Nazwa instytucji

Książnica Cieszyńska

Tytuł jednostki/Tytuł publikacji

Oesterreichisch-schlesischer Vereins-Kalender für das Jahr ...

Liczba stron oryginału	Liczba plików skanów	Liczba plików publikacji
310	310	313

Sygnatura/numer zespołu	Data wydania oryginału
C II 002617	1876

Projekt/Sponsor digitalizacji

Dofinansowano ze środków PW Kultura+

Ministerstwo Kultury i Dziedzictwa Narodowego.

NARODOWY INSTYTUT AUDIOWIZUALNY

KULTURA+

Digitalizacja

L. C. ZAMARSKI, WIEN.

EIN SCHNEESTURM.

(Zur Erzählung Eduard Orel's: „Charsamstag unter dem 81. Grade nördlicher Breite".)

Oesterreichisch-schlesischer

VEREINS-

KALENDER

für das Jahr

1876.

Herausgegeben vom

Vereine der Oesterreichisch-Schlesier in Wien,

I. Elisabethstrasse 9.

I. JAHRGANG.

Ladenpreis 80 kr. öst. W.

Selbstverlag des Vereins.

Teschen, 1875.

Buchdruckerei von Karl Prochaska.

Motto:

Wo das Volk sich höher schwingt,
Wo Menschenbrust noch fröhlich singt,
Wo Fleiss mit Redlichkeit sich stets verband,
Da ist des Schlesiers Heimatsland.

Ludwig Wanke.

Der Reinertrag fliesst dem Unterstützungsfonde des Vereins zu.

Vorwort.

Welche Motive die Leitung des „Vereins der Oesterreichisch-Schlesier in Wien“ bewogen haben, einen speciell für die Heimat berechneten Kalender herauszugeben, wurde schon in dem seinerzeit erschienenen Prospecte des Näheren erörtert; für Diejenigen, welche denselben nicht erhielten, diene Folgendes zur gefälligen Kenntniss.

Der Ausschuss verschickt seine Kundmachungen nicht nur an die Mitglieder, sondern auch an alle Jene, welche ihm als Landsleute bezeichnet werden; Mitglieder zählt der Verein 1190, und bekannte Schlesier, die dem Vereine noch nicht beigetreten sind, nahe 1200. Die Auflage einer Drucksorte, die allen Mitgliedern und den dem Vereine bekannten Landsleuten in Wien zugesendet werden soll, erfolgt somit in 2500 Exemplaren.

Wenn nun gütigst in Erwägung gezogen wird, dass der Verein verpflichtet ist, seinen Mitgliedern den Rechenschaftsbericht und das Namensverzeichniss der Mitglieder mindestens einmal im Jahre vorzulegen; ferner dass zum Zwecke der Acquirirung neuer Mitglieder dieser Rechenschaftsbericht gratis an alle dem Vereine bekannten Schlesier versendet wird, dieser Bericht daher eine Auflage von mindestens 2500 Exemplaren benöthiget, und dass dieser Bericht bereits im Vorjahre einen Umfang von 49 Druckseiten erreichte, dessen Kosten sich auf nahe 600 fl. beliefen, so musste es sich der Vereins-Ausschuss nahe legen, diese bedeutende Ausgabe dem Vereinsfonde zu ersparen.

Der Umstand, dass in Schlesien bisher ein Staatshandbuch nicht bestand, hat in dem Vereins-Vorstande die Idee angeregt, einen solchen Schematismus im Vereine mit einem Kalender mit der Bestimmung zu verfassen, dass der allfällige Reinertrag dieses Werkchens, das als integrirenden Bestandtheil den Jahresbericht und die Mitgliederliste enthalten soll — dem Vereinsfonde zufliesse.

Diese Idee ist auf fruchtbaren Boden gefallen; es sind dem Vereine so zahlreiche Beweise lebhafter Theilnahme an diesem Unternehmen zugegangen, dass der Ausschuss mit vieler Genugthuung auf sein Erstlingswerk blicken kann.

Es sei ihm daher auch vor allem Anderen gestattet, jenen Herren sowohl, welche durch die unentgeltliche Einsendung von Artikeln dieses Unternehmen überhaupt ermöglichten, als auch jenen Damen und Herren, deren in gleich liebenswürdiger Weise uns zur Verfügung gestellte Arbeiten, weil den Rahmen des Unternehmens weit überschreitend, keine Aufnahme fanden, hiemit Namens des Vereins den herzlichsten tief gefühlten Dank auszudrücken.

Den Schlesiern in der Heimat, für welche dieser Kalender bestimmt und denen er hiemit in biederster Weise gewidmet ist, empfehlen wir denselben einer freundlichen Nachsicht mit dem Wunsche, es möge sich dieser Kalender bald in jeder Familie einbürgern.

Wien, im Juli 1875.

Hochachtungsvoll

Der Vereins-Ausschuss.

Inhalt.

Kalendarium 1
Genealogie des regierenden Kaiserhauses 18
Die neuen Gesetze über das Bagatell- und Mahnverfahren . . . 18
Stempeltarif 19
Bestimmungen für Briefpostsendungen 20
Telegraphenwesen 20
Jahrmärkte in Schlesien und Mähren 21
Jagdkalender 25
Neue Mass- und Gewichtsordnung in Oesterreich 26
Umrechnungstafeln von dem alten auf die neuen Masse und Gewichte . . 31
Schlesische Kalender 47
Was thut der Laie in plötzlich eintretender Lebensgefahr bis zur Ankunft eines Arztes? 51
Schlesische Bäder 64
Ein schlesischer Apotheker in Mexico 73
Die Freiheitssänger Oesterreichs 103
Charsamstag unter dem 81. Grad nördlicher Breite 111
's ist oft ein Wörtchen winzig klein 117
Personal-Handbuch für das Herzogthum Ober- und Nieder-Schlesien . . 119
Rechenschaftsbericht des Vereines der Oesterr.-Schlesier in Wien . . . 195
Verzeichniss der Mitglieder des Vereines der Oesterr.-Schlesier in Wien . 203
Verzeichniss aller schlesischen Gemeinden 237
Ein Lied aus „Sakuntala", Musik von J. F. Hummel.
Inserate.

KALENDARIUM

für das Jahr

1876.

Im astronomischen Theile auf mittlere Troppauer Zeit berechnet.

In diesem 1876. Jahre n. Ch., welches ein Schaltjahr von 366 Tagen ist, zählt man Jahre:

Von Erschaffung der Welt nach	jüdischer Rechnung . . .	5.636
	der gem. „ d. Scaliger .	5.830
Von der Anordnung des Julianischen Kalenders .		1.921
„ „ Kalender-Reform Papst Gregor's XIII. .		294
„ „ Annahme des verbesserten Kalenders .		176
„ „ allgemeinen Einführung des verbess. Kal. .		99

Chronologische Kennzeichen des Jahres 1876.

Gregorianischer Kalender		Julianischer Kalender
15	Goldene Zahl	15
IV.	Epacten	XV.
9	Sonnenzirkel	9
4	Römerzinszahl	4
B. A.	Sonntagsbuchstabe	D. C.
16. April	Ostersonntag	4. April

Die vier Quatember.

8. März	Reminiscere	25. Februar
7. Juni	Trinitatis	26. Mai
20. September	Crucis	15. September
20. December	Luciae	15. December

Ostern-Tabelle.

1877	den 1. April	1882	den 9. April
1878	„ 21. „	1883	„ 25. März
1879	„ 13. „	1884	„ 13. April (Schaltj.)
1880	„ 28. März (Schaltj.)	1885	„ 5. „
1881	„ 17. April	1886	„ 25. „

Kalender der Juden.

Das Jahr 5636, welches am 30. September 1875 begann, endet am 18. September 1876 und ist ein langes gemeines Jahr von 355 Tagen. Das Jahr 5637 beginnt am 19. September 1876, dauert bis 7. September 1877 und ist ein mittleres gemeines Jahr von 354 Tagen. Streng gefeiert werden ausser dem Sabbat nur noch folgende Feste:

Gregorianischer Kal.:	Jüdischer Kal.:
1876 April 9.	5636 Nisan 15. Passah-Anfang
„ 10., 15. u. 16.	„ 16., 21., 22. Zweites, Siebentes u. Achtes Fest.
Mai 29., 30.	Sivan 6., 7. Wochenfest. Erstes und Zweites Fest.
September 19.	5637 Tischri 1. Neujahrsfest.
„ 20.	„ 2. Zweites Fest.
„ 28.	„ 10. Versöhnungsfest.
October 3.	„ 15. Laubhüttenfest.
„ 4. u. 10.	„ 16. u. 22. Zweites Fest u. Laubhütten-Ende.
„ 11.	„ 23. Gesetzesfreude.

Kalender der Türken.

Das Jahr 1876 ist das 1293te der Hegira. Das 1292. Jahr endet am 27. Jänner 1876. Der Beginn der einzelnen Monate fällt auf folgende Tage:

1. Moharrem 1293 . .	1876 Jän. 28.	1. Redscheb 1293 . . .	1876 Juli 23.
1. Safar	Feb. 27.	1. Schabân	Aug. 22.
1. Rebî el-awwel . . .	März 27.	1. Ramadân (Fastenmonat)	Sept. 20.
1. Rebi el-accher . . .	April 26.	1. Schewwâl	Oct. 20.
1. Dschemâdi el-awwel .	Mai 25.	1. Dsû'l-kade	Nov. 18.
1. Dschemâdi el-accher .	Juni 24.	1. Dsû'l-hedsche . . .	Dec. 18.

Ferner ist zu bemerken, dass den Mohammedanern der Freitag (Dschuma) als Tag des Herrn gilt, und dass der 13., 14. und 15. jedes Monates als glückliche Tage betrachtet werden. Im Uebrigen ist die Zahl ihrer Festtage ziemlich gross.

Finsternisse.

In diesem Jahre ereignen sich zwei Sonnen- und zwei Mondes-Finsternisse, von denen jedoch nur die beiden Mondesfinsternisse, und zwar die erste derselben auch nur kurze Zeit nach ihrem Beginne in Troppau und Schlesien überhaupt sichtbar sein wird.

1. Partielle Mondesfinsterniss am 10. März.

Anfang der Finsterniss 6 h. 32 m. Morgens mittl. Tropp. Zeit.
Mitte „ „ 7 „ 33 „ „ „ „ „
Ende „ „ 8 „ 33 „ „ „ „ „
Grösse der Verfinsterung 3·6 Zoll.

In Troppau geht der Mond um 6 h. 53 m. Morgens, also 10 Minuten nach dem Beginne der Finsterniss unter.

2. Ringförmige Sonnenfinsterniss den 25. März.

Anfang der Finsterniss auf der Erde überhaupt um 6 h. 41·0 m. Abds. mittl. Tropp. Zeit.
„ „ ringförmigen Verfinst. „ 7 „ 50·4 „ „ „ „ „
Ende „ „ „ „ 10 „ 42·5 „ „ „ „ „
„ „ Finsterniss auf der Erde überhaupt „ 11 „ 52·0 „ „ „ „ „

Diese Fisterniss wird im stillen Ocean und in ganz Nordamerika sichtbar sein

3. Partielle Mondesfinsterniss am 3. September.

Anfang der Finsterniss 9 h. 27 m. Abds. mittl. Tropp. Zeit.
Mitte „ „ 10 „ 34 „ „ „ „ „
Ende „ „ 11 „ 41 „ „ „ „ „
Grösse der Verfinsterung 4·1 Zoll.

Diese, übrigens ziemlich unbedeutende Mondesfinsterniss wird in ihrem ganzen Verlaufe in Europa und im westlichen Asien sichtbar sein.

4. Totale Sonnenfinsterniss am 17. September.

Anfang der Finsterniss auf der Erde überhaupt um 8 h. 23·7 m. Abds. mittl. Tropp. Zeit.
„ „ totalen Verfinsterung „ 9 „ 28·0 „ „ „ „ „
Ende „ „ „ „ 12 „ 33·1 „ „ „ „ „
„ „ Finsterniss auf der Erde „ „ 1 „ 37·5 „ Mrgs. „ „ „

Diese Finsterniss wird nur in Australien (als eine partielle) und bei ihrem Anfange auf der Südspitze Südamerika's sichtbar sein; im Uebrigen fällt die Sichtbarkeit ganz auf den stillen Ocean und die Südpolarländer.

Sichtbarkeit der Planeten im Jahre 1876.

Von dem der Sonne nächsten Planeten Merkur lässt sich wenig sagen, da er in unseren Breiten wegen den langen Dämmerungen und der Dünste am Horizonte überhaupt sehr schwer sichtbar ist, und wegen seiner raschen Bewegung seine Sichtbarkeit immer nur auf wenige Tage beschränkt ist. Am ehesten wird er noch in den ersten Abendstunden um den 28. Januar an der Grenze des Steinbockes und Wassermannes, und um den 18. September in der Jungfrau (hart an Spica) aufgefunden werden können. Am Morgenhimmel hingegen wird er kurz vor Sonnenaufgang am besten sichtbar sein um den 8. Juli im Stier und um den 28. October in der Jungfrau, wieder in der Nähe von Spica.

Venus ist am Anfange des Jahres als Abendstern tief im Südost nur schwer sichtbar, tritt aber immer mehr und mehr aus den Sonnenstrahlen heraus, geht im April und Mai mehr als 3 Stunden nach der Sonne unter, erglänzt anfangs Juni im hellsten Glanze, nähert sich dann aber so rasch der Sonne, dass sie bereits Ende Juni in deren Strahlen verschwindet. Im August wird sie wieder, jetzt aber als Morgenstern sichtbar, geht im September etwa 3 Stunden vor der Sonne auf, und nähert sich dann allmälig wieder der Sonne, bleibt jedoch bis zum Schlusse des Jahres Morgenstern.

Mars steht am Anfange des Jahres in den Fischen und ist am Abendhimmel recht gut sichtbar, rückt aber der Sonne allmälig näher, so dass er im März und April beim Einbruche der Nacht sich schon tief am nordwestlichen Himmel befindet und sich endlich im Mai in den Sonnenstrahlen verliert, aus denen er erst Ende November aber am Morgenhimmel wieder auftaucht.

Jupiter steht im Scorpion und geht am Anfange des Jahres erst gegen Morgen auf. Im Mai kommt er in Opposition mit der Sonne und ist die ganze Nacht hindurch sichtbar, verschwindet aber seines tiefen Standes wegen bereits im August wieder in den Dünsten des südwestlichen Himmels.

Saturn ist am Anfange des Jahres noch kurze Zeit nach Sonnenuntergang sichtbar, verschwindet aber schon in der Mitte Jänners in den Sonnenstrahlen. Anfangs Mai tritt er am Morgenhimmel auf, geht Anfang Juli vor Mitternacht auf, erreicht Ende August seine Opposition mit der Sonne und ist durch die ganze Nacht sichtbar. Von nun an rückt er immer weiter am Abendhimmel vor und steht am Jahresende beim Schlusse der Dämmerung schon wieder tief im Südwesten. Saturn verlässt im ganzen Jahre das Sternbild des Wassermannes nicht.

Von anderen interessanteren Erscheinungen am Himmel wäre zu erwähnen, dass Venus und Saturn am 16. Januar sich so sehr nähern, dass sie nur noch für ein scharfes Auge getrennt sichtbar sein werden. Ueberdiess wird Saturn im Ganzen 11 mal vom Monde bedeckt werden, doch fallen für unsere Gegenden alle Bedeckungen in den Tag und sind daher, (aber auch nur zum Theil) blos als starke Annäherungen von Mond und Saturn sichtbar. Die für uns am bequemsten wahrnehmbaren treten an den Abenden des 30. September, 27. October und 21. December ein.

Ferner treten bekanntlich alle Jahre in den Nächten vom 19.—23. April, 9.—13. August, 20.—25. October, 13.—14. November, 8.—13. December reichere Sternschnuppenfälle ein. Alle diese Epochen, mit Ausnahme der des August sind im Jahre 1876 desshalb zu Beobachtungen sehr geeignet, weil die Sichtbarkeit der kleineren Sternschnuppen durch Mondschein nicht behindert wird.

Jahresregent ist Mars.

Mars ist der erste der sogenannten äussern Planeten, d. h. jener, deren Bahn die Erdbahn einschliesst. Er zeichnet sich durch eine rothe Färbung von den übrigen Planeten aus und wurde deshalb im Alterthume auch als das Symbol des blutigen Kriegsgottes betrachtet. Seine Bahn um die Sonne legt er in 1 Jahr 322 Tagen zurück und ist in der Geschichte der Astronomie deshalb merkwürdig, weil an ihm Keppler zuerst die wahre Form der Bahnen erkannte, in welchen die Planeten um die Sonne laufen. Der Durchmesser des Planeten Mars ist nur halb so gross, als der der Erde; seine Oberfläche ist blos $^1/_3$ und sein Volumen $^1/_7$ von jenem der Erde; d. h. man könnte aus der Erde sieben dem Mars gleiche Kugeln herausschneiden. Im Uebrigen hat er viel Aehnlichkeit mit der Erde, er besitzt wie diese eine dichte Athmosphäre, in der häufig Trübungen vorkommen; auf seiner Oberfläche unterscheidet man deutlich mehrere Parthien, die leicht als Festländer und Meere gedeutet werden können; ja um die Analogie zu vollenden, kommen an seinen Polen grosse intensiv weisse Flächen vor, die mit dem ewigen Eisgürtel an unsern Polen die grösste Aehnlichkeit haben.

Nach Knauers 100 jährigem Kalender sollen die Jahre, deren Jahresregent Mars ist, heiss und trocken und deshalb im Allgemeinen wenig fruchtbar sein. Wie man sieht, hat auch er bei dieser Vorhersagung die Symbolik des Alterthumes im Auge gehabt, nach welcher der irdische Kriegsgott die Fluren durch Feuer und Schwert, der himmlische hingegen durch sengende Gluth und Dürre verheert.

Jahreszeiten.

Anfang des	Frühjahres	20. März	7	h. Morg.	die	Sonne	tritt	in	das	Zeich.	des	Widders.
„ „	Sommers	21. Juni	4	„ „	„	„	„	„	„	„	„	Krebses.
„ „	Herbstes	22. Sept.	6	„ Abds.	„	„	„	„	„	„	der	Waage.
„ „	Winters	21. Decb.	12	„ Mittg.	„	„	„	„	„	„	des	Steinbocks.

Planetensystem der Sonne.

Das Planetensystem der Sonne lässt sich naturgemäss in 3 Gruppen gliedern:

1. Gruppe der 4 innern Planeten Merkur, Venus, Erde und Mars. Es sind diess mässig grosse, ziemlich dichte Planeten, für welche wegen ihrer verhältnissmässigen Nähe an der Sonne, diese fast allein die Quelle von Licht und Wärme, also die Quelle alles Lebens ist.
2. Gruppe der 4 äussern Planeten Jupiter, Saturn, Uranus und Neptun. Gegenüber den früher genannten Planeten sind es sehr grosse, aber wenig dichte Himmelskörper, die sich zahlreicher Monde erfreuen, für welche jedoch die Sonne nicht mehr die Bedeutung haben kann, wie für die innern Planeten. Denn an den Grenzen des Systemes, bei Neptun erreicht die erleuchtende und wärmende Kraft der Sonne nur mehr $^1/_{1000}$ des Betrages, mit welchem sie auf die Erde einwirkt.
3. Gruppe der kleinen Planeten oder Asteroiden zwischen Mars und Jupiter. Zahlreiche minutiöse Körperchen, wahre Himmelsinfusorien, die in eng verschlungenen Bahnen die Sonne umkreisen. Die Zahl derselben ist heute (Jänner 1875) noch nicht einmal annäherungsweise angebbar. Bekannt sind bisher 142 und es vermehrt sich die Zahl derselben alljährlich sehr beträchtlich. So wurden beispielsweise im Jahre 1874 allein von einem Schlesier, Herrn J. Palisa, derzeit Director der Marinesternwarte in Pola 4 solcher Körperchen entdeckt.

Jänner (Eismonat), hat 31 Tage.

Tage		Katholiken	Protestanten		Juden
Samstag	1	**Neujahr Chr.B.**	**Neujahr Chr.B.**	4	Tebet. 14. Sabbat
Sonntag	2	Macarius	Abel u. Seth	5	
Montag	3	Genovefa	Enoch	6	
Dienstag	4	Titus B.	Isabella	7	
Mittwoch	5	Telesphorus	Simeon	8	
Donnerst.	6	**Heil. 3 Könige**	**Ersch. Christi**	9	Tekufah
Freitag	7	Valentin	Isidor	10	Fasten, Belag. Jerus.
Samstag	8	Severin	Erhard	11	15. Sabbat
Sonntag	9	**1. Epiphania**	**1. Epiphania**	12	
Montag	10	Paul Einsiedler	Paul Einsiedler	13	
Dienstag	11	Hyginus	Mathilde	14	
Mittwoch	12	Ernestus	Reinhold	15	
Donnerstag	13	Hilarius	Hilarius	16	
Freitag	14	Felix	Felix	17	
Samstag	15	Maurus	Maurus	18	16. Sabbat
Sonntag	16	**2. Epiphania**	**2. Epiphania**	19	
Montag	17	Anton Einsiedler	Anton Einsiedler	20	
Dienstag	18	Priska	Priska	21	
Mittwoch	19	Canutus	Sara	22	
Donnerstag	20	Fab. u. Seb.	Fab. u. Seb.	23	
Freitag	21	Agnes	Agnes	24	
Samstag	22	Vincenz	Vincenz	25	17. Sab., Verk. d. N.
Sonntag	23	**3. Ep.** Mar. Ver.	**3. Epiphania**	26	
Montag	24	Thimotheus	Thimotheus	27	
Dienstag	25	Pauli Bekehr.	Pauli Bekehr.	28	
Mittwoch	26	Polycarpus	Polycarpus	29	
Donnerstag	27	Johann Chrys.	Johann Chrys.	1	Scheb. Rosch-Ch.
Freitag	28	Karl d. Grosse	Karl d. Grosse	2	
Samstag	29	Franz Sales	Valerius	3	18. Sabbat
Sonntag	30	**4. Epiphania**	**4. Epiphania**	4	
Montag	31	Petrus Nol.	Virgilius	5	

☽ den 4. um 4 Uhr 35 Min. Abends. | ☾ den 18. um 10 Uhr 1 Min. Morgens.
♓ den 11. um 7 Uhr 35 Min. Morgens. | ♌ den 26. um 2 Uhr 53 Min. Abends.

Der Tag nimmt um 1 Stunde 11 Minuten zu.

Februar (Thaumonat), hat 29 Tage.

Tage		Katholiken	Protestanten		Juden
Dienstag	1	Ignaz M.	Brigitta	6	Schebat
Mittwoch	2	**Maria Lichtm.**	**Maria Reinig.**	7	
Donnerstag	3	Blasius	Blasius	8	
Freitag	4	Veronika	Veronika	9	
Samstag	5	Agatha	Agatha	10	19. Sabbat
Sonntag	6	**5. Epiphania**	**5. Epiphania**	11	
Montag	7	Romuald	Richard	12	
Dienstag	8	Johann v. M.	Salomon	13	
Mittwoch	9	Apollonia	Apollonia	14	
Donnerstag	10	Scholastica	Gabriel	15	Freudentag
Freitag	11	Desiderius	Euphrosine	16	
Samstag	12	Eulalia	Eulalia	17	20. Sabbat
Sonntag	13	**Septuagesima**	**Septuagesima**	18	
Montag	14	Valentin	Valentin	19	
Dienstag	15	Faustinus	Faustinus	20	
Mittwoch	16	Juliana	Juliana	21	
Donnerstag	17	Constantia	Constantia	22	
Freitag	18	Flavian	Susanna	23	
Samstag	19	Conradus	Gabinus	24	21. Sab., Verk. d. N.
Sonntag	20	**Sexagesima**	**Sexagesima**	25	
Montag	21	Eleonora	Eleonora	26	
Dienstag	22	Petri Stuhlfeier	Petri Stuhlfeier	27	
Mittwoch	23	Romana	Severinus	28	
Donnerstag	24	Schalttag	Schalttag	29	
Freitag	25	Mathias Ap.	Mathias Ap.	30	Rosch-Chodesch
Samstag	26	Walburga	Viktor	1	Adar, 22. Sabbat
Sonntag	27	**Quinquages.**	**Quinquages.**	2	
Montag	28	Leander	Leander	3	
Dienstag	29	Fastnacht	Fastnacht	4	

☽ den 3. um 3 Uhr 5 Min. Morgens. | ☾ den 17. um 6 Uhr 7 Min. Morgens.
♍ den 9. um 6 Uhr 58 Min. Abends. | ♓ den 25. um 7 Uhr 32 Min. Abends.

Der Tag nimmt um 1 Stunde 44 Minuten zu.

Am 3. Blasius, Feiertag im Küstenlande.

März (Frühlingsmonat), hat 31 Tage.

Tage		Katholiken	Protestanten		Juden
Mittwoch	1	Aschermittw. †	Albinus	5	Adar
Donnerstag	2	Simplicius	Simplicius	6	
Freitag	3	Kunigunde †	Kunigunde	7	Tod Moses, Fasten
Samstag	4	Kasimir †	Adrian	8	23. Sabbat
Sonntag	5	**Quadragesima**	**Quadragesima**	9	
Montag	6	Friedrich	Fridolin	10	
Dienstag	7	Thomas v. A.	Felicitas	11	
Mittwoch	8	Quatember †	Philemon	12	
Donnerstag	9	Franziska	Prudentius	13	Fasten Esther
Freitag	10	40 Märtyrer †	Alexander	14	Purim
Samstag	11	Heraclius †	Rosina	15	Schuschan Purim
Sonntag	12	**Reminiscere**	**Reminiscere**	16	
Montag	13	Rosina	Ernst	17	
Dienstag	14	Mathilde	Zacharias	18	
Mittwoch	15	Longinus †	Christof	19	
Donnerstag	16	Heribert	Cyriakus	20	
Freitag	17	Gertrude †	Gertrude	21	
Samstag	18	Eduard †	Anselm	22	25. Sabbat
Sonntag	19	**Oculi** Josef N.	**Oculi** Josef N.	23	
Montag	20	Nicetas	Ruprecht	24	
Dienstag	21	Benediktus	Benedikt	25	
Mittwoch	22	Mittfasten †	Kasimir	26	
Donnerstag	23	Viktorin	Eberhard	27	
Freitag	24	Gabriel E. †	Gabriel	28	
Samstag	25	**Maria Verk.** †	Maria Verkünd.	29	26. Sab. Verk. d. N.
Sonntag	26	**Laet.** Emanuel	**Laet.** Emanuel	1	Nisan, Rosch-Chod.
Montag	27	Hubertus	Hubertus	2	
Dienstag	28	Guntram	Malchus	3	
Mittwoch	29	Cyrillus †	Eustachius	4	
Donnerstag	30	Quirinus	Guido	5	
Freitag	31	Amos Pr. †	Amos Pr.	6	

☽ den 3. um 10 Uhr 59 Min. Morgens. | ☾ den 18. um 2 Uhr 36 Min. Morgens.
♍ den 10. um 7 Uhr 24 Min. Morgens. | ♎ den 25. um 9 Uhr 23 Min. Morgens.

Der Tag nimmt um 1 Stunde 57 Minuten zu.

Am 19. Josef, Feiertag in Steiermark.

April (Ostermonat), hat 30 Tage.

Tage		Katholiken	Protestanten		Juden
Samstag	1	Hugo	Theodor	7	Nisan, 27. Sabbat
Sonntag	2	**Jud.** Franz v. P.	**Jud.** Amalia	8	
Montag	3	Richard	Darius	9	
Dienstag	4	Ambrosius	Ambrosius	10	
Mittwoch	5	Vincenz †	Hoseas	11	
Donnerstag	6	Sixtus	Irenäus	12	
Freitag	7	Schmerz Mar. †	Hegesippus	13	Tekufah
Samstag	8	Dionysius †	Appollonia	14	28. Sab., Vor. d. P.
Sonntag	9	**Palmsonntag**	**Palmsonntag**	15	Passah Anfang
Montag	10	Ezechiel	Daniel	16	Zweites Fest
Dienstag	11	Leo P.	Leo P.	17	Halb-Feiertage
Mittwoch	12	Julius †	Julius	18	
Donnerstag	13	Gründonnerst. †	Gründonnerstag	19	
Freitag	14	Charfreitag †	**Charfreitag**	20	
Samstag	15	Charsamstag †	Charsamstag	21	Siebentes Fest
Sonntag	16	**Ostersonntag**	**Ostersonntag**	22	Achtes Fest (Pas. E.)
Montag	17	**Ostermontag**	**Ostermontag**	23	
Dienstag	18	Apollinarius	Flavianus	24	
Mittwoch	19	Crescentia	Werner	25	
Donnerstag	20	Sulpicius	Sulpicius	26	
Freitag	21	Anselm	Adolar	27	
Samstag	22	Soter u. Cajetan	Soter u. Cajetan	28	30. Sab., Verk. d. N.
Sonntag	23	**1. Quasimodo**	**1. Quasimodo**	29	
Montag	24	Georg	Albrecht	30	Rosch-Chodesch
Dienstag	25	Markus Ev.	Markus Ev.	1	Ijar
Mittwoch	26	Cletus Pr.	Cletus Pr.	2	
Donnerstag	27	Peregrin	Anastasius	3	
Freitag	28	Vitalis	Vitalis	4	
Samstag	29	Peter M.	Sibylla	5	31. Sabbat
Sonntag	30	**2. Miser.**	**2. Miser.**	6	

☽ den 1. um 5 Uhr 23 Min. Abends. | ☾ den 16. um 9 Uhr 49 Min. Abends.
♉ den 8. um 8 Uhr 50 Min. Abends. | ♍ den 24. um 8 Uhr 15 Min. Morgens.
☽ den 30. um 11 Uhr 39 Min. Abends.

Der Tag nimmt um 1 Stunde 50 Minuten zu.

Am 24. Georg, Feiertag in Krain.

Mai (Wonnemonat), hat 31 Tage.

Tage		Katholiken	Protestanten		Juden
Montag	1	Philipp u. Jak.	Philipp u. Jak.	7	Ijar, Fasten
Dienstag	2	Athanasius	Siegmund	8	
Mittwoch	3	Kreuzerfindung	Kreuzerfindung	9	
Donnerstag	4	Florian	Florian	10	Fasten
Freitag	5	Pius V.	Gotthard	11	
Samstag	6	Johann v. d. P.	Dietrich	12	32. Sabbat
Sonntag	7	**3. Jub.** Stanisl.	**3. Jub.** Gottfr.	13	
Montag	8	Michael B.	Stanislaus	14	Fasten
Dienstag	9	Gregor Naz.	Hiob	15	
Mittwoch	10	Isidor	Viktorinus	16	
Donnerstag	11	Gangolph	Adalbert	17	
Freitag	12	Pancratius	Pancratius	18	Lag-B'omer
Samstag	13	Servatius	Servatius	19	33. Sabbat
Sonntag	14	**4. Cant.** Bonif.	**4. Cant.** Bonif.	20	
Montag	15	Sophie	Sophie	21	
Dienstag	16	Johann v. Nep.	Peregrin	22	
Mittwoch	17	Paschalis	Torpetus	23	
Donnerstag	18	Venantius	Liborius	24	
Freitag	19	Cölestin	Potentiana	25	
Samstag	20	Bernardin	Anastasius	26	34. Sab., Verk. d. N.
Sonntag	21	**5. Rog.** Felix	**5. Rog.** Pudens	27	
Montag	22	Julia	Helene	28	
Dienstag	23	Desid. } Bitt-	Desiderius	29	
Mittwoch	24	Johanna } tage	Susanna	1	Sivan Rosch-Chod.
Donnerst.	25	**Chr. Himmelf.**	**Chr. Himmelf.**	2	
Freitag	26	Philipp Neri	Beda	3	
Samstag	27	Johann P.	Lucian	4	35. Sabbat
Sonntag	28	**6. Ex.** Wilhelm	**6. Ex.** Wilhelm	5	Vorab. d. Wochenf.
Montag	29	Maximinian	Maximinian	6	Wochenfest
Dienstag	30	Ferdinand	Ferdinand	7	Zweites Fest
Mittwoch	31	Angela	Petronella	8	

☉ den 8. um 11 Uhr 4 Min. Morgens. ☾ den 16. um 2 Uhr 38 Min. Abends. | ☉ den 23. um 4 Uhr 37 Min. Abends. ☽ den 30. um 7 Uhr Morgens.

Der Tag nimmt um 1 Stunde 24 Minuten zu.

Am 4. Florian, Feiertag in Ob.-Oesterreich.
Am 7. Stanislaus, Feiertag in Galizien.
Am 16. Johannes v. Nep., Feiertag in Böhmen.

Juni (Brachmonat), hat 30 Tage.

Tage		Katholiken	Protestanten		Juden
Donnerstag	1	Gratiana	Nicomedes	9	Sivan
Freitag	2	Erasmus	Ephraim	10	
Samstag	3	Clotildis †	Erasmus	11	36. Sabbat
Sonntag	4	**Pfingstsonntag**	**Pfingstsonntag**	12	
Montag	5	**Pfingstmontag**	**Pfingstmontag**	13	
Dienstag	6	Norbert	Benignus	14	
Mittwoch	7	Quatember †	Lucretia	15	
Donnerstag	8	Medardus	Medardus	16	
Freitag	9	Prim. u. Fel. †	Prim. u. Fel.	17	
Samstag	10	Margaretha †	Onuphrius	18	37. Sabbat
Sonntag	11	**1. Dreifaltigk.**	**Trinitatis**	19	
Montag	12	Johann F.	Basilides	20	
Dienstag	13	Anton v. Padua	Anton v. Padua	21	
Mittwoch	14	Basilius	Antonia	22	
Donnerst.	15	**Frohnleichn.**	Vitus	23	
Freitag	16	Benno V.	Justina	24	
Samstag	17	Adolf	Volmar	25	38. Sabb. Verk. d. N.
Sonntag	18	**2.** Gervasius	**1. Trin.** Gervas.	26	
Montag	19	Juliana F.	Silverius	27	
Dienstag	20	Silverius	Silas	28	
Mittwoch	21	Alois v. G.	Albanus	29	
Donnerstag	22	Paulinus	Achatius	30	Rosch-Chodesch
Freitag	23	Edeltrud	Basilius	1	Thamuz
Samstag	24	Johann d. Täuf.	Johann d. Täuf.	2	39. Sabbat.
Sonntag	25	**3.** Prosper	**2. Tr.** Eulogius	3	
Montag	26	Johann u. Paul	Jeremias	4	
Dienstag	27	Ladislaus K.	Philippine	5	
Mittwoch	28	Leo II. P. †	Leo u. Josua	6	
Donnerst.	29	**Peter u. Paul**	**Peter u. Paul**	7	
Freitag	30	Pauli Ged.	Pauli Ged.	8	

🌑 den 7. um 1 Uhr 49 Min. Morgens.
☾ den 15. um 4 Uhr 36 Min. Morgens.
🌕 den 21. um 11 Uhr 28 Min. Abends.
☽ den 24. um 4 Uhr 26 Min. Abends.

Der Tag nimmt bis 21. um 17 Min. zu, dann wieder ab um 5 Min.

Am 24. Johann d. T., Feiertag in Slavonien.
„ 27. Ladislaus, K., „ „ Siebenbürgen.

Juli (Heumonat), hat 31 Tage.

Tage		Katholiken	Protestanten		Juden
Samstag	1	Theobald	Theobald	9	Thamuz, 40. Sabbat.
Sonntag	2	**4.** Mariä Heims.	**3. Tr.** M. Heims.	10	
Montag	3	Heliodor	Cornelius	11	
Dienstag	4	Udalrich	Udalrich	12	
Mittwoch	5	Cirill u. Meth.	Charlotte	13	
Donnerstag	6	Isaias, Pr.	Goar	14	
Freitag	7	Willibald	Willibald	15	Tekufah
Samstag	8	Kilian	Kilian	16	41. Sabbat
Sonntag	9	**5.** Anatolia	**4. Trin.** Louise.	17	Fast., Temp. Erob.
Montag	10	Amalia	7 Brüder	18	
Dienstag	11	Pius I., P.	Pius	19	
Mittwoch	12	Heinrich	Heinrich	20	
Donnerstag	13	Margaretha	Margaretha	21	
Freitag	14	Bonaventura	Bonaventura	22	
Samstag	15	Apostel Theil.	Apostel Theil.	23	42. Sab., Verk. d. N.
Sonntag	16	**6.** Maria v. Berg	**5. Trin.** Ruth	24	
Montag	17	Alexius	Alexius	25	
Dienstag	18	Friedrich	Maternus	26	
Mittwoch	19	Aurelia	Rufina	27	
Donnerstag	20	Elias, Pr.	Elias	28	
Freitag	21	Praxedes	Pauline	29	
Samstag	22	Maria Magd.	Magdalena	1	Ab Rosch Chodesch
Sonntag	23	**7.** Apollinaris	**6. Tr.** Appollin.	2	
Montag	24	Christine	Christine	3	
Dienstag	25	Jacob Ap.	Jacob Ap.	4	
Mittwoch	26	Anna	Anna	5	
Donnerstag	27	Pantaleon	Martha	6	
Freitag	28	Viktor, P.	Pantaleon	7	
Samstag	29	Martha J.	Beatrix	8	44. Sabbat
Sonntag	30	**8.** Abdon u. S.	**7. Trin.** Abdon	9	Fast. Temp. Verbr.
Montag	31	Ignatz v. L.	Ernestine	10	

♍ den 6. um 4 Uhr 49 Min. Abends.
☾ den 14. um 3 Uhr 7 Min. Abends.
♎ den 21. um 6 Uhr 4 Min. Morgens.
☽ den 28. um 4 Uhr 30 Min. Morgens.

Der Tag nimmt um 1 Stunde 7 Minuten ab.

Am 5. Cirill und Methodius, Feiertag in Mähren.
„ 20. Elias, Feiertag in Kroatien.

August (Erntemonat), hat 31 Tage.

Tage		Katholiken	Protestanten		Juden
Dienstag	1	Petri Kettenf.	Petri Kettenf.	11	Ab
Mittwoch	2	Portiuncula	Gustav	12	
Donnerstag	3	Stefan E.	August	13	
Freitag	4	Dominicus	Dominicus	14	
Samstag	5	Maria Schnee	Oswald	15	45. Sab., Freudentag
Sonntag	6	**9.** Verkl. Jesu	**8. Trin.** Sixtus	16	
Montag	7	Cajetan	Donatus	17	
Dienstag	8	Cyriacus	Cyriacus	18	
Mittwoch	9	Romanus	Roland	19	
Donnerstag	10	Laurentius	Laurentius	20	
Freitag	11	Susanna	Hermann	21	
Samstag	12	Klara	Klara	22	46. Sabbat
Sonntag	13	**10.** Cassian	**9. Tr.** Cassian	23	
Montag	14	Eusebius †	Eusebius	24	
Dienstag	15	**Mar. Himmelf.**	Maria Himmelf.	25	
Mittwoch	16	Rochus	Rochus	26	
Donnerstag	17	Bertram	Bertram	27	
Freitag	18	Helene	Agapetus	28	
Samstag	19	Ludwig v. T.	Sebald	29	47. Sab., Verk. d. N.
Sonntag	20	**11.** Stefan K.	**10. Tr.** Bernh.	30	Rosch-Chodesch
Montag	21	Johann Fr.	Adolf	1	Elul
Dienstag	22	Timotheus	Timotheus	2	
Mittwoch	23	Philipp B.	Zachäus	3	
Donnerstag	24	Bartholomeus	Bartholomeus	4	
Freitag	25	Ludwig K.	Ludwig	5	
Samstag	26	Zephyrin	Zephyrin	6	48. Sabbat
Sonntag	27	**12.** Josef Cal.	**11. Tr.** Gebhard	7	
Montag	28	Augustin	Augustin	8	
Dienstag	29	Johannes Enth.	Johannes Enth.	9	
Mittwoch	30	Rosa v. L.	Rebekka	10	
Donnerstag	31	Raimund	Paulinus	11	

🌑 den 5. um 7 Uhr 49 Min. Morgens. | 🌕 den 19. um 1 Uhr 37 Min. Abends.
☾ den 12. um 11 Uhr 10 Min. Abends. | ☽ den 26. um 7 Uhr 29 Min. Abends.

Der Tag nimmt um 1 Stunde 45 Minuten ab.

Am 16. Rochus, Feiertag in Kroatien.
„ 20. Stephan, Feiertag in Ungarn.

September (Herbstmonat), hat 30 Tage.

Tage		Katholiken	Protestanten		Juden
Freitag	1	Aegydius	Aegydius	12	Elul
Samstag	2	Stefan K.	Absolon	13	49. Sabbat
Sonntag	3	**13.** Schutzengelf.	**12. Tr.** Mansuet	14	
Montag	4	Rosalia	Rosalia	15	
Dienstag	5	Laurentius J.	Herkules	16	
Mittwoch	6	Magnus	Magnus	17	
Donnerstag	7	Regina	Regina	18	
Freitag	8	**Mariä Geburt**	Mariä Geburt	19	
Samstag	9	Gorgonius	Gorgonius	20	50. Sabbat
Sonntag	10	**14.** Maria N. F.	**13. Tr.** Jodocus	21	
Montag	11	Prot. u. Hyac.	Protus	22	
Dienstag	12	Macedonius	Syrus	23	
Mittwoch	13	Maternus	Maternus	24	
Donnerstag	14	Kreuzerhöhung	Kreuzerhöhung	25	
Freitag	15	Nicomedes	Nicomedes	26	
Samstag	16	Ludmilla	Euphemia	27	51. Sab., Verk. d. N.
Sonntag	17	**15.** Hildegard	**14. Tr.** Lambert	28	Selichot
Montag	18	Thomas v. V.	Titus	29	Vorab. d. Neujahrsf.
Dienstag	19	Januarius	Sidonia	1	T. Neujahrsf. 5637
Mittwoch	20	Quatember †	Fausta	2	Zweites Fest
Donnerstag	21	Matth. Ev.	Matthäus	3	Fasten Gedaljah
Freitag	22	Mauritius †	Moritz	4	
Samstag	23	Thekla J. †	Thekla	5	1. Sabbat.
Sonntag	24	**16.** Rupertus	**15. Tr.** Gerhard	6	
Montag	25	Cleophas	Cleophas	7	
Dienstag	26	Cyprian	Cyprian	8	
Mittwoch	27	Cos. u. Dam.	Adolf	9	Vorab. d. Vers.-Fest.
Donnerstag	28	Wenzel K.	Wenzel K.	10	Versöhnungsfest.
Freitag	29	Michael Erz.	Michael	11	
Samstag	30	Hieronimus	Hieronimus	12	2. Sabbat

☉ den 3. um 10 Uhr 25 Min. Abends. ☽ den 17. um 11 Uhr 6 Min. Abends.
☾ den 11. um 5 Uhr 32 Min. Morgens. ☽ den 25. um 1 Uhr 15 Min. Abends.

Der Tag nimmt um 1 Stunde 52 Minuten ab.

Am 1. Aegydius, Feiertag in Kärnthen.
„ 24. Rupertus, Feiertag in Salzburg.
„ 28. Wenzel, Feiertag in Böhmen.
„ 29. Michael, Feiertag in Galizien.

October (Weinmonat), hat 31 Tage.

Tage		Katholiken	Protestanten		Juden
Sonntag	1	**17.** Rosenkr. R.	**16. Tr.** Benignus	13	Tischri
Montag	2	Leodegar	Leodegar	14	Vorab. d. Laubhüt.F.
Dienstag	3	Candidus	Candidus	15	Laubhüttenfest
Mittwoch	4	Franz Ser.	Franz Ser.	16	Zweites Fest
Donnerstag	5	Placidus	Fides	17	
Freitag	6	Bruno	Friederike	18	Tekufah
Samstag	7	Justina	Amalia	19	3. Sabbat
Sonntag	8	**18.** Brigitta	**17. Tr.** Pelagia	20	
Montag	9	Dionysius	Dionysius	21	Palmenfest
Dienstag	10	Franz Borgia	Gereon	22	Laubhütten-Ende
Mittwoch	11	Nicasius	Burkhard	23	Gesetzesfreude
Donnerstag	12	Maximilian	Maximilian	24	
Freitag	13	Koloman	Eduard	25	
Samstag	14	Kallistus	Kallistus	26	4. Sab., Verk. d. N.
Sonntag	15	**19.** Kirchweihf.	**18. Tr.** Hedwig	27	
Montag	16	Gallus, Abt	Gallus	28	
Dienstag	17	**Hedwig**	Florentine	29	
Mittwoch	18	Lucas, Ev.	Lucas, Ev.	30	Rosch-Chodesch
Donnerstag	19	Petrus v. A.	Ferdinand	1	Marcheschwan
Freitag	20	Felizian	Wendelin	2	
Samstag	21	Ursula	Ursula	3	5. Sabbat
Sonntag	22	**20.** Cordula	**19. Tr.** Cordula	4	
Montag	23	Johann Cap.	Severin	5	Fasten
Dienstag	24	Raphael	Salome	6	
Mittwoch	25	Chrysanth.	Wilhelmine	7	
Donnerstag	26	Amandus	Evaristus	8	Fasten
Freitag	27	Frumentius	Sabine	9	
Samstag	28	Simon u. Juda	Simon u. Juda	10	6. Sabbat
Sonntag	29	**21.** Narcissus	**20. Tr.** Narc.	11	
Montag	30	Claudius	Claudius	12	Fasten
Dienstag	31	Wolfgang †	**Reform.-Fest**	13	

🌑 den 3. um 0 Uhr 8 Min. Abends.
☾ den 10. um 11 Uhr 31 Min. Morgens.
🌕 den 17. um 11 Uhr 9 Min. Morgens.
☽ den 25. um 9 Uhr 6 Min. Morgens.

Der Tag nimmt um 1 Stunde 54 Minuten ab.

Am 15. Hedwig, Feiertag in Schlesien.

November (Wintermonat), hat 30 Tage.

Tage		Katholiken	Protestanten		Juden
Mittwoch	1	**Aller Heiligen**	**Aller Heiligen**	14	Marcheschwan
Donnerstag	2	Aller Seelen	Aller Seelen	15	
Freitag	3	Hubert	Gottlieb	16	
Samstag	4	Karl Bor.	Emerich	17	7. Sabbat
Sonntag	5	**22.** Emerich	**21. Tr.** Blandine	18	
Montag	6	Leonhard	Erdmann	19	
Dienstag	7	Engelbert	Malachias	20	
Mittwoch	8	Gottfried	Severus	21	
Donnerstag	9	Theodor	Theodor	22	
Freitag	10	Andreas Av.	Probus	23	
Samstag	11	Martin B.	Martin	24	8. Sab., Verk. d. N.
Sonntag	12	**23.** Kunibert	**22. Tr.** Jonas	25	
Montag	13	Stanislaus	Briccius	26	
Dienstag	14	Venerand	Levinus	27	
Mittwoch	15	Leopold	Leopold	28	
Donnerstag	16	Othmar Abt	Othmar	29	
Freitag	17	Gregor Th.	Hugo	1	Kislev, Rosch-Chod.
Samstag	18	Odo Abt	Gelasius	2	9. Sabbat
Sonntag	19	**24.** Elisabeth	**23. Tr.** Elisab.	3	
Montag	20	Felix v. V.	Edmund	4	
Dienstag	21	Mariä Opf.	Mariä Opf.	5	
Mittwoch	22	Cäcilia	Cäcilia	6	
Donnerstag	23	Clemens	Clemens	7	
Freitag	24	Johann Kr.	Emilia	8	
Samstag	25	Katharina	Katharina	9	10. Sabbat
Sonntag	26	**25.** Conrad	**24. Tr.** Conrad	10	
Montag	27	Virgilius	Günther	11	
Dienstag	28	Sostenes	Rufus	12	
Mittwoch	29	Saturninus	Walter	13	
Donnerstag	30	Andreas Ap.	Andreas Ap.	14	

🌕 den 2. um 0 Uhr 42 Min. Morgens. | 🌗 den 16. um 1 Uhr 59 Min. Morgens.
☾ den 8. um 6 Uhr 29 Min. Abends. | ☽ den 24. um 5 Uhr 38 Min. Morgens.

Der Tag nimmt um 1 Stunde 25 Min. ab.

Am 2. Justus, Feiertag im Triester Gebiet.
„ 15. Leopold, Feiertag in Nieder-Oesterreich.
„ 27. Virgilius, Feiertag in Süd-Tirol.

December (Christmonat), hat 31 Tage.

Tage		Katholiken	Protestanten		Juden
Freitag	1	Eligius	Longinus	15	Kislev
Samstag	2	Bibiana	Aurelia	16	11. Sabbat
Sonntag	3	**1. Adv.** Franz H.	**1. Adv.** Cassian	17	
Montag	4	Barbara	Barbara	18	
Dienstag	5	Sabbas Abt	Abigail	19	
Mittwoch	6	Nikolaus †	Nikolaus	20	Bitttag um Regen
Donnerstag	7	Ambrosius †	Agathon	21	
Freitag	8	**Maria E.** †	**Busstag**	22	
Samstag	9	Leokadia †	Joachim	23	12. Sabbat
Sonntag	10	**2. Adv.** Judith	**2. Adv.** Judith	24	Lichtanzünden
Montag	11	Damasus	Damasus	25	Tempelweihe
Dienstag	12	Maxentius	Epimachus	26	
Mittwoch	13	Lucia †	Lucia	27	
Donnerstag	14	Spiridion	Nicasius	28	
Freitag	15	Cälian †	Ignatz	29	
Samstag	16	Adelheid †	Ananias	30	13. Sab., Rosch-Ch.
Sonntag	17	**3. Adv.** Lazarus	**3. Adv.** Lazarus	1	Tebet
Montag	18	Gratianus	Willibald	2	Ende d. Tempelw.
Dienstag	19	Nemesius	Abraham	3	
Mitwoch	20	Quatember †	Ammon	4	
Donnerstag	21	Thomas	Thomas	5	
Freitag	22	Demetrius †	Beata	6	
Samstag	23	Viktoria †	Dagobert	7	14. Sabbat
Sonntag	24	**4. Adv.** Ad.u.Ev.	**4. Adv.** Ad.u.Ev.	8	
Montag	25	**Christfest**	**Weihnachtsf.**	9	
Dienstag	26	**Stephan M.**	**Stephan M.**	10	Fasten, Belag. Jerus.
Mittwoch	27	Johann Ev.	Johann M.	11	
Donnerstag	28	Unsch. Kinder	Unsch. Kinder	12	
Freitag	29	Thomas B.	Jonathan	13	
Samstag	30	David K.	David	14	15. Sabbat
Sonntag	31	Sylvester	Gottlob	15	

🌑 den 1. um 0 Uhr 15 Min. Abends. | 🌕 den 15. um 7 Uhr 26 Min. Abends.
☾ den 8. um 3 Uhr 35 Min. Morgens. | ☽ den 24. um 0 Uhr 53 Min. Morgens.
🌑 den 30. um 11 Uhr 10 Min. Abends.

Der Tag nimmt bis 21. um 10 Min. ab, dann nimmt er um 3 Min. zu.

Am 14. Spiridion, Feiertag in Dalmatien.

Genealogie des regierenden Kaiserhauses Oesterreich.

Franz Josef der Erste (Karl), von Gottes Gnaden Kaiser von Oesterreich, König von Ungarn, Böhmen etc., Erzherzog von Oesterreich etc. etc. geboren zu Schönbrunn am 18. August 1830; trat nach der Thronentsagung seines Oheims, Kaisers Ferdinand I., und nach der Thronfolge-Verzichtleistung seines Vaters, Erzherzogs Franz Karl, am 2. December 1848 die Regierung der österreichischen Monarchie an.

Gemalin: Elisabeth (Eugenia Amalia), Tochter des Herzogs Max in Baiern, geb. zu Possenhofen am 24. December 1837, vermält am 24. April 1854 zu Wien.

Kinder: 1. Sophie (Maria Josefa Dorothea Friderike), geb. am 5. März 1855, gestorben zu Ofen am 29. Mai 1856. 2. Gisela (Louise Maria), geb. am 12. Juli 1856, vermält mit dem Prinzen Leopold von Baiern den 20. April 1873. 3. Rudolf (Franz Karl Josef), des Kaiserthumes Oesterreich Kronprinz und Thronfolger, königl. Prinz von Ungarn und Böhmen etc., Erzherzog von Oesterreich, geb. zu Laxenburg am 21. August 1858. 4. Maria Valeria, geb. am 22. April 1868.

Geschwister seiner Majestät des Kaisers: 1. Ferdinand (Max Josef), durch Annahme der Krone zu Miramare am 10. April 1864 Kaiser von Mexico unter dem Namen Ferdinand Max I., geb. am 6. Juli 1832; gest. den 19. Juni 1867. Gemalin: Charlotte, Tochter Sr. Majestät des Königs von Belgien, geb. am 7. Juni 1840, vermält zu Brüssel am 27. Juli 1857. 2. Karl (Ludwig Josef Maria), geb. am 30. Juli 1833. Erste Gemalin: Margaretha, (Friederike, Cäcilie,) Tochter Sr. Majestät des Königs von Sachsen; geb. 24. Mai 1840, vermält 4. November 1856 zu Dresden, gestorben 15. September 1858. Zweite Gemalin: Annunciata (Isabella), Tochter weiland des Königs beider Sicilien Franz II., geb. 24. März 1843, vermält durch Procuration zu Rom am 16. October und persönlich zu Venedig am 21. October 1862, gestorben zu Wien am 4. Mai 1871. Kinder: Franz (Ferdinand Karl), geb. am 18. December 1863. Otto (Franz Josef), geb. am 21. April 1865. Ferdinand (Karl Ludwig), geb. am 27. December 1868. Dritte Gemalin: Maria Theresia von Braganza, geb. 24. August 1855, vermählt 23. Juli 1873. 3. Ludwig (Josef Anton Victor), geb. am 15. Mai 1842.

Die neuen Gesetze über das Bagatell- und Mahnverfahren.

Mit 1. October 1873 sind die neuen Gesetze über das Bagatell- und Mahnverfahren vom 27. April 1873 in Wirksamkeit getreten. Dieselben begründen in unserem veralteten und schleppenden Processverfahren, mittelst dessen ein hartnäckiger Schuldner seinen Gläubiger Monate, ja Jahre lang durch nichtige Einwendungen hinhalten kann, eine wichtige Neuerung, indem das erstere dieser Gesetze, das Bagatellverfahren für Rechtsstreitigkeiten bis 25 fl., ein auf den Grundsätzen der Mündlichkeit und Oeffentlichkeit gebautes, beschleunigtes Processverfahren einführt, das Mahnverfahren hingegen für Geldforderungen bis 200 fl. die Möglichkeit bietet, mit Hilfe eines einzigen, an keine bestimmten Formen gebundenen Gesuches einen Zahlungsbefehl und in demselben einen executionsfähigen Rechtstitel zu erwirken. Im Bagatell- und Mahnverfahren kann sich Jeder selbst vertreten, ohne eines Advocaten zu bedürfen; denn in demselben sind nicht die Formalitäten unseres bisherigen Processverfahrens, sondern einfache Geschäftsformen massgebend, die sich auch jeder Laie durch Lesen der betreffenden Bestimmungen aneignen kann. Der weitaus grösste Theil aller Streitigkeiten betrifft Beträge bis zu 200 fl. und nachdem überdies im Bagatellverfahren den Parteien freisteht, sich bis zu 500 fl. auf dasselbe zu vergleichen, kann hieraus ermessen werden, wie weit die Anwendung dieser Gesetze geht und wie gross deren Tragweite ist.

Alle diejenigen, welche sich näher über diese Gesetze unterrichten wollen, verweisen wir auf die 48. Lieferung der im Verlage von Heinrich Mercy in Prag in Taschenformat erscheinenden Gesetzsammlung, welche zugleich die einschlägigen Verordnungen und Formularien zum praktischen Gebrauche enthält. Ein von einem praktischen Juristen hinzugefügter Commentar und ein Materien-Register erhöht die Brauchbarkeit dieses Büchleins.

Stempel-Tarif

in österreichischer Währung (sammt dem ausserordentlichen Zuschlag).

Scala I für Wechsel.				Gebührensatz		Ausserord. Zuschlag	
				fl.	kr.	fl.	kr.
	bis	60	fl.	—	4	—	1
über	60	„ 120	„	—	8	—	2
„	120	„ 240	„	—	16	—	4
„	240	„ 360	„	—	24	—	6
„	360	„ 420	„	—	32	—	8
„	420	„ 600	„	—	40	—	10
„	600	„ 720	„	—	48	—	12
„	720	„ 840	„	—	56	—	14
„	840	„ 960	„	—	64	—	16
„	960	„ 1080	„	—	72	—	18
„	1080	„ 1200	„	—	80	—	20
„	1200	„ 2400	„	1	60	—	40
„	2400	„ 3600	„	2	40	—	60
„	3600	„ 4800	„	3	20	—	80
„	4800	„ 6000	„	4	—	1	—
„	6000	„ 7200	„	4	80	1	20
„	7200	„ 8400	„	5	60	1	40
„	8400	„ 9600	„	6	40	1	60
„	9600	„ 10800	„	7	20	1	80
„	10800	„ 12000	„	8	—	2	—
„	12000	„ 13200	„	8	80	2	20
„	13200	„ 14400	„	9	60	2	40
„	14400	„ 15600	„	10	40	2	60
„	15600	„ 16800	„	11	20	2	80
„	16800	„ 18000	„	12	—	3	—

und sofort, von je 1200 fl. um 1 fl. mehr, wobei ein Restbetrag von weniger als 1200 fl. als voll anzunehmen ist.

Scala II für Urkunden.				Gebührensatz		Ausserord. Zuschlag	
				fl.	kr.	fl.	kr.
	bis	20	fl.	—	5	—	2
über	20	„ 40	„	—	10	—	3
„	40	„ 60	„	—	15	—	4
„	60	„ 100	„	—	25	—	7
„	100	„ 200	„	—	50	—	13
„	200	„ 300	„	—	75	—	19
„	300	„ 400	„	1	—	—	25
„	400	„ 800	„	2	—	—	50
„	800	„ 1200	„	3	—	—	75
„	1200	„ 1600	„	4	—	1	—
„	1600	„ 2000	„	5	—	1	25
„	2000	„ 2400	„	6	—	1	50
„	2400	„ 3200	„	8	—	2	—
„	3200	„ 4000	„	10	—	2	50
„	4000	„ 4800	„	12	—	3	—
„	4800	„ 5600	„	14	—	3	50
„	5600	„ 6400	„	16	—	4	—
„	6400	„ 7200	„	18	—	4	50
„	7200	„ 8000	„	20	—	5	—

Ueber 8000 fl. ist von je 400 fl. eine Mehrgebühr von 1 fl. und mit dem Zuschlage von 25 kr. von zusammen 1 fl. 25 kr. zu entrichten, wobei ein Restbetrag von weniger als 400 fl. als voll anzunehmen ist.

Scala III für Percente				Gebührensatz		Ausserord. Zuschlag	
				fl.	kr.	fl.	kr.
	Von	10	fl.	—	5	—	2
über	10	bis 20	„	—	10	—	3
„	20	„ 30	„	—	15	—	4
„	30	„ 50	„	—	25	—	7
„	50	„ 100	„	—	50	—	13
„	100	„ 150	„	—	75	—	19
„	150	„ 200	„	1	—	—	25
„	200	„ 400	„	2	—	—	50
„	400	„ 600	„	3	—	—	75
„	600	„ 800	„	4	—	1	—
„	800	„ 1000	„	5	—	1	25
„	1000	„ 1200	„	6	—	1	50
„	1200	„ 1600	„	8	—	2	—
„	1600	„ 2000	„	10	—	2	50
„	2000	„ 2400	„	12	—	3	—
„	2400	„ 2800	„	14	—	3	50
„	2800	„ 3200	„	16	—	4	—
„	3200	„ 3600	„	18	—	4	50
„	3600	„ 4000	„	20	—	5	—

Ueber 4000 fl. ist von je 200 fl. eine Mehrgebühr von 1 fl. und mit dem Zuschlage von 25 kr. von zusammen 1 fl. 25 kr. zu entrichten, wobei ein Restbetrag von weniger als 200 fl. als voll anzunehmen ist.

Bestimmungen für Briefpostsendungen.

Die Taxe für einen einfachen 15 Gramm ($^9/_{10}$ Zoll-Loth) schweren Brief nach allen Orten der österreichischen Monarchie oder Deutschlands beträgt im Frankirungsfalle 5 Nkr.; für solche, deren Gewicht 15 Gramm übersteigt, bis zum Gewichte von 250 Gramm (15 Zoll-Loth) nur das zweifache Briefporto, im Nichtfrankirungsfalle für den einfachen Brief 10 Nkr., bei grösserem Gewichte 15 Nkr.

Die Taxe für einen einfachen Brief, welcher im Bestellungsbezirke des betreffenden Aufgabs-Postamtes abzugeben ist, beträgt im Frankirungsfalle 3 Nkr., im Nichtfrankirungsfalle 6 Nkr., bei grösserem Gewichte 9 Nkr. Statt der 5 kr. Briefmarken können auch gestempelte Briefcouverte, welche $5^1/_2$ kr. per Stück kosten, verwendet werden. Correspondenz-Karten sind bei allen Postämtern und Briefmarken-Verschleissern zu haben und werden sowol im Loco-Verkehre, als auch nach allen Orten der österreichisch-ungarischen Monarchie und nach Deutschland um den gleichen Betrag von 2 kr. zur Beförderung angenommen.

Für Drucksachen (Kreuzbandsendungen), Waarenproben und Muster ist bei der Versendung mit der Briefpost im Inland und nach Deutschland bis zum Gewichte von 250 Gramm die Porto-Gebühr von 2 Neukreuzern für je 50 Gramm (3 Zoll-Loth), für Drucksachen über 250 Gramm bis 500 Gramm 15 Neukreuzer für das Gesammtgewicht zu entrichten.

Für recommandirte Briefe ist eine Gebühr von 5 kr. im Bestellungsbezirke, für alle anderen 10 kr. per Stück mittelst Aufkleben einer Marke auf der Siegelseite des Briefes zu entrichten.

Sendungen mit Geld und Werthpapieren bis 250 Gramm (15 Loth) (Geldbriefe).

a) Verschlossen aufgegebene:

Sendungen mit Papiergeld und Banknoten, mit Bargeld (Silber, Gold und kleinen Beträgen in Kupfergeld), dann mit Werthpapieren sind bis zum Gewichte von 250 Gramm (15 Loth) in Briefform mit Kreuzcouvert und zwar in der Regel verschlossen aufzugeben.

Geldstücke, welche in Briefen versendet werden, müssen in Papier oder dergleichen eingeschlagen und innerhalb des Briefes so befestigt sein, dass eine Veränderung der Lage während des Transportes nicht stattfinden kann.

Verschlossen aufgegebene Geldbriefe müssen mit 5 gleichen Siegeln gesiegelt sein, bei postämtlichen Geldbriefcouverts, welche durch die k. k. Postämter und Briefmarken-Verschleisser à 1 kr. per Stück bezogen werden können, genügen zwei Siegel.

b) Offen aufgegebene:

Die offene Aufgabe ist nur bei Privatsendungen mit Papier und Banknoten in Briefform bis zum Gewichte von 250 Gramm (15 Zoll-Loth) dann gestattet, wenn der Werth derselben 100 fl. übersteigt, und wenn der Versender hiefür nebst dem gewöhnlichen Gewichtsporto das Werthporto im anderthalbfachen Betrage entrichtet, also die Sendung frankirt.

Der Verschluss geschieht in der Art, dass auf dem Kreuzcouverte in der Mitte das Amtssiegel und ringsherum 4 Abdrücke des Postsiegels in der Weise angebracht werden wie für andere Fahrpostsendungen. Der Verschluss einer jeden Fahrpostsendung muss haltbar und so eingerichtet sein, dass ohne Beschädigung oder Eröffnung derselben dem Inhalte nicht beizukommen ist. An den Schlüssen der Emballage (Nähten, Fugen) muss das Siegel des Versenders in einer zu diesem Zweck hinreichenden Anzahl von Abdrücken angebracht sein. Ist eine Verschnürung vorhanden, so muss dieselbe nur so angebracht und versiegelt sein, dass sie ohne Verletzung des Siegelverschlusses nicht abgestreift oder geöffnet werden kann. Auf die gestempelten Frachtbriefe, welche Sendungen im Gewichte von mehr als 50 Gramm (3 Loth) beigegeben sein müssen, ist ein deutlicher Abdruck des Siegels, mit welchem die Sendung verschlossen ist, anzubringen.

Bemerkung über den Gebrauch von Postanweisungen.

Die Gebühr für gewöhnliche Postanweisungen beträgt:

für Beträge bis			10 fl.	.	5 kr.	von mehr als			1000 bis 2000 fl.		90 kr.
von mehr als			10 — 50 fl.	.	10 „	„	„	„	2000 — 3000 „	1 fl.	20 „
„	„	„	50 — 100 „	.	15 „	„	„	„	3000 — 4000 „	1 „	50 „
„	„	„	100 — 500 „	.	30 „	„	„	„	4000 — 5000 „	1 „	80 „
„	„	„	500 —1000 „	.	60 „						

Telegraphen-Wesen.

Telegramme können nach allen Orten, auch brieflich aufgegeben werden. — Die Weiterbeförderung von der letzten Telegraphenstation nach Orten, wo keine Telegraphenstation besteht, geschieht mit Post, Boten oder Estaffete (pr. Estaffete nur innerhalb des Vereinsgebietes). Jedes Telegramm muss den Namen, Wohnort des Empfängers und Namen des Aufgebers enthalten.

Der Aufgeber kann zum Beweise der Unterschrifts-Echtheit verhalten werden. — Telegramme müssen deutlich geschrieben sein und dürfen keine ungewöhnlichen Wortbildungen enthalten. Einschaltungen, Randzusätze, Streichungen hat Aufgeber zu bescheinigen. Telegramme können in jenen Sprachen abgefasst werden, zu deren Annahme die Telegraphenstation ermächtiget ist. Im internen Verkehre können auch Depeschen in jeder in Oesterreich gebräuchlichen Sprache aufgegeben werden. — Der Inhalt muss gesetzlich zulässig sein. Chiffrirte Privat-Depeschen werden nicht angenommen. An Gebühren sind zu bezahlen:

Ohne Unterschied der Entfernung für 20 Worte 50 kr., für jede weiteren 10 Worte beträgt die Gebühr 25 kr.

Bei Aufgabe eines Telegramms wird auf Verlangen eine gestempelte Empfangsbestätigung gegen Entrichtung einer Gebühr von 5 kr. verabfolgt.

Jahrmärkte in Schlesien und Mähren.

(Nach alphabetischer Ordnung.*)

Schlesien.

Bennisch, 1. am ersten Montag in der Fasten, 2. Dienstag vor Antoni, 3. Dienstag nach Kreuz-Erhöhung, 4. Dienstag nach Katharina; Getreide- und Wochenmarkt Mittwoch.

Bielitz, 1. Montag nach Reminiscere, 2. Montag nach Johann Bapt., 3. 15. Sept., 4. Nikolaus. Dauer eines jeden Jahrm. 3 Tage. Fällt der 15. Sept. und 6. Dez. nicht auf einen Montag, so werden diese Jahrm. auf den zunächst folgenden Montag verlegt. Wollmärkte: 1. am 22. Mai, 2. am 10. October; Viehmärkte: 1. Montag nach Dreifaltigkeit, 2. Johann Bapt., 3. Jakobi. 4. am 15. Septemb.

Engelsberg, 1. Montag vor Pauli Bekehrung, 2. am 1. Montag nach Anna, 3. Montag vor Allerheiligen.

Freistadt, 1. Paul Bekehrung, 2. Mittwoch vor dem Palmsonntag, 3. Montag nach Exaudi, 4. Dienstag vor Bartholomäi, 5. an Simon und Juda; Wollmarkt: den Tag vor Simon und Juda; Wochenmarkt: Dienstag.

Freiwaldau, 1. den Tag nach dem Neujahr, 2. an Josefi, 3. am Tage Johann der Täufer, 4. an Michaeli; Wochenmarkt: Mittwoch.

Freudenthal, 1. Montag nach dem Neujahr, 2. Montag nach Reminiscere, 3. Montag nach Georg, 4. Montag nach Margaretha, 5. Montag nach Martini; Viehmärkte: 1. Dienst. nach Georg, 2. Dienst. nach Martini; Wochenm.: Dienstag.

Friedeberg, 1. Faschingsmontag, 2. Osterdienstag, 3. den Tag vor Maria Heimsuchung, 4. Montag nach Hedwig.

Friedek, 1. Montag nach hl. drei Könige, 2. Mont. vor Josef, 3. Mont. nach Philipp u. Jakob, 4. Montag vor Johann der Täufer, 5. Jakob, 6. Montag nach Michaeli, 7. Montag vor Katharina; Ross-, Vieh- und Wollmärkte: zwei Tage vor jedem Jahrmarkte; Wochenmärkte: Montag und Freitag.

Grätz (nächst Troppau), Jahr- und Viehmärkte: 1. Montag vor Ostern, 2. Montag nach dem Frohnleichnamstag, 3. an Jakob, 4. Montag nach Michaeli, 5. am unschuldigen Kindleintag.

Hotzenplotz, 1. Montag nach Pauli Bekehrung, 2. Montag nach Lätare, 3. Montag nach Johann der Täufer, 4. Montag vor Maria Geburt, 5. Montag nach Nikolai; Ross- und Viehmarkt: jeden Jahrmarkt; Flachs-, Garn- und Wochenmärkte: Donnerstag.

Hrabin, 1. Maria Vermählung, 2. am 19. März, 3. am 16. Mai, 4. am 2. Juli, 5. Montag nach Maria Geburt 6. an Simon und Juda.

Jablunkau, 1. Montag nach Pauli Bekehrung, 2. Montag nach dem 1. Sonnt. nach Ostern, 3. Montag n. Philipp u. Jakob, 4. Montag n. Jakob Apostel, 5. Mont. nach Simon u. Juda. Wochenmarkt: Dienstag.

Jägerndorf, 1. Montag nach Oculi, 2. Montag nach Exaudi, 3. Montag nach Maria Heimsuch., 4. Mont. nach Maria Geburt, 5. Mont. nach Maria Opfr. Ross- und Viehmärkte: 1. Mont. nach dem Palmsonntag, 2. Mont. nach Margaretha, so auf den 13. Juli fällt, 3. Montag nach Bartholomäi, 4. Montag vor Nikolai.

Jauernig, 1. Mont. u. Dienst. n. Pauli Bekehr., 2. an Philipp und Jakob, 3. Montag vor Jakobi, 4. den zweiten Montag nach Hedwig. Ross- und Viehmarkt an allen vier Jahrmärkten. Wochenmarkt jeden Dienstag auf Getreide, allerhand Victualien, Stroh, Holz, Holzwaaren und allerlei andere Handelseffecten.

Königsberg, 1. Montag vor Valentin, 2. den Tag nach Lätare, 3. Mont. nach Dreifaltigkeit, 4. an Laurenzi, 5. an Katharina. Vieh- u. Wollmärkte: 1. an Philipp u. Jakob, 2. an Wenzeslai; Wochenmärkte: Montag.

Leitersdorf, 1. ersten Mittw. n. Christi Himmelf., 2. ersten Mittw. n. Hedwig.

Oderberg, 1. Adelgunde. 2. Montag nach Misericordia, 3. Maria Heimsuchung, 4. an Michael; Hauptwochenmärkte: Mittwoch vor Ostern, Pfingsten und Weihnachten; Ross- und Viehmarkt: den Tag vor jedem Jahrmarkte.

Odrau, 1. Montag vor hl. drei König, 2. Mont. nach Quasimodo, 3. Mont. vor Johanni, 4. Montag nach Kreuzerhöhung; Viehmärkte: 1. Montag nach Quasimodo, 2. Montag nach Kreuzerhöhung; Wochenmarkt: Montag.

Olbersdorf, 1. Montag nach hl. drei König, 2. an Philipp u. Jakob, 3. Montag nach Maria Himmelf., 4. an Simon u. Juda; Ross- u. Viehmärkte: 1. Mittwoch vor dem Palmsonntag, 2. Mittw. nach Jakob und Anna, 3. Mittw. nach dem 2. Montag im October; Wochenmarkt: Mittwoch.

Schwarzwasser, 1. Dienstag nach dem Neujahr, 2. Georg, 3. Montag nach Jakob, 4. Michael; Viehmarkt: Tag vor jedem Jahrmarkt; Wochenmarkt: Freitag.

Skotschau, 1. Donn. vor dem Palmsonnt., 2. den letzt. Donn. vor Christi Himmelf., 3. an Bartholomäi, 4. an Martini; fällt Bartholomäi oder Martini auf einen Samst. od. Sonnt., so wird der Markt am folgend. Dienst. abgehalten; grosser Wochenmarkt: 1. Donnerst. vor Ostern, 2. Donnerst. n. Frohnleichnam, 3. Donnerst. n. Michael, 4. Donnerst. vor Weihnachten; Viehmarkt den Tag vor jed. Jahr- u. gross. Wochenmarkt.

Strzebowitz (Teschner Kreis), 1. am vierten Dienstag nach Neujahr, 2. am Osterdienstag, 3. Dienstag vor Johann der Täufer, 4. Dienstag vor Hedwig.

Teschen, 1. den Tag nach Maria Lichtmess, 2. Pfingstdienstag, 3. Mont. vor Maria Magdalena, 4. an Maria Geburt, 5. Andreas; Wochenmarkt jeden Mittwoch und Samstag; Wollmarkt: 1. am 28. Mai, 2. am 2. October; Viehmarkt: alle Freitag; fällt ein Feiertag, den folgenden Samstag.

Troppau, 1. den 1. Februar, 2. den 1. Mai, 3. den 1. August, 4. den 1. November. Jeder dieser 4 Märkte beginnt Freit. vor dem Hauptmarkttage (Dienstag) und endet am Samst. nach dem Hauptmarkttage; grosse Viehmärkte: 1. acht Tage nach Dreifaltigkeit, 2. acht Tage n. Johann der Täuf., 3. acht Tage nach Jakobi, 4. acht Tage nach Maria Geb. Wollm.: 1. den 6. Mai, 2. den 29. Sept.; jeder dauert 8 T.; Wochenm. Mittw. u. Samst.

Tropplowitz, 1. am Dienstag vor dem Palmsonntage, 2. am 1. Dienst. nach Frohnleichnam, 3. am ersten Dienst. n. Michaeli.

Ustron, 1. am 12. März, 2. am 26. Juni, 3. Mont. vor Michael. Wochenm. jed. Mont.

Wagstadt, 1. am 2. Fastendonnerstag, 2. an Egidi, 3. Nikolai; Viehmärkte: 1. Donnerst. vor Christi Himmelfahrt, 2. den 1. Donnerst. n. Frohnleichnam; grosser Wochenmarkt am Gründonnerstag; Wochen- u. Getreidemarkt: Donnerstag.

---

*) NB. Vermöge Allerhöchster Verordnung sollen an Sonn- und gebotenen Feiertagen in keinem Orte des österr. Kaiserstaates Jahr- und Wochenmärkte gehalten, sondern auf den nächstvorhergehenden oder nachfolgenden Tag verlegt werden.

Weidenau, 1. Montag nach hl. drei Könige, 2. Montag nach Rogate, 3. Mont. nach Laurenci, 4. Montag nach Franz Seraphinus; Wochenmarkt: Montag.

Weisswasser, 1. Montag nach Judica, 2. am 4. Montag nach Ostern, 3. Montag vor Matthäus, 4. Montag nach Allerheiligen; Wochenmarkt: Donnerstag.

Wigstadtel, 1. am Vititag, 2. Mittwoch vor Galli; Wochenmärkte: 1. Donnerstag vor Maria Lichtmess, 2. Montag nach Jubilate, Woll- u. Rossmarkt, 3. Apostelntheilung, Ross- u. Viehmarkt, 4. Mont. nach Maria Himmelfahrt, Woll-, Ross- und Viehmarkt, 5. Mont. nach Lucia (grosser Markt.)

Würbenthal, 1. Montag vor Maria Lichtmess, 2. am Mont. nach dem weissen Sonntag, 3. Montag nach Johann der Täufer, 4. Montag nach Michaeli; Wochenmarkt: jeden Montag.

Zabrzeg, Wochenm.: an jedem Dienstag.

Zuckmantel, 1. Mont. vor Mathias, 2. am Mont. n. Exaudi. 3. Mont. vor Matthäus, 4. Mont. nach Andreas; Wochenmarkt: Mittwoch und Samstag.

Mähren.

Altstadt, 1. Mont. vor dem Faschingsmont., 2. Mont. nach Georgi, 3. Mont. n. Anna, 4. an Katharina; Wochenm.: alle Dienstage.

Alttitschein, 1. Montag nach Lätare, 2. Montag nach Peter und Paul, 3. Montag vor Wenzeslai, 4. Montag vor Barbara; dann Ross- und Viehmärkte an den nämlichen Tagen.

Bärn, 1. Montag nach Pauli Bekehrung, 2. Montag nach Cantate, 3. Montag nach Anna, 4. Montag nach Leopold. Vormarkt Tags vor dem Jahrmarkt.

Bautsch, 1. am 1. Mai, 2. Dienstag nach Peter und Paul, 3. Montag nach Maria Geburt, 4. an Andreas. Grosse Wochenmärkte: 1. am Palmsamstage, 2. an Thomas, Apostel. Flachs- und Garnmärkte alle Samstage. Wollmarkt zur Frühlings- und Herbstzeit nach der Schafschur jedesmal an zwei Samstagen. Ross- und Viehmarkt am Palmsamstage. Wochenmarkt: alle Samstage.

Bergstadtl, 1. am Aschermittwoch, 2. Montag nach Rogate, 3. an Maria Magdalena, 4. Montag nach Maria Opferung. Ross- und Viehmärkte an den Jahrmarktstagen. Wochen- und Garnmarkt: alle Mittwoch.

Bodenstadt, 1. Mittwoch nach Lätare, 2. am Pfingstdienstag, 3. am zweiten Donnerstage nach Bartholomäi, 4. Donnerstag vor Katharina. Vormärkte für Flachs, Garn, Ross u. Vieh den Tag vor jedem Jahrmarkt. Wollmärkte: 1. Mittw. vor Christi Himmelfahrt, 2. Mittwoch nach Kreuzerhöhung. Wochenmarkt: jeden Samstag.

Boskowitz, 1. Mont. nach Sexagesima, 2. Mont. nach Viti modesti, 3. Mont. vor Wenzeslai, 4. Mont. nach Katharina. Grosse Wochenmärkte: Donn. vor Ostern, Pfingsten und Weihnachten. Rossmarkt: Donn. vor jedem Jahrmarkte, Wochenmarkt: alle Donnerstag.

Braunsberg, 1. Freitag vor dem Palmsonntag, 2. Dienstag vor Maria Himmelfahrt, 3. Dienstag nach Katharina.

Braunseifen, 1. am Osterdienstag, 2. Mittwoch vor Christi Himmelfahrt, 3. Montag nach Augustin, 4. Montag nach Dionys, 5. Montag nach Maria Empfängnis. Rossmärkte: 1. am Osterdienstag, 2. Montag nach Augustin, zugleich auch Viehmarkt. Wochenmarkt alle Mittwoch und Samstag.

Briesau, 1. Mont. vor Pauli Bekehrung, 2. Mittw. nach Kreuzerfindung, 3. Mont. nach Margaretha; und am Dienst. vor demselben Rossmarkt, 4. Mont. nach Kreuzerhöhung, 5. Mont. vor Lucia. Grosse Wochenmärkte: 1. Mittw. vor dem Palmsonnt., 2. Samst. vor Christi Geburt. Woll- und Rossmarkt am Dienst. vor jedem Jahrmarkt.

Brünn, 1. am dritten Mont. im Februar, 2. am zweiten Mont. im Mai, 3. am ersten Mont. im Septemb., 4. am ersten Mont. im Dezemb. Rossmärkte am Montag nach jedem beendigten Markte. Ferner wurden auf dem Schlachtviehmarktplatze vor der Verzehrungssteuer-Linie in der Olmützer Gasse folgende 8. Rossmärkte bewilliget, und zwar: 1. am 1. Mittwoch im Jänner, 2. am 1. Mittw. im Februar, 3. am 1. Mittw. im April, 4. am 1. Mittw. im Juni, 5. am 1. Mittw. im Juli, 6. am 1. Mittw. im August, 7. am 1. Mittw. im October, 8. am 1. Mittw. im November. Viehmärkte: drei Tage vor jedem Jahrmarkt vor der Stadt: nämlich Donnerstag, Freitag und Samstag, in den den Jahrmärkten gleich vorgehenden Wochen. Wochenmärkte: alle Mittw. und Freit. Schafwollmarkt: am ersten Dienst. des Monats Juli jeden Jahres. Vor Beginn eines jeden der obenbezeichneten vier Jahrmärkte sind immer vier vorhergehende Tage zum Auspacken bestimmt; die Dauer eines jeden dieser Jahrmärkte ist zwölf Tage.

Brünn, Alt-, 1. am ersten Mont. im April, 2. am ersten Mont. im Juli, 3. am zweiten Montag im October. Die Dauer eines jeden dieser drei Jahrmärkte ist sechs Tage. Vor Beginn eines jeden sind die denselben vorhergehenden vier Tage zum Auspacken bestimmt.

Buchlowitz, 1. Dienstag nach Pauli Bekehrung, 2. Dienst. nach Franziska R., (9.März), 3. Dienst. nach dem Frohnleichnamsfeste, 4. Dienst. vor Simon u. Juda. Vor jedem Jahrmarkt am Montag Viehmarkt.

Datschitz, 1. Donn. vor Reminiscere, 2. Dienst. vor Christi Himmelfahrt 3. Dienst. vor Laurenci, 4. Dienst. nach Francisci Seraph., 5. Dienst. nach Nikolai. Vormärkte den Tag vor jedem Jahrmarkte. Viehmärkte: 1. den dritten Mittw. in der Fasten. 2. den zweiten Mont. nach Laurenci, 3. den zweiten Mont. nach Francisci Seraph., 4. den zweiten Mont. nach Nicolai; dann am ersten Mittw. jeden Monats. Wochenm.: jeden Samst.

Deutschhause, 1. Mont. in der Charwoche, 2. Mont. nach Johann der Täufer, 3. Mont. nach Lucia. Wochenm.: alle Samst.

Domstadtl, 1. den ersten Montag in der Fasten, 2. am 1. Montag nach Maria Heimsuchung, 3. d. 28. October. Wollmarkt d. 16. Mai. Wochenmarkt: jeden Samstag.

Eulenberg, 1. am letzten Montag vor Mathias, 2. am 1. Mittwoch nach Pfingsten, 3. am letzten Dienstag vor Andreas.

Frankstadt, 1. Dienstag nach dem Neujahr, 2. Dienstag nach Quasimodogeniti, 3. Dienstag nach Johann der Täufer, 4. Dienstag nach Wenzeslai. Ross- und Viehmarkt den Tag vor jedem Jahrmarkt.

Freiberg, 1. Montag vor Lichtmess, 2. Montag vor Philipp und Jakob, 3. am Montag vor Jakob major, 4. Montag vor Hedwig. Wollmärkte: 1. Dienstag vor Philipp und Jakob, 2. Dienstag nach Maria Geburt. Ross- und Viehmärkte: 1. Montag nach Judica, 2. Montag nach Viti modesti, 3. Montag nach Maria Geburt, 4. Montag nach Martini. Wochenmarkt: jeden Samstag.

Freistadtl, 1. den zweiten Mont. nach dem Namen Jesufest, 2. Mont. nach Christi Himmelfahrt, 3. Mont. nach Egidi, 4. Mont. nach Nikolai. Grosse Wochenmärkte: 1. Mont. nach dem Palmsonntage, 2. Mont. nach Peter und Paul, 3. Mont. nach Wenzeslai. Wochenm.: alle Montage.

Friedland (Olmützer Kreis), 1. an Josefi, 2. am Pfingstdienstag, 3. Montag vor Matthäus, 4. an Thomas. Wochenmarkt: alle Freitage.

Friedland, (Neutitsch. Kr.,) 1. an Georg, 2. Montag nach Peter u. Paul, 3. Montag n. Matthäus. Viehmarkt vor jed. der 3. Jahrmärkte. Wochenmarkt jeden Mittwoch.

Fulnek, 1. Dienstag vor dem Palmsonntag, 2. Montag nach Cantate, 3. Montag nach Maria Heimsuchung, 4. Montag nach Franz Seraphinus, 5. Montag nach Barbara. Wollmärkte: 1. am 1. Juni, 2. am 6. October. Flachs- und Garnmarkt an jedem Jahr- und Wochenmarkt. Ross- u. Viehmärkte: 1. Dienst. vor dem Palmsonntag, 2. Montag nach Franz Seraph. Wochenmarkt: alle Mittwoch.

Göding, 1. den ersten Mont. in der Fasten, 2. Mont. nach Rogate, 3. Dienst. in der Woche des Laurenzifestes, 4. Mont. vor Simon und Juda. Ross- und Viehmärkte: 1. den ersten Mont. in der Fasten, 2. Mont. nach Simon und Juda. Wollmärkte: 1. Dienst. nach Frohnleichnam, 2. Dienst. vor Weihnachten. Wochenmarkt: jeden Mittwoch.

Hof, 1. Donnerstag vor dem letzten Faschingssonntage, 2. am Montage nach dem Dreifaltigkeitsfeste, 3. an Matthäus Evangelist (21. September), 4. Mittwoch vor Lucia. Wochenmarkt: jeden Donnerstag.

Hohenstadt, 1. am 2. Jänner, 2. Montag nach Frohnleichnam, 3. an Bartholomäus, 4. an Ursula. Ross- und Viehmärkte: 1. Montag nach Invocavit, 2. am zweiten Montag nach Frohnleichnam, 3. Montag nach Bartholomäi, 4. Montag nach Ursula.

Hradisch, 1. den zweiten Dienst. vor dem Faschingssonntag, 2. Dienst. nach Jubilate, 3. Dienst. nach Margaretha, 4. zweiten Dienst. nach Maria Himmelf., 5. Dienst. nach Martini. Dauer der fünf Jahrmärkte jeder acht Tage. Vormärkte: 1. den zweiten Montag vor dem Faschingssonntag, 2. Mont. nach Jubilate, 3. Mont. nach Maria Himmelfahrt. Flachs- und Garnmärkte an den Vormärkten, auch Mittwoch und Samstag durch das ganze Jahr. Woll-, Ross- und Viehmärkte an den Vormärkten. Wochenmarkt jeden Mittwoch und Samstag.

Iglau, 1. Donnerstag nach Mathias, 2. Donnerstag vor Johann dem Täufer, 3. Donnerstag nach Ludmilla, 4. Donnerstag nach Katharina. Ross- und Viehmarkt vor jedem Jahrmarkt. Wollmärkte: 1. Donnerstag vor Petronilla, 2. Donnerstag vor Ursula. Vormarkt vor allen vier Jahrmärkten. Flachs- und Garnmärkte: 1. den Tag vor Johann d. Täuf., 2. den Tag v. Katharina. Wochenmarkt: j. Dienstag u. Samst.

Johannesthal (im Bezirk Hotzenplotz), 1. an Georg, 2. Mont. vor Maria Geburt, 3. Donnerst. nach Nikolai; grosser Wochenmarkt: am Pfingstdienstag.

Kremsier, 1. den 2. Montag in der Fasten. 2. Montag nach Cantate, 3. den 5. Montag nach Pfingsten, 4. Dienstag nach Dominik, 5. Dienstag vor Matthäus, 6. Dienstag nach Lucia. Vormärkte: 1. den 4. Samstag nach Pfingsten, 2. den Tag vor Matthäus, 3. den Tag vor Lucia. Wollmarkt: Mittwoch nach Cantate. Ross- und Viehmarkt: immer 8 Tage vor jedem Jahrmarkte; Wochenmarkt: jeden Freitag, wie auch Flachs- und Garnmarkt.

Kromau, 1. am ersten Mont. nach Maria Lichtmess, 2. am ersten Mont. nach Philipp und Jakob, 3. am ersten Mont. nach Portiuncula, 4. am ersten Mont. nach Martini. Wochenm. jeden Donnerstag.

Langendorf, Unter- 1. Mittwoch vor Ostern, 2. Montag nach dem Dreifaltigkeitssonntag, 3. Montag nach Bartholomäus, 4. Montag vor Nikolai.

Leipnik, 1. Dienstag nach Pauli Bekehrung, 2. Donnerstag vor Lätare, 3. Donnerstag nach Frohnleichnam, 4. den 2. Dienstag nach Jakob u. Anna, 5. Dienstag vor Allerheiligen. Vormarkt den Tag vor jedem Jahrmarkt auf Flachs, Garn, Wolle und Vieh. Rossmärkte: 1. die zweite Woche in der Fasten, von Mittwoch Nachmittag bis Freitag in der folgenden Woche, 2. die zweite Woche nach Reminiscere, auch zwei Wochen v. Mittwoch bis auf den zwei. Freitag. Wochenmarkt jeden Montag.

Liebau, 1. Mont. nach d. Namen Jesufest, 2. an Josef, 3. Montag nach Exaudi, 4. an Jakob major, 5. an Martin; Vieh-, Woll-, Garn- u. Flachsmarkt: am Vortag jedes Jahrm.

Liebau, Deutsch- 1. Montag nach Valentin im Februar, 2. Montag vor Rogate, 3. Montag nach Maria Himmelfahrt, 4. Montag vor Allerheiligen. Vieh- und Rossmärkte: 1. Samstag v. dem Valentinimarkt, 2. am 2. November; wenn aber auf diesen Tag ein Sonntag fällt, am letzten October. Wochenmarkt jed. Donnerst.

Littau, 1. Dienstag nach Pauli Bekehrung, 2. Dienstag n. Judica, 3. Dienst. vor Johann dem Täufer, 4. Dienst. vor Michaeli, 5. Dienst. vor Nikolai; sollte jedoch Nikolai auf einen Dienstag fallen, so wird der Markt an demselben Tage abgehalten. Vormarkt den Samstag vor jedem Jahrmarkt. Flachs- und Garnmarkt an den gewöhnlichen Jahr- und Wochenmärkten. Ross- und Viehmärkte: die ersten drei immer acht Tage vor jedem Jahrmarkt, die letzten zwei wie die beiden letzten Jahrmärkte. Wochenmarkt jeden Montag nnd Freitag.

Meseritsch, Gross- 1. Dienstag nach Fabian u. Sebastian, 2. Dienstag nach Quasimodog., 3. Dienstag nach Prokop, 4. Dienstag nach Maximil., 5. Dienstag nach Andreas. Grosse Wochenmärkte: 1. am Charfreitage, 2. an Thomas Apostel. Vormarkt den Tag vor jedem Jahrmarkt. Flachs-, Garn-, Ross- und Viehmarkt an den Vormärkten. Wochenmarkt an jedem Mittwoch und Freitag.

Meseritsch, Wallachisch-, 1. Dienstag nach heil. drei König, 2. Dienstag vor dem Palmsonntag, 3. Dienstag nach Dreifaltigkeit, 4. Dienstag nach Bartholom., 5. Dienstag nach Martin. Wollmärkte: 1. Dienstag nach Johann Nep., 2. Dienstag nach Theresia. Viehmarkt den Tag v. jedem Jahrmarkte. Wochenmarkt alle Montage.

Mürau, 1. Montag nach Quasimodogeniti, 2. Montag nach Portiuncula, 3. Montag nach Simon und Juda.

Mistek, 1. am letzt. Faschingsdonn., 2. Donnst. v. dem Palmsonntag, 3. Donnnerst. n. Frohnleichnam, 4. Donnerstag n. Mar. Himmelfahrt; Ross- u. Viehmarkt am Donnerst. v. Thomas. Viehmarkt a. Donnerst v. Allerh. Wochenmarkt jed. Donnerst.

Napagedl, 1. Dienst. nach Lichtmess, 2. Dienst. nach Johann., Nep., 3 Dienst. nach Bartholomäi, 4. Dienst. nach Allerheiligen. Viehm. am Mont. vor jedem der vier Jahrmärkte, dann Flachs- und Garnmarkt. Wochenm. alle Dienst.

Neustadt, Mähr.- 1. Dienst. nach dem Namen Jesufest, 2. den zweiten Dienst. im Monat März, 3. den zweiten Dienst. im Mai, 4. den zweiten Dienst. nach Peter und Paul, 5. den ersten Dienst. im Sept., 6. Dienst. vor Martini. Acht Tage vor diesen Jahrmärkten Ross- und Viehmarkt. Grosse Wochenmärkte: 1. am Gründonn., 2. Donn. vor Weihnachten. Wochenmärkte, Dienst. und Freitag.

Neustadtl, 1. Mittw. nach Maria Lichtmess, 2. Mittw. nach Pfingsten, 3. Mittw. vor Jacobi, 4. Mittw. nach Franciscus, 5. Donn. nach Andreas. Ross- und Viehm. den Tag vor jedem Jahrmarkte.

Neutitschein, 1. Mittwoch v. Pauli Bekeh., 2. Mittwoch v. Pfingsten, 3. Mittwoch n. Laurenzi, 4. Mittwoch v. Simon u. Juda. Wollmärkte: 1. am 1. Montage im Juni, 2. am 2. Montag im October. Ross- und Viehmarkt an den Jahrmarktstagen. Wochenmarkt, dann Flachs- und Garnmarkt jeden Samstag.

Nikolsburg, 1. Dienst. nach Fabian und Sebastian, 2. Dienst. nach Lätare, 3. am Pfingstdienst., 4. Dienst. nach Margaretha, 5. Dienst. nach Maria Himmelfahrt, 6. Dienst. nach Wenzeslai, 7. Dienst. nach Martini. Vormärkte auf Rosse und allerlei Vieh: 1. vier Tage vor dem ersten, 2. acht Tage vor dem zweiten, 3. vier Tage vor dem siebenten Jahrmarkte.

Olmütz, 1. Montag nach heil. drei König, 2. Montag nach Georgi, 3. am dritten Montag nach Johann dem Täufer, 4. am dritten Montag im October. Grosser Wochenmarkt: den Tag vor jedem Jahr-

markt. Flachs- und Garnmärkte: an den Vor- und wirklichen Jahrmärkten, auch an den gewöhnlichen Wochenmärkten. Wollmärkte: 1. Mittwoch nach Pfingsten, 2. den Tag vor Allerheiligen. Ross- und Viehmärkte: acht Tage vor jedem Jahrmarkt. Gewöhnlicher Wochenmarkt: jeden Mittwoch und Samstag.

Ostrau, Mährisch- (Neut. Kr.), 1. den Tag n. d. Neujahr, 2. an Mathias, 3. Montag vor Pfingsten, 4. Montag nach Portiuncula, 5. an Matthäus, 6. an Martini. Ross- und Viehmarkt vor jedem Jahrmarkt. Flachs-, Garn- und Wollmärkte: 1. Samstag nach Philipp und Jakob, 2. Samstag nach Michael. Grosse Wochenmärkte: 1. Dienstag vor Ostern., 2. Dienstag vor Weihnacht. Wochenmarkt: alle Mittwoch. Schwarzviehmärkte: am Dienstag u. Mittwoch in jeder Woche.

Paskau (Neut. Kr.), 1. an Georgi, 2. Dienstag v. Mar. Geburt, 3. Montag nach Lukas Evangelist. Flachs-, Garn-, Woll-, Ross- u. Viehmarkt vor jed. Jahrmarkt.

Prerau, 1. Dienstag n. Judica, 2. Dienstag n. Christi Himmelf., 3. letzt. Dienst. im Monat Aug., 4. Dienst. n. Allerh. Vorm. d. Tag v. jed. Jahrm. Wochenm. Dienst. u. Freit.

Prossnitz, 1. Dienstag nach Mittfasten, 2. Dienstag vor Christi Himmelf., 3. den ersten Dienst. n. Maria Himmelf., 4. den zweiten Dienst. n. Allerheil. Vormarkt: den Tag vor jedem Jahrmarkt. Flachs- und Garnmärkte: 1. Montag nach Mittfasten, 2. Montag vor Abdon, 3. Mont. vor Simon und Juda, 4. Montag vor Maria Empfängniss. Ross- und Viehmärkte: 1. Dienstag vor Mittfasten, 2. den vorletzten Dienstag vor Christi Himmelfahrt, 3. den vorletzten Dienstag im August, 4. den vorletzten Dienstag vor Simon und Juda. Wochenmarkt alle Montage und Donnerstage.

Römerstadt, 1. den 2. Mont. n. dem Neujahr, 2. Mont. v. Pfingsten, 3. an Maria Heims., 4. Mont. v. Michaeli, 5. Mont. v. Martini. Wochenm. jed. Samstag.

Rothwasser, 1. am 1. Montag v. Fabian u. Sebastian, 2. Mont. nach dem 1. Mai, 3. am Montage vor Apstl. Thl., 4. am Montage vor der Kaiserkirchweih. Viehmärkte: 1. am Donnerstage nach Mittfasten, 2. am Mittwoch vor dem Gründonnerstag, 3. am Donnst. nach der Kaiserkirchweihe. Wochenm. jed. Mittwoch.

Rožnau, 1. Mittw. vor Maria Lichtmess, 2. Mittw. vor Johann dem Täufer, 3. Mittw. vor Anna, 4. den Tag vor Allerheiligen. Viehm. den Tag vor jedem Jahrm. Wochenm. jeden Samst.

Schönberg, 1. an Pauli Bekehrung, 2. am Montag nach dem Palmsonntag, 3. Donnerstag nach dem Frohnleichnamsfeste, 4. am 4. August, 5. an Galli. Ross- und Viehmärkte: 1. Freitag vor dem ersten Jahrmarkte, 2. Montag nach dem Palmsonntag. Wochenmarkt: jeden Mittwoch und Samstag.

Selowitz, 1. Dienst. n. Pauli Bekehrung, 2. am Osterdienst., 3. Dienst. n. Veit, 4. Dienst. n. Laurenzi, 5. an Simon und Juda.

Sternberg, 1. Dienst. nach Lichtmess, 2. am ersten Dienst. im Mai, 3. Dienst. vor Laurenz, 4. Dienstag nach Gallus. Ross- und Viehmärkte: 1. nach Pauli Bekehrung, 2. Montag vor Laurenz. Wochenmarkt jeden Montag und Freitag.

Stramberg, 1. Mittwoch nach dem dritten Fastensonntag, 2. Mittwoch nach Frohnleichnam, 3. Mittwoch nach Bartholomäi, 4. Mittwoch nach Martini.

Trebitsch, Viehmärkte: am Montage n. jedem 3. Sonntage in den Monaten Jänner, Februar, April, Mai, Juli, Sept., October u. Dezember. Haupt-, Vieh- und Rossmärkte: am Montage und Dienstage n. jedem 3. Sonntage in den Monaten März, Juni, August u. November. Jahr- und Auslegemärkte: am Donnerst. n. dem 3. Sonntage in den Monaten März u. August. An jedem Montag Wochenm. Sollte auf einen dieser Markttage ein Feiertag fallen, so wird derselbe den nächstfolgenden Werktag abgehalten.

Trübau, Mährisch- 1. Montag n. Reminiscere, 2. Montag n. Dreifaltigkeit, 3. Montag nach Rochus, 4. Montag nach Franz Seraph., 5. Montag nach Lucia. Ross- und Viehmarkt Donnerstag v. dem 1. und 4 Jahrmarkt. Wochenm. jed. Samstag.

Wischau, 1. Montag nach heil. drei König, 2. Montag n. Franziska Romana (9. März), 3. Montag n. Philipp u. Jakob, 4. Montag nach Margaretha, 5. Mont. nach Kreuzerhöhung, 6. Montag nach Allerheiligen, immer 4 Tage dauernder Jahrmarkt. Ross- und Viehmarkt 8 Tage vor jedem Jahrmarkt. Wochenmarkt: jeden Dienst. und Samst.

Wisowitz, 1. den zweiten Dienst. nach heil. drei König, 2. den zweiten Dienst. nach Ostern, 3. den zweiten Dienst. nach Peter und Paul, 4. am Donnst. vor dem Kirchweihfeste, 5. Dienst. nach Allerheiligen. Viehmärkte: 1., 2., 3., 5. den Mont. vor den Jahrmärkten, 4. Mittw. vor dem Kirchweihfest. Grosse Wochenmärkte: 1. am zweiten Dienst. nach Pfingsten, 2. Dienst. nach Laurenzi. Wochenmarkt jeden Dienst.; sowie jeden Dienst. während der Fastenzeit Viehmarkt.

Wisternitz, Gross- 1. Donnerstag nach Matthias, 2. Donnerst. nach Philipp und Jakob, 3. Donnerstag nach Barthol., 4. Donnerstag nach Andreas.

Wisternitz, Unter- 1. Dienstag nach heil. drei König, 2. Dienstag nach Franziska Romana (9. März), 3. an Philipp und Jakob, 4. an Jakob, 5. an Matthäus, 6. Montag nach Andreas. Wochenmarkt jeden Montag.

Wsetin, 1. Dienst. nach Maria Lichtmess, 2. Dienst. nach Philipp und Jakob, 3. den Tag nach Verklärung Christi, 4. an Lukas Evangelist. Viehmärkte: 1. am Gründonnerst., 2. Mont. vor Wenzeslai, 3. an Thomas Ap. Getreide-Wochenm. jed. Samst.

Wsetin, Unter- 1. Donn. nach Mathias, 2. am Mittw. vor Pfingsten, 3. Dienst. nach Maria Geburt. Viehmarkt vor jedem Jahrmarkt. In der Fastenzeit vom Aschermittw. bis zum Osterfeste an den Wochenmärkten auch Viehmärkte. Wochenmarkt jeden Mittwoch.

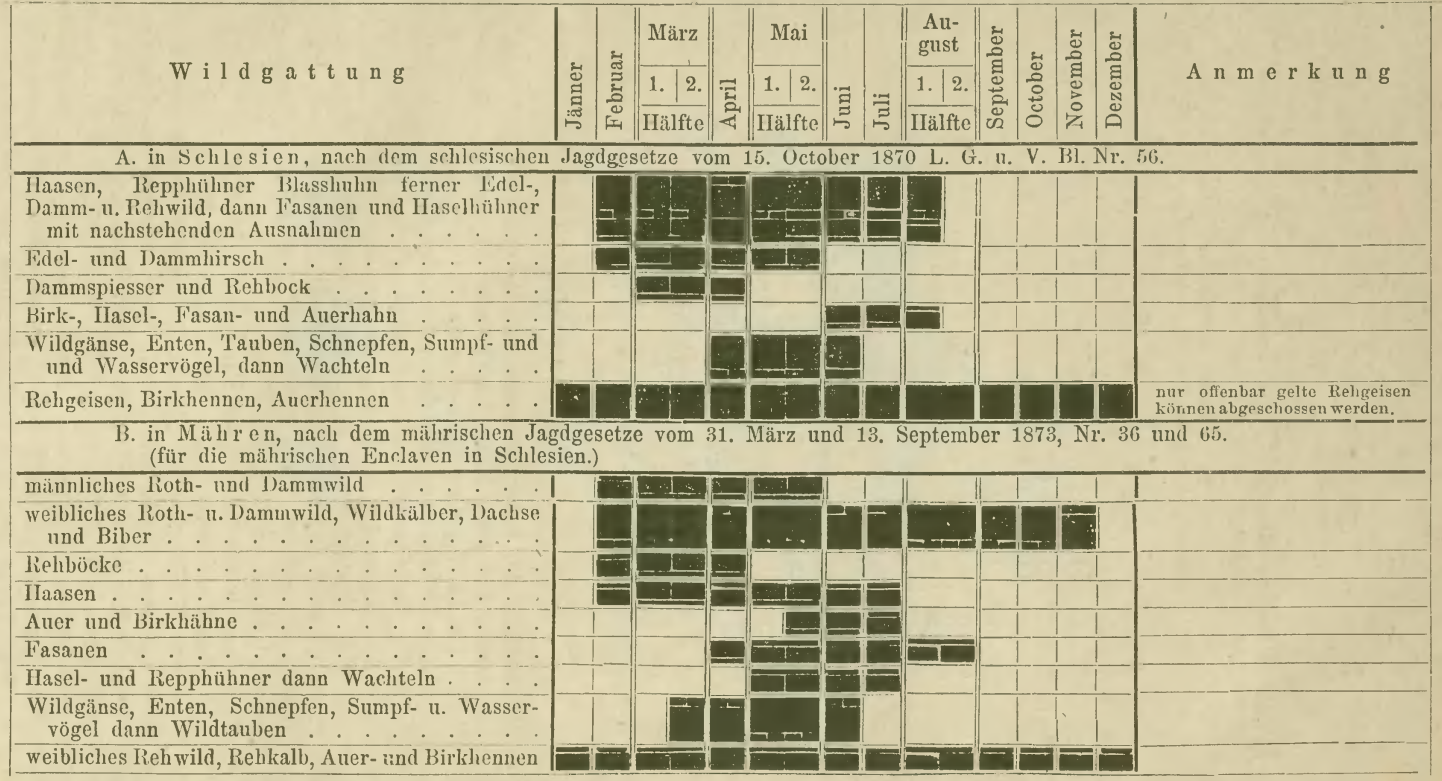
Zauchtl, Viehm.: 1. am Dienst. vor Ostern, 2. am Mittw. vor der Kaiserkirchweih.

Znaim, 1. an Dorothea, 2. Dienst. n. Oculi, 3. an Georg, 4. an Johann dem Täufer, 5. Donnerstag nach Mar. Geburt, 6. an Simon u. Juda, 7. Donnst. vor Maria Empfängniss. Fällt der 1., 3., 4. und 6. Markt auf einen Freitag oder Samstag, so wird derselbe den nächstfolg. Dienstag abgehalten. Vormarkt: den Tag vor allen 7 Jahrmärkten. Flachs- und Garnmärkte: 1. an Simon u. Juda, 2. Samstag v. dem 2. Adventsonntag, dann auch zuweilen an den übrigen Vormärkten. Wollmärkte: 1. den Tag v. Johann d. Täufer, 2. den Tag v. Simon u. Juda, auch etwa an d. Vormärkten. Ross- u. Viehmarkt: den Tag v. jed. Jahrm. Wochenm. jed. Samst.

Zwittau, 1. Mont. nach Maria Lichtmess, 2. Mont. nach Maria Heimsuchung, 3. Mont. vor Egidi, 4. Mont. nach Martini. Grosse Wochenmärkte: 1. Mont. nach Georg, 2. Mont. nach Gallus. Flachs- und Garnmarkt. jeden Mont. Wollmärkte: 1. Donn. nach Kreuzerfindung und noch zwei gleich darauf folgende Donn., 2. Donn. nach Egidi und wieder drei darauf folgende Donnerstage. Rossmärkte: 1. Donn. vor Maria Lichtmess, 2. Donn. nach Mittfasten, 3. Donn. vor Pfingsten, 4. Donn. vor Maria Heimsuchung, 5. Donn. vor Egidi, 6. Donn. vor Martini, und wenn anf diese Tage ein Feiertag fällt, am unmittelbar vorhergehenden Tage. Wochenmarkt: jeden Mont. und Freitag.

Jagdkalender

für die Schonzeit des Wildes verfasst und für dieses Werk gewidmet von R. Goldemund, Stadtsekretär in Hotzenplotz.



Schwarz bedeutet die Schonzeit.

Neue Maas- und Gewichts-Ordnung in Oesterreich.

von

Dr. Florian Schindler,
pensionirter Director der Brünner technischen Lehranstalt.

Mit dem Gesetze vom 23. Juli 1871 wurde für die im Reichsrathe vertretenen Königreiche und Länder des österreichischen Kaiserstaates eine neue Mass- und Gewichtsordnung eingeführt (Reichsgesetzblatt vom 2. März 1872, VI. Stück Z. 29), nach welcher die neuen Masse und Gewichte vom 1. Jänner 1876 an im öffentlichen Verkehr ausschliesslich anzuwenden sind. Gestattet ist die Anwendung der neuen Masse und Gewichte schon vom 1. Jänner 1873, wenn die Betheiligten hierüber einverstanden sind. Dabei haben Gewerbsunternehmer, welche in einem öffentlichen Locale Kauf und Verkauf betreiben, wenn sie das neue Mass und Gewicht anwenden wollen, dieses in dem Geschäftslocale durch Aufschrift ersichtlich zu machen und in demselben eine das Verhältniss des bisherigen zu dem neuen Masse und Gewichte darthuende Tabelle anzubringen.

Die Grundlage des neuen Masses und Gewichtes.

Als Grundlage des neuen gesetzlichen Masses und Gewichtes gilt das Meter. Das Meter ist die Einheit des Längenmasses, wie dies bisher die Wiener Klafter war. Aus dem Meter wurden die Einheiten des Flächen- und Körpermasses abgeleitet.

Als Gewichtseinheit dient das Kilogramm, welches aus dem Meter abgeleitet wird.

Längenmasse.

Die Einheit des Längenmasses, das Meter, wird dem Zehnerzahlensysteme gemäss 10, 100, 1000, 10.000 mal genommen; man erhält auf diese Art Vielfache des Meters als:

das Dekameter oder das zehnfache Meter
das Hektometer „ „ hundertfache Meter
das Kilometer „ „ tausendfache Meter
das Myriameter „ „ zehntausendfache Meter

Eben so wird das Meter untergetheilt, so dass man den zehnten hundertsten, tausendsten Theil eines Meters erhält. Hiernach hat man als Unterabtheilungen des Meters:

das Decimeter das ist ein Zehntel Meter
das Centimeter „ „ ein Hundertel Meter
das Millimeter „ „ ein Tausendstel Meter

Hält man das Meter als Einheit fest, so ergeben sich bei einer Zahl, die eine Länge darstellt, die Vielfachen und Unterabtheilungen des Meters von selbst. So würde die Zahl $56873^{m} \cdot 256$ sich auf die Einheit, Meter, beziehen, was durch das der Ziffer der Einheit (3) beigesetzte m angezeigt wird, und in gewöhnlicher Weise ausgesprochen werden. Man kann aber bei Zurückführung der Stellenwerthe der ein-

zelnen Ziffern auf die angegebenen Bezeichnungen der Vielfachen und der Unterabtheilungen des Meters die Zahl auch so lesen: 5 Myriameter 6 Kilometer, 8 Hektometer, 7 Dekameter, 3 Meter, 2 Decimeter, 5 Centimeter, 6 Millimeter. Man sieht, dass eine solche Leseart der Zahlen nur der Uebung wegen vorgenommen werden kann und dass man nach Erlangung derselben nur auf die Benennung der Einheit zu sehen braucht, um die vorgelegte Zahl jedesmal richtig auszusprechen. Wäre z. B. für eine Länge Kilometer als Einheit gewählt, und wäre die Zahl $825^{km}{\cdot}324$, so hätte sie, wenn man Meter als Einheit zu Grunde legte, 825324 Meter. Eben so leicht ist es, wenn eine Länge in Ueber- und Unterabtheilungen des Meters gegeben ist, die Zahl auf Meter als Einheit bezogen richtig anzuschreiben. Wäre z. B. eine Wegstrecke durch 328 Kilometer u. 439 Meter angegeben, wie soll die Zahl lauten, wenn ihr das Meter als Einheit zu Grunde liegt? Offenbar 328439 m. Soll ein Kilometer die Einheit sein, dann heisst die Zahl $328^{km}{\cdot}439$ oder $328\ ^{439}/_{1000}$ Kilometer, oder 439 einfach als Decimalbruch gelesen. Hiernach gilt bei dem neuen Längenmasse dieselbe Regel wie bei dem Zehnerzahlensysteme überhaupt: der Stellenwerth von der Stelle der Einheiten nach links nimmt bei jeder folgenden Stelle um das Zehnfache zu, von der Stelle der Einheiten nach rechts um das Zehnfache ab. Um eine Zahl nach dem neuen Längenmasse richtig zu lesen oder zu schreiben, muss man nur die gebrauchte Einheit beachten; man wird stets im Stande sein, die Länge auf die Einheit Meter zurückzuführen. Wird z. B. angegeben, der Barometerstand sei an einem Orte zu einer bestimmten Zeit $759^{mm}{\cdot}32$ gewesen, welcher Zahl die Einheit Millimeter zu Grunde liegt, so waren sie auf Meter bezogen $0^{m}{\cdot}75932$.

Flächenmasse.

Die Einheit des neuen Flächenmasses gibt ein Quadrat, dessen eine Seite die Einheit des neuen Längenmasses ist. Man nennt diese Einheit das Quadratmeter, □Meter; nach den Vielfachen und Unterabtheilungen des Meters erhielte man das Quadrat-Deka, Quadrathektometer (nicht gebräuchlich), das Quadratdecimeter, Quadratcentimeter, Quadratmillimeter. Für Bodenflächen (wofür bei uns jetzt das Joch gebraucht wurde) hat man als Einheit das Quadratdekameter gleich 100 Quadratmeter, welche man das Ar nennt, oder auch das Quadrathektometer gleich 10.000 Quadratmeter oder das Hektar. Je nachdem man nun einer Zahl, welche Flächenmass bezeichnen soll, die eine oder die andere Flächeneinheit zu Grunde legt, hat man die Flächen entweder in Ar oder Hektar ausgedrückt. So ist z. B. eine Fläche $3875\text{Ar}{\cdot}64$ oder $38\text{HAr}{\cdot}7564$.

Körpermasse.

Als Körpermasse wendet man die Würfel der Längenmasse an. Der Cubikdecimeter heisst Liter; der Liter ist also ein Würfel dessen jede Kante einen Decimeter Länge hat. Man unterscheidet Vielfache des Liters als Dekaliter oder 10 Liter, Hektoliter oder 100 Liter, Kiloliter oder 1000 Liter, wovon aber nur Hektoliter in Anwendung steht; sowie auch Unterabtheilungen als Deciliter oder $^1/_{10}$ Liter, Centiliter oder $^1/_{100}$ Liter.

Gewichte.

Als Einheit des Gewichtes gilt das Kilogramm gleich 1000 Gramm; ein Gramm stellt das Gewicht eines Cubikcentimeters reinen Wassers bei $3^{0}{\cdot}4$ C. Temperatur vor; sonach ist auch die Gewichtseinheit auf das neue Längenmass zurückgeführt. Von den Unterabtheilungen des Kilogramms sind besonders zu merken:

Das Dekagramm gleich $^{1}/_{100}$ Kilogramm
„ Gramm „ $^{1}/_{1000}$ „
„ Decigramm „ $^{1}/_{10000}$ „
„ Centigramm „ $^{1}/_{100000}$ „
„ Milligramm „ $^{1}/_{1000000}$ „

Für grössere Lasten hat man als Einheit die Tonne, welche 1000 Kilogramm wiegt.

Das Verhältniss der alten und der neuen Masse gegeneinander.

Hat man sich mit den Benennungen der neuen Masse und Gewichte vertraut gemacht, so ist für den Verkehr von höchster Wichtigkeit, das gegenseitige Verhältniss der neuen und alten Masse und Gewichte kennen zu lernen. Dasselbe wurde in folgender Weise gesetzlich bestimmt.

1 Meter ist gleich 0.5272916 Wiener Klafter
1 „ „ „ 3 Fuss 1 Zoll 11 $^{580}/_{1000}$ Linien
oder 3·1637496 Wiener Fuss
1 „ „ gleich 1·286077 Wiener Ellen
(oder nahezu $1^{2}/_{7}$ Wiener Ellen)
1 Kilometer ist gleich 0·131823 öst. Meilen
1 Myriameter „ „ 1·318229 „ „
1 Centimeter „ „ 0.094912 Faust
1 Wiener Klafter ist gleich 1·896484 Meter
1 „ Fuss „ „ 0·316081 „
1 „ Elle „ „ 0·777558 „
(oder nahezu $^{7}/_{9}$ Meter).
1 österr. (Post-) Meile ist gleich 7·585936 Kilometer
1 „ „ „ „ „ 0·7585936 Myriameter
1 Faust „ „ 10·53602 Centimeter

Flächenmasse.

1 □Meter ist gleich 0·278036 □Klafter
1 „ „ „ 10·00931 □Fuss
1 Ar „ „ 27·80364 □Klafter
1 Hektar „ „ 1·737727 österr. Joch
1 □Myriameter „ „ 1·737727 „ □Meilen
1 □Klafter „ „ 3·596652 „ □Meter
1 □Fuss „ „ 0·099907 „ „
1 niederösterr. Joch „ „ 57·54642 Ar
1 „ „ „ „ 0·5754642 Hektar
1 österr. □Meile „ „ 0·5754642 □Myriameter.

Körpermasse.

1 Kubikmeter	ist gleich	0·146606	Kubikklafter.
1 „	„ „	31·66695	Kubikfuss
1 Kubikklafter	„ „	6·820992	Kubikmeter
1 Kubikfuss	„ „	0·03157867	Kubikmeter.

Hohlmasse für trockene Gegenstände.

1 Hektoliter	ist gleich	1·626365	Wiener Metzen
1 Liter	„ „	0·0626365	„ „
1 Wiener Metzen	„ „	0·6148682	Hektoliter
1 „ „	„ „	61·48682	Liter

Hohlmasse für Flüssigkeiten.

1 Hektoliter	ist gleich	1·767129	Wiener Eimer
1 Liter	„ „	0·7068515	Wiener Mass
1 Wiener Eimer	„ „	0·565890	Hektoliter
1 „ Mass	„ „	1·414724	Liter

Gewichte.

1 Kilogramm	ist gleich	1·785523	Wiener Pfund
„	„ „	1 Pfund $25^{137}/_{1000}$	Loth
1 Dekagramm	„ „	0·571367	Wiener Loth
1 Tonne	„ „	1785·523	Wiener Pfund
1 Kilogramm	„ „	2	Zollpfund
„	„ „	2·380697	Apotheker Pfund
1 „	„ „	3·562928	Wiener Mark Silbergewicht
1 Gramm	„ „	0·286459	Ducaten Goldgewicht
1 „	„ „	4·855099	Wiener Karat
1 „	„ „	0·06	Post-Loth
1 Wiener Centner	„ „	56·0060	Kilogramm
1 „ Pfund	„ „	0·560060	„
1 „ Loth	„ „	1·750187	Dekagramm
1 Zollcentner	„ „	50	Kilogramm
1 „ Pfund	„ „	0·5	„
1 Apotheker Pfund	„ „	0·420045	Kilogramm
1 Wien. Mark Silb. Gew.	„	0·280668	„
1 Ducaten Goldgew.	„ „	3·490896	Gramm
1 Wiener Karat	„ „	0·205969	„
1 Post-Loth	„ „	16·666667	„

Gesetzliche Bestimmungen.

1. Die Anwendung nicht gesetzlicher Masse, Gewichte und Massapparate im öffentlichen Verkehr wird nebst dem Verfalle dieser Masse und Gewichte mit einer Geldstrafe von 5 bis 100 fl. geahndet. Im Wiederholungsfalle wird die Strafe erhöht. Im Falle der Nichteinbringlichkeit der Geldstrafe tritt Haft im Verhältnisse von 5 fl. zu einem Tag an deren Stelle.

2. Zum Messen und Wägen im öffentlichen Verkehr dürfen nur gehörig geaichte und gestempelte Masse, Gewichte und Wagen angewendet werden. Die Aichung und Stempelung erfolgt durch die öffentlichen Cimentirungsämter, wofür sie eine gesetzlich bestimmte Gebühr einheben werden.

3. Zur Aichung und Stempelung werden nur folgende Masse und Gewichte zugelassen:

Längenmasse.

20, 10, 5, 4, 2, 1 Meter
5, 2 Decimeter

Hohlmasse.

100, 50, 20, 10, 5, 2, 1 Liter, 5, 2, 1 Deciliter; 5, 2, 1 Centiliter. Zulässig ist ferner die Aichung und Stempelung der Viertelhektoliter, so wie die fortgesetzte Halbirung des Liters.

Gewichte.

20, 10, 5, 2, 1 Kilogramm; 50, 20, 10, 5, 2, 1 Dekagramm; 5, 2, 1 Gramm. Den zum Verkauf von Gold- und Silberwaren dienenden Gewichtssätzen sind noch die Stücke von 50, 20, 10, 5, 2, 1 Centigramm beizugeben. Für Decimalwagen ist das geringste Gewichtsstück 1 Gramm.

UMRECHNUNGS-TABELLEN

von den alten auf die neuen Masse und Gewichte.

Leichtfasslich zusammengestellt
von
Friedrich Bayer.

A. Umrechnungs-Tabelle von Wiener- auf Zoll-Gewicht.

Wiener- Centner	beträgt Zoll- Centner	Pfunde
1	1	12
2	2	24
3	3	36
4	4	48
5	5	60
6	6	72
7	7	84
8	8	96
9	10	08
10	11	20
20	22	40
40	44	80
60	67	20
80	89	60
100	112	—
200	224	—
400	448	—
600	672	—
800	896	—
1000	1120	—

Beispiele

Ein Wiener Centner hat also 112 Zoll-Pfunde, oder kaufmännisch geschrieben 1 Wiener Centner ist gleich $1._{12}$ Zoll-Centner.

Ein Kaufmann erhält Auftrag auf Lieferung von 25 Zoll-Centner Zucker; er selbst erhielt den Zucker in Wiener Centner berechnet, und hat darnach den Verkaufspreis fixirt; wieviel sind also 25 Zoll-Centner in Wiener Gewicht:

1 Zoll-Centner hat $^{893}/_{1000}$ Ctr. Wiener Gewicht,
somit 25 Zoll-Centner gleich $22^{32}/_{100}$ Wiener Centner.

Ein Geschäftsmann erhält Rechnung über eine Waare, die 15 Wiener Centner wiegt, welchen Satz berechnet die Eisenbahn im Zollgewichte:

1 Wiener Centner = $1._{12}$ Zoll-Centner,
daher 15 „ „ = $16._{80}$ „ d. i. 16 Centner 80 Pfund,

und nachdem die Eisenbahn nicht nach Pfund, sondern nach Fünftel-Centnern die Fracht ermittelt, so kommt für 15 Wiener Centner für $16^{4}/_{5}$ Zoll-Centner oder für 84 Fünftel Zoll-Centner die Fracht zu calculiren.

Jemand wünscht zu wissen, wieviel 385 Wiener Centner Zollgewicht betragen, so rechnet er nach beiliegender Tafel

	200	Wiener Centner	gleich	224	Zoll-Centner
	100	„	„	112	„
	80	„	„	$89._{60}$	„
	5	„	„	$5._{60}$	„
somit	385	Wiener Centner	gleich	$431._{20}$	Zoll-Centner

d. i. 431 Zoll-Centner und 20 Pfund.

B. Umrechnungs-Tabelle für Wiener Gewicht in Kilogramme.

Wiener Centner	Kilogramme
1	56
2	112
3	168
4	224
5	280
6	336
7	392
8	448
9	504
10	560
20	1.120
40	2.240
60	3.360
80	4.480
100	5.601
200	11.202
400	22.402
600	33.604
800	44.805
1000	56.006

Beispiele

1 Zoll-Pfund ist ½ Kilogramm, oder 1 Kilogramm gleich 2 Zoll-Pfund. Die Umrechnung von Zoll- in Kilogramm-Gewicht ist daher sehr leicht, 60 Zoll-Pfunde z. B. sind 30 Kilogramms, oder 57 Kilogramms sind 114 Zoll-Pfunde. Dieserhalb wurde daher auch das Wiener Gewicht hier angeführt.

Es benöthiget Jemand zu wissen, wieviel 573 Wiener Centner Kilogramm betragen, so rechnet er mit Hilfe der beiliegenden Tafel:

400	Wiener	Centner	gleich	22.402	Kilogramm
100	„	„	„	5.601	„
60	„	„	„	3.360	„
10	„	„	„	560	„
3	„	„	„	168	„
somit 573	Wiener	Centner	gleich	32.091	Kilogramm

Für grössere Gewichtsmassen, insbesondere bei Schiffsfracht kann auch die metrische Tonne in Anwendung gebracht werden.

Eine Tonne enthält 1000 Kilogramm.

Man findet die Tonnen-Anzahl, indem man von der betreffenden Zahl in Kilogramm die letzten drei Ziffern abschneidet; z. B. 400 Wiener Centner sind 22.402 Kilogramm oder $22._{402}$ Tonnen, d. i. 22 Tonnen und 402 Kilogramms.

C. Umrechnungs-Tabelle von Wiener Pfund in Kilogramme und Dekagramme,

Wiener Pfund	enthält	
	Kilogramme	Dekagramme
1	—	56
2	1	12
3	1	68
4	2	24
5	2	80
6	3	36
7	3	92
8	4	48
9	5	04
10	5	60
20	11	20
25	14	—
40	22	40
60	33	60
80	44	80

Beispiele

Das Wiener Pfund zerfällt in 32 Loth.

Das Zoll-Pfund erreicht blos 28 Loth; um nun zu wissen, wieviel Dekagramme ein Wiener Pfund hat, verdoppelt man die Lothe eines Zoll-Pfundes, also 2 mal 28 gleich 56. Ein Dekagramm ist also etwas über ½ Wiener Loth.

Wie man früher nach Pfunden, Lothen und Quinteln rechnete, wird man jetzt nach Kilogramme und Dekagramme rechnen.

Nach der beigefügten Tafel wird man bis zu einer Höhe von 99 Wiener Pfund jede beliebige Pfund-Anzahl in Kilogramme und Dekagramme umrechnen können.

Als einfaches Beispiel sind 25 Wiener Pfund anzunehmen. 25 Wiener Pfund sind gleich 14 Kilogramm.

D. Umrechnungs-Tabelle von Wiener Loth in Dekagramme.

Wiener Loth	Dekagramme und Gramme
1	$1._8$
2	$3._5$
3	$5._3$
4	7
5	$8._8$
6	$10._5$
7	$12._3$
8	14
9	$15._8$
10	$17._5$
20	35
25	$43._8$
30	$52._5$
31.	$54._3$

Quinte	Gramm und Decigramm
$^1/_{16}$	$0._3$
$^2/_{16}$	$0._5$
$^3/_{16}$	$0._8$
$^1/_4$	$1._1$
$^1/_2$	$2._2$
$^3/_4$	$3._3$
$^{15}/_{16}$	$4._1$
1	$4._4$
2	$8._8$
3	$13._1$

Beispiele

An Statt des 32 Loth enthaltenden Wiener Pfund tritt jetzt das Kilogramm.

Ein Kilogramm hat 100 Dekagramm, ein Dekagramm hat 10 Gramm und 1 Gramm wieder 10 Decigramm.

Die Gramme und Decigramme werden jedoch nur bei Apothekern, beim Verkauf von Safran, Nähseide u. dgl. in Uebung sein.

Die auf der beiliegenden Tafel ersichtlichen kleinen Ziffern bedeuten immer den zehnten Theil der grossen Ziffer, z. B. 7 Wiener Loth wiegen 12 und $^3/_{10}$ Dekagramm, oder 12 Dekagramm und 3 Gramm.

Eine Köchin bereitet eine Torte, zu dieser Torte nahm sie früher 2 Quintel Vanille und 17 Loth Zucker, das macht nach neuem Gewichte: 8 Gramm und 8 Decigramm Vanille, dann 29 Dekagramm und 8 Gramm Zucker.

E. Umrechnungs-Tabelle von Klaftern, Schuh, Zoll in Meter, Centimeter und Millimeter.

Klafter	betragen Meter oder Centimet.
1	$1._{90}$
2	$3._{79}$
3	$5._{69}$
5	$9._{48}$
7	$13._{28}$
10	$18._{96}$
50	$94._{82}$
100	$189._{65}$

Fuss	betragen Centimet. u. Millimeter
1	$31._{6}$
2	$63._{2}$
3	$94._{8}$
5	158

Zoll	betragen Millimeter
1/4	6
1/2	13
3/4	19
1	26
2	53
3	79
4	105
5	132
6	158
7	184
8	211
9	237
10	263
11	290
12	316

Beispiele

1 Meter ist gleich 38 Wiener Zoll und 1/2 Linie, wird aber nur für 37 Zoll gerechnet.

Im gewöhnlichen Gebrauche werden blos Meter und Centimeter vorkommen. Das Millimeter kommt nur bei genau passenden Gegenständen in Anwendung, z. B. bei Maschinentheilen.

Ein Meter ist eingetheilt in 10 Decimeter,
oder in 100 Centimeter,
„ „ 1000 Millimeter.

Ein Tischler bekam eine Bestellung auf einen 5 Schuh langen, dann 2 Schuh 4 Zoll breiten Tisch; welches Mass kommt nach der neuen Rechnung hiebei in Anwendung?

Länge: 5 Fuss gleich $1._{58}$ Meter, oder 158 Centim.
Breite: 2′ 4″ gleich $0._{735}$ „ „ 73 3/4 „

F. Umrechnungs-Tabelle von Wiener Ellen in Meter und Centimeter,

Ellen	betragen	
	Meter	Centimeter
1/8	—	10
2/8	—	19
3/8	—	29
4/8	—	39
5/8	—	49
6/8	—	58
7/8	—	68
1	—	78
2	1	56
3	2	33
4	3	11
5	3	89
6	4	67
7	5	44
8	6	22
9	7	—
10	7	78
20	15	55
30	23	33
50	38	88
70	54	43
90	69	98
99	76	98

Beispiele

In welche Theile der Meter zerfällt ist auf Tabelle E ersichtlich.

Ein Schneider benöthigte bisher zu einem Damenkleide $22\frac{5}{8}$ Ellen, wieviel braucht er nach neuem Masse?

20 Ellen sind gleich 15 Meter und 55 Centimeter
2 „ „ „ 1 „ „ 56 „
$\frac{5}{8}$ „ „ „ 0 „ „ 49 „
somit $22\frac{5}{8}$ Ellen sind gleich 17 Metern und 60 Centimeter

G. Umrechnungs-Tabelle von Eimern auf Hektoliter.

Eimer	betragen Hektoliter
1	$0._{57}$
2	$1._{13}$
3	$1._{70}$
4	$2._{26}$
5	$2._{83}$
6	$3._{40}$
7	$3._{96}$
8	$4._{53}$
9	$5._{09}$
10	$5._{66}$
20	$11._{32}$
30	$16._{98}$
40	$22._{64}$
50	$28._{29}$

Beispiele

Ein Hektoliter wird getheilt in 100 Liter.

Die nebenstehenden kleinen Ziffern bedeuten Hundertstel Hektoliter, oder Liter.

Ein Eimer fasst also 0 und $^{57}/_{100}$ Hektoliter oder 57 Liter.

Wäre ein Eimer gleich 60 Liter, so wäre $^1/_2$ Liter genau $1^1/_2$ Seitel oder 1 Krügel, bei 57 Liter per Eimer ist der halbe Liter somit eine Kleinigkeit kleiner als $1^1/_2$ Seitel.

Ein Wirth will $27^1/_3$ Eimer auf das neue Mass umrechnen, so erfolgt dies nach beiliegender Tabelle.

20 Eimer sind 11 Hektoliter und 32 Liter

7 „ „ 3 „ „ 96 „

$^1/_3$ Eimer, 3 ($^{57}/_{27}$) = 19 somit 0 „ „ 19 „

$27^1/_3$ Eim. sind 15 Hektoliter und 47 Liter.

Als übliches Weinmass an Stelle des Eimers soll in Wien das halbe Hektoliter, also 50 Liter treten.

H. Umrechnungs-Tabelle von Seitel und Mass in Liter und Deciliter.

Seitel	betragen	
	Liter	Deciliter
1/4	—	1
1/2	—	1 3/4
3/4	—	2 3/4
1	—	3 1/2
1 1/2	—	5 1/4
2	—	7
3	1 6/100 oder	10 1/2
Mass		
1	1 1/2	
2	2 3/4	
3	4 1/4	
4	5 3/4	
5	7	
6	8 1/2	
7	10	
8	11 1/4	
9	12 3/4	
10	14 1/4	
20	28 1/4	
30	42 1/2	
40	56 1/2	

Beispiele

Bei theuern Flüssigkeiten und in Apotheken wird das Liter noch in 10 Theile d. i. in 10 Deciliter getheilt werden.

Ein Deciliter ist gleich 1/4 Seitel.

Ein Wirthschaftsbesitzer liefert täglich in ein Caffeehaus 12 Mass Milch, nach neuem Masse wird er nunmehr 17 Liter zu liefern haben.

J. Umrechnungs-Tabelle von Metzen in Hektoliter und Liter.

Metzen	betragen	
	Hektoliter	Liter
1	0	62
2	1	23
3	1	85
4	2	46
5	3	07
6	3	69
7	4	30
8	4	92
9	5	53
10	6	15
20	12	30
30	18	45
40	24	60
50	30	74

Beispiele

Anstatt des Metzens kommt dasselbe neue Mass, wie es nun bei Flüssigkeiten angewendet werden wird, nämlich das Hektoliter und das Liter.

Ein Metzen hat $^{615}/_{1000}$ Hektoliter oder $61\frac{1}{2}$, rund 62 Liter.

Bei der Umwandlung auf neues Mass stimmen 13 Metzen auf 8 Hektoliter.

Ein Müller vermahlte bisher $29\frac{1}{2}$ Metzen Korn pr. Tag auf seiner Mühle, wie viel beträgt das nach neuem Masse?

20 Metzen sind 12 Hektoliter und 30 Liter

9	„	„	5	„	„	53	„
$\frac{1}{2}$	„	„	0	„	„	31	„
$29\frac{1}{2}$	„	„	18	„	„	14	„

K. Umrechnungs-Tabelle von Mehl-Seitel und Massel auf Liter.

Mehl-Seitel	betragen Liter
1	$-\frac{1}{2}$
2	1
3	$1\frac{1}{2}$
5	$2\frac{1}{2}$
7	$3\frac{3}{4}$
Massel	
1	$3\frac{3}{4}$
2	$7\frac{3}{4}$
3	$11\frac{1}{2}$
4	$15\frac{1}{4}$
5	$19\frac{1}{4}$
6	23
7	27
8	$30\frac{3}{4}$
9	$34\frac{1}{2}$
10	$38\frac{1}{2}$
11	$42\frac{1}{2}$
12	46
13	50

Beispiele

Der Metzen zu 16 Massel gerechnet, beträgt ein Massel nunmehr 3 und $\frac{3}{4}$ Liter.

Ein Kuchenbäcker verarbeitete bisher 6 Massel Mehl per Tag, so wird er nunmehr per Tag 23 Liter benöthigen.

Eine Köchin brauchte zu einer Mehlspeise 3 Seitel Mehl, das beträgt nach neuem Masse $1\frac{1}{2}$ Liter.

Umrechnungsschlüssel für das metrische System.

Von J. Wagner.

Die Preis-Umrechnung vom alten Masse und Gewichte auf das neue ist beim Uebergange zur neuen Mass- und Gewichtsordnung für den Marktverkehr so wichtig, dass jeder Käufer und Verkäufer schon jetzt bemüht sein sollte, sich damit vertraut zu machen.

Allerdings existiren hiezu Umrechnungstabellen, welche die Bestimmung haben, das Publikum einer jeden Kopfanstrengung zu überheben; aber solche Tabellen kann man doch nicht immer in der Tasche und noch weniger im Kopfe herumtragen. Wer sich da ganz sicher fühlen will, der muss wissen, wie er die Preisumwandlung selbst vollziehen kann.

Eine sehr leicht fassliche und noch leichter ausführbare Anleitung zur Selbstumrechnung geben die folgenden, für den Marktverkehr und Hausbedarf berechneten acht Regeln, bei deren Aufstellung die Aufgabe zu lösen war, möglichst einfache, Jedermann verständliche Umrechnungsformeln aufzufinden, deren Gebrauch auch Jenen zugänglich ist, die wenig geübte Rechner sind oder das Rechnen mit vielzifferigen Factoren scheuen.

Die hier der Oeffentlichkeit übergebenen Umrechnungsschlüssel entsprechen, bei einer für den gewöhnlichen Verkehr vollkommen genügenden Genauigkeit, den Anforderungen umsomehr, als man dabei mit einzifferigen Factoren zu schaffen hat.

Jeder Regel sind Beispiele hinzugefügt, die dazu dienen, einerseits die Verfahrungsart praktisch zu erläutern, andererseits deutlich zur Anschauung zu bringen, wie die Rechnung am vortheilhaftesten anzusetzen ist.

Bemerkenswerth ist noch, dass die hier zur Preisumrechnung aufgestellten Regeln auch zur Umrechnung der neuen Masse und Gewichte in die alten zu benützen sind, man braucht nur statt der Preise des alten Masses oder Gewichtes die gegebene Zahl der neuen in Rechnung zu bringen.

Will man z. B. eine beliebige Anzahl Meter in Ellen umrechnen, so ist das Verfahren dasselbe, wie nach der nächstfolgenden Regel I., nur muss es dann heissen:

Zur gegebenen Zahl der Meter 2mal ein Siebentel derselben addirt, gibt die fragliche Ellenzahl.

Auf gleiche Weise ist jeder der nachstehenden Preisumrechnungsschlüssel in eine Mass- oder Gewichtsumrechnungsregel zu verwandeln.

Preisumrechnungs-Schlüssel:

Längenmasse.

I. Wie viel kostet ein Meter nach dem gegebenen Ellenpreise?

Regel: Zum Ellenpreise 2mal ein Siebentel desselben addirt, gibt den Meterpreis.

1. Beispiel: Wie viel kostet 1 Meter, wenn eine Elle 17 kr. kostet?

Antwort:

der Ellenpreis . . . . = 17 kr.

2mal $^1/_7$ des Ellenpreises $\begin{cases} = 2\,^3/_7 \text{ „} \\ = 2\,^3/_7 \text{ „} \end{cases}$

so kostet 1 Meter $21\,^6/_7$ kr., nahezu 22 kr.

2. Beispiel: Wie viel kostet 1 Meter, wenn 1 Elle 2 fl. 49 kr. kostet?

Antwort:

der Ellenpreis . . . . . = 249 kr.

2mal $^1/_7$ des Ellenpreises $\begin{cases} = 35\,^1/_7 \text{ „} \\ = 35\,^4/_7 \text{ „} \end{cases}$

so kostet 1 Meter $320\,^1/_7$ kr. = 3 fl. $20\,^1/_7$ kr.

II. Wie viel kostet 1 Meter nach dem gegebenen Klafterpreise?

Regel: Zum Viertel des Klafterpreises das Zehnfache und 2mal das Hundertfache desselben addirt und die Summe durch 100 getheilt, gibt den Meterpreis.

Anmerkung: Das Verfahren nach dieser Regel scheint dem Wortlaute nach einige Schwierigkeiten zu bieten, was aber durchaus nicht der Fall ist, denn die Vielfachen erhält man hier durch einfaches Anhängen von Nullen.

1. Beispiel: Wie viel kostet ein Meter, wenn eine Klafter 24 fl. kostet?
Antwort:
¼ des Klafterpreises . . . . . = 6 fl.
das 10fache des Viertels . . . . = 60 „
2mal das 100fache des Viertels { = 600 „ / = 600 „
so kostet ein Meter 12|66 fl. = 12 fl. 66 kr.

2. Beispiel: Wie viel kostet 1 Meter, wenn eine Klafter 72 kr. kostet?
Antwort:
¼ des Klafterpreises . . . . = 18 kr.
das 10fache des Viertels . . . = 180 „
2mal das 100fache des Viertels { = 1800 „ / = 1800 „
so kostet 1 Meter 3798 kr. nahezu 38 kr.

3. Beispiel: Wie viel kostet 1 Meter, wenn 1 Klafter 4 fl. 97 kr. kostet?
Antwort:
¼ des Klafterpreises . . . . = 124.25 kr.
das 10fache des Viertels . . . = 1242.50 „
2mal das 100fache des Viertels { = 12425.00 „ / = 12425.00 „
der hundertste Theil der Summe = 26|216.75 „
so kostet ein Meter unbedeutend mehr als 262 kr. = 2 fl. 62 kr.

Hohlmasse für trockene Gegenstände.

III. Wie viel kostet 1 Hektoliter, wie viel 1 Liter nach dem gegebenen Preise eines Metzen?

Regel: Zum Metzenpreise die Hälfte und ein Achtel desselben addirt, gibt den Hektoliterpreis, wovon der hundertste Theil der Literpreis ist.

1. Beispiel: Wie viel kostet 1 Hektoliter, wie viel 1 Liter, wenn 1 Metzen 4 fl. 53 kr. kostet?
Antwort:
der Metzenpreis = 453 kr.
die Hälfte — 226½ „
das Achtel = 56⅝ „
so kostet 1 Hektoliter 736⅛ kr. = 7 fl. 36⅛ kr.
und 1 Liter $7^{36}/_{100}$, nahezu 7⅜ kr.

2. Beispiel: Wie viel kostet 1 Hektoliter, wie viel 1 Liter, wenn 1 Metzen 77 kr. kostet?
Antwort:
der Metzenpreis = 77 kr.
die Hälfte = 38½ „
das Achtel = 9⅝ „
so kostet 1 Hektoliter 125⅛ kr. = 1 fl. 25⅛ kr.
und 1 Liter unbedeutend mehr als $^{125}/_{100}$ = 1¼ kr.

IV. Wie viel kostet 1 Liter nach dem gegebenen Preise eines grossen Massels (1/32 Metzen)?

Regel: Zum halben Masselpreise 2mal den hundertsten Theil des ganzen Preises addirt, gibt den Literpreis.

1. Beispiel: Wie viel kostet 1 Liter, wenn 1 grosses Massel 83 kr. kostet?
Antwort:
der halbe Masselpreis = 41½ = 41·5 kr.
2mal den hundertsten Theil des ganzen Preises { = 0·83 „ / = 0·83 „
so kostet 1 Liter 43·16 nahezu 43¼ kr.

2. Beispiel: Wie viel kostet 1 Liter, wenn 1 grosses Massel 1 fl. 80 kr. kostet?
Antwort:
der halbe Masselpreis = 90 kr.
2mal den hundertsten Theil des ganzen Preises { = 1·80 „ / = 1·80 „
so kostet 1 Liter 93.60 = $93^{6}/_{10}$ kr.

Hohlmasse für Flüssigkeiten.

V. Wie viel kostet 1 Hektoliter, wieviel 1 Liter nach dem gegebenen Eimerpreise.

Regel: Zum Eimerpreise die Hälfte und ein Viertel desselben addirt und noch den hundertsten Theil dieser Summe hinzugerechnet gibt den Hektoliterpreis, wovon der hundertste Theil der Literpreis ist.

1. Beispiel. Wieviel kostet 1 Hektoliter, wieviel 1 Liter, wenn 1 Eimer 29 fl. kostet?

Antwort:

der Eimerpreis = 29 fl.
die Hälfte = $14\frac{1}{2}$ = 14·5
das Viertel = $7\frac{1}{4}$ = 7·25
50·75
hinzu $\frac{1}{100}$ der Summe = 0·5075
so kostet 1 Hektoliter 5125·75 kr. = 51 fl. $25\frac{3}{4}$ kr.
„ 1 Liter = $51\frac{2575}{10000}$ kr., unbedeutend mehr als $51\frac{1}{4}$ kr.

2. Beispiel. Wie viel kostet 1 Hektoliter, wie viel 1 Liter, wenn 1 Eimer 9 fl. 72 kr. kostet?

Antwort:

der Eimerpreis = 9 fl. 72 kr.
die Hälfte = 4 „ 86 „
das Viertel = 2 „ 43 „
17 fl. 01 kr.
hiezu $\frac{1}{100}$ der Summe = $17._{01}$
so kostet 1 Hektoliter 17 fl. $18._{01}$ kr., unbedeutend mehr als 17 fl. 18 kr.
„ 1 Liter = $17\frac{18}{100}$, nahezu $17\frac{1}{4}$ kr.

VI. Wie viel kostet 1 Hektoliter, wie viel 1 Liter nach dem gegebenen Masspreise?

Regel: Zum 7fachen Masspreise, in Kreuzern ausgedrückt, den hundertsten Theil desselben addirt und diese Summe durch 10 getheilt, gibt den Hektoliterpreis in Gulden und den Literpreis in Kreuzern.

1. Beispiel: Wie viel kostet 1 Hektoliter, wieviel 1 Liter, wenn 1 Maas 53 kr. kostet.

Antwort:

Der 7fache Masspreis = 53 × 7 = 371 kr.
hiezu den 100ten Theil davon = 3·71 „
durch 10 getheilt 37|4·71 kr.
so kostet 1 Hektoliter 37 fl. $47\frac{1}{10}$ kr.
„ 1 Liter $37\frac{47}{100}$ kr. nahezu $37\frac{1}{2}$ kr.

2. Beispiel. Wie viel kostet 1 Hektoliter, wie viel 1 Liter, wenn 1 Mass 1 fl. 37 kr. kostet?

Antwort:

Der 7fache Masspreis = 137 × 7 = 959 kr.
hiezu $\frac{1}{100}$ davon = 9·59 „
durch 10 getheilt 96|8·59 kr.
so kostet 1 Hektoliter 96 fl. $85\frac{9}{10}$ kr.
„ 1 Liter nahezu 97 kr.

Gewichte.

VII. Wie viel kostet 1 Kilogramm, wie viel 1 Dekagramm nach dem gegebenen Preise eines Wiener Pfundes?

Regel: Zum Pfundpreise die Hälfte und 2mal ein Siebentel desselben addirt, gibt den Kilogrammpreis, wovon der hundertste Theil der Dekagrammpreis ist.

1. Beispiel. Wie viel kostet 1 Kilogramm, wie viel 1 Dekagramm, wenn 1 Pfund 29 kr. kostet?

Antwort:

der Pfundpreis = 29 kr.
die Hälfte = $14\frac{1}{2}$ „
2mal ein Siebentel $\left\{\begin{array}{l} = 4\frac{1}{7} \text{ „} \\ = 4\frac{1}{7} \text{ „} \end{array}\right.$

so kostet 1 Kilogramm $51\frac{11}{14}$ kr., nahezu 52 kr.
„ 1 Dekagr. nahezu $\frac{52}{100}$ kr., unbedeutend mehr als $\frac{1}{2}$ kr.

2. Beispiel. Wie viel kostet 1 Kilogramm, wie viel 1 Dekagramm, wenn 1 Wiener Pfund 13 fl. 65 kr. kostet?

Antwort:

der Pfundpreis . . . . 1365 kr.
die Hälfte . . . . . $682\frac{1}{2}$ „
2mal ein Siebentel . . . $\left\{\begin{array}{l} 195 \text{ „} \\ 195 \text{ „} \end{array}\right.$

so kostet 1 Kilogramm $2437\frac{1}{2}$ kr. = 24 fl. $37\frac{1}{2}$ kr.
„ 1 Dekagramm = $24\frac{37}{100}$ kr., nahezu $24\frac{1}{10}$ kr.

VIII. Wie viel kostet 1 Kilogramm, wie viel 1 Dekagramm nach dem gegebenen Lothpreise?

Regel: Zum halben Lothpreise, in Kreuzern ausgedrückt, ein Siebentel desselben addirt, gibt den Kilogrammpreis in Gulden und den Dekagrammpreis in Kreuzern.

1. Beispiel. Wie viel kostet 1 Kilogramm, wie viel 1 Dekagramm, wenn 1 Loth 11 kr. kostet?

Antwort.

die Hälfte des Lothpreises = $5\frac{1}{2}$ kr.
$\frac{1}{7}$ der Hälfte . . . . = $\frac{11}{14}$ „

so kostet 1 Kilogramm $6\frac{2}{7}$ fl. = 6 fl. $28\frac{4}{7}$ kr.
und 1 Dekagramm = $6\frac{2}{7}$ „

2. Beispiel. Wie viel kostet 1 Kilogramm, wie viel 1 Dekagramm, wenn 1 Loth 3 fl. 55 kr. kostet?

Antwort.

die Hälfte des Lothpreises = $177\frac{1}{2}$ kr.
$\frac{1}{7}$ der Hälfte = $25\frac{5}{14}$ „

so kostet 1 Kilogramm $202\frac{6}{7}$ fl. = 202 fl. $85\frac{5}{7}$ kr.
und 1 Dekagramm = 2 fl. $2\frac{6}{7}$ „

Maschinen-Treib-Riemen

bester Qualität

liefert billigst

C. F. BAYER

in

I. Elisabethstrasse 9, **WIEN,** I. Elisabethstrasse 9.

(Preis-Courante postwendend.)

Amtlich constatirt.

Epilepsie, Fall- und Tobsucht, Brust- und Magenkrämpfe.

Nicht nur der leidenden Menschheit, sondern der ganzen Welt

werde ich beweisen, wie ich die bis jetzt unheilbar gewesene, die schrecklichste aller Krankheiten,

Epilepsie,

durch chemische Zusammensetzung von Kräutern dauernd beseitige.

Hunderte von Danksagungsschreiben sowie Prämien aus allen Staaten Europa's liegen bereits zur Einsicht vor und mögen sich daher alle Unglücklichen, welche mit dem fürchterlichen Uebel behaftet, hoffnungs- und vertrauensvoll mit specieller Beschreibung über Entstehung und Art der Krankheit an untenstehende Adresse wenden.

C. F. Kirchner,

Berlin, SW., Lindenstrasse 66.

Die 5% verlosbaren und steuerfreien

Pfandbriefe

der österr.-schles. Boden-Credit-Anstalt in Troppau,

welche gesetzlich zur Anlage von Pupillar-Geldern, Geschäfts- und Dienstes- und in Folge A. h. Entschliessung vom 20. Juli 1874 auch zu Militär-Heiraths-Cautionen u. s. w. geeignet sind, **werden nur auf Grund vorher erworbener pupillarmässiger Hypotheken** und nur mit **Zustimmung des schles. Landesausschusses emittirt**; es können daher **nicht mehr Pfandbriefe cursiren, als Hypotheken vorhanden sind.**

Die Anstalt wurde von der **Landesvertretung Schlesiens errichtet** und nebst der Deckung durch die erworbenen Hypotheken haftet dieses mit seinem **Landes- und Domesticalfonds** für alle von der Anstalt eingegangenen Verpflichtungen, es sind daher die schlesischen **Boden-Credit-Pfandbriefe** zu den **sichersten Anlagepapieren** zu zählen.

☞ **Ankäufe** und **Verkäufe** werden von der Anstalt vermittelt.

Coupons und **verloste Pfandbriefe** werden auch bei folgenden Zahlstellen ohne Abzug bezahlt:

In **Wien** bei der **Liquidatur** der k. k. priv. Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe; in **Olmütz** bei Herrn **Paul Primavesi**; in **Troppau** bei Herrn **C. R. O. Schüler** und Herren **Glassner & Janotta**; in **Teschen** bei Herrn **Johann Rosner**; in **Bielitz** bei der **Bielitz-Bialaer Handels- und Gewerbebank**; in **Jauernig** bei der **Sparcassa**.

Isidor Nitsche,

Steinmetzmeister in Saubsdorf,
bei Freiwaldau, österr. Schlesien,
empfiehlt sich zur Anfertigung von

Grabmonumenten,

Tischen, Stufen, Wandverkleidungen etc.
aus schlesischem Marmor.

Zeichnungen und Muster werden auf Verlangen eingesendet.

B. EGGER,

mechanische Werkstätte und Telegraphen-Bauanstalt,

WIEN,
V. Kleine Neugasse Nr. 23,

erzeugt sämmtliche Apparate und Telegraphen-Material, übernimmt die Ausführung neuer Telegraphenlinien sowohl auf Bahnstrecken als auch ausserhalb derselben, und richtet Telegraphen-Stationen vollkommen ein.

Billigste Ausführung aller in dieses Fach einschlägigen Erfindungen.

Telegraphen-Apparate und Batterien aller Art stets vorräthig.

Bielitz-Biala
Gewerbe-Ausstellung 1871
Silberne Medaille.

Wien
Welt-Ausstellung 1873
Anerkennungs-Diplom.

Jacob Schnetzer,

Oberring Nr. 142, **TROPPAU,** Oberring Nr. 142,

empfiehlt

sein wohlassortirtes Lager **aus reiner Cacao erzeugter** diverser

Chocoladen,

als: **Chocolade** mit und ohne Vanille; **Gesundheits-Chocoladen,** als: **homöopathische, Lichen, Salep** und **Wurm-Chocoladen.** Feine **Dessert-Chocoladen, Pastillen, Haselnüsse, Praline,** und diverse gefüllte **Cartonnagen,** sowie feine, allgemein beliebte **Chocolade-Würstchen.**

Lager in **Bielitz** bei Herrn **Karl Kupka.**

Was thut der Laie in plötzlich eintretender Lebensgefahr bis zur Ankunft eines Arztes?

Kurzgefasst dargestellt von Dr. H. Staˇniek in Wien.

Die langen bangen Stunden, bis es auf dem flachen Lande und selbst in grössern Orten mitunter gelingt, in plötzlich eintretender Lebensgefahr ärztliche Hilfe zu schaffen, hat Verfasser dieser Zeilen in seinen Knabenjahren selbst mehr als einmal mitempfunden. In Erinnerung derselben ging Verfasser daran, jene Sätze, nach welchen dem wissenschaftlich begründeten Handeln des später eintreffenden Arztes entgegen zu kommen sei, hier niederzulegen. Tragen diese Zeilen dazu bei, dass nicht die, der rohen Tradition oder gar dem Aberglauben ihre Existenz verdankenden, leider nur allzu häufig geübten schädlichen Exercitien dem Eingreifen der ärztlichen Thätigkeit vorangehen, so ist der Zweck dieser Zeilen mehr als erfüllt. —

Wiederbelebungsversuche können selbstverständlich nur dort und nur dann am Platze sein, wenn der Tod noch nicht in seine vollen Rechte eingetreten. Bevor wir daher über die einzelnen Unglücksfälle und die Art sprechen, welches Verfahren diesen gegenüber einzuschlagen sei, scheint es uns nothwendig, die Anhaltspunkte anzugeben, mit Be-

5. die Todtenflecke, welche dadurch zu Stande kommen, dass sich in dem leblosen Körper das Blut einfach nach den Gesetzen der Schwere senkt; 5. Offenstehen des Mundes, der Augen etc. — eine Folge der aufgehobenen Thätigkeit der betreffenden Schliessmuskeln; 6. das gebrochene, glanzlose, trübe, starre Auge.

Von den sogenannten Todesproben, d. i. Versuchen, die man mit dem leblosen Körpers anstellt und aus deren Resultaten man sich den Schluss auf Tod oder Scheintod construiren kann — verdient heutzutage nur die Prüfung der Erregbarkeit der Muskeln des Körpers mittelst des elektrischen Stromes volles Vertrauen. Die bisher gebräuchlichen Verfahren, welche das erfolgte Ableben zur Gewissheit erheben sollten, als da sind: das Stehenbleiben einer aufgehobenen Hautfalte, die Unbeweglichkeit einer vor Nase oder Mund gehaltenen Flaumfeder oder des Wasser's in einem vollgefüllten, auf die Brust gestellten Glase oder Mangel eines rosenrothen Scheins bei Durchleuchtung der aneinandergelegten Finger des Leblosen u. dgl. m. haben sich längst als unbegründet erwiesen. Das Aufträufeln brennenden Siegellackes ist unbedingt zu vermeiden, da dessen Nutzen stets mehr als problematisch bleibt und für den Wiederbelebten durch seine Folgen d. i. mehr weniger in- und extensive Brandwunden nur unnütze Qualen schafft. Selbst die Aderlassprobe ist wenig berechtigt und kann aus den verschiedensten Gründen nach beiden Seiten hin mislingen und so zu falschen Schlüssen Anlass geben. Gleiches gilt von den Versuchen die Pupille durch Einbringen gewisser medicamentöser Stoffe (Belladonna, Calabar) zu erweitern oder zu verengen.

Hat man sich die sämmtlichen Todeszeichen, sowohl die sichern wie die unsichern wohl eingeprägt, so wird es kaum besondere Schwierigkeiten machen, herauszufinden, wodurch der Scheintod, d. i. eine derartige Herabsetzung aller Lebensthätigkeiten, dass hiedurch ein dem Tode ähnlicher Zustand erzeugt wird, sich von dem wirklichen Tode unterscheidet.

Indem wir nun zur Erörterung der einzelnen Fälle übergehen, besprechen wir vorerst die Wiederbelebungsversuche und Hilfsleistungen beim Scheintode Neugeborener.*) Obwohl die hieher einschlägigen Rettungsversuche äusserst selten von einem Anderen als von dem Arzte oder der Hebamme ausgeführt werden dürften, so sei doch das Nöthigste hierüber in aller Kürze erwähnt. Hauptsache bleibt in diesem Falle für die Einleitung der Athmung zu sorgen. Diese kann auf zweierlei Weise geschehen:

a) auf indirecte Weise; indem man durch Reizung verschiedener Nerven jene Muskeln zu erregen versucht, welche das Athmungsgeschäft besorgen. Diess erreicht man durch kalte Bespritzungen auf Herzgrube,**) Nacken, abwechselnd mit warmen Bädern und Frottirungen.

b) auf directem Wege: indem man den Lungen unmittelbar selbst Luft zuführt. Wir fügen gleich hier die eindringliche Warnung ein, dieses unmittelbare Zuführen von Luft ja nicht durch Einblasen von Luft von Mund zu Mund bewerkstelligen zu wollen. Diese Manier ist einerseits unvernünftig, denn die auf diese Weise zugeführte Luft ist ja eine bereits gebrauchte, anderseits aber gefährlich, da die kindlichen Lungen durch Einbringung eines zu grossen Luftquantums leicht schwer beschädigt werden können. Der einzig rationelle Weg, den Lungen künstlich Luft zuzuführen ist: die Einleitung der künstlichen Athmung. Von den vielen Verfahren, die hier zum Ziele führen, besprechen wir hier nur zwei, von denen wir das erste, obwohl es bei Erwachsenen ebenso wohl als bei Neugebornen mit bestem Erfolge zur

---

*) Anmerkung. Der Scheintod der Neugeborenen verdankt seine Entstehung meist Vorgängen kurz vor oder während der Geburt und ist entweder bedingt durch übermässigen Blutandrang zum Gehirn, in welchem Falle sich das Bild eines Erstickenden bietet oder durch andere Ursachen, als Frühgeburt, Schwäche, Verletzungen etc. Ein Scheintod leichtesten Grades und kürzester Dauer ist auch die Ohnmacht.

**) Anmerkung. Es sei gleich hier bemerkt, dass die Anwendung des frischen, kalten Wassers zu den kräftigsten Reizmitteln gehöre, doch darf dessen Benützung nicht mit Zaghaftigkeit geschehen, sondern muss mit einer gewissen Energie angewendet werden. Das nur allzuhäufig geübte Anschütten s. g. Lebloser mit einem Glasse Wasser hat nahebei gar keinen Werth; Erfolge können wir hier nur erwarten, wenn die Anwendung mit einer gewissen Rücksichtslosigkeit geschieht, indem man das Wasser in die Hohlhand giesst und es dann an den Körper schleudert, „dass es klatscht“; — Zartheit ist hier selbst ohnmächtigen Damen gegenüber nicht am Platze. Noch besser ist in solchen Fällen das energische Anspritzen mit Wasser durch eine grössere Spritze.

Anwendung kommen kann, insbesondere bei Neugebornen empfehlen möchten. Bei diesem, von Sylvester vorgeschlagenem Vorfahren lagert man die Scheinleiche horizontal und schiebt unter den oberen Theil ihres Rückens einen Polster (Keil, Stein), so dass der Brustkorb etwas gehoben wird und der Kopf ein wenig nach hinten sinkt. In den Mund, der sich hierauf meist von selbst öffnet, führt man den Zeigefinger bis an den Schlund ein und entfernt etwaige Athmungshindernisse (Schleim, Blutgerinnsel etc.) vom Eingange des Kehlkopfes. Nun stellt man sich an das Kopfende der Scheinleiche, erfasst deren beide Arme an den Ellenbogen, hebt selbe über den Kopf hinauf und erhält sie in dieser Stellung 3—4 Secunden. Man bewirkt solcher Art Erweiterung der Brust, Einströmen der Luft, also „Einathmung". Hierauf senkt man wieder die Arme und drückt sie langsam, aber kräftig an die Seiten der Brust. Hiedurch erzielt man Verengerung des Brustraumes, Auspressen der Lungenluft, also „Ausathmung". Diese beiden Acte wiederholt man regelmässig zu 20 mal in der Minute. — Das zweite, ebenso empfehlenswerthe Verfahren lässt den Scheintodten horizontal lagern, etwaige im Munde angehäufte Hindernisse wie oben entfernen, worauf der Hilfeleistende sich an die Seite des Verunglückten, etwas mehr zu seinen Füssen stellt, hierauf seine Hände flach auf dessen Unterleib legt und nun mit denselben in der Richtung nach hinten (d. h. gegen die Wirbelsäule) und oben (d. h. gegen den Brustraum) einen ziemlich raschen Druck ausübt. Hiedurch wird das Zwerchfell gegen den Brustraum angedrückt, der Brustraum also verkleinert und somit die Luft ausgetrieben. Letztere entweicht hiebei mit einem kaum zu überhörenden Geräusche durch Nase und Mund aus den Luftwegen. Sofort hebt man beide Hände ab, um den Druck plötzlich aufzuheben und wiederholt dieses Manöver des Druckes und Wiederaufhebens in tactmässigen Zwischenräumen etwa 20—25 mal in der Minute. Hat man noch Jemand zur Hilfeleistung bei der Hand, so mag man es nicht versäumen, diesen derart zur Unterstützung herbei zu ziehen, dass er gleichzeitig mit dem Drucke auf den Unterleib einen ebensolchen auf beiden Seiten des Brustkorbes am untersten Theile desselben anbringe. Das oben citirte hörbare Geräusch der entweichenden Luft bietet einen Anhaltspunkt für den Erfolg unserer Bemühungen, indem uns dieses, falls es bei jeder Ausathmung hörbar wird, ein gutes Zeichen bedeutet. Keineswegs darf man bei Einleitung der künstlichen Athmung, nach welchem Verfahren immer, mit seinen Bemühungen allzu bald aufhören, da oftmals noch eine 20—30 Minuten anhaltende Mühe uns den Erfolg bringt, dass der Verunglückte wieder selbstthätig zu athmen beginnt, was wir bei dem zweiten Verfahren insbesondere an der grösseren Gespanntheit der Bauchdecken zuerst merken. Beginnt der Verunglückte nun wieder selbstthätig zu athmen, mehren sich die Zeichen des wiederkehrenden

Lebens durch Herzschlag, Steigerung der Körperwärme etc. so lasse man den Verunglückten doch nicht allzu schnell aus den Augen um ihm bei allfälligem Verschwinden obiger Erscheinungen sofort wieder beispringen zu können.

Bei Erörterung der Hilfeleistung bei Erwachsenen kommen folgende Gruppen von Gefährdungen zur Besprechung und zwar Gefährdung durch

a) Ohnmacht;
b) Erhängen und Erdrosseln;
c) Verschüttung, Sturz aus der Höhe;
d) Ertrinken;
e) Erfrieren;
f) Verschmachten (Verhungern, Verdursten);
g) Blitzschlag;
h) Verblutung;
i) Kohlendunst und sonstige schädliche Einathmungen;
k) Verletzungen durch thierische Stiche und Bisse;
l) Vergiftungen. —

a) Ohnmacht. Das Bild der Ohnmacht als bekannt vorausgesetzt, hat die Hilfeleistung im Allgemeinen die Belebung der Blutcirculation anzustreben. Man lagere den Ohnmächtigen wagrecht, erleichtere die Athmung durch Abnahme beengender Kleidungsstücke, sorge für Zufuhr fricher Luft durch Oeffnen der Fenster, reize die Hautnerven durch Anwendung kalten Wassers (siehe Anm. 2. Seite 53). Die Anwendung von Riechmitteln hat nur bei Athmenden einen Sinn, in anderen Fällen bleibt sie werthlos und kann am Besten unterlassen werden.

b) Erhängen und Erdrosseln. Das sich bietende Bild trägt entweder die Zeichen des Erstickungstodes: Blutüberfüllung im Gesichte, blaurothe Färbung, blutunterlaufene Augen, zum halbgeöffneten Munde heraushängende blaurothe Zunge — oder die Zeichen der Blutleere: Leichenblässe u. s. w. zur Schau. In letzterem Falle haben wir es mit einer Verrenkung und Verletzung des Rückenmarkes in der Gegend des Halswirbels zu thun.

Bei Scheintodten dieser Gattung richtet sich die Behandlung darnach, ob der Zustand in den Rahmen des ersten oder zweiten Bildes einzufügen ist. Für die Verunglückten dieser Art wäre anzuwenden 1. Einleitung der künstlichen Athmung (siehe Seite 53) 2. Frottirungen der Arme und Beine, der Herzgrube und Herzgegend. Wäre der Hilfeleistende in der Lage, einen Aderlass machen zu können, so hüte er sich davor, denselben bei Verunglückten der zweiten Art anzuwenden; verabsäume jedoch nicht, ihn bei jenen der ersten Art sofort zu machen, bei welchen auch der Kopf stets etwas höher zu lagern ist, während man bei den Verunglückten zweiter Art, wo Verrenkung

im Spiele ist, sein Augenmerk auf die naturgemässe und feste Stellung des Hauptes zum übrigen Körper richtet.

c) Verschüttung. Sturz aus der Höhe. Dass man bei Verschütteten zuerst auf behutsame Entfernung des verschüttenden Materiales, zweckmässige Lagerung und Entkleidung des Körpers, Zufuhr frischer Luft zu achten haben wird, ist selbstverständlich. Die übrige Behandlung betrifft dann die vorhandenen Verletzungen chirurgischer Art, welche ganz dem Arzte anheimfallen, während letztere vollständig mit den früher erwähnten Wiederbelebungsversuchen zusammenfallen.

Bei Herabgestürzten tritt meist eine Gehirnerschütterung hinzu, in welchem Falle das Gesicht auffallend blass, der Puls sehr verlangsamt oder auch nahezu verschwunden, die Pupillen sehr eng (Reizung des Hirnes) oder sehr weit (Erguss in's Gehirn) erscheinen, wohl auch Blut aus Ohren, Nase und Mund fliest und Athmungs- sowie Herzthätigkeit auf ein Minimum gesunken sind. Die eingreifende Behandlung solcher Fälle fällt hier fast ganz dem Arzte zu. Bis zu dessen Eintreffen möge sich der Laie darauf beschränken, allzu dichtes Kopfhaar zu entfernen, Eis- oder Kaltwasser- Umschläge auf den Kopf zu appliciren und wenn er die sehr bescheidene Kunst des Aderlasses versteht, einen solchen in der Höhe von circa einer Theeschale voll vorzunehmen, gebrochene Gliedmassen möglichst naturgemäss zu lagern und die Bruststellen mit kalten, womöglich Eisumschlägen zu bedecken.

d) Ertrunkene. Auch hier zeigen sich zwei verschiedene Formen, wovon die eine vollkommen mit der des Erstickens übereinkommt, während die andere (allgemeine Blässe, schlaffe Züge, der Magen gar nicht oder nur wenig mit Wasser gefüllt, in den Luftwegen keine schaumige Flüssigkeit) wie man annimmt, einer tiefen Nervenerschütterung ihr Entstehen verdankt.

Man ist berechtigt, an Ertrunkenen Wiederbelebungsversuche anzustellen, wenn man auch annehmen darf, dass derselbe 2 Stunden im Wasser gelegen sei, da verbürgte Fälle solcher Rettungen aufgewiesen werden können, obwohl anderseits Verunglückte, die unmittelbar nach dem Untergehen Rettungsversuchen zugänglich werden, nicht mehr wieder zum Leben gebracht werden konnten.

Zur Anwendung gelangen hier sämmtliche bei der Erstickung angegebenen Mittel. (Bei blassen Scheinleichen verzichte man auf den Aderlass, die Hauptrolle spielt die Einleitung der künstlichen Athmung, doch soll hier nur die Sylvestrische Methode mit einigen Abänderungen von den Angaben auf Seite 54 zur Anwendung gelangen. Der erhöhende Gegenstand wird hier nicht unter den Rücken, sondern unter die Brust, der Verunglückte also auf den Bauch gelagert und sein Kopf durch helfende Hände an der Stirne unterstützt; dann beginnt man begreiflicherweise mit Einleitung einer „Ausathmung“ um dadurch zuerst

Hindernisse in den Athmungswegen zu beseitigen. Diese „Ausathmung“ wird einfach dadurch bewerkstelligt, dass man mit den flachen Händen beide Seiten der Brust kräftig und rauh zusammendrückt. Behufs Einleitung der Einathmung wird der Körper abwechselnd bald auf die rechte bald auf die linke Seite gewendet und entsprechend bald der linke, bald der rechte Arm in der schon bekannten Weise über den Kopf des Verunglückten gehoben.*) Gute Dienste leisten ferner in diesen Fällen Klystiere mit warmen Flüssigkeiten (2 Seidel warmen Wassers mit etwas Rhum, Branntwein, Camillenthee etc.) in kleinen Mengen.

e) Erfrorene. Da die hartgefrorenen Gliedmassen spröde und gebrechlich werden wie Glas, so müssen die hieher gehörenden Belebungsversuche insolange mit einer gewissen Zartheit vorgenommen werden, bis wieder Weichheit und Biegsamkeit eingetreten ist. Man bringe Verunglückte dieser Art zunächst an einen kalten, nur gegen den Wind geschützten Ort, entkleide ihn vorsichtig und belege hierauf den ganzen Körper mit Ausnahme von Mund und Nasenöffnung mit Schnee, den man sanft an den Körper andrückt und dort gleich wieder erneuert, wo er in Folge der sich wieder einstellenden Lebenswärme schmelzen sollte. In Ermanglung von Schnee greift man zu weichen schmiegsamen Lappen, die in Eiswasser getaucht werden, oder im Nothfalle auch zu lockerem, kalten Sande. Ist nun, bedeckt von einem oder dem anderen der oben genannten Materialien, der Körper wieder weich und schmiegsam geworden so wird die künstliche Athmung (Seite 53) eingeleitet. Erst bei ausgesprochenen Zeichen wiedergekehrten Lebens (deutlicher Athmung, Wiederkehr der Herzthätigkeit, Zucken der Gesichtsmuskel etc.) darf der Erfrorene in eine Temperatur bis 8° (Réaumur) Wärme gebracht werden, wobei aber die Belebungsversuche und das Abreiben mit Schnee fortzusetzen sind. Ist das Bewusstsein wiedergekehrt, so bringt man den Verunglückten in's Bett, giebt ihm Anfangs einige Schluck kalten Getränkes, erst später laues und zuletzt warmes Getränk (kaltes Wasser mit Wein, lauwarmen Thee mit Rhum, warme Suppe.)

Wiederbelebungsversuche an Erfrorenen sind selbst noch nach scheinbar erfolgtem Tode gelungen, eine Thatsache, die uns lehrt, bei Erfrorenen die Hoffnungen auf Wiederbelebung nie zu niedrig zu stellen.

f) Verchmachtete. (Verhungern, Verdursten.) Verunglückte dieser Gruppe verfallen nicht so sehr dem Scheintodte, als vielmehr unter unendlicher Mattigkeit und Angst, die sich leider zu

*) Es ist eine Barbarei und im höchsten Grade gefährlich, Ertrunkene auf den Kopf zu stürzen. Die Absicht Wasser, welches mit Luft zugleich in die Lungen gerathen sein sollte, von dort heraus zu befördern, wird ebenso gut, aber viel schonender dadurch erreicht, dass man den Körper vollkommen horizontal lagert und ihn abwechselnd bald auf die linke bald auf die rechte Seite dreht, wobei nur zu sehen, dass der Kopf richtig und schonend gelagert und der Schlund von etwaiger Erde, oder Schlamm befreit worden sei, was am besten mit den Fingern geschieht.

oft bis zum Irrsinn, Verzweiflung und Wahnsinn steigert. Charakteristisch sind: geöffneter Mund, trockene rissige Zunge, unregelmässiges oberflächiges Athmen, schwache, kaum mehr fühlbare Pulsbewegung, kühl anzufühlende Extremitäten, Unmöglichkeit des Sprechens, da Mund und Zunge in gesteigerstem Masse ausgetrocknet erscheinen, Unruhe im Blicke und im ganzen Wesen. Solchen Unglücklichen muss langsam und mit aller Vorsicht wieder Nahrung zugeführt werden, anfangs in wenigen Tropfen Wasser, hierauf dasselbe caffeelöffelweise. Daneben reibe man Gesicht, Brust und Rücken mit frischem Wasser ab, später gehe man über zu Wasser mit etwas Wein versetzt, mache Waschungen mit Essig, spirituosen Flüssigkeiten, behalte aber den Kranken stets im Auge, dass er nicht den in ihm erwachenden Impulsen folgend, sich durch sofortiges Austrinken jedes ihm erreichbaren Wassers in neue Lebensgefahr bringe. Hat sich die Athmung wieder regelmässig und kräftig eingestellt, und sind die auffällig zu beobachten gewesenen, von Trockenheit der Zunge, des Mundes und Schlundes herrührenden Schlingbeschwerden verschwunden, dann gebe man ein rohes Ei, später Milch.

g) Blitzschlag. Die erste Hilfeleistung in solchen Fällen hat sich darauf zu beschränken, den Betroffenen, wenn er durchnässt, abzutrocknen und dann warm zu halten, was am Besten durch Einwickeln in Wollstoffe erreicht werden mag und hierauf die künstliche Athmung (Seite 53) einzuleiten.

h) Verbluten. Der betreffende Scheintodte wird horizontal gelagert, so dass übrigens der Kopf etwas tiefer zu liegen kommt; etwa noch vorhandene Blutungen werden sofort zu stillen versucht (s. unten), das allgemeine Wiederbelebungsverfahren eingeschlagen, der Verletzte mit spirituösen oder ätherischen Substanzen gelabt und vor Bewegungen und dem Sprechen gewarnt. Einhüllung in warme Decken, Wärmeflaschen sorgen inzwischen für Erwärmung des Körpers. — Hat man es mit gefahrdrohenden Blutungen zu thun, so muss man sich, bevor man zur Blutstillung schreitet, darüber klar zu werden trachten, ob man es mit Blutung aus einer Vene, also dem zum Herzen zurückleitendem Blutgefässe, oder einer Arterie (Pulsader) als dem das Blut vom Herzen wegführenden Gefässe zu thun habe. Bei venösen Blutungen sickert oder fliesst ohne Unterbrechung dunkles, schwarzrothes Blut aus den Blutadern der verletzten Stelle und passen hier als Blutstillungsmittel a) ein Druckverband, etwa das Auflegen und feste Andrücken oder Umbinden von Charpie, Feuerschwamm etc.; b) die Anwendung von Kälte (Eisblasen, Eisumschläge etc.;) c) Anwendung einer Eisenschloridlösung, indem man in diese Lösung getauchte und gut wieder ausgedrückte Charpiebäusche auf die blutende Stelle legt und sanft andrückt. Bei arteriellen Blutungen spritzt stossweise „hellrothes Blut“ aus den Schlagadern der verletzten Stelle. Sieht man das spritzende Ende des Gefässes, dann versuche

man sofort das Abbinden oder das Zusammendrücken desselben (mittelst einer Pincette); ist dem Hilfeleistenden diess jedoch nicht möglich, dann suche man durch Druck auf eine Stelle zwischen seinem spritzenden Ende und seinem Ursprunge d. h. dem Herzen die Blutung aufzuheben oder wenigstens erheblich zu mindern. Solche Stellen, an welchen durch Andrücken von Arterien an darunter liegende Knochen in erfolgreicher Weise gegen Blutungen aus Pulsadern angekämpft werden kann, zu kennen, ist von Wichtigkeit und empfehlen wir: 1. Für Blutungen am Kopfe jenes Grübchen an der Schläfe, fingerbreit von der Ohrmuschel gegen das Auge zu, wo man die Schläfenarterie pulsiren fühlt; 2. Für Blutungen im Gesichte jene kleine Rinne am unteren Rande des Unterkiefers, welche man findet, wenn man von dem Winkel des Unterkiefers (unter dem Ohrläppchen) mit dem tastenden Finger einen Zoll weit gegen das Kinn vorschreitet. Man fühlt dort das Pulsiren der Gesichtsarterien, durch Druck auf dieselben bringt man arterielle Blutungen der gleichnamigen Gesichtshälfte zum Stehen. Leicht zu finden, aber schwer zu comprimiren sind die grossen Arterien zu beiden Seiten des Halses, die man nach rückwärts an die Halswirbeln andrücken kann; 3. Blutungen an der Achsel und dem Oberarm bedingen die Compression der Schlüsselbeinarterie in der Weise, dass man mit dem möglichst hinter das Schlüsselbein hineingedrängten Daumen das Gefäss an jene Stelle drückt, wo sie hinter dem Schlüsselbein über der ersten Rippe verlauft. 4. Bei Blutungen in der Gegend des Ellenbogens comprimirt man die Oberarmarterie, welche, an der innern Seite des Oberarmes verlaufend, dort leicht zu fühlen ist. Die Compression dieser Arterie ist auch dann anzuwenden, wenn 5. Blutungen am Unterarme und der Hand nicht stehen wollen, obwohl man hier zumeist mit dem Andrücken der Unterarm- (Speicheln- und Ellenbogen-) Arterie in der Ellenbogenbeuge auslangt. 6. Blutungen am Oberschenkel erfordern Compression der entsprechenden Schenkelarterie und zwar an jener Stelle, wo sie die Bauchhöhle verlässt und über den wagrechten Theil des Schambeines tritt, an welches sie mit dem Daumen besonders kräftig anzudrücken ist; 7. Blutungen des Unterschenkels begegnet man durch Druck auf die Pulsader in der Kniebeuge, ein Verfahren, welches oft auch bei 8. Blutungen am Fusse nothwendig wird, wenn es nicht gelingen sollte, diesen Blutungen durch Andrücken der Schlagader des Fussrückens an denselben oder der hintern Schienbeinarterie an der leicht aufzufindenden Stelle unmittelbar unter dem innern Knöchel Herr zu werden.

Zu den bisher erwähnten s. g. äusseren Blutungen gehört noch das Nasenbluten, das manchmal excessiv wird, das Leben bedroht und (neben Behandlung mit Kälte auf Kopf und Nacken) das Aufschnupfen starker Alaunlösung (2 Caffeelöffel auf ein Trinkglas Wasser)

oder Anwendung einer Eisenschloridlösung (10 Tropfen auf 2 Esslöffel Wasser in die Nase gegossen) erfordert. Jedenfalls empfiehlt es sich, bei solch' heftig auftretenden und nicht auf Anwendung obiger Mittel baldigst stehenden Nasenblutungen den Arzt sofort herbeizuholen, damit durch ihn eventuell das sogenannte Tamponiren der Nase vorgenommen wenden könne. —

Nach diesen sogenannten äussern Blutungen, wenden wir uns den „inneren Blutungen" zu, welche durch Zerreissen von Blutgefässen innerhalb der Organe des Menschen stattfinden können. Die eingreifende Hilfeleistung in solchen Fällen kann nur Seitens des Arztes erfolgen und so sei hier nur in Kürze erwähnt, dass bei Hirnblutungen: kalte Umschläge auf den Kopf, Senfteige auf Nacken und Waden, Klystiere von Wasser mit Essig oder Salz (auch Glauber- oder Bittersalz zu einem halben Esslöffel auf ein Bierglas warmen Wassers), bei Lungenblutungen: Eisblasen oder kalte, fortwährend zu wechselnde Umschläge auf die Brust, caffee- bis esslöffelweises Verschlucken von Kochsalz, bei Magen- und Darmblutungen: Verschlucken kleiner, etwa bohnengrosser Eisstückchen, Eisenschloridlösung (halbstündlich 3—6 Tropfen auf 2 Esslöffel Wasser, oder besser in einer schleimigen Flüssigkeit, etwa Reis oder Haferschleim) — als erste Hilfe am Platze sei.

i) Kohlendunst und andere schädliche Einathmungen. Der durch Einathmung von Kohlenoxydgas oder auch Kohlensäure, Leuchtgas, Ammoniak und Schwefelwasserstoffgas u. a. m. herbeigeführte Scheintod ist nicht anders, als durch die im Capitel vom Ersticken angeführten Mittel, einschliesslich des Aderlasses, zu beleben; erste Bedingung hiebei bleibt jedoch natürlich die sofortige genügende Zufuhr frischer Luft, resp. das Herausschaffen des Betroffenen aus dem schädlichen Raume; zu bemerken wäre hier noch, dass in diesen Fällen die zur Rettung schreitenden Personen nicht eindringlich genug davor gewarnt werden können, in die mit Kohlensäure oder dgl. mehr gefüllten Räume sich ja nicht ohne Anwendung möglichster Vorsichtsmassregeln zu begeben.

k) Verletzungen durch thierische Bisse und Stiche. 1. Bei Bienen- und Wespenstichen, und dgl. meist sehr unschuldiger Natur, kann nur eine nachfolgende Entzündung gefährlich werden, oder die Massenhaftigkeit der Stiche; in den seltenen Fällen eines Stiches in die Zunge, liegt die Gefahr in dem heftigen Anschwellen der Zunge. — Das rationellste Mittel gegen Verletzungen durch diese Thiere liegt in dem Benässen der betroffenen Stelle mit Salmiakgeist und späterem Bestreichen der entstandenen Beule mit Collodium.

2. Schlangenbisse (Kreuzotter und Kupfernatter). Bei diesen empfiehlt sich Abbinden des gebissenen Gliedes, Aussaugen und Auswaschen und Aetzen der Wunde.

3. Wuthkranke Hunde (Wölfe). Biss durch dieselben bedingt Zerstörung des Giftes in der Wunde; Aufsetzen trockener Schröpfköpfe, — am besten sofortiges Ausbrennen mit dem nächst erreichbaren glühenden Eisenstücke, — ein Verfahren, das schrecklicher aussieht und grössere Schmerzen voraussetzen lässt, als in Wirklichkeit dabei auftreten.

l) Vergiftungen. Mit Rücksichtnahme des Zweckes, der diesen für Nichtärzte berechneten Zeilen zu Grunde liegt, wählen wir für dieses Capitel die tabellarische Uebersicht (siehe Seite 62 und 63), um die auftretenden Erscheinungen, dann die in erstere Reihe wirksamen Mittel und die Nothbehelfe übersichtlich und leichtauffindbar darzustellen.

Anhang.

Hilfeleistung bei Unglücksfällen und Verletzungen chirurgischer Art. Mit Ausnahme dessen, was in dem Capitel über Blutstillung angeführt wurde (Seite 58) wird es wohl am Besten sein, wenn sich das nichtärztliche Publikum bis zur Ankunft des Arztes vollkommen zuwartend verhält und sich bei Verwundungen auf die etwa nothwendige Reinigung der Wunden mittelst Andrücken eines mit Wasser angesogenen reinen Badeschwammes und, was Verletzungen, Brüche der Knochen anbelangt, auf eine möglichst natürliche Lagerung der betreffenden Gliedmasse beschränkt.

Brandwunden bedecke man bis auf Weiteres mit einem in Oel getränkten Lappen, oder wende zu Umschlägen eine Mischung von gleichen Theilen Oel und Kalkwasser (Seite 62, Spalte 3, Zeile 8 v. unten) an.

Steckengebliebene fremde Körper im Schlunde oder Kehlkopfe oder der Speiseröhre versuche man zuerst durch einen derben Schlag, mit der flachen Hand zwischen die Schulterblätter versetzt, herausfliegen zu machen, oder man fährt mit dem 2. oder mit dem 2. und 3. Finger möglichst tief in den Rachen hinein, um den Gegenstand herauszuziehen oder, wenn der steckengebliebene Gegenstand nicht spitzig war, denselben tiefer hinabstossen zu können. Gelingt weder das Eine noch das Andere unter Beihilfe von Wasser-Nachtrinken, so tritt der Arzt in seine Rechte.

Wien, März 1875.

Gifte		Eintretende Erscheinungen	Gegenmittel		Anmerkung
			erster	zweiter	
			Ordnung		
Aetzalkalien (Kali- u. Natronlaugen etc.)		Augenblickliches Auftreten von: Brennen im Hals, Würgen, Erbrechen oft blutiger Massen, Durchfälle oft blutigen Inhaltes, heftige Leibschmerzen.	Vegetabilische Säuren, Essig, Citronensaft.	Oelige Mittel.	Bei Beschädigung äusserer Theile durch Aetzkalk ist derselbe nicht durch Wasser sondern durch Oel von der betreff. Stelle zu entfernen.
Antimon (Brechweinstein)		Uebelkeit, metallischer Geschmack, heftiges Erbrechen, wässerige Durchfälle; Störungen der Herzbewegung (40 Schläge pr. Min.), Sinken der Athmung, Kälte der Haut, Schwindel, Krämpfe.	Tannin ($^1/_4$ Theelöffel voll auf 1 Seitl warmen Wassers) jede $^1/_4$ Stunde 1 Esslöffel voll zunehmen.	Eichenrindenabkochung.	Erschöpfendes Erbrechen muss durch Eisstückchen bekämpft werden.
Arsenik		Auftreten der Erscheinungen meist erst $^1/_2$—1 Stunde nach Aufnahme des Giftes: Erbrechen, grosser Durst, Trockenheit und Kratzen im Mund und Schlund, heftige, bis zur Unerträglichkeit sich steigernde Schmerzen, übelriechende, schwärzliche Durchfälle, der Harn oft blutig, Schwindel, Kopfschmerz, schwacher, unregelmässiger Puls, Kälte der Füsse und Hände, Krämpfe, allgemeine Lähmungen.	Magnesiahydrat, d. h. gebrannte Magnesia mit der 20fachen Menge Wassers gemischt, 4 - 6 Esslöffel viertelstündlich. Eisenoxydhydrat (möglichst frisch bereitet).	Beförderung des Erbrechens durch Kitzeln des des Schlundes mittelst einer Feder.	Keine säuerlichen Getränke sondern Milch reichen.
Blausäure, Cyankali		Zumeist rascher Tod. Bei kleineren Gaben: Krampfhafte, mühsame, in grossen Pausen erfolgende Athemzüge, langsamer Herzschlag, Bewusst- u. Gefühlslosigkeit, Convulsionen, Erweiterung der Pupille, deutlicher Geruch des Athems nach bitteren Mandeln.	Bei der rapiden Wirkung der Blausäure von eigentlichen Gegenmitteln nicht die Rede.	Kalte Douchen u. kalte Begiessungen des Kopfes und Rückgrates im warmen Bade, künstliche Respiration; innerlich Kochsalzlösung.	
Bleisalze		Metallgeschmack, Erbrechen milchweisser Massen, Kolik, zumeist Verstopfung, Gefühlslosigkeit u. häufig stark verlangsamter Puls.	Zuerst Brechmittel u. Ricinusöl, dann Natron u. schwefels. Magnes.	Eiweiss oder Milch.	
Chlordämpfe		Reizerscheinungen hohen Grades in den Luftwegen, selbst bis zu nachfolgender Lungenentzündung.	Einathmen von Wasserdämpfen.		
Kupfersalze		Langsames Auftreten der Erscheinungen, anhaltender, höchst eckelhafter Kupfergeschmack und Aufstossen, Erbrechen grün oder blau gefärbter Massen, heftige Kolik, Durchfälle blutiger, später schwärzlich gefärbter Massen.	Beförderung des Erbrechens durch Darreichung möglichst grosser Mengen heiss gemachten Zuckersyrupes.	Eiweiss.	Kein Oel innerlich!
Mineralsäuren	a) **Schwefelsäure,** b) **Salpetersäure,** c) **Salzsäure,** d) **Oxal- (Klee-) säure**	Augenblickliches Auftreten sehr sauren Geschmackes im Munde, darauf heftiges Brennen, ausserordenlich heftige Magenschmerzen, Würgen, sehr schmerzhaftes Erbrechen, schwärzlich (bei Salpeter sowie Salzsäure gelb) gefärbter Massen, hartnäckige Verstopfung, unstillbarer Durst. Die betroffenen Schleimhautparthien weiss, orangegelb oder braun verfärbt, verätzt. — Bei Vergiftung mit Oxalsäure folgt den oben aufgezählten Symptomen noch rasch sehr kleiner Puls, Ameisenkriechen, Convulsionen.	Trinken grosser Mengen Wassers, besonders Seifenwassers, darauf Anwendung gebrannter Magnesia, geschabter Kreide. Möglichst rasche Anwendung von Kalkwasser, d.h. 1 Theil gelöscher Kalk auf 20 Theile Wasser.		
Pflanzen-Gifte	**Aconit** (Sturmhut)	Es treten meist in einigen Minuten nach Aufnahme ein: Brennen im Munde, Speichelfluss, Magenschmerzen, Erbrechen und Durchfall; Unempfindlichkeit der Zunge, Ameisenkriechen, Schwindel, Beeinträchtigung des Seh-, Gehör- und Sprachvermögens, Puls bis unter 40 Schläge in der Minute vermindert, schwerer Athem, Kälte der Haut.	Tannin in grossen Dosen (siehe oben), Chinaabsud, Hautreize, kalte Begiessungen.	Starker Café.	
	Belladonna (Tollkirsche)	Kratzen im Halse, Schlingbeschwerden, ziemlich rasch auftretend, lebhafte Röthung und auch Schwellung des Gesichtes, Erweiterung und Unbeweglichkeit der Pupillen, Delirien meist lärmender Art.	Erregen des Brechactes, sonst wie oben.	wie oben	

	Gifte	Eintretende Erscheinungen	Gegenmittel		Anmerkung
			erster	zweiter	
			Ordnung		
Pflanzen-Gifte	**Cicuta virosa** (Wasserschierling), **Conium maculatum** (Gefl. Schierl.)	Schwindel, leichte Betäubung, Unsicherheit im Gange, Schwäche der Beine; Sinken des Pulses, mühsames Athmen, lähmungsartige Erscheinungen.	Brechen erregen, Citronensaft mit Wein, bei Eintritt lähmungartiger Erscheinungen kalte Sturzbäder.	Café, Thee.	
	Colchicum (Herbstzeitlose)	Auftreten der Erscheinungen nach 2—3 Stunden: Brennen im Munde, heftige Kolik, Erbrechen, Durchfall, Schwindel, Betäubung, äusserste Schwäche, kaum fühlbarer Puls, leichte Convulsionen.	Tannin in grossen Dosen (siehe oben), Chinaabsud.	Schleimige Getränke.	
	Digitalis (Fingerhut)	Erbrechen grasgrüner, bitterer Massen, Durchfall, Kolik; Schwindel, Ohrensausen, Kopfschmerz; Verlangsamung des voll und kräftig bleibenden Pulses bis auf 30 Schläge in der Minute, Convulsionen, Delirien.	wie oben	Wein, Café, Senfteige an die Waden, kalte Umschläge auf den Kopf.	
	Hyoscyamus (Bilsenkraut)	Schwindel, Schläfrigkeit, Wahnvorstellungen, Erweiterung der Pupille.	wie Belladonna		
	Opium, Morphin	Nach Genuss desselben Eintritt nach $^1/_2$—1 Stunde und selbst noch später: Schwindel, Schwere des Kopfes, allgemeine Erschlaffung, immer steigende, unüberwindliche Schlafsucht und Verlangsamung des kaum fühlbaren Pulses, höchst seltene Athembewegungen (2—6mal in der Minute), Verengerung der Pupillen, Trockenheit des Mundes.	Brechmittel, Laxantia, Tannin, Einflössen möglichst starken, schwarzen Café's.		
	Schwämme und Pilze	Kolik, Erbrechen, grosser Durst, Durchfall (zumeist Reste der genommenen schädlichen Pilze mitführend), grosse Schwäche, Kopfschmerz, Delirien. Eigenthümlich für diese Vergiftungen ist das späte (selbst $1^1/_2$ Tage nach dem Genusse) Auftreten dieser Erscheinungen.	Erregen des Brechactes unter gleichzeitiger Darreichung kräftiger Purgirmittel.		
	Solanum (Nachtschatten)	Siehe: Hyoscyamus.			
	Strammonium (Stechapfel)	Siehe: Hyoscyamus.			
	Strychnin (Brechnuss, Krähenauge)	Leichte Fälle: Schmerzhaftes Ziehen und Zwicken der Glieder; in anderen: raschestes Auftreten von Steifigkeit, leichten Erschütterungen des Körpers, dann insbesondere auf Geräusche, leichte Berührungen, selbst Luftzug eintretende, den Körper umbiegende Krämpfe.	Brechmittel, Tannin in grossen Dosen.	China- u. Eichenrindenabkochung.	
	Phosphor	Erscheinungen treten mitunter erst einige Stunden nach Aufnahme dieses Stoffes ein, als brennender Schmerz im Magen und Unterleib, äusserste Empfindlichkeit derselben, Erbrechen knoblauchartig riechender, im Dunkeln leuchtender Massen, Steigerung der Körpertemperatur, Delirien.	Brechen, gebrannte Magnesia in Wasser.	Dicker Mehlbrei, schleimige Getränke.	Kein Oel!
	Silbersalze (Höllenstein)	Schmerzen im Unterleib, das weisslich aussehende Erbrochene schwärzt sich bald im Lichte, die Mundschleimhaut weiss oder gräulich verfärbt.	Kochsalz (1—2 Esslöffel auf ein Glas Wasser zu nehmen), später Milch mit Eiweiss.		
	Zinksalze	Aehnlich wie bei Antimon; charakteristisch ist der starke Metallgeschmack und das weisse, gerunzelte Aussehen der Mundschleimhaut.	Tannin (siehe oben).	Eiweiss, China- od. Eichenrindenabkochung.	

Schlesische Bäder.*)

A. Die Wasserheilanstalt Gräfenberg.

Beschrieben von A. Graf Zedwitz.

Gräfenberg-Priessnitz! Wer kennt nicht diese Namen? Ist doch ihr Ruf über Europa hinaus in ferne Welttheile gedrungen, und wahrlich in der Geschichte des menschlichen Fortschritts werden sie unvergänglich glänzen, denn ohne Uebertreibung kann man sagen, dass von ihnen eine neue Aera des Heils für das in seinem physischen Wohl im Laufe der Jahrhunderte arg herabgekommene Menschengeschlecht datirt. Wir wissen, dass der Mensch im Naturzustande ebensowenig von Siechthum und jenen zahllosen Leiden unserer civilisirten Völker heimgesucht wird als das Thier im Walde. Seefahrer berichten uns von verschiedenen Inseln der Südsee, deren Bewohner, ehe sie mit den Weissen, mit ihrer unnatürlichen Lebensweise, ihren geistigen Getränken, ihren Lastern bekannt wurden, von Krankheiten kaum etwas wussten, wie Tahiti zu Zeiten Cooks und andere. Die alten Römer hatten, wie Plinius berichtet, durch viele Jahrhunderte keine Aerzte, denn so lange ihre Sitten einfach und eine mässige Lebensweise Regel war, fühlten sie kaum das Bedürfniss nach solchen; erst als mit zunehmendem Reichthum der Stadt Luxus und Ueppigkeit, Schlemmerei und allerlei Laster überhand nahmen, zogen mit vermehrten Krankheiten und Siechthum auch die Heilkünstler und Quacksalber aus Griechenland in ihre Mauern ein, von deren Kunst man Abhilfe erwartete, die doch nur treue Beobachtung der Naturgesetze gewähren konnte.

Die griechischen Aerzte des Alterthums, die gleichzeitig das Priesteramt verwalteten, bauten allerdings die Tempel Aeskulaps, zu denen die Kranken wallfahrteten, in gesunden Gegenden, meist auf Höhen inmitten von Hainen und Gärten, wo es an frischen Quellen nicht mangelte, und neben Gebeten und Opfern spielten Bäder, Fasten und Diät eine Hauptrolle. Es konnte jedoch nicht fehlen, dass man zur Zeit des religiösen Wunderglaubens auch bei Krankheiten gar bald auf den Einfall kam, diese durch Anwendung künstlicher Mittel auf geheimnissvolle Weise zu heilen, umsomehr als dadurch der Nimbus und Einfluss der Priester erhöht wurde, die damals so gut wie heutzu Tage als gelehrte und ungelehrte Charlatane auf die Leichtgläubigkeit der Menge speculirten. So fand man an den Säulen alter griechischer Tempel Inschriften, die uns berichten, dass ein Soldat von Blindheit geheilt wurde, indem er seine Augen mit einer aus dem Blute eines weissen Hasen mit Honig bereiteten Salbe drei Tage lang salbte und dergleichen mehr. Auch von den Nachfolgern des grossen Hippokrates (etwa 300 Jahre vor Christi) finden wir nach Carl Sprengel die wunderbarsten Heilmittel im Gebrauch, als: Maulthierdünger mit Wein aufgegossen, Erde vom Hufe eines Esels, Gänse- und Fuchskoth etc. neben einer Unzahl von Kräutern. Man lache übrigens nicht über diesen Aberglauben, denn noch im vorigen Jahrhundert sehen wir die Kothapotheke eine Rolle spielen, und pulverisirte Mumien gehören noch heute zur materia medica. Ein berühmter französischer Arzt Malpaine empfahl Guanothee und das Schlafen auf Guanomatratzen für Brustkranke, und der Dunst der Kuhställe wird noch hie und da Lungenkranken verordnet. Und unsere heutigen Apothekermittel, haben sie mehr Berechtigung als jene der alten Zeit? Sie sind zwar weniger ekelhaft, aber um so giftiger und gefährlicher geworden, seit die Chemie in der Therapie eine Rolle spielt. Noch heute errichtet man überall, wo sich eine stinkende, übelschmeckende, Durchfall erzeugende Quelle findet, dem Gotte

*) Wird im nächsten Jahre mit einem andern Bande fortgesetzt.

Aeskulap Tempel, erklärt sie als „Heilquelle", badet sich nebenbei in Koth und Schlamm und ist fortwährend auf der Jagd nach neuen Heilkräutern oder chemischen Präparaten der gefährlichsten Art, mit denen man dem siechen und geschwächten Körper Kraft und Frische wiedergeben zu können glaubt. Ohne zu bedenken, dass Krankheiten fast immer die Folgen verkehrter Lebensweise, menschlicher Thorheiten und Laster sind, glaubt man, die Vorsehung habe eigens gewisse Pflanzen oder verschiedene Sumpfwässer für die durch eigene Schuld oder Unwissenheit erkrankte Menschheit geschaffen.

Wenn man daher die ganze Bedeutung des Auftretens von Vincenz Priessnietz gehörig würdigen will, so muss man den allgemein eingewurzelten Glauben an künstliche Heilmittel und den damit in Uebereinstimmung befindlichen Zustand der Medicin, wie er vor 50 Jahren war, in Betracht ziehen. Wenn damals Jemand schwer erkrankte, etwa an Typhus, Blattern, Scharlach, so wurde er zunächst sorgfältig von aller frischen Luft abgesperrt, mit warmen Federbetten möglichst dicht zugedeckt, durfte nie Wäsche wechseln, bekam trotz Fieberhitze nichts als warmen Thee oder sonstige Decocte zu trinken, überdies in buntem Wechsel alle möglichen mehr oder weniger heftig wirkende Arzneien, wurde wol nebenbei auch mit Aderlässen, Schröpfköpfchen, Blutegeln, Blasenpflastern gequält und geschwächt, und wenn seine kräftige Natur über alle diese Misshandlungen siegte, so musste er noch wochenlang während der Reconvalescenz im warmen Zimmer zubringen, so dass er meist fürs ganze Leben die Folgen solcher verdrehter Behandlung, wie sie die Kunst vorschrieb, davontrug. Da trat nun Priessnitz auf, unbeirrt von allen medicinischen Traditionen, begabt mit einem hohen Grade natürlichen Verstandes und geleitet von scharfer Beobachtung, und hatte den in jener Zeit der allgemein herrschenden Vorurtheile wahrhaft staunenswerthen Muth, die schwersten Kranken, die man sonst ängstlich von jedem Lüftchen absperrte, bei weit geöffneten Fenstern mitten ins kalte Wasser zu setzen, und siehe da mit überraschendem Erfolg! denn die schwersten Fälle endeten mit rascher Genesung, während die Aerzte wie beim Typhus meist über 30% der Kranken verloren, und die Genesenen nach monatlangem Krankenlager selten ihre frühere volle Gesundheit zurückerlangten. So liess Priessnitz seine eigene Tochter, die noch jetzt lebende Frau von Uihazy, als sie eines Tages in Folge einer durch einen Brand veranlassten Erkältung eine heftige Lungenentzündung bekam, 24mal in einem Tage ins kalte Vollbad steigen und stellte sie in 2 Tagen vollständig her.

Wol spielte das kalte Wasser, soweit die Geschichte der Heilkunde reicht, zeitweilig eine Rolle, und schon Kaiser Augustus wurde von einem Wasserarzt Musa, der dadurch zu grossem Ansehen und Reichthum gelangte, von schweren Leiden hergestellt; doch zur Zeit des allgemeinen Verfalls kam es ganz ausser Gebrauch, ja man hielt es wol gar für schädlich, bis im vorigen Jahrhundert ein theilweiser Umschwung eintrat, indem einzelne Aerzte dasselbe meist in Form von Sturzbädern und Ueberziehungen bei epidemischen Krankheiten mit ausgezeichnetem Erfolg anwendeten.

So waren es die Gebrüder Hahn in Breslau 1743, die englischen Aerzte Floyer, Cheyne, Mead und Huxham, die ihrer Zeit berühmten Aerzte Boerhave und Friedrich Hoffmann, die mit Begeisterung das kalte Wasser als Heilmittel rühmten. Später wendeten Wright (1789) und Currie (1789) dasselbe beim Typhus mit so gutem Erfolg an, dass sie nur selten Todesfälle zu beklagen hatten, fanden aber leider bei ihren Collegen nur wenig Nachahmer. Unsere ängstlichen Mütter aber werden staunen, zu erfahren, dass schon vor Priessnitz Scharlach, Blattern, Masern, Bräune mit kalten Sturzbädern mit höchst günstigem Erfolge behandelt wurden. So rettete Brandis auf diese Weise (1807) in Kiel eine hochgestellte Dame, die hoffnungslos im Wochenbett am Scharlach darniederlag. Ebenso verfuhren Dr. Frank und Hubertus in Wien, Kolbany in Pressburg, besonders aber that sich Dr. Fröhlich (1820) in Wien hervor, der fast ohne Arznei 30 schwere Scharlachfälle mit kalten Waschungen und Be-

gessungen ohne Todesfälle behandelte. Dr. Milius behandelte im Spital zu Kronstadt (Russland) 117 gefährliche Typhuskranke ohne Todesfälle mit kaltem Wasser, nachdem ihm erst bei arzneilicher Behandlung 56 gestorben waren. Auch Dr. Harder in Russland versuchte Currie's Methode bei 16 heftigen Scharlachfällen mit Sturzbädern alle 2 Stunden, und die Genesung erfolgte so schnell, dass manche schon nach wenig Tagen das Zimmer verliessen. Auf gleiche Weise rettete er sein eigenes, 8 Monate altes Töchterchen im höchsten Stadium der Bräune durch 10maliges Sturzbad auf Nacken und Rücken.

Dr. Reuss behandelte nach der Schlacht bei Lützen in Aschaffenburg 800 Typhuskranke ohne Medicin und 1813—14 viele Tausend solcher Kranken im Lazareth mit bestem Erfolg, und Albers wandte 1819 kalte Sturzbäder bei 60 gefährlichen Scharlachkranken an, ohne einen einzigen zu verlieren; ähnlich viele Andere (Mauthner).

Aber trotz dieser glänzenden Erfolge aufgeklärter Aerzte verhielt sich doch die Schule und die Masse ihrer Collegen dabei passiv, es schien dieses Verfahren, wie Dr. Mauthner bemerkt, zu heroisch, obwohl man anderseits keinen Anstand nahm, mit den gefährlichsten Apothekermitteln zu experimentiren, wenn sie nur von der Schule und der Tradition geheiligt waren, und so war es leider bis in die neueste Zeit; denn noch im Jahre 1852 wurde ein Arzt und Schüler von Priessnitz in einer norddeutschen Stadt vor Gericht citirt, weil er einen Typhuskranken, obwohl mit Erfolg, hydropathisch behandelt hatte.

Erst als der Laie Priessnitz auftrat, und Laien selbst durch diesen Umstand als Apostel der neuen Heilmethode in Action traten, verbreitete sich diese schnell in alle Welt. Priessnitz hat Laien wie Aerzten neuerdings die uralte, aber im Laufe der Zeiten immer wieder in Vergessenheit gerathene Hippokratische Wahrheit in Erinnerung gebracht, dass die Natur allein es ist, die da heilt, nicht künstliche Mittel, und dass in dieser Hinsicht die Wissenschaft keine Entdeckungen zu machen hat, denn die Kranken wurden zu Hippokrates' Zeiten auf dieselbe Weise durch sich gesund, wie sie in künftigen Jahrhunderten genesen werden; es bedarf hiezu keiner neuen Heilkräuter, keiner Chemie, keiner neu zu entdeckenden Heilquellen. Man konnte das einst so wenig begreifen, dass man eines Tages über eine Anzeige wegen Kurpfuscherei den Schwamm, dessen sich Priessnitz bei seinen Waschungen bediente, einer genauen Untersuchung unterzog, ob sich nicht irgend welche medicamentösen Stoffe darin befänden. Es ist damit auch die Einwendung gegen die Wasserkuren, die man alle Tage hören kann, es gebe keine Universalmittel, beseitigt, weil es überhaupt keine Heilmittel gibt, und auch das Wasser nur einer von den natürlichen Factoren ist, die nebst Luft, Licht, Bewegung etc. zur Genesung nothwendig sind. Wer daher nicht den Willen oder die moralische Kraft hat, seine verlorene Gesundheit durch einfache, mässige Lebensweise, durch Abhärtung und Selbstbeherrschung sich zurückzuerobern, der wird umsonst an die Chemie und die Kunst der Aerzte appelliren, gewiss aber seinen Köhlerglauben mit verstärktem Siechthum bezahlen.

„Es ist doch ein sehr niederschlagendes Ereigniss," sagt Dr. Richter, „dass die Kunst, wenn sie die Krankheit besiegt zu haben vorgibt, nicht wieder der gebrauchten Mittel Herr werden kann und diese vielmehr fortfahren, noch viel mörderischer im Organismus zu wüthen, als zuvor die Krankheit. Man denke doch an die Triumphe der Aerzte bei Quecksilberkuren und deren betrübende Folgen!" Und Dr. Granichstätten, auch einer von jenen Aerzten, die bei längerm Aufenthalt in Gräfenberg den hohen Werth der Wasserkuren erkannte, sagt offen: „Das Siechthum ist durchgehends eine Folge mehr oder weniger gelungener Kuren mit Medicamenten, die, gehörig angewendet, zwar die ursprüngliche Krankheit zu besiegen pflegen, jedoch fast immer Nachwirkungen im Körper zurücklassen, die früher oder später sich äussern und unvertilgbar sind. Man nennt dies Arzneikrankheit, und seitdem die Chemie so freigebig mit verschiedenen

Präparaten, des Quecksilbers, Spiessglanzes, der Chinarinde, Blausäure, Bleis, Arsens, Schwefels etc. geworden ist, und einige derselben als kräftig wirkende Mittel gegen Uebel, wo man früher von ihnen nichts wusste, durchgehends und oft mit unmenschlichem Heroismus angewendet werden, hat das Siechthum auf eine beklagenswerthe Weise um sich gegriffen und wird bereits auf die Nachkommenschaft vererbt. Schon darum müsse Priessnitz zu den vorzüglichsten Wohlthätern der Menschheit gezählt werden, weil er nicht blos gegen acute Krankheiten wie seine Vorgänger, sondern auch bei eingewurzelten chronischen Leiden, Gicht, Arzneisiechthum, Scropheln etc., die oft allen andern Heilversuchen widerstanden, das kalte Wasser auf höchst sinnreiche Weise und mit staunenswerthem Erfolg anwendete, so dass nur vollkommene Unkenntniss der Sache an der Heilkraft des Wassers bei diesen Uebeln zweifeln oder sie läugnen kann. Es treten hier bei längerem Gebrauch der Kur Krisen ein, wie riechende, klebrige Schweisse, Ausschläge und Geschwüre in allen Formen und Dimensionen oft in grosser Anzahl, besonders bei vorangegangenem Quecksilbergebrauch; Gichtknoten erweichen sich und schwären aus, oft brechen alte Narben wieder auf, um neuerdings und für immer zu heilen etc.“

Das sind Resultate, die sich bisher kein Heilverfahren zutraute, und selbst die alten Wasserärzte für unglaublich gehalten haben würden.

Wenn wir daher auch mit Prof. Bock nicht an medicinische Wunder glauben, das heisst an die Zauberwirkung künstlicher Heilmittel, die mit der Krankheit in gar keiner Beziehung stehen, so glauben wir doch an die Wunderwirkung der Natur, die allerdings oft in verzweifelten Fällen noch Heilung bringt, wenn man den kranken Organismus in günstige Lagen versetzt und das natürliche Heilbestreben, das sich bei der Selbstheilung jeder Wunde äussert, auf vernünftige Weise unterstützt. Solcher Wunderkuren hat die Hydropathie allerdings sehr viele aufzuweisen, und wenn auch jede Heilmethode sich solcher rühmt, so besteht doch der wesentliche Unterschied, dass man diese sonst den gebrauchten Heilmitteln zuschreiben zu müssen glaubt, während Priessnitz den Beweis lieferte, dass die Natur überall allein ausreicht und selbst in Fällen noch Hilfe bringen kann, wo die berühmtesten Aerzte mit all ihrem Latein zu Ende waren, umgekehrt aber dürften sich wenig Fälle finden und diese nur auf Täuschung beruhen.

So hat unter vielen Fällen ein preussischer Offizier, H. v. Falkenstein, seine Leidensgeschichte in einer Broschüre mitgetheilt, die allein schon genügt, den Werth des Priessnitz'schen Verfahrens gegenüber den Hilfsmitteln der alten Heilkunde, die sich wissenschaftlich nennt, in's Licht zu setzen. Denn nachdem derselbe, mit einer kleinen wahrscheinlich scrophulösen Kniegeschwulst beginnend, durch 2 Jahre in Berlin die berühmtesten Aerzte hintereinander zu Rathe gezogen, alle möglichen Mittel angewendet, mehrere schmerzhafte Operationen überstanden hatte, war er endlich dahin gelangt, dass der ganze Ober- und Unterschenkel von Fistelgängen durchzogen war, und kein anderer Ausweg als die Amputation schien. Da trat er mitten im Winter die damals sehr beschwerliche Reise nach Gräfenberg an, wo er, wie Dr. Schnitzlein aus eigenem Augenschein berichtet, mit hektischem Fieber, Knochenfrass, falscher Ankylose des Kniegelenkes und 12 Oeffnungen am Beine ankam, jedoch nach mancherlei Krisen und Geschwür-Ausscheidungen nach $1^1/_2$ Jahren vollkommen hergestellt in seine Heimat zurückkehrte, wo er selbst eine Wasserheilanstalt errichtete.

Ein Seitenstück bildet Regierungsrath Herrmann, der, wie er berichtet, gleichfalls nach 14jährigem grässlichem Gichtleiden, Flechten und Krampfhusten, obwohl er in Berlin, Ems, Trier und Aachen die besten Aerzte consultirt und allerlei Badekuren versucht hatte, an Gallen- und Schleimfieber, Gelbsucht und Krampfhusten leidend, in Gräfenberg ankam und daselbst nach 8monatlicher Kur mit dankerfülltem Herzen genesen diesen Ort verliess, nachdem er eine Heilkrisis durchgemacht, wobei fast gleichzeitig 180 pockenähnliche Geschwüre seinen Körper bedeckten.

Zu den ganz unverdächtigen Zeugen zu Gunsten der Wasserkur gehört ferner auch Domdechant Diepenbrock, später Erzbischof von Breslau, der bei Priessnitz seine Genesung fand und in einem Briefe in einer baierischen Zeitung gegen Dr. Horner mit Begeisterung für Priessnitz eintritt. Obwohl er mit wenig Vertrauen, fast mit Widerwillen die Kur begonnen, sich fast schämend, von einem Bauer Hilfe zu erwarten, wo die Männer der Wissenschaft durch 15 Jahre umsonst ihr Wissen erschöpft hatten, fühlte er doch von Woche zu Woche zunehmende Kraft, wiederkehrenden Appetit und reiste nach einem halben Jahre völlig neugeboren von Gräfenberg ab mit sehr veränderter Ansicht über den Werth der medicinischen Wissenschaft und die gelehrten Aerzte.

Und in der That liegt die Frage nahe, was haben alle jene anatomischen, physiologischen, pathologischen und therapeutischen Studien für einen Werth, wenn ein einfacher Landmann und viele seiner Nachfolger ohne alle diese Kenntnisse, einzig vom gesunden Menschenverstand geleitet, nicht in einzelnen, sondern in hundert Fällen diese Gelehrten bei den verschiedenartigsten und gefährlichsten Krankheiten in Schatten stellen, wenn all diese Studien es nicht hindern konnten, dass die Aerzte seit Jahrhunderten die ärgste Quacksalberei trieben und von einem verderblichen Irrthum in den anderen fielen, so dass aufgeklärte Männer es offen ausgesprochen, sie hätten mit ihren Heilmitteln von jeher mehr Uebles als Gutes gestiftet und die Krankheiten nur vermehrt?

Ein Bauer hat die Wissenschaft über den Haufen gerannt, hiess es, doch die wahre Wissenschaft hat durch Priessnitz keine Einbusse erlitten, wol aber war jener Aberglaube und Unverstand durch ihn bedroht, der sich im Namen derselben lange Zeit in den medicinischen Hörsälen breit machte.

Es konnte auch nicht fehlen, dass diese blos mit Wasser und diätetischen Mitteln erzielten wahrhaft wunderbaren Heilerfolge die ganze medicinische Welt in höchste Aufregung versetzten. Eine grosse Zahl von Aerzten wanderte nach Gräfenberg, und viele einsichtsvolle und redliche Männer, wie Dr. Schnitzlein, den der König von Baiern sandte, Kröber, Hofarzt, Weigersheim, Richter, Granichstätten, Ruppricht, Viek, Brunner, Ritter, Fränkel und Andere schlossen sich entschieden dem neuen Reformator an, den sie als Meteor am medicinischen Himmel bezeichneten, und wirkten für die Reform mit Wort und That. Bald entstanden nach dem Muster von Gräfenberg Wasserheilanstalten in allen Theilen der Welt, und was jene hellsehenden Männer vorausgesagt, ist heute schon theilweise in Erfüllung gegangen. Denn so vornehm ablehnend sich auch in den ersten Jahrzehnten die medicinische Schule und das gros der Aerzte, die sich in ihrem Wirken bedroht sahen, gegen das neue Heilverfahren verhielten, so näherte man sich doch demselben immer mehr und mehr. Die Aderlässe, Blutegel etc. wurden seltener, man schrieb immer kürzere und weniger Recepte, man öffnete die Fenster der Krankenzimmer und fürchtete immer weniger die frische Luft und einen Trunk kalten Wassers, die sonst für gefährlich galten, ja endlich hielt in den letzten Jahren die einst so geschmähte Hydrotherapie wenigstens für den Typhus Einzug in allen Kliniken, so zu Wien, München, Basel, Erlangen, Würzburg, Kiel, Breslau etc., und scheint auch bei anderen Krankheiten mehr und mehr zu Ehren zu kommen, wenn man sich auch noch nicht entschliessen kann, der Apotheke ganz zu entsagen.

Mit Recht kann man dabei zu den segensreichen Folgen dieser Heilmethode zählen, dass mit schnellen Schritten jene Periode herannaht, die alle wohldenkenden Aerzte als das Ziel ihrer Bemühungen hinstellen, wo die Heilkunde nicht mehr das Eigenthum einer privilegirten Classe, sondern ein Gemeingut des ganzen Volkes sein wird, wenn auch selbstverständlich der intelligente Theil desselben sich damit befassen wird, denn nur eine in ihren Principien so leicht verständliche, in ihrer Anwendung so einfache und billige Heilmethode wie das Wasser oder Naturheilverfahren ist geeignet, überall Eingang zu finden. Schon jetzt sehen wir die Anhänger desselben sich in hundert Fällen selbst helfen, wo der Medicingläubige voll Angst den Rath eines Arztes einholen zu müssen glaubt,

und nur allzu oft in schlechte Hände geräth; ja nicht selten sehen wir solche in der Hydrotherapie erfahrene Laien manchen schwer Kranken dem Tode entreissen, wo medicinisch geschulte Aerzte alle Hoffnungen aufgegeben, ein Beweis, dass zur glücklichen Ausübung des Wasserverfahrens medicinische Kenntnisse durchaus nicht unbedingt nothwendig sind, und man mit aller Gelehrsamkeit am Krankenbett den Kürzern ziehen kann, wenn die angeborene Befähigung mangelt und man sein Heil von der Apotheke allein erwartet.

Man hat der Wasserkur gar häufig den Vorwurf gemacht, dass sie so lange dauere, doch gerade das Gegentheil ist der Fall, denn Diepenbrock bemerkte mit Recht, er habe 14 Jahre erfolglos medicinirt, während ein halbes Jahr bei Priessnitz genügte, sein chronisches Leiden zu heben. Diesem gegenüber ist nach dem Eingeständnisse der vorzüglichsten Aerzte die materia medica ganz ohnmächtig, höchstens dass man gegen die vorzüglichsten Symptome palliativ mit giftigen Arzneien, wie Morphium, zu Felde zieht, die für den Augenblick trügerische Hilfe gewähren, aber abermals den Keim zu neuen Leiden legen, ohne den Krankheitsstoff aus dem Körper zu schaffen, während durch die Heilkrisen beim Priessnitz'schen Verfahren dieses Ziel wenigstens in vielen Fällen wirklich erreicht wird. Schon Sydenheim sagte, dass alle Mittel, deren man sich zu bedienen pflegt, um dem Kranken für den Augenblick Erleichterung zu verschaffen, seine Organisation tief erschüttern und das Leben verkürzen.

Was aber acute und epidemische Krankheiten betrifft, so feiert das Wasserheilverfahren gerade da die grössten Triumphe, denn nicht allein, dass nur selten Todesfälle vorkommen, folgt die Genesung auch überraschend schnell mit kurzer Reconvalescenz und ohne Nachkrankheiten, wie meist bei medicinischer Behandlung, die der Genesung mehr ein Hinderniss als eine Unterstützung ist.

Freilich darf man nicht wähnen, dass trotz der grossen Ueberlegenheit dieses natürlichen Heilverfahrens über alle andere jeder Kranke am Leben zu erhalten und alle Leiden zu beheben seien, sonst werden Enttäuschungen nicht ausbleiben; denn ist der Organismus einmal sehr wesentlich in seiner Vitalität geschwächt, sind grössere organische Veränderungen eingetreten, wie Rückenmarkslähmung, Lungeneiterung, Leberentartung und dergleichen, dann vermag die Lebensthätigkeit nur ausnahmsweise das Uebel zu besiegen. Wir sehen solche Unglückliche, die die Sünden von Jahrzehnten in Wochen oder Monaten wieder gut machen wollen, in ziemlicher Anzahl in allen Wasserheilanstalten klagend umherwandern, denen die materia medica ebensowenig Rettung bringen kann. Wer jedoch von Jugend auf den Principien der Hydropathie gemäss lebt, sich alle Medicingifte, auch das Impfgift vom Leibe hält, der hat alle Aussicht, ein hohes und gesundes Alter zu erreichen.

Priessnitz, der Gründer von Gräfenberg, war der Sohn eines Freiwaldauer Bürgers und am 5. October 1799 zu Gräfenberg, einer zur Stadt gehörigen Colonie geboren. Da sein Vater erblindete und sein älterer Bruder am Typhus starb, so musste er schon mit dem 8. Jahre die Lasten der Wirthschaft auf seine Schultern nehmen; und da wandte er schon frühzeitig bei verschiedenen Unfällen und Verletzungen das Wasser mit bestem Erfolge an, insbesondere als er sich eines Tages den Finger gequetscht und ausgedreht und im 17. Jahre durch ein scheu gewordenes Pferd, das mit beladenem Wagen über ihn hinweggieng, einen Rippenbruch zugezogen hatte. Mit dem 15. Jahre schon war er ärztlicher Rathgeber seiner Umgebung, und sein Ruf nahm bald so zu, dass er mit dem 19. Jahre auch in die Ferne nach Böhmen und Mähren zu Kranken berufen wurde, die endlich aus allen Gegenden nach Gräfenberg zu pilgern begannen.

Die erste Kurliste erschien 1829, und von da an stieg die Zahl der Hilfesuchenden mit jedem Jahre, bis sie 1839 über 1700 betrug, obwohl bald an verschiedenen Orten Wasserheilanstalten errichtet wurden. Sein Tod erfolgte am 28. Nov. 1851, sein An-

denken aber wird in der Geschichte der Menschheit fortleben bis in die spätesten Zeiten, und Schlesien hat alle Ursache, mit Stolz auf diesen Mitbürger zu sehen.

Nach seinem Tode übernahm Dr. Schindler die Leitung der Anstalt, wo er bis heutigen Tages als würdiger Schüler und Nachfolger seines tief betrauerten Meisters wirkt und durch seine zahlreichen glücklichen Kuren besonders in acuten Krankheiten weithin bekannt ist, daher die Anstalt seitdem durch mehrere Bauten vergrössert wurde und dem Andrang der Fremden noch immer nicht genügend Raum bietet.

Zu den zahlreichen Erfolgen unter Dr. Schindler gehört die Herstellung des Herrn Wenzel Rulin, Neffen des gegenwärtigen Statthalters von Böhmen, Baron Weber, der an Entzündung der Rückenmarkshäute mit Exsudat litt, in Folge dessen eine Lähmung der beiden Füsse eingetreten war, die sich bei 4monatlicher medicinischer Behandlung fortwährend verschlimmert hatte.

Was den Ort Gräfenberg, die Wiege der Hydropathie betrifft, so war er noch im ersten Fünftel dieses Jahrhunderts wenig bekannt. Vergebens suchte man ihn damals in den geographischen Handbüchern und auf den Landkarten. War doch dieser Ort nur eine Vorstadt des damals noch unbedeutenden Städtchens Freiwaldau im nördlichsten Theile von Oesterr.-Schlesien. Die 17 Wirthschaften und Hausnummern, aus denen Gräfenberg besteht, wurden vor ungefähr 110—117 Jahren dort begründet, indem die Besitzer dieser Wirthschaften, früher in der Stadt wohnhaft, wegen allzu grosser Entfernung ihre dortigen Häuser verkauften und auf ihren Gründen auf dem sogenannten Gräfenberg neue erbauten, welche sich in einer Bergschlucht zwischen dem grossen und kleinen Gräfenberg einerseits, dem Tasterbusche und der Brandelkoppe anderseits 15 Minuten westlich der Stadt an einem Bächlein aufwärts hinziehen.

Das oberste der Häuser gehörte dem Vater des später so berühmt gewordenen Priessnitz. Um nun aus der Stadt Freiwaldau zu dem jetzigen Kurorte Gräfenberg zu gelangen, begebe man sich auf den am Ende der Priessnitzgasse beginnenden Hamburger Steg, wo nach einigen Minuten Bergsteigens die Stadt zu den Füssen des Wanderers liegt, und die Aussicht auf die südlich den Horizont begrenzenden Sudetten immer freier und schöner wird. Ein bequemer Weg zieht sich nun auf den Abhang der westlich von der Stadt steil aufsteigenden Kreuzkoppe bis zum sog. Hexenbubel, von wo aus derselbe eine nördliche Richtung einschlägt.

Auf diesem Punkt angelangt erblickt man mit Einemmale die Kurhäuser des Gräfenberges, wie sie an das kleine Besitzthum des seligen Priessnitz nach und nach von ihm erbaut wurden. Ungefähr in der Mitte des Weges zwischen Freiwaldau und Gräfenberg steht eine grosse Granitpyramide, gekrönt mit einem Wasserkrug und mit der Aufschrift: „Au genie de l'eau froide", welche von dankbaren Franzosen errichtet wurde. Noch einige Minuten Weges, und wir sind an der Stelle, wo der Begründer des Natur- und Wasserheilverfahrens das Licht der Welt erblickte und für die leidende, in Heilmittelaberglauben versunkene Menschheit viel zu früh verstorben ist.

Als sich im Jahre 1819, 20, 21 schon Kurgäste auf dem Gräfenberg einfanden, sah sich der junge Wasserdoctor genöthigt, sein hölzernes, baufällig gewordenes Geburtshaus niederzureissen, wobei seine Kurgäste mit Hand anlegten. Da aber die Zahl der Kurgäste von Jahr zu Jahr zunahm, so erbaute Priessnitz im Laufe der Zeit, dem wachsenden Bedürfnisse entsprechend, das sogenannte steinerne, das kleine und dass grosse Bretter- und das grosse Kurhaus. Hinter diesen Gebäuden, und zwar weiter nach rechts sich ausdehnend, befinden sich die Häuser, 6 an der Zahl, die der gegenwärtige Badearzt Dr. Schindler erbaute. Das vorerwähnte grosse Kurhaus, das mit seiner colossalen Front am meisten auffällt, war der letzte Bau des seligen Priessnitz. Es enthält einen riesig grossen Kur- al und mehrere Nebenlocalitäten, als eine Restauration, Spiel- und Billardzimmer, Lesecabinet mit über 30 Zeitungen und verschiedenen Kurlisten, Land- und Postkarten etc. In den übrigen Theilen dieses Hauses sind Zimmer für Kurgäste nebst

den nöthigen Badelocalitäten. Im Parterre befindet sich eine Bibliothek, welche zur Zeit an 5000 Werke der deutschen, französischen, englischen, italienischen und ungarischen Literatur enthält. — Anstossend an die westliche Front dieses Gebäudes sehen wir einen parallel mit dem Kursaal sich hinziehenden langen gedeckten Pavillon mit Gartenbänken und Tischen versehen, der im Gräfenberger Kurstyle die Lästerschule genannt wird, weil hier zur Siestazeit gewöhnlich Weltrevue gehalten wird.

Im Parterre des Bretterhauses sind einige Verkaufsläden, Filialen von Freiwaldauer Industriellen und Gewerbsleuten, worin die gewöhnlichen Bedürfnisse der Kurgäste ihre Befriedigung finden. Auch ein Post- und Telegraphenamt befindet sich oben, das Sommer und Winter geöffnet ist. Die Anlage des Kurortes ist eine parkähnliche. Die zur Aufnahme der Kurgäste bestimmten Häuser mit der sogenannten Colonie, jetzt 30 an der Zahl, stehen zerstreut und doch in passender Symmetrie, so dass der erste Eindruck, den Gräfenberg als grossartige Heilanstalt, in prachtvoller Lage mit einer dunklen Gebirgswelt im Hintergrund auf den Ankommenden macht, stets ein freundlicher und wohlthuender ist.

Jedes einzelne Gebäude von Gräfenberg hat seine eigene Wasserleitung und Badelocalität, wo in den Bassins das Wasser beständig zu- und abläuft und dadurch frisch und rein erhalten wird. Ausserdem bestehen überall transportable Wannen, um auf Rädern in die Krankenzimmer nach Bedarf geschafft zu werden.

Unmittelbar an die Kurhäuser schliesst sich die herrlich angelegte Promenade an mit dem im griechisch-maurischen Styl erbauten Musikpavillon. Hier ist der Sammelpunkt der Kurgäste und der eleganten Welt während der 2mal des Tages stattfindenden Bademusik. Dem Musikpavillon gegenüber auf einer kleinen Anhöhe steht das von dankbaren Kurgästen aus Böhmen und Mähren errichtete, grossartige, 4° hohe Priessnitz-Monument (1874 enthüllt). Es besteht aus 2 übereinander stehenden Sockeln, wovon der obere mit dem Standbilde der Hygiea, einer aus Erz gegossenen Figur in Lebensgrösse gekrönt, der untere Sockel aber mit dem bronzenen Brustbilde in Medaillenform von Priessnitz geziert ist. Der Unterbau ist aus Granit und Marmor, der obere Theil des Monuments aus Sandstein ausgeführt. Die Aufschrift des Monumentes lautet:

Wasser vor Allem! Aus Wasser kam Ursprung,
Wachsthum und Heilkraft. —
Und was Thales nur ahnt, Priessnitz hat's
glücklich vollbracht. —

Von diesem Punkt aus führt ein Weg um die Koppe.

Das Panorama auf diesem Rundgang ist einzig in seiner Art, majestätisch und lieblich zugleich. Wir sehen zu unsern Füssen Freiwaldau klar und deutlich, wie es ist und lebt, ja wir können auf dem Ringplatz sogar die Leute spazieren sehen, ferner Böhmischdorf, Saushübel, Niklasdorf, das grosse Sudettenthal, ähnlich einem wogenden Meere, und die dasselbe umschliessenden Gebirgskämme vor uns. Einige Ruheplätze führen wegen ihrer Beliebtheit besondere Namen, wie die Friedrichshöhe zu Ehren des Grossherzogs von Mecklenburg-Schwerin, Marienruhe, Müllerplatz etc.

Der gusseiserne Löwe, stehend auf einem granitenen Fussgestell, ist das ungarische Monument, dessen Inschrift lautet: „Als der Mensch in seinem Stolze den Trunk, der ihm mit den Thieren gemein, zu verachten begann, wurde er alt und hinfällig. Priessnitz gab dem Wasser seine frühere Macht zurück, und in ursprünglicher Kraft entstand aufs Neue das Menschengeschlecht." — Verfolgt man diesen Weg weiter, so gelangt man auf die untere Promenade, eine kleine Baumpflanzung unter der grossen Promenade, und mit dieser parallel laufend, und endlich zu den Kurhäusern zurück. In diesen Anlagen steht das nach den Plänen von Siccardsburg und van der Nüll erbaute Mausoleum, in welchem die Gebeine des einstigen armen Hirtenknaben und späteren gewaltigen Reformators der Heilkunde ruhen.

Die köstlichste Aussicht aber geniesst man von der wenig Minuten entfernten Kappenburg. Wer in Gräfenberg sich nur kurze Zeit aufhalten kann und einen Totaleindruck der Gegend geniessen will, unterlasse es nicht, diesen Berg zu ersteigen. Von hier aus übersieht man den ganzen Kurort, sowie die Stadt Freiwaldau. Gegen Osten schliessen die Goldkoppe, Herrenkoppe und die Fichtelkoppe das von zahlreichen freundlichen Dörfern durchschnittene Thal ein. Mehr südöstlich ist der Schlossberg, und gegen Süden ragt der kahle, 4592′ hohe Altvater über den näher liegenden Gebirgszug hervor. Südwestlich liegt der rothe Berg, an welchen sich die majestätische 4500′ hohe Hochschar anschliesst. Gegen Westen erblickt man die Gebirge der Grafschaft Glatz und und gegen Nordwest ist der Hirschbadkamm der bedeutendste Berg, auf dessen Vorsprung Gräfenberg liegt. Im Norden begrenzt die einem Meere sehr ähnliche schlesische Ebene den Horizont.

Das Klima ist ziemlich mild, die Luft rein, aber nicht scharf, die Vegetation sehr üppig. Unter den Winden ist der Südost und Nordostwind vorherrschend. Die Grundformation ist Granit, die unmittelbare Umgebung Gräfenbergs aber besteht aus Schieferlager.

Das Vorzüglichste aber, was Gräfenberg besitzt, sind seine wundervollen, ausgedehnten Waldpromenaden, die im Laufe der Zeit entstanden sind. Um eine genügende Kenntniss von diesem grossartigen Quellengebiet zu erhalten, wo sich jede paar hundert Schritte der Schooss der mütterlichen Erde öffnet und das köstlichste Wasser in reicher Fülle zur Erfrischung sich darbietet, dazu gehören viele Tage, obwohl ein prächtiges Wegnetz die Wanderung sehr erleichtert. Die lohnendsten Punkte in diesem Quellengebiet sind das Geschwisterkreuz, Bernstein, Oswaldfreude, Hirschbad, Nessel und Habichtskoppe. Weitere Ausflüge gibt es in Menge und werden selbe von den Kurgästen an Sonn- und Feiertagen, wo die Kur unterbleibt, häufig unternommen.

Am empfehlenswerthesten sind die Gebirgspartien in die Ramsau, Rauschbach, auf die Hochschar, zum Heidebrünnel, Altvater, nach Reiwiese, ferner nach dem nahen Bad Karlsbrunn und Landeck, Johannisberg, der Sommerresidenz des Fürstbischofs von Breslau, nach Camenz, der lieblichen Sommerresidenz des Prinzen Albert von Preussen und endlich die Festung Neisse.

Besonders angenehm zeichnet sich der Kurort durch den ungezwungenen und heitern Ton aus, welcher von jeher unter den Kurgästen herrschte, so dass jeder Fremde sich daselbst bald heimisch fühlt. Der stete Aufenthalt in frischer Luft auf den Promenaden vermittelt schnell die Bekanntschaft der Kurgäste unter einander, und der ländliche Aufenthalt bannt jeden steifen Zwang. Dazu kommt, dass die Gesellschaft nicht so schnell wechselt, da man meist Monate, oft sogar Jahre lang daselbst verweilt, wie es bei tieferen chronischen Leiden nothwendig ist.

Gräfenberg mit seiner wunderbaren Lage, seinen ausgedehnten schattigen Waldpromenaden, seinen reichen Quellen übt auf jeden Besucher einen unvergesslichen Zauber und geht ohne Zweifel noch einer grossen Zukunft entgegen, je mehr das Publicum den Werth der Wasserheilkunde schätzen lernen wird; umsomehr, wenn jene Neuerungen, welche man in der nächsten Zeit auszuführen gedenkt, zur That werden sollten, die es wie zu Zeiten seines Gründers neuerdings zum Mecca aller Hydropathen machen werden. — Gott gebe es!

Fortsetzung im zweiten Jahrgange:

B. Das Jodbad Roy-Darkau.

Ein schlesischer Apotheker in Mexico.

Skizzen von Karl Weber,
Apotheker in Poln.-Ostrau in Schlesien, ehemal. Chef-Apotheker weil. Sr. Majestät des Kaisers Maximilian, Ritter des kais. mex. Guadeloupe-Ordens.

Im Jänner des Jahres 1865 war es, wo ich, müde des Lebens und Treibens in der Hauptstadt, durch das Beispiel einiger intimen Freunde verlockt, die Idee bekam, das damals so viel genannte Mexico zu sehen. Ich suchte mexic. Militär-Apotheker zu werden. Ohne besondere Schwierigkeiten erlangte ich Aufnahme ins Corps der österr. Freiwilligen, beneidet von den vielen durchgefallenen Competenten. Nun ordnete ich rasch meine Angelegenheiten und reiste, begleitet von Mitgliedern der wackern pharmac. Burschenschaft „Alemannia," am 14. Februar 1865 nach Laibach ab.

Nach der am 15. Februar erfolgten Vorstellung bei meinen neuen Vorgesetzten wartete ich den Befehl ab, nach Triest abzugehen, um von dort aus in die neue Welt eingeschifft zu werden.

Am Schlusse des genannten Monates wurde ich mit dem Befehl überrascht, dass ich gleichfalls bei der Abtheilung sei, welche über Deutschland und Frankreich nach dem Hafen St. Nazaire zu gehen habe. Am 8. März reisten wir, im Ganzen 300 Mann aller Truppen-Gattungen, worunter ungefähr 30 Offiziere, ab.

Es kann nicht in meiner Absicht liegen, hier eine Reisebeschreibung zu liefern, sondern blos Skizzen einer solchen zu geben.

Von Wien über Salzburg, München, Augsburg, Carlsruhe, Strassburg nach Paris. In Paris waren blos 18 Stunden Aufenthalt, doch war der Eindruck auf mich ein mächtiger; ich war nun in demselben Paris, das immer das Ideal meiner Vergnügungsreise war. Waren es auch nur wenige Stunden, die als Aufenthalt gegönnt waren, so war es doch möglich, einen Begriff dieser Riesenstadt zu bekommen.

Der Empfang von Seite der Pariser war ein ausgezeichneter, und wo sich die Uniform eines kais. mex. Offiziers oder Soldaten zeigte, gleich waren Hunderte um ihn herum und führten ihn, die nächstgelegenen Merkwürdigkeiten zu sehen. Paris war an diesem Tage ausserdem noch riesig belebt, da nachmittags das Begräbniss des Herzogs Morny stattfand. Abends wurde die Reise fortgesetzt über Nantes und das nördliche Frankreich bis zum Hafenplatze St. Nazaire. Dieser Hafen war früher wenig genannt und bekannt, auch jetzt, wo er durch die ausserordentlich grosse Gesellschaft „Compagnie general transatlantique" lebendig und berühmt geworden, ist er doch sehr wenig schön und hat nicht das Malerische von Hamburg, Triest und andern

Häfen. Im Verlaufe von 48 Stunden waren alle Vorbereitungen zur Seefahrt getroffen, man lichtete um 5 Uhr abends die Anker, und fort gieng es, einer unbekannten nebelgrauen Zukunft entgegen; ja nebelgrau, wie der Himmel, der uns umgab, der, ich will nicht sagen, gerade ein Zeichen geben wollte, doch so unfreundlich war, dass uns Allen etwas fatal zu Muthe wurde. Dies hatte noch mehr Grund, denn bald gesellte sich zu dem nebelgrauen Himmel unheimlicher Wind, der unser Paketboot in die bedenklichsten Schwankungen brachte.

Mehr oder weniger waren wir Alle des Meeres ungewohnt; die nächste Folge war, dass wir durchgehends mit einzelnen Ausnahmen seekrank wurden. An dem Speisetisch im Salon, wo sonst auf einmal 50 Personen Platz genommen, sah der nächste Tag nur 8 Personen. Auch ich fehlte. Als Apotheker versuchte ich in der Schiffs-Apotheke alle Mittel — aber alle waren nicht im Stande, die Seekrankheit zu vertreiben.

Nachdem Medicin und Küche mir nichts Ordentliches bieten konnten, griff ich zu einem Studentenmittel. Wenn ich mich mit meinen Kameraden damals krank und unbehaglich fühlte — tranken wir Bier — gut, dachte ich, was damals gut, kann vielleicht gegen diese garstige Krankheit auch gut sein — ich liess den Garçon 2 Flaschen franz. Bier ins Eis legen und trank, wenn auch anfangs mit Widerstreben, beide Flaschen aus — hatte in Folge des schwachen Magens einen ganz anständigen Rausch — schlief prächtig, und wie weggeblasen war die Seekrankheit. Die Studententherapie besiegte die Seekrankheit — ich erholte mich und bitte nun, es dem Bruder Studio nicht übel zu nehmen, wenn er gerne Bier trinkt, er trinkt oft aus Gesundheits-Rücksichten.

Die Meisten genasen bis auf Einige, die bis zum Ende der Seereise immer krank blieben. Neptun liess uns seine Herrschaft noch mehr fühlen. Es war immer bewegte See, oft stundenlang Sturm. Unser Fahrzeug, die „Floride", war neu, aber nicht im Stande, für die Dauer Widerstand zu leisten. Ein guter Geist schützte uns in zwei grossen Gefahren. Einmal riss die Steuerruder-Kette, die bei stürmischem Wetter mit Lebensgefahr durch eine neue ersetzt wurde, bald darauf bog sich ein Cylinder der Dampfmaschine, beide Ereignisse gleich gefährlich, uns ins Verderben zu stürzen. Dies mühevolle Ringen mit sturmbewegtem Meere dauerte nun schon 8 Tage, wir verloren den Kurs, und die Schiffsoffiziere vereinigten sich zu dem Entschlusse, einen Hafen an der Küste von Portugal aufzusuchen, denn der Zustand des Schiffes sammt Allem, was drinnen war, war trostlos. — Den Kurs verloren, willenlos bis auf die Höhe von Lissabon gerathen — viele Passagiere krank, das Schiff voll Wasser, das wir nur mit übermenschlicher Anstrengung auspumpen konnten, lauter Umstände, die energische

Hilfe erforderten. Doch am 9. Tage hatte der Himmel Erbarmen — das Meer beruhigte sich — es wurde heiter, man konnte Hoffnung haben — der obgesagte Plan wurde aufgegeben, und da der richtige Kurs wieder angenommen war, segelten wir hoffnungsreich weiter. Das Wetter blieb günstig — der Humor kehrte wieder zurück, die Fahrt wurde endlich angenehm.

Die Zeit auf einem Schiffe ist eigentlich niemals langweilig, wenn die Gesellschaft so bunt durcheinander gewürfelt ist. Es gibt allerhand Zerstreuung am Bord, eine gute französische Bibliothek lieferte dem dieser Sprache Kundigen die neuesten Werke, sowohl belehrenden als unterhaltenden Inhaltes, ein Pianino gab Andern Zerstreuung und diente dazu, um Soirée und Ball zu arrangiren, alle Sorten Kartenspiel, Scheh, Domino etc. boten für Alle Zeitvertreib. Am Abend nach dem Diner, das, nebenbei gesagt, sehr reich und geschmackvoll servirt wurde — waren diverse Chöre von guten Sängern bis spät in die Nacht mit verschiedener Virtuosität — thätig.

Es wurden allerhand Spiele gemacht und Spässe getrieben.

Einige Offiziere, die weder ausreichende Schulbildung — noch vom Seeleben viel gehört und gelesen hatten, wurden auf viele Art gefoppt. Bald wurde ein am Horizont auftauchendes Schiff als Seeräuberschiff bezeichnet, die fliegenden Fische als gespenstische Erscheinungen erklärt, und die Seetangen als gespenstische Polypen. — Ja, etwas Unglaubliches fand bei Einem der Gesellschaft Glauben.

Eines Tags begleitete unser Schiff ein Hai, und da dies viele Stunden lang geschah, so fragte Einer, warum das Ungeheuer uns so lange folge. Man sagte ihm, derselbe springe bei Nacht auf das Schiff und schlafe in dem ersten Mastkorbe. Mit allerhand Scherz und Lust verfloss die Zeit, als wir aus den Notizen unserer Schiffs-Offiziere ersahen, dass wir bald die Insel Martinique erreichen würden. Die ganze Gesellschaft gerieth in freudige Aufregung, und schon am nächsten Morgen sahen wir in weiter Ferne die Insel, erst als kleinen Punkt, dann traten nach und nach einzelne Partien dieses prächtigen Eilandes hervor, bis wir mit dem Fernrohr und endlich mit freiem Auge ein Paradies zu sehen glaubten. Zum ersten Mal sahen wir hier die eigenthümliche Bergformation Amerikas (kegelförmig). Wir umfuhren beinahe die ganze Insel, um die Stadt und den Hafen Fort de France zu erreichen, fuhren so nahe am Ufer, dass wir viele Ortschaften und die Stadt St. Pierre in ihrer herrlichen Lage mit vieler Genauigkeit erblickten, erreichten Fort de France, wo Anker geworfen wurde, und 2 Tage Rast nach mehr als 20tägiger Seefahrt eine sehr willkommene Abwechslung boten.

Ueber Martinique viel zu erwähnen, wäre unnütz; es ist theils bekannt, theils existiren so vortreffliche Schilderungen in diversen Reisebe-

schreibungen, dass ich von einer Schilderung absehe. Der Eindruck dieser prächtigen Insel mit seiner farbigen Bevölkerung, die den Fremden sehr freundlich gesinnt ist, war bei uns ein überaus guter, der Verkehr ein sehr lebhafter. Die französischen Garnisons-Offiziere sind äusserst liebenswürdig. Der Verkehr steigert sich des Abends ausserordentlich, man glaubt in einer grossen Stadt zu sein, der Europäer findet Vieles in diesem Gewühle überraschend, besonders den ungezwungenen Verkehr mit dem weiblichen Geschlecht, das in seiner Urwüchsigkeit kaum zu schildern ist. Am nächsten Tage, 1. April, wurde von uns eine Partie zu Pferde gemacht, um das Innere der Insel zu besehen. Für mich, der nie auf einem Pferde gesessen, die Ritte auf den Kahlenberg nicht gerechnet, war diese Pferde-Partie das erste Risiko in meiner Militär-Carriere. Wie entzückend schön ist Martinique! Diese balsamische Luft! Die gesammte Schönheit der Tropenwelt präsentirt sich hier auf kleinem Raume, ganze Wälder von Citronen und Orangen, Akazien, Pinien, Bananen und Palmen! Wie lebendig ist dieses Paradies! Vögel von allen Grössen, Farben und Aussehen erfüllen die Luft mit ihrem Geschrei! Gesang wird bei tropischen Vögeln sehr wenig gehört.

Am zahlreichsten sind die Kolibris, die in grossen Massen zu finden sind. Für uns erschienen sie der Grösse nach wie Maikäfer. Die Einwohner, die durchgehends reinlich sind, bewaffnen sich mit grossen Knitteln, weil zahlreiche Schlangen da sind, die, wenn auch nicht den Menschen attaquiren, doch unversehens aufgeschreckt, den Menschen bedrohen können. Das Ziel unseres Rittes war eine Landbesitzung des Gouverneurs der Insel, wo auch Eisen- und Schwefelbäder reizend gelegen sind. Nach einem opulenten Dejeuner und Besichtigung alles Merkwürdigen wurde um 4 Uhr nachmittags der Rückweg angetreten. Abends vereinigte uns eine glänzende Festivität des franz. Offiziers-Corps, uns zu Ehren arrangirt, im Hotel Augustin zu unvergesslicher Kameradschaft. Bis spät in die Nacht wurde toastirt, sehr Wenige suchten den Schlaf, Viele benützten die lauwarme Nacht zum Herumschwärmen. Ich mit einigen intimen Freunden quartierten uns in einem Café ein, wo bei Champagner und Gesang der Morgen herankam. Dann suchten wir unser Schiff auf, da nach Cuba gesegelt werden sollte.

Noch erwähnen will ich des katholischen Gottesdienstes. Bald nach unserer Landung in Martinique, nachdem wir Toilette gemacht hatten, fanden wir die ganze Garnison en parade, dann ertönte mächtiges Glockengeläute und der Gouverneur des Forts und des Platzes wurde mit grossem militärischen Pomp geholt — 12 Offiziere in höchster Parade-Uniform mit gezücktem Schwert umgaben den Gouverneur und führten ihn in die Kirche. Nun begann die Messe, und zwei Garnisonskapellen executirten Opernstücke von Verdi, Donizetti und Auber, Alles, nur

keinen kirchlichen Choral. Die Militärmacht wird in Martinique immer zur Schau getragen, um den Einwohnern, die schon viele blutige Revolutionen mitgemacht, zu imponiren.

Am 2. April um 10 Uhr segelten wir in der heitersten Stimmung ab und erreichten ohne nennenswerthe Ereignisse St. Jago de Cuba, die zweitgrösste Stadt der Insel Cuba. Der Eingang in diesen wenig besuchten Hafen ist wunderschön, so wie durch ein grosses Thor; dann öffnet sich eine herrliche Bucht. Die Stadt ist herrlich situirt, nur die Hitze wurde drückend, Viele von uns verliessen das Schiff nicht. Wir liessen uns nach der Stadt rudern trotz aller Hitze. Aber welch verschiedener Eindruck von dem von Martinique! Dort Alles lustig, Alles voll Leben, hier still und öde wie ein Kirchhof, das Volk trotz dem Reichthum der Insel armselig, die Häuser fest verschlossen und verhängt, wenig Verkehr, wenig Menschen auf den Strassen, nur hie und da schleicht eine eigenthümliche schwarze Gestalt mit einem an den Seiten aufgerollten Hute durch die Strassen, wie eine unheimliche Erscheinung. Ausser obgenanntem Bilde findet man am ehesten noch hie und da Soldaten, es waren dies die spassigsten, schmutzigsten Kerle von der Welt. —

Die Stadt hatte also nichts Anziehendes. Zudem herrscht hier Jahr aus Jahr ein das gelbe Fieber wochenlang, lauter Umstände, die es begreiflich machen, dass weder Schiffe noch andere Elemente vorhanden sind, um den Ort lebhaft zu machen. In einem Café wurde ich deutsch angesprochen. Besagter Landsmann war aus Pest, durch einen Zufall hieher gerathen, von Profession Zuckerbäcker und in dem Café angestellt, wo er für die Herstellung von Gefrorenem, süssem Gebäck, Eingesottenem (hier dolce genannt) sehr gut bezahlt wurde.

Was unsere nichts weniger als gute Stimmung noch verschlimmerte, war, dass wir bei unseren Napoleond'ors — einer Weltmünze — empfindliche Abzüge uns gefallen lassen mussten, dann dass die in aller Welt berühmten Cuba-Cigarren am Productionsorte schlecht sind, das heisst für europäische Gewohnheiten schlecht sind, da solche nass verkauft und verraucht werden. Jedes Haus in der Hauptstrasse ist eine Cigarrenfabrik. Im kühlen, mit Stein gepflasterten Vorhause sitzen einer oder mehrere Cigarrenwickler, und im Vorhause wird en gros und en detail verkauft. Trotz des schlechten Geschmackes der Cigarren kaufte ich für mein ganzes disponibles Capital Cigarren, um den geringen Preis von einem Dollar das Hundert bis zum Preise von einem Napoleond'or das Hundert, so dass ich zwei Tausend Stück zusammenbrachte, die aber nicht geraucht wurden, sondern dem Processe des Ablagerns und Trockenwerdens überlassen wurden. Selbe wurden dann in Veracruz dem Convoi, der die Bagage aufnahm, überlassen, und brauchten circa 6 Wochen, um nach Puebla zu gelangen. So viele Wochen in

trockener Jahreszeit am Wege machten die Sache wirklich so gut, als wenn bei uns Cigarren 2 Jahre an entsprechender Stelle lagern. Dann waren die Cigarren aber angenehm, und niemals im Leben werde ich so gute Cigarren mehr rauchen.

Noch am selben Tage wurde abgesegelt, um endlich Veracruz zu erreichen, was wir in fünf Tagen bei günstigem Wind hoffen durften. Es gieng wirklich in dem so gefürchteten Golf von Mexico ganz gut, am fünften Tage sahen wir auf düsterem Hintergrunde Veracruz.

Veracruz, das erste Bild, die erste Stadt des neuen Landes! Von Ferne ist es ein düsterer Anblick, nichts Freundliches lacht uns entgegen: die alte Stadt, der öde Meeresstrand, der schwarze im Meer vor der Stadt gelegene Festungsbau San Juan de Uloa, ein beliebter Ort für Staatsverbrecher. — Man warf Anker in der Nähe anderer Schiffe, da Veracruz keinen Hafen hat. Partienweise wurden wir sammt Bagage auf sehr schwankendem Boote ans Land überführt und betraten nun den Boden Mexicos. Niemand war von uns in heiterer Stimmung. Das Ungewisse der Zukunft, die unfreundliche Umgebung, die dunklen in plaidähnliche Tücher eingehüllten Mexicaner, Alles das erfüllte uns mit unheimlichem Schauer; und wenn wir heute nach mehrjähriger Erinnerung, nach dem traurigen Ende, den das so hoffnungsvolle Unternehmen gefunden, an die undankbare Vergeltung, die die erlitten, die dem Kaiser bis zum Tode treu blieben, wenn man an das Alles zurückdenkt, so wäre man versucht, die damalige Stimmung als ein Omen deuten zu müssen.

Der Verkehr in Veracruz ist ein bedeutender. Obwohl die Strassen der Stadt schmutzig und arm an schönen Gebäuden sind, so wurde doch der schlimme Eindruck dadurch verwischt, dass wir ein halbwegs bequemes Hotel und gute Verpflegung fanden. Unsere Mannschaft wurde in französischen Kasernen einquartiert zu den egyptischen Truppen (Neger), die aus dem Grunde in Veracruz in Garnison waren, da selbe noch am besten das gelbe Fieber vertrugen und dabei die geringste Sterblichkeit hatten. Wir Offiziere wanderten in der Stadt herum, kauften allerhand Sachen ein, besuchten, da damals gerade Charwoche war, die Kirchen, welche schön geschmückt und sehr besucht waren. Ein Meer von Lichtern und Lampen erhellte die heiligen Räume, der Hauptaltar war sehr geschmackvoll mit Blumen, Vogelbauern und angekleideten Engeln geschmückt, die so reizend gekleidet waren, dass sie unseren Debardeurs nicht unähnlich waren. In diesen ausgezierten Räumen lag die gläubige Menge betend auf den Knieen oder sitzend in starres Dahinblicken versunken. Das Letztere kann man von der hier versammelten, elegant gekleideten schönen Frauenwelt nicht sagen, im Gegentheil, die schönen dunklen Feueraugen waren nicht unthätig, und wollte man nicht sein Herz zu Gott erheben, so hatte man reichlich Gelegenheit, mit einer liebenswerthen Sennorita (Fräulein) in geistigen Verkehr zu treten.

Nachdem der erste Eindruck des neuen Landes seine verschiedenen Einwirkungen gethan, so war es für einige geldbedürftige Börsen von äusserster Wichtigkeit, sich um den nervus rerum zu bekümmern, umsomehr, da wir Alle schon Forderungen an die neue Regierung hatten. Allein welche Enttäuschung! In dem Land des Geldes, in dem Lande des Reichthums fehlte es an Geld! Wir dachten, hier wäre Gold und Silber haufenweise wie bei uns zu Hause Pflastersteine. Doch wurde Rath geschafft, französische Cassen bezahlten, bezahlten in veritablem Gold und Silber. — Welcher Unterschied! wir kamen aus Oesterreich, wo Silber, klingendes Silber schon zu den Märchen aus längst verschwundener Zeit gehört, bekamen nun eine nach unseren Begriffen grosse Menge desselben. Nebenbei gesagt, zeigte es sich jedoch, dass der Verbrauch des Geldes auch in gleichen Verhältnissen steht.

Wie oben gesagt, Veracruz besitzt ausser dem festen Schlosse Uloa, der ziemlich anständigen Kathedrale wenig Schönes und Bemerkenswerthes. Wir wurden von den in grosser Anzahl hier domicilirenden und zeitweise sich aufhaltenden Deutschen aus aller Herren Ländern in das Deutsche Haus eingeführt, mit vieler Liebenswürdigkeit aufgenommen und mit allerhand vaterländischen Genüssen überrascht. Mit dem Wunsche, dass wir überall nur recht oft Gelegenheit fänden, deutscher Gastfreundschaft und deutschen Genüssen zu begegnen, verliessen wir das Haus. Bei der Rückkehr in unser Hotel fanden wir schon den Befehl vor, dass wir sammt und sonders des nächsten Tages per Eisenbahn bis Paso del Macho abzugehen hätten, eine Entfernung von circa 12 leguas (3 legua mexicanisch = 2 deutsche Meilen).

Morgens früh 6 Uhr war Alles bereit, der Zug setzte sich in Bewegung. Wenn uns auch die armseligen Waggons und Maschine nicht überraschten, so überraschte uns doch die Sorglosigkeit der Fahrt, die blitzschnell über einen liederlich gebauten Schienenweg, über entsetzlich construirte Brücken und durch waghalsige Krümmungen von statten gieng. Das war ein Gepolter, ein Gewackel, das man nicht beschreiben kann, und während der ganzen Fahrt konnten wir eines heimlichen Grauens nicht los werden. Ein Trost war uns geblieben, diese Bahn ist kein Actien-Unternehmen, sondern Staats-Eigenthum.

Paso del Macho ist ein sehr lebendiger Ort, an der Grenzscheide des bösen tropischen Klimas und der terrassenförmigen Bergaufsteigung, der Sammelpunkt aller Reisenden, Truppen, Gepäckswagen und Viehtransporte. Ausserdem wurde von einer englischen Gesellschaft ein Schienenweg nach der Hauptstadt gebaut, viele Hunderte waren dabei thätig, die diesem Orte ein sehr munteres Gepräge verliehen. Die diversen Truppenansammlungen erhöhten noch das ganze Bild. An diesem Tage war der Verkehr ein besonders lebendiger, nur mit Mühe konnte man etwas zum essen erobern, für Unterkunft über die Nacht war für schweres

Geld kein Bett zu haben. — Unsere Soldaten richteten sich ihr Bivouak ein, weil selbe auf die ganze Bagage und weitere Befehle warteten, nur 8 Offiziere wurden gleich weiter beordert.

Die Reisen in Mexico werden meistens zu Pferde, Esel oder Maulthier gemacht, oder wer dies nicht derart machen will, per Post, hier Diligence genannt. Lieber Leser, wie soll ich Dir die Diligence schildern. Es ist ein grosser Kasten auf grossen massiven Rädern, bespannt mit 8—10 Maulthieren oder kleinen Pferden. Das ist das äussere Aussehen. Innen sind 3 hölzerne Sitzbänke für je 3 Personen. Auf dem Dache des Wagens sind noch 3—6 Sitze für minder Zahlende. Dieser Platz heisst Imperiale, ebenso kommt darauf das Gepäck. Diese Maschine wird von einem Kutscher dirigirt, dem 1 oder 2 Helfer beigegeben sind, denen die Handhabung der Peitsche obliegt, um das gleiche Tempo zu erhalten. Statt der Peitsche bedient sich dieser Kutscher-Adjutant auch einer Tasche kleiner Steine, die er dann in rhythmischen Pausen auf den Rücken der Thiere losschiesst, so dass jeder Wurf so geschickt gethan wird, dass er von einem Rücken auf den andern seine Sprünge macht.

Und fort gehts über Stock und Stein, dass Kies und Funken stieben, und wer das erste Mal so glücklich ist, auf mexicanischer Post zu fahren, bekommt schauderhafte Begriffe vom dortigen Postwesen, und wenn er sich mit der Lebensgefahr etwas vertraut gemacht hat, so weiss er nicht, was er mehr bewundern soll, das kritische Gleichgewicht des rollenden Wagens oder die Geschicklichkeit des Kutschers, der meisterhaft alle Terrainhindernisse, alle gefährlichen Stellen dieser höllischen Reise überwindet.

So ist diese Reise in trockener Jahreszeit. Tritt dann die sogenannte Regenzeit ein, so sind die Schwierigkeiten einer solchen Fahrt vielfältig vergrössert. Der Regen machte die Strassen unwegsam. Vor lauter Koth und Wasser sieht man dann die Löcher der Strasse nicht, und oft sind die Postkutschen dem Umfallen nahe, und solche Momente, wo die Dachkante des Wagens bedenklich mit der Erde coquettirt, sind für die Passagiere stets das Signal, sich mit aller Wucht auf die entgegengesetzte Seite zu werfen. Der Kutscher commandirt bei solchen Fällen die Reisenden durch ein energisches: „Carga a la derecho!“ oder „Carga isquierdo!“ (rechts belasten — links belasten). Ist nun so in den meisten Fällen die gefährliche Stelle passirt, so gibt der Kutscher durch ein zufriedenes „bueno“ den Passagieren die Erlaubniss, bis auf Weiteres ihre normale Positition einzunehmen. Man beurtheilt den Verlauf einer Reise gewöhnlich nach der Zahl der blauen Flecke, die man davonträgt.

Ein weiterer Anstand ist das Räuberwesen, das dort überall existirt, und macht zaghaften Naturen das Reisen vollends unleidlich. Die Post

wird dort mindestens wöchentlich einmal ausgeraubt. Als später die Oesterreicher dort waren, wurden der Post von der Hauptstadt aus bis Veracruz, circa 90 Meilen, immer 2 Mann Soldaten mitgegeben, und so war damit eine recht schätzenswerthe Erleichterung getroffen.

Einzelne Reiter, dem harmlosen Reisenden gleichend, reiten ruhig ihren kurzen Trapp (pasito) am Eilwagen vorbei, mit Falkenauge den Inhalt des Wagens und das Gepäck prüfend. Ist das Resultat dieser Beobachtung günstig, so wechseln die saubern Herren einen Blick — das Syndikat ist fertig. Rasch werfen sie ihre Pferde gleichzeitig herum, den Revolver in der Hand prallen sie zu dem Wagen vor. Jeder dieser Lumpen hat seinen Platz. Zuerst bedroht das gespannte Pistol den Kutscher, und im Moment steht der Wagen, an jeder Fensteröffnung geschieht von einem der Räuber mit unter die Nase gehaltenem gespanntem Rervolver an die Reisenden die Einladung, aus dem Wagen zu kriechen, ihre Waffen abzulegen und sich in Reih und Glied aufzustellen. Was der Räuber an Kleidern wünscht, muss der Passagier ausziehen; alles andere, Uhren, Börsen, Ringe, andere sichtbare Werthsachen werden eo ipso genommen. Während so die einzelnen die Passagiere plündern, nimmt ein anderer Theil der Bande alle Koffer und Pakete in grosse zu diesem Zweck mitgeführte Tragtücher, und zwei solcher Kerle schleppen mit Windeseile dies fort. Dann commandirt der „Gefe“ der Bande den Passagieren „einsteigen“ und dem Postillon „fortfahren“ und fort rollt der Wagen. Die Passagiere haben sich vom ausgestandenen Schreck zu erholen und die sich kreuzende Post aufmerksam zu machen, dass Räuber am Wege sind.

Komisch ist es mir gewesen, dass der Mexikaner nie ohne Revolver reist, den er aber nur mit sich führt, um ihn den Räubern zu geben. Da ich während $2^3/_4$ Jahren niemals gehört habe, dass sich eine Reisegesellschaft vertheidigt hätte, und da dies den Herren Räubern bekannt ist, so blüht das gefahrlose Handwerk nun schon mehr als 50 Jahre, obwohl man schon damals munkelte, wer die Räuber oftmals seien. Würde man denselben öfters das Geschäft erschweren, würde man sich vertheidigen, sorglos könnte man reisen. Ist auch einer der Passagiere entschlossen dies zu thun, er muss diese Idee aufgeben, da sich alle anderen Mitreisenden entschieden dagegen aussprechen. Ja es sollen Fälle vorgekommen sein, dass man einen solchen Muthigen der Bande bezeichnete, die dann zum Raube noch eine tüchtige Tracht Prügel dem Betreffenden zukommen liessen.

Wir erreichten am ersten Tage abends die Station Cordoba und dankten unserem Schöpfer, dass wir alle vollzählig mit geraden Gliedern ankamen, und waren der Meinung, dass man auf hoher See viel sicherer fährt als mit der mex. Post.

Es war Abend, der Magen verlangte seine Rechte, und da dieser Ort von Reisenden nicht so überfüllt war, so speisten wir ganz gut — nach französischer Manier, die sich damals wohl in den meisten Städten einbürgerte. Um unsere Knochen, die durch die ungewohnte Fahrt aus ihren Fugen gewichen waren, etwas einzurichten, beschlossen wir einen Spaziergang durch die Stadt zu machen. Es war damals Charfreitag und dort Sitte, nachts eine kirchliche Procession zu halten. Da sahen wir den katholischen Cultus des Landes. Zuerst kam ein Kreuzträger, dann einige weissgekleidete Jungfrauen, dann folgte eine Legion von lebensgrossen, schön geschnitzten Engeln, Heiligen etc., die alle mit mehr oder weniger phantastischer Garderobe behängt waren, dann kamen 20 Laternenträger, ebenfalls kirchlich uniformirt, dann erschien der leidende Heiland in allen wichtigen Leidensmomenten, dann Maria, endlich der gesammte Clerus. Eine Menge Volk, darunter viele Indianer, die mehrere Tausend Raketen in die Luft warfen, dazu das laute Gebet der Menge, die dunkle, durch den Lampen- und Raketenschein erleuchtete Nacht, das Ganze gab ein Bild, woran man am wenigsten einen christkatholischen Cultus erkannte. Doch ländlich, sittlich.

Am nächsten Morgen um 4 Uhr wurde die Reise nach Orizaba fortgesetzt. Der Tag war schön, rein und klar. Als Neuigkeit sagte man uns, dass am vorhergehenden Tag die Post ausgestohlen wurde. Obwohl diese Nachricht nicht angenehm, beschlossen wir sofort, die Herrn Räuber auch einmal mit einer lustigen Vertheidigung zu überraschen. Wir spähten daher von unsern Wagen aus nach der saubern Begegnung. — Die ersten Strahlen der aufgehenden Sonne beleuchteten herrliche Berge, und es bot sich uns ein unvergleichlich schönes Bild dar. Die Spitze des Pic von Orizaba (16.000 Fuss), eines Berges, früher vulkanisch thätig, nun ausgebrannt, dessen schön geformte Spitze stark bis zum Drittheil mit ewigem Schnee bedeckt ist, blinkte wie aus purem Golde. Dieser prachtvolle Anblick, so wie die lachende, üppig grüne Umgebung bestimmten uns auszusteigen und auf einem Fussweg den Berg zu ersteigen, während die Diligence mühsam den Berg hinauf geschleppt wurde. Lustig und guter Dinge wanderten wir vorwärts und zum ersten Mal geriethen wir in die Stimmung, ein Lied zu versuchen, und wenn auch nicht kunstgerecht, so doch recht heiter tönte das Lied:

„Wer hat dich du schöner Wald
Aufgebaut so hoch da droben etc.

Fort gings, wenn auch schwitzend, bis wir die Höhe dieser Bergpartie erreichten.

Welch reizender Ueberblick auf das zu unsern Füssen liegende in allen Farben prangende Thal, uns gegenüber, jetzt mit blendend

weissem Schnee erscheinend der Pic von Orizaba, rings herum Fels- und Waldpartie, ein Anblick wie unser Auge noch nie gesehen!

Da unser Wagen nur langsam herauf kam und mindestens noch eine gute Stunde brauchte um heraufzuklimmen, so schlenderten wir herum, um da einen fremdartigen Baum, dort eine Blume, da einen Vogel und hier einen Fels zu betrachten, als einer von den Unsrigen uns avisirte, dass ein Trupp Reiter erscheine. Da wir nicht wussten, ob es Feind oder Freund sei, so sammelten wir uns und erwarteten ihr Näherkommen. Bald nahmen wir sie deutlich aus und bemerkten, dass sie alle verschieden gekleidet und verschieden bewaffnet waren, derart bewaffnet, dass man meinte, sie kämen direct aus einem alten Waffenmagazine. Die Säbel, Flinten, Pistolen und Lanzen waren alle verrostet, so dass man zu glauben berechtigt war, es sei eine von den vielen revolutionären Banden, die unter dem Namen Guerillas so viel im Lande zerstreut sind. Sie kamen näher, grüssten uns mit: „Buenas dies Senores!“ und fragten uns, ob wir am Wege nichts Verdächtiges gefunden hätten. Nun waren wir im Reinen; es war dies eine kaiserliche Truppe, eine sogenannte guardia rurial. Mittlerweile rückte der Wagen an, wir setzten uns ein und fuhren in raschem Tempo nach Orizaba ein.

Orizaba ist eine freundliche Stadt von sehr gesundem Klima. Hier fanden wir die erste Garnison österr. Freiwilliger, und wurden herzlich und pompös bewillkommt. Am nächsten Morgen machten wir unter Begleitung des rangsältesten Offiziers unsere Aufwartung beim Platz-Commandanten, Oberstl. la V., einem ziemlich bejahrten Mann, den wir noch bei der Toilette überraschten. Wir traten vor. Er in grosser Verlegenheit, halb angezogen, riss rasch seinen Säbel von der Wand, umgürtete sich damit, um in einiger militärischer Glorie zu erscheinen, begrüsste uns ungefähr mit folgender Ansprache:

„Willkommen, meine Herren, es freut mich, dass wieder einige Freunde aus unserem theuren Heimatlande da sind, die berufen sein werden, in diesem Lande, wo wir so zu sagen die Culturträger sind, eine Rolle zu spielen. Wenn Sie auch manches finden werden, was Ihnen nicht behagt, nur nicht den Muth verloren, wir werden reussiren. Drum vorwärts! Mit Gott für Mexico und Kaiser Maximilian!“

So sprach er, und man hätte glauben können, das seien die Männer, deren der neue Kaiser bedarf; aber leider die wenigen Wochen, während welchen unser Redner im Lande wirkte, zeigten, dass hinter diesen grossen Worten keine Thaten sind. Doch genug!

Zwei Tage Rast waren bestimmt, die wir theils zur Erholung, theils zu Spaziergängen benützten. Einer davon führte in ein zwei Stunden entlegenes Dorf, Tilapa, wohin der Weg sehr schön, und der Ort sammt Umgebung sehr pitoresk erscheint. Die Bevölkerung (indianisch) empfieng

uns mit grosser Freude, bewunderte unsere Uniformen und pries uns glücklich, einem Kaiser zu dienen, der bestimmt sei, ein grosses Volk — damit meinten sie die Indianer — glücklich zu machen. Ja, es war ein politischer Fehler der Kaiserregierung, dass man nicht sofort an die Befreiung der Indianer ging; das hätte dem Kaiser treue Anhänger gebracht. Doch diese Race wird nur als Waare behandelt, statt sie durch richtige Behandlung zu kräftigen Gliedern des Staates heranzubilden.

Nach der in Orizaba gefundenen Erholung wurde die Reise fortgesetzt. Wir kamen nach St. Antonio und andern kleinern Ortschaften und erreichten die Cumbres, einen weitläufigen Gebirgszug, wo sich zwei militärische österr. Posten befanden. Dieses Terrain ist insoferne berühmt, als es immer in den Kriegen eine wichtige strategische Position bildet. Am Wege weiter ein weiterer Posten, Cañada — ein ödes langweiliges Nest. Als Nachtlager war Palmas bestimmt, ein ziemlich grosser Ort mit gutem Hotel. Palmas ist gleichsam in Sand gebaut, nichts als Sand und Sand.

Am nächsten Tage war als letzter Theil der Reise die Erreichung Puebla's bestimmt. Die Fahrt von Palmas nach Puebla ist etwas weniger bedenklich, da meist ebenes Terrain ist, die Hochebene von Puebla. Am 13. April erreichten wir Puebla, den Centralpunkt der österr. Freiwilligen. Die Stadt ist sehr schön, hat eine Menge Kirchen und Klöster, wie denn an solchen Gebäuden in Mexico Ueberfluss ist. Die Bevölkerung ist schon elegant, und sehen wir bereits sehr schöne Mexicanerinnen. Sehr schön an Bauart und innerer Ausschmückung ist die Domkirche, von der die Sage geht, dass die Engel beim Baue geholfen hätten, daher der Name „Puebla de los angelos". Puebla war der Ausgangspunkt der Reise, wo wir unsere weitere Bestimmung erwarteten. Die Oesterreicher waren hier natürlich zahlreich, ab- und zugehend, da von hier aus alle Operationen dirigirt wurden. Hier giengen alle die neuen Aspiranten nach Ruhm und Ehre stolz einher, hier sah man aber zugleich eine Unzahl von Gebrechen und Misszuständen.

Nicht nur, dass hier, wie anderwärts, Protection eine Hauptrolle spielte, sondern mit Schrecken bemerkte ich auch, dass man im Begriffe stehe, das Aristokratenwesen in besten Flor zu bringen. Man fand hier Namen und Repräsentanten berühmter in- und ausländischer Adelsfamilien, wovon eine grosse Anzahl mit nobler Verachtung auf die Bürger herabsah. Es ist nicht meine Absicht, Geheimnisse und Facta aufzuführen, die geeignet wären, den guten Ruf so vieler braver Oesterreicher durch solche Individuen zu beeinträchtigen. Die Geschichte, die unparteiisch ihr Urtheil fällt, hat bereits so manche Aufklärung über Ursachen gegeben, die den tragischen Ausgang des jungen Kaiserreiches begründet, wovon ein Theil leider auch auf österr. Corps-Angehörige fällt.

Am nächsten Tage, nachdem wir uns gemeldet, wurden wir zu unserem Chefarzt zu einer Conferenz geladen. Es sollte gleichsam ein Programm für die Zukunft entworfen werden. Mit gigantischen Plänen und mit Lust wurden Luftschlösser gebaut. Ein College und ich berührten auch Fragen der Gegenwart, um bestehenden Uebelständen abzuhelfen; es wurde hitzig debattirt, doch ohne Erfolg. In einigen Tagen erhielten ich und mein Freund Marschbefehl, ich nach dem früher schon passirten Orizaba, er nach Ojaka, allwo er sich bei der später erfolgten Belagerung dieses Platzes durch die Liberalen auszeichnete. Wir beide, die offen unsere Ansichten aussprachen, wurden schnell von jedem einflussreichen Platze entfernt und in weiter Entfernung unschädlich gemacht.

Am 28. Mai hatte ich das Vergnügen, wieder mit der Diligence den mir schon bekannten Weg, jedoch weniger sorglos zu machen, da ich die Verantwortung hatte, 5000 Peso (1 Peso = 2 fl. 30 kr. ö. W.) in einer Handtasche zu transportiren. Es waren dies Verpflegsgelder für 2 Stationen der österr. Garnison. Da ich früher von dem Räuberwesen erzählte, so war meine dermalige Fahrt keine beneidenswerthe. Diesmal wurde jedoch die Fahrt in einem Tage vollbracht. Abends traf ich in Orizaba ein und lieferte das Geld, das mich schon unter den Händen brannte, ab.

Meine Bestimmung war das Garnisonsspital, ein ehemaliges Kloster, welches schon von den Franzosen vor uns für Spitalszwecke hergerichtet worden. Die Räumlichkeiten waren gross, wir hatten Alles, wie es kaum in einem europäischen Militärspital besser sein konnte. Ich begann nun mein Leben einzurichten, vollzog meinen Dienst und hatte noch genügend Zeit mich anderweitig zu beschäftigen. Theils die Umgebung, theils ein riesig grosser Garten lieferten grosses Material für Botanik und Gartenbau-Versuche.

So verflossen 3 Monate ohne sonderliche Ereignisse. Im August jedoch wurde es im Bezirke von Orizaba unruhig, die Dissidenten sammelten sich in grösseren Haufen, und Orizaba, das nur eine kleine Garnison hatte, war von einem Handstreich bedroht.

Es wurden Expeditionen nach Zongolica, Huatusco, Maltrata etc. unternommen, mit grösserem und geringerem Erfolge. In der Stadt und Umgebung wurde die grösste Wachsamkeit nöthig, und von dieser Zeit an wurde es nie mehr ganz ruhig, und dadurch wurde es ein ganz langweiliges Garnisonsleben. Der Verkehr mit den Familien der Stadt war wegen mangelhafter Sprachkenntniss, und weil wir als Fremde mit Misstrauen betrachtet wurden, kein nennenswerther. Doch nach und nach schwand der frostige Verkehr, man lernte die Sprache, welche mir ausserordentlich gefiel, umsomehr als es der Zufall wollte, dass in demselben Kloster, wo wir das Spital und Wohnung hatten, noch ein Artillerie- und Waffenmagazin errichtet wurde. Ein mex. Offizier war

Commandant darüber und wurde sammt seinem jungen Weibchen ebenfalls in die Klostermauern einlogirt.

Bei der Gartenarbeit, wo ich im Strahle der Tropensonne schweisstriefend ein Beet bearbeitete, um Tabak zu pflanzen, überraschte mich die neue Bewohnerin des Hauses, ein sehr schönes Frauenbild von 20 Jahren. Ich wurde sehr dringend eingeladen, Besuch bei ihr zu machen doch vergingen viele Wochen, ehe ich dazu kam.

Am 2. Januar 1866 sassen wir drei Freunde nach der Mahlzeit abends beisammen, um uns, da die Luft aussergewöhnlich schwül war, zu Hause mit einem Spiel zu zerstreuen. Um 6½ Uhr damit beschäftigt, hörten wir beim Fenster ein unheimliches Geknatter, bald darauf eine empfindliche Bewegung des ganzen Hauses in seinen Grundfesten. Ich lief zur dick gewölbten Thür und rief: „Kommt schnell hieher, es ist ein Erdbeben!“ Wir waren im 1. Stock, daher ein Entrinnen nicht zu rathen. Instinctmässig suchten wir unter der starken Wölbung Schutz. Es dauerte 3 Minuten, aber welch' schreckliche Minuten, während welchen man vor Schreck sterben konnte. Das Erdbeben war eines der stärksten, erst war es ein wellenförmiges, dann war es ein Gestampfe. Alles tanzte, auch der Tisch sammt Petroleumlampe und Gläsern, worauf er umstürzte. Die Lampe zerbrach, das Oel entzündete sich und beleuchtete das schreckliche Schauspiel. Wir meinten, das Haus müsse jeden Augenblick einstürzen. In der Stadt stürzten die Kuppel einer Kirche und mehrere Häuser ein. Ich nahm nun ein Licht und untersuchte die Corridore. Nächst unserem Zimmer war die Wölbung desselben geborsten und klaffte einen halben Schuh breit auseinander. Bei diesem Untersuchungsgange begegnete ich meinem Nachbar, dem mex. Offizier sammt Frau, die im entgegengesetzten Klostertracte wohnten, sie erzählten mir auch ihren Schreck, und die Frau machte mir grosse Vorwürfe, dass ich während der vielen Wochen noch niemals meine Besuche gemacht; ich musste versprechen nächster Tage zu kommen.

So dem ersten grossen Unglücke entronnen, machten wir drei Freunde uns auf auszugehen, um von unseren Kameraden Erdbeben-Geschichten zu hören. Der Sammelpunkt war ein Caffeehaus. Jeder erzählte seine Beobachtungen und seine Empfindungen und zur Feier, dass Niemandem von uns etwas geschehen, wurde in meiner Wohnung ein kleines Fest mit Champagner und Gesang veranstaltet.

Am zweiten Tag darauf machte ich den versprochenen Besuch bei der Nachbarin. Beide waren sehr gesprächig, und da ich nur unvollkommen spanisch sprach, musste ich versprechen, recht häufig zu kommen, um unter ihrer Anleitung mich in dieser Sprache auszubilden. Dies geschah denn auch. Ich fühlte mich bei den Leuten bald heimisch, wurde ihr Freund, dies um so mehr, als man mich bald darauf Nachts holte, da

die junge Frau in Krämpfen lag. Ich eilte dahin und fand die junge Frau in schrecklichen Convulsionen und in einer Tobsucht, dass wir zwei Männer sammt einer Dienerin sie nicht zu bändigen vermochten.

Eine ziemliche Dosis Morfium beruhigte sie, und diese nächtliche Hilfeleistung machte uns zu intimeren Freunden, und als ich das Uebel durch eine gründliche Kur beseitigt hatte, war die junge Dame mir zu unendlichem Danke verbunden. Ihr Mann war oft in Dienstes-Angelegenheiten abwesend, und bald darauf wurde ich durch die Mittheilung überrascht, das beide Ehegatten sehr unglücklich leben. Nun tröstete ich die Arme in allen Ehren. Ich wurde täglich mehr von Theilnahme erfüllt, und mein Gedanke concentrirte sich unwillkürlich auf die arme Dulderin. Eines Tags bekam mein mex. Freund den Befehl, in Dienstes-Angelegenheiten nach Puebla zum Rapport zu erscheinen. Die Abwesenheit wurde auf 5—6 Tage festgesetzt, ich wusste nicht, um was es sich handelte, freute mich aber sehr, dadurch die Lebensgeschichte meiner armen Freundin zu erfahren.

Er fuhr mit der Post ab, wir waren allein. Ich erfuhr nun die Biographie der Dame, die mit 16 Jahren einem Offizier der liberalen Partei angetraut wurde, der im Kriege verwundet wurde und bald darauf starb. Die junge Witwe, die reizend genug war, um nicht allein zu bleiben, fand bald einen Nachfolger, und so lebten diese Beiden, ohne den Segen der Kirche eingeholt zu haben, wovon aber Niemand wusste; vor der Welt galten sie als legitime Ehegatten. Durch diese Mittheilung wurde ich glücklich, denn nun hinderte mich nichts der schönen Aurelia zu gestehen, dass ich schon lange für sie schwärme, dass ich sie anbete und nur dadurch nicht zum Geständniss kam, da ich sie für verheiratet glaubte. Ein langer inniger Kuss war die Antwort. Nun begann für mich das eintönige Leben einen Reiz zu bekommen. Die Abwesenheit des mex. Freundes dauerte überraschender Weise länger, da derselbe schuldenhalber beim Profoss Arrest hatte. Ich verlebte Tage des Glückes. — Aurelia war selig, da sie den Misshandlungen ihres Geliebten nun nicht mehr ausgesetzt war. Allzuschnell verflogen die glücklichen Tage, der gefürchtete Quasi-Ehemann kam zurück, und mit ihm die unglücklichen Tage meiner Aurelia. Auch noch ein anderer Umstand machte mir viel Verdruss. Es hatte sich bei meinen Kameraden ein Neid gegen mich herausgebildet, da ich von der Mexikanerin so begünstigt wurde, der seinen Ausdruck im Dienst-Verkehr fand. Der Chefarzt liess mich rufen und erklärte mir, dass die Corpsoffiziere mit Missfallen die Intimität mit der jungen Frau bemerkten. Was war da zu thun. Ich erklärte dem Herrn Vorgesetzten, dass, sobald ich meinen Dienst ordnungsmässig mache, sich weder der Herr Chefarzt, noch Jemand Anderer um meine Privat-Verhältnisse zu kümmern habe, ich mir eine Controle meiner Handlungen von Jedermann ent-

schieden verbieten müsse, widrigenfalls ich mir selbständig Ruhe schaffen werde. Es war hiemit ein Riss in meine Gemüthlichkeit gethan, der Verkehr im Dienste durch mein entschiedenes Auftreten erschwert, die Zusammenkünfte mit Aurelia waren durch die geweckte Eifersucht des Mannes unmöglich geworden.

Meine Situation war peinlich, ich bestrebte mich, sie zu ändern; ich suchte um Urlaub nach, der mir mit grosser Mühe bewilligt wurde u. z. auf 10 Tage. Dies war formell, ich dagegen war entschlossen, nicht mehr hieher zurückzukehren. Da ich mich mit Aufgebot aller Kräfte gegen meine Leidenschaft für Aurelia waffnen wollte, so packte ich meine Effecten, und machte die nothwendigsten Abschiedsbesuche, auch bei dem Apotheker der Stadt. Nach einem mir zu Ehren veranstalteten Diner machte mir derselbe ein glänzendes Offert. Er bat mich, den Dienst zu quittiren und in sein Geschäft einzutreten, wofür er mir eine glänzende Zahlung etc. zusicherte. Er bat mich zu acceptiren, er möchte gerne eine Fahrt nach Europa machen und 6 Monate abwesend sein, könne dies aber nur ausführen, wenn er sein bedeutendes Geschäft bewährten Händen anvertrauen könne. Er stellte mir das Problematische des Militärdienstes dar, ich fände so reichlich Gelegenheit in wenig Jahren bedeutende Ersparnisse zu machen und mit Leichtigkeit mir in Mexiko selbst eine gute Apotheke zu errichten. Halb war ich geneigt einzuschlagen, bat mir aber bis nächsten Tag Bedenkzeit aus.

Als ich nach Hause kam, legte ich mich bald zu Bette und dachte über den Vorschlag nach; er war so verlockend, dass ich entschlossen war, denselben anzunehmen.

Es mochte ungefähr 12 Uhr nachts sein, ich war im Halbschlummer, da weckte mich ein Geräusch bei der Thür, und das Rauschen eines Gewandes war hörbar, und schnell hatten mich zwei liebende Arme umfangen, und Thränen und Küsse bedeckten mein Gesicht.

„Carlitos, Carlitos mios, Du gehst morgen fort von hier, ich kann nicht leben ohne Dich, wenn Du nicht willst, so hänge ich mich an die Räder deines Wagens, sie sollen meinen Leichnam mit Dir schleifen!“

„Aber, Kind, das geht nicht! Was würde die Welt, was würde dein Mann sagen? Denn in den Augen Aller ist er doch Dein Mann, und seiner Rechte kannst Du Dich nicht entziehen, er würde Dich reclamiren und mir Verlegenheiten bereiten.“

„Carlitos, höre mein Flehen! Sei nicht hart, ich mag mit diesem rohen Menschen nicht mehr leben. Seit ich Dich kennen lernte, weiss ich, wie ein Mann sein soll, ich muss mit Dir.“

„Meine vielgeliebte Aurelie, übereile Dich nicht, lass mich erst von Puebla aus für Dich sorgen!“

„Sei dem wie ihm wolle, ich will nichts von Trennung. Hier bin ich, hier bleibe ich, wenn Du ein Herz hast, so jage mich fort!“ — —

„Aber nimm doch Vernunft an. Dies nützt doch nichts, wenn du aber folgen wirst, dann kann noch Alles gut werden. Mit mir gehen, hat keinen Sinn, es würde Dir Ungelegenheit bereiten und dann würde man uns gewaltsam trennen.“

„Carlitos, ich verliere den Verstand, ich bleibe nicht ohne Dich zurück! Was wäre ein Leben ohne Dich? Bis nun hatte ich in meinem Schmerz doch Augenblicke des Glückes. Soll dies nicht mehr sein, so werde ich wahnsinnig!“

„Aber höre, mein Engel, nur mit Vernunft können wir etwas ausrichten! Höre mich daher aufmerksam an! Man hat mir hier den Antrag gemacht, Geschäftsführer einer grossen Apotheke zu werden. Ich könnte glücklich sein, viel Geld verdienen, aber ich schlage alles Dir zu Liebe aus, dein heutiges Hieherkommen hat diesen Entschluss zu Nichte gemacht, ich verlasse die Militär-Laufbahn nicht, ich gehe pro forma auf Urlaub nach Puebla. Von dort bekommst Du Briefe, die an Deine Freundin Annita adressirt sein werden, und da theile ich Dir meine Pläne für die Zukunft mit. Nun gehe fort, sonst überrascht Dich Dein Mann, und es können schreckliche Dinge von seiner Eifersucht erwartet werden.“

„Carlos, der erwacht in 12 Stunden noch nicht, der ist unschädlich, ich habe ihm ein Schlafmittel gekocht und in seine Chocolade gemischt, also komm und küsse mich!“

„Nun, wenn dem so ist, dann können wir noch so manches besprechen.“

Nach grosser Ueberredung bestimmte ich Aurelie, dass sie zurückbleibe. Von Puebla aus wollte ich durch ihre Freundin es arrangiren, dass sie nach einigen Wochen auf Besuch zu Verwandten nach Puebla fahre und dann nicht mehr nach Orizaba zurückkehre.

Unter einer Fluth von Thränen und mit unzähligen Küssen verliess sie mich, und mein Schicksal, das durch die Annahme der mir angebotenen Stelle ein friedliches hätte werden können, wurde nun durch eine Frau vollkommen geändert.

Ich fuhr nachts des nächsten Tages per Diligence abermals nach Puebla. Es war stockfinster, am Kutschbocke sassen zwei Kerle, die mit Pechfackeln die Strasse erleuchteten, und so rasselten wir zur Stadt hinaus, von der ich mit schwerem Herzen schied, weil ich mir theils eine eigene Welt geschaffen hatte, die voll wissenschaftlicher Thätigkeit war, theils weil ich zum ersten Mal in den Sinnentaumel einer exotischen Liebe gerathen war, die mein ganzes Sein ausfüllte und aus der ich so grausam gerissen wurde.

Ich kam nach Puebla, meldete mich nach abgelaufenem Urlaube zum Rapport und bat um andere Dienst-Eintheilung, da ich verschiedener Umstände wegen nicht mehr nach Orizaba zurückkönne.

Ich wurde nun dem Central-Spital zugetheilt, und wenige Wochen darnach kam mein Freund, der Chefarzt von Orizaba als Interims-Chefarzt zum Hauptspital, da Oberstlieutenant Dr. N. resignirt hatte. Das war eine schlimme Wendung, ich konnte auf keine gute Zukunft rechnen.

Briefe an Aurelie gingen und kamen von ihr, und alle waren voll der exaltirtesten Stimmung. Bald war der Tag ihrer Ankunft bestimmt, als ich den Befehl bekam, ins Garnisonsspital nach dem Fort San Carlos bei Perote abzugehen. Das war ein Strich durch die Rechnung!

Perote liegt in einer Gebirgsgegend, rauh, unfreundlich und langweilig. Das Fort beherrscht drei Strassen, hat grosse strategische Wichtigkeit, indem es den Weg nach Jalappa, nach Puebla und nach der Sierra del Norte vertheidigt, aber deshalb auch ein Angriffsobject werden musste.

Befehl ist Befehl. Innerhalb 24 Stunden musste ich abreisen, daher wurde brieflich von Aurelie Abschied genommen und ich überliess sie nun ihrem ferneren Soldatenglück.

Ich traf glücklich in Perote ein, liess mich bald nach Soldatenart häuslich nieder, und da ich für mein armes liebeleeres Herz doch etwas haben musste, so widmete ich mich nun mit aller Energie dem Studium der spanischen Sprache, in der ich unter uns die meisten Fortschritte gemacht hatte. Auch in Perote war ich bald in mehreren Häusern bekannt und die Frauen unterstützten meinen Fleiss.

Dankbar erinnere ich mich dessen. Für eine fremde Sprache sind nur die Uebungen mit Frauen wichtig; was ist Grammatik, was Lernen aus Büchern, todtes langweiliges Zeug! Aber der Umgang mit dem zarten Geschlecht, ist nützlich, man wird auf die Sprachfehler mit Engelsgeduld aufmerksam gemacht, und immer wiederholt man schon oft Gehörtes.

Ich weiss nicht zu sagen, ob viele Nationen so liebenswürdige Frauen haben als die mexikanische, aber dort sind es Engel. Und darin werden alle übereinstimmen, welche dieses Land gesehen haben, dass die Frauen nicht nur von einer ungewöhnlichen Schönheit, sondern auch von einer ungewöhnlichen Liebenswürdigkeit sind. Die Männer dieses Landes sind demoralisirt, sind der Fluch dieses paradiesischen Himmelsstriches, durch eine 50jährige Revolution (seit 1821) verthiert, ohne Glauben, ohne Wort, ohne Charakter; nur die Frauen Mexico's sind noch diejenigen, die Herz, Gemüth, Liebe und Duldung für die Leiden ihres Landes haben, und wahrlich tausend Beispiele könnten aus den wenigen Jahren unseres dortigen Aufenthaltes als leuchtende Erinnerung verzeichnet werden, und mit Recht gebührt ihnen unseres Schillers Ausspruch:

Ehret die Frauen, sie flechten und weben
Himmlische Rosen in's irdische Leben.

Also Perote bot des Interessanten wenig, man lebte von aller Welt abgeschnitten. Die Zeit (August 1866) war schon in vielen Gegenden

kriegerisch; unsere Besatzung machte oft Expeditionen in die Sierra del Norte, in jenes undankbare Terrain, das eine unglückliche Strategie zum Feld für Lorbeern auserkoren. Die Sierra ist derart gebirgig, dass noch keine Partei es zum Object eines Angriffes auserkoren, mochte dort diese oder jene politische Meinung vorherrschen; und dort mussten unbegreiflicherweise viele brave Oesterreicher nutzlos ihr Leben lassen.

Eines Tages wurde ich von einem mir mittlerweile bekannt gewordenen jungen Mann aus dem ersten Hause Perote's besucht und gebeten, ich möge zu seiner schwerkranken Schwester kommen. Ich erklärte ihm, dass ich nicht Doctor, sondern Apotheker sei. Er meinte, das wisse er, aber in der Stadt wohne gegenwärtig kein Arzt, und der Spitalarzt wolle gewisser Ursachen wegen nicht in mexikanische Häuser gehen. Ich führte nun diesen Herrn zu unserem Doctor, allein derselbe erklärte bestimmt, er gehe zu keinem mexikanischen Patienten. Nun bat mich der Mexikaner um Gottes und um der Mutter Gottes Maria willen seine Schwester nicht zu verlassen; ich bat selbst den Doctor, doch blieb derselbe unerbittlich. Darauf hin ging ich, aus lauter Verdruss darüber, selbst kuriren zu müssen und wollte wo möglich helfen, da es doch herzlos und mit den allgemeinen Pflichten eines Arztes nicht vereinbar war, Jemanden hilflos zu lassen. Ich fand ein 14-jähriges Mädchen, das mit einer Halsentzündung kämpfend dem Ersticken nahe war. Meine in Anwendung gebrachten Mittel, vielleicht auch die kräftige Natur der Kranken besiegten die Krankheit; sie genas. Mein Ruf als Arzt war nun gemacht. Bald überliefen mich die Leute; ich erklärte dem Doctor, in welch' seltsame Stellung er mich durch seinen Eigensinn gebracht, doch tröstete er mich damit, ich solle nur kuriren, aber mir nur gut bezahlen lassen; wir seien in Amerika, wo jeder den Anspruch habe, Geld zu machen; verderben werde ich nichts, und so sei sein und mein Gewissen nicht belastet.

Ich verdiente viel Geld, jeder Besuch musste mit 2 Pesos (circa 4 fl. 50 kr. ö. W.) bezahlt werden. Ich war eine beliebte Persönlichkeit geworden, ja die ärztliche Praxis brachte auch in meine Gefühle eine lang entbehrte Veränderung. Als ich die Frau eines Hacienda-Besitzers (Gutsbesitzers) in die Kur bekam, die hysterisch und hypochondrisch war, musste ich dort oft hingehen, oft lange dort verweilen und hatte das Unglück, mich in eine der prachtvoll schönen Töchter, Namens Panchita, (Franziska) zu verlieben. Diese Liebe war von der früheren sehr verschieden, war mehr platonisch, poetisch, so dass ich allen Ernstes daranging, mir die Hand des mir geneigten Mädchens zu erwerben. Bald hielt ich um ihre Hand an und sehnte mit banger Erwartung die mir günstige Entscheidung herbei; sie kam leider nicht. Die Familie war mit der in der Nähe uns bekriegenden republikanischen Partei

mehrfach verwandt und durfte es in damaliger Zeit nicht wagen, einen Oesterreicher in ihre Familie aufzunehmen. Meine Besuche wurden bald eingestellt; so kam der 26. October 1866 heran.

An diesem Tage wurde ich um 5 Uhr Nachmittags zu einem Patienten in die Stadt gebeten, liess mir ein Pferd satteln und wollte diesen Besuch rasch abmachen, da wir Befehl hatten, wegen unsicherer kriegerischer Verhältnisse um 6 Uhr abends zu Hause zu sein.

Auf dem Rückwege, um 5½ Uhr, begegnete mir in der letzten Strasse des Städtchens ein sehr anständig gekleideter Mann, welcher mich bat, zu seiner kranken Frau zu kommen. Da ich dies des bestehenden Befehles wegen so spät nicht mehr thun wollte, bat er mich um Gottes und aller Heiligen willen (por Dios i todos Santos) doch mit ihm zu gehen, da ich sonst die Verantwortung haben könnte, falls sie stürbe.

Auf diese unabweisliche Aufforderung erklärte ich rasch mit ihm zu gehen. Er führte mich in eine entlegene Gasse, gieng gleichsam als Wegweiser bei dem Kopfe meines Pferdes, zeigte mit der Hand in die nächste Ecke, dass dort sein Haus sei, blickte sich nach allen Seiten um, fiel mit raschem Griff meinem Pferde in die Zügel und schrie mich an: „Sennor, quiero este caballo!“ (Herr, ich will das Pferd). Wenn meine Kameraden zur Stadt ritten, hatten sie immer ihren Revolver in der Tasche, ich als dermaliger Arzt hielt es nicht für nothwendig, bewaffnet meine Ausgänge zu machen, hatte daher nichts und setzte mich nur mit der Reitpeitsche zur Wehre und hieb energisch auf seine Hände. Als er sah, dass ich Widerstand leiste, versetzte der Räuber mir drei Stiche mit einem Dolch in den linken Arm, und ich wurde nun zur ferneren Vertheidigung zu schwach. Er hob mich mit einem Ruck aus dem Sattel, schwang sich auf's Pferd, und Ross und Reiter flogen fort. Durch Blutverlust schwach geworden, schleppte ich mich mühsam nach Hause und begegnete schon eine Patrouille, die ausgeschickt war, mich zu suchen.

„Ah, sieh' der Apotheker, wir dachten schon, man hätte Dich hopp genommen!“ „Freunde, keine Witze! ich bin verwundet, dort in jene Richtung floh ein Räuber, der mich verwundet und mein Pferd stahl, vielleicht findet ihr ihn.“

Wie der Blitz sausten die Uhlanen in bezeichneter Richtung dahin, doch der Schurke musste sich gedeckt haben, sie fanden nichts.

Dieses Ereigniss brachte in die Bevölkerung die peinlichste Sensation und Bestürzung, weil es eine Schandthat in ihren Mauern war, und weil sie fürchten mussten, dass man Repressalien üben werde.

Ganze Schaaren wallfartheten zu meinem Krankenlager, man bat mich, die Stadt durch meine Vermittlung zu schonen, man werde alle Anstrengung machen, den Attentäter zu ergreifen und mir Genugthuung zu verschaffen.

Am 4. November war ich soweit hergestellt, dass ich mit dem Arm in der Binde ausgehen konnte. Ich ging in die Stadt, wo mein Erscheinen einem wirklichen Triumphzuge glich; überall Empfang und Geschenke. Es freute mich sehr. — Als ich nach Hause kam, fand ich einen berittenen Boten vor, der mir ein Schreiben von dem nur noch 2 Meilen entfernt operirenden republikanischen General Alatorre brachte, worin mir derselbe anzeigte, dass über Anzeige der Perotenser der Attentäter ausgeforscht sei, einer schweren Strafe im Gefängnisse harre. Mein Pferd stehe mir zur Disposition, ich möge Jemanden mit Vollmacht entsenden, der es erkenne und mir zurückbringe. Das Schreiben war etwas bombastisch stilisirt.

Der Schlusssatz lautete:

„Mas una vez damos los Mejicanos una prueba de las garantias, que damos tambien a ellos, quen viven juntos con nuestros enemigos, que vienieron villamente robar nos nuestra independencia y nuestra libertad, ed nuestra cara nation.“

Zu deutsch:

„Noch einmal geben wir Mexikaner eine Probe von den Garantien, die wir auch denen bieten, die vereint mit unseren Feinden leben, welche gekommen sind, uns unsere Unabhängigkeit, unsere Freiheit, unsere theuere Nation zu rauben.“

Der Brief überraschte mich, kam mir ritterlich vor, und wie ich schon für Edelmuth immer Enthusiasmus fühlte, so rief ich den Dolmetsch unserer Truppen, beauftragte ihn eine stilgerechte Antwort zu geben, dem General unseren Entschluss zu melden, dass ich in eigener Person in Begleitung des Dolmetsches in 8 Tagen erscheinen werde, um seine Bekanntschaft zu machen und mir mein Pferd zu holen.

Der bezeichnete Tag erschien, der Commandant des Forts gab mir und meinem Begleiter einen Geleitschein, und bei prachtvollem Wetter ritten wir aus. Bei den feindlichen Vorposten wurden uns die Augen verbunden, unser Papier untersucht, und man liess uns passiren. Die weitern Posten waren schon leichter zu überschreiten, auch fanden wir schon diverse kais. entflohene Beamte als Offiziere bei unsern Feinden und gelangten ins Hauptquartier, das eine gute halbe Stunde vor Jalappa in la Banderillia war.

Unser Erstes war, den General aufzusuchen, aber Malheur! er war nicht anwesend, er war in den umliegenden Ortschaften, um die Bevölkerung für die Republik zu haranguiren. Für den nächsten Morgen war dessen Rückkunft bestimmt, und wir wurden eingeladen, nur unbesorgt zu übernachten, wir wären vollkommen sicher. —

Obwohl die ganze Affaire eine unliebsame Wendung genommen, so konnten wir schandenhalber nicht fort, übernachteten und hofften morgens vor den General geführt zu werden. Er kam nicht, wir hatten

unserer Ehre Genüge gethan. Ich fragte mich an, ob wir das Pferd bekommen könnten; dies wurde mit vieler Bereitwilligkeit zugesagt. Wir ersuchten darum, man gab uns einen Capitän zur Begleitung in ein 2 Meilen weit entlegenes prachtvolles Kesselthal, wo eine kleine Ansiedlung war, allwo ein Gebäude stand, in dem Gefangene aufbewahrt wurden und wo eine Art Kriegsgericht functionirte. Es wurde mit mir in Gegenwart des Attentäters ein Protokoll aufgenommen, und sollte derselbe, da der Raub gleichsam auf im Kriege befindlichen Terrain ausgeführt wurde, zum Tode des Erschiessens verurtheilt werden. Mir ging das Schicksal dieses Schurken doch zu Herzen und ich bat, man möchte protokollarisch die Bitte aufnehmen, dass ihm die Strafe umgewandelt werde, da es mich unangenehm berühre, wenn wegen meiner ein Mensch erschossen werden solle.

Man übergab mir das geraubte Pferd, und rasch machten wir uns auf den Heimweg. Es wurde Nacht, circa 11 Uhr. Als wir endlich auf Fusspfaden die Heerstrasse erreichten und schon von baldiger Ankunft in Perote träumten, vernahmen wir hinter uns Pferdegetrappel, und bald hatten uns 8 Reiter umringt, die nach dem Doctor und seinem Begleiter fragten. Ich bekannte mich als solchen, und der Anführer dieser Leute sagte mir, er habe den Befehl, mich sammt meinem Begleiter ins Hauptquartier nach la Banderillia zurückzubringen und falls wir nicht gutwillig gingen — Gewalt zu gebrauchen.

Der Gewalt weichend machten wir Kehrt, kamen erschöpft um 1 Uhr nachts zu einem militärischen Posten, wo ich erklärte, hier einige Stunden bleiben zu müssen, da ich ganz müde sei. Dies wollte man uns nicht gestatten, allein unsere entschiedene Weigerung imponirte der Escorte, und man liess uns 4 Stunden Ruhe, nach welchen wir etwas gekräftigt unsern Ritt wieder aufnahmen und um 8 Uhr morgens im Hauptquartier anlangten.

Wir setzten nun voraus, man werde uns bald zum General Alatorre bringen, doch dieser Ehrenmann, der so bombastisch von dem Edelmuthe der Mexikaner geschrieben, wollte uns nicht sehen, sondern schickte uns zum Lager-Commandanten, der uns die Mittheilung machte, dass wir auf Befehl des Generals aus Vorsicht in ein nächstgelegenes Dorf, Xilotepec, internirt werden sollten, da von Seite der Republikaner befürchtet werde, dass wir unsern Leuten Mittheilungen machen würden über das, was wir gesehen; deshalb würden wir so lange zurückbehalten, bis die in Belagerung stehende Stadt Jalappa gefallen wäre oder capitulirt hätte.

Der Gewalt weichend, übernahm uns eine Escorte, um uns nach la Xilotepec zu bringen. Der Weg führte durch Fels- und Waldpartien, allwo mein Pferd bei engen Wegen einen Fehltritt machte, und ich ungefähr 10 Klafter tief in eine Schlucht sammt dem Pferde fiel. Der Fall war,

weil auf dichtes Gesträuch, ohne böse Folgen, mit Stricken holte man uns herauf. In Xilotepec angekommen, wurden wir dem Gemeinde-Vorsteher (nach unsern Begriffen), der Commandant des Ortes war, übergeben mit der Weisung, dass wir bis zur Einnahme der Stadt Jalappa gefangen wären, das ganze Dorf als Spaziergang benützen könnten, aber ausserhalb desselben betroffen, erschossen würden.

Ohne zu wissen, was aus uns werden würde, fügten wir uns dem Unvermeidlichen. Ein Einwohner des Dorfes hatte die Obsorge, uns zu verpflegen. Derselbe war ein freundlicher Mann, und wie sich bald zeigte, ein heimlicher Verehrer des Kaisers, nur durch Umstände gezwungen, davon schweigen zu müssen. Deshalb ging es uns glänzend, mehr als was man von einer durch Krieg heimgesuchten Gegend erwarten konnte, wurde uns geboten, man speiste fein, und die Hausleute sammt vier Töchtern wetteiferten darin, uns unsere Lage angenehm zu machen. Unsere von Perote mitgenommene Baarschaft war bald zu Ende, und doch brauchten wir in unserer Verbannung noch so manches. Einem Krämer versetzte ich meine goldene Uhr für 10 Pesos, und so waren wir nun auch für kleine Ausgaben gedeckt.

An mehreren Tagen brachte man in das Dorf circa 20 gefangene Oesterreicher, die bei einem Ausfalle verunglückten, und die uns mittheilten, dass die Noth bald die österr. Besatzung in Jalappa zwingen werde zu capituliren. Bald darauf ertönte in der Nacht in dem Dorf eine rauschende Musik voll freiheitsfroher Klänge, und wir konnten annehmen, Jalappa sei gefallen, was auch wirklich der Fall war. So traurig die Sache war, so war dies speciell für uns doch die Bedingung, um frei zu werden. Wir warteten 1—2 Tage, nichts kam für uns. Am dritten Tage machte sich unser Wirth auf den Weg, um für uns die Freiheit zu urgiren. Er blieb lange aus, kam aber endlich mit einem schriftlichen Befehl, dass wir uns nächsten Morgens sofort nach der eroberten Stadt Jalappa zu begeben hätten, um dort unsere Pässe zu erhalten. Das war denn doch zu stark! dazu hatten diese perfiden Barbaren kein Recht! Wir waren entschlossen, dies nicht zu thun, baten unsern Wirth unsere Flucht zu unterstützen und einen Indianer zu requiriren, der uns auf Geheimwegen nach Perote führen sollte.

In der Nacht stand der Führer bereit. Wir nahmen unsere Pferde, begaben uns in raschem Marsche auf die Flucht, auf die Gefahr hin, dass man uns erwischen und sicher erschiessen könne. Gegen Morgen erreichten wir nahe von Perote die Strasse, wo wir so erschöpft ankamen, dass wir in ein am Wege gelegenes Landhaus einkehrten, um etwas Erfrischendes zu verlangen. Doch wer beschreibt unser Entsetzen, als wir das Haus mit republikanischen Streitkräften besetzt fanden, die als Vorposten sich zur Beobachtung unserer Truppen dort unbemerkt postirt hatten. Wir ahnten nichts Gutes, und wären lieber auf und davon.

Einer davon bemerkte unsere Verlegenheit, kam auf uns zu, sagte uns, wir sollten nichts fürchten, man betrachte uns als zwei Privatpersonen, dies um so mehr als er, der Sprecher, ein Cousin des von mir pardonnirten Attentäters sei und mir für meinen Edelmuth danke. Wir tranken etwas Pulque (Wein von der agave americana), empfahlen uns gerne und sprengten dem Fort zu. Hier fanden wir unsere Garnison in fieberhafter Thätigkeit, Requisitionen zur bevorstehenden Belagerung zu machen. Im Fort selbst bestand eine Commission aus Bürgern der Stadt, die den Werth der requirirten Gegenstände protokollarisch wegen Ersatzleistung aufnahm. Von dieser Commission wurde ich lebhaft aufgefordert, das Fort zu verlassen, da ich vor kurzem meine Entlassung aus dem österr. Freiwilligen-Corps genommen hatte, um mich mit einem höheren Grade in die National-Armee aufnehmen zu lassen.

Gewiss war, dass das Fort belagert werden würde, da es von strategischer Wichtigkeit war. Ich hatte eigentlich bei den Oesterreichern nichts zu thun, allein die verflossenen Ereignisse hatten mich allzusehr niedergeschlagen, so dass ich entschieden gegen einen Abgang aus dem Fort war. Am andern Morgen hatte ich mich jedoch eines Bessern besonnen, zog mit meinem ganzen Reisegepäck zu dem Bürger ins Haus, allwo ich meine erste ärztliche Kur gemacht hatte. Bald erfolgte in der Stadt der Aufmarsch der republikanischen Armee zur Belagerung von Perote. Ich im Hause meines Freundes Don Ramon Martinez war gut geborgen und wünschte nur bald Gelegenheit zu bekommen, mittelst Diligence nach Puebla zu fahren. Aber auch hier sollte ich nicht Ruhe haben; der Chef der Operationen, Oberst Carillio, hatte Kenntniss von meinem Versteck bekommen, liess mich zu sich rufen und forderte mich auf, mich ins Fort zu begeben, da es Sitte sei, vor Beginn der Feindseligkeiten einen Parlamentär abzusenden, um die Besatzung zur Uebergabe aufzufordern.

Mir wurde ganz unangenehm zu Muthe, als ich von dieser Einladung hörte, doch konnte ich mich nicht der Mission entziehen.

Oberst Carillio gab mir ein Pferd, zwei Offiziere, zwei Hornisten, von denen einer ein weisses Tuch als Parlamentärs-Abzeichen führte. So wurde die militärische Mission von mir, friedlichem Menschen, ausgeführt.

Das Fort war im Vertheidigungszustand, überall lugten uns blanke Flintenläufe und Kanonen entgegen. Doch unsere weisse Fahne verhinderte alle Feindseligkeit. Die Zugbrücke wurde herabgelassen, ein Patrouille erschien, nahm uns in ihre Mitte verband uns die Augen und führte uns in ein Wachzimmer. Der Commandant des Forts war nicht wenig erstaunt, den ehemaligen Garnisons-Apotheker in einer hochwichtigen Sendung empfangen zu müssen. Ich eröffnete ihm nun den Auftrag, dass, wenn die Besatzung capituliren wollte, die Bedingungen sehr günstig und ehrenvoll wären: freier Abzug mit Waffen,

und Hinterlassung alles Kriegsmateriales. Man wollte allen Truppen freies Geleite in eine fruchtbare Küstengegend bei Mazatlan (einem Hafen im Golfe von Mexico) geben. Dort sollten die Truppen gegen Verzichtleistung jeder militärischen Stellung friedliche Colonisten der Republik werden. Der Commandant bedauerte keinen Befehl für solche Anträge zu besitzen, und meine Mission war nutzlos.

Als ich zurückkehrte, fand ich meine Hausleute in voller Bestürzung, weil sie erfahren hatten, derjenige, der mich verwundet, und dem ich das Leben geschenkt hatte (er wurde nach Umwandlung der Todesstrafe zu 500 Ruthenstreichen und 5jährigem zwangsweisen Militärdienst verurtheilt), sei unter der Belagerungstruppe und habe geschworen mich umzubringen. Ich fand diese Situation auch gefährlich, weil leicht das Haus meines Freundes das Object eines Angriffes werden konnte, liess mir vom Truppenchef einen Geleitschein besorgen und theilte meine Habseligkeiten in zwei Hälften. Die eine leichtfortzubringende wollte ich durch die Post senden, hauptsächlich Werthsachen und Wechsel, der andere voluminösere Theil sollte mittelst Esel nach Puebla gebracht werden.

Das wurde Alles arrangirt, und um 3 Uhr morgens fuhr die Post von Perote ab. Eine Stunde vor der Stadt hatten uns schon Räuber umzingelt, die wahrscheinlich Soldaten der Belagerungstruppen waren. Mit dem Revolver in der Hand raubten uns die Kerle ganz aus, nahmen unser Gepäck und schickten uns weiter, so dass wir in elendem Zustande in Puebla ankamen.

Dort angekommen, war es, da ich durch so viele Ereignisse disgustirt war, allen Ernstes mein Vorsatz, meine Charge zu quittiren. Da die Zeit kriegerisch war, nahm man meine Resignation nicht an und meinte, ich könne dies nur in der Hauptstadt durchsetzen. Ohnedies musste ich nach Mexico.

In der Hauptstadt angekommen, betrieb ich energisch meine Entlassung. Da aber die Revolution in Waffen, der grösste Theil der Oesterreicher schon in Europa war, so wollte man die brauchbaren Kräfte nicht fortlassen. Ich berief mich auf meine Verwundung, jedoch eine Commission mex. Aerzte untersuchte mich und sprach sich dahin aus, ich könne noch Dienste leisten, ich solle zur Disposition bleiben. Zur Erholung sei ich dienstfrei.

Am 20. December 1866 erhielt ich den Befehl, mich für den 24. December marschbereit zu machen; all' mein Protestiren half nichts; falls ich nicht gehorche, werde ich vor ein Kriegsgericht gestellt.

Der Gewalt der Ereignisse weichend, machte ich mich kriegsbereit, bekam als Chef-Apotheker eines Corps von 5000 Mann eine Ambulanz-Apotheke, sogar zwei Gehilfen, und am Christabend früh 6 Uhr standen wir marschbereit. Alles war beisammen, nur fehlten uns Kanonen, welche uns auf Befehl des Kaisers vom Marschall Bazaine ausgefolgt

werden sollten. Bazaine verweigerte dies, da er schon damals im Verkehr mit den Republikanern stand.

Es waren dafür schon vielfache Beweise vorhanden, und die Ereignisse bestätigten dies. Da die Franzosen Befehl hatten, sich auf der Strasse vor Veracruz zurückzuziehen, so wurde dies so treulos gethan, dass man alle von denselben besetzten Punkte fast ohne Vertheidigung verliess, ja oft den Feinden die Stunde des Abzuges bekannt gab. So fielen ganze Provinzen schutzlos den Republikanern in die Hände.

Auf vieles Drängen, und da die Sache ohne Scandal nicht abgehen konnte, wurden uns 22 Geschütze gegeben, und um 4 Uhr Nachmittags marschirten wir aus, mit der bestimmten Nachricht, dass wir am zweiten Tage vom Feinde angegriffen werden würden.

Auf dem Wege von Mexico nach Queretaro, wohin unsere Bestimmung lautete, fanden wir französische Truppen im Rückzuge, die uns, wo wir sie fanden, immer eine Marschtour als Verstärkung begleiteten, dann zurückkehrten und abzogen.

Am bezeichneten zweiten Tage, als uns die französischen Truppen begleiteten, ritt ich mit einem Major der französischen Fremdenlegion an der Tête. Wir unterhielten uns, der Morgen war reizend schön, Alles glänzte in glitzerndem Thau wie in tausend Edelsteinen, wir sprachen von dem angezeigten Angriff, waren aber guter Dinge. Ich liess mir alle sichtbaren Objecte der Gegend erklären, weil die Truppen in dieser Gegend schon zwei Wochen campirten. Plötzlich gewahrte ich in der Entfernung eine Bewegung, die der franz. Commandant sofort als eine vom Feinde herrührende erkannte, er beorderte mich sofort in aller Eile unseren General Miramon davon zu avisiren. In vollem Laufe sprengte ich dahin, und kaum hatte ich meine Meldung gethan, als schon das Schiessen begann. Die Franzosen wechselten schon Schüsse mit den feindlichen Vorposten, der Angriff begann mit grosser Vehemenz.

Wie sausten die Kugeln. Piff, paff, puff! Ich sah mich um die Doctoren um, wo solche eventuell den Verbandplatz etabliren würden, aber ich fand keinen, alle hatten sich versteckt. — Da blieb mir nichts übrig, als mich auch zu decken. Unsere Truppen verjagten die Angreifer, die Colonne formirte sich, und bald sollten wir weiter, als die Feinde hart hinter unserem Train einen kleinen Berg mit ihren Pferden erkletterten und ein gut gezieltes Feuer auf den Convoi eröffneten, um in selben Verwirrung zu bringen und denselben uns abzunehmen.

General Miramon liess aber vier Geschütze mit Granaten laden; und die schickten wir den Feinden zu. Der erste Schuss war zu weittragend und fiel hinter die Angreifer; da pfiffen uns die Kerle aus. Die andern Kugeln mussten gut getroffen haben, denn die kühnen Reiter verschwanden und bekamen noch zwei gute Ladungen nach. Unser Verlust war gering, ein Franzose hatte einen Streifschuss in's Ohr, ein öster. Uhlan

einen Schuss in den Arm erhalten, eine Fahne wurde den Guerillas abgenommen. Ungehindert kamen wir weiter.

Da wir bis nach Queretaro noch drei Tage zu marschiren hatten, so lernte ich das Lager- und Marschleben ganz gut kennen. Bei den eigenartigen Verhältnissen, die in Mexico existirten, ist auch so ein Kriegszug eigenthümlich; von geordneten Marschbewegungen keine Spur. Vorposten gibt es in seltenen Fällen, man befindet sich wie auf einem Spazierritte. Abends wird in der Station nach Lebensmitteln und Fourage gesucht, oft gutwillig gegeben (gegen Bezahlung) oder gewaltsam gegen Anweisung requirirt.

Mir gefiel das Ganze, war doch bisher kein wesentliches Unglück passirt, ja in einer Stadt wurden wir sogar festlich mit Glockengeläute empfangen. Damit war ich schon höchlich zufrieden, dass man uns doch einmal Sympathien entgegenbrachte, leider wurde eine derartige Sympathie nicht zu häufig gefunden.

So kamen wir nach Queretaro.

Queretaro war vor der später erfolgten Belagerung eine sehr hübsche Stadt, malerisch gelegen, rings von mächtigen Bergen umgeben, Sie hatte ziemlich lebhaften Verkehr, da sie Knotenpunkt mehrerer wichtiger Strassen ist.

Hier war Rast und hier sollte sich die kaiserl. Armee concentriren. Bald waren 12.000 Mann beisammen, und hätte man damals richtige Dispositionen getroffen, in allen Bewegungen und in strategischen Fragen in Uebereinstimung gehandelt, es wäre noch Alles zu gewinnen gewesen, was durch die unpraktische Art bisher schlecht gemacht worden war. Ein Einzelner kann da nicht ein sicheres Urtheil abgeben, allein als Augenzeuge hat man doch eine Meinung, und damals hätte man mit dieser Armee noch grosse Erfolge erringen können.

Man zankte sich im Generalstab herum und liess sich, nachdem man den Vormarsch nicht begonnen hatte, in Queretaro belagern. Die Stadt wurde nun eilends mit Barricaden und Mauern befestigt. Wir sassen in der Mausefalle, die Feinde hatten das ganze Land offen. Es wurden Ausfälle mit grossem Erfolge ausgeführt. Man hätte dabei oftmals die feindliche Linie durchbrechen können, aber immer kehrte man nach dem schönsten Erfolg zurück. Während der 70-tägigen Belagerung wurden Wunder der Tapferkeit vollführt.

Am 15. Mai, als man schon durch Hunger zu einer Verzweiflungsthat getrieben wurde, sollte ein Durchbruch der feindlichen Linie gemacht werden, da kam der Verrath des Obersten Lopez, und um Tagesanbruch des 15. Mai hatten die Republikaner in aller Stille des Nachts schon alle festen Punkte besetzt, das Kaiserreich war todt, die Armee kriegsgefangen.

Ich will hier nur wenige Worte über den unglücklichen Kaiser Maximilian sagen, der ein besseres Schicksal verdient hatte.

Ich sah den Kaiser mehr als zwei Jahre nicht, da mein Dienst mich niemals in seine Nähe brachte. In Queretaro erst, wo Alles auf dem engsten Raum eingeengt war, sah ich den Kaiser und sah mehr als andere, die durch die Gunst des Schicksals früher ihm nahe standen. Ich war Zeuge seines Heldenmuthes, er war immer an der Spitze eines jeden Ausfalles und in einem Hagel von Geschossen sah man seine imposante heroische Gestalt unter allen heraus, und obwohl er dadurch der Zielpunkt aller Geschosse war, fand ihn leider keine Kugel. Einmal theilte ich sein Glück. Am 14. März 1867 war er vor dem Spital unter einer Menge Offiziere, und wenige Schritte davon wüthete der Kampf, da an diesem Tage der erste Sturm auf unsere Position mit grossen Streitkräften gemacht wurde. Obwohl durch das bombenfeste Kloster gedeckt, flog doch eine Granate in unsere Nähe, wo wir standen. Ein Splitter schlug in die Säbelscheide des Kaisers und verwundete einen neben dem Kaiser.

Seine Herzensgüte war rührend. Wenn der Kaiser zu mir ins Spital kam, oder wenn ich ihm bei den Vorposten, wo ich meine Freunde besuchte, begegnete, hatte er immer ein freundliches Wort für mich, für jeden Soldaten eine gütige Anrede, eine Aufmunterung, einen Händedruck. Was dann weiter geschah, ist bekannt, — bekannt ist auch, wie schmählich sich alle diplomatischen Vertreter mit wenigen Ausnahmen nach der Katastrophe benahmen. Doch gehört dies nicht zur Sache.

Mit wenigen Worten will ich noch mein Schicksal weiter erzählen.

Bald nach der Ueberrumplung von Queretaro drangen am Tage des Verrathes, trotzdem Plünderung bei Todesstrafe verboten war, gleich morgens vier republikanische Soldaten in meine Wohnung und holten sich mein Pferd, nahmen meinem Hausherrn, einem Schweizer Uhrmacher, seine goldene Uhr sammt diversen anderen Werthsachen, stürmten in mein Zimmer, um sich dort weiterer Lieblingsgegenstände zu bemächtigen, doch ein Hornsignal auf der Strasse verscheuchte die Räuber.

Es erschienen sofort von der republikanischen Militär-Commandatur Plakate, worin alle jene, die nicht etwa bereits kriegsgefangen waren, aufgefordert wurden, sich binnen 24 Stunden zu melden, widrigens sie erschossen würden.

Ich begab mich dahin, gab dort meine Waffen ab und stellte mich zur weitern Verfügung.

General R. sagte mir, ich thäte am besten in die republik. Armee einzutreten, wo man mir einen hohen Rang garantirte, wenn ich den Apotheker-Dienst nach europäischem Muster organisiren wolle. Die schmachvolle, schmerzliche Situation, die vielen Entbehrungen, die tausendfachen Gefahren während der Belagerung hatten mich erbittert, ich schlug den Antrag aus. Hierauf wurde ich ins Gefängniss geschleppt, war Kriegs-

gefangener und hatte eine wenig freundliche Zukunft zu erwarten. Doch änderte sich meine Lage sehr schnell. Nach sechstägiger Gefangenschaft, wo ich unter einem Dache mit dem Kaiser war, kam der Chefarzt der feindlichen Armee und fragte mich, ob ich gegen Ehrenwort frei sein wolle, ich müsse dafür im Spitale Dienst machen. Gerne nahm ich diese bedingungsweise Freiheit an, und kam in ein ehemaliges Franziskanerkloster, eine kleine Stunde von der Stadt entfernt. Man schleppte mir mehr als 30 Kisten mit Medicamenten und allen zur Apotheke nöthigen Sachen herbei, und ich begann meinen Dienst. Dieser Dienst war sehr beschwerlich. Die meisten mexicanischen Aerzte verstanden nichts, mich erbarmte das Elend von 300 Verwundeten, und nun gings los mit dem Curiren, Verbinden, Amputiren, Waschen, Pflegen und Trösten der Verwundeten. Damit war ich in wenigen Tagen die wichtigste Person im Spital. Alle verlangten nach mir, die Republik schickte mir Belobungsschreiben, ja sogar eine Bezahlung von 2 Dollars täglich wurde mir bewilligt, die ich aber blos 4 Tage erhielt, und die dann ausblieb. Wahrscheinlich steckte sie jemand ein, da man als Kriegsgefangener wenig Lust zu Reclamationen hat.

Doch fehlte es auch hier nicht an Geld. Von der Stadt kamen viele Leute, wollten das und jenes, wofür sie bezahlten, und da ich keine Bezahlung erhielt, so belastete es nicht mein Gewissen, derartige Geschäfte zu machen.

Die wichtigsten Dienste leistete ich den gefangenen Oesterreichern. Ich hatte zu allen Gefängnissen Zutritt, und da brauchten alle Etwas. Den Kaiser versorgte ich mit Lecture, die ich theils mir verschaffte, theils von meinen wenigen Büchern herlieh. Es wundert mich heute noch, wohin Heine's „Romanzero" gekommen ist, der kam mir nicht zurück, da der gefangene Kaiser eine besondere Vorliebe für das Buch fasste und mich bat, es ihm für längere Zeit zu belassen. Der Kaiser wurde erschossen, seine Effecten wurden sammt meinem Romanzero nach Europa gebracht, und wer weiss, wer das Buch widerrechtlich besitzt, denn es ist mein Eigenthum und wäre mir gewiss ebenso theuer wie jeder anderen Person. Vielleicht wüsste der gewesene Leibarzt des Kaisers, Herr Dr. Samuel Ritter v. Barth, darüber Auskunft zu geben.

Auch Prinz Salm benützte meine Freundschaftsdienste, ich wurde sein Leibarzt. Er meinte, die mexicanischen Aerzte würden ihn sicher umbringen und bat mich, falls die Feinde ihn zum Tode verurtheilen sollten, auf seine Kosten seinen Leichnam einzubalsamiren.

Nach 10-wöchentlicher Dienstleistung wurde das Spital, nachdem es durch Genesung, Tod und Transferirung leer geworden war, aufgelöst. Mir wurde vom Stadt-Gouverneur der Dank des Vaterlandes ausgesprochen und mir ein Pass zur freien Rückkehr gegeben.

Mit grosser Mühe erlangte ich von dem damaligen Gesandten durch dessen Secretär Herrn Tavera einen bezahlten Sitz auf

der Post. So belohnte man die dem Kaiser Maximilian geleisteten Dienste.

Prinz Salm hatte mir von seinen damals schon sehr zusammengeschmolzenen Fonds einen Creditbrief auf 50 Dollars geschenkt, die mir ausserordentlich zugute kamen. In der Hauptstadt war ein grosser Theil meiner Effecten im Hotel Iturbide deponirt, die ich richtig vorfand, obwol auch da der Krieg gewüthet hatte. Das Unnöthige davon wurde zu Geld gemacht, und mit einem Empfehlungsbrief vom Prinzen Salm sollte ich nach Montgomery im Staate Alabama reisen, um dort in ärztlicher Beschäftigung meine Zukunft zu gründen.

Herr Goldschmidt, Vertreter des Hauses Rothschild, hatte den Auftrag, allen sich mit Documenten legitimirenden ehemaligen Dienstangehörigen des Kaiserreiches die Rückkehr nach Europa zu vermitteln. Dieser Herr redete mir ab, nach Alabama zu gehen, da ich doch erst nach Hause fahren solle, und wenn meine Hoffnungen in der Heimat nicht in Erfüllung giengen, so hätte ich noch immer Zeit dazu. Ich liess mich dazu überreden, und so fuhr ich ohne Aufenthalt zu nehmen bald nach Veracruz, wo das französische Packetschiff „Panama“ uns nach Europa bringen sollte.

So nahm ich denn Abschied von dem schönen Mexico, wo es mir grösstentheils sehr gut ging, wo ich so gerne geblieben wäre, und wo ich auch mit Leichtigkeit meinen Erwerb hätte finden können. Aber in einem Lande, das niemals zur Ruhe kommt, wo keine Sicherheit des Eigenthums existirt, kann man mit dem besten Willen nicht bleiben.

Also fort! — — Das Seeleben, an und für sich bei günstigem Wetter interessant, ward durch die grosse Anzahl von Passagieren noch lebendiger gemacht. Bald waren die Ereignisse, die Strapazen, die Gefahren, die Abenteuer durch neue Bilder verdrängt. Wir landeten in Havanna und St. Thomas, wo ich mit 20 Anderen mir das gelbe Fieber holte. Alle wurden wir krank, einige starben davon. Ich, der ich so vielen Gefahren entronnen, wäre bald auf diese Art zu Grunde gegangen, doch wurde ich durch die sorgfältige Pflege des Schiffsdoctors gerettet.

In der Heimat angekommen, strebte ich darnach eine Apotheke zu errichten. Nach hartem Kampfe gelang mir dies. Ich bin in Schlesien Apotheker in einer lebhaften industriellen Gegend, und wenn auch meine jetzige Heimat nicht so prächtig ist, wie das paradiesische Mexico, so sind andere Umstände vorhanden, die mich dafür reichlich entschädigen.

Das Publikum möge an diesen Zeilen keine allzustrenge Kritik üben, denn mir fehlt es wahrlich an Zeit, um sorgfältig und stilgerecht zu schreiben.

Der Freiheitssänger Oesterreichs.

(Anastasius Grün.)

Nach einem Vortrage von Julius Reuper, Professor in Bielitz.

„Es geht ein Laut durch alle Weltgeschichte
In Pausen von Geschlechtern zu Geschlecht
Und ruft der Menschheit Dränger zu Gerichte,
Verkündend das vergess'ne Menschenrecht."

So Alfred Meissner in seinem „Žižka." Und ja, er hallt durch die Geschichte, dieser Laut. Bald ist es der Schlachtendonner eines Bürgerkrieges und das heisere Mordgeschrei eines entfesselten Pöbels, aus dem er zu unserem Ohre dringt, bald tönt er uns aus den Folterkammern der Inquisition und der prasselnden Lohe eines Scheiterhaufens entgegen, bald wieder aus den reformatorischen Hammerschlägen von der Hand eines Luther. Nicht selten aber tragen ihn auch die Klänge schwertklirrender Lieder an unser Ohr, welche zum Kampfe aufrufen für Vaterland, Freiheit und Recht; welche Tyrannenthrone durch ihre Posaunentöne erschüttern. Wenn man trotzdem noch hie und da die Tendenzlyrik mit dem ästhetischen Banne belegt und das alte Philisterwort wiederkäut: „Politisch Lied ein garstig Lied," so kann dies nur als eine bedauerliche Erscheinung bezeichnet werden, mag auch immerhin hinter dem Aushängeschilde „Tendenzpoesie" nicht wenig werthlose Waare, bestehend aus gereimten Zeitungsartikeln, auf Käufer lauern. Der berufene Dichter wird sich jederzeit nur ein Verdienst dadurch erwerben, dass er, ein begeisterter Mitkämpfer für die Ideale seiner Zeit, den gemeinsamen Schmerzen und Hoffnungen, Wünschen und Forderungen seiner Strebensgenossen eine feurige Zunge leiht; dass er in künstlerisch geschlossener Form ausklingen lässt, was in tausend Herzen um den Ausdruck ringt; dass er als ein gottgesandter Priester und Prophet der Freiheit und des Lichtes vor die Grossen der Erde hintritt und unerschrockenen Muthes und begeisterungsvoll seine Stimme erhebt als ein Anwalt der Freiheit, des Rechts und des Lichts.

Freuen wir uns darum, dass auch den Völkern Oesterreichs ein solcher Freiheitssänger erstand, erstand in Anastasius Grün! Er war es, der den Ruf nach dem „vergess'nen Menschenrecht" ertönen liess, als niemand sonst es wagte, die Friedhofsruhe zu stören, in welche Metternich, „der grosse Diplomat und kleine Staatsmann," die Geister eingelullt hatte während seiner Regiererei. Die Zeit, welche Anastasius Grün gebar, bedurfte eines Freiheitsheroldes wie kaum eine zweite Periode der vaterländischen Geschichte, und sie war nur zu sehr danach angethan, einen Patrioten von poetischer Begabung für die

Mission eines lyrischen Freiheits-Apostels zu begeistern. Durch die chinesische Mauer eines dichten Mauthcordons wurde der beschränkte Unterthanenverstand ebenso sorgfältig vor der Berührung mit dem Gifte der ausländichen Aufklärung behütet, wie der österreichische Magen vor dem Nicotin fremdländischen Tabaks. Uebereifrige Censoren hinderten jede lichtfreundliche Regung im Gewande der Druckerschwärze sorgfältig an dem Hervortreten an das Tageslicht. Eine charakterlose Meute von besoldeten „Spitzeln“ machte nicht nur auf kühne Mannesworte, sondern selbst auf polizeiwidrige Gedanken Jagd; zwischen Vater und Sohn, zwischen Gatten und Gattin drängte sich, Liebe und Vertrauen mordend, der Verrath, die zartesten Familienangelegenheiten wurden durch die Verletzung des Briefgeheimnisses freventlich entweiht. Angeberei und Heuchelei, Lug und Trug wurden systematisch gehegt und gepflegt, wurden in so frivoler Weise gross gezogen, wie es zuvor nur die Tage der Inquisition und der venetianischen Staatspolizei gesehen hatten. Die freie Forschung stand unter der Vormundschaft Rom's und der bischöflichen Kanzleien; der Jugendunterricht bis zu den Universitäten hinauf verkümmerte unter geistlicher Leitung. Und gleichwohl kein Dichtermund, der sich geöffnet hätte, um dem Nothschrei der unterdrückten Freiheit eine feurige Zunge zu leihen! Reich wie noch nie sprudelte gerade in jener Zeit im deutsch-österreichischen Dichterhaine der Quell der Poesie; aber sich mannesmuthig in den Dienst einer patriotischen Sache zu stellen, dazu waren ihre Priester theils nicht beanlagt, theils aus Furcht vor der Censur nicht geneigt. Da liess endlich (1830) Anastasius Grün seinen ersten Posaunenstoss erschallen, indem er dem Schmerze des wahren Patrioten über den politischen Indifferentismus des grossen Haufens zündende Worte lieh.

„Träg' unterm Baum des Lebens,“ so sang der Dichter in seinem Romanzenkranze „der letzte Ritter“,

„Träg' unterm Baum des Lebens liegt uns'rer Zeit Geschlecht,
Halb Schalksnarr und halb Weiser, halb König und halb Knecht.
Da liegt und schläft es leblos und scheint sich nur zu regen,
Um sich zur andern Seite zu neuem Schlaf zu legen. —
Erschallt, Posaunen der Wahrheit, damit es auferwacht!
Flammt auf, ihr Sonnen des Lichtes! Erhellt die Grabensnacht! . . .
Begeist'rung, Himmelstochter, lass dich zur Erde nieder,
Und schwing' ob unsern Häuptern dein siegreich Banner wieder!
Bann' ihn hinweg, den Unhold, den Dämon uns'rer Zeit,
Dies schläfriglahme Scheusal, genannt: Gleichgiltigkeit,
Den Dämon mit dem Antlitz aus starrem Stein geprägt,
Der träg' in gleichem Tacte die Hände klatschend schlägt:
Ob nun der Fürsten bester dem treuen Volk' sich zeige,
Ob ein geschminkter Gaukler die Bretterbühn' besteige!“

Das waren Klänge, die wie ein gewaltiger Orcan durch die Reihen der Schläfer dahin brausten; das war ein rauschendes Tönen

von Saiten, welches weit über Oesterreichs Graue hinaus aufmerksame Hörer fand. Und er, der so mächtige, volltönende, neue Accorde anzuschlagen wusste — er war ein vierundzwanzigjähriger Jüngling, von dem die Welt noch nichts, als eine kleine Sammlung wenig bedeutender Liebesgedichte kannte, nicht einmal den wahren Namen, der sich hinter dem Pseudonym des Dichters verbarg. Erst später erfuhr man denselben, und da wurde man durch ihn belehrt, dass der jugendliche Freiheitssänger auf einer hohen Sprosse der gesellschaftlichen Stufenleiter stehe. Er nannte sich nämlich Anton Alexander Maria Graf von Auersperg, und zählte somit zu einem der angesehensten und ältesten Adelsgeschlechter der Monarchie.

Es ist jedenfalls eine auf den ersten Anblick auffallende Erscheinung, dass der Vorkämpfer für Licht und Freiheit in einer Zeit politischen Schlummers gerade aus den Reihen der Adeligen hervorgehen musste; indess liefert der Dichter selbst eine einleuchtende Erklärung dafür, indem er jene Thatsache in einem an den Verfasser dieser Skizze gerichteten Schreiben auf seine Individualität, seinen „ganzen geistigen Organismus“ und insbesondere seine, durch die Poesie fortwährend aufgefrischt werdende „ideale Richtung“ zurückführt.

Am 11. April 1806 zu Laibach geboren, erhielt Graf Anton Auersperg seine Erziehung grösstentheils in Wien, anfangs im Gymnasium der Theresianischen Ritterakademie, dann, nachdem er aus derselben als „unverbesserlich“ ausgeschlossen worden war, weil sich der Freiheitsdrang schon damals in seiner Brust geregt hatte, in der Ingenieurakademie und schliesslich in einem Pivatinstitute, in welchem ein so zelotischer Geist herrschte, dass derselbe dem Jünglinge einen tiefen und nachhaltigen Widerwillen gegen alles pfäffische Wesen einflöste. An den Universitäten zu Wien und Graz lag Graf Auersperg danach philosophischen Studien ob, und nach Beendigung derselben leitete er die Verwaltung der von seinem bereits verstorbenen Vater ererbten Güter Thurn am Haart und Gurkfeld in Krain.

Als Dichter trat Graf Anton Auersperg unter dem bekannten Pseudonym zuerst mit Almanach-Beiträgen auf. Diese gab er dann als „Blätter der Liebe“ gesammelt heraus. Schon diese Erstlinge der Grün'schen Muse, welche später grösstentheils in die sämmtlichen „Gedichte“ aufgenommen worden sind, bekunden die starke Hinneigung seines Talantes zur Reflexionspoesie und zu einer blühenden, bilderreichen Diction. Jenes warme Herzblut dagegen, welches man in Liebesliedern am allerwenigsten vermissen darf, pulsirt in der Mehrzahl der „Blätter der Liebe“ nicht. Einzelne von ihnen jedoch zeugen gleichwohl von wahrer und tiefer Empfindung, merkwürdigerweise aber gerade die, welche mit der Liebe nichts zu thun haben, so unter anderen das stimmungsvolle Gedicht „Mannesthräne“.

Einen seiner poetischen Individualität entsprechenderen Weg betrat Anastasius Grün mit dem „Letzten Ritter“, dessen Held Kaiser Maximilian I. ist, als der Repräsentant eines volksfreundlichen Herrscherthums, der Bannerträger echten Deutschthums und der liberale Vorkämpfer des reformatorischen Zeitalters mit seinem Ringen der Geister um Freiheit und Licht. „Freiheit“ ist der Grundton der Dichtung, „Freiheit“ das Wort, welches das Blut gefallener Schweizer für das Auge des Poeten in das Buch der Alpenwelt geschrieben hat, „Freiheit“ der Ruf, den „der letzte Ritter“ in den Hammerschlägen des Wittenberger Augustinermönches deutlich vernimmt. Eine glänzende, unvergänglich schöne Apologie der Gedankenfreiheit schliesst Maximilians „Vermächtniss“ an seinen Enkel Karl mit den Worten:

„Frei wie der Sonnenadler muss der Gedanke sein,
Dann steigt er auch wie jener zu Licht und Sonn' allein.“

Dies Maximilians letzte Worte. Dass sie einen Anachronismus enthalten, fällt für die Beurtheilung ihres poetischen Werthes nur wenig in die Wagschale, da „Der letzte Ritter“ den Charakter einer Tendenzdichtung nirgends verleugnet. Historische Treue ist nun einmal ebensowenig unsers Freiheitssängers Sache, wie epische Plastik und Objectivität. Für den Abgang dieser Eigenschaften aber entschädigt er uns mehr als reichlich durch sein liebevolles Sich-Versenken in den behandelten Stoff sowie durch ein hinreissendes Pathos bei seinem Eintreten für eine erhabene Idee. Romanzen wie „Der Zweikampf“ (zu Worms), „Max und Dürer,“ „Die Abfahrt von Innsbruck“ u. a. werden allzeit zu den werthvollsten Perlen der lyrisch-epischen Poesie gehören.

Auf der Höhe seines dichterischen Schaffens aber erblicken wir Anastasius Grün gleichwohl erst von dem Momente an, in welchem er sich ausschliesslich der Tendenzpoesie zuwendet, wie dies in den „Spaziergängen eines Wiener Poeten“ geschieht. Schmetternd schallt uns aus ihnen jene „Posaune der Wahrheit“ entgegen, welche im Epiloge zum „Letzten Ritter“ vom Dichter angefleht wurde, ihren Weckruf ertönen zu lassen.

„Auf, gewalt'ges Oesterreich!
Vorwärts! Thu's den Andern gleich!
Vorwärts!“

so lautet die herrliche Parole der „Spaziergänge“, welche des Dichters Phantasie durch den schönen Kaiserstaat unternimmt, um den Kerkermeistern der Freiheit, des Rechts und des Lichts in den niedrigsten wie in den höchsten Regionen im Namen der geknechteten Völker, im Namen der unterdrückten Menschenrechte ihre Sündenregister vorzuhalten und mit einer Prophetenstimme ihnen das Donnerwort zuzurufen:

„Freiheit ist die grosse Losung, deren Klang durchjauchzt die Welt.
Traun, es wird euch wenig frommen, dass fortan ihr taub euch stellt!
Mild und bittend sprach sie einstens; eure Taubheit zwang sie jetzt,
Das sie in Kanonendonner nun ihr Wort euch übersetzt.“

Die erste Philippika des Poeten gilt dem allgewaltigen Metternich, „der das Prachtschiff Austria am Steuer lenkt, und der im Congress der Fürsten für sie handelt für sie denkt", ihm, der im Salon durch seine Liebenswürdigkeit als Cavalier alle Welt bezaubert, der aber das Volk draussen vor seiner Thür vergeblich flehen lässt: „Dürft' ich wohl so frei sein, frei zu sein?" *) — Weiter wendet sich der Spaziergänger gegen die „Schergenwacht" an den Grenzen, welche dem Gedanken den Weg ins Reich versperrt, so dass dieser, „der Sohn des Tag's und Licht's," sich heimlich, in Gemeinschaft mit Schmugglern und dunklen Nebeln zum Lande hereinschleichen muss. Mit einer wahrhaft genialen Wendung ruft der Dichter die Wächter in Reih' und Glied, damit sie vor dem Gedanken, auf den sie Jagd machen, die Gewehre präsentiren und die Fahnen senken,

„dass mit grüner Palme siegreich, stolz und frei im Lichtgewand'
Leuchtend der Gedanke wandle in das gastlich schöne Land."

Wie glühende, versengende Lava ergiesst sich des Dichters Verdammungsurtheil ferner auf das schuldbeladene Haupt des Censors. Seiner Einrede, dass er ja weder ein Mörder, noch ein Gotteslästerer sei, schleudert Anastasius Grün das vernichtende Wort entgegen:

„Ja, du bist ein blut'ger Mörder, doppelt arg und doppelt dreist,
Nur die Leiber tödtet jener, doch du mordest uns den Geist!
Ja, du bist ein Gottesläst'rer, oder ärger noch, bei Gott!
Todte Holz- und Marmorbilder schlägt in Trümmer frech sein Spott;
Deine Hand doch ist's, die ruchlos das lebend'ge Bild zerschlägt,
Das nach Gottes heil'gem Stempel Menschengeist hat ausgeprägt."

Und nicht minder wuchtige Keulenschläge sind es, mit welchen der Dichter den Polizeispion niederschmettert,

„Der da lauert auf Gedanken, wie im Forst der Wilddieb lauscht,
Ob kein Hirsch, kein allzufreier, arglos aus dem Busch nicht rauscht."

„Ewige Nacht scheint ihm hereingebrochen zu sein über das „ganze arme Land". Aspern's blutige Saat treibt noch immer keine Halme, und „die Rose der Freiheit" will im „Garten Oesterreich" nicht gedeihen. Aber trotzdem blickt das Auge des Dichterpropheten hoffnungsfreudig in die Zukunft seines geliebten Vaterlandes. Durch die Nacht der Trübsal hindurch sieht sein geistiges Auge die „Riesin Austria" inmitten grüner Fluren zu neuem Glanze erstehen, gekrönt von Glück und umstrahlt vom Glorienscheine der Freiheit.

---

*) Fürst Metternich fühlte sich durch das in der „Salonscene" von ihm entworfene Bild so geschmeichelt, dass er dieselbe in seinem Salon selbst vorlas, was ihn jedoch nicht hinderte, den Dichter als ein „destructives Talent" zu bezeichnen.

Ist es somit denn bald die mannesmuthige Stimme eines Posa, welche aus dem vom Cobenzlberge, von dem herab der Sänger seine Blicke über Stadt und Land dahin schweifen lässt, herüberbrausenden Liedersturme spricht, bald dagegen die klagende eines Jeremias, bald die eindringlich warnende eines Demosthenes, bald wieder die feuersprühende eines Paulus: so ist es doch niemals die eines verbissenen, nergelnden Politikers, sondern stets die des wahren, nur um das Wohl seines heissgeliebten Vaterlandes besorgten Patrioten, stets die eines echten, eines der berufensten Poeten. Nur in der Person eines solchen, eines wirklichen Dichters konnten sich ein durchdringender Verstand und eine schwungvolle, glühende Phantasie so innig vermählen, wie es in dem „Wiener Poeten" geschehen ist.

Der Erfolg der „Spaziergänge" war denn auch ein ganz ausserordentlicher. Metternich's Polizei aber ruhte nicht eher, als bis sie den ungenannten Autor ermittelt hatte, und als ihr dies endlich gelungen war, musste derselbe allerlei Vexationen erdulden und schliesslich ein Censur-Pönale von 25 Ducaten für die Armen seines damaligen Wohnortes erlegen.

Ihren Zweck, den gefürchteten Dichtermund Anastasius Grün's verstummen zu machen, erreichten diese Polizei-Chicanen indessen nicht. Schon wenige Jahre nach dem Erscheinen der „Spaziergänge" stieg die Freiheitslerche seiner Muse abermals zum Himmelszelt empor, um ihre Lieder herabzuschmettern auf die Erde. 1835 nämlich veröffentlichte Anastasius Grün seine Epoche machende Dichtung: „Schutt". Die beengenden Fesseln des Raumes und der Zeit von sich abstreifend, tritt er darin als ein Freiheitspriester der ganzen Menschheit auf; Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft durchfliegt mit wenig Flügelschlägen seine geniale Phantasie.

Der „Schutt" besteht aus vier grösseren Abtheilungen, deren jede wieder in einzelne kleinere, nur lose zusammenhängende Gedichte zerfällt. In der ersten Abtheilung, dem „Thurm am Strande," symbolisirt der Poet den Gedanken durch einen gefangenen Dichter, dessen Schuld darin besteht, dass er „Tyrannen" mit „von dannen" reimte. Anastasius Grün lässt ihn seine Fesseln abstreifen und Himmel und Erde, Gott und Menschheit harmonisch einstimmen in den Ruf nach Licht. In der zweiten Abtheilung, „Eine Fensterscheibe" betitelt, seufzt ein Mönch in den Banden der Hierarchie und Frömmelei. Sein Herz ist gleich einer Wüste ohne Quell und Rose, aus welcher nur die finstere todte Pyramide „Gott" hervorragt. Der Dichter begräbt den Unglücklichen unter den Trümmern des letzten Klosters. Der Sclaverei der Genusssucht ist die dritte Abtheilung „Cincinnatus", gewidmet. Dem materiellen Genüssen nachjagenden Europa wird Amerika als das Asyl jugendlicher Freiheit und ehrender Arbeit gegenübergestellt. In

den „Fünf Ostern“ endlich werden 5 Epochen der Weltgeschichte an den Augen des der Sage gemäss an jedem Osterfeste vom Oelberge niederschauenden Heilandes vorübergeführt: die Zerstörung Jerusalems, die Kreuzzüge, Napoleon I, wie er „seines Degens Feuerruthe“ schwingt, und ein „Ostern der Verjüngung“, welches der Menschheit ewigen Frieden bringen, das Kreuz mit dem Halbmonde verschwistern und über den Ruinen vergangener Zeiten durch den Zauberstab der Liebe einen Tempel allumfassender Glückseligkeit erstehen lassen und den Himmel somit herniedertragen soll auf die Erde.

Verhehlen wir es uns nicht: Ein paradiesischer Zustand, wie ihn der poetische Seher dem Menschengeschlechte in den „Fünf Ostern“ prophezeit, wird stets nur ein liebliches Trugbild der Phantasie, eine entzückende Fata-Morgana für das Seelenauge bleiben! Nichts destoniger aber wird die sinnbestrickende Schilderung, welche der Dichter von dem letzten Osterfeste entwirft, einen nachhaltigen Reiz auf jedes empfängliche Gemüth ausüben, so lange noch wahre Poesie gewürdigt werden wird. Mag auch der Sonnenadler der Grün'schen Muse im „Schutt“ dem Bannkreise der Erde entsteigen, einen erhebenden Genuss gewährt es dennoch, sich auf seinen Schwingen dem Himmelslichte entgegentragen zu lassen und aus reiner Bläue herniederzublicken auf die unvollkommene Erdenwelt. Die gigantische Perspective, welche der „Schutt“ vor unsern Blicken eröffnet, sucht an Grossartigkeit und Schönheit in unserer ganzen lyrischen Literatur vergeblich ihresgleichen, und dazu kleiden sich die Gedanken noch in das Festgewand einer blendenden Diction. Grün's Reichthum an glänzenden, überraschenden Bildern ist ein geradezu unerschöpflicher und steht seinen spanischen Mustern vollständig ebenbürtig zur Seite. Hie und da ist des Guten sogar zu viel geschehen, indem die Klarheit des Gedankens zuweilen durch Ueberladung der Sprache mit Bildern getrübt wird. Was aber auch die Kritik in dieser und anderer Richtung dem „Schutt“ vorwerfen darf, die Dichtung ist doch, wie wir sie nun einmal besitzen, ein Kleinod der deutschen Literatur, und es bleibt nur zu bedauern, dass Anastasius Grün den mit ihr so glücklich eingeschlagenen Weg nicht weiter verfolgte.

In die Harfe des Freiheitssängers griff Graf Anton Auersperg nach dem Erscheinen des „Schutt“ nämlich nur noch gelegentlich, um ihr wenige vereinzelte Töne zu entlocken! Seine letzte grössere Tendenzdichtung blieb die genannte. Der dieser folgende „Pfaff vom Kahlenberge“ ist ein durchaus harmloses Idyll, welches nur in der Form — doch auch in dieser blos schwach — an den „Wiener Poeten“ und Sänger des „Schutt“ erinnert. Der humoristische Romanzenkranz „Die Nibelungen im Frack“ ist gleichfalls durchaus tendenzlos gehalten. Auch zur Satire nimmt der Dichter darin nur stellenweise einen schwachen Anlauf; vorwiegend zeichnet er mit ruhigem Behagen komische Figuren

und Situationen, nicht ohne Geschick freilich, aber doch mit ungleich geringerem Talente, als er solches zur Reflexionspoesie besitzt. Völlig objectiv gehalten ist auch der nach altenglischen Vorlagen gedichtete Romanzenkranz „Robin Hood“, sowie nicht minder die in ihrer Art höchst werthvolle Sammlung von „Volksliedern aus Krain“. Der Freiheitssänger begegnet uns nur in den „Gedichten“ noch einmal, in welchen, wie mannigfaltigen Inhaltes sie auch sind, doch die Gedankenpoesie entschieden das Uebergewicht behauptet. Da Anastasius Grün's dichterische Individualität nun einmal zu der reflectirenden Lyrik hinneigt, so ist es durchaus erklärlich, dass die besten Gedichte der Sammlung eben jene sind, deren Stoffe zur Reflexionspoesie herausforderten oder doch wenigstens eine lyrisch-epische Gestaltung vertrugen. Gedichte wie „Der Deserteur“, „Der letzte Dichter“, „Poesie des Dampfes“, „Der alte Komödiant“ und ähnliche sind von unvergänglicher Schönheit. Und wenn die Freiheit auch nicht mehr als jedes dritte Wort uns aus den Gedichten entgegentönt: ihrer Fahne ist der Dichter dennoch bis auf den heutigen Tag nicht untreu geworden. Redlich hat er vielmehr gehalten, was es einst versprochen:

„Will's Gott, so lang ich gesund, erspäht
Bei diesen Fahnen ihr mich!
Wahr's Gott, wenn je ihr mich drüben säh't,
Dann krank oder todt wär' ich.“

Nein, nein, wir haben ihn niemals drüben erblickt, wohl aber mehr denn einmal von der Rednertribüne des Herrenhauses herab mannhaft als Freiheitskämpfer für die idealen Güter eintreten sehen, die er als Freiheitssänger besungen, und dass die Sonne der Freiheit, welcher Anastasius Grün als Jüngling nur die Lerchen seiner Lieder entgegensenden konnte, jetzt Segen spendend aufgegangen ist über Oesterreich, das haben wir auch ihm mit zu verdanken. Wie dereinst im „Schutt“ vom Cobenzlberge herab, so schwingt Graf Anton Auersperg noch fort und fort im Parlamente die Fahne mit der Losung:

„Auf, gewalt'ges Oesterreich!
Vorwärts! Thu's den Andern gleich!
Vorwärts!“

Und — gottlob! — Oesterreich ist vorwärts gegangen und der Fahne seines Freiheitssängers gefolgt! Schon manch' „Andern“, der ihm vor vier Decennien noch als Vorbild hingestellt werden konnte, hat es inzwischen auf der Bahn freiheitlicher Entwicklung überholt. Ehre darum ihm, welcher der herrlichen „Riesin Austria“ als einer der Ersten diese Bahn wies! Ihm, dessen Liedermund schon einen Weckruf durch die Lande ertönen liess, als die Völker Oesterreichs noch vom Schlaf

der Gleichgiltigkeit gegen die Segnungen der Freiheit und des Lichts umfangen waren! Ehre ihm als einem der bedeutendsten vaterländischen Dichter! Ehre ihm als einem der edelsten von Oesterreichs Söhnen!

Charsamstag unter dem 81. Grad nördlicher Breite.

Erzählt von Eduard Orel.

(Zum Titelbilde.)

Am 26. März 1874 hatten wir die Ausrüstung zu einer längeren Nordreise auf Franz Josefs-Land beendet, und verliessen 7 Mann und 3 Hunde stark das Schiff.

Der Schlitten, den wir mitnahmen, war mit Proviant für fünf Wochen (die beabsichtigte Zeitdauer der Reise), mit dem Schlafsack und den Zelten beladen, und bildete als 12 Centner schweres Object einen ganz anständigen Zugartikel.

Die ungewohnte Lebensweise machte uns die ersten Reisetage recht beschwerlich, wir waren nach wenigen Marschstunden schon ermüdet, und fanden in der Art des Schlafens unter einfachem Leinwandzelt bei mehr als 20° Kälte, gegen welche der mit Büffelfell gefütterte Schlafsack und selbst unsere Pelzröcke nur schwachen Schutz boten, nicht die nothwendige Erholung.

Die Alles überwindende Gewohnheit, mehr noch aber die Sehnsucht nach Erforschung der Geheimnisse des Nordens liessen uns bald die Entbehrung des stärkenden Schlafes und die Strapazen der Schlittenreise weniger fühlen, und wohl manches momentane raschere Anziehen an der Schlittengurte mag seinen Grund in dem Streben nach bisher Unerreichtem gehabt haben.

Der Charfreitag war vorüber, wir befanden uns etwa 8 Tagereisen von unserem Schiffe, dem „Tegetthoff“ entfernt, — der Schlafsack hatte unsere müden Knochen allumfassend aufgenommen, und um das Bild der schlafenden Einigkeit zu vollenden, hatte das Eis uns innigst verbunden, wir lagen einer, mit dem Gesichte an den Rücken des andern gedrückt, und mit dem Barte an den Nachbar angefroren.

Das Innere des Zeltes konnte mit einer Tropfsteinhöhle verglichen werden, die feinsten herabhängenden Leinwandfäden waren die Seelen von eben so vielen Eiszapfen geworden, die sich oft bis zum Munde des Schlafenden verlängerten.

Es ist Morgen. — Im Schlafsacke wird es lebendig; der diese Woche amtirende Koch versucht es eben, sich aus der wärmenden Hülle

herauszudrehen, ohne die übrigen zu wecken, da die Stunde, wo er seines Ehrenamtes walten sollte, gekommen war. So vorsichtig indess und schonend der Pflichterfüllte aus dem Sacke hervorkriecht, ein leiser Stoss mit dem Kopfe an die Zeltdecke ist genügend, eine Schneelavine von dort abzulösen, die die Schlafenden überschüttete. Dazu kam noch der Umstand, dass der Koch, um die Kochmaschine mit Schnee anzufüllen, die Zeltthüre öffnen musste, und so der äusseren, wenn auch nur um etwa 5° kälteren Luft Einlass gab.

Obwol jeder seinen Theil des Schlafsackes fester an sich zieht, und Alles versucht, sich aufs Neue in Morpheus Arme zu werfen; — mit dem Schlafe ist's für heute vorbei.

Da auf einmal erhalten wir Eingesackten — Besuch.

Der Koch hatte die Hunde, welche in einem kleinen mit Stroh ausgelegten Zelte neben dem grossen Zelte untergebracht waren, losgelassen, und der stärkste unter ihnen, der in Wien wohlbekannte Lappenhund „Sumbu" beschnuffelt uns mit gewohnter Liebenswürdigkeit das Gesicht, bei welch' kitzlicher Beschäftigung er sich durch unsere abwehrenden Worte durchaus nicht stören lässt, weiss er doch, — dass Keiner sich entschliessen wird, die Hände aus den Sacke zu ziehen, um sich die besser gemeinten als gefühlten Küsse fernzuhalten. — Die grösseren Hunde, weniger gefühlvoll und an solch' zärtliches Kosen nicht gewöhnt, harren an der Zeltthür der Dinge, die da kommen sollen.

Nach einer Stunde meldet der Koch, dass das Frühstück bereitet sei. Wir hatten schon öfters Gelegenheit gehabt auf die Chocolade eine noch längere Zeit warten zu müssen; die Kochmachine muss dreimal mit Schnee gefüllt werden, um sie mit Wasser voll zu bekommen.

Nun beginnt die theilweise Auferstehung; der Oberkörper wird aus dem Sacke gezogen, während die Füsse in der schützenden Hülle stecken bleiben. Sitzend wird die Chocolade aus der blechernen Essschale geschlürft, nachdem vorher die Häufchen des durch das öftere Auf- und Abladen in Fragmente verwandelten Zwiebacks ausgeloost worden waren, damit so auch der Schein von Parteilichkeit vermieden werde.

Nach dem Frühstück ist eine Viertelstunde dem Rauchen gewidmet, wobei von einzelnen versucht wird, die noch nassen Kleidungsstücke, besonders aber die Strümpfe so gut es angeht an der Koch-Maschine zu trocknen.

Der beschränkte Zeltraum gestattet es nicht, dass Alle zugleich den Sack verlassen, es können nur je 2 Mann auf einmal ihre Toilette in Ordnung setzen, während die andern von der Wärme des Schlafsackes noch soviel als möglich zu profitiren trachten.

Mit vieler Mühe sind endlich die hartgefrornen Segeltuchstiefeln an die Füsse gebracht, und die eissteife Lodenjacke so gut als möglich am Körper befestigt (vom Zuknöpfen ist keine Rede), die Pelzröcke, als

die einzig trockenen Kleidungsstücke werden im Zelte gelassen, und nur zum — Schlafen angezogen.

Zelt und Schlafsack werden zusammengerollt und auf den Schlitten geladen, die Hunde an den Seiten desselben angespannt, 6 Mann nehmen die Zuggurten zum Vorwärtsziehen, während der siebente als Steuermann sich rückwärts des Schlittens postirt, um da zu lenken und zu schieben.

Wir haben klares Wetter und jeder drängt um sich zu erwärmen in Marschbewegung zu kommen, denn die Viertelstunde, die das Packen und Schnüren des Schlittens in Anspruch nahm, hat unsere Glieder ganz erstarren gemacht.

Niemand spricht ein Wort, das Knistern des Schnees, der einförmige Ton, den der schleifende Schlitten hervorbringt und das Keuchen der Hunde sind die einzigen vernehmbaren Laute in dieser Eiswüste. Die Hunde, den Kopf gegen den Boden gesenkt, ziehen wacker an, besonders wenn sie beobachtet werden, selten ist es nöthig die lange Peitsche von den Schlittenhörnern loszuwickeln, gewöhnlich genügt eine Handbewegung darnach.

Zuweilen zieht eine vereinzelte Möve oder ein Alkenpaar an uns vorüber, um im fernen Norden das alte Nest aufzusuchen; die Jahreszeit ist noch rauh und die Felsen, welche sonst als Brutplätze dienen, sind noch unter Eis und Schnee begraben. Nur die senkrechten Abstürze der einzelnen Caps, wo der Schnee nicht haften kann, zeichnen sich schwarz von dem weissen Untergrunde ab, und bieten dem Auge die einzige Abwechslung.

Gerade vor uns sehen wir ein solches Cap, dessen scharf markirter Felsenkranz einer Burgruine täuschend ähnlich, in die kalten Lüfte starrt. Alle Vorländer und Ausläufer der Landspitzen sind vergletschert, jedes Thal ist mit Eis und Schnee angefüllt, die Schneewehen reichen bis zu den Spitzen der Berge.

Die Bahn wird schlechter; die Gletscherabschnitte treten uns zu beiden Seiten näher, der Schnee ist tief und weich, wir sinken bis über die Kniee ein und der Schlitten bleibt des öftern stecken. Der Steuermann muss sein lautes „Hoi Hipp“ ertönen lassen, damit ein gleichzeitiger kräftiger Zug an den Gurten, vereint mit seiner eigenen Kraftanstrengung den Schlitten für einen Augenblick weiter bringt.

Zur Stärkung werden kleine Zwiebackrationen, bisweilen auch etwas Rum vertheilt, und bei jeder Rast, die nicht länger als 10 Minuten dauern darf, wird der Sack mit dem Fleische des gestern erlegten Eisbären hervorgeholt, um von dem hartgefrorenen Fleische so viel als möglich Materiale für das mittägliche Bären-Gulyas loszubringen. — So ist endlich die Mittagsstunde herangekommen, auf einer ebenen Stelle wird gehalten und das Zelt aufgeschlagen.

Der Koch sitzt alsbald im Zelte und schmilzt in der Kochmaschine den Schnee für die Fleischextractsuppe. Wir alle leiden an Durst, und wohl mancher sieht mit neidigen Augen auf die Hunde, die auf dem Bauche liegend, sich den Durst mit Schneefressen stillen können.

Der Himmel hat sich indessen bewölkt, von der Sonne ist nichts zu sehen, und somit auch das Mittel zu einer astronomischen Ortsbestimmung nicht vorhanden. Ein beiläufiges Calcul mit dem vor 24 Stunden bestimmten Punkte und dem seither zurückgelegten Wege ergab, dass wir dem 81. Breitegrade nahegekommen waren.

Die Mittagspause wurde gewöhnlich zu Winkelmessungen nach den Landobjecten und zur Abnahme von Skizzen der Gegend benützt. Auch an anderweitiger Beschäftigung fehlte es selten, da gab es Reparaturen an Kleidern, an den Zuggurten der Hunde, die fast immer in Unordnung waren, ja selbst Stiefel für die Hunde mussten erzeugt werden, da diese öfters verloren gingen, und wir wegen der scharfen Eiskanten die Thiere nie ohne Fussbekleidung lassen durften.

Das Mittagmahl war eingenommen, das Gulyas hatte uns vortrefflich gemundet, und auch die Hunde schienen an den erhaltenen Bärenknochen, Fleischabfällen und Pemikan ihren Gefallen gefunden zu haben. Nach der Mahlzeit befiel uns regelmässig eine Art Fieber, eine allgemeine Trägheit und Schlafsucht stellte sich ein, die wir nur durch rasches Aufbrechen und Weiterreisen überwinden konnten. Wir hatten die Erfahrung gemacht, dass unter solchen Verhältnissen nichts so schädlich auf den Menschen einwirken kann, als eine lange Rast.

Das Wetter war mittlerweile immer drohender geworden, der Wind blies frisch aus Südwest und der Schnee wirbelte lustig um die Eishöcker.

Da der Südwestwind uns für den Reisezweck in den Rücken kam, so benützten wir denselben sofort als Zug- beziehungsweise Stosskraft.

Die Zeltstange wird am vordern Theil des Schlittens als Mast aufgestellt, und an einem Bergstock als Raa ein viereckiges Segel gehisst. Der fortwährend auffrischende Wind brachte den Schlitten rascher vorwärts, und wir konnten ob dieser Hilfe die Hunde ausspannen.

Bald sahen wir, dass wir einen Schneesturm zu erwarten hatten, der wie uns aus Erfahrung bekannt in diesen Gegenden mit Riesenvehemenz wüthet. Die Luft wurde immer dicker, der Schnee fiel in Massen herab, um von der Kraft des Sturmes auf's Neue in die Lüfte entführt zu werden.

Der wirbelnde Schnee benimmt jede Fernsicht, das Heulen des Sturmes macht dem Steuernden die Verständigung mit den Ziehenden durch Worte unmöglich, und musste man sich in solchen Fällen einer Signalpfeife bedienen, um die Direction — so weit dies unter den gegebenen Verhältnissen überhaupt zulässig war — anzugeben.

Bei solch' heftigem Winde blieben nur 2 Mann an den Zuggurten vor dem Schlitten, deren Aufgabe mehr das Lenken als das Ziehen war, die übrigen klammerten sich zu beiden Seiten an das Gefährte und mussten bei Windstössen sich oft mit grösster Anstrengung anstemmen, damit die vorderen nicht von dem schnellsegelnden Schlitten überfahren wurden.

So günstig einerseits solche Unwetter für die Fortsetzung unserer Reise waren, so gefährlich war anderseits die Fahrt, da man jedweder Fernsicht beraubt jeden Moment gefasst sein musste, in die häufig vorkommenden Sprünge oder Löcher zu fallen, oder aber an Eisberge anzurennen.

Der Zweck und das Ziel unserer Reise waren indess nicht darnach angethan, solche Besorgnisse aufkommen zu lassen, und so segelten wir denn mit dem tobenden Sturme um die Wette.

Da plötzlich fliegt eine Möve knapp an unseren Köpfen vorüber; Sumbu kann seinem eingeborenen Jagddrange nicht widerstehen, der Zuggurte, die er nachschleppt, nicht achtend, folgt er mit kühnen Sprüngen der Möve, und ist im nächsten Augenblicke im dichten Schneetreiben verschwunden.

Wir hielten sofort an, suchten durch Rufen und Pfiffe den wackeren Hund auf unsere Spur aufmerksam zu machen, umsonst, der Sturm hatte sich sein Opfer geholt.

Sumbu war bei Allen der Lieblingshund geworden, hatte uns in trüben Tagen manchen Spass gemacht, sein Verlust wurde allgemein gefühlt, Beweis hievon war, dass wir nach kurzer Zeit beschlossen, Nachtrast zu halten, um so nicht weit von der Stelle zu sein, wo der Hund uns verlassen, da Keiner die Hoffnung ganz aufgeben wollte, das treue Thier werde doch den Weg zur Carawane finden.

Mit unsäglicher Mühe wurde das Zelt aufgerichtet, wiederholt riss der Wind die in den Schnee getriebenen Holzpflöcke, an denen die Zeltleinen befestigt waren, heraus, bis es uns schliesslich gelang, unter das wenig schützende Dach zu kommen. Der enge Raum ist überfüllt; — im bunten Durcheinander putzt jeder an seinen Kleidern, um wo möglich trocken in den Schlafsack zu kommen. Dabei schlägt das Zelt vom stürmischen Winde in Schwingungen versetzt, fortwährend auf die Köpfe der darin Knieenden. Eis und Schnee wird an allen Stellen der Bekleidung gefunden, die zugeknöpften Taschen, ja selbst jede Naht ist mit dem unwillkommenen Materiale angefüllt.

Die Bärte sind in Eisklumpen verwandelt, und von den Augenbrauen hängen die erstarrten Schweisstropfen herab.

Einer ist dem andern bei der beschwerlichen Arbeit des Stiefelausziehens behilflich, die Strümpfe werden in den meisten Fällen mitgezogen, denn sie sind an die Stiefeln angefroren. Mit besonderer Sorgfalt werden die Stiefel an einer geeigneten Stelle im Zelte neben

einander gestellt, die Vorsicht ist nothwendig, — eine Röhre aus starkem Eisenblech lässt sich leichter gradbiegen, als ein eingedrückter gefrorener Stiefel sich anziehen lässt.

Wie behaglich fühlt sich jeder, wenn er endlich den trockenen Pelz am Leibe und die Füsse im Schlafsack hat! Wie köstlich schmeckt dann das Pfeifchen!

Der vielgeplagte Koch muss noch einmal das Zelt verlassen, um ein Gewehr vom Schlitten zu holen; mit Mühe findet er die zur Sicherheit nothwendige Waffe, nur eine leichte Erhöhung bezeichnet im Schnee die Stelle, wo der Schlitten verweht liegt.

Im Zelte entwickelt sich alsbald ein dichter Nebel, der aus des Koches Laboratorium entquillt und den das Nachtmal Bereitenden in der Zeltecke verhüllt. — Bei dem ruhelosen Schein einer Kerze werden die Erlebnisse des Tages notirt, wohl Keiner vergisst es dem verlorenen Liebling eine Zeile zu widmen. Ist Sumbu erhungert und erfroren, oder hat ihn die Tatze eines Eisbären noch imLeben erreicht? — wir haben es nicht erfahren. — — —

Eine Fleischspeise wie des Mittags und ein heisser Grog bilden das Nachtmahl, letzterer soll den Schlaf befördern, welche Aufgabe er auch alsbald erfüllt.

Doch nur von kurzen Dauer ist der Schlaf, nach wenigen Stunden schon wird es im Schlafsacke unruhig.

War der Grog zu schwach, oder sind es lebhafte Träume die die Schlafenden erschrecken?

Diesmal war der Grog nicht zu schwach, zum Träumen war die Ermüdung zu gross; ein ungebetener Gast, — die Kälte — ist es, die den Ruhebedürftigen verfolgt, und sich durch die kleinste Oeffnung bahnbrechend den Körper trotz Pelz und sonstiger Hüllen erreicht.

Ruhelos verstreicht die Zeit, — wir wollen aufbrechen und weiter ziehen, um uns nur einigermassen zu erwärmen, allein der wüthende Orcan hindert uns daran. Schneestaub vor sich hertreibend umtost er heulend unser Zelt, das von seiner Macht gerüttelt jeden Augenblick zusammenzustürzen droht.

Der Sturm hält mit ungeschwächter Kraft an, und zwingt uns, im Schneefeld gebettet, auszuharren, und dem Ostersonntag des Jahres 1874 entgegenzuwachen.

's ist oft ein Wörtchen, winzig klein!

's ist oft ein Wörtchen, winzig klein,
Daran viel Glück hängt — und viel Bangen,
Daran Verstossen — und Verzeih'n,
Daran zwei Menschenherzen hangen. —
Und dennoch mag man es nicht sprechen,
Und mag des Grolles Trotz nicht brechen
Mit diesem Wörtchen winzig klein.

Das winz'ge Wort zur rechten Zeit —
O wie viel Gram hätt's oft gelindert,
Und wie viel Weh' und banges Leid
Und bitt're Reue hätt's verhindert!
Manch' Hoffen hätt' es neu entzündet,
Und manches stolze Glück begründet —
Das winz'ge Wort — zur rechten Zeit.

Scheint Dir das winz'ge Wort zu schwer —
Bedenk': lässt du es ungesprochen — — —
Zwei Menschenleben bleiben leer,
Zwei Herzen werden jäh gebrochen. —
Drum trotz' nicht, bis das And're rede,
Sprich Du das Wort und brich die Fehde,
Scheint Dir das Wort auch noch so schwer!

Bielitz, November 1874.

Dr. Hans Kleser.

Wien
Welt-Ausstellung 1873
Fortschritts-Medaille.

Linz
Ausstellung 1864
gr. bronc. Medaille.

H. ROSENTHAL,

kön. preussischer Hof-Fabrikant,

Fabrik aller Gattungen Liqueur, Rum & Spiritnosen,

Niederlage der Erzh. Albrecht'schen Teschner Rosoglio-Erzeugnisse,

feinste Sorten Thee,

II. Praterstrasse 24, **WIEN,** II. Praterstrasse 24.

H. ROSENTHAL'S
Wiener Glycerin - Eisen - Magen - Liqueur,
sehr empfehlenswerth gegen
Magenbeschwerden und Hämorrhoiden.

Laut Gutachten
der Herren Hofräthe und Professoren
OPPOLZER und BALASSA,
des k. k. Medicinalrathes und em. Decans der medicin. Facultät
Dr. v. Viszánik,
sowie der Primarärzte
Kovacs, Löwy und **Dr. Lenk**
(Hausarzt des Fürsten Schwarzenberg)

Wiener Glycerin-Eisen-Liqueur

des königl. preuss. Hof-Lieferanten
H. ROSENTHAL
(Hauptdepot: Wien, Praterstraße Nr. 24).

Ein vortreffliches, wohlschmeckendes, leicht verdauliches Mittel gegen alle anämischen Zustände.

Das Präparat wurde im k. k. allgemeinen Krankenhause in Anwendung gezogen, chemisch untersucht von den Herren Professoren Heller, Kletzinsky, Hauer u. a. m., kann deshalb mit Recht das beste Mittel gegen **Bleichsucht, Blutarmuth, Entkräftung, Frauenkrankheiten** und für **Reconvalescenz** genannt werden.

Beide Präparate werden von sehr vielen anerkannten Aerzten mit grossen Erfolgen verordnet und sind fast in allen Apotheken der österreichischen Monarchie zu beziehen.

Die grosse Flasche 2 fl., die kleine Fl. 1 fl. 35 kr.

Filial-Depots in Wien bei den Herren Apothekern:

Jos. Weiss, Stadt, Tuchlauben, zum Mohren; Wilhelm Raab, Stadt, Lugeck, zum schwarzen Baren; Dr. Jos. Girtler, Stadt, Freiung Nr. 7; Ant. v. Waldheim, Stadt. Himmelpfortgasse Nr. 17; Heinr. Jesovits, Wollzeile; Dr. Joh. Lamatsch, Wiedner Hauptstrasse, zur heil. Dreifaltigkeit; Karl Brandts, Josefstadt, zum goldenen Löwen; B. Höfer, Landstrasse, Ungargasse Nr. 12; Ludwig Gärtner, Rudolfsheim, Schönbrunnerstrasse Nr. 190; J. Pohlmann, Kohlmarkt; F. Kannhäuser, Mariahilf, zur Mariahilf.

Kais. kön.

ausschliesslich privilegirte

Billard- & Kaffeehaus-Möbel-Fabrik

von

Heinrich Seifert

in

Margarethen, Mittersteig Nr. 28, **WIEN,** Margarethen, Mittersteig Nr. 28.

Erste und größte Billard-Fabrik in Oesterreich,

hält stets das grösste Lager von

neuen und überspielten Billards,

sowie allen

Kaffeehaus - Requisiten.

Macht besonders aufmerksam auf seine ganz neu erfundenen

Doppel-Billards,

welche auf einer Seite mit Steinplatte, englischem Gummi-Mantinell zum Carambolspiel, auf der andern Seite mit Holzplatte, Trommelfell-Mantinell mit Löchern zum Kegelspiel versehen sind; können in einer Sekunde umgedreht werden und sind damit beide Billards vollkommen vertreten.

Illustrirte Zeichnungen und Preis-Courante

werden auf Verlangen gratis zugeschickt.

Personal-Handbuch

für das Herzogthum

OBER- UND NIEDER-SCHLESIEN

im Jahre 1875.

Geschlossen 31. März 1875.

Zusammengestellt

von

Friedrich Bayer.

Dieses Personal-Handbuch ist nach amtlichen Quellen zusammengestellt.

Zur besseren Orientirung wird bemerkt, dass an der Spitze desselben die Behörden und Aemter der Landeshauptstadt angeführt erscheinen, während alle übrigen Orte in alphabetischer Ordnung aufgenommen sind.

Die Behörden und Aemter selbst sind conform des Staatshandbuches in folgender Ordnung aufgeführt:

a) Die Landes-Vertretung,
b) Die Anstalten des Landes,
c) Die politischen Behörden,
d) Die Unterrichts-Behörden und der Clerus,
e) Die Justiz-Behörden,
f) Die Finanz-Behörden,
g) Die Handels-Behörden,
h) Die Ackerbau-Behörden,
i) Die Militär-Behörden,
k) Die Gemeinde-Vertretungen,
l) Die Güter-Directionen,
m) Die Vereine.

Erklärung der Abkürzungen:

1. Oesterreichische Auszeichnungen.

Ö. L. O. 1., 2., 3. Oesterr. Leopold-Orden, 1., 2., 3. Classe.
Ö. E. K. O. 1., 2., 3. „ eiserner Kronen-Orden, 1., 2., 3. Classe.
F. J. O. 1., 2., 3. Franz-Josef-Orden, 1., 2., 3. Classe.
G. V. K. K. Goldenes Verdienst-Kreuz mit der Krone.
G. V. K. Goldenes Verdienst-Kreuz.
S. V. K. K. Silbernes Verdienst-Kreuz mit der Krone.
S. V. K. Silbernes Verdienst-Kreuz.
M. V. K. K. D. Militär-Verdienst-Kreuz mit der Kriegs-Decoration.
M. V. K. Militär-Verdienst-Kreuz.
S. M. V. K. p. p. m. Silbernes Militär-Verdienst-Kreuz pro piis meritis.
⊙ Goldene Tapferkeits-Medaille.
○ 1., 2. Silberne Tapferkeits-Medaille, 1., 2. Classe.
O. D. Z. 1., 2. Offiziers-Dienstzeichen, 1., 2. Classe.
M. D. 1., 2. Mannschafts-Dienstzeichen, 1., 2. Classe.
L. E. Leipziger Erinnerungs- (Kanonen-) Kreuz.
K. M. Kriegs-Medaille.
S. H. Schleswig-Holstein'sche Erinnerungs-Medaille.

2. Fremdländische Auszeichnungen.

P. R. A. O. 1., 2., 3., 4. Preussischer Rother Adler-Orden, 1., 2., 3., 4. Classe.
P. L. E. K. Preussisches Leipziger Erinnerungs- (Kanonen-) Kreuz.
R. S. G. K. 1., 2., 3., 4., 5. Russisches St. Georgs-Kreuz, 1., 2., 3., 4., 5. Classe.
B. L. O. G. K. Belgischer Leopold-Orden, Gross-Kreuz.
P. Ch. O. 1., 2., 3. Portugiesischer Christus-Orden, 1., 2., 3. Classe.
H. V. O. Hessischer Verdienst-Orden.
T. M. V. O. Toskanischer Militär-Verdienst-Orden.
P. E. M. Päbstliche Erinnerungs-Medaille.

Die mit „und T" bezeichneten Postämter, versehen auch den Telegrafen-Dienst.

Troppau.

Reichsrath.

In das Abgeordnetenhaus des Reichsrathes entsendet Schlesien 10 Abgeordnete:

a) **Grossgrundbesitz (3).**

Beess Georg, Freiherr v.; **Latzel** Adolf; **Spens** Emanuel, Freiherr v.

b) **Städte und Handelskammer (4).**

Demel Johann, Dr., Ritter v., (Teschen); **Menger** Max, Dr., (Jägerndorf); **Haase** Theodor, Dr., (Bielitz); **Heinz** Anton, Dr., (Troppau).

c) **Landgemeinden (3).**

Cienciała Georg, (Teschen); **Fuchs** Johann, (Troppau); **Siegl** Ed. (Freiwaldau).

A. Landesvertretung.

Landeshauptmann: **Kuenburg** Amand, Graf, k. k. Landesgerichts-Präsident in Pension.
Landeshauptmann-Stellvertreter: **Dietrich** Karl Wilhelm, J. U. Dr., mähr.-schles. Landesadvocat, in Troppau, Ö. L. O. 3.

Landtags-Mitglieder:

A. Virilstimme.

Förster Heinr., Dr., Fürstbischof von Breslau, Herzog von Neisse, Ö. E. K. O. 1., P. R. A. O. 1., B.L.O. G. K.

B. Abgeordnete.

Aus dem I. Wahlkörper des Grossgrundbesitzes:

Beess Georg Freiherr von, k. k. Kämmerer, Gutsbesitzer von Roy, F. J. O. 2.
Glassner Emanuel, Gutsbesitzer von Wigstein.

Aus dem II. Wahlkörper des Grossgrundbesitzes:

Kuenburg Amand, Graf, k. k. Landesgerichts-Präsident in Pension; **Latzel** Adolf, Guts- und Fabriksbesitzer in Domsdorf; **Rohrmann** Moritz, Gutsbesitzer in Nieder-Bludowitz; **Mattencloit** Emerich, Freiherr von, auf Schumbarg; **Sedlnitzky** Zdenko, Freiherr v., k. k. Rittmeister a. D., in Wagstadt; **Spens** Emanuel Freiherr v., Gutsbesitzer in Roppitz; **Wöllersdorfer** Ludwig, Gutsbesitzer in Troppau.

Handels- und Gewerbekammer:

Miller Franz v. Aichholz, Fabriksbesitzer in Hruschau; **Menger** Max, J. U. Dr., Hof- und Gerichts-Advocat in Wien.

Aus den Städten.

I. Landeshauptstadt Troppau:

Dorasil Karl, Kaufmann in Troppau; **Heinz** Ant., J. U. Dr., mähr.-schles. Landesadvocat in Troppau.

Teschen:

Demel Johann, Ritter v. Elswehr, J. U. Dr., Ö. E.K.O. 3., mähr.-schles. Landesadvocat in Teschen.

Bielitz:

Haase Theodor, Dr., Senior und evangelischer Pfarrer in Bielitz, F. J. O. 3., P. R. A. O. 3.

Wagstadt, Wiegstadtl, Odrau, Königsberg:

Rodler Emil, J. U. Dr., mähr.-schles. Landesadvocat in Troppau.

Freudenthal, Bennisch, Engelsberg, Würbenthal:

Neusser Eduard, J. U. Dr., mähr.-schles. Landesadvocat in Troppau.

Jägerndorf, Olbersdorf:

Seeliger Rudolf Theodor, Bürgermeister in Biała, F.J.O. 3.

Freiwaldau, Jauernig, Zuckmantel, Friedeberg, Weidenau:

Dietrich Karl Wilhelm, J. U. Dr., mähr.-schles. Landesadvocat, Ö. L. O. 3.

Friedek, Oderberg, Freistadt:

Preiss Josef, Kaufmann und Bürgermeister in Friedek, G. V. K. K.

Jablunkau, Skotschau, Schwarzwasser:

Lang Victor, Kaufmann in Schwarzwasser.

Aus den Landgemeinden.

I. Politischer Bezirk Troppau.

Kubitza Josef, Mühlbesitzer in Gross-Olbersdorf; **Schmuck** Rudolf, Erbrichtereibesitzer in Tyrn.

II. Politischer Bezirk Freiwaldau:

Müller Franz, J. U. Dr., mähr.-schles. Landesadvocat in Troppau.

III. Politischer Bezirk Jägerndorf:

Piatke Anton, Gemeindevorsteher und Grundbesitzer in Aubeln.

IV. Politischer Bezirk Freudenthal:

Kudlich Hermann, Privatier in Troppau.

V. Politischer Bezirk Teschen mit Freistadt, Jablunkau:

Swieży Anton, Gutsbesitzer in Seibersdorf; **Cienciala** Georg, Gemeindevorsteher in Mistrzowitz.

VI. Steuerbezirke Friedek, Oderberg:

Kotek Karl, J. U. Dr., mähr.-schles. Landesadvocat in Friedek.

VII. Politischer Bezirk Bielitz:

Zahradnik, Johann, Pfarrer in Grodzietz.

B. Landes-Ausschuss:

Vorsitzender: Der Landeshauptmann Amand Gf. **Kuenburg.**

Mitglieder: Die Landtagsabgeordneten:

Dietrich Karl Wilhelm, J. U. Dr., Landeshptmann-Stellvertreter; **Müller** Franz, J. U. Dr., Advocat in Troppau; **Sedlnitzki** Zdenko, Freih. v., k. k. Rittm. a. D.; **Heinz** Anton, J. U. Dr., Advocat in Troppau; Ersatzmann: **Neusser** Eduard, J. U. Dr., Adv. in Troppau.

Landes-Anstalten:

1. Landessecretariat:

Hampel Hugo, Landessecretär und Vorstand des Landeshilfsamtes; **Muttwill** Wilhelm, Concipist; **Jordan** Adolf, Ingenieur.

2. Landeshilfsamt in 3 Abtheilungen:

a. Landeskanzlei.

Bernt Eduard, Landes-Archivar; **Tertil** Sigmund, Landes-Official.

Manipulanten.

Podhaisky Adalbert, bei der Grundentlastungs-Abtheilung; **Neuwirth** Franz; **Herrmann** Eduard.

b. Landesbuchhaltung.

Knappek Josef, Landesbuchhalter u. Abtheilungs-Vorstand; **Czekan** Karl, 1. Buchhaltungs-Revident; **Pietsch** Josef, 2. Buchhaltungs-Revident; **Buchmann** Vincenz, 3. Buchhalt.-Revident; **Nossek** Franz, Buchhaltungs-Official; **Lerch** Josef, Manipulant.

c. Landescassa.

Jonscher Franz, Cassier und Abth.-Vorstand; **Auer** Franz, Controlor; **Adel** Karl, Manipulant.

3. Dr. Heidrich'sches allgem. Krankenhaus:

Freissler Ernst, Med. & Chir. Dr., Director; **Singer** Emerich, Med. & Chir. Dr, Secundararzt I. Cl.; **Kiesewetter**, Med. & Chir. Dr., Secundararzt II. Cl.; **Bahr** Julius, Verwalter.

4. Irrenpflege-Anstalt in Olbersdorf:

siehe in Olbersdorf.

C. K. k. schlesische Landes-Regierung:

Summer, Alexander, Ritter von, Ö. E. K. O. 3., k. k. Landespräsident.

Stellwag-Carion, Johann, Ritter von, F. J. O. 3. k. k. Statthaltereirath.
Swoboda Leopold, Edler von Ternow, k. k. Regierungsrath.
Fürer Wilhelm, Ritter von Haimendorf, k. k. Regierungsrath.
Krulich Josef, k. k. Regierungsrath.
Czeicke Eduard, M. Dr., G. V. K. K. k. k. Regierungsrath.
Weber Emanuel, k. k. Regierungsrath.
Maresch Anton, k. k. Landes-Schulinspector.
Zeynek Gustav, k. k. Landes-Schulinspector.
Klose Albert, k. k. Regierungs-Secretär.
Gross Wilhelm, k. k. Regierungs-Secretär. (Der k. k. Bezirkshauptmannschaft in Troppau zur Dienstleistung zugewiesen).
Unterhuber Constantin, k. k. Landes-Forstinspector.
Grunt Franz, K. M., k. k. Landes-Thierarzt.
Schindler Friedrich, k. k. Bezirkscommissär.
Liberda Arthur, k. k. Regierungs-Concipist.
Zopoth Franz, k. k. Regierungs-Conceptspraktikant.
Povolni Wilhelm, k. k. Hilfsämter-Director.
Exner Ernst, k. k. Regierungs-Official.
Vetter Karl, k. k. Regierungs-Official.
Hartel Ferdinand, k. k. Regierungs-Official.
Skrobanek Anton, k. k. Regierungs-Kanzlist.

(Der k. k. Landesregierung zur Dienstleistung zugewiesen.)

Schubert Josef, k. k. Bezirkshauptmann.
Kostersitz Albert, G. V. K. K., K. M., k. k. Polizeicommissär.

Bau-Departement der k. k. Landesregierung:

Piskaček Ludwig, k. k. Baurath, **Lang** Josef und **Andreš** Agricola, k. k. Oberingenieure; **Knor** Wenzel, k. k. Ingenieur; **Albrecht** Emanuel, **Komarek** Constantin und **Petschan** Anton, k. k. Bauadjuncten. **Swoboda** Johann, k. k. Baupraktikant.

Rechnungs-Departement der k. k. Landesregierung:

Feyfar Ignatz, k. k. Regierungsrath.
Timt Ignatz, k. k. Rechnungsrath.
Muschka Franz, k. k. Rechnungs-Revident.
Fritsch Robert, k. k. Rechnungs-Revident.
Zitny Franz, k. k. Rechnungs-Official.
Wittek Eduard, k. k. Rechnungs-Official.
Adolf Ludwig, k. k. Rechnungs-Assistent.
Pretsch Moritz, k. k. Rechnungs-Praktikant.

K. k. Landesschulrath.

Vorsitzender: Der k. k. Landespräsident Alexander Ritter v. **Summer.**
Stellvertreter: Johann Ritter v. **Stellwag-Carion,** k. k. Statthaltereirath.

Mitglieder:

Dietrich Karl, Dr., **Müller** Franz Dr., als Abgeordnete des Landes-Ausschusses.
Lamberger Alexander, Director der k. k. Oberrealschule in Troppau als Abgeordneter der Gemeinde Troppau.
Krulich Josef, k. k. Regierungsrath, Referent für die administrativen und ökonomischen Schulangelegenheiten.
Die Landes-Schulinspectoren:
Zeynek Gustav, für Volksschulen und Lehrerbildungsanstalten mit dem Amtssitze in Troppau.
Wache Johann, Dr., Pfarrer in Johannesberg,
Danel Franz, Pfarrer in Bielitz, als Vertreter der kath. Confession.
Haase Theodor, Dr., Pfarrer und Senior in Bielitz, als Vertreter der evang. Confession.
Quittner Abraham, Fabrikant in Troppau als Vertreter der israel. Confession.
Schubert Wilhelm, k. k. Schulrath u. Gymnasial-Director in Bielitz, **Riedel** Karl, k. k. Schulrath u. Director der k. k. Lehrerbildungsanstalt in Troppau, als Vertreter des Lehrstandes.

K. k. Lehen-Allodialisirungs-Landes-Commission.

Vorsitzender: Der k. k. Landespräsident Alexander Ritter von **Summer.**
Stellvertreter: Johann Ritter von **Stellwag-Carion,** k. k. Statthaltereirath.

Mitglieder:

Rossy Moriz, J. U. Dr., Advocat, als Vertreter der Privat- und After-Lehensherren.
Scheidlin Johann von, Cam.-Dir. in Pension, als Vertreter der Vasallen.
Weber Emanuel, k. k. Regierungsrath, als Referent der k. k. Landesregierung.
Richter Karl, J. U. Dr., k. k. Landesgerichtsrath als Justizrath.
Sedlnitzky Hermann, Freih. von, als Justizrath.
Vertreter des Aerars: unbesetzt.

Ersatzmänner:

Für den Vertreter der Lehensherren:
Scherz Emil, J. U. Dr., Advocat.
Für den Vertreter der Vasallen:
Horny Heinrich, J. U. Dr., Advocat.
Für die Justizräthe: unbesetzt.
Für Vertreter des Aerars:
Straub Anton, k. k. Finanzrath.

Landes-Commission
für Regelung der Propinationsrechte.

Vorsitzender: Der k. k. Landespräsident Alexander Ritter von **Summer.**
Stellvertreter: Johann Ritter von **Stellwag-Carion,** k. k. Statthaltereirath.

Mitglieder:

Fürer von Haimendorf, Wilhelm Ritter, k. k. Regierungsrath.
Weber Emanuel, k. k. Regierungsrath.
Müller Franz, J. U. Dr., Advocat in Troppau.
Sedlnitzky, Freiherr von Choltitz, Zdenko, k. k. Rittmeister a. D. in Wagstadt.
Keil Eduard, Hausbesitzer in Troppau.
Kyjanka Anton, gräfl. Larisch'scher Oekonomie-verwalter in Albersdorf.
Beinhauer Karl, Erbrichtereibesitzer in Jantsch.
Bobek Georg, Grundbesitzer in Bobrek.

Landes-Sanitätsrath.

Vorsitzender: M.-Dr. Ferdinand **Oehl,** k. k. Bezirksarzt für Troppau.

Mitglieder:

Czeicke Eduard, M. Dr., k. k. Regierungsrath und Landes-Sanitäts-Referent in Troppau.
Freissler Ernst, M. Dr., Director des allg. Krankenhauses in Troppau.
Singer Emerich, M. Dr. Secundararzt im allg. Krankenhause in Troppau.
Fiedler Anton, M. Dr., prakt. Arzt in Freistadt.
Mestenhauser Eduard, M. Dr., Stadtphysikus in Troppau.
1 Stelle unbesetzt.

Landes-Commission
für Pferdezucht-Angelegenheiten.

Präsident: **Sedlnitzky** Freiherr von **Choltitz,** Zdenko, k. k. Rittmeister a. D. in Wagstadt.

Mitglieder:

Fürer von Haimendorf, Wilhelm Ritter von, k. k. Regierungsrath als Referent.
Kadich Heinrich, Edler von Pferd, k. k. Oberst und Commandant des Staatshengsten-Depots für Mähren und Schlesien in Klosterbruck.
Grunt Franz, k. k. Landesthierarzt in Troppau.
1. Stelle (die des Delegirten des Landes-Ausschusses) unbesetzt.
Beckmann Adolf, erzh. Verwalter in Pruchna als Delegirter der schles. Land- und Forstwirthschafts-Gesellschaft.

A) K. k. Grundsteuer-Landes-Commission.

Präsident: **Summer,** Alexander Ritter von, k. k. Landespräsident.
Präsident-Stellvertreter: **Stellwag-Carion,** Johann Ritter von, k. k. Statthaltereirath.

Mitglieder:

1. Von dem k. k. Finanz-Minister ernannte:

a) **Staatsbeamte:**

Swoboda Edler von Fernow Leopold, k. k. Regierungsrath und Referent.
Scheller Franz, k. k. ökonomischer Schätzungs-Inspector.

b) **Grundsteuerträger:**

Latzel Josef, Fabriks- und Grundbes. in Barzdorf.
Eine Stelle dermal vacant.

2. Vom schlesischen Landtage gewählt:

Schmuk Rudolf, Erbgerichtsbesitzer in Tyrn.
Walach Paul, in Teschen.
Rohrmann Moritz, Gutsbes. in Nieder-Bludowitz.
Glassner Emanuel, Gutsbesitzer in Wigstein.

Zugewiesen:

Hurtig Franz, k. k. Waldschätzungs-Inspector.
Sponner Andreas, k. k Vermessungs-Inspector.

K. k. Bezirkshauptmannschaft.

Liebischer Johann, Bezirkshauptmann.

Gross Wilhelm, Regierungs-Secretär.
Sedlnitzky, Ernst Freiherr von, Bezirks-Commissär.
Kuenburg, Emil Graf, Bezirks-Commissär.
Albrecht Johann, Bezirks-Secretär.
Kube Rudolf, Steuer-Referent, k. k. Steuer-Insp.
Ochl Ferdinand, Dr., Bezirksarzt.
Augustin Gustav, Bezirks-Thierarzt.
Neugebauer Konrad, Landwehr-Referent, k. k. Bezirks-Feldwebel, M. D. 1. — K. M.

K. k. Grundsteuer-Bezirks-Schätzungs-Commission.

Vorsitzender: **Liebischer** Johann, k. k. Bezirkshauptmann.

Mitglieder:

1. Von dem Finanz-Minister ernannt:

a) **Staatsbeamte:**

Heidrich Engelbert, k. k. ökonom. Schätzungs-Referent.
Jarisch Johann, k. k. Haupt-Steuereinnehmer in Troppau.

b) **Grundsteuerträger:**

Bochenek Johann, Haus- und Grundbesitzer in Troppau.
Schindler Josef, Grundbes. in Gross-Olbersdorf.

2. Von den höchsbesteuerten Grundsteuerträgern gewählt:

Hnogill Ferdinand, Fürst Blücher'scher Gutsverwalter in Stiebing.

Von den Gemeindevorständen gewählt:

Heinz Johann, Erbgerichtsbesitzer in Komorau.
Michalka Ferdinand, Grundbes. in Alt-Zechsdorf.
Walzel Josef, Grundbesitzer in Klein-Hermsdorf.

Zugewiesen:

Burghart Eduard, k. k. Waldschätz.-Referent.
Felkel Josef, k. k. Ober-Geometer.
Lux Rudolf, Vermessungs-Eleve.

Sanitäts-Personale in Troppau:

Blaschke Josef, Dr., k. k. Gerichtsarzt.
Czeike Eduard, Dr., k. k. Regierungsrath und Sanitäts-Referent.
Czernoch Franz, Dr.
Freissler Ernst, Krankenhaus-Director und Mitglied des Landes-Sanitätsrathes.
Jacob Vincenz, Dr.
Kiesewetter Franz, Dr., 2. Secundararzt im Krankenhause.
Mestenhauser Eduard, Dr., Stadtarzt, Mitglied des Landes-Sanitätsrathes.
Moller Leopold, Dr.
Ochl Ferdinand, Dr., k. k. Bezirksarzt und Vorsitzender des Landes-Sanitätsrathes.
Propper Johann, Dr.
Singer Emerich, Dr., 1. Secundarzt im Krankenhause und Mitglied des Landes-Sanitätsrathes.

Wundärzte:

Schubert Wenzel, Zahnarzt.
Sobotta Josef, Stadtwundarzt.
Sommer Wenzel.

K. k. Bezirks-Schulrath
für den Stadtbezirk Troppau.

Vorsitzender: Bürgermeister **Woytech** Martin, Edler von Willfest.
Stellvertreter: unbesetzt.

Mitglieder:

Mich Josef, Dr. k. k. Bezirks-Schulinspector.
Braun Eduard, Gemeinderath.
Dorasil Karl, „
Hauer Franz, Fabriksbesitzer.
Horny Heinrich, Dr., Advocat und Obmann des Ortsschulrathes.
Kienel Tobias, k. k. Professor.
Klein Josef, Lehrer.
Krätschmer Josef, Lehrer.
Lichtwitz Emanuel, Liqueurfabrikant.
Pawlitschek Anton, Gemeinderath.
Mosler Eduard, kath. Religionslehrer.
Hübner Heinrich, evang. „
Singer Leopold, isr. „

K. k. Bezirks-Schulrath
für den Landbezirk Troppau.

Vorsitzender: **Liebischer Johann,** k. k. Bezirkshauptmann.
Stellvertreter: **Mich Josef,** k. k. Bezirks-Schulinspector.

Mitglieder:

Dworzak Anton, Med. Dr., in Königsberg.
Görlich Josef, Lehrer in Odrau.
Heinz Johann, Oekonom in Komorau.
Pauler Ferdinand, Erbrichtereibes. und Gemeindevorsteher in Kamitz.
Schmuck Rudolf, Erbrichtereibeseitzer und Gemeindevorsteher in Tyrn.
Stary Franz, Oberlehrer in Gilschwitz.

Stand des Lehrkörpers am Troppauer Gymnasium

am Schlusse des Schuljahres 1873/4.

Schmid Anton, Director, k. k. Schulrath, Doctor der Philosophie, Director der k. k. Prüfungs-Commission für allgemeine Volks- und Bürgerschulen, Vorstand-Stellvertreter des Vereines zur Unterstützung dürftiger Schüler des Troppauer Staats-Gymnasiums, Mitglied des schles. Obst- und Gartenbau-Vereines, Agent des Kunstvereines für Böhmen, Mitglied des Vereines „Mittelschule" in Wien, Mitglied der Museums-Repräsentanz.

Sittig Heinrich, k. k. Professor, Custos der Schülerbibliothek, Ausschuss-Mitglied des Vereines zur Unterstützung dürftiger Schüler des Troppauer Staats-Gymnasiums.

Tunst Johann, k. k. Professor, Custos der Lehrerbibliothek, Secretär des Vereines zur Unterstützung dürftiger Schüler des Troppauer Gymnasiums.

Heeger Mathias, Weltpriester, k. k. Professor, Doctor der Theologie, Exhortator für das Ober-Gymnasium.

Neumann Johann, Weltpriester, k. k. Professor, Exhortator für das Unter-Gymnasium, Custos des Museums in Troppau, Mitglied des entomologischen Vereines in Stettin, des naturforschenden Vereines in Brünn und der k. k. geologischen Reichsanstalt in Wien.

Mich Josef, Doctor der Philosophie, k. k. Professor, k. k. Bezirks-Schulinspector, Ausschussmitglied des österr.-schles. Seidenbau-Vereines, Mitglied der k. k. Prüfungs-Commission für allgemeine Volks- und Bürgerschulen.

Glembek Augustin, k. k. Professor, Ausschussmitglied des Vereines zur Unterstützung dürftiger Schüler des Troppauer Gymnasiums.

Fäulhammer Adalbert, k. k. Professor.

Beierle Alois, k. k. Professor, Bibliothekar am Troppauer Museum, Cassier des Vereines zur Unterstützung dürftiger Schüler des Troppauer Gymnasiums.

Waněk Franz, k. k. Professor.

Kürschner Gottlieb, Dr. der Phil., k. k. Prof.

Liebig Leopold, k. k. wirklicher Lehrer, Ausschussmitglied des Vereines zur Unterstützung dürftiger Schüler des Troppauer Gymnasiums.

Seifert Jakob, Doctor der Philosophie, k. k. wirklicher Lehrer.

Huppert Anton, k. k. wirklicher Lehrer.

Scholz Alfred, k. k. supplirender Lehrer.

Gröger Alois, k. k. supplirender Lehrer.

Personalstand des Lehrkörpers der k. k. Staats-Oberrealschule in Troppau

mit Ende März 1785.

Director: **Lamberger** Alexander.

K. k. Professor: **Eichler** Johann, fürsterzbischöfl. Consistorialrath.
„ **Braun** Gustav.
„ **Duras** Wilhelm.
„ **Vogel** Johann.
„ **Wurm** Josef, k. k. Bezirksschulinspector.
„ **Nonmacher** Ludwig, Doctor der Philosophie.
„ **Hoffmann** Josef.
„ **Wunsch** Josef.
„ **Hein** Theodor, Dr. der Chemie.
„ **Himmel** Eduard.
„ **Maschek** Florian.
„ **Zukal** Josef.
„ **Rewig** Leopold.

Wirklicher Lehrer: **Dimter** Augustin.
Wirklicher Lehrer: **Tisch** Josef.
„ **Richter** Ferdinand.

Supplirender Lehrer: **Bujnoch** Ferdinand.
„ **Neuhedl** Hugo.
„ **Nowak** Adolf.
„ **Thaler** Gustav.
„ **Zimmermann** Josef.

Israelitischer Religionslehrer: **Singer** Leopold.

In aushilfsweiser Verwendung für den katholischen Religionsunterricht:

Stadt-Caplan und Priester des deutschen Ritterordens: **Wolf** Franz.

Pfarr-Cooperator des deutschen Ritterordens: **Raška** Casimir.

Gesanglehrer: **Wagner** Albert, Chorrector.

Zeichnungsassistent: **Fechter** Emerich.
„ **Hauch** Eduard.

a) K. k. Lehrerbildungs-Anstalt in Troppau.

Gründungsjahr: 1775; reorganisirt 1869.

Besuch: 244 Lehramtszöglinge in 6 Classen, 92 Vorbereitungsschüler in 2 Classen, 200 Uebungsschüler in 4 Classen.

Lehrer:

Director: **Riedel** Karl, k. k. Schulrath.

Hauptlehrer: **Kienel** Tobias, G. V. K.
„ **Pawlik** Hugo, Dr.
„ **Meixner** Alois.
„ **Koschut** Valentin.

Supplent: **Hunka** Johann.
„ **Baier** Anton.
„ **Klebel** Johann.

Katechet: **Benda** Josef.

Musiklehrer: **Wondra** Hubert.

Lehrer für Landwirthschaft: **Malinkowski** Victor Rit. v., Secr. d. landw. Ges.

Uebungsschullehrer: **Czasch** Reinhold.
„ **Metzner** Gustav.
„ **Kojetinsky** Franz.
„ **Kremling** Anton.
„ **Hradecký** Karl.

Unterlehrer: **Hanel** Josef.
„ **Schneider** Max.

Lehrkörper der k. k. Lehrerinnen-Bildungs-Anstalt.

Rotter Richard, Doctor der Philosophie, k. k. Director, Ehrenbürger der mährischen Gemeinden Andersdorf, Edersdorf, Johnsdorf und Altendorf, Besitzer der kaiserlichen goldenen Medaille mit dem A. H. Wahlspruche, Ehrenmitglied des Wiener Lehrervereins „Volksschule" und des kaufmännischen Vereines in Linz, Mitglied mehrerer gelehrten Gesellschaften etc.

Baniarz Anton, k. k. Prof., Mitglied der k. k. Prüfungscommission für allgemeine Volks- u. Bürgerschulen, Custos der physikalischen Lehrmittelsammlung.

Kresta Adolph, prov. Hauptlehrer, Bibliothekar und Custos der geographisch-geschichtlichen Lehrmittelsammlung.

Eder Anton, prov. Hauptlehrer, Custos der Lehrmittelsammlungen für Naturgeschichte, Geometrie und Zeichnen.

Steuer Alois, Uebungs-Schullehrer.

Morawetz Karl, Weltpriester, Doctor der Theologie, supplirender Religionslehrer und Exhortator.

Hawlas Thomas, Weltpriester, Doctor der Theologie, Aushilfskatechet.

Wondra Hubert, Musiklehrer an den k. k. Bildungsanstalten für Lehrer und Lehrerinnen.
Maschek Florian, k. k. Oberrealschul-Professor, Hilfslehrer.
Reverelli Emma, prov. Lehrerin an der Uebungsschule.
Fikl Anna, prov. Lehrerin an der Uebungsschule.
Reinscher Adele, prov. Lehrerin an der Uebungsschule.
Teschner Anna, prov. Lehrerin an der Uebungsschule.
Klinghammer Ida, geprüfte Elementarlehrerin, prov. Kindergärtnerin.
Schmid Agathe, Hilfslehrerin, lehrt die französische Sprache.
Reinscher Marie, Hilfslehrerin, Führerin des Bildungscurses für weibliche Arbeitsschulen.
Schiffner Sophie, Hilfslehrerin.

Gewerbe-Schulcommission in Troppau.

Obmann: **Dietrich** Karl Wilh., Dr. Obmann-Stellvertreter: **Trassler** Alfred.
Schriftführer: **Dorasil** Carl.

Mitglieder:

Alker Julius, Gerber.
Werner Andreas, Schuhmacher.
Braun Eduard, Baumeister.
Pohl Edmund.

Clerus.

I. Römisch-katholischer.

Decanat Troppau.

mit den Pfarreien: 1. Troppau, (Maria Himmelfahrt). 2. (heil. Geist). 3. Katharein. 4. Komorau. 5. Gilschwitz. 6. Glomnitz. 7. Jaktar. 8. Gross Herrlitz. 9. Neplachowitz. 10. Radun. 11. Slawkowitz. 12. Stiebrowitz und 13. Stablowitz.

Dechant: **Schum** Josef, deutscher Ordenspriester, fürsterzbisch. Rath, Consistorial-Beisitzer, f. e. Commissär, Superior und Pfarrverweser.

1. Pfarre Troppau.

Pfarrer: **Schum** Josef, wie oben.
Caplan: **Wolf** Franz.
Cooperator: **Neumann** Anton.
Cooperator: **Raška** Kasimir.
Kreuz Ludwig, Stiftscaplan bei der Dreifaltigkeitskirche, pensionirter Weltpriester.

2. Pfarre (zum heil. Geist) in Troppau.

Sacher Gabriel, Minoriten-Ordens-Priester, Definitor und Quardian, Pfarrverweser.
Nawratil Peter, Minor. Ord. Priester; Vicarius, Cooperator.
Vesely Georg, Minor. Ord. Priester, Secretär der Provinz, Cooperator.
Poesel Paul, Minor. Ord. Priester, Cooperator.

3. Priester-Convent des deutschen Ordens.

Weidel Johann, Prior und Visitator.
Rother Josef, Conventpriester und Spiritual-Director der deutschen Ordensschwestern.
Bruggmoser Nikolaus, Novizmeister.
Haas Georg und **Janák** Peter, Conventpriester.

Deutscher Ritter-Orden.

Grossmeister: Seine kaiserliche Hoheit, Herr Erzherzog **Wilhelm** etc. etc.

Convent in Troppau.

Weidel Johann, Prior, Visitator der deutschen Ordensschwestern in Mähren und Schlesien.
Rother Josef, Spiritual-Director.
Bruggmoser Nikolaus Josef, Novizenmeister.
Fink Maximilian, Cooperator in Engelsberg.
Langebner Johann, Cooperator in Freudenthal.
Raška Kasimir „ „ Troppau.
Haas Georg, ferner 2 Cleriker, 2 Novizen und 1 Laienbruder.

Franziskaner-Orden-Convent

siehe 2. Pfarre in Troppau; ferner

Hackenberg Dominik, Cooperator; 1 Laienbruder.

Deutsche Ritter-Ordens-Schwestern,

Mutterhaus in Troppau.

Schum Josef, Dechant, wie oben, Superior. **Rother** Josef, wie oben.
Bruggmoser Nik. Jos., wie oben, Beichtväter.

Ordensschwestern:

Weber Agnes, Superiorin.
Toegel Bernharda, Vikarin.
Neulichedel Theresia, Kranken-Präfectin.
Rudnicki Ignazia, Pförtnerin.
Kunschkel Alfonsa, Lehrerin.
Střilka Nothburga, Gärtnerin.
Köhler Leopolda, Apothekerin.
Břeska Walpurgis, Küchen-Gehilfin.
Jenisch Josefa, Waschküche-Präfectin.
47 Schwestern, 2 Novizen, 3 Candidatinen.

Congregation der Schwestern des III. Ordens vom heil. Franziscus,

Mutterhaus in Troppau.

Wesely Gregor, wie oben, Beichtvater.

Ordensschwestern:

Mader Alfonsa, Superiorin. **Pokorný** Filomena, Vikarin. 24 Schwestern, 1 Laienschwester, 1 Novize.

II. evangelischer:

Superintendanz für Mähren und Schlesien in Bielitz.
(Siehe Bielitz).

Evang. Pfarramt in Troppau.
Hübner Heinrich, Pfarrer.

III. israelitischer:

In Troppau:
Singer Leopold, Religionslehrer.

E. Justizbehörden:

K. k. Landesgericht.

Valenzi Johann, Edl. v., k. k. Landesgerichts-Präsident.

Richter Carl, J. U. Dr., k. k. Oberlandesgerichtsrath.
Sedlnitzky Hermann, Freih. v., k. k. Landesgerichtsrath.
Kratochwil Wenz,, JUDr., k. k. Landesgerichtsrath.
Kürschner Alois, k. k. Landesgerichtsrath.
Franke Ignaz, „
Trapp Wilhelm, „
Czeike Heinrich, k. k. Rathssecretär.
Hauba Josef, k. k. Gerichtsadjunct (der Staatsanwaltschaft zugetheilt).
Jarosch Franz, „
Happak Alois, J. U. Dr., k. k. Gerichtsadjunct.
Schindler Carl, k. k. Bezirks-Gerichtsadjunct, dem Landesgerichte zur Dienstleistung zugetheilt.
Nedělla Johann, k. k. Auscultant dem städt. deleg. Bezirksgerichte zugetheilt.
Schimm Anton, k. k. Auscultant.
Kuenburg Walther, Graf, k. k. Auscultant.
Hauer Julius, k. k. Auscultant.
Elias Franz, „ dem städt. deleg. Bezirksgericht zugetheilt.
Pařizek Johann, k. k. Hilfsämter-Director.
Kutschera Josef, Landtafel- u. Grundbuchsführer.
Jarosch Carl, k. k. Official.
Klose Alex., (der Staatsanwaltschaft zugetheilt).
Wanke Carl, k. k. Official.
Feigerle Johann, k. k. Official, der Grundbuchsführung zugetheilt.
Haas Wilhelm, k. k. Official.
Czak Johann, „
Oehler Eduard, Kancellist, (bei dem städt. Bezirksgerichte.)
Eine Stelle erledigt.
Kiša Anton, Kerkermeister.

K. k. Staatsanwaltschaft.

Fiedler Ignaz, k. k. Staatsanwalt. **Knur** Franz, k. k. Staatsanwalt-Substitut.

K. k. städtisch delegirtes Bezirksgericht.

Mayer Johann, Vorstand, k. k. Landesgerichtsrath.
Kopitsch Karl, J. U. Dr., k. k. Landesgerichts-Adjunct.
Pauspertl Wladimir, von Drachenthal, J. U. Dr., k. k. Landesgerichts-Adjunct.
Strobel Lothar, k. k. Landesgerichts-Adjunct.
Zawisch Paul, Freih. v., k. k. Auscultant.
Kuenburg Walter, Graf von, k. k. Auscultant.
Hauer Julius, k. k. Auscultant.
Heinz Emil, „
Dittrich Hermann „
Dock Johann, k. k. Landesgerichts-Hilfsämter-Directions-Adjunct.
Petzel Josef, k. k. Landesgerichts-Official.
Feigerle Johann, „ „
Žák Johann, „ „
Namisla Andreas, k. k. Landesgerichts-Kancellist.
Kraus Johann, „ „
Blaschke Josef, Med. Dr., k. k. Gerichtsarzt.
Hauba Josef, k. k. Gerichtsadjunct, Vertreter des öffentlichen Anklägers.

Schlesische Advocaten-Kammer.

1. Ausschuss:

Präsident: **Rossy** Moriz, Dr., Advocat in Troppau.
Präsident-Stellvertreter: **Heinz** Anton, Dr., Advocat in Troppau.

Ausschuss-Mitglieder:

Dietrich Carl W., Dr., Advocat in Troppau.
Wenzelides Arsenius, Dr., Advocat in Troppau.
Müller Franz, Dr., Advocat in Troppau.
Scherz Emil, Dr., „ „ „

Ausschuss-Ersatz-Mitglieder:

Rodler Emil, Dr., Advocat in Troppau. **Neusser** Eduard, Dr., Advocat in Troppau.

Functionsdauer bis Ende December 1875.

II. Disciplinarrath:

Präsident: **Rossy** Moriz, Dr., Advocat in Troppau.
Präsident-Stellvertreter: **Dietrich** C. W., Dr., Advocat in Troppau.

Mitglieder des Disciplinarrathes:

Heinz Anton, Dr., Advocat in Troppau.
Winkler Carl, Dr., „ in Bielitz.
Klucky Sobieslaus, Dr., Advocat in Teschen.
Rodler Emil, Dr., Advocat in Troppau.
Scherz Emil, Dr., „ „ „

Ersatzmitglieder des Disciplinarrathes:

Müller Joh., Dr., Advocat in Troppau.
Wenzelides Ars., Dr., Advocat in Troppau.
Urban Moriz, Dr., Advocat in Jägerndorf.
Rosner Alfred, Dr., „ „ Teschen.
Anwalt der Kammer: **Müller** Franz, Dr., Advocat in Troppau.
Substitut: **Müller** Will., Dr., Advocat in Troppau.

Functionsdauer bis Ende Mai 1876.

Advocaten in Troppau:

Die Doctoren der Rechte:

Dietrich Karl Wilhelm, **Heinz** Anton, **Rossy** Moriz, **Neusser** Eduard, **Müller** Johann, **Rodler** Emil, **Wenzelides** Arsenius, **Müller** Wilibald, **Müller** Franz, **Scherz** Emil, **Horny** Heinrich.

K. k. schlesische Notariatskammer in Troppau.

Kammer-Präsident: **Scholz** Franz, Troppau.

Kammer-Mitglieder: **Mohilla** Franz, Troppau; **Farnik** Ernst, Teschen; **Hirsch** Emil, J. U. Dr., Jägerndorf; **Mitzeli** Josef, Friedek.

Ersatz-Mitglieder: **Schwarz** Alois, J. U. Dr., Bennisch; **Komarek** Ludwig, Wiegstadtl.

K. k. Notare in Troppau.

Scholz Franz und **Mohilla** Franz.

F. Finanz-Behörden:

K. k. Finanz-Direction.

Wessely Karl, k. k. Hofrath, k. k. Finanz-Dir.

Straub Anton, k. k. Finanzrath.
Neisser Josef, k. k. Finanzrath.
Rossmanith Franz, k. k. Finanz-Secretär.
Kromp Guido, k. k. Finanz-Secretär.
Eschig Karl, k. k. Finanz-Commissär.
Imhof Edmund, Frh. v., k. k. Finanz-Concipist.
Berr Johann, k. k. Hilfsämter-Director.
Tegel Valentin, k. k. Kanzlei-Official.
Richter Rudolf, k. k. Kanzlei-Official.
Wurzer Karl, k. k. Ober-Rechnungsrath.
Sawicky Michael, Rit. v., k. k. Rechn.-Revident.

Riessner Karl,
Strahler Engelb.,
Greipel Ignaz,
Morawetz Franz
} k. k. Rechnungs-Revidenten.

Franzki Ferdinand
Adametz Wilhelm
Strack Franz
Böhm Anton
} k. k. Rechnungs-Officiale.

Fels Ferdinand
Wlaka Eugen,
} k. k. Rechnungs-Assistenten.

K. k. Gebühren-Bemessungs-Amt.

Vorstand: **Demer** Karl, k. k. Finanzrath.
Niemeczek Hermann, k. k. Finanz-Obercommissär. **Herrdin** Rudolf, k. k. Finanz-Concipist.

K. k. Steuer-Local-Commission.

Vorstand und Leiter: **Swoboda** Leopold, Edler von Fernow, k. k. Regierungsrath.

Steuer-Referent: **Heinisch** Johann, k. k. Steuer-Oberinspector.

Steuer-Referent: **Czernoch** Leopold, k. k. Steuer-inspector.

K. k. Katastral-Mappen-Archiv.

Zimmermann Johann, k. k. Katastral-Mappen-Archivar.

Wantalowicz Boleslaus, k. k. Katastral-Mappen-Archivs-Adjunct (Kanzlei-Official).

K. k. Landes-Zahlamt.

Landes-Zahlmeister: **Rotter** Josef, Cassa-Director.

Zahlamts-Controlor: **Bannach** Johann.
Cassier: **Bräunlich** Alois.
Official: **Hirschbrich** Josef.

Official: **Wawreczka** Jacob.
„ **Badalowsky** Karl.
Assistent: **Arndt** Franz.

K. k. Hauptsteueramt.

Jarisch Johann, k. k. Hauptsteuer-Einnehmer.

Schellenberg Gustav, k. k. Hauptsteueramts-Controlor.
Ludwig Anton, k. k. Steueramts-Adjunct.
Bartosch Johann, „ „

Richter Josef, k. k. Steueramts-Adjunct.
Halbgebauer Heinrich, k. k. Steueramts-Adjunct.
Köhler Alfred, „ „
Kolečko Wilhelm, k. k. Steueramts-Praktikant.

K. k. Finanz-Ober-Inspectorat.

Slawik Karl, k. k. Finanz-Ober-Inspector.

K. k. Finanzwache Controlebezirk Troppau.

(Südlicher Theil.)

Appel Ernst, k. k. Finanzwach-Obercommissär; zugewiesen: 2 Respicienten, 4 Oberaufseher, 2 Aufseher.
Der nördliche Theil von Troppau untersteht dem Controle-Bezirke in Katharein (siehe Katharein.)

Haupt-Zollamt I. Classe in Troppau.

Polzer Johann, Zollamts-Verwalter, Leiter.

Warziczka Josef, Zollamts-Controlor.
Bořuczky Johann, „ Official.
Millan Wenzel, Zollamts-Official.

Olbrich Heinrich, Zollamts-Assistent.
Malinowsky Mich., „ „

G. Behörden für Handel und Volkswirthschaft.

1. Handels- und Gewerbekammer.

Präsident: **Hoffmann** August, Buchbinder, Nürnbergerwaaren- und Bilderhändler in Troppau.
Vicepräsident: **Jilg** Ferd., Kaufmann in Troppau.

Mitglieder:

a) Handels-Section.

Broch Sigmund, Kaufmann in Troppau.
Glassner Emanuel, Kaufmann und öffentlicher Gesellschafter eines Bank- und Wechselgeschäftes in Troppau.
Glassner Gustav, Kaufmann und öffentlicher Gesellschafter eines Bank- und Wechselgeschäftes in Troppau.
Hirsch Josef Ferdinand, Kaufmann in Troppau.
Jilg Ferdinand (wie oben).
Rassl Alfred, Kaufmann in Troppau.

b) Gewerbe-Section.

Alker Julius, Rothgärber in Troppau.
Braun Eduard, Civil-Ingenieur und Baumeister in Troppau.
Goebel Carl, Schafwollwaarenfabrikant in Jägerndorf.
Hoffmann August (wie oben).
Krommer Carl, Färber in Bennisch.
Lichtwitz Emanuel, Spiritus- u. Liqueurfabrikant, k. k. Hoflieferant in Troppau.
Mautner Ludwig, Rit. v. Markhof, Flachsspinnfabrikant in Troppau.
Miller Franz v., Chemikalien- und Thonwaarenfabrikant in Hruschau.
Quittner Abraham, Schafwollwaarenfabrikant in Troppau.
Trassier Alfred, Buch- und Steindruckerei-Besitzer in Troppau.
Uhlig Carl, erzherzoglicher Gewerks-Inspector in Teschen.
Zentzytzki Eduard, Director der Troppauer Zuckerraffinerie-Actiengesellschaft in Troppau.

Kammerbeamte:

Marx J. F., Secretär.
Curter August, v. Breinlstein, Concipist.
Bilke Ferdinand, Canzellist.

2. K. k. Post-Amt.

Seewald Eduard, k. k. Oberpostverwalter, G. V. K., Ehrenmitglied des 1. österr. schles. Militär-Veteranenvereines, ausübendes Mitglied des österr. schles. patriotischen Hilfsvereins für verwundete Krieger, Militärwitwen und Waisen und des Vereins der Oesterreichisch-Schlesier in Wien.

Zoff Raimund, k. k, Ober-Postcommissär, P. Ch. O. 3.
Meschender Gustav, k. k. Postcontrolor.
Wöllersdorfer Wilhelm, k. k. Postofficial.
Granzer Franz, „
Kobersky Conrad, „ Vorstand des Männergesang-Vereins.
Kutscha Carl, k. k. Postofficial.
Baczinský August, k. k. Postofficial.
Soska Karl, „
Lichownik Josef, k. k. Post-Official. K. M.
Hartmann Josef, „
Jaskulka Karl, k. k. Post-Assistent, K. M.
Jewnikar Ignaz, k. k. Post-Assistent.
David Karl, „
Klos Vincenz, „ ○ 1. — K. M.
Unger Josef, „
Rostek Ludwig, „
Gruda Johann, „ k. k. Reserve-Lieutenant, K. M.
Bohacz Johann, k. k. Post-Assistent.
Wagner Franz, k. k. Postexpedient.
Muschka Ernst, k. k. Postpraktikant.
Schuller Josef, k. k. Post-Conducteur, K. M.
Pfister Franz, „

K. k. Telegrafen-Amt.

Pawle Leopold, Official 1. Cl., Amtsvorstand, K. M.

Sommer Edmund, Official 2. Cl.
Schwippl Eduard, Assistent 1. Cl.
Humpel Karl, „ „ K. M.
Skorpik Johann, Assistent I. Kl.
Himmel Franz, „ „
Kuschée Ernst „ „

1. Station Troppau der a. p. K. F. Nordbahn.

Martini Karl, Ob.-Expeditor III. Cl., Stations-Vorstand.

Laroche Ferd., **Alker** Felix und **Bittner** Josef, Ob.-Officiale I. Cl.
Werner Wilhelm, Ob.-Official III. Cl.
Schaller Leopold, **Bönisch** Alexd. und **Kořistka** Engelbert, Officiale I. Cl.
Doleschal Wilh. u. **Urban** Franz, Officiale II. Cl.
Niemetz Wilhelm, Eleve.

Strecken-Dienst:

Böhm Eduard, Ingenieur I. Cl., Streckenvorstand.
Pilhak Ewald, Ingenieur III. Cl.

2. Station Troppau der mähr.-schles. Centralbahn.

Mayer [Hermann, Ingenieur-Adjunct,] Stations-Vorstand.

Brzezowsky Franz, Oberofficial.
Gismann Otto, Official.
Hladky Carl, „
Herzmanovsky Arthur, Rit. v., Official.
Hübscher Josef, Aspirant.

H. Institute für Ackerbau und Forstwirthschaft.

Schlesische Land- und Forstwirthschaft-Gesellschaft.

Functionäre:

Präsident: **Falkenhain** Theodor, Graf, k. k. Kämmerer, Ö. E. K. O. 3., Gutsbesitzer von Kyowitz.
Erster Vicepräsident: **Sedlnitzky** Zdenko, Freih. v., Landes-Ausschuss-Mitglied, Obmann der Landescommission für Pferdezuchtsangelegenheit und des schles. Obst- und Gartenbau-Vereines.
Zweiter Vicepräsident: **Obratschai** Franz, erzh. Oeconomie-Inspector in Teschen und Vorstand des land- und forstwirthschaftlichen Filialvereines in Teschen.

Central-Ausschuss-Mitglieder:

Dietrich C. W., Dr., Landeshauptmann-Stellvertreter und Advocat in Troppau.
Grunt Franz, k. k. Landesthierarzt in Troppau.
Haller Rudolf, Freiherr von, erzherzoglicher Cammeral-Directions-Revident in Teschen.
Heinz Johann, Oekonom in Komorau.
Koprživa Franz, Rentmeister der Troppauer Zuckerraffinierie-Actiengesellschaft, zugleich Cassier.
Ruff Rudolf, erzherzogl. Gutspächter in Hermanitz.
Sobek Victor, Freih. v., Gutsbesitzer in Stablowitz.
Strauch Franz, Gutsverwalter in Schönstein.
Wöllersdorfer Ludwig, Gutsbesitser in Neuhof.
Zawisch Paul, Freih. von, in Troppau.
Erster Secretär: **Malinkowski** Victor, Rit. v.
Zweiter Secretär: **Rziha** Eduard.

I. Militär-Behörden.

K. k. 9. Landwehr-Bataillon.

Commandant: **Trost** Rudolf, Major, K. M., O. D. Z. 1.

Proske Josef, Instructions-Cadre-Commandant, ○ 1., — K. M., — O. D. Z. 1., — R. St. G. K. 5., Hauptmann 1. Classe.
Paumgartten Sigismund, Rit. v., Hauptmann 2. Cl., Evidenz- und Verwaltungsoffizier, K. M.
Wuczkowski Richard, Oberlieut., Instructions-Offizier, zugetheilt vom 31. Inft.-Regt., K. M.
Hattinger Mathias, Lieutenant, Instructions-Offizier, ○ 1., ○ 2., K. M.
Forster Alois, Edl. v., Lieutenant, Instructions-Offizier, K. M.
Adel Karl, Hauptmann 1. Cl. K. M.
Piazza August, Hauptmann 1. Cl., K. M.
Weissmann Franz, Hauptmann 1. Cl., zugetheilt beim k. k. Ministerium f. Landesvertheidigung.
Allgeyer Anton, Oberlieutenant.
Gruchol Heinrich, „ K. M.
Trassler Alfred, Lieutenant, G. V. K.
Badalowski Karl, „
Kowařik Karl, „
Andres Karl, Lieutenant.
Klobassa Theophil, „
Scheich Ernest, „
Wittek Eduard, „
Marek Franz, „
Jakob Vinzenz, Dr., Regimentsarzt 2. Cl.
Schindler Rudolf, Assistenzarzt.
Hedrich Franz, Landwehrcaplan 2. Cl.
Reichel Alois, „ „
Slawik Jakob, „ „
Theiner Eduard, „ „
Greipel Anton, Landwehr-Seelsorger.
Lhotzky Franz Dominik, Landwehr-Seelsorger.
Lubojatzky Peter, Landwehr-Seelsorger.
Seidler Leopold, Cadet-Offiziers-Stellvertreter.
Neugebauer Konrad, Bezirksfeldwebel für die Bezirkshauptmannschaft Troppau.
Zwilling Ignaz, Bezirksfeldwebel für die Bezirkshauptmannschaft Freudenthal.

Mähr.-schles. Landwehr-Dragoner-Escadron Nr. 3.

Birkner Laurenz, Rittmeister 1. Cl., K. M.
Arz und Vašegg Johann, Graf, Rittmeister 2. Cl.
Herberstein Ludwig, Graf, Oberlieutenant, M. V. K. K. D., K. M.
Skall Rudolf, Oberlieutenant.
Springer Alfred, Freih. v., Oberlieutenant.

K. k. Gemeinde-Vertretung und Magistrat.

Bürgermeister: **Woytech** Martin, Edler von Willfest, k. k. Statthaltereirath in Pension, F. J. O. 3.
Bürgermeister-Stellvertreter: **Hoffmann** August, Hausbesitzer, Handelskammer-Präsident.

Gemeinderaths-Mitglieder:

Alker Julius. **Argauer** Franz. **Braun** Eduard. **Czeike** Anton. **Dorasil** Karl. **Hahn** Josef. **Hampel** Ignaz. **Hartmann** Josef. **Heinz** Anton, Dr. **Jakobi** Johann. **Jonscher** Karl. **Knur** Franz. **Krömer** Florian. **Lamberger** Alex. **Lang** Josef. **Michl** Franz. **Mücke** Heinrich. **Noe** Samuel. **Pawliczek** Anton. **Pipperek** Anton. **Pohl** Edmund. **Pohl** Anton. **Richter** Karl, Dr. **Rossy** Moriz, Dr. **Walter** Franz. **Weinmann** Florian. **Werner** Andreas.

Beamte des Bürgermeisteramtes:

Prubrig Valentin, Amtsdirector.
Hein Gustav, Stadtsecretär.
Bunzmann Alois, „
Mestenhauser Eduard, Dr., Stadtphisicus.
Fischbäk Ferdinand, Stadtoffizial.
Willmann Albert, „
Peter Carl, „
Brauner Johann, Stadtoffizial.
Praus Wilhelm „
Friedel Eberhard „
Deuster Bernhard, Quartiermeister.
Kasparek Johann, Sicherheitswach-Inspector.
Labitzky Eduard, Stadtingenieur.
Swornal Julius, Wirthschaftsverwalter.
Mayer Gustav, Stadtbuchhalter.
Jaschke Josef, Stadtcassier.
Schlusina Ferdinand, Rechnungs-Offizial.
Gebauer Julius, Rechnungs-Praktikant.

L. Güter-Directionen.

Hoch- und Deutschmeister'sche Güter-Administration in Troppau.

Kleiber Anton, k. k. Hofrath und Güter-Administrator.

Lang Karl, Buchhalter.
Wörsching Josef, Revident.
Schiebek Karl, Adjunkt.
Meinx Johann, Assistent.
Matzner Julius, „

L. Sparcassa.

Gegründet 1859.

Landesfürstlicher Commissär: **Weber** Emanuel, k. k. Regierungsrath.
Directions-Vorstand: **Woytech** Martin, Edler v. Willfest, k. k. Statthaltereirath in Pension, F. J. O. 3. und Bürgermeister der Landeshauptstadt Troppau.
Vorstand-Stellvertreter: **Richter** Karl, J. U. Dr., k. k. Ober-Landesgerichtsrath, Gemeinderath und Ehrenbürger der Stadt Iglau.

Directions-Mitglieder:

Muttwill Wilhelm, pensionirter Stadtsecretär. **Scherz** Emil, J. U. Dr., mähr.-schles. Landesadvocat. **Schindler** Franz, pens. Oekonomie-Verwalter.

Ausschuss-Mitglieder:

Balek Theodor, Hausbesitzer.
Beinhauer Carl, Wirthschaftsbes. in Katharein.
Bittner Christoph, pens. Gutsverwalter.
Czeike Anton, Kaufmann und Gemeinderath.
Gross Alois, Hausbesitzer.
Heger Johann, Hausbesitzer.
Jirasek Josef, pens. Waldbereiter.
Jonscher Carl, Gemeinderath.
Morawetz Carl, Doctor der Theologie.
Springer Josef, Hausbesitzer.

Beamtenstand:

Cassier: **Teschner** Johann. Controlor: **Schönaich** Adolf. Liquidator: **Pawelek** Rudolf.

2. Oesterr.-schles. Boden-Credit-Anstalt.

I. Direction.

Director: **Primavesi** Eduard, Banquier.

Director-Stellvertreter: **Glassner** Emanuel, Gutsbesitzer und Landtagsabgeordneter, **Müller** Johann, Dr., Advocat.
Verwaltungsräthe: **Rodler** Emil, Dr., Advocat und Landtagsabgeordneter. **Scherz** Emil, Dr., Advocat. **Schindler** Franz, Gutsverwalter **Wöllersdorfer** Ludwig, Gutsbesitzer und Landtagsabgeordneter.
Rechtskundiger Secretär: **Hampel** Hugo, Landessecretär.

II. Beamte:

Buchhalter: **Benesch** Ignaz.
Liquidator: **Keilich** Josef.
Aushilfsbeamte: **Friedrich**, Freiherr von Holzhausen, k. k. Hauptmann a. D.

3. Filiale der priv. österr. Nationalbank.

Directoren: **Glassner** Emanuel, **Jilg** Ferdinand, **Rassl** Alfred, **Zentzytzki** Eduard.
Censoren: **Alker** Julius, **Bayer** Carl, **Broch** Sigmund, **Czeike** Anton, **Dorasil** Carl, **Girschek** Ignaz, **Glassner** Gustav, **Hauer** Franz, **Hoffmann** August, **Klauber** Samuel David, **Quittner** Abraham, **Staffa** Eduard.
Beamte der Bankfiliale: **Peterson** Nikolaus, Controlor, **Konitz** Franz, **Nitl** Rudolf und **Steskal** Eduard, Beamte.

4. Agentur der Brünner Filiale der k. k. priv. Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe.

Disponent: **Schindler** Eugen. Disponent-Stellvertreter: **Hellmann** Ludwig. Cassier: **Günther** Josef. **Marcus** Hugo, **Hampel** Franz, **Richter** Wilhelm, **Hadwiger** Fritz, **Rill** Julius, **Herold** Anton und **Schwanda** Carl, Beamte.

Schlesischer Creditverein

der Agentur der Brünner Filiale der k. k. priv. Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe.

Vorstand:

Vorsitzender: **Zentzytzki** Ed., Director der Troppauer Zucker-Raffinerie-Actien-Gesellschaft.

Mitglieder:

Glassner Gustav. **Jutrženka** A. v. **Primavesi** Eduard.

Comité:

Vorsitzender: **Quittner** A. Stellvertreter des Vorsitzenden: **Dorasil** C.

Mitglieder:

Girschek Ig. **Drauer** Wilh. **Herz** Em. **Hirsch** Jos. Ferd. **Jilg** Ferd. **Lemach** A. C. **Marburg** M. **Rassl** Alfred. **Twrdy** Rudolf. **Werner** Berthold.

5. Zuckerraffinerie-Actien-Gesellschaft.

Fabriks-Directoren:

Zentzytzki Eduard. **Janotta** Josef. **Jutrženka**, Alexander von.

Aufsichtsräthe:

Bierleitgeb Josef. **Glassner** Emanuel. **Bubenik** Franz. **Wöllersdorfer** Ludwig. **Jilg** Ferd. **Ratzky** Vincenz.

Fabriksverwalter: **Spielvogel** Eduard.
Correspondent: **Krappe** Robert.
Cassier: **Hladitsch** Anton.
Buchhalter: **Schmolik** M.
Zuckermeister: **Kokert** Karl.
Magazineur: **Fiedler** Daniel.
„ **Karrer** F.
Oekonomie-Rentmeister: **Kopřiwa** Franz.

6. Branka'er Draht-, Blechwaaren- und Nägel-Fabriks-Actien-Gesellschaft.

Verwaltungsrath:

Spielvogel Eduard, Fabriksverwalter der Troppauer Raffinerie-Actien-Gesellschaft. **Girschek** Ignaz.

Director: **Polaczek** Heinrich. Fabriksverwalter: **Buchholz** Adolf. Cassier: **Friedrich** Wilhelm. Buchhalter: **Hadwiger** Franz, **Pohl** Anton, K. M. Magazineure: **Letocha** Josef und **Eisenbeiss** Felix, K. M.

M. Vereine.

1. Arbeiter-Verein.

Vorstand: **Pohl** Edmund, Sattler u. Gemeinderath. Vorstand-Stellvertreter: **Kukulski** Hypolit.

Ausschuss - Mitglieder:

Schriftführer: **Baumann** E. Buchführer: **Frankl** Sigm. Cassier: **Kupka** Dav. **Koller** C. **Nedĕla** Simon. **Rubesch** Anton. **Scholz** Franz. **Schupelius** Eugen. **Tietz** Philipp. **Wiesner** Gottfried. **Nowak** Ed.

2. Bezirks-Lehrer-Verein.

Obmann: **Klein** Josef, Lehrer an der städtischen Knabenvolksschule in Troppau.
Obmann-Stellvertreter: **Stary** Franz, Oberlehrer in Gilschwitz.

Blatt Markus. **Riedl** Leopold. **Machaczek** Friedrich. **Krätschmer** Josef. **Wagner** Alois. **Elias** Anton. **Braun** Eduard. **Dorasil** H. **Herz** Emanuel. **Horny** Heinrich, Dr. **Moller** Leop., Dr. **Peterson** Nicolaus. **Schinke** Josef.

3. Bürger-Verein.

Vorstand: **Nedwĕd** Johann. Vorstands-Stellvertr.: **Flögel** Ferd.

Ausschuss - Mitglieder:

Bilsky Karl. **Breyer** Ignaz. **Geyer** Franz. **Hanke** Wilhelm. **Kothny** Rudolf. **Manderla** Johann. **Piperek** Anton. **Sonntag** Karl.

4. Deutscher Verein.

Obmann: **Rossy** Moriz, Dr., Advocat.

Ausschuss-Mitglieder.

Obmann-Stellvertreter: **Rodler** Emil, Dr., Adv.
Cassier: **Dorasil** Carl, Kaufmann.
Schriftführer: **Spitzer** Sigmund, Fabrikant.
Kudlich Herrmann, Hausbesitzer.
Müller Franz, Dr., Advocat.
Hübner Heinrich, evangelischer Pfarrer.
Hauer Franz, Fabrikant.
Horny Heinrich, Dr., Advocat.

Mitgliederzahl 176.

5. Deutscher Sänger-Bund.

Vorstand: **Müller** W., Dr., Advocat.
Schriftführer: **Scholz** C., Dr., Advocat.-Concipient. Cassier: **Gotter** Edmund, Procurist.

6. Feuerwehr-Verein.

Commandant: **Herz** Emanuel, Chef der Firma Herz & Comp.
Commandant-Stellvertreter: **Hoffmann** Theodor.

Schriftf. u Adjutant (II. Comp.): **Baumann** C.
Cassier: **Lux** Adolf.
Buchführer: **Bock** Johann.
Rüstmeister: **Kukulsky** Hipolit, S. V. K. K.
Hauptmann d. I. (Steiger-Comp.) **Oplesch** Carl.
Hauptmannstellvertr.: **Mühlau** Ernst.
Hauptmann d. II. (Spritzen-Comp.) **Höflich** Alois.
Hauptmann-Stellvertr.: **Weber** Alois.
Hauptmann d. III. (Schutz-Comp.): **Bock** Albert.
Hauptmannstellvertr.: **Grill** Alois.
Vertrauensmann der I. Comp. **Gottwald** Robert
„ „ II. „ **Hartel** Ferdinand.
„ „ III. „ **Martini** Carl.
Adjutant (1. Comp.) **Lassmann** Richard.
„ **Braun** Eduard.
Corpsarzt: **Kiesewetter** Fr., Med. Dr.

7. Frauen-Wohlthätigkeits-Verein.

Vorsteherin: Frau **Vetter-Hohenzollern** Josefine, Gräfin. Vorstands-Stellvertreterin: Frau **Muttwill** Anna.
Armenpflegerinnen: Frau **Hampel** Adeline, geb. v. Orosz. Frau **Trassler** Sidonie.

Comité-Mitglieder:

Frau **Bartenstein** Charlotte, Baronin.
„ **Berl** Agnes.
„ **Fleckhammer-Schorlemer,** Clementine, Baronin.
„ **Glassner** Antonie.
„ **Heinz** Amalie.
„ **Holtmeyer** Louise.
„ **Horny** Nina.
„ **Knopp** Wilhelmine.
„ **Kubesch** Louise.
„ **Kudlich** Louise.
„ **Kuenburg-Gläser** Louise, Gräfin.
Frau **Markmüller,** Rosa, geb. von Wiesenfeld.
„ **Ofner** Anna.
„ **Pohl** Gabriele.
„ **Primavesi** Victorine.
„ **Richter** Mathilde, geb. von Fürer.
„ **Rossy** Marie.
„ **Rossbach** Emilie.
„ **Schüler** Marie.
„ **Stellwag** Louise, von.
„ **Taroucca-Bartenstein** Mathilde, Gräfin.
„ **Twrdy** Emilie.
„ **Weichs-Henneberg** Marie, Baronin.

Ehren-Comité-Mitglieder:

Ihre Durchlaucht Frau **Blücher-Larisch**, Fürstin. Frau **Falkenhain-Hauer**, Gräfin. Frau **Hirsch** Anna †

Beamte.

Vereins-Secretär: **Hampel** Alois, Gutsinspector.
Cassier: **Sacher** Gabriel, P., Quardian.
Rechnungsführer: (Unbesetzt.)
Consulent: **Med. Dr. Mestenhauser** Eduard.
„ **Schum** Jos., Erzpriester u. Superior.
Seelsorger d. Kleinkinder-Bewahranstalt: **Neumann** Johann, P., Katechet d. k. k. Gymnasiums.
Lehrer der Kleinkinder-Bewahranst.: **Jäckel** Joh.
Lehrerin „ „ „ **Jäckel** M.

8. Männer-Gesangs-Verein.

Vereinsvorstand: **Kobersky** Konrad, k. k. Post-Official. Vorstand-Stellv.: **Rewig** Leopold.

Vereinsrath: **Janotta** Hugo.
„ **Müller** Wilibald, Dr.
1. Chormeister: **Weidt** Heinrich.
2. „ **Wagner** Albert.
Cassier: **Hadwieger** Adolf.
Archivar: **Nedwěd** Johann.
Ordner: **Schmack** Adolf.

9. Gesellen-Verein.

Präses: **Benda** Josef F., Katechet. Vicepräses: **Neumann** Johann C., Katechet.
Schriftführer: **Poesel** Paul. Führer: **Oplesch** Anton und **Czech** Josef.

10. Israelitische Cultus-Gemeinde.

Vorstand: **Herz** Em., Fabrikant. Stellvertr.: **Lichtwitz** Emanuel.

Ausschuss-Mitglieder:

Quittner A. **Noe** Sam. **Klauber** S. D. **Munk** Moriz. **Donath** M. **Spitzer** S. **Buchbinder** Jakob. **Sonnenschein** Markus. **Sonnenschein** Josef. **Simon** Josef. **Grauer** Wilhelm. **Grauer** Heinrich.

11. Katholisch-politisches Casino.

Obmann: **Schum** Josef, Erzpriester. Obmann-Stellvertr.: **Kirnig** Josef.

Ausschuss-Mitglieder:

Kühnmayer Johann. **Morawetz** Karl. **Wetschereck** Johann. **Kurz** Rudolf. **Skorpik** Johann. **Geyer** Franz. **Weicht** Leopold.

12. Verein der Kaufleute und Industriellen.

Vorstand: **Dorasil** Carl, Kaufmann, Gemeinderath, Landtagsabgeordneter.
Vorstand-Stellvertr.: **Quittner** Ferdinand, Tuchfabrikant.

Erster Secretär: **Lemach** Anton Carl, k. k. Hofliqueurfabrikant.
Zweiter Secretär: **Hellmann** Ludwig, Directorstellvertreter der Agentur der Brünner Filiale der k. k. priv. Creditanstalt für Handel und Gewerbe.
Cassier: **Twrdy** Rudolf, Kaufmann.
Cassier-Stellvertr.: **Hadwiger** Adolf A., Kaufmann.
Bibliothekar: **Hirsch** Josef Ferd.; Kaufmann und Handelskammer-Mitglied.
Bibliothekar-Stellvertr.: **Primavesi** Ed., Banquier.
Ordner: **Herz** Emanuel, Fabriksbesitzer.
Ordner-Stellvertr.: **Mosch** Conrad, Kaufmann.

Ausschuss-Mitglieder:

Mühe Franz, Möbelhändler.
Schindler Eugen, Dir. der Agentur der Brünner Filiale der k. k. pr. Creditanstalt für Handel und Gewerbe.
Trassler Alfred, Buchdruckereibesitzer, Handelskammer-Mitglied.
Werner Berthold, Kaufmann.
Ausschussmitglied-Ersatzmann: **Reichel** Joh., Procuraführer und **Schwarz** Jos., Kaufmann.

13. Landes-Lehrer-Verein.

(Central-Ausschuss.)

Obmann: **Riedel** Karl, k. k. Schulrath u. Dir.
Obmann-Stellvertreter: **Kienel** Tobias, k. k. Prof. **Mich** Josef, Dr., k. k. Prof. und Bezirks-Schulinsp.

Schriftführer: **Pawlik** Hugo, Dr., k. k. Prof.
„ **Machaček** Friedrich, Oberlehrer.
„ **Czasch** Reinhold, k. k. Uebungsschullehrer.
Cassier und Redacteur: **Koschut** Valentin, k. k. Professor.
Ordner und Archivar: **Meixner** Alois, k. k. Hauptl.
Ordner: **Kremling** Anton, k. k. Uebungsschullehrer.
Ersatzmänner: **Banlarz** Anton, k. k. Prof.
„ **Blatt** Markus, Oberlehrer.
„ **Stary** Franz, Oberlehrer.

14. Lese-Verein.

Vorstand: **Knur** Frz., k. k. Staatsanwalts-Substitut. Vorst.-Stellv.: **Hübner** Heinrich, evang. Pfarrer.
Schriftführer: **Feigerle** Johann, k. k. Grundbuchsführer. Ordner: **Fäulhammer** Adalbert, Professor.

Vereins-Räthe:

Liebischer Johann, k. k. Bezirkshauptmann.
Franke Ig., k. k. Landesgerichtsrath.
Czekan Karl, schles. Landesbeamte.
Wawra Ad., k. k. Postbeamte.
Jarosch Joh., k. k. Haupt-Steuereinnehmer.
Cassier: **Schnetzer** Ed., Buchbinder.
Rechnungsrevisoren: **Pietsch** Jos., schles. Landesbeamte, **Gräupel** Ign., k. k. Rechnungsrevident, **Bräunlich** Al., k. k. Cassabeamte.

15. Marien-Anstalt.

Waisenmädchen- und Dienstboten-Institut. (Pechring 194.)

Protectorin: Ihre Durchlaucht Frau Fürstin Maria von **Blücher-Wahlstatt.**
Geistlicher Leiter: **Benda** Josef F, Katechet. Vorsteherin: **Walter** M. Canisia.
Lehrerin an der Uebungsschule: **Lechner** Karoline.

16. Oesterr. schles. patriot. Hilfsverein für verwundete Krieger, Militär-Witwen und Waisen.

Vereins-Protector: Sr. Durchlaucht Johann Franz, regierender Fürst von und zu **Liechtenstein,** Herzog von Troppau und Jägerndorf etc.
Obmann: **Woytech,** Martin, Edler von Wilfest, k. k. pens. Statthaltereirath und Bürgermeister der Landeshauptstadt Troppau.
Obmann-Stellvertreter: **Burkhardt,** Franz Freiherr von, k. k. Oberst a. D.

Ausschuss-Mitglieder:

Braun Eduard. **Hampel** Alois. **Heinz** Anton, Dr. **Herz** Emanuel. **Noe** Samuel. **Rossy** Moriz, Dr. **Sylva-Taroucca** Servaz, Graf. **Trassler** Alfred. **Zentzytzky** Eduard. **Kostersitz** Albert.

17. Oesterr.-schles. Schulpfennig-Verein.

Obmann: **Dietrich** Karl Wilh., Dr.
Obmann-Stellvertreter: **Zeynek** Gustav, k. k. Landes-Schulinspector. **Dorazil** Carl.

Ausschuss-Mitglieder:

Steuer Alois und **Blatt** M., Oberlehrer. **Mich** Josef, Dr. **Glassner** Gustav. **Rodler** Emil, Dr. **Kaulich** Josef.

18. Ortsverein der Gustav Adolf-Stiftung.

(Gegründet: December 1864, d. Z. 108 Mitgl.)

Vorstand: **Riedel** Karl, k. k. Schulrath.
Schriftführer: **Bock** Albert, Procurist. Schatzmeister: **Gotter** Edmund, Procurist.

19. Ruder-Verein.

Vorstand: **Henke** Hans, jun. Vorstand-Stellvertreter: **Gottwald** Robert.
Cassier: **Holik** Alois. | Rüstmeister und zugleich Schriftführer-Stellvertreter: **Gritzbach** Bruno.
Schriftführer: **Laureta** Wilhelm.
Exercirmeister: **Fischer** Louis.

20. Schützen-Verein.

Vorstands-Mitglieder: **Bubenik** Franz. **Werner** Andreas. **Herz** Emanuel.
Ausschuss-Mitglieder: **Vest** Wilhelm von. **Braun** Eduard. **Just** Josef. **Spielvogel** Eduard.

21. Sing-Verein.

(Gegründet: November 1874, d. Z. 50 ausübende [Damen und Herren] und 90 unterstützende Mitgl.)
Vorstand: **Grunt** Franz, Landesthierarzt. Stellvertreter: **Mestenhauser** Ed., Dr., Sanitätsrath.
Chormeister: **Weidt** Heinrich, Stadtcapellmeister. Cassier: **Gotter** Edmund, Procurist.
Vereinsräthe: **Andres** A., k. k. Oberingenieur. **Labitzky** Ed., Stadtingenieur. **Müller** Wilh., Ingenieur.

22. Turn-Verein.

Vorsteher: **Scherz** Emil, Dr., Advocat. Vorstand-Stellvertr.: **Benesch** Ignaz.

Turnräthe:

Keil Eduard. **Keilich** Josef. **Zimmermann** Lambert. **Herut** Johann. **Krappe** Robert. **Miksch** Anton. **Richter** Wilh. **Beyer** Ferd.

23. Unterstützungs-Verein für hilfsbedürftige Hörer an der Staats-Oberrealschule.

Vorstand: **Dietrich** Carl Wilhelm, Dr., mähr. schles. Landesadvocat, Landeshauptmann-Stellvertreter Ö. L. O. 3.
Vorstand-Stellvertreter: **Lamberger** Alexander, k. k. Oberrealschul-Director.
Vereins-Secretär: **Richter** Ferdinand, k. k. Prof. Vereins-Cassier: **Duras** Wilhelm, k. k. Professor.

Ausschuss-Mitglieder:

Bubenik Franz.
Eichler Johann, k. k. Prof. und Consistorialrath. | **Hoffmann** Anton, Präsident der schles. Handels- und Gewerbekammer.
Zentzytzki Eduard, Fabriksdirector.

24. Oesterr.-schles. Militär-Veteranen-Bund.

Sitz in Teschen (vide Teschen).

25. Militär-Veteranen-Verein.

Vorstand: **Faber** Karl, ○ 1., K. M.
I. Vorst.-Stellv.: **Danzmann** Wilhelm, S. V. K., — L. E. M., — P. L. E. K.
II. Vorst.-Stellv.: **Wilhelm** Franz, K. M., — P. E. M.
Schriftf.: **Höcker** Friedrich, K. M.

Verwaltungsräthe:

Bartl Franz, K. M. **Dostal** Franz, S. V. K. **Ehrenhaft** Adolf. **Feikus** Emanuel, K. M., P. E. M. **Klement** Johann. **Kratochwilla** Albin. **Namisla** Andreas, K. M. **Nowak** Alexander, K. M. **Rammert** Josef. **Razidaula** Franz. **Srustek** Josef, K. M. **Tichy** Ludwig, K. M. **Weželka** Josef, K. M.

26. Vorschuss-Verein.

Alker Julius, Director. **Hauer** Franz, Directors-Stellvertreter.
Jakobi Johann, Cassier. **Mitschke** Johann, Cassiers-Stellvertreter.

Aufsichtsrath:

Czeicke Anton, Obmann. **Hahn** Josef, Obmann-Stellvertreter. **Argauer** Franz. **Beinhauer** Anton. **Eschig** Josef. **Hampel** Ignaz. **Harz** Ernest. **Heinrich** Ignaz. **Klauber** S. D. **Krömer** Florian. **Lichtwitz** Em. **Pohl** Edmund. **Trassler** Alfred. **Twrdy** Rudolf. **Weinberger** Moriz. **Werner** A.

Adamsthal.

l) Fürstl. Liechtenstein'sches Forstamt: **Steiner** Wilhelm, Förster.

Adelsdorf.

l) Fürstbischöfliches Forstamt: **Žitny** Thomas, Oberförster.

Albrechtshof.

l) Erzh. Albrecht'sche Oeconomie-Verwaltung: **List** Josef, Oekon.-Verwalter.

Althammer.

d) R. k. Pfarramt: **Grochall** Johann, Pfarrer. **Galuschka** Karl, Cooperator.
l) Erzh. Albrecht'sches Forstamt: (Försterstelle unbesetzt).

Altstadt (bei Freudenthal).

f) K. k. Finanz-Wache: Selbstständiger Respicient und Controls-Bezirksleiter: **Osolsobie** Friedrich. K.-M.

Altstadt (bei Friedek).

l) Erzh. Albrecht'sche Dampfbrettsäge: Betriebsleiter: **Schnapka** Johann, Forstadjunct.

Barzdorf.

d) R. k. Pfarramt: **Appel** Gedeon, Pfarrer. **Jung** Johann, Caplan.
g) K. k. Postamt (mit T.): **Gürtler** Johann, Postmeister.

l) Zuckerfabriks-Actien-Gesellschaft:

Präsident: **Latzel** Josef, F. J. O. 3.

Verwaltungs-Räthe:

Latzel Adolf, Land- und Reichstagsabgeordneter. **Latzel** Alfred. **Latzel** Anton. **Seidl** Ignaz, F. J. O. 3. **Pagels** Friedrich, Dr., technischer Director. **Liebich** Ferdinand, Verwalter. **Wičeneč** B. und **Sand** R., Buchhalter.

Land- und forstwirthschaftlicher Verein:

Präsident: **Latzel** Anton. Vice-Präsidenten: **Micklitz** Julius, f. b. Oberforstmeister in Freiwaldau. **Müller** A. f. b. Forstmeister in Friedeberg. Secretär: **Kalaus** Franz.

Baschka.

l) Erzh. Albrecht'sches Hüttenamt: **Kutscha** Theodor, Hüttenmeister. **Busek** Georg, Cassier.

Battelsdorf.

f) K. k. Neben-Zollamt I. Cl.: **Tschernek** Johann, Zollamtsleiter. K. M.

Batzdorf.

g) K. k. Postamt: **Morav** Karl, k. k. Postmeister.

Baumgarten.

d) R. k. Pfarramt: **Kittrich** Johann, Pfarrer.

Bażanowitz.

l) Erzh. Albrecht'sche Oeconomie-Verwaltung: **Förster** Karl, Oeconomie-Verwalter.

Bennisch.

c) Sanitäts-Personale:

Kurschker Johann, **Richter** Josef und **Wüstlinger** Wilhelm, Wundärzte.

d) R. k. Pfarramt.

Thiel Matthäus, Pfarrer. **Koudler** Clemens, Cooperator.

e) K. k. Bezirksgericht.

Jeržabek Thomas, k. k. Bezirksrichter.
Dubansky Rudolf, k. k. Bezirksgerichts-Adjunct. **Schlögel** Josef, k. k. Grundbuchsführer.

Notare.

Schwarz Alois, J. U. Dr.

f) K. k. Steueramt.

Scharf Rudolf, k. k. Steuereinnehmer.
Wollný Josef, k. k. Steueramts-Controlor. **Fliegler** Wilhelm, k. k. Steueramtspraktikant.

g) K. k. Postamt und T.

Kment Anton, k. k. Postmeister.

k) Gemeinde-Vertretung.

Krommer Josef, Bürgermeister, Mühl- und Grundbesitzer.

Gemeinderäthe:

Krommer Karl, Färberei- und Grundbesitzer. **Richter** Josef, Wund- und Geburtsarzt.
Schnith August, Leinenwaaren-Fabrikant.

Gemeinde-Ausschüsse:

Alscher Alois, **Böhm** Franz, **Dittrich** Johann, **Gams** Johann, **Habel** Josef, **Just** Anton, **Mater** Adolf, **Machold** Wilhelm, **Habel** Eduard, **Schwarz** Alois, **Partsch** Franz, **Tiller** Hermann, **Tiller** Josef, **Krommer** Adolf.

Gemeinde-Beamte:

Weyrich Anton, Stadtsecretär. **Rummich** Ernst, Diurnist.

l) Fürstl. Liechtenstein'sches Forstamt.

Rossa Franz, Revierförster. **Winter** Franz, Forstadjunct.

m) Feuerwehr-Verein.

Krommer Franz, Commandant, Schmiedmeister.

Kranken- und Leichenbestattungs-Verein.

Machold Wilhelm, Fabrikant, Obmann.

Landwirthschaftliches Casino.

Präsident: **Krommer** Karl. Stellvertreter: **Krommer** Josef und **Tiller** Josef.

Männer-Gesangverein.

Heinz Adolf, Vorstand, Grundbesitzer.

Schützen-Verein.

Tiller Karl, Vorstand, Leinenwaaren-Fabrikant. **Weyrich** Anton, Schützenmeister, Stadtsecretär.

Spar- und Vorschuss-Verein.

Habel Eduard, Director, Leinenwaarenfabrikant.
Weyrich Anton, Cassier, Stadtsecretär. **Losert** Josef, Schriftführer, Handelsmann.

Veteranen-Verein.

Vorstand: Vacat.
Vorst.-Stellv.: **Benke** Franz. Cassier: **Brabenetz** Karl. Controlor: **Kohlmayer** Josef.

Ausschuss-Mitglieder:

Benke Josef. **Schnith** Josef. **Nowak** Josef. **Heinz** Paul. **Kreissel** Eduard. **Theiner** Johann.
Vereinsarzt: **Richter** Josef.

Fortbildungs-Verein „Minerva".

Präses: **Kohn** B., Bräuer.
Vice-Präses: **Ludwig** Wilhelm. Cassier: **Barfuss** Johann. Schriftführer: **Schubert** Eduard.

Ausschüsse:

Gambs Julius. **Philipp** Raimund. **Ludwig** Anton. **Ludwig** Josef. **Philipp** Heinrich. **Nirle** Johann
Katzer Richard. **Schmeidel** Herrmann.

Bielau.

d) R. k. Pfarramt: **Bayer** Johann, Pfarrer.

Bielitz (Alt-).

d) Evangelisches Pfarramt: **Gloxin** Johann Friedrich, Pfarrer.

Bielitz.

c) K. k. Bezirkshauptmannschaft.

Tichy Franz, k. k. Bezirkshauptmann.

Kortüm Heinrich, k. k. Bezirkscommissär.
Derlik Gustav, k. k. Regierungs-Concipist.
Neplech Emanuel, k. k. Regierungs-Concepts-Adjunct.
Wenzel Eduard, k. k. Bezirks-Secretär.
Zacher Johann, k. k. Steuer-Inspector und Steuer-Referent.
Hemschik Bartholomäus, k. k. Bezirks-Thierarzt.
Kneifel Josef, k. k. Landwehr-Bezirksfeldwebel.

K. k. Grundsteuer-Bezirks-Schätzungs-Commission.

Vorsitzender: **Tichy** Franz, k. k. Bezirkshauptmann.

Mitglieder.

Von dem k. k. Finanz-Minister ernannt:

a) Staatsbeamte.

Mertens Eduard, Rit. v., k. k. ökonomischer Schätzungs-Referent, F.J.O.3.
Zacher Rudolf, k. k. Steuer-Inspector in Bielitz.

b) Grundsteuerträger.

Czichy Johann, Gutspächter in Ernsdorf. **Obraczay** Johann, Gutsbesitzer in Rychwald.

Von den höchstbesteuertrn Grundsteuerträgern gewählt:

List Josef, erzherzoglicher Oekonomie-Verwalter in Chybi.

Von den Gemeinden gewählt:

Zabystrzan Georg, Bürgermeister und Grundbesitzer in Baumgarten. **Brandis** Johann, Gemeinderath in Schwarzwasser. **Buzek** Georg, Hofbesitzer in Swirkowitz (Matzdorf)

Zugewiesen:

Burghart Edmund, k. k. Waldschätzungsreferent. **Schramek** Ignaz, k. k. Geometer I. Klasse.
Hilke Ludwig, Vermessungs-Eleve.

Sanitäts-Personale.

Die Doctoren: **Passagnoli** Franz, **Pszczolka** Johann, **Schorr** Moriz und **Söwy** Isidor.
Die Wundärzte: **Angerer** Franz und **Brandes** Johann.

d) Bezirksschulrath.

(Stadtbezirk.)

Vorsitzender: **Scholz** M. G., Bürgermeister. Stellvertreter: **Zipser** Karl, evang. Volksschul-Director

Mitglieder:

Bartelmus Rudolf, k. k. Bezirks-Schulinspector.
Bathelt K. J., Fabrikant.
Danel Franz, Pfarrer.
Frankfurter Lazar, Dr., Prediger.
Haase Theodor, Dr., Senior.
Hähnel Ferdinand, Fabrikant.
Jankowski Karl, Fabrikant.
Kunz Karl, Lehrer.
Liebert Anton, dir. Oberlehrer.
Putschek Karl, Kaufmann.
Zeisler Isaak, Handelsmann.
Zenker Karl, Fabriksbesitzer.

(Landbezirk.)

Vorsitzender: **Tichy** Franz, k. k. Bezirkshauptmann. Stellvertreter: **Cichy** Johann, Gutspächter.

Mitglieder:

Schonowski, Director d. Volksschule in Skotschau.
Kupka Anton, Volksschullehrer in Perstetz.
Kupferschmid Gustav, evang. Pfarrer in Weichsel.
Skyba Josef, kath. Pfarrer in Ustroń.
Lang Victor, Kaufmann in Schwarzwasser.
Kunz Johann, Grundbesitzer in Lippowetz.
Zabystrzan Georg, Grundbesitzer in Baumgarten.
Schubert Andreas, Grundbesitzer in Alexanderfeld.
Bartelmus Rudolf, Professor und k. k. Bezirks-Schulinspector.

K. k. Staats-Gymnasium.

Schubert Wilhelm, k. k. Schulrath und Director des Gymnasiums, Mitglied des k. k. schles. Landesschulrathes.

Kolbenheyer Karl, k. k. Gymnasialprofessor.
Wachlowski Ad., Dr., k. k. wirkl. Gymnasiallehrer.
Slawicky Franz, Dr., „
Brand Eduard, Dr., k. k. wirkl. Gymnasiallehrer.
Kanamüller Josef, „
Wolf Josef, Supplent.

Religionslehrer:

Für Katholiken: **Biolek**, Pfarrkaplan. Für Protestanten: **Hargesheimer**, Superintendential-Vicar.
Für Israeliten: Dr. **Glaser**, Rabbiner.

Nebenlehrer:

Für Zeichnen: **Santo-Passo**, Professor an der k. k. Gewerbeschule. Für Gesang: **Meyer**, Musiklehrer.
Für Turnen: **Kreis**, Seminarlehrer.

Evangelische Ober-Realschule.

Ambrózy Karl, Director.

Reuper Julius, **Böck** Heinrich, **Preis** Rudolf, **Pelleter** Anton, Dr., Professoren. **Antoni** Rudolf, **Geyer** Albin, **Glösel** Karl, **Lincke** Richard, Dr., **Nitsch** Wilhelm, **Skomal** Emil, **Terlitza** Victor, Supplenten. **Rusch** Adam, **Kramer** Wilhelm, Nebenlehrer. **Biolek** Josef, **Muzyczka** Franz, **Lemberger** Phil., Religionslehrer.

Evang. Lehrerbildungs-Anstalt.

Jaap Heinrich, Director.

Žlik Oscar, **Waniek** Gustav, Seminarlehrer. **Hertrich** Robert, **Bräutigam** Herrm., Musterlehrer. **Kreiss** Karl, Uebungsschullehrer, Alumnatspräfect und Hausinspector. **Barthelt** August, Uebungsschullehrer. **Rusch** Adam, Lehrer der polnischen Sprache, **Alberti** Carl, Aushilfslehrer a. d. Uebungsschule.

Kunst-Gewerbe-Schule.

Maertens Friedrich, Director.

Santo-Passo Otto, Bildhauer, **Biberle** Julius, wirkliche Lehrer.

Jesch Eduard, Ingenieur, **Kreuter** Franz, Ingenieur, provisorische Lehrer; **Ludwig** Alfred, Supplent. **Reuper** Julius, Prof. an der evang. Realschule, **Pelleter** Anton, Dr., Prof. a. d. evang. Realschule, Nebenlehrer.

Webe-Schule.

Plachetz Johann, Leiter. **Nadler** Bernhard, Lehrer.

Clerus

I. römisch-katholischer.

Decanat Bielitz

mit den Pfarreien Bielitz, Czechowitz, Ellgoth, Ernsdorf, Heinzendorf, Kurzwald, Riegersdorf, Zabrzeg.

Knoppek Anton, Dechant, f. b. Schuldistricts-Aufseher, Titular-General-Vicariats-Rath in Kurzwald. **Danel** Franz, Pfarrer. **Muzyczka** Franz, Obercaplan. **Biolek** Josef, Caplan.

Filialhaus der armen Schulschwestern de notre dame

aus dem Mutterhause in Breslau.

Danel Franz, Pfarrer, **Böss** Johann, pens. Local-Curat, Beichtväter.
Leber Maria Heriberta, Local-Oberin. 6 Schwestern, 1 Candidatin.

II. evangelischer.

Superintendanz für Mähren und Schlesien.

Schneider Samuel Karl, Superintendent, Pfarrer in Bielitz, F. J. O. 2. **Haase** Carl Theodor, Senior für Schlesien, Pfarrer in Bielitz, F. J. O. 3., — P. R. A. O. 3. **Kotschy** Oscar, Superintendential-Vicar.

III. israelitischer:

Frankfurter L., Dr.

e) K. k. Bezirks-Gericht.

Knoll Josef, k. k. Bezirksrichter.

Löwy Ludwig, Dr., k. k. Bezirksgerichtsadjunct.
Skaczel Emil, Dr., „
Hermann Franz, „
Lipka Paul, k. k. Grundbuchsführer.
Schulla Karl, k. k. Bezirksgerichts-Canzlist.
Karetta Josef, „ „

Wenzel Eduard, k. k. Bezirks-Sekretär, Vertreter des öffentlichen Anklägers.
Malecki Josef, beeideter Diurnist.
Reiss Ferdinand, „ „
Hoinkeš Wilh., „ „ K. M.
Bismer Karl, „ „
Spazier Max „ „

Advocaten.

Die Doctoren der Rechte: **Rössler** Ignatz. **Winkler** Karl. **Zoll** Siegmund. **Daniel** Hermann. **Kotten** Vitus.

K. k. Notar.

Florian August, Dr.

f) K. k. Steueramt.

Strauch Karl, k. k. Steuereinnehmer.
Heymann Franz, k. k. Steueramts-Controlor. **Fenzel** Anton, k. k. Adjunct.
Rec Anton, k. k. Adjunct. K. M. **Wels** Norbert, Praktikant.

Finanzwache-Controls-Bezirk.

Wels Johann, k. k. Finanzwach-Commissär. K.M. Zugewiesen: 4 Respicienten, 10 Oberaufseher, 6 Aufseher.

K. k. Haupt-Zollamt II. Cl.

Hofmann Anton, Amtsleiter. **Jerzabek** Valentin, Controlor.

g) K. k. Postamt.

Alscher Eduard, k. k. Postverwalter.

Boržiczky Ottokar, k. k. Official.
Dombrowsky Ed., „
Vlk Franz, „
Hönig Josef, k. k. Assistent.
Illek Karl, „
Neufuss „

K. k. Telegrafenamt.

Swoboda Hugo, k. k. Telegrafenamts-Vorstand.
Mattausch Joh., Telegrafenamts-Official. **Bach** Anton, Telegrafenamts-Assistent.
Bartonik Josef, Telegrafenamts-Eleve.

Nordbahn-Station.

Necheles Simon, Ingenieur 1. Cl. und Stations-Vorstand.
Rieder Rudolf, Ober-Offizial 1. Kl.
Bytomski Leopold, Ober-Offizial 1. Cl.
Schwetter Franz, „ „ 2. „
Hörmann Johann, „ „ 2. „
Heinrich Moriz, „ „ 2. „
Leitner Franz, Offizial 1. Cl.
Teiner Franz, „ „
Voigt Oscar, Official 1. Cl.
Leitenberger Carl, Offizial 2. Cl.
Fillenbaum Jul., R. v. „ 2. „
Mikyska Josef, „ 2. „
Kenelt Franz, Eleve.
Eigner Anton, „
Kosak Heinrich, Schreiber.

k) Gemeinde-Vertretung und Magistrat.

Scholz Moriz Gustav, Bürgermeister. **Hoffmann** Heinrich, Vicebürgermeister.

Gemeinderäthe:

Alscher Anton. **Arndt** Ernst. **Bathelt** K. J. **Brüll** Adolf. **Büttner** Karl. **Förster** Gustav. **Fröhlich** Wilhelm. **Fussgänger** Theodor. **Haase** Theodor, Dr. **Hähnel** F. W. **Holländer** Benj. **Jankowski** Karl. **Johanny** Gustav, jun. **Kolbenhayer** Ehrich. **Lauterbach** K. M. **Linnert** Karl. **Pertak** Johann. **Putschek** Georg. **Rössler** Ignaz, Dr. **Schäffer** Wilhelm. **Schmidt** Karl. **Schorr** Moriz, Dr. **Tugendhat** Salomon. **Walczok** Andreas. **Wenzl** Moriz. **Zenker** Karl. **Zoll** Sigmund, Dr.

Dem Bürgermeisteramte angehörige Beamte:

Frank Franz, Edl. v. Frankenberg, k. k. Bezirksvorsteher in Pension, städtischer Referent.

Kobierski Johann, Secretär.
Repiński Johann, v., Kanzlist.
Türk Eduard, Stadtcassier.
Weczorek Johann, Cassacontrolor.
Bathelt Heinrich, Wirthschaftscontrolor.
Pszczolka Johann, Med. Dr., Stadtarzt.
Brandes Karl, Stadtwundarzt.
Schimke Adam, Waldinspector.
Bartsch Johann, Revierförster.

l) Sparcassa.

Tichy Franz, k. k. Bezirkshauptmann, Landesfürstlicher Commissär.

Directoren:

Schäffer Sigmund, Directions-Vorstand.
Scholz M. G., Bürgermeister, Director ex officio.
Rössler Ignaz, Dr., Kanzleileiter u. Rechtsanwalt.
Förster C. Trg.
Arndt Ernst.
Haehnel F. W.
Kolbenheyer Erich.

Ausschussmitglieder:

Bathelt C. J., Obmann des Sparcassa-Ausschusses.

Jankowsky C., Obmann-Stellvertreter, **Büttner** Karl, **Förster** Gustav, **Schäffer** Wilhelm, **Steffan** August und **Wachtel** Adolf, Censoren. **Florian** August, Dr. **Lauterbach** C. M. **Putschek** Georg. **Zoll** Sigmund, Dr.

Beamte:

Schmidt Ferdinand, Cassier, **Hoffmann** Wilhelm, Liquidator.

Fürstlich Sulkowski'sche Güter-Direction.

Blitzfeld Rudolf, Dr., Generalbevollmächtigter. **Kotten** Vitus, Dr., Generalbevollmächtigter-Substitut.

Nossek Ernst, Forstmeister.
Schmid Franz, Oberförster.
Rysrka Johann, Rentmeister.
Moll Julius, Förster.
Smolana Anton, Controlor.
Schraudy Martin, Förster.
Warflinger Johnnn, Adjunct.
Dowolil Georg, Magazineur.
Reschen Josef, Schlossgärtner.

Handels- und Gewerbebank.

Tichy Franz, landesfürstlicher Commissär, k. k. Bezirkshauptmann.
Gülcher Oscar, Präsident. **Holländer** Benjamin und **Jankowsky** Carl, Vice-Präsidenten.
Höniger David, Director.
Arndt Ernst. **Fränkel** Adolf. **Gülcher** Theodor (Wien). **Morawitz** Ignaz. **Rüssler** Ignaz, Dr. **Scholz** G. M. **Seeliger** Rudolf Th. **Strzygowski** Franz, jun., Verwaltungsräthe.

Filiale der priv. österr. Nationalbank.

Kölbel Hugo, 1. Beamter. Schwarz Franz, 2. Beamter.
Riedel Conrad, Nemetz Alfred, Beamte.

Bielitz-Bialaer Gas-Gesellschaft.

Starke C. G., Gasinspector, Knabe Adolf, Buchhalter.

m) Vereine.

Evangelischer Frauen-Verein.

Das Comité:

Die Frauen: Schneider Rosa, Vorsteherin, Schimko Henriette, Stellvertr. Bathelt Emma, Cassierin. Arndt Emma. Haase Julie. Hoffmann Emilie. Hähnel Marie. Hoinkes Karoline. Scholz Emilie. Schubert Clara. Türk Emilie. † Zipser Berta.

Freiwillige Feuerwehr.

Commandant: Bräutigam Herrmann, Seminarlehrer.
Adjutant: Baum Julius, Dr., Fabrikant, Geyer Albin, Reallehrer.

Schriftführer: Fabian Johann, Geschäftsführer.
Cassier: Picker Rudolf.
Zeugwart: Felsch Gustav, Bindermeister.
„ Raschke Robert, Kaufmann.
Führer der I. Comp.: Reiske Heinrich, Spengler.
Führer der II. Comp.: König Robert, Restaurateur.
Vertrauensmann der Stadtgemeinde Bielitz: Zenker Carl, Fabrikant und Gemeinderath.
Vertrauensmann der Stadtgemeinde Biala: Pfister Adolf, Glaser und Gemeinderath.

Stand: 115 Mann.

Männer-Gesangverein.

Vorstand: Fabian Johann, Geschäftsführer. Vorstand-Stellvertreter: Zenker Carl, Fabrikant.
I. Chormeister: Hertrich Robert, Seminarlehrer.
II. „ Winkler Carl Dr. Advocat.
Schriftführer: Bartling Adolf.
Schriftführer-Stellvertr.: Gülcher Robert, Fabr.
Cassier: Kéler Robert, Agent.
Cassier-Stellvertr.: Mänhardt Adolf.
Archivar: Schubert Johann, Lehrer.
Archivar-Stellvertr.: König Theodor.

Stand: 62 Mitglieder.

Gewerbe-Verein.

Central-Ausschuss:

Vorsitzender und Obmann des Ausschusses des Zweigvereines: *Gülcher Oscar, Associé der Firma Sternickel & Gülcher, Schafwollwaarenfabrik in Biala. O. E. K. O. 3.
Vorsitzender-Stellvertr.: *Haase Theodor, Dr., Senior der evangel. Gem., F. J. O. 3, P. R. A. O. 3. Reichsraths-Abgeordneter.
Schriftführer: *Nadler Bernard.
Schriftführer-Stellvertr.: Bukowski Rudolf, Dr.
Cassier: *Arndt Ernst in Bielitz.
Cassier-Stellvertr.: Fuchs Adalbert in Biala.

Mitglieder des Central-Ausschusses:

Ambrozy Carl. Bathelt C. J. Biswanger Franz. Brüll Adolf, G.V.K.K. in Bielitz. Doute Franz in Biala. Fialkowski Raim. Fussgänger Theodor. Förster Gustav. Hähnel F. W. in Bielitz. Hess Carl. *Märtens Friedr. *Schubert Wilhelm in Bielitz. Strzygowski Franz. Vogt Johann in Biala.

N.B. Die mit * bezeichneten Herren sind Mitglieder des Ausschusses des Zweigvereines Biala.

Israelitische Cultusgemeinde.

Präses: Holländer B. Vice-Präses und Cultusrath, Vorsteher des Vereines „Chewra-Kadischa": Brüll Ad.

Cultusräthe:

Politzer M. Zeisler J. Engelsmann Dr. Tugendhat Salomon, zugleich Cassier. Schäffer Wilhelm. Pollatschek Max. Höniger David. Weissenberg Sieg.

Israelitischer Frauenverein.

Das Comité:

Tugendhat Johanna, Brüll Charlotte, Silberstein Caroline, Schäffer Therese und Hoeniger Pauline.

Lese-Verein.

Vorsteher: Filaus Julius, Ingenieur, Streckenvorstand der k. k a. p. K. Ferdinand-Nordbahn. Nitsch Wilhelm, Professor. Angerer, Dr. Kölbel Hugo, erster Beamter der Bankfiliale.

Pädagogischer Verein.

Vorsitzender: Bräutigam Herrmann. Stellvertr.: Lincke Richard, Dr.
Schriftführer: Barthelt August, Cassier: Politzer M. Bibliothekar: Arnold Johann.

Schützen-Gesellschaft.

Vorstand: Nechi Bernhard, Dr. Stellvertreter; Piesch Emil.
Ausschuss: Illring Jul. König Rudolf. Förster Heinrich. Fröhlich G. Macher, Dr. Stosius Carl Ed.

Verwaltungsrath:

Präsident: Nechi Bernhard Dr. Vice-Präsident: Zipser Alex.
Verwaltungsräthe: Jankowski Carl. Förster C. Tr. Arndt E. Brüll Rudolf. Piesch Emil. Kraus Jos. König Rud. Macher Dr. Weich S. Illring Jul.

Turn-Verein.

Turnrath:

Bräutigam Herrmann Seminarlehrer.
Kölbel Hugo, Nat.-Bankvorstand.
Putschek Georg, Kaufmann.
Mänhardt Karl, Färber.
Hoinkes Julius, Fabrikant.
Zipser Robert, Fabrikant.
Graubner Carl, Wollwaarenerzeuger.
Wanick Gustav, Seminarlehrer und Professor.
Gayer Robert, Lehrer.

Veteranen-Verein.

Vorstand: **Josch** Alois. Vorstand-Stellvertr.: **Bruckner** Johann, K. M.
Cassier; **Hantsche** Franz, S. V. K. K., — M. D. 2. — K. M. Schriftführer: **Wenzelis** Franz.
Rechnungsführer: **Steffan** Wilhelm, M. D. 1.

Verwaltungsräthe:
Schattek Joh., K. M. **Hübsch** Silv., K. M. **Dutschländer** Gustav, ○ 1., — M. D. 1., — P. E. M., — K. M. **Schönner** Mathias, K. M. **Danielczyk** Anton, K. M. **Halbhuber** Karl, K. M., **Dudzik** Anton, K. M. **Protzner** Georg, ○ 2., K. M. **Kogler** Anton, K. M.
Ersatzmänner: **Bainski** Johann, K. M. **Jenkner** Johann, K. M. **Novossad** Anton, P. E. M.,
Cassa-Controlor: **Rotter** Joachim, K. M. **König** Karl, K. M.

Bistrzitz.

d) Evangelisches Pfarramt: **Kotschy** Oscar, Pfarrer.

Blogotitz.

l) Eh. Albrecht'sche Rosoglio-Fabrik: **Cieślar** Georg, Verwalter.

Bludowitz.

c) Sanitäts-Personale: **Groer** Heinrich, Wundarzt.
d) 1. Katholisches Pfarramt: **Molek** Georg, Pfarrer.
2. Evangelisches Pfarramt: **Folwarczny** Bernhard, Pfarrer.
g) K. k. Postamt: **Gazda** Louise, k. k. Postmeisterin.

Böhmischdorf.

l) Fürstbischöfl. Forstamt: **Schroll** Emanuel, Oberförster.

Borowa,

d) Katholisches Pfarramt: **Hykl** Peter, Pfarrer.

Bothenwald.

m) Veteranen-Verein: Ehren-Vorstand: **Schubert** Eduard, K. M. — S. H.;
Vorstand: **Krischke** Vincenz, K. M.
Vorst.-Stellv.: **Hahn** Georg, Schriftf.: **Richter** Johann, K. M.; Cassier: **Schneider** Ferdinand.
Cassa-Revisoren: **Krischke** Franz, **Mark** Franz, K. M.

Bransdorf.

d) Katholisches Pfarramt: **Suwald** Cölestin, Pfarrer.
g) K. k. Postamt: **Kober** Franz, Postmeister.
g) Mährisch-schles. Centralbahn. Haltestelle: **Dassler** Friedrich, Stations-Aufseher.

Braunsdorf.

d) Katholisches Pfarramt: **Göttlicher** Josef, Pfarrer. **Schön** Anton, Cooperator.

Breitenau.

c) Sanitäts-Personale: **Schumann** Alois, Wundarzt.
d) Katholisches Pfarramt: **Syruček** Alois, Pfarrer.
g) K. k. Postamt: **Hanel** Franz, Postmeister.
l) Fürstl. Liechten'sches Forstamt: **Dworzak** Anton, Revierförster.

Breitfurth.

e) Sanitäts-Personale: **Wibiral** Isidor, Wundarzt.
l) Fürstbischöfliches Forstamt: **Schön** Alois, Oberförster.

Brenna.

d) Katholisches Pfarramt: **Kafka** Martin, Pfarrer. **Zubek** Vincenz, Cooperator.
g) K. k. Postamt: **Jaworski** Josef, Postmeister.
l) Eh. Albrecht'sches Forstamt: **Hau** Ferdinand, Förster.

Bressel (Klein-).

d) Evangelisches Pfarramt: **Wehrenfennig** Gustav, Pfarrer.

Briesau.

d) Katholisches Pfarramt: **Stodulka** Theodor, Pfarrer. **Beinhauer** Johann, Cooperator.
g) K. k. Postamt: **Scholaster** Ferdinand, Postmeister.

Brosdorf.

d) Katholisches Pfarramt: Návara Ignaz, Pfarrer. Reichel Alois, Cooperator.

Brusowitz.

d) Katholisches Pfarramt: Madry Karl, Erzpriester u. Pfarrer. Wróbel Josef, Cooperator.

Buchbergsthal.

l) Fürstbischöfliches Forstamt: Peschke Johann, Oberförster.

Bukowetz.

l) Eh. Albrecht'sches Forstamt: Hau Heinrich, Förster; Kybast Emil, Forstpraktikant.

Burgberg.

l) Fürstl. Liechtenstein'sches Forstamt: Dania Johann, Revierförster.

Chybi.

g) K. k. Postamt (Bahnhof): Železnik Johann, k. k. Postmeister.

Station der K. F. Nordbahn: Jausen Richard, Ing.-Adj. I. Cl. Stat.-Vorstand: Scherer Franz, Official I. Classe.

l) Eh. Albrecht'sches Forstamt: Füllbier Johann, Förster, G. V. K. Schwab Eduard, Forstpraktikant.

Czechowitz.

d) Katholisches Pfarramt: Kępiński Franz, Pfarrer. Paszek Josef, Cooperator.

Deutschleuten.

d) Katholisches Pfarramt: Zmijka Johann, Administrator; Duś Johann, Cooperator.

g) K. k. Postamt: Tobias Moriz, Postmeister.

f) Exc. Graf Larisch'sche: 1. Oeconomie-Verwaltung: Dostal Karl, Verwalter.
2. Forstamt: Spialek Franz, Förster.
3. Gestüts-Direction: Marchmann H. v., Director. Ponesch Josef, Verwalter.

Dielhau.

f) K. k. Nebenzollamt I. Classe: Leiter (unbesetzt).

g) K. k. Postamt: Bezierský Franz, k. k. Postmeister.

Dittersdorf.

d) Katholisches Pfarramt: Hlaváč Alois, Pfarrer.

Dittmansdorf.

d) Katholisches Pfarramt: Quitta Filipp, Pfarrer.

Dobischwald.

d) Katholisches Pfarramt: Moravec Anton, Pfarrer.

Dobratitz.

d) Katholisches Pfarramt: Jiřičny Martin, Pfarrer.

Dobrau.

d) Katholisches Pfarramt: Franke Ignaz, Pfarrer. Mrkwa Johann, Cooperator.

g) K. k. Postamt: Wojnar Johann, Postmeister; Krus Franz, Expeditor.

Dobroslawitz.

l) Exc. Graf Wilczek'sche 1. Oekonomie-Verwaltung: Fuchsig Andreas, Verwalter. Wiedermann Leopold, Adjunct.
2. Forstamt: Horzeiski Wenzl, Förster. Rossipal Moriz, Adjunct.

Dörfl.

d) Katholisches Pfarramt: Charvat Karl, Pfarrer. Parsch Johann, Cooperator.

g) K. k. Postamt. Bernhauer Ferd., Postmeister.

Domaslowitz.

d) Katholisches Pfarramt: Goril Josef, Pfarrer, Bednarek Johann, Cooperator.

Dombrau.

g) Station der Kaschau-Oderberger Bahn: Sommer Josef, Stations-Vorstand. Zohner Leopold und Chowanetz Ignaz, Beamte.

Drahomischl.

d) Evangelisches Pfarfamt: **Glajcar** Andreas, Pfarrer.

l) Eh. Albrecht'sches- 1. Waldamt: **Strzemcha** Vincenz, Waldbereiter.

2. Oekonomie - Verwaltung: **Scholtis** Alois, Adjunct, Leiter. **Scholz** Adolf, Adjunct.

m) Lesevere in (Czytelnia): Vorstand: **Pinkas** Adam, Lehrer. Vorst.-Stellv.: **Holeksa** Adam, Ackerbauer. Ausschuss: **Gabryś** Josef, Gärtler. **Kowalik** Johann, Bahnwächter. **Grześ** Andreas, Oberlehrer.

Dziedzitz.

f) 1. K. k. Zollamt (Expositur des Bielitzer Haupt-Zollamtes.): **Czeike** Ferdinand, Leiter; **Siebenschein** Abraham, Controlor.

2. Für Dziedzitz in Goczalkowitz (Preuss. Schlesien) (Nebenzollamt II. Classe): **Polzer** Konrad, Zolleinnehmer.

g) 1. K. k. Postamt: **Baroni** Emil, Postmeister.

2. Station der K. F. Nordbahn: **Szczepański** Josafat, Ingenieur III. Cl., Stat.-Vorst. **Horniak** Julius, Ing.-Adj. I. Cl. **Weigl** Bernhard, Ob.-Official I. Cl. **Luft** Eduard, Ing.-Adj. III. Cl.; **Zaufal** Adolf, prov. Beamter.

3. Station der rechten Oder-Ufer-Bahn: **Hübner** Oscar, Güterexpedient. **Gerbitz** Hellmuth und **Faber** Reinhold, Güterexpeditions-Assistenten. **Heller** Paul, Güterexpeditions-Diätar.

Dzingelau.

l) Eh. Albrecht'sches Forstamt: **Zielisko** Josef, Förster.

Eckersdorf.

d) katholisches Decanat mit den schlesischen Pfarreien: Eckersdorf, Freihermersdorf, Meltsch, Neulublitz, Neu-Zechsdorf, Ratkau, Alt-Lublitz;

Suchanek Adam, f. e. b. Consistorialrath, Dechant und Pfarrer in Meltsch; **Sponer** Anton, Pfarrer. **Hedrich** Franz, Cooperator.

Einsiedel.

d) Katholisches Pfarramt: **Adam** Franz, Pfarrer.

Hospital der barmh. Schwestern St. Vincenz von Paulo aus dem Mutterhause Graz: **Adam** Franz, Pfarrer, Beichtvater. **Gitterle** Wilhelmine, Oberin. 4 Schwestern.

Ellgot (Cameral-):

d) evangelisches Pfarramt: **Heczko** Georg, Pfarrer.

g) K. k. Postamt: **Walach** Adam, k. k. Postmeister. **Spitzer** Josef, k. k. Post-Expeditor.

Ellgot (bei Bielitz).

d) Katholisches Pfarramt: **Rychtarski** Ignaz, Localcaplan.

Endersdorf.

d) Katholisches Pfarramt: **Nitsche** Eduard, Pfarrer.

Engelsberg.

c) Sanitäts-Personale: **Siegel** Josef, Dr. (während der Saison Curarzt in Carlsbrunn); **Adam** Johann, Wundarzt.

d) Katholisches Pfarramt: **Salomon** Franz, Administrator. **Gerhard** Ignaz und **Fink** Maximilian, Cooperatoren, sämmtlich vom deutschen Orden.

Filiale des Schwesternhauses vom deutschen Orden (vom Mutterhause Freudenthal): **Fink** Maximilian, Cooperator, Beichtvater. **Baier** Alexia, Priorin, 10 Schwestern.

g) K. k. Postamt und T.: **Klement** Franz, k. k. Postmeister; **Kraus** Karl, k. k. Post- und Telegrafen-Expeditor.

k) Gemeinde-Vertretung. Bürgermeister: **Klement** Franz, k. k. Postmeister.

Gemeinderäthe: **Schindler** Franz, Oekonom. **Hajeck** Sigmund, Fabrikant.

Gemeinde-Ausschuss: **Hayeck** August, Fabrikant. **Fuchswaus** Franz, Strumpfwirker. **Richter** Josef, Kaufmann. **Hartel** Josef, Oekonom. **Hetwer** Johann, Hufschmied. **Schindler** Victor, Gastwirth. **Stenzel** Josef. Hausbesitzer. **Frank** Johann, Sattler. **Ohnhäuser** Josef, Schmied.

Gemeinde-Beamte: **Lindner** Josef, Gemeinde-Secretär. **Adam** Joh. Wendelin, Gemeinde-Arzt.

Erbersdorf.

g) Station der mährisch-schlesischen Centralbahn: **Mollenburg**, Silver v., Official, Stat.-Vorst. **Hanslik** Alois, Aspirant.

l) Fürstl. Liechtenstein'sches Forstamt: **Weiss** Josef, Förster.

Erbersdorf (Neu-).

c) Sanitäts-Personale: **Türk** Karl, Wundarzt.

g) K. k. Postamt: **Riedel** Edmund, Postmeister.

Ernsdorf.

c) Sanitäts-Personale: **Krainer** Josef Dr., **Kaufmann** Michael, Dr.

d) Katholisches Pfarramt: **Guziur** Josef, Localcaplan.

2. Evangel. Pfarramt: **Kotschy** Herrmann, Pfarrer.

g) K. k. Postamt: **Koziel** Paul, Postmeister.

l) Gräfl. St. Genois'sche Gutsverwaltung: **Meissel** Josef, Rechnungsführer und Förster, **Sechert** Gustav, Controlor.

Freiheitsau.

f) K. k. Finanzwach-Controls-Bezirk: **Czeloth** Karl, Commissär. Zugetheilt: 3 Respizienten 14 Ober-Aufseher, 7 Aufseher.

g) K. k. Postamt: **Nikel** Florian, Postmeister.

Station der K. F. Nordbahn: **Hochberg** Eduard, Expeditor I. Classe, Stat.-Vorst.; **Fröhlich** Adolf, Ob. Offizial 2. Classe.

l) Zuckerfabriks-Actien-Gesellschaft:

Verwaltungs-Rath:

Fiedler Leopold in M.-Ostrau, k. k. Bergrath und Oberinspector des K. F. Nordbahn-Bergbaues.
Miller, Franz von, Ritter zu Aichholz in Hruschau, Sodafabriksbesitzer, Landtagsabgeordneter, Mitglied der Handelskammer in Troppau.
Hochstetter Carl in Wien,
Kroczek Nikodem, Dr., in M. Ostrau.
Kremer Franz in M.-Ostrau, Kaufmann.
Fasal Ferd. in Freiheitsau, gleichzeitig Director.

Beamte:

Teichmann Franz, Zuckerfabriks-Verwalter.
Nickel Anton, Buchhalter.
Herůdek V., Cassier.
Theumert Eduard, Chemiker.

Freihermersdorf.

g) k. k. Postamt: **Bartl** Auguste, k. k. Postmeisterin.

Freistadt:

c) K. k. Bezirkshauptmannschaft.

Bezirkshauptmann: **Klinger** Gustav, Ehrenbürger der königl. Stadt Gaya.
Bezirks-Commissär: **Springer** Johann. Concepts-Adjunct: **Hückl** Franz, Bezirks-Secretär: **Petrželka** B. P. E. M., — K. M. Steuer-Referent: **Stillfried**, Jul. Freiherr v., k. k. Steuer-Oberinspector. Bezirksthierarzt: **Wacha** Leop.
Landwehr-Evidenz-Abtheiluug: **Odehnal** Johann, k. k. Bezirksfeldwebel, K. M.

K. k. Grundsteuer-Bezirks-Schätzungs-Commission.

Vorsitzender: **Klingner** Gustav, k. k. Bezirkshauptmann.

Mitglieder, 1. Von dem k. k. Finanz-Minister ernannte:
a) Staats-Beamte: **Mertens** Eduard Ritter von, k. k. ökonomischer Schätzungs-Referent. **Stillfried** Julius Freiherr von, k. k. Ober-Steuerinspector in Freistadt.

b) Grundsteuerträger: **Wicherek** Eduard, Grundbesitzer in Peterswald. **Kudielka** Franz, Exc. gräfl. Larisch'scher Cassencontrolor und Grundbesitzer in Karwin.

2. Von den höchstbesteuerten Grundsteuerträgern gewählt: **Staniek** Josef, Exc. gräfl. Larisch'scher Gutsinspector in Karwin.

3. Von den Gemeindevorständen gewählt: **Michnik** Georg, Grundbesitzer in Albersdorf. **Malirsch** Joh., Grundbes. in Gross-Kuntschitz. **Krakuwka** Johann, Grundbesitzer in Kopitau.

Zugewiesen: **Burghart** Eduard, k. k. Waldschätzungs-Referent. **Elis** Johann, Geometer II. Classe. **Zembrzicky** Johann, Vermessungsdiurnist.

Sanitäts-Personale:

Fiedler Ant., Dr., Mitglied des Landes-Sanitätsrathes. **Mahner** Ferd., Dr. **Frömmel** Joh., Wundarzt.

K. k. Bezirksschulrath.

Vorsitzender: **Klingner** Gustav, k. k. Bezirkshauptmann.
Stellvertreter: **Bader** Franz, Gutsdirector in Gross-Kuntschitz.
Mitglieder: **Bartelmus** Rudolf, k. k. Bezirksschulinspector in Teschen. **Hudietz** Karl, Pfarrer von Freistadt. **Klapsia** Alfred, ev. Pfarrer von Orlau. **Hanke** Fr., Bürgermeister in Polnisch-Ostrau. **Kopka** Adalbert, Oberlehrer in Freistadt. **Kudielka** Franz, Bürgermeister und Controlor in Karwin. **Nowobilski** Johann, Oberlehrer in Seibersdorf. **Quitta** Philipp, Pfarrer in Dittmannsdorf. **Wicherek** Johann, Gutsbesitzer in Peterswald.

d) Kath. Decanat

mit den Pfarreien: Deutschleuten, Dittmannsdorf, Freistadt, Oderberg, Petrowitz, Reichwaldau und Seibersdorf.
Pelikan Josef, Erzpriester in Oderberg.
Hudzietz Karl, Pfarrer. **Kuczera** Valentin, Caplan.

e) K. k. Bezirks-Gericht.

Mucha Karl, Bezirksrichter.
Möser Ludwig, **Szłapa** Johann, Gerichts-Adjuncten; **Wenzelides** Karl, Grundbuchsführer; **Oboržil** Ignaz, **Kotzich** Ignaz, Kanzellisten.

Advocat: **Rothe** Emil, Dr.

Notar: **Cienciała** Andreas, Dr.

f) K. k. Steueramt.

Lang Alexander, k. k. Steuer-Einnehmer.
Schwarz Joh., k. k. Steueramts-Controlor. **Brabletz** Christ., **Scheller** Adolf, k. k. Steueramts-Adjuncten.

K. K. Finanzwach-Controls-Bezirk.

Wurmbrand Johann, Ober-Commissär.
Zugewiesen 3 Respicienten, 9 Oberaufseher, 4 Aufseher.

g) K. k. Postamt.

Schulz Karl, k. k. Postmeister.

k) Gemeindevertretung.

Fiedler Karl, Kunstmüller, Bürgermeister.
Gemeinderäthe: **Seehof** Albert, **Musiolek** Augustin, **Schönaich** Anton.

l) Exc. Gräfl. Larisch'sche Gutsverwaltung.

Schönaich Anton, Verwalter.

m) Schulkreuzer-Verein.

Fiedler Karl, Vorstand, **Hudietz** Karl, Stellvertreter.
Ausschussmitglieder: **Kopka** Albert, Schriftführer. **Oleownik** Karl Wilhelm, Cassier.
Schönaich Anton, **Rothe** Emil, Dr., **Schwarz** Johann.

Freiwaldau.

c) K. k. Bezirkshauptmannschaft.

Bezirkshauptmann; **Mensshengen** Josef, Freiherr von, k. k. Kämmerer.
Bezirkscommissäre: **Herzig** Othm., **Edy** Ant., k. k. Regierungs-Concipist. Bezirkssecretär: **Kolečko** Jos.
Steuer-Referent: **Blaschke** Ferdinand, k. k. Steuer-Ober-Inspector. Bezirksarzt: unbesetzt.
Bezirks-Thierarzt: **Heinisch** Josef. Landwehr-Referent: **Vogel** Reinhard, k. k. Bezirksfeldwebel, K. M., M. D. 1. Diurnist: **Braun** Joh.

K. k. Grundsteuer-Bezirksschätzungs-Commission.

Vorsitzender: **Mensshengen** Josef, Freiherr von, k. k. Bezirkshauptmann.

Mitglieder: 1. Von dem k. k. Finanz-Minister ernannte:
a) Staats-Beamte: **Lakenbacher** Hans von, k. k. öconomischer Schätzungs-Referent.
Richter Franz, k. k. Steuer-Einnehmer in Freiwaldau.

b) Grundsteuerträger: **Wache** Josef, Grundbesitzer in Ober-Gostitz. Eine Stelle dermal unbesetzt.

2. Von den höchstbesteuerten Grundsteuerträgern gewählt: **Micklitz** Julius, fürstbischöflicher Oberforstmeister in Freiwaldau.

3. Von den Gemeindevorständen gewählt: **Straube** Joh., Erbgerichtsbesitzer in Niedergrund. **Band** Franz, Grundbesitzer im Dorf Jauernig. **Hohlbaum** Josef, Grundbesitzer in Ober-Lindewiese.
Zugewiesen: **Ocenásek** Josef, k. k. Waldschätzungs-Referent. **Scheithauer** Josef, k. k. Geometer II. Cl. **Rotter** Alfred, Vermessungs-Diurnist.

Sanitäts-Personale:

Wondraczek Ignaz Dr., **Frimel** Moriz, Dr.
Hein Ferdinand. **Förster** Karl. **Stenzel** Karl, Wundärzte.

d) K. k. Bezirksschulrath.

Vorsitzender: **Mensshengen** Josef, Freiherr von, k. k. Bezirkshauptmann.
Stellvertreter: **Wurm** Josef, k. k. Bezirksschulinspector und Prof. an der Oberrealschule in Troppau.
Mitglieder: **Kassner** Adolf, Lehrer in Freiwaldau. **Latzel** Adolf, Gutsbesitzer in Domsdorf. **Neugebauer**, k. k. Gymnasialprofessor in Weidenau. **Peiker** Josef, Pfarrer und Erzpriester in Freiwaldau. **Plischke** Adolf, Scholtiseibesitzer in Adelsdorf. **Straube** Johann, Erbrichtereibesitzer in Niedergrund. **Wache** Eduard, Bürgermeister in Obergostitz.
Beiräthe für confessionelle Angelegenheiten: **Werner** Sigmund, Kaufmann in Freiwaldau. **Lux** Adolf, Bürger in Freiwaldau.

Decanat Freiwaldau.

mit den Pfarreien: Freiwaldau, Lindewiese, Nieder- und Ober-Thomasdorf, Sandhügel, Saubsdorf.
Peiker Josef, Erzpriester und Pfarrer in Freiwaldau. **Thienel** Ignaz, Oberkaplan. **Hauke** Josef, Kaplan.

e) K. k. Bezirksgericht.

Zelenka Josef, k. k. Bezirksrichter.
Sauer Anton, k. k. Bezirksgerichts-Adjunct. **Marno** Anton, k. k. Grundbuchsführer, **Kober** Rudolf, k. k. Kanzellist.

Advocat: **Smettan** Anton, Dr.

Notar: **Theimer** Ferdinand.

f) K. k. Steueramt.

Richter Franz, k. k. Steuereinnehmer — Verwaltungsrath des Localausschusses des Wiener I. allgem. Beamtenvereins.
Nitschmann Andreas, Steueramts-Controlor. **Straube** Johann k. k. Steueramts-Adjunct.

g) K. k. Postamt.

Polifka Franz, k. k. Postmeister. **Beyer** Franz, k. k. Postexpeditor.

g) K. k. Telegrafen-Sammel-Station.

Vorstand: **Friedrich** Johann, k. k. Telegrafen-Amtsleiter, K. M.
Zugetheilter Beamter: **Bartonik** Josef, k. k. Telegrafen-Eleve.

K. k. schlesisches Landwehr-Bataillon Freiwaldau Nr. 11.

Active Landwehr.

Bataillons-Commandant: **Lötsch** Theodor, Hauptmann I. Classe, K.-M.
Evidenz- und Verwaltungs-Offizier: **Kam** Franz, Hauptmann I. Classe, K. M., — Pr. A. O. 4.
Instructionscadre-Commandant: **Raab** Josef, Hauptmann 1. Cl., K. M., — P. E. M.
Instructions- und Rechnungs-Offizier: **Brückner** Vineenz, Oberlieutenant. K. M.
Instructions-Offiziere: **Weiss** Carl, Rit. v., K. M. und **Bartsch** Adolf, Oberlieutenants, K. M.

Nicht active Landwehr.

Barisani Moriz, v., Hauptmann 1. Cl., M. V. K. K. D., — H. V. O.
Zednik Heinrich, Hauptmann 1. Cl., K. M.
Kachlig Maximilian, „ „ K. M.
Eisel Josef, Rit. v., Oberlieut., K. M., — P. E. M.
Portenschlag-Ledermayer Josef, Edl. v., Oberlieutenant, K. M.
Zimmermann Alois, Lieutenant, K. M.
Rosshirt Georg, „ K. M.
Auersperg Leo, Graf, „
Schmidt Karl, „
Loserth Franz, „ Assistenz-Arzt.

k) Gemeinde-Vertretung.

Sachs Josef, pens. k. k. Bezirkshauptmann, Bürgermeister.
Pollak Gustav, **Gottwald** Vincenz, **Werner** Sigmund Gemeinderäthe.
Kettner Josef, Secretär der Stadt Freiwaldau.

l) Fürstbischöfliches Rentamt:

Kutscha Bartholomäus, Rentmeister und Forstrendant.
Bienert Josef, Rentamts-Controlor.
Thamm Heinrich, Rentamts-Kanzlist.
Böse Ferdinand, Oberforstamts-Kanzlist.

Forst-Betrieb:
Micklitz Julius, Oberforstmeister.
Medritzer Adolf, Forstmeister.
Smetaczek Josef, Forst-Ingenieur.
Schnürch Johann, Oberforstamts-Adjunct.
Weiser Josef, Forstamts-Adjunct.

Sparcassa.

Vorsitzender: **Dworžak** Stefan, Kaufmann; Stellvertreter: **Werner** Sigmund, Kaufmann.

Mitglieder des Ausschusses:

Gottwald Vincenz, Hausbesitzer u. Gemeinderath.
Hohlbaum Josef, Realitätenbesitzer.
Kutscha Bartholomäus, fürstb. Rentmeister.
Pollak Gustav, Hausbesitzer.
Sachs Josef, Bürgermeister.
Salaba Josef, Fabriksbuchhalter.
Theimer Ferdinand, k. k. Notar.
Trombick Karl, Kaufmann.
Weiser Josef, fürstb. Forstadjunct.

Sparcassa-Direction:
Theimer Ferdinand, Vorstand.
Pollak Gustav, Vorst.-Stellvertreter.
Kutscha Bartholomäus, Directions-Mitglied.
Weiser Josef, Directions-Mitglied.

m) Consum-Verein.

Seifert Ferdinand, Vorstand. **Schober** Franz, Vorstand-Stellvertreter.
Bittner Johann, Cassier. **Lint** Josef, Schriftführer.

Frauen-Wohlthätigkeits-Verein.

Präsidentin: **Mensshengen**, Freiin von, Adele, Bezirkshauptmannsgattin.
Stellvertreterin: **Micklitz** Clotilde.

Freiwillige Feuerwehr.

Gröger Leo, Commandant. **Gröger** Franz, Commandant-Stellvertreter.
Pollak Gustav, Delegirter der Gemeinde gleichzeitig prov. Commandant.
Hackenberg Josef, Hauptmann der I. Abthlg.
Stricker Josef „ „ II. „
Trombik J. K., Hauptmann der III. Abtheilung.
Juppe Julius, Vertrauensmann der I. Abthlung.
Gränz Josef, „ „ II. „
Koletzko Josef, „ „ III. „
Bäcker Karl, Rüstmeister.
Nitsche Adolf, Schriftführer und Cassier.

Lese-Verein.

Fitz Andreas, Vorstand. **Rother** Albert, Vorst.-Stellvertreter.
Frömel Albert, Cassier. **Gottwald** Franz, Schriftführer.
Gröger Franz, **Förster** Johann, Rechnungsrevisoren.

Spar- und Vorschuss-Verein.

Hackenberg Johann, Hausbesitzer und Gemeinde-Ausschussmitglied, Vorsteher.

Gränz Josef, Vorsteher-Stellvertreter. **Heinich** Franz, Cassier. **Hackenberg** Josef, Rechnungsführer, K. M.
Hackenberg Moriz, **Hönig** Anton, Cassacontroloren.

Polifka Franz, ○. 2. — K.-M. **Bittner** Johann. **Beier** Franz und
Schneider Johann, Rechnungsrevisoren.

Deutsch Josef, **Gröger** Franz, **Kutzer** Franz, **Rotter** Josef, **Rotter** Albert, **Stricker** Josef, **Seifert** Ferdinand, **Schön** Franz, **Schmidt** Johann, Ausschussmitglieder.

Bürgerliche Schützen-Gesellschaft.

I. Vorstand: **Schubert** Karl, Realitätenbesitzer. II. Vorstand: **Hauke** Johann, Hausbesitzer.
Schriftführer: **Springer** Johann, Fotograf und Hausbesitzer. Zahl der Mitglieder 65.

Veteranen-Verein.

Axmann Florian, Vorstand. **Mücke** Johann, Vorstd.-Stellvertreter. K. M.
Bernerth Franz, Cassier, K. M. **Körner** Octavian, Schriftführer.
Bielitzer Josef, **Drechsler** Franz, K. M., **Essler** Johann, K. M., **Gittel** Josef, **Schober** Josef, K. M.
Schinzel Engelbert, K. M., **Weinerth** Josef, Ausschussmitglieder.
Frömmel Dr. Josef, k. k. Oberarzt, Vereinsarzt.
Der Verein besteht weiters aus 160 wirklichen Mitgliedern.

Freudenthal,

c) K. k. Bezirkshauptmannschaft.

Kastner Josef, k. k. Bezirkshauptmann.

Baumann Wilhelm, k. k. Bezirks-Commissär, K. M.
Kreps Anton, k. k. Concepts-Adjunct.
Wittmann Anton, k. k. Bezirks-Secretär.
Möller Adolf, k. k. Steuer-Inspector.
Merfort Josef, k. k. Ingenieur.
Heinz Franz, „ Bezirksarzt (erledigt).
Neumann, k. k. Bezirks-Thierarzt.
Zwilling Ignaz, k. k. Landwehr-Bezirks-Feldwebel.

K. k. Grundsteuer-Bezirksschätzungs-Commission.

Vorsitzender: **Kastner** Josef, k. k. Bezirkshauptmann.

Mitglieder: 1. Von dem k. k. Finanz-Minister ernannte:

a) Staats-Beamte:
Metzner Ernst, k. k. ökon. Schätzungs-Referent.
Krebs Anton, k. k. Concepts-Adjct.

b) Grundsteuerträger:
Beutel Franz, Grundbesitzer in Ober-Wildgrub.
Richter Josef, Erbgerichtsbesitzer in Eckersdorf.

2. Von den höchstbesteuerten Grundsteuerträgern gewählt:
Kleiber Anton, erzherz. Hoch- und Deutschmeister'scher Hofrath.

3. Von den Gemeindevorständen gewählt:
Krischker Eduard, Grundbesitzer in Altstadt.
Eschig Johann, Erbgerichtsbesitzer in Gross-Herrlitz.
Herdin Johann, Papiermühlenbesitzer in Alt-Karlsthal.

Zugewiesen:
Očenášek Josef, k. k. Waldschätzungsreferent.
Gröger Gustav, k. k. prov. Geometer.
Peterek August, Vermessungsdiurnist.

Sanitäts-Personale.

Herz Jakob, Dr.
Fiala Eduard, **Tögel** Karl, **Swatschek** Heinrich, Wundärzte.

d) K. k. Bezirksschulrath.

Vorsitzender: **Kastner** Josef, k. k. Bezirkshauptmann.
Stellvertreter: **Wurm** Josef, k. k. Bezirksschulinspector und Prof. an der Staatsoberrealschule in Troppau.

Mitglieder:
Czernoch Franz, Arzt in Freihermersdorf.
Dvořak Leopold, k. k. Gymnasial-Director.
Hartig Math. P., Director an der Knaben-Volksschule.
Kaller Adolf, Oberlehrer in Bennisch.
Klement Franz, Bürgermeister in Engelsberg.
Peschke Johann, fürstbischöfl. Oberförster in Buchbergsthal.
Gabriel Gustav.

Beiräthe für confessionelle Angelegenheiten:
Schönwalder, Wirthschaftsbesitzer in Einsiedel. **Berl** Max, Kaufmann in Freudenthal.

K. k. Staats-Unterrealgymnasium.

Dvořak Leopold, Director.
Klobása Rudolf, **Böss** Johann, Professoren. **Nather** Wilhelm, **Tief** Wilhelm, Gymnasiallehrer.
Peschke Franz P., suppl. Religionslehrer. **Srabotnik** Friedrich, **Gallina** Johann, Supplenten.

Katholischer Clerus.

Decanat Freudenthal;
mit den Pfarreien Freudenthal, Bennisch, Engelsberg, Klein-Mohrau, Raase, Alt-Vogelseisen, Wildgrub, Würbenthal, Messendorf, Spachendorf und Wockendorf.

Freiberg Dominik, Dechant, f. e. b. Commissär und Pfarr-Administrator.
Peschke Franz, Vicar, **Kunz** Josef, Caplan, **Langebner** Johann, Cooperator, **Jülg** Eduard, Superior, sämmtlich Deutsche Ordens-Ritter.

Collegium der P. P. Piaristen.

Hartig Mathias, Rector; Director und Katechet der Communalschule.
Luňák Justinus, Cleriker und Lehrer an der Communalschule.

Deutsche Ritterordens-Schwestern.

Mutterhaus.

Jülg Eduard, Superior, **Langebner** Johann, Beichtväter, deutsche Ordensritter.
Wiesenegg von, Vincenzia, Oberin. **Schmidt** Viktoria, Vicarin. **Niesner** Liberata, Küchen-Präfectin.
Ferner 27 Schwestern, 1 Novize, 2 Candidatinen.

e) k. k. Bezirks-Gericht.

Kirchner Engelbert, Bezirksrichter.

Schrattenbach Eugen, Bezirksgerichts-Adjunct.
Wildbraeth Anton, Grundbuchsführer.
Löwenstein Johann, Bez.-Gerichts-Kanzlist.
Fiala Eduard, **Schreiber** Alois, Gerichts-Aerzte.

Baumann Wilhelm, k. k. Bezirks-Commissär und Stuhlrichter, Vertreter der Staatsanwaltschaft.
Ludwig Edmund, **Loewenstein** Johann und **Breyer** Johann, Diurnisten.

Advocaten.

Malcher Friedrich Dr., **Kowař** Wilhelm, Dr.

K. k. Notar.

Schilder Rudolf.

f) K. k. Steueramt.

Kattner Josef, k. k. Steuer-Einnehmer.
Poppe Albert, k. k. Steueramts-Controlor. **Waber** Johann, **Pelitz** Johann, k. k. Steueramts-Adjuncten.

K. k. Finanzwache-Controls-Bezirk.

Langer Franz, Respicient, Leiter.
Zugewiesen: 2 Respicienten, 1 Ober-Aufseher.

g) K. k. Postamt.

Riedel Alois, k. k. Postmeister.
Neugebauer Franz und **Zuber** Eduard, Expeditoren.

K. k. Telegrafen-Sammel-Station.

Coulon Franz, k. k. Telegrafen-Amts-Official, Amtsleiter.
Novotny Gustav, **Thünl** Willibald, k. k. Telegrafen-Amts-Assistenten.

Mähr.-Schles. Centralbahn-Station.

Hauger Anton, Ob.-Official, Stations-Vorstand.

Reinhard Josef, **Danek** Josef, **Kibitz** Josef, **Goldbach** Othmar, Offiziale.
Plfft Emanuel, Aspirant.
Dörfler Johann, Ingenieur, Strecken-Chef.

k) Gemeinde-Vertretung.

Luft Anton, Fabriks- und Gutsbesitzer, G.V.K.K., Ehrenb. der Stadt Freudenthal, Bürgermeister.
Kurzweil Fried., Besitzer einer landesbef. chemischen Product. Fabrik, Bürgm.-Stellv. u. I. Gem.-Rath.
Helder Vincenz, II. Gem.-Rath. **Schober** Josef, III. Gem.-Rath. **Richter** Karl, IV. Gem.-Rath.

Pfeifer Johann, **Ludwig** Josef, **Berger** Engelbert, **Rosmanith** Alois, **Schneider** A. K., **Heinz** Franz, G. V. K. K., **Schneider** Franz, **Malcher** Fried., Dr., **Schindler** Anton, **Gielg** Vincenz, **Ludwig** Heinrich, **Hartig** Mathias, **Wurst** Josef, **Hampel** Rudolf, **Krist** Adalbert, **Dwořak** Leopold, **Merfort** Josef, **Heinz** Anton, **Scholz** Josef, Gemeindeausschuss-Mitglieder.

Thom Johann, Secretär, **Knauer** Gustav, Cassier und Rechnungsführer, **Tögel** Johann, Kanzlist, **Schreiber** Alois, Stadtarzt, **Gruber** Amalia, Stadt-Hebamme, **Wahn** Michael, Quartiermeister, Gemeindebeamte.

l) Hoch- und Deutschmeister'sche Guts- und Forstverwaltung.

Pfeifer Johann, Forstrath, G. V. K. K.

Wiesinger Ignaz, Bau-Verwalter.
Kunz Eduard, Oekonomie- „
Hampel Rudolf, Rentmeister.

Krones Franz, Verwalter.
Streimerwöger Johann, Adjunct.
Krones Josef, Forst- „

Rupprecht Johann, Assistent.

Sparcassa.

Direct.-Vorstand: **Luft** Anton, Bürgermeister, G. V. K. K. Ehrenbürger der Stadt Freudenthal.
Vorstand-Stellvertreter: **Malcher** Fried.

Krist Adalbert, **Kirchner** Engelbert, **Wurst** Josef, Directions-Mitglieder.

Schneider Franz, **Heinz** Franz, **Richter** Karl, **Rossmanith** Alois, **Schreier** Ferdinand, **Hampel** Rudolf, **Ludwig** Heinrich, **Schiebel** Josef, **Berl** Max, **Kurzweil** Fried., Ausschussmitglieder.

Kassier: **Knauer** Gustav, städt. Cassier und Rechnungsführer. Liquidator: **Thom** Johann, Stadtsecretär, Beamte.

m) Freiwillige Turner-Feuerwehr.

Kurzweil Fried., Fabrikant, Commandant. **Meissner** Franz, Commandant-Stellvertreter.

Schwarz Adolf, **Schilder** Carl, **Hassmann** Em., **Benirschke** Johann, **Schneider** A. R., **Schilder** Franz, **Schilder** Alois, **Schafer** Josef, **Helfert** Carl, **Berger** Engelb., **Heinz** Carl, **Wolf** Josef, **Swatschek** H., **Schmidt** J., **Weyner** Carl, Mitglieder der Feuerwehrleitung.

Gesang-Verein.

Banmann Wilhelm, k. k. Bezirkscommissär, Vorstand. Dr. **Kowarz** Wilhelm, Vorstand-Stellvertreter.

Thiel J. M., **Tschauder** Johann, **Streimervöger** Johann, **Meissner** Franz, **Templer** Rudolf, **Knauer** Gustav, **Tögel** Johann, jun., Ausschuss-Mitglieder.

Kranken- und Leichen-Verein.

Heinz Anton, Leinenwaaren-Fabrikant, Vorstand.
Lachmann Johann, Rechnungsführer. Nobel Johann, Cassier.

Ausschussmitglieder:
Seipt Carl, Nagel Joh., Krondorfer Anton, Müller Jos., Kloske Ernst, Schmidt A. J., Platzer Franz Peschke Gustav, Küpast Carl, Roller Johann, Gruber Johann, Pohlner Josef.

Revisions-Ausschuss: Vogt Alois, Scholz Alois, Kloske Ernst.

Schützenverein.

Gabriel Gustav, Privatier, Vorstand.
Meissner Franz, Schützenmeister. Rossmanith Josef, Stellvertreter. Rossmanith Josef, Rechnungsführer.
Kastner Josef, Pfeifer Johann, G.V.K.K., Templer Rudolf, Riedel Josef, Thom Johann, Biedermann Johann, Richter Carl, Kurzweil Friedrich, Ausschussmitglieder.

Turn-Verein.

Obmann: Kurzweil Fried., Fabrikant; Stellvertreter: Schneider A. R.
Turnwart: Wolf Jos.; Stellvertreter: Schwarz Alois.
Turnräthe: Schilder Franz, Berger Engelbert.

Veteranen-Verein.

Vorsteher: Schmidt Johann, k. k. Hauptmann in Pension, O. D. Z., — K. M.
Vorsteher-Stellvertreter: Schindler Anton.
Ausschuss-Mitglieder: Wahn Michael, K.M., Pfennig Franz, Reinel Carl, K.M., Ertel Johann, K.M. Weiser Johann, K.M., Link Franz, K.M., Riedel Josef, K.M., Kunna Mathias, K.M.
Ausschuss-Stellvertreter: Gillich Moriz, K.M., Thomas Franz, K.M., Niessner Josef, Seidel Franz.

Friedeberg.

c) Sanitäts-Personale.

Martin Franz, Wundarzt.

d) Katholisches Pfarramt.

Gottwald Paul, Pfarrer.

g) K. k. Postamt.

Hackenberg A., Postmeister.

l) fürstbischöfliches Rentamt.

Leibinger Heinrich, Rentmeister.
Stenzel Karl, Forst-Controlor; Niessner Karl, control. Rentamts-Kanzlist; Kuschel Karl, Forstamts-Kanzlist.

Forstbetrieb.

Müller Anton, Forstmeister. Förster Franz, Forstamts-Adjunct.

Friedek.

c) Sanitäts-Personale

Peter August, Dr., Spitzer Moriz, Dr. und Ziffer Josef, Dr.
Grosser Heinrich, Wundarzt.

d) K. k. Bezirks-Schulrath.

Vorsitzender: Preiss Josef, Bürgermeister. Stellvertreter: Findinsky Karl, Pfarrer.
Mich Josef, Dr., k. k. Bezirksschulinspector. Bolleg Johann, Kaufmann. Grulich Franz Kaufmann. Hawranek Anton, Lehrer, Jonitzky Valentin, Kaufmann, Lobkowicz Johann, erzh. Rentmeister, Machaczek Eduard, Grossbürger, Pospischil Franz, Lehrer, Sikora Franz, Schuldirector, Sonntag Karl, Apotheker, Ziffer Josef, Med. Dr., Mitglieder.

Katholisches Pfarramt.

Findińsky Karl, Pfarrer.
Humplik Vincenz, Obercaplan, Administrator der Marienkirche. Polednik Anton, Caplan. Ježišek Johann, Cooperator.

e) K. k. Bezirks-Gericht.

Kowarž Johann, Bezirksrichter.
Uhlik Josef, Geldstet Leopold, Bezirksgerichts-Adjuncten. Horcziczka Franz, Grundbuchsführer. Weiskirchner Anton, Nawratil Franz, Kanzlisten. Ziffer Josef, Dr., Gerichtsarzt.
Mitzely Franz, Vertreter des öffentl. Anklägers.
Übelaker Leopold, Furch Heinrich, Krmaschek Eduard, Nowak Ludwig, Diurnisten.

Advocat:

Kottek Karl, Dr.

K. k. Notar:

Mitzely Josef.

f) k. k. Steueramt:

Steuer-Einnehmer: Karbasch Josef.
Steueramts-Controlor: Nittka Josef, Steueramt-Adjuncten: Prohaska Alois und Mikesch Johann.

K. k. Finanzwach-Controls-Bezirk:

Loos Josef, Ober-Commissär; zugewiesen: 1 Respicient und 1 Aufseher.

g) K. k. Postamt:

Glaass J. M., k. k. Postmeister.

K. k. Telegrafen-Nebenstation:

Klimesch Ernst, Stationsführer, K. M. — P. E. M.

Station der Ostrau-Friedländer Bahn (Friedek-Mistek).

Wintika Heinrich, Ingenieur I. Classe, Stations-Vorstand.
Hulles Hermann, Official I. Cl., Grzegorsch Gottfried, prov. Beamter.

Strecken-Dienst:

Brudniok Rudolf, Ingenieur III. Classe, Strecken-Vorstand. Schütz Arnold, Ing.-Adj. III. Cl.

k) Gemeinde-Vertretung:

Die Stadt Friedek besitzt ein eigenes Gemeindestatut (sanctionirt ddto. Wien am 8. Dec. 1869) mit einem Magistrate, als politische Behörde, an der Spitze. Der Bürgermeister wird von Sr. Majestät bestätigt. Die Mitglieder der Gemeindevertretung führen sämmtlich den Titel „Gemeinderäthe".

Preiss Josef, Hausbesitzer und schles. Landtagsabgeordneter. G. V. K. K., Bürgermeister.
Malisch Carl, Bürgermeister-Stellvertreter.

Pokorny Georg, Pezold Friedrich, Magistratsräthe.

Bolleg Joh., Chowanetz Josef, Grulich Franz, Janitzky Eduard, Kraus Johann, Mitzely Jos., k. k. Notar Panek Carl, Sonntag Carl. Uhlik Josef, k. k. Bezirksgerichts-Adjunct, Wrabel Anton, Zaar Valent. Ziffer J., Med. Dr., Gemeinderäthe. Zwei Gemeinderathsstellen unbesetzt.

Ziffer Josef, Med. Dr., Stadtphysikus, Niemtschik Karl, Kanzlei-Director und Rentmeister, Fuchs Heinr., 1. Magistrats-Kanzlist, Koltscharsch Karl, II. Magistrats-Kanzlist, Nowak Joh., Stadt-Thierarzt Gemeinde-Beamte.

Spar-Cassa.

Ruff Carl, k. k. Regierungsrath u. Bezirkshauptmann in Teschen, G. V. K. K., landesf. Commissär.
Preiss Josef, Bürgermeister der Stadt Friedek, Abgeordneter zum schles. Landtage, Directions-Vorstand.
Fried Wilhelm, Janitzki Eduard, Directions-Mitglieder. Mitzely Josef, k. k. Notar, Rechts-Consulent.
Grulich Franz, Jarisch Franz, Kucza Theodor, Munk Jgnaz, Neumann Julius, Panek Karl, Pokorny Rudolf, Reinprecht Leopold, Verwaltungs-Ausschuss.
Wladarz Anton, Cassier, Wyskoczil Josef, Liquidator, Beamte.

l) Erzherz. Albrecht'sche 1. Central-Buchhaltung.

Hermann Rudolf, Revident, Leiter.
Lobkowitz Johann, Karner Wilhelm, Arzt Wilhelm, Baron Johann und Freyseysen Johann von, Revidenten.

2. Waldamt.

Schnapka Ignaz, Waldbereiter. Zwilling Heinrich, Förster.

3. Oeconomie-Verwaltung.

Helm Eugen, Wirthschaftsbereiter. Theser Karl, Oeconomie-Adjunct.

m) Freiwillige Feuerwehr.

Uhlik Jos., k. k. Bezirksgerichts-Adjunct, Commandant. Koltscharsch Jos., Stellvertreter.
Brzoza Frz., Pokorny Rud., Wlaka Jos., Hauptleute.

Israelitischer Cultus-Verein.

Vereins-Vorstand: Ziffer Josef., Dr., Stadt-Physikus, Ehrenbürger der Stadt Friedek.
Löw Herman, Sofer Josua, Fried Wilhelm, Placzek Bernhard, Kuffler Marcus, Brunner Marcus, Vereins-Ausschuss.

Lese-Verein.

Vorstand: Mitzely Franz, Privat. Mitzely Jos.

Sänger-Verein.

Vorstand: Mitzely Josef, k. k. Notar. Stellvertreter: Geldstätt Karl.
Pokorny Karl, Chormeister. Koltscharsch Leopold, Pokorny Georg, Kubala Franz, Pospěch Emanuel, Broza Franz, Niemtschik Ludwig, Ausschuss-Mitglieder.

Schützen-Gesellschaft.

Vorstand: **Schnapka** Ignaz, Erzh. Waldbereiter.

Sontag Karl, I., **Wladarz** Ant., II. Schützenmeister. **Mitzely** Jos., **Uhlik** Jos.. **Koltscharsch** Jos., **Rudel** Jos., **Pokorny** Rud., **Wlaka** Jos., Verwaltungsräthe.

Verein der Verfassungstreuen.

Vorstand: **Mitzely** Josef, k. k. Notar. Stellvertreter: **Obratschay** Franz.

Uhlik Josef, **Mitzely** Franz, **Glaass** Ignaz, **Bolleg** Johann, **Koltscharsch** Josef, **Koltscharsch** Leopold, Ausschuss-Mitglieder.

Friedersdorf.

c) Sanitäts-Personale: **Klop** Josef, Wundarzt.

Füllstein.

c) Sanitäts-Personale.

Stenta Florian, Wundarzt.

d) Kath. Pfarramt.

Penka Johann, Pfarrer. **Havrland** Franz, Cooperator.

g) K. k. Postamt.

Gebauer Isidor, Postmeister.

Fulnek (Mähren).

f) K. k. Finanz-Wach-Controls-Bezirk.

(für die schlesischen Steuerbezirke Odrau und Wagstadt).

Heinrich Anton, Commissär.

Zugewiesen 3 Respicienten und 1 Oberaufseher.

Gabel.

l) Fürstbisch. Forstamt: **Nitsche** Frnst, Oberförster.

Geppersdorf.

d) Kath. Pfarramt: **Jüstl** Franz, Pfarrer.

Gilschwitz.

d) Kath. Pfarramt: **Stürzenhofer** Heinrich, Pfarrer.

Glokersdorf (Gross-).

d) Kath. Pfarramt: **Horak** Franz, Pfarrer. **Fuchsig** Josef, Cooperator,

Glomnitz.

d) Kath. Pfarramt: **Satke** Anton, Pfarrer.

Golleschau.

d) 1. Kath. Pfarramt.

Baran Johann, Pfarrer.

2. Evang. Pfarramt.

Terlitza Paul, Pfarrer.

g) K. k. Postamt.

Wasservogel Leopold, Postmeister.

Gotschdorf.

c) Sanitäts-Personale: **Lassmann** Alois, Wundarzt.

Gräfenberg.

c) Sanitäts-Personale.

Schilder Josef, Badearzt.

g) K. k. Postamt.

Brožek Anton, Expedient.

Grätz.

c) **Sanitäts-Personale.**

Rotter Ignaz, Wundarzt.

d) **Kath. Decanat.**

mit den Pfarreien: Grätz, Briesau, Hrabin, Wüst-Pohlom, Neu-Mokrolasetz und Skřipp.
Sentensky Valentin, Dechant und Pfarrer; **Vašica** Josef, Cooperator.

Congregation der Schwestern des III. Ordens vom heil. Franziskus.

(Mit Krankenhaus und Industrieschule). Filiale vom Mutterhause in Troppau.
Sentensky Valentin, (wie oben) Beichtvater. **Olbrich** Franziska, Oberin, nebst 5 Schwestern.

g) **K. k. Postamt.**

Postmeisterstelle: unbesetzt. **Flegel** Auguste, Expeditorin.

Grodzietz.

d) Kath. Pfarramt: **Zahradnik** Johann, Pfarrer.

Grosse.

d) Kath. Pfarramt: **Schubert** Alois, Pfarrer.

Grudek.

l) Erzh. Albrecht'sches Forstamt: **Schuderla** Ernst, Förster.

Grund (Ober-).

d) Kath. Pfarramt: **Zillich** Franz, Localcaplan.

Gurek (Gross-).

d) **Kath. Pfarramt.**

Schebesta Valentin, Pfarrer.

l) **Erzh. Albrecht'sches Forstamt.**

Fiedler Ladislaus, Förster.

Gurschdorf.

c) **Sanitäts-Personale.**

Mücke Berthold, Wundarzt.

d) **Kath. Pfarramt.**

Axmann Ernst, Pfarrer, emer. Erzpriester und Tit. Generalvicariats-Rath.
Kunze Gregor, Kaplan, **Seidl** Josef, Cooperator.

l) **Fürstbischöfl. Forstamt.**

Streit Johann, Oberförster.

Haslach.

l) Erzh. Albrecht'sches Forstamt: **Michl** Edwin, Förster.

Heidenpiltsch.

e) mechanische Flachsgarn-Spinnerei:
Prassek Adalbert, Privatier in Wien, **Theuer** Franz, Architekt in Wien. **Czech** L. E., Kaufmann, Verwaltungsrath.
Drechsler Adolf, Director, **Nitsche** Karl, Buchhalter, **Harbich** Karl, Spinnmeister, **Schnorr** Aug., Hechelmeister, Beamte.

Heinzendorf bei Bielitz.

d) **kath. Pfarramt.**

Kępiński Franz Sales, Localcaplan.

g) **K. k. Postamt.**

Werber J., Postmeister.

Heinzendorf bei Olbersdorf.

d) **kath. Pfarramt.**

Giersig Leopold, Pfarrer; Erzpriester für das Decanat Zuckmantel. **Gottwald** Franz, Caplan.

g) **K. k. Postamt.**

Speil Isidor, k. k. Postmeister.

m) **Freiwillige Feuerwehr.**

Riedel Eduard, Kommandant, **Henschker** Josef, Stellvertreter.
Riedel Karl, **Gans** Josef, **Henschker** Karl, **Franzke** Ferdinand, **Platzenteig** Eduard und **Titze** Josef, Obmänner der Gruppen. Spritzenmeister: **Schmidt** Ferdinand, **Knappe** Anton.

Hennersdorf.

c) **Sanitäts-Personale:**

Ludwig Eduard und **Ludwig** Hubert, Wundärzte.

d) **Kath. Pfarramt.**

Weigel Anton, Pfarrer. **Pauler** Adolf, Cooperator.

e) **K. k. Bezirksgericht.**

Keidosch Georg, Bezirksrichter. **Kern** Karl, Grundbuchsführer.

f) **K. k. Nebenzollamt II. Classe.**

Zatloukal Anton, Zolleinnehmer, K. M.

g) **K. k. Postamt.**

Sperlich Karl, k. k. Postmeister. **Grüner** Josef, Expeditor.

Station der mähr.-schles. Centralbahn.

Boryczko Arnold, Offizial, Stationsvorstand. **Berner** Heinrich, Offizial.

k) **Gemeinde-Vertretung.**

Kirchner Julius, Erbrichterei- und Mühlenbesitzer, Bürgermeister.
Königer Karl, **Gross** Eduard, **Birek** Adolf, Gemeinderäthe. **Ludwig** Eduard, Stadtarzt. **Opitz** Franz, Gemeinde-Schriftführer.

Herrlitz (Gross-).

c) **Sanitäts-Personale:**

Jarosch Josef, Dr.

d) **Kath. Pfarramt.**

Göttlicher Josef, Pfarrer. **Rosmanith** Johann, Cooperator.

g) **K. k. Postamt.**

Czech Leop. Eduard, Postmeister. **Gebauer** Josef, Expeditor,

Herrlitz (Klein-).

g) K. k. Postamt: **Eschig** Johann, Postmeister.

Hermannstadt.

c) **Sanitäts-Personale:**

Wurscher Franz, Wundarzt.

d) **Kath. Pfarramt.**

Appel Johann, Pfarrer. **Springs** Josef, Cooperator.

g) **K. k. Postamt.**

Mildner Franz, Postmeister.

l) **Fürstbischöfl. Forstamt.**

Leischner Anton, Oberförster.

Hermsdorf (Frei-).

c) **Sanitäts-Personale:**

Czernoch Karl und **Hampel** Josef, Wundärzte.

d) **Kath. Pfarramt.**

Göllner Anton, Pfarrer. **Schmeidel** Josef, Cooperator.

Hermsdorf (Ober-).

d) Landwirthschaftliche Lehranstalt:
Janowski Ferdinand, Director.
Magerstein V. und **Nemeć** Anton, Lehrer.

Herzmanitz.

l) Exc. Gräfl. Wilczek'sche Oeconomie-Verwaltung:
Waschek Josef, Verwalter. Gerstberger Anton, Jungjäger.

Hillersdorf (Nieder-).

c) Sanitäts-Personale:
Engelmann Ernst. Lehnert Johann, Wundärzte.

d) 1. Kath. Pfarramt.
Blažek Konrad, Pfarrer. Gebauer Anton, Cooperator.

2. Evang. Pfarramt.
Solich Johann, Pfarrer.

g) K. k. Postamt.
Prosché Adolf, Postmeister.

m) Politischer Verein „Fortschritt".
Gegründet 1872. Mitgliederzahl 64.
Koppitz Moritz, Vorstand. Schilder Vincenz, Stellvertreter.
Lichtwitz Isidor, Schriftführer. Hanke Ernst, Cassier.

Hnojnik.

d) Kath. Pfarramt.
Oreł Alois, Pfarrer.

l) Freiherr von Beess'sche- 1. Oeconomie-Verwaltung.
Gross Ferdinand, Verwalter.

2. Forstamt.
Hampel Anton, Förster.

Hotzenplotz.

c) Sanitäts-Personale.
Sax Franz, Dr.
Richter Eduard. Singer Karl, Wundärzte.

d) Kath. Decanat
mit den Pfarreien: Hotzenplotz, Füllstein, Grosse, Hennersdorf, Johannesthal, Liebenthal, Petersdorf, Pittarn, Röwersdorf, Rosswald und Waissak.
Dechant: (abgängig.)
Kirchenpeter Anton, Pfarr-Administrator. Kühr Karl, Cooperator.

Congregation der Schwestern des III. Ordens vom heil. Franziscus.
Streit Gregoria, Oberin. 2 Schwestern.

e) K. k. Bezirksgericht.
Gildsheiser Wilhelm, Bezirksrichter.
Sendler Ignaz, Bez.-Ger.-Adjunct. Miliczek Alois, Grundbuchsführer. Reissek Carl, Kanzlist, Sax Franz, Med. Dr., Richter Eduard, Wundarzt, pens. k. k. Unterarzt, Singer Carl, Wundarzt, Gerichtsärzte. Grünn Rudolf, Bürgermeister und Kaufmann, Vertreter des öffentlichen Anklägers.

K. k. Notar.
Fritsch August, Dr.

f) K. k. Steueramt.
Hünel Paul, Steuer-Einnehmer.
Rutschka Ignaz, Controlor. Peter Albert und Wurzer Robert, Adjuncten.

K. k. Finanzwach-Controls-Bezirk.
Wanick Vincenz, Commissär.
Zugewiesen: 4 Respicienten, 14 Oberaufseher, 6 Aufseher.

K. k. Nebenzollamt I. Cl.
Hulwa Franz, Zolleinnehmer.

g) K. k. Postamt und T.
Teltschik Ferdinand, k. k. Postmeister.

K. k. Telegrafen-Nebenstation.

Gräser Franz, k. k. Leitungs-Aufseher.

k) Gemeinde-Vertretung.

Grünn Rudolf, Kaufmann, Bürgermeister.
Fritsch August, J. U. Dr., Richter Eduard, Kretschmer Ferdinand, Meese Adolf, Gemeinderäthe, Urbanek Johann, Rentmeister. Goldemund Rudolf, Secretär. Klose Karl, Bauverwalter.

Spar-Cassa.

Grünn Rudolf, Vorsitzender, Fritsch August, J. U. Dr., k. k., Notar, Kanzleidirector. Karplus Benedict, Meese Adolf, Springer Rudolf, Directoren. Haagen Josef, Schmidt Friedrich, Sendler Ignaz, Kretschmer Ferdinand, Heinzel Johann, Hünel Paul, Richter Eduard, Ausschuss-Mitglieder.

l) Zuckerfabriks-Actien-Gesellschaft.

Karplus Benedict, Meese Adolf, Grünn Rudolf, Hanke Oswald, Siegl Eduard, Latzel Anton, Verwaltungsräthe. Schmidt Friedrich, Director.

Beamten-Personale:
Hübner F., Buchhalter. Lessy F., Assistent. Kortüm A., Cassier. Mildner A., Magazineur. Klose Ad., Al., Secretär. Kunze Carl, Waagemeister. Petlik J., Zuckersieder. Pospischil Ph., Maschinist. Ludwig A., Kupferschmied. Schmidt Joh., Chemiker. Sax R. und Wicenec F., Assistenten.

m) Freiwillige Feuerwehr.

Schmidt Friedrich, Fabriks-Director, Commandant. Haagen Klemens, Stellvertreter.
Briza Josef, Schriftführer. Goldemund Rudolf, Führer der Rettungsabtheilung. Gutwinski Stanislaus, Führer der Spritzenabtheilung. Beyer Robert, Führer der Schutzmannschaft, Reik Heinrich, Heissig Robert, Zeugwart. Besteht aus 108 ausübenden Mitgliedern.

Gesangs-Verein.

Briza Josef, Schuldirector, Liedermeister und Vorstand.
Goldemund Rudolf, Gemeindesecretär. Wicenec Ferdinand, Fabriksbeamter. Andres Eduard, Lehrer Biedermann Johann, Gastwirth, Ausschuss-Mitglieder.

Lese-Club.

Meese Adolf, Vorstand.
Sendler Ignaz, Schriftführer. Kortüm August, Cassier. Gutwinski Stanislaus und Karplus Sigmund, Ausschüsse. Reik Heinrich. Goldemund Rudolf, Revisoren.

Schützengesellschaft.

Meese Adolf, Weinhändler, Vorstand.
Gutwinski Stanislaus, Apotheker, Schriftführer. Sendler Ignaz, Gerichtsadjunct. Kretschmer Ferd. Bürger, Haagen Josef, Bürger, Ausschuss-Mitglieder. Der jeweilige Bürgermeister, Commissär.

Spar- und Vorschuss-Genossenschaft.

Sax Franz, M. Dr., Vorstand. Kortüm August, Stellvertreter.
Gutwinski Stanislaus, Cassier. Heinzel Franz, Engel Karl, Goldemund Richard, Reik Heinrich, Teuchmann Eduard, Aufsichtsräthe.

Hrabin.

c) Sanitäts-Personale:

Kadula Johann, Wundarzt.

d) Kath. Pfarramt.

Böhm Johann, Pfarrer, K. M.

g) K. k. Postamt.

Kostka Josef, Postmeister.

l) Hoch- und Deutschmeister'sches Forstamt.

Dittrich Franz, Oberförster, Leher Johann, Adjunct.

m) Veteranen-Verein.

Pawienka Johann, 1. Vorstand und Hesske Franz (Gross-Pohlom) 2. Vorstand.
Kremer Johann, Cassier. Czurda Wilhelm, Billek Wenzel. Karger Johann, Cassier zu Gross-Pohlom. Kremer Franz, Mandowsky Emanuel, Tomeczek Josef, Wanjek Franz, Zipfel Lorenz, Ausschuss-Mitglieder.
Kadula Joh., pract. Arzt in Hrabin und Wattolik Joh., Militär-Arzt in Gross-Pohlom, Vereins-Aerzte.

Hruschau.

g) K. k. Postamt und T.

Kral Vincenz, Postmeister.
Kral Karoline, Expeditorin und Telegrafistin.

1. Station der a. p. K. F. Nordbahn.

Aigner Max, Ob.-Official III. Cl., Stations-Vorstand.
Karschulin Alois und **Krause** Franz Karl, Officiale II. Cl.

2. Montanbetrieb und Bricquettes-Fabrik.

Spoth Josef, Ingenieur II. Cl., Betriebsleiter.

l) Exc. Gräfl. Wilczek'sche Oeconomie-Verwaltung.

Wawreczka Alois, Verwalter.
Rohaczek Robert, Controlor. **Schober** Alois, Brennerei-Adjunct. **Meissner** Robert, Oeconomie-Adjunct.

m) Freiwillige Feuerwehr.

Miller Victor von, Ritter zu **Aichholz**, Dr., Fabriksbesitzer, Commandant. **Spoth** Josef, Betriebsleiter, Stellvertreter.
Böhm Josef, Hauptmann der I. Comp. **Opl** Karl, Stellvertreter. **Kral** Vincenz, Adjutant. **Gudrich** Johann, **Dittrich** Franz, Zugsführer. **Zohner** Karl, Vertrauensmann. **Krause** Karl, Hauptmann der II. Compagnie. **Klaus** Josef, Stellvertreter. **Gumpert** v., Hauptmann der III. Compagnie.

Hubertskirch.

l) Hoch- und Deutschmeister'sches 1. Forstamt: **Wehrberger** Adolf, Oberförster; **Jurinka** Wendelin, Forst-Adjunct.
2. Schichtamt: **Brucker** Ant., Schichtmeister.

Jablunkau.

Sanitäts-Personale.

Berger Ignaz, **Klineberg** N. und **Beck** Ignaz, Doctoren
Tarnawski Peter, Wundarzt.

d) Katholisches Decanat.

mit den Pfarreien: Jablunkau, Istebna, Końskau, Mosty, Roppitz, Trzitiesch, Wendrin.
Bilowitzki Josef, Erzpriester und Pfarrer, General-Vicariats-Rath, Commissariats-Aktuar, Prosynodal Examinator; **Ferfecky** Josef, Caplan.

Kloster der Elisabethinerinnen.

Bilowitzki Josef, wie oben, Beichtvater. **Sobotka** Maria Bonaventura, Oberin.
Ferner 5 Schwestern, 2 Novizen.

e) K. k. Bezirksgericht.

Kunschner Johann, Bezirksrichter.
Schenk Josef, Adjunct; **Rzehanek** Anton, Grundbuchsführer. **Dyrna** Georg, Kanzlist.

K. k. Notar.

Kubitschek Josef.

f) K. k. Steueramt.

Heinrich Johann, Steuer-Einnehmer.
Kristinus Edmund, Steuer-Controlor. **Longhaus** Josef, Steueramts-Adjunct.

g) K. k. Postamt.

Zwilling Alois, Postmeister. **Neumann** Alois, Expeditor.

Station der Kaschau-Oderberger Bahn.

Liebl Johann, Stations-Vorstand.
Bernard Anton und **Kopietz** Johann, Beamte.

k) Gemeinde-Vertretung.

Füllbier Karl, Gemeinde-Vorstand.
Zwilling Alois, **Füllbier** Josef, **Eisenberg** Josef, **Ausschwitzer** Anton, **Mentel** Franz sen., **Sikora** Johann, **Sniegoń** Adam, **Ploschek** Paul, **Palotschek** Adam, **Kuheida** Johann, **Byczański** Franz, **Lehmann** Franz, **Baselides** Filipp, **Mokrisch** Josef und **Baselides** Franz, Gemeinde-Ausschüsse.

l) Erzh. Albrecht'sches Waldamt.

Wesseli Vincenz, Waldbereiter. **Ehrenberg** Freiherr von, Carl, Forstpraktikant.

m) Bezirkslehrer-Verein.

Netter Johann, Oberlehrer, Obmann.
Bukowski Andreas, Lehrer in Bozonowitz, Stellvertreter; **Deutsch** Heinrich, Schriftführer.
Klimosch Paul, Cassier; **Pustelnik** Johann, Bibliothekar.

Schulpfennig-Verein.

Künschner Johann, k. k. Bezirksrichter, Obmann. **Fränkl** Moriz, Stellvertreter.
Ausschwitzer Anton, Cassier. **Netter** Johann, Schriftführer. **Wesseli** Vincenz, **Tarnawski** Peter, **Kuheida** Johann, Ausschüsse.

Jägerndorf.

c) K. k. Bezirkshauptmannschaft.

Krch Julius, k. k. Bezirkshauptmann.
Persina Karl, Bezirkskommissär; **Hohn** Mathias, Conceptsadjunct. **Peikert** Franz, k. k. Steueramts-Controllor und Steuer-Inspectors-Substitut, Steuer-Referent. **Plischke** Gustav, Bezirkssecretär. **Koppitz** Wilhelm in Obersdorf, Bezirks-Thierarzt. **Winter** Vincenz, k. k. Bezirksfeldwebel, Landwehr-Referent.
Oehl Ferd., Med. Dr. in Troppau, Bezirksarzt.

K. k. Grundsteuer-Bezirks-Schätzungs-Commission.

Vorsitzender: **Krch** Julius, k. k. Bezirkshauptmann.

Mitglieder 1. Von dem k. k. Finanz-Minister ernannte:

a) Staatsbeamte:
Metzger Ernst, k. k. öconom. Schätzungsreferent.
Baniarz Heinrich, k.k.Steuereinnehm.i.Jägerndorf.

b) Grundsteuerträger:
Heinzel Paul, Grundbesitzer in Weisskirch.
Schmidt Franz, Erbgerichtsbesitzer in Petersdorf.

2. Von den höchstbesteuerten Grundsteuerträgern gewählt:
Müller Alois, gräfl. Arco'scher Gutsverwalter in Gotschdorf.

3. Von den Gemeindevorständen gewählt:
Heidrich Anton, Grundbesitzer in Krotendorf. **Mücke** Ernst, Grundbesitzer in Klein-Bressel.
Peschke Ernst, Grundbesitzer in Rausen.

Zugewiesen:
Očenásek Josef, k. k. Waldschätzungsreferent. **Strauss** Josef, provisorischer Geometer.
Jaitner Gustav, Vermessungs-Eleve.

Sanitäts-Personale.

Doctoren: **Baderle** Adolf, **Husserl** Heinrich und **Porges** Markus.
Heinzel Josef und **Türk** Theodor, Wundärzte.

d) K. k. Bezirksschulrath.

Krch Julius, k. k. Bezirkshauptmann, Vorsitzender. Stellvertreter: unbesetzt.

Mitglieder:
Losert Josef, Grundbesitzer in Lobenstein.
Mücke Gottlieb, Grundbesitzer in Kreutzberg.
Platzenteig Eduard, Grundbes. in Heinzendorf.
Richter Alois, Hausbesitzer in Jägerndorf.
Schittenhelm Anton, Kaufmann in Olbersdorf.
Wehrenfennig G., evang. Pfarrer in Kleinbressel.
Wiesner Adolf, kath. Pfarrer in Olbersdorf.
Wurm Josef, Bezirks-Schulinspector und Prof. an der Staats-Oberrealschule in Troppau.
Weinreb Leopold, israelit. Beirath.
Barger Friedrich, Professor und prov. Director an der Comm. Unterralschule in Jägerndorf.
Drescher Franz, Oberlehrer an der Volksschule in Olbersdorf.

Communal-Unterrealschule.

Barger Friedrich, prov. Director.
Dörfler Franz, Professor. **Kissling** August, Professor. **Andujar** Wilhelm, prov. Lehrer.
Werner Reinhard, Supplent. P. **Stara** Fortunatus, kath. Religionslehrer, Minoritenordenspriester.
Anschlowitz Anselm, israel. Religionslehrer. **Keller** Robert, prov. Turnlehrer.

Katholisches Decanat.

mit den Pfarrcien: Jägerndorf, Bransdorf, Braunsdorf, Breitenau, Karlsthal, Geppersdorf, Hillersdorf, Kronsdorf, Lichten, Lobenstein, Neudörfl, Pickau, Seifersdorf, Weisskirch, Zossen und Dittersdorf.
Hanel Florian, f. eb. Consistorialrath, Dechant und Pfarrer in Seifersdorf. F. J. O. 3.

Katholisches Pfarramt.

Heinrich Josef, Pfarrer. **Friedel** Edmund, Weyrich Johann, Capläne. **Bittner** Josef, Cooperator.

Franciscaner Ordens-Convent.

Zahradníček Robert, Quardian. Ferner 3 Ordensbrüder und 1 Laie.

c) K. k. Bezirksgericht.

Janatschek Julius, Bezirksrichter.
Ruschil Johann, **Moschner** Johann, Bezirksgerichts-Adjuncten. **Schuppler** Wilhelm, Grundbuchsführer; **Hein** Vincenz, **Satzke** Eduard, Kanzlist. **Husserl** Heinrich, Dr., Gerichtsarzt; **Persina** Karl, k. k. Commissär bei der Bezirkshauptmannschaft in Jägerndorf, Vertreter des öffentlichen Anklägers.

Advocaten.

Doctoren: **Goldemund** Franz und **Urban** Moriz.

K. k. Notar.

Hirsch Emil, Dr.

f) K. k. Steueramt.

Baniarz Heinrich, k. k. Steuer-Einnehmer.
Peikert Franz, k. k. Steueramts-Controlor (als Steuerinspectors-Substitut). **Czerwinka** Franz, k. k. Steueramts-Adjunct (derzeit substituirender Controlor). **Rossner** Wilhelm, k. k. Steueramts-Adjunct. **Dania** Josef, k. k. Steueramts-Praktikant.

K. k. Hauptzollamt 2. Classe.

Czekan Franz, Leiter. **Skazel** Leopold, Controlor.

K. k. Nebenzollamt 2. Classe.

Hruby Josef, Einnehmer.

K. k. Finanzwach-Controls-Bezirk.

Fox Vincenz, Commissär.
Zugewiesen: 4 Respicienten, 15 Oberaufseher, 9 Aufseher.

g) K. k. Postamt.

Postamt Stadt:

Wanitschek Franz, Postadministrator.
Frieben Max, Postexpeditor. Niesner Josef, Postexpeditor.

Postamt Bahnhof:

Skolina Johann, Postamtsleiter.

K. k. Telegrafen-Amt.

Schwippel Wenzel, Official und Amtsleiter; Poisel Johann, Assistent.

Station der Mährisch-Schlesischen Centraibahn.

1. Betriebs-Inspectorat:

Haluska Johann, Ob.-Ingenieur, Bet.-Inspector. Sedlaczek Franz, Ingenieur, Stellvertreter.

a) Technischer Betrieb.

Hron Vincenz, Ob. Official, Wagen-Abrechn.-Commissär. Salinger Moriz, Telegrafen-Controlor. Mynařik Franz. Wagen-Dirigent. Brückner Franz, Čubelič Andreas, Maar Adolf, Scheller Theodor und Hausleithner Josef, Officiale. Kafka Karl und Bensch Karl, prov. Beamte.

b) commercielle Expositur:

Lederer Wilhelm, Ob. Official, Vorstand. Rozehnal Josef, Offizial, Cassen- und Zugs-Revisor. Zalabak Adolf, Official. Schörg Mathias, Official, Reserve-Beamter.

c) Reclamations-Bureau:

Zarren Ferdinand, Ob.-Official, Vorstand. Becker Josef, Official.

d) Sammlungs-Cassa:

Stauber Johann, Ober-Official, Samml.-Cassier.

e) Material-Verwaltung:

Noah Theodor, Ingenieur, Mat.-Verwalter. Heeg Ferdinand, Official. Mende Raimund, Aspirant.

f) Bahnerhaltungs-Dienst:

Mayer Karl, Ingenieur, Vorstand. Lang Carl, Ingenieur, Strecken-Vorstand.

g) Zugförderungs-Dienst:

Kovařik Franz, Ingenieur, Vorstand, zugleich Werkstätten- und Heizhausleiter. Ziel Anton, Ob.-Official, Rechnungsführer. Stieber Konrad, Official. Franz Josef, prov. Beamter.

2. Station:

Wlach Anton, Ob.-Official. Vorstand.
Piffl Emanuel, Magazineur. Proksch Mathias, Cassier. Lichtenstern Alois, Prochaska Karl, Zipris Josef, Jaegle Karl, Moser Gustav und Pranghofer Johann, Officiale.

k) Gemeinde-Vertretung.

Goldemund Franz, J. U. Dr. Advocat, Bürgermeister.
Satzke Franz, Oekonomiebesitzer. Schindler Constantin, Oekonomiebesitzer; Wieczourek Theodor, Hausbesitzer; Happak Ferdinand, Oekonomiebesitzer, Gemeinderäthe.

Gemeinde-Ausschuss:

Alscher Josef, Flemich Alois, Gross Salomon, Flemich Anton, Göbel Carl, G. V. K. K., Hirsch Emil, J. U. Dr. Kunz Eduard, Kurz Franz, Richter Alois, Larisch Alois, G. V. K. K., Fürst Johann von und zu Liechtenstein: dessen Vertreter: Frank Hugo, Kammerburggraf, Richter Franz, Schmidt Ernst, Schneider Alois, Taschner Alois, Wenzelides Eduard, Gross Wilhelm, Moritz Karl, Schmidt Ernst.

Gemeindebeamte:

Hlawatsch Franz, Amtsleiter; Nagy Franz, Rentmeister; Weber Josef, Secretär; Mayerhofer Franz, Rentamts-Kanzlist; Herold Alois, Kanzlist; Czapke Gustav, Kanzlist; Amort Anton, Förster; Berger Franz, Revierjäger; Hoffmann Adalbert, Unterjäger; Husserl Heinrich, Med. et Chir; Dr., Chefarzt des städt. Krankenhauses; Heinzel Josef, Stadtwundarzt.

Sparcassa.

Krch Julius, k. k. Bezirkshauptmann, landesfürstlicher Commissär.

Ausschuss-Mitglieder:

Larisch Alois sen., Tuchfabrikant, Vorstand. Richter Alois, Hausbesitzer, Stellvertreter. Alscher Josef, Gross Salomon, Goldemund Franz, Dr., Gröger Leopold, Gröger Ernest, Happak Ferdinand, Heide Adolf, Hirsch Emil, Dr., Husserl Heinrich, Dr., Kratschmer Eduard, Larisch Franz, Larisch Basil, Larisch Alois sen., Richter Alois, Satzke Franz, Wenzelides Eduard.

Directions-Mitglieder:

Hirsch Emil, Dr., k. k. Notar. Larisch Alois sen., Tuchfabrikant. Richter Alois, Hausbesitzer. Wenzelides Eduard, Kaufmann. Alscher Josef, Tuchfabrikant.

Beamtenstand:

Kratschmer Eduard, Cassier. Janhuba Anton, Controlor.

l) Fürst Johann Liechtenstein'sches Kammerburggrafenamt.

Frank Hugo, Kammerburggraf.

Frank Alois, Rechnungsführer.
Seidl Johann, Kammeramts-Adjunct und Hofcontrolor.
Nekula Andreas, Rechnungs-Adjunct.
Kuntschner Emil, Kammeramts-Praktikant.

Forstwesen:

Hofmann Willibald, Forstmeister.
Steiner Martin, Forstamts-Adjunct.
Dania Anton, Forstpraktikant.

Oesterr. schlesische Gas-Actien-Gesellschaft.

Scholz Alois, k. k. Bergrath, Director der Zöptauer und Stefanauer dann Witkowitzer Bergbau- und Eisenhütten-Gewerkschaft in Witkowitz etc., Präsident. Swoboda Franz, Ober-Buchhalter der Zöpt. und Stef. Bergbau- und Eisenh.-Gewerkschaft, Vice-Präsident.
Dr. Gerlich Josef, k. k. Notar in Pension in Odrau; Weber Josef, Administrator der Herrschaft Wiesenberg; Schubert Franz, Beamter der Zöpt. und Stef. Bergb. und Eisenhütten-Gewerkschaft: Sinzig Jos., Betriebsdirector der Gasanstalt Jägerndorf; Verwaltungsräthe.
Goldemund Franz Dr., Advocat und Bürgermeister von Jägerndorf, Aufsichtsrath.

Angestellte:

Sinzig Jos., Director; Gebauer Joh., Buchhalter.

m) Arbeiter Kranken- und Unterstützungs-Verein.

Böhm Johann, Tuchmacher, Vorstand; Nidermeier Wilhelm, Stellvertreter.
Schindler Leopold, Secretär; Bonaventura Franz, Cassier.
Dastall Franz, Pitsch Josef, Gröger Rudolf, Wolf Dominik, König Edmund, Revisoren.

Feuerwehr-Verein.

Benisch Johann, Commandant.

Kratschmer Eduard, Commandant-Stellvertreter.
Göbel Ferd., Hptm. der Steiger-Abtheilung.
Larisch Karl, Hptmann der 1. Spritzen-Abteihlg.
Kurz Albert, „ „ 2. „ „
Wiedorn Robert, Hauptmann der 3. Abtheilung.

Satzke Franz, Verwaltungsrath.
Wlach Anton, „
Larisch Alois, „
Alscher Josef, „
Nagy Franz, Cassaverwalter.
Heisig Benedict, Schriftführer.

Kathol. Gesellen-Verein.

Friedel Edmund, Stadtcaplan, Vorstand.
Weyrich Johann, Vice-Vorstand. Türk Johann, Senior.

Israelitische Cultusgemeinde.

Weinreb L., Vorstand.
Pollak Jul., Gross Heinrich, Grünstein Ignaz, Dub David, Kulka Leopold, Berl Samuel, Goldberger Moriz, Defris David, Ausschussmitglieder.

Katholisch-politischer Verein.

Weirich Johann, Stiftscaplan, Vorstand. Schneider Alois, Tucherzeuger, Vorst.-Stellvertreter.
Bittner Josef, Böhm Franz, Flemmick Anton, Geldner Franz, Knrz Albert, Proksch Ed., Wieczoureck Th., Ausschussmitglieder.

Lese-Casino.

Urban Moriz J. U. Dr., Vorstand.
Haluska Johann, Betriebsleiter der Mähr.-schles. Centralbahn, Stellvertreter. Larisch Alois, Cassier.
Pollak Julius, Schriftführer. Schuppler Wilh., Husserl Dr. M., Ordner, Alscher Josef, Albert, k. k. Hptm., Friedrich, k. k. Hptm., Ausschuss-Mitglieder.

Männer-Gesang-Verein.

Wieczourek Theodor, Seifensieder, Vorstand. Proksch Eduard, Kunstgärtner, Stellvertreter.
Franke Alois, Handel Ferdinand, Heissig Benedict, Melzer Ernest, Moritz Karl, Rieger Karl, Rossipaul Alois, Schenk Albert, Ausschuss-Mitglieder.
Schuppler Wilhelm, Ruschil Johann, Göbel Ferdinand, Aufsichtsrath.
Hoffmann Ferdinand, Ziel Anton, Revisions-Ausschuss.

Manufactur-Arbeiter-Verein.

Haas Karl, Bürger, Obmann. Meixner Johann, Stellvertreter.
Reimann Josef, Schriftführer. Wemme Alois, Stellvertreter. Gödel Johann, Cassier.

Schulkreuzer-Verein.

Krch Julius, k. k. Bezirkshauptmann, Obmann. Goldemund Franz J. U. Dr., Stellvertreter.
Titze Franz, Hotelbes., Cassa-Verwalter. Heissig Benedict, Schriftführer. Fuchs Alois, Alscher Josef, Menzl Josef, Ausschussmitglieder.

Schützen-Gesellschaft.

Die Gesellschaft wurde bereits im Jahre 1180 creirt.
Protector der Gesellschaft ist Se. Durchlaucht Fürst Johann von und zu Liechtenstein.
Goebel Carl, Inspector. Larisch Basilius, Ober-Schützenmeister. Frisch Joh., Schützenmeister.
Flemmich Alois, Gröger Ernst, Weigel Jos., Czeschner Franz, Vogt Joh., Schmidt Florian, Mende Alex., Frieben Alois, Elsner Alois, Schützen-Ausschüsse.
Kreuziger Joh., Fahnenjunker; Baier Jos., Schützen-Notar.

Turn-Verein.

Pollak Julius, Obmann. Husserl Heinrich, Stellvertreter.
Brodmerkel Carl, Turnwart. Jatsch Gustav, Turnwart-Stellvertreter. Gross Adolf, Säckelwart. Hanel Ferdinand, Säckelwart-Stellvertreter. Kratschmer Eduard, Zeugwart. Alscher Josef, Zeugwart-Stellvertreter. Larisch Rudolf, Schriftwart. Goldberger Fried., Schriftwart-Stellvertreter.

Veteranen-Verein.

Taschner Anton, Hausbesitzer, Vorstand. **Flemmich** Alois, Vorstand-Stellvertreter, K. M., — P. E. M. **Benisch** Johann, M. D. 1., — K. M., **Spiller** Eduard, K.M., **Glaser** Karl, **Posset** Johann, **Richter** Josef, **Kurz** Albert, **Franke** Franz, K. M., **Schenk** Albert, M. D. 1., **Kunz** Eduard, **Vogt** Johann, **Czeschner** Franz, K. M., **Kohlert** Albert, K. M., Verwaltungsräthe. **Palige** Josef K. M., **Huberth** Franz K. M., **Anhäuser** Karl, **Hubalek** Franz, **Schneider** Eduard, ○ 2., — K. M., **Jüttner** Alois, Ersatzmänner.

Illownitz.

l) Eh. Albrecht'sches Forstamt: **Wladarz** Karl, Förster.

Istebna.

d) Kath. Pfarramt

Minster Anton, Pfarrer, S. M. V. K. p. p. m.

g) K. k. Postamt.

Grania Karl, Postmeister.

l) Erzh. Albrecht'sches Forstamt.

Frenzel Adolf, Förster. **Bohutinsky** Ludwig, Forstadjunct.

Jaktar.

d) Kath. Pfarramt: **Koutňák** Josef, Pfarrer. **Šlapeta** Johann, Cooperator.

Janowitz.

l) Exc. Graf Wilczek'sches Forstamt: **Kroczek** Johann, Förster. **Blaschczekowitz** Josef, Forstadjunct.

Jauernig.

c) Sanitäts-Personale:

Hofmann Anton und **Schäfer** Josef, Wundärzte.

e) K. k. Bezirksgericht.

Kiesewetter Johann, k. k. Bezirksrichter.

Czeicke Eduard, J. U. Dr., k. k. Bez.-Ger.-Adjunct.
Neumann Karl, k. k. Grundbuchsführer.
Ullmann Johann, k. k. Bez.-Ger.-Kanzlist.
Schäfer Josef, Gerichtswundarzt.
Hoffmann Anton, Gerichtswundarzt.
Krumholz Engelbert, pens. k. k. Bezirksrichter, Landesgerichtsrath, Vertreter des öffentlichen Anklägers.

K. k. Notar.

Paupié Eduard.

f) K. k. Steueramt.

Lassmann Karl, Steuer-Einnehmer. **Meese** Edmund, Controlor.

K. k. Finanzwach-Controls-Bezirk.

Werz Robert, Commissär.
Zugewiesen: 5 Respicienten, 8 Oberaufseher und 9 Aufseher.

g) K. k. Postamt und T.

Schroll Gustav, Postmeister. **Hauke** Adolf, Expeditor.

k) Gemeinde-Vertretung.

Michaleck Adolf, Kaufmann, Bürgermeister.
Rösner Franz, **Wache** Johann, Gemeinderäthe. **Görtler** Ferdinand, **Schwarzer** Karl, **Wiessner** Johann, **Gebauer** Stefan, **Bartsch** Karl, **Paupie** Eduard, **Neumann** Karl, **Treu** Moriz, **Utner** Alois, Gemeindeausschuss-Mitglieder. **Heimann** Josef, Stadtsecretär. **Hofmann** Anton, Stadtarzt. **Schäfer** Jos., Armenarzt. **Schrodt** Karl, Stadt-Thierarzt. **Kunze** Josefa, Stadthebamme.

Spar-Cassa.

Mensshengen Josef, Freiherr von, k. k. Kämmerer, Bezirkshauptmann in Freiwaldau, landesfürstlicher Commissär.
Paupié Eduard, k. k. Notar, Directions-Vorstand. **Rösner** Franz, Gemeinderath, Vorstd.-Stellvertreter. **Krumholz** Engelbert, **Michaleck** Adolf, **Neumann** Karl, Directions-Mitglieder. **Gebauer** Stefan, **Görtler** Ferdinand, **Kiesewetter** Johann, **Otto** Herrmann, **Schmidt** Karl, **Schwarzer** Karl, **Wache** Johann und **Wiessner** Johann, Ausschuss-Mitglieder. **Heimann** Josef, Stadtsecretär in Jauernig, Cassier der Sparcassa.

m) Gemeinde-Feuerwehr.

Görtler Ferdinand, Uhrmachermeister, Commandant. **Utner** Alois, Zimmermeister, Stellvertreter.
Steiger-Abtheilung: **Pohler** Franz, Leiter, **Glatter** Ferdinand, Stellvertreter.
Wasserbeschaffungs-Abtheilung: **Bienert** Johann, Leiter, **Heimann** Josef, Stellvertreter.
Schutzmannschaft: **Felkel** Karl, Leiter, **Lindner** Heinrich, Stellvertreter.

Lese-Verein.

Schubert Johann, Gutsbesitzer, Vorstand. **Hettmer** Emanuel, Apotheker, Stellvertreter.
Gröger Josef, Cassier. **Ullmann** Johann, Schriftführer.

Bürgerl. Schützencorps.

Utner Alois, Zimmermeister und Realitätenbesitzer, Vorstand. **Treu** Moriz, Kaufmann und Hausbesitzer, Stellvertreter.
Altmann Wilhelm, **Felkel** Karl, **Gebauer** Stefan, **Heimann** Josef, **Heese** Eduard, **Michaleck** Adolf, Bürgermeister, Verwaltungsraths-Mitglieder, **Lachnit** Karl, Oberlieutenant, **Felkel** Karl, Lieutenant, **Lindner** Heinrich, Lieutenant. **König** Adolf, Schriftführer.

Turnverein.

Heimann Josef, Stadtsecretär, Vorstand. **Hofmann** Anton, Stadtarzt, Stellvertreter.
Ullmann Johann, Turnwart. **Clement** Anton, Säckelwart.

Johannesberg.

d) Kath. Decanat

mit den Pfarreien: Barzdorf, Friedeberg, Gurschdorf, Johannesberg, Krautenwalde, Neuwillmsdorf, Setzdorf, Sörgsdorf, Waldek, Weissbach, Weisswasser und Wildschütz.
Wache Johann, Dr. d. Th., f. b. General-Vicariats-Rath und Commissär, Prosynodal-Examinator, Erzpriester und Pfarrer. **Schindler** Josef, Caplan.

Filialhaus der armen Schulschwestern „unserer lieben Frau"

aus dem Mutterhause in Breslau.

Wache Johann, Dr., wie oben, Beichtvater.
Frohwein Maria Vincenzia, Localoberin. 6 Schwestern und 1 Candidatin.

l) Fürstbischöfliche Güter-Administration.

Schroll Anton, Cammeral-Director und Rechtsrath.
Linner Josef, Cammeral-Directions-Secretär.
Wiesner Johann, Rechnungs-Revident.
Otto Hermann, Hauptcassier.
Twrdy Ferdinand, Hauptcassa-Controlor.
Metzner Josef, Baumeister.
Hettmer Josef, Cammeral-Directions-Kanzlist.
Clement Anton, Haupt-Cassa-Kanzlist.
Peschke Rudolf, Forstamts-Kanzlist.

Forstwesen.

Straube Severin, Oberförster.

Johannesthal.

c) Sanitäts-Personale.

Hanke Moriz, Wundarzt.

d) kath. Pfarramt.

Tandler Kajetan, Pfarrer. **Just** Josef, Cooperator.

g) K. k. Postamt.

Petter Theobald, Postmeister.

m) Veteranen-Verein.

Scholz Anton, K. M., Vorstand.
Mildner Ignaz, K. M., Vorstand-Stellvertreter.
Adler Josef, K. M., **Franske** Josef, **Krausse** Josef, **Nierlich** Franz, K. M., **Schneider** Josef, K. M., **Seifert** Johann, K. M., **Spiller** Karl, K. M., **Ubald** Simon, Ausschuss-Mitglieder.
Hanke Moriz, Wundarzt, Vereinsarzt.

Jungferndorf.

d) Kath. Pfarramt: **Vietz** Franz Xaver, Local-Curat.

Karlsbrunn.

g) K. k. Postamt und T.

Schmid Richard, Postexpedient. **Stagl** Franz, Expeditor.

l) Hoch- und Deutschmeister'sche Brunnen-Verwaltung.

Schmid Richard, Brunnen-Verwalter.

Karlshütte.

g) Station der Ostrau-Friedländer Bahn.

Menzel Gustav, Ober-Official II. Classe, Stations-Vorstand.

l) Eh. Albrecht'sches: 1. Hüttenamt.

Reinprecht Leopold, Hüttenmeister.
Schimek Arnold und Oelwein Gustav, Ingenieure. Schmidt Ernst, Montan-Adjunct. Baumgartner Johann, Montan-Praktikant. Jarisch Franz, Cassier.

2. Feilen-Fabrik.

Hatschier Leopold, Hüttenmeister.

Karlsthal (Alt-).

c) Sanitäts-Personale.

Fuchswans Adolf, Wundarzt.

d) Kath. Pfarramt.

Frenzl Emanuel, Pfarrer. Peschke Adolf, Cooperator.

g) K. k. Postamt.

Smolka Bertha, Postexpedientin.

e) Fürstl. Liechtenstein'sches Forstamt.

Malbohan Josef, Revierförster.

Karwin.

d) Kath. Pfarramt.

Halesch Andreas, Pfarrer. Matuszyński Johann, Cooperator.

g) K. k. Postamt und T.

Jurzina Johann, Postmeister.

Station der Kaschau-Oderberger Bahn.

Hummel Ladislaus, Stations-Vorstand.
Schmatz Gustav und Hübner Ottokar, Beamte.

l) Eh. Albrecht'sches Schichtamt.

Fallaux Cornelius, Schichtmeister.
Stipanitz Moritz, Markscheider. Steussing Ferdinand, Cassier.

Exc. Graf Larisch'sche Central-Direction.

Forner Carl, Central-Director.

Kudielka H. F., Rentmeister.
Mossler Carl, Rentamts-Controlor.
Sembol Carl, Rentamts-Cassier.
Böhm Rudolf, Rentamts-Adjunct.
Dostal Carl, Central-Directions-Adjunct.
Proskowetz Friedr., Central-Directions-Adjunct.
Czech Jacob, „ „ „
Kreisel Carl, Oekonomie-Verwalter.
Kontner Alois, Brauhaus-Verwalter.
Löffler Julius, Bräuermeister.
Seemann Franz, Rechnungsführer.
Wünsch Josef, Adjunct.
Nowak Johann, Controlor.

Frenzel August, Bergmeister.
Jaworsky Josef, Rechnungsführer.
Martin C., Assistent.
Flamme J., Obersteiger.
Pludrzinsky Josef, Spediteur.
Hübner Wilhelm, Bergmeister.
Niedetzky Rudolf, Rechnungsführer.
Malirz Josef, Obersteiger.
Kurz Franz „
Wratny August, Wagmeister.
Eliasch Josef, „
Wolf Wenz., Oberförster.

Katharein.

c) Sanitäts-Personale.

Watolik Johann, Wundarzt.

d) Kath. Pfarramt.

Pazderka Josef, Pfarrer. Gruda Anton, Cooperator.

f) K. k. Neben-Zollamt I. Classe.

Starowski Ignaz, Leiter.

K. k. Finanzwach-Controls-Bezirk.

Czeczerdle Franz, Ober-Commissär.
Zugewiesen: 3 Respicienten, 13 Ober-Aufseher, 7 Aufseher.

g) K. k. Postamt.

Jarosch Karl, Postmeister.

Katschitz (Nieder-).

l) Freiherr von Beess'sches Forstamt: Skacel Rudolf, Förster.

c) Königsberg.

Sanitäts-Personale.

Dworzak Anton, Dr.
Kauřil Anton, Wundarzt.

d) Kath. Pfarramt.

Pavelek Johann, Dechant und Pfarrer (siehe Wagstadt);
Drobčna Josef und Slavik Jakob, Cooperatoren.

e) K. k. Bezirksgericht.

Pick Franz, k. k. Bezirksrichter.
Nedella Johann, Adjunct. Schmidt Hugo, Grundbuchsführer. Jasiok Johann, Kanzlist.
Dworzak Anton, Dr., Gerichtsarzt. Kauřil Anton, G. V. K., öffentlicher Ankläger.

K. k. Notar.

Schimann Karl.

f) K. k. Steueramt.

Gebauer Albin, Steuereinnehmer.
Pillar Franz, Controlor. Mastalier Adolf, Adjunct. Rossmanith Franz, Praktikant.

g) K. k. Postamt und T.

Jurźina Anton, Postmeister.

k) Gemeinde-Vertretung.

Lusar Hannibal, Bürgermeister.
Lubojatzky Franz, Gross Anton, Knopp Franz, Bena Josef, Gemeinderäthe. Gerloch Heinrich, Vertreter der Virilstimme des Herrn Grafen Johann v. Wilczek.
Pick Franz, Kauřil Anton, Dworzak Anton Dr., Proske Josef, Richter Apollinar, Roszmanith Ferdinand, Tomanek Ferdinand, Teplarek Anton, Neuwirth Josef, Fromelius Anton, Fromelius Josef, Augustin Valentin (als Ersatzmann für den nach Olmütz übersiedelten Drobčna Josef), Koscharž Lorenz, Ausschuss-Mitglieder.

l) Exc. Graf Wilczek'sche Oekonomie-Verwaltung.

Gerloch Heinrich, Verwalter. Stonisch Franz, Adjunct.

Kohlbach.

g) K. k. Postamt: Frey Robert, Postmeister.

Komoran.

d) Kath. Pfarramt.

Bernard Josef, Pfarrer. Maleček Franz, Cooperator.

g) K. k. Postamt.

Hauptmann Johann, Expedient.

Końskau.

d) Kath. Pfarramt: Schindler Aemilian, Lokal-Caplan.

Kotzobendz.

d) Landwirthschaftliche Lehranstalt.

Mitglieder des Curatoriums.

Scheidlin, Johann, Edler von, erzh. Cameral-Director i. Pens. in Troppau, als Obmann.
Führer, Rit. v., k. k. Regierungsrath in Troppau, als Vertreter der hohen Regierung.
Haller, Rudolf Freiherr von, erzh. Cameral-directions-Revident in Teschen.
Obratschai Franz, erzh. Oekonomie-Inspector in Teschen.
Ruff Rudolf, erzh. Gutspächter in Hermanitz.
Spens Emanuel Freiherr v., Reichsrathsabgeordneter und Gutsbesitzer in Roppitz.
Walach Paul, Privatier in Teschen.

Personale der Anstalt.

a) Ordentliche Lehrer:
Staudacher Franz, Director. Eichert Wilhelm, 1. Lehrer. Weigend Friedrich, 2. Lehrer.
b) Hilfslehrer:
Nemeček Karl, Bezirksthierarzt. Hau Ferdinand, erzh. Forstadjunct. Styasni Franz, Volksschullehrer.
c) Oekonomiewirthschafter:
Tichy Franz, pract. Instructor.
d) Institutsarzt:
Glesinger, Med. Dr. in Teschen.

l) **Eh. Albrecht'sches Forstamt.**

Karbasch Rudolf, Forstadjunct.

Krautenwalde.

d) Kath. Pfarramt: Niesel Albert, Local-Curat.

Kronsdorf.

c) **Sanitäts-Personale.**

König Josef, Wundarzt.

d) **Kath. Pfarramt.**

Heger Karl, Pfarrer.

l) **Fürst Liechtenstein'sches Forstamt.**

Gross Emil, Förster.

Kuntschitz (Gross-).

d) Kath. Pfarramt: Prusenowski Josef, Pfarrer. Kunczycki Franz, Cooperator.

Kunzendorf (bei Odrau).

d) Kath. Pfarramt: Barwig Josef, Pfarrer.

Kunzendorf (Gross-) bei Mähr.-Ostrau.

g) **K. k. Postamt.**

Budil Josef, Postmeister.

Station der Ostrau-Friedländer Bahn.

Karschulin Franz, Official I. Cl., Stat.-Vorstand.

l) **Graf Moritz St. Genois'sche Güter-Direction.**

Administration:

Kwisda Eduard, Gen.-Bevollm. Güterinspector, Chef der Administration sämmtlicher gräfl. St. Genois'scher Besitzungen, F. J. O. 3., — G. V. K. K., Präsident des mährischen Seidenbauvereines, Ehrenvorstand des I. mähr. Bauerncasinos und der landw. Vorschusscasse zu Meedel, Ehrenbürger der Marktgemeinden Meedel und Paskau u. s. w.

Kwisda Rudolf, Hauptcassier und Güterrevident; Budil Josef, Fabriks- und Rentamts-Rechnungsführer. Zbožinek Anton, Administrationsadjunct.

Direction:

Feige Theodor, Fabrikendirector.

Pohl Robert, Oekonomieverwalter. Cetti Jakob Fabriksleiter. Nikisch Victor, Kubiena Johann, Directionsadjuncten. Forner Karl, Oekonomieadjunct. Czech Hugo, Beck Carl, Fabrikspraktikanten. Wollek Johann, Förster.

Kunzendorf (Gross-) bei Weidenau.

d) **Kath. Pfarramt.**

Göttlicher Johann, Pfarrer. Gans Johann, Caplan.

g) **K. k. Postamt.**

Hauke Ferdinand, Postmeister.

Knrzwald.

d) **1. Kath. Pfarramt.**

Knoppek Anton, Erzpriester und Pfarrer.

2. evangel. Pfarramt.

Krzywoń Andreas, Pfarrer.

g) **K. k. Postamt.**

Benda Joh., Postmeister.

Laubias.

d) Kath. Pfarramt: Liebner Anton, Pfarrer.

Leitersdorf.

c) **Sanitäts-Personale.**

Kolofik Johann, Wundarzt.

g) **K. k. Postamt.**

Kupka Franz, Postmeister.

Lichten.

c) **Sanitäts-Personale.**

Völker Johann, Wundarzt.

d) **Kath. Pfarramt.**

Schittenhelm Karl, Pfarrer.

g) **k. k. Postamt.**

Kreis Josef, Postmeister.

Lichtewerden.

g) K. k. Postamt: **Primavesi,** Ritter von, Paul, Postmeister. **Roth** Johann, Expeditor.

Vereinte Flachsspinnereien.

Primavesi, Paul, Ritter von, Director, Directions-Vorstand.
Weeber August, Dr., **Nitsche** Adolf, Directions-Mitglieder.
Primavesi Moriz, **Primavesi** Eduard, Troppau; **Primavesi,** Carl, Ritter von, K. M., Aufsichtsräthe.
Brandhuber Karl, Betriebsdirector.
Grund Carl, Buchhalter. **Zachert** Wilh., Correspondent. **Drechsler** Franz, Spinnmeister.
Lux Joh., Comptoirist. **Hein** Robert, Werkführer. **Hartel** Sigm., **Roth** S., Magazineure.

Liebenthal.

c) **Sanitäts-Personale.**

Messner Roman, Wundarzt.

d) **Katholisches Pfarramt.**

Jedek Franz, Pfarrer. Tinz Rudolf, Cooperator.

g) **K. k. Postamt.**

Schmidt Ignaz, Expedient. Gesierich Vincenz, Expeditor.

Lindewiese.

d) **Kath. Pfarramt.**

Scheithauer Ferdinand, Pfarrer. Wurscher Josef, Cooperator.

g) **K. k. Postamt und T.**

Ondrasek Laurenz, Postmeister.

l) **f. bischöfliches Forstamt.**

Hübner Eduard, Oberförster.

Lipowetz.

d) Kath. Pfarramt: **Podiwinski** Jakob, Localcaplan.

Lischna.

d) Kath. Pfarramt: **Skupnik** Vincenz, Pfarrer.

Lobenstein.

c) **Sanitäts-Personale.**

Heinrich Karl, Wundarzt.

d) **Kath. Pfarramt.**

Tinz Cirill, Pfarrer.

g) **K. k. Postamt.**

Heinrich K., Postmeister. Heinrich Karl, Expeditor.

l) **Fürst Liechtenstein'sches Wirthschaftsamt.**

Denef Josef, Wirthschaftsbereiter.

Lomna.

l) Eh. Albrecht'sches Forstamt: Kardasch Johann, Förster.

Lonkau.

d) **Kath. Pfarramt.**

Matuszyński Paul, Localcaplan.

l) **Freiherr von Beess'sche 1. Oekonomie-Verwaltung.**

Bortsch Adam, Kastner.

2. Forstamt.

Brodik Eduard, Oberförster.

Lublitz (Alt-).

d) Kath. Pfarramt: **Proske** Karl, Pfarrer.

Lublitz (Neu-).

c) **Sanitäts-Personale.**

Granzer Ferdinand, Wundarzt.

d) **Kath. Pfarramt.**

Kreisl Dominik, Pfarrer.

l) **Fürstl. Liechtenstein'sches Forstamt.**

Hauser Karl, Revierförster. **Schatt** Oswald, Adjunct.

Ludwigsthal.

l) Hoch- und Deutschmeister'sches Berg- und Hüttenamt:
Pogatschnig Ludwig, Berg- und Hüttenverwalter.
Rossmanith Franz, Hüttenamts-Cassier. **Drexler** Josef, Hüttenamts-Magazineur. **Schmid** Heinrich, Hüttenamts-Adjunct. **Frühauf** Julius, Hüttenamts-Assistent.

Maidelberg.

g) K. k. Postamt: **Matzner** Franz, Postmeister.

Mankendorf.

d) Kath. Pfarramt: **Harrer** Alois, Pfarrer.

Marklowitz.

l) Exc. Graf Larisch'sche Oekonomie-Verwaltung: **Kunz** Ignaz, Verwalter.

Matzdorf.

g) K. k. Postamt: **Kukucz** Paul, Postmeister.

Meltsch.

c) **Sanitäts-Personale.**

Beck Ferdinand, Wundarzt.

d) **Kath. Pfarramt.**

Suchánek Adam, Dechant und Pfarrer (wie oben).

g) **K. k. Postamt.**

Hertel Josef, Postmeister.

Messendorf,

d) Kath. Pfarramt: **Lavička** Karl, Pfarrer.

Michalkowitz.

Bergamt der a. p. K. F. Nordbahn:
Ott Franz, Ob. Ingenieur II. Cl., Betriebsleiter.
Godek Alexander, Ing.-Adj. I. Cl.

Milkendorf.

l) Fürstl. Liechtenstein'sches Forstamt:
Beutl Wilhelm, Oberförster. **Schintzl** Anton, Adjunct. **Sterz** Johann, Practicant.

Moheluitz.

l) Eh. Albrecht'sches Forstamt:
Kajetan Julius, Förster. **Lang** Karl, Forst-Adjunct.

Mohrau (Klein-).

c) **Sanitäts-Personale.**

Schuhmann Johann, Wundarzt.

d) **Kath. Pfarramt.**

Frey Gregor Dr., Pfarrer.

g) **K. k. Postamt und T.**

Weiss Ferdinand, Postmeister. **Haass** J., Expeditor.

Morawitz,

d) Kath. Pfarramt: **Tauber** Josef, Pfarrer.

Morawka.

d) **Kath. Pfarramt.**

Kollarz Johann, emer. Erzpriester, Pfarrer. **Skupin** Heinrich und **Piesna** Georg, Cooperatoren

l) **Eh. Albrecht'sches Forstamt.**

Haunold Anton, Förster. **Pawliska** Johann, Praktikant.

Mokrolasetz.

d) Kath. Pfarramt: **Barteska** Anton, Pfarrer.

Mosty (bei Jablunkau).

d) Kath. Pfarramt: **Hrubetz** Josef, Pfarrer.

Mosty (bei Teschen).

l) Eh. Albrecht'sche Oekonomie-Verwaltung:
Kratochwill Hugo, Verwalter. **Scheidlin**, von, Karl, Cassier.

Nawsi.

d) **Evang. Pfarramt.**

Michejda Paul, Pfarrer.

l) **Eh. Albrecht'sche Dampfbrettsäge.**

Preiss Anton, Forstadjunct.

Neplachowitz.

d) Kath. Pfarramt: **Waas** Eduard, Pfarrer; **Pavlik** Andreas, Cooperator.

Neudörfl,

d) kath. Pfarramt: **Pichna** Franz, Pfarrer, **Willmann** Franz, Cooperator.

Neuhof.

l) Eh. Albrecht'sches Forstamt: **Scheuthauer** Richard, Förster.

Niedek.

l) Eh. Albrecht'sches Forstamt: **Grimm** Albert, Förster. **Kallina** Ludwig, Adjunct.

Niklasdorf.

c) **Sanitäts-Personale.**

Ludwig Franz, Wundarzt.

d) **Kath. Pfarramt.**

Witzig Florian, f. b. General-Vicariats-Rath, Erzpriester und Pfarrer.
Reiss Alois, Cap an. **Hauke** Anton, Cooperator.

g) **K. k. Postamt.**

Schreier Ignaz, Postmeister.

l) **F. bischöfliches Forstamt.**

Hauke Ferdinand, Oberförster.

Ochab,

d) **Kath. Pfarramt.**

Wicherek Karl, Pfarrer.

l) **Eh. Albrecht'sche Oeconomie-Verwaltung.**

Lomosik Karl, Verwalter. **Laurent** Herrmann, Adjunct.

Oderberg (Bahnhof).

K. k. Polizei-Commissariat.

Derzeit unbesetzt.

f) **K. k. Finanz-Inspectorat.**

Chowanetz Johann, Ober-Inspector.

c) **K. k. Haupt-Zollamt I. Classe.**

Siersch Josef, Oberamts-Verwalter.
Granitzer Willibald, Ober-Controlor. **Niemetz** Josef, Oberamts-Official. **Bittner** Rudolf, Official.
Czerwenka Anton, Official. **Wurzer** Franz, Official. **Bilek** Josef. Assistent.

g) **K. k. Postamt.**

Wawra Adolf, k. k. Postamtsleiter.
Nikisch Ignaz, k. k. Postamts-Official. **Milač** Anton, k. k. Postamts-Official. **Žedek** Franz, k. k. Postamts-Assistent. **Maresch** Conrad, k. k. Post-Expeditor. **Wiesner** Adolf, Post-Expeditor.

Station der a. p. K. F. Nordbahn.

Strzemcha Karl, Ob.-Ingenieur III. Cl. Stat.-Vorstand.
Kutter Ferdinand, **Drössler** Ferd., Ob.-Officiale I. Cl. **Georgeon** Ferd., Ob.-Official II. Cl.
Halberstadt Franz, Ob.-Official III. Cl. **Krämer** Viktor, **Trnka** Johann und **Hacker** Friedrich, Officiale I. Cl. **Kuttalek**, von Ehrengreif, Gustav, Ing.-Assistent, II. Cl. **Kořinek** Franz und **Neusser** Rudolf, Officiale II. Cl. **Schubert** Adolf und **Lüttichau** Max von, prov. Beamte.

Station der Kaschau-Oderberger-Bahn.

Gallent Jakob, Stations-Vorstand.
Ostheim, Ritter von, Albert. Friedl Alexius, Hernrich Anton, Arnsdorf, Ritter von, Guido, Haas Ignaz, Waleczek Konrad, Beamte.

Werkstättenleitung.

Brotbeck Karl, Ob.-Ingenieur und Vorstand.
Wojaczek Karl, Miksche Ferd. und Pohl Jakob, Beamte. Tesmér Hermann, Werkführer.

Oderberg (Stadt).

c) Sanitäts-Personale.

Michalski Bartholomäus, Dr. Seifert Dominik, Wundarzt.

d) Kath. Pfarramt.

Pelikan Josef, fb. General-Vicariats-Rath, Erzpriester und Pfarrer. Jurczyk Josef, Cooperator.

e) K. k. Bezirksgericht.

Klein Albert, Bezirksrichter.
Zastiera Carl Dr., Bezirks-Gerichts-Adjunct. Oehl Josef, Auscultant. Segeth Carl, Grundbuchsführer. Stachowetz Johann, Winkler Josef, Bezirks-Gerichts-Kanzellisten. Michalski Bartholomäus Dr., Wechsberg Josef Dr., Gerichts-Aerzte. Kultsár Ladislaus von, Vertreter des öffentlichen Anklägers.

K. k. Notar.

Santarius Johann.

f) K. k. Steueramt.

Chlebowský Josef, k. k. Steuer-Einnehmer.
Matuschtik Josef, k. k. Steueramts-Controlor. Schan Heinrich, k. k. Steueramts-Adjunct.

K. k. Nebenzollamt I. Cl.

Quapil Sebastian, Einnehmer.

K. k. Finanzwach-Controls-Bezirk.

Flebbe Friedrich, Commissär, K. M.
Zugewiesen: 3 Respicienten, 9 Oberaufseher, 7 Aufseher.

g) K. k. Postamt.

Klimscha Rudolf, Postmeister: Wawreczka Gustav, Expeditor.

K. k. Telegrafenamt.

Heppe Ignaz, Amtsleiter, Official. Czeczrdle Franz, Assistent.

k) Gemeinde-Vertretung.

Klimscha Rudolf, Kaufmann, Bürgermeister.
Nalepa Georg, Grundbesitzer, Krautwurst Georg, Grundbesitzer, Gemeinderäthe, Klein Albert, Zastiera Carl, Pelikan Josef, Michalski Bartholomeus, Santarius Johann, Stiller Eduard, Warosch Johann' Kinzel Anton, Burschik Franz, Ausschussmitglieder. Gemeinde-Beamte: Gabriel Karl, Hausbesitzer' Gemeindesecretär und Cassier, Michalski Bartholomäus Dr., Stadarzt.

m) Freiwillige Feuerwehr.

Bieniecky Heinrich, Lehrer, Commandant. Schan Heinrich, k. k. Steueramts-Adjunct, Stellvertreter. Gabriel Karl, Schan Heinrich, Halenta Karl, Revisions-Ausschuss.

Odrau.

c) Sanitäts-Personale:

Roleder Anton, Madinek Karl und Schwarz Karl, Wundärzte.

e) Kath. Decanat.

mit den Pfarreien: Odrau, Dobischwald, Dörfl, Kunzendorf, Mankendorf, Petersdorf und Wessiedel.
Beck Rudolf, f. e. b. Consistorial-Rath, Dechant und Pfarrer.
Barducky Johann, Pohlner Alois, Capläne. Hoffmann Ludwig, Cooperator.

Congregation der Schwestern des III. Ordens vom heil. Franciscus

a) vom Mutterhause Troppau. (Communalschule).
Barducky Johann, (wie oben), Beichtvater. Beck Rudolf, (wie oben), ausserord. Beichtvater.
Löwe Cupertina, Oberin, nebst 6 Schwestern.
b) vom Mutterhause Münster (Krankenhaus).
Beichtväter wie oben.
Drühe Hilaria, Oberin, nebst 6 Schwestern.

e) K. k. Bezirksgericht.

Hein Johann, Bezirksrichter.
Doležal Josef, Bezirksgerichts-Adjunct. Kraus Emanuel, Bezirksgerichts-Kanzlist. Ohnhäuser Johann, Scholz Florian, Diurnisten. Gerlich Julius, Englisch Johann, Vertreter des öffentlichen Anklägers.

K. k. Notar.

Pollak Adalbert.

f) **K. k. Steueramt.**

Schlusche Josef, k. k. Steuer-Einnehmer. **Latzel** Karl, k. k. Steueramts-Controlor.

g) **K. k. Postamt.**

Gerlich Julius, Postmeister, G. V. K. K. **Gerlich** J., Postexpeditor.

K. k. Telegrafenamt.

Stagl Franz, k. k. Telegrafen-Stations-Leiter, K. M.

k) **Gemeinde-Vertretung.**

Gerlich Julius, Kaufmann, Bürgermeister. F. J. O. 3.
Freissler Johann, **Unger** Isidor, **Wanke** Ludwig, Gemeinderäthe. **Beck** Rudolf, **Englisch** Johann, **Freissler** Albert, **Gerlich** Victor, **Kürner** Libor, **Podjukl** Ferdinand, **Roleder** Anton, **Schwarz** Carl, **Sturm** Anton, **Ullrich** Johann, **Waschka** Wilhelm, **Tempus** Wilhelm, **Walter** Robert, **Wladař** Josef, Gemeindeausschuss. **Berndt** Josef, Gemeindesecretär. **Reymann** Franz, Gemeidecassier. **Schwarz** Karl, Stadtarzt. **Freissler** Ludwig, Stadtthierarzt. **Riedel** Rosine, Stadt-Hebamme.

Ogrodzon.

d) **Kath. Pfarramt.**

Humplik Anton, Localcaplan.

g) **K. k. Postamt.**

Pohl Adolf, Postmeister.

Olbersdorf.

b) **Landes Irren-Pflege-Anstalt.**

Friedrich Josef, M. Dr., Leiter. **Schittenhelm** J., Manipulant.

Sanitäts-Personale:

Schanzer Franz., Dr.; **Gommel** Wilhelm, Wundarzt.

d) **Kath. Pfarramt.**

Wiesner Adolf, Pfarrer. **Robel** Franz, Stiftscaplan.

Filialhaus der barmh. Schwestern St. Caroli Borromaei

aus dem Mutterhause Trebnitz. Ordenshaus.

Wiesner Adolf, (wie oben) und **Giersig** Leopold, Erzpriester und Pfarrer in Heinzendorf, Beichtväter. **Gottwald** Maria Scholastika, Oberin, nebst 2 Schwestern und 2 Novizen.

e) **K. k. Bezirksgericht.**

Kuntschner Franz, Bezirksrichter. **Zobel** Adam, Adjunct. **Szalka** Emanuel, Grundbuchsführer.

K. k. Notar.

Gsonek Johann.

f) **K. k. Steueramt.**

Ondratschke Franz, Einnehmer. **Hein** Alois, Controlor.

K. k. Neben-Zollamt II. Classe.

Schurek Karl, Einnehmer.

g) **K. k. Postamt.**

Riedel Ferdinand, Postmeister; **Matijka** Johann, Expeditor; **Zimmermann** Adelheid, Expeditorin.

Station der mähr.-schles. Centralbahn.

Hillenbrand Eugen von, Official, Stations-Vorstand; **Hein** Johann, Official.

k) **Gemeinde-Vertretung.**

Escher Karl, Bürgermeister.
Mildner Franz, **Rössner** Johann und **Schubert** Josef, Gemeinderäthe.
Krentscher Eduard, Gemeinde-Secretär.

m) **Veteranen-Verein.**

Platt Franz, K. M., — S. H., Vorstand. **Amand** Ferdinand, K. M., Vorstand-Stellvertreter. **Adam** Reinhard, K. M. **Aust** Johann. **Lichtblau** August, K. M. **Pichler** Wilhelm, K. M., **Rückert** Anton, K. M. **Schittenhelm** Franz, K. M. **Schittenhelm** Alois, K. M. **Wolke** Albert, K. M. Ausschuss-Mitglieder, **Gommel** Wilhelm, praktischer Arzt, Vereinsarzt.

Olbersdorf (Gross-).

d) Kath. Pfarramt: **Bayer** Leo, Pfarrer.

Orlau.

c) **Sanitäts-Personale.**

Löw Pinkas. Dr.

d) **1. Kath. Pfarramt.**

Kolář Aemilian Franz X., Pfarrer, Seidl Günther Franz S., Kaplan.

2. Evangel. Pfarramt.

Klapsia Alfred, Pfarrer.

g) **K. k. Postamt.**

Lindner Siegmund, Postmeister.

Ostrau (Mährisch-).

Für den schles. Antheil.

d) **Evang. Pfarramt.**

Haase Martin, Vicar.

f) **K. k. Finanzwach-Controlls-Bezirk.**

Jelinek Leopold, Ober-Commissär.
Zugewiesen: 2 Respicienten, 7 Ober-Aufseher, 4 Aufseher.

Ostrau (Polnisch-).

c) **Sanitäts-Personale.**

Wechsberg Josef, Dr. Trampler Felix, Wundarzt.

d) **Kath. Pfarramt.**

Bitta Johann, Pfarrer. Klimkowski Karl, Kaplan. Krystyniak Andreas, Cooperator.

e) **Advocaten.**

Richter Karl, Dr.

g) **Bergverwaltung der a. p. K. F. Nordbahn.**

Mayer Johann, Ingenieur II. Classe, Betriebsleiter. Fritsch Johann, Ing.-Adj. I. Classe.

l) **Exc. Graf Wilczek'sche: 1. Güter-Direction.**

Richter Karl, Dr., Rechtsanwalt.
Hanke Edmund, Gutsverwalter. Rossmanith Carl, Cassier. Melichar Franz, Oekonomie-Adjunct; Ulbricht Ferdinand, Cassa-Adjunct.

2. Berg-Verwaltung.

Stieber Wenzel, Bergverwalter.
Hofmann Josef, Markscheider. Halama Johann, Čižiček Karl, Ingenieur-Assistenten. Baiger Anton, Markscheide-Adjunct. Hanel Alois, Rechnungsführer. Naske Albert, Magazineur. Swietlik Ambros, Wagmeister. Hartmann Richard, Expeditor. Neusser Ferdinand, Bergamtsschreiber.

Otrembau.

l) Freiherr von Beess'sche Oekonomie-Verwaltung: Chlebowsky Julius, Kastner.

Perstez.

d) **Kath. Pfarramt.**

Langer Anton, Pfarrer.

l) **Eh. Albrecht'sche Oekonomie-Verwaltung.**

Gorgosch Anton, Verwalter. Niyry Raimund, Adjunct.

Petersdorf.

d) **Kath. Pfarramt.**

Kahlig Franz, Pfarrer. Hanisch Wilhelm, Cooperator.

l) **f. bischöfliches Forstamt.**

Nitsche Ferdinand, Oberförster.

Peterswald.

d) Kath. Pfarramt: Kapinus Johann, Pfarrer.

Petrowitz bei **Freistadt.**

d) **Kath. Pfarramt.**

Cieplik Anton, Pfarrer.

f) K. k. Neben-Zollamt II. Classe.

Marek Johann, Einnehmer.

g) K. k. Postamt.

Schuścik Johann, Postmeister.

Station der a. p. K. F. Nordbahn.

Okacz Franz, Ingenieur-Adjunct I. Classe, Stations-Vorstand;
Eschler Moriz, Ingenieur-Adjunct III. Classe; Keitler Cäsar, Ober-Official III. Classe.

l) Exc. Graf Larisch'sche Soda-Fabrik.

Bannert Ferdinand, Director.
Bursian Paul, Betriebsleiter. Hanke Josef, Buchhalter. Toman Bernhard, Cassier.
Gross Johann, Werkmeister.

Petrowitz bei **Wagstadt.**

d) Kath. Pfarramt.

Samarek Johann, Pfarrer.

g) K. k. Postamt.

Liebischer Heinrich, Postmeister.

Pickau.

d) Kath. Pfarramt: Jahn Engelbert, Pfarrer.

Pitarn.

Sanitäts-Personale.

Gessler Ignaz, Wundarzt.

d) Kath. Pfarramt.

Krause Ignaz, Pfarrer.

Plesna (Alt-).

d) Kath. Pfarramt.

Ječminek Franz, Pfarrer.

l) Exc. Graf Wilczek'sche Oeconomie-Verwaltung.

Mayer Leonhard, Controlor.

Pochmühl.

l) Fürst Liechtenstein'sches Forstamt: Heinz Johann, Revierförster.

Podoly.

Sanitäts-Personale: Meletzky Franz, Wundarzt.

Pogwisdau.

d) Kath. Pfarramt: Kaschitzka Anton, Pfarrer.

Pohlom (Gross-).

d) Kath. Pfarramt.

Tomášek Kasimir, Pfarrer. Lubojadzky Petrus, Cooperator.

g) K. k. Postamt.

Hawran Marie, Postmeisterin.

l) Exc. Graf Wilczek'sche: 1. Oeconomie-Verwaltung.

Dedek Franz, Verwalter.

2. Forstamt.

Wachtl Josef, Förster.

Pohlom (Wüst-).

d) Kath. Pfarramt.

Neisser Franz, Pfarrer. Kavik Robert, Cooperator.

g) K. k. Postamt.

Rziman Isidor, Postmeister.

Polanka.

m) **Veteranen-Verein.**

Martinek Vincenz, Vorstand. Mihula Mathias, Vorstand-Stellvertreter.
David Franz, Cassier. Flessel Stefan, Schriftführer.
Adamek Anton, Dobisch Franz, Friedel Johann, Friedel Eduard, Neuwirth Franz, Ochvat Franz, Postulka Josef, Schupik Karl, Tomaschek Franz, Ausschuss-Mitglieder.

Poruba.

d) **Kath. Pfarramt.**

Košány Augustin, Pfarrer. Strak Johann, Cooperator.

l) **Exc. Graf Wilczek'sches: 1. Rentamt.**

Židek Anton, Cassier. Rzimann Eduard, Cassa-Adjunct.

2. Oekonomie-Verwaltung.

Lorenz Alois, Controlor.

3. Forstamt.

Kattner Karl, Oberförster. Schwab Hugo, Adjunct.

Praźma.

g) K. k. Postamt: Muroń Martin, Postmeister.

Pruchna.

d) **Kath. Pfarramt:**

Hudeczek Franz, Pfarrer.

g) **K. k. Postamt:**

Tobias M., Postmeister.

Station der a. p. K. F. Nordbahn.

Kobiczek Alois, Expeditor II. Classe, Stations-Vorstand.
Fiala Ignaz, Ingenieur-Adjunct I. Cl. Stummer Rudolf, Official I. Classe.
Kriedl Ferdinand, Official II. Classe.

l) **Eh. Albrecht'sche Oekonomie-Verwaltung.**

Beckmann Adolf, Verwalter.

Punzau.

d) Kath. Pfarramt: Hladisch Anton, Pfarrer.

Raase.

c) **Sanitäts-Personale.**

Hanitzek Josef, Wundarzt.

d) **Kath. Pfarramt.**

Langer Andreas, Pfarrer. Scheyer Hermann, Cooperator.

g) **K. k. Postamt.**

Michler Paul, Postmeister.

l) **Fürstl. Liechtenstein'sches Forstamt.**

Hartmann Wilhelm, Förster.

m) **Freiwillige Feuerwehr.**

Heisiger Libor, Commandant. Rossmanith Josef, Stellvertreter.

Landwirthschaftliches Casino.

Neumann Johann, Vorstand.
Heissiger Libor und Czech Libor, Ausschuss-Mitglieder.

Landwirthschaftliche Maschinen-Genossenschaft.

Michler Paul, Obmann.

Raden (Neu-).

l) Fürst Liechtensteinsches Forstamt; Skazel Alois, Revierförster.

Radnu.

d) Kath. Pfarramt: Skursky Ernest, Pfarrer.

Ratkau.

d) Kath. Pfarramt: Dvoržák Karl, Administrator.

Rattimau.

d) Kath. Pfarramt: Sobetzky Leopold, Pfarrer, Jarosch Richard, Cooperator.

Reichwaldau.

d) Kath. Pfarramt: Machaczek Valentin, Pfarrer.

Reihwiesen.

d) **Kath. Pfarramt.**

Schubert Konrad, Local-Curat.

l) **F. bischöfliches Forstamt.**

Steuer Adolf, Oberförster.

Riegersdorf.

d) **Kath. Pfarramt.**

Błażeg Johann, Pfarrer. Rukowski Josef, Cooperator.

g) **K. k. Postamt.**

Kohn Moriz, Postmeister.

l) **Eh. Albrecht'sche Oeconomie-Verwaltung.**

Klatt Franz, Verwalter. Haueis Karl, Adjunct.

Röwersdorf.

c) **Sanitäts-Personale.**

Goldemund Josef, Wundarzt.

d) **Kath. Pfarramt.**

Klement Josef, Pfarrer. Fischer Josef, Cooperator.

g) **K. k. Postamt.**

Anders Alois, Postmeister.

Station der mähr. schles. Centralbahn.

Speil Hugo Ritter von Ostheim, Official, Stations-Vorstand.

Roppitz.

d) Kath. Pfarramt: Schüller Albert, Local-Caplan.

Rosswald.

c) **Sanitäts-Personale.**

Heinrich Franz, Wundarzt.

d) **Kath. Pfarramt.**

Bzonek Rudolf, Pfarrer. Gebauer Wenzl, Cooperator.

g) **K. k. Postamt.**

Richter Conrad, Postmeister.

Rothwasser (Alt-).

d) **Kath. Pfarramt.**

Gottwald Johann, Pfarrer. Eichinger Josef, Caplan.

g) **K. k. Postamt.**

Gullich Josef, Postmeister.

l) **F. bischöfliches Forstamt.**

Paschke Ernst, Oberförster.

Roy.

l) **Freiherr von Beess'sches Central-Güter-Inspectorat.**

Kania Johann, Inspector. Endlicher A., Rentamts-Adjunct.

Oeconomie-Verwaltung.

Krutzina Paul, Verwalter.

Rzepischt.

l) Graf St. Genois'sche Oekonomie-Verwaltung: Staffée Eduard, Verwalter.
Zatecky Eduard, Förster.

Sandhübel.

d) Kath. Pfarramt.

Werner Josef, Pfarrer.

g) K. k. Postamt.

Kirchner Josef, Postmeister.

l) Holzstoff- u. Holzstiften-Fabriks-Actien-Gesellschaft.

Latzel sen. Anton, Gutsbesitzer in Setzdorf, Director.
Krisch Moriz, Gutsbesitzer in Breitenfurt, Stellvertreter;
Latzel jun. Anton, Gutsbesitzer in Rothwasser, Smetaczek Josef, Forst-Ingenieur in Freiwaldau, Mitdirectoren.
Löffler Wilhelm, Fabriks-Verwalter. Smekal Carl, Buchhalter und Cassier.

Saubsdorf.

c) Sanitäts-Personale.

Gebauer Josef, Wundarzt.

d) Kath. Pfarramt.

Brosig Emanuel, Local-Curat.

Schlackau.

d) Kath. Pfarramt: Falta Vincenz, Pfarrer.

Schlaten.

[d) Kath. Pfarramt: Klimeš Anton, Pfarrer. Glabazna Eustach, Cooperator.

Schönbrunn.

c) Sanitäts-Personale.

Sedlaczek Anton, Wundarzt.

g) K. k. Postamt und T.

Zabransky Josef, Postmeister. Wellart Anton, Expeditor.

Station der a. p. K. F. Nordbahn.

Pszczołka Heinrich, Ingenieur III. Classe, Stations-Vorstand.
Wrzak Josef, Ingenieur-Adjunct III. Classe.
Pachner Johann, Vita Franz und Kubetz Franz, Officiale I. Classe.

l) Exc. Graf Wilczek'sche Oekonomie-Verwaltung.

Greipel Josef, Verwalter. Müller Hermann, Adjunct.

Schönhof.

c) Sanitäts-Personale.

Rotter Gabriel, Wundarzt.

d) Kath. Pfarramt.

Moneczka Anton, Consistorial-Rath der Diöcesen Krakau und Tarnow, f. b. Tit. General-Vicariats-Rath, Erzpriester und Pfarrer. Skotnica Ignaz, Cooperator.

g) K. k. Postamt.

Rieger Adolf, Postmeister.

Schönstein.

Excell. Graf Larisch'sche Oekonomie-Verwaltung: Strauch Franz, Verwalter, Friedl Josef, Förster.

Schwarzwasser.

c) Sanitäts-Personale.

Lang Josef, Dr.

d) Kath. Decanat.

mit den Pfarreien: Gross-Kuntschitz, Ochab, Pruchna, Schwarzwasser und Zarzicz.
Pawlik Josef, Erzpriester und Pfarrer.
Siemko Franz, Caplan. Kołodziej Heinrich, Cooperator.

e) K. k. Bezirksgericht.

Kostroń Josef, Bezirksrichter.
Chejlava Johann, Gerichtsadjunct. Hodurek Josef, Grundbuchsführer und Kanzlist.
Gerichtsarzt unbesetzt. Kämpf Josef, pens. k. k. Hauptmann, Vertreter des öffentlichen Anklägers.

K. k. Notar.

Garlik Franz.

f) K. k. Steueramt.

Willert Leopold, Steuereinnehmer. Fabian Konrad, Steueramts-Controlor.

K. k. Nebenzollamt I. Cl.

Marquette August, Einnehmer.

K. k. Finanzwach-Controls-Bezirk.

Czernohorski Josef, Commissär, K. M.
Zugewiesen: 2 Respicienten, 10 Oberaufseher, 3 Aufseher.

g) K. k. Postamt.

Brandis Johann, Postmeister.

k) Gemeinde-Vertretung.

Lang Victor, Kaufmann, Bürgermeister,
Brandis Johann, Kapinus Anton, Gemeinderäthe. Kostron Josef, Wenderling Josef, Müller Franz, Schnapka Theodor, Lichotzki Adolf, Wrazidlo Franz, Czarnotta Franz, Schwarz Franz, Palečzek Franz, Gemeinde-Ausschuss. Gemeinde-Beamte: Lang Josef, Med. Dr., Stadtarzt. Brunowski Filippine, Stadt-Hebamme.

l) Erzh. Albrecht'sche Oekonomie-Verwaltung.

Wenderling Josef, Verwalter.

Schwarzwasser bei Weidenau.

d) Kath. Pfarramt: Rother Robert, Pfarrer.

Sedlitscht.

d) Kath. Pfarramt: Goril Johann, Pfarrer.

Seibersdorf.

d) Kath. Pfarramt.

Strzižik Franz, Pfarrer. Dziekan Heinrich, Cooperator.

g) K. k. Postamt.

Nowobilski Johann, Postmeister.

Seifersdorf.

d) Kath. Pfarramt: Hanel Florian, (siehe Jägerndorf) Dechant und Pfarrer. Scholz Augustin, Cooperator.

Setzdorf.

g) Kath. Pfarramt.

Lankisch Josef, Pfarrer. Vogel Albert, Cooperator.

d) K. k. Postamt und T.

Rathmann Karl, Postmeister.

l) Fürstbischöfl. Forstamt.

Frey Karl, Oberförster.

m) Fortschritts-Verein.

Pohl Ubald, Schmiedemeister, K. M., Vorstand. Hauke Johann, pens. Lieutenant, M. D. I., — K. M., Stellvertreter.
Reinold Ferd. K. M., Schriftführer. Hauke Johann, K. M., Cassier. Schroth Emanuel, Hauke Florian, Kusche Albert, Ehrlich Albin, Michler Albert, Ausschuss.

Skalitz.

d) Kath. Pfarramt: Onderek Josef, Pfarrer; Kotschy Josef, Cooperator.

Skotschau.

Sanitäts-Personale.

Müller Eduard, Perl Samuel, Doctoren. Karger Franz, Wundarzt.

d) 1. Kath. Pfarramt.

mit den Pfarreien: Baumgarten, Brenna, Grodzietz, Gross-Gurek, Lipowetz, Perstetz und Skotschau.
Michalek Josef, f. b. Commissär, Prosynodal-Examinator, Rath des kirchlichen Ehegerichtes, General-Vicariats-Rath, Erzpriester und Pfarrer.
Nogol Anton, Caplan. Paździora Karl, Cooperator.

2. Evang. Pfarramt.

Karżeł Johann, Pfarrer.

e) K. k. Bezirks-Gericht.

Samesch Gustav, Bezirksrichter.

Hadina Franz, Gerichts-Adjunct.
Franek August, „
Machaczek Rudolf, Grundbuchsführer.
Spielvogel Johann, Gerichts-Kanzlist.
Kawadek Ignaz, Gerichts-Kanzlist.
Scheri Anton, Vertreter des öffentl. Anklägers.
Lindner Ignaz, Dr., Gerichtsarzt.
Karger Franz, Mag. Chir., Gerichtsarzt.

Advocat.

Byck Josef, Dr.

K. k. Notar.

Michel Anton.

f) K. k. Steueramt.

Pochlidal Johann, Steuereinnehmer.
Tapla Wilhelm, Controlor. Weczerek Erdmann, Adjunct.

K. k. Finanzwach-Controls-Bezirk.

Prochaska Anton, Commissär.
Zugewiesen: 1 Respicient und 1 Oberaufseher.

g) K. k. Postamt und T.

Schefczik Ferdinand, Postmeister. Legner Josef, Postexpeditor.

k) Gemeinde-Vertretung.

Schefczyk Ferdinand, Bürgermeister.
Waliczek Franz, Kolodzej Karl, Motloch Wenzel, Gemeinderäthe. Czerny Josef, Mattura Thomas, Wawerka Johann, Rimel Vincenz, Nowak Franz, Friedel Anton, Lehmann Johann, Schery Anton, Samesch Gustav, Michl Anton, Kukucz Karl, Spitzer Nathan, Zipser Emil, Michalek Josef, Ausschuss-Mitglieder.

Sparcassa.

Pohlidal Johann, k. k. Steuereinnehmer, Vorsitzender des Verwaltungsausschusses und der Direction.
Michl Anton, k. k. Notar, Sparcassadirector, Schery Anton, Kukucz Karl, Bauer Rudolf, Kolodzej Karl, Samesch Gustav, Waliczek Franz, Böhm Johann, Verwaltungs-Ausschuss.

m) Freiw. Feuerwehr.

Kawadek Ignaz, k. k. Bez.-Ger.-Kanzlist, Commandant. Scheri Anton, Ehrenbürger von Skotschau, Stellvertreter.

Bauer Rudolf, Hauptmann der 1. Comp.
Nowak Franz, „ „ 2. „
Walitschek Franz, „ „ 3. „
Brudniok Gottlieb, Hptm.-Stellvertr. der 1. Comp.
Wawerka Johann, „ „ 2. „
Böhm Johann, „ „ 3. „
Prohaska Karl, Adjutant.
Frank Adalbert, Schriftführer.
Flachs Karl, Rüstmeister.
Konderla Johann, Vertrauensmann.
Steinberg Sigmund, „
Spitzer Nathan, „

Lehrer-Verein

Schonowski Johann, Schuldirector, Obmann. Kupka Anton, Stellvertreter.
Sikora Valentin, Vereinscassier. Russniak Josef, Schriftführer. Prohaska Karl, Bibliothekar. Gorgon Moriz, Ausschussmitglied.

Leichen-Verein.

Waliczek Franz, Schnittwaarenhändler, Präsident. Nowak Franz, Fleischer, Stellvertreter.
Motloch Wenzel, Cassier. Mattura Thomas, Stellvertreter. Pagacz Franz, Controlor. Fixek Rudolf, Stellvertreter. Wawerka Johann, Schriftführer, Janik Georg, Stellvertreter. Schefczyk Ferdinand, Kolodzej Karl, Tomaschek Josef, Czaputa Michael, Dombrowski Josef, Motyczka Josef, Ausschuss.

Kathol. Lese-Verein.

Raschka Franz, Töpfer, Präsident.
Nogol Anton, Bibliothekar. Pazdziora Karl, Secretär. Czakuta Michael, Hauswirth. Wawerka Johann, Cassier. Zahradnik Johann, Friebel Johann, Ausschuss.

Skrochowitz.

g) K. k. Postamt.

Schurek Paul, Postmeister. Czeczetke Alois, Expeditor.

Station der mähr.-schles. Centralbahn.

Hummer Carl, Official, Stations-Vorstand. Langer Franz, Official.

Skrzipp.

d) Kath. Pfarramt.

Stěpan Thomas, Administrator.

g) K. k. Postamt.

Uwira Josef, Postmeister.

Slidnau.

Exc. Graf Wilczek'sches Forstamt: Werner Johann, Oberförster. Maly Richard, Adjunct.

Smolkowitz.

l) Exc. Graf Larisch'sche Oekonomie-Verwaltung: Ponesch Hubert, Verwalter.

Sörgsdorf.

d) Kath. Pfarramt: Sax Gotthard, Pfarrer.

Spachendorf.

c) Sanitäts-Personale.

Messenhauser Alois, Wundarzt.

d) Kath. Pfarramt.

Jaich Narzissus, Pfarrer.

g) K. k. Postamt.

Rossmanith Johann, Postmeister.

Stablowitz.

c) Sanitäts-Personale.

Reich Filipp, Wundarzt.

g) K. k. Postamt.

Reich Philipp, Postmeister.

Stanislowitz.

l) Exc. Graf Larisch'sche Oekonomie-Verwaltung: Dametz Josef, Controlor.

Standing.

d) Kath. Pfarramt.

Vyhlidal Franz, Pfarrer.

g) K. k. Postamt.

Teltschig Josef, Postmeister. Hladik Franz, Expeditor.

Station der a. p. K. F. Nordbahn.

Wacha Karl, Ingenieur III. Cl. und Stat.-Vorstand.
Chalupa Johann, Ob.-Official 1. Cl. Armet Anton, Ob.-Official II. Cl. Eysank von Marienfels David, Official II. Cl., Mersi Anton, Diurnist.

Steinau.

d) Kath. Pfarramt.

Kroboth Leopold, Local-Caplan.

l) Exc. Graf Larisch'sche Oekonomie-Verwaltung

Bathelt Julius, Verwalter.

Stettin (Burg).

c) Sanitäts-Personale.

Ludwig Ignaz, Wundarzt.

g) K. k. Postamt.

Pillich Johann, Postmeister.

l) Hoch- und Deutschmeister'sche Oekonomie-Verwaltung.

Weinhold Josef, Verwalter. Ullmann Ant., Adjunct.

Stiebnig.

c) Sanitäts-Personale.

Schubert Franz, Wundarzt.

d) Kath. Pfarramt.

Hanke Franz, Pfarrer.

Stiebrowitz.

d) Kath. Pfarramt.

Ochrana Ludwig, Pfarrer. Gela Johann, Cooperator.

g) K. k. Postamt.

Kutscha Wilhelm, Postmeister.

m) Veteranen-Verein.

Maschke Jacob, Vorstand. **Kral** Rudolf, Vorst.-Stellvertreter.
Bittner Johann, **Bittner** Josef, **Fiala** Franz. **Graza** Theodor, **Graza** Karl, **Kalus** Anton, **Krokus** Josef, **Petrik** Karl, **Premus** Josef, **Schneider** Ignaz, **Scholtis** Leopold, Ausschuss-Mitglieder.

Suchau (Nieder-).

d) Kath. Pfarramt: **Grünn** Herrmann, Local-Curat.

Suchau (Ober-).

d) Kath. Pfarramt.

Orel Dominik, Pfarrer.

g) K. k. Postamt.

Heissig Karl, Expeditor.

l) Exc. Graf Larisch'sches Güter-Inspectorat.

Staniek Josef, Oekonomie-Inspector.
Schelliga Johann, Revident. **Kopietz** Karl, Verwalter. **Heissig** Karl, **Langer** Joh. P., Adjuncten, **Dostal** Albert, Förster.

Teschen.

c) K. k. Bezirkshauptmannschaft.

Ruff Karl, k. k. Regierungsrath, G. V. K. K., Bezirkshauptmann.

Rosenberg Eduard, Ritter von, Bezirkscommissär.
Rudl Johann, k. k. Steuer-Oberinspector, Steuerreferent.
Treutler Franz, Bezirksingenieur.
Hauser Martin, Ingenieur.
Czermak Eberhard, Ingenieur.
Zajonz Andreas, Dr., Bezirksarzt.
Pakosta Max, Concepts-Adjunct.
Dorda Johann, Bezirks-Secretär.
Dürrmayer Albert, k. k. Bezirks-Feldwebel, M. D. 1., — K. M., Landwehr-Referent.
Nemeczek Karl, Bezirksthierarzt.

Grundsteuer-Bezirksschätzungs-Commission.

Ruff Karl, k. k. Regierungsrath und Bezirkshauptmann, Vorsitzender.

Mitglieder: Von dem k. k. Finanzminister ernannte:
a) Staatsbeamte: **Strauch** Johann, k. k. ökonomischer Schätzungs-Referent. **Knesek** Franz, k. k. quiescirter Bezirkshauptmann.
b) Grundsteuerträger: **Pustowka** Paul, Grundbesitzer in Bistrzitz. **Peterek** Johann, Grundbesitzer in Skalitz.

Von den höchstbesteuerten Grundsteuerträgern gewählt:
Lomozik Karl, erzh. Oekonomie-Verwalter in Ochab.

Von den Gemeindevorständen gewählt:
Michnik Heinrich, Gutsbesitzer in Ziwotitz. **Pawelek** Josef, Grundbesitzer in Baschka. **Tomanek** Andreas, Grundbesitzer in Schibitz.

Zugewiesen:
Burghart Eduard, k. k. Waldschätzungs-Referent. **Paleczek** Josef, k. k. Geometer II. Cl. **Urban** Josef, k. k. prov. Geometer. **Plischke** Richard, Vermessungs-Diurnist. **Stock** Karl, Vermessungsdiurnist.

Sanitäts-Personale.

Fischer Josef, **Kohn** Heinrich, **Kohn** Alois, **Zajonz** Andreas, **Glesinger** Leopold und **Tront** Karl, Doctoren. **Budwiczka** Gotthard und **Roglowicz** Eduard, Wundärzte.

d) K. k. Bezirksschulrath.

Ruff Karl, k. k. Regierungsrath, Vorsitzender. **Dorda** Johann, Bezirkssecretär, Stellvertreter.

Mitglieder:

Franke Ignaz, kath. Pfarrer in Dobrau.
Zlik Arnold, evang. Pfarrer in Teschen.
Friedmann Simon, Kreisrabbiner in Teschen.
Bartelmus Rudolf, k. k. Bezirksschulinspector.
Mich Josef, Dr., k. k. Bezirksschulinspector.
Peter Anton, Director der k. k. Lehrerbildungsanstalt in Teschen.
Woynar Johann, Oberlehrer in Dobrau.
Wallach Paul, Grundbesitzer in Teschen.
Maier Josef, Grundbesitzer in Pitrau.
Pawelek Josef, Grundbesitzer in Baschka.
Pustowka Paul, „ „ Bystrzitz.
Flooh Eduard, Kaufmann in Teschen.

K. k. Vereintes Staats-Gymnasium.

Werber Josef, k. k. Director.
Fischer Josef, Dr., **Friedrich** Gottlieb, **Smita** Josef, **Raschke** Manuel, k. k. Professoren, **Bartelmus** Rudolf, k. k. Professor und Bezirksschulinspector, **Bienert** Vincenz, **Odstrčil** Johann, Dr., **Balcar** Ant. Dr., **Karell** Armand, **Pscheidl** Wenzl und **Świéży** Ignaz, P., kath. Religionslehrer, k. k. Professoren, **Schmied** Franz, k. k. Gymnasiallehrer, **Fritsche** Richard, k. k. (evang.) Religionslehrer, **Mathia** Leopold und **Vetchy** Johann, suppl. Gymnasiallehrer, **Friedmann** Simon, Kreisrabbiner, israelitischer Religionslehrer, **Kuczera** P. Andreas, prov. Exhortator für das Unter-Gymnasium.

K. k. Staats-Oberrealschule.

Rothe Ludwig, Director.
Radda Karl, **Gloeser** Moriz, **Holeček** Franz, **Hawlas** Thomas, Dr., **John** Franz, **Moser** Karl, Dr., **Kothny** Erasmus, **Pelz** Karl, **Pospiech** Alois, **Zvěřina** Felix, **Kassler** Josef Nicolaus, Lehrer. **Friedmann** Simon, Kreisrabbiner, Nebenlehrer für israel. Religionsunterricht. **Pospischil** k. k. Hauptlehrer an der Lehrerbildungsanstalt, Nebenlehrer für poln. Sprache. **Wilke** Karl, Turnlehrer an der k. k. Lehrerbildungsanstalt, Nebenlehrer für Turnen. **Metzner** Alfons, dirig. Oberlehrer der Communal-Knabenschule, Nebenlehrer für Gesang.

K. k. Lehrer-Bildungs-Anstalt.

Peter Anton, Director.
Pospischill Johann, **Löffler** Larl, **Marek** Josef, Professoren. **Genserek** Ignaz, Religionslehrer. **Zahradníček** A., **Scholz** J., **Becke** Anton, **Woynar** Josef, **Fietz** Josef, Lehrer. **Littera** A., Supplent. **Wilke** Karl, Turnlehrer.

1. Katholischer Clerus:

Fürstbischöfliches General-Vicariat.
Śniegoń Franz, Ehrendomherr der Kathedralkirche in Breslau, Präses des kirchlichen Ehegerichtes für den Bresslauer österr. Diöces.-Antheil, Pfarrer und Dechant in Teschen, Generalvicar.
Wache Johann, Dr. der Theologie, f.-b. Commissär, Prosynodal-Examinator, Erzpriester und Pfarrer in Johannesberg. **Michalek** Josef, f.-b. Commissär, Prosynodal-Examinator, Rath des kirchlichen Ehegerichtes, Erzpriester und Pfarrer in Skotschau. **Bitta** Josef, emeritirter Religions-Professor, Prosynodal-Examinator, Rath des kirchlichen Ehegerichtes, G. V. K. K., Stiftspriester. **Witzig** Florian, Actuar des Neisser Commissariats, Erzpriester und Pfarrer in Niklasdorf. **Pelikan** Josef, Erzpriester und Pfarrer in Oderberg. **Bilowitzki** Josef, Actuar des Teschner Commissariates, Prosynodal-Examinator, Erzpriester und Pfarrer in Jablunkau, Assessoren und wirkliche Räthe.

Fürstbischöflicher geistlicher Rath.
Mikula Josef, kaiserlicher Rath, sowie des Herrn Fürstbischofs von Olmütz, F. E. Olmützer Consistorial- und Diöcesangerichtsrath, Dr. der Theologie, Pfarrer. Dechant und Erzpriester zu Müglitz.

Titular-Generalvicariats-Räthe.
Axmann Ernest, emer. Erzpriester und Pfarrer in Gurschdorf. **Baran** Johann, Teschner Archipreb. Administrator, Rath des kirchlichen Ehegerichtes, Pfarrer in Golleschau. **Wache** Carl, J. U. und Theol. Dr., Prosydonal-Examinator, Pfarrer in Weidenau. **Moneczka** Anton, Erzpriester, T. Consistorialrath der Diöcesen Tarnow und Krakau, Pfarrer zu Schönhof. **Knoppek** Anton, Erzpriester und Pfarrer in Kurzwald. **Cieplik** Anton, Titular-Pfarrer in Petrowitz.

Das kirchliche Ehegericht.
Śniegoń Franz, f. b. Generalvicar, (wie oben), Präses. **Bitta** Josef, **Michalek** Josef, **Pelikan** Josef, **Baran** Johann, (wie oben), Räthe. **Schuster** Roman, J. U. Dr., mähr.-schles. Landesadvocat, erzh. Anwalt zu Teschen, Defensor matrimonii. **Kuczera** Andreas, Schriftführer.

Prosynodal-Examinatoren.
Im Commissariate Teschen: **Michalek** Josef, **Bitta** Josef, **Bilowitzki** Josef, (wie oben), **Findiński** Carl, Pfarrer in Friedek.
Im Commissariate Neisse: **Axmann** Ernest, Pfarrer in Gurschdorf, **Wache** Johann, Dr. (wie oben), **Wache** Carl, Dr., Pfarrer in Weidenau, **Neugebauer** Karl, Pfarrer in Zuckmantel.

F. b. Generalvicariats-Kanzlei.
Kuczera Andreas, (wie oben), Secretär. **Stiskała** Anton, Coop. in Teschen, Protokollist und Registrator. **Moroń** Peter, Coop. in Teschen, Kanzlist.

Decanat Teschen.

mit den Pfarreien: Golleschau, Lischna, Lonkau, Ogrodzon, Pogwisdau, Punzau und Teschen.
Baran Johann, Pfarrer in Golleschau, Decanats-Administrator.

Pfarre Teschen.

Śniegoń Franz (wie oben), General-Vicar und Pfarrer.
Koziar Xaver, Ober-Caplan. **Kuczera** Andreas, Caplan. **Ntiskala** Anton, **Moron** Petrus, Cooperatoren.

Kloster der barmherzigen Brüder.

Śniegoń Franz, General-Vicar (wie oben), Curator.
Kollarz Johann, emer. Erzpriester, Pfarrer in Morawka, Beichtvater. **Fussek** Eventius, Prior. **Matauschek** Alfons Josef, Conventspriester. **Bukvička** Gotthard Johann, Subprior und Oberarzt, nebst 7 Brüdern.

Kloster der Elisabethinerinnen.

Ś iegoń Franz, General-Vicar (wie oben), Curator.
Bitta Josef, Conventspriester (wie oben). **Matauschek** Alfons, Conventpriesser der barmh. Brüder, Beichtvater. **Schüller** Albert, Local-Curat in Roppitz, Beichtvater. **Gloss** Maria Gabriela, Oberin, nebst 7 Chorfrauen und 3 Laienschwestern.

2. Evangelischer Clerus.

Otto Leopold, von und **Žlik** Arnold, Pfarrer.

3. Israelitischer Clerus.

Friedmann Simon, Kreisrabbiner.

e) K. k. Kreisgericht.

Pospischil Karl, k. k. Kreisgerichts-Präsident.
Böhm Mathias, k. k. Oberlandesgerichtsrath. **Palasek** Johann, **Parthe** Ausgust, Ritter von Barthe, **Souschek** Josef und **Tischler** Johann, k. k. Landesgerichtsräthe. **Schindler** Fridolin, k. k. Rathssecretär. **Schwarz** Albert, **Groetschl** Victor, **Lisický** Franz, **Nowakowski** Stanislaw, Ritter von, **Gollinger** Alfred, k. k. Gerichtsadjuncten.
Sonstige Beamten: **Schneider** Friedrich, k. k. Hilfsämter-Director. **Schierer** Karl, k. k. Grundbuchsführer. **Wieszner** Franz, k. k. Hilfsämter-Directions-Adjunct. **Smola** Franz, **Zbožinek** Franz und **Kunze** Leo, k. k. Kreisgerichts-Officiale. **Matzka** Gallus, k. k. Kerkermeister. **Kohn** Alois, Dr., **Kohn** Heinrich, Dr., **Zajouz** Andreas, Dr., **Glesinger** Leopold, Dr., **Trout** Karl, Dr., **Roglowitz** Eduard und **Bukwiczka** Gotthard, Gerichtsärzte.

K. k. Staatsanwaltschaft.

Gelbfuss Friedrich, k. k. Landesgerichtsrath, Staatsanwalt.
Kadrnožka Thomas, k. k. Rathssecretär, Staatsanwaltsubstitut. **Forner** Eugen, Dr., k. k. Auscultant.

K. k. städt. deleg. Bezirks-Gericht.

Maceczek Ignaz, k. k. Landesgerichtsrath, Gerichtsleiter.
Wiskoczil Raimund, **Bloch** Adolf Dr., **Fritsch** Wilhelm, Gerichts-Adjuncten. **Spitzer** Hugo, **Blitz** Koppelmann Dr., Auscultanten.
Sonstige Beamten: **Slezak** Anton, **Gazda** Paul, **Sohet** Robert, k. k. Kreisgerichts-Offiziale.

Advocaten.

Schuster Roman, **Klucki** Sobieslaus, **Demel** Ritter von Elswehr, Johann, Landtags- und Reichstagsabgeordneter, Ö. E. K. O. 3., **Droessler** Leopold, **Rosner** Alfred und **Pszczołka** Ferdinand, J. U. Doctoren.

K. k. Notare.

Kotula Andreas, **Farnik** Ernst.

f) K. k. Steueramt.

Eliasch Andreas, Steuereinnehmer.
Haas Arnold, Controlor. **Balzar** Josef, **Hildemann** Wilhelm, **Navratil** Johann und **Zajonz** Anton, Steueramts-Adjuncten.

K. k. Finanzwach-Controls-Bezirk.

Riedl Hermann, Commissär, K. M.
zugewiesen: 1 Respicient, 2 Oberaufseher, 3 Aufseher.

K. k. Hauptzollamt 2. Cl.

Bittner Albert, Amtsleiter. **Tögel** Ernst, Controlor.

g) K. k. Postamt.

Schön Johann, k. k. Postamtsleiter.
Werdeker Moriz, **Jakubovsky** Friedrich von, **Podbrsky** Anton, k. k. Postassistenten. **Bobržik** Karl, **Rotter** Alois, k. k. Postexpeditoren.

K. k. Telegrafenamt.

Melcher Samuel, k. k. Telegrafen-Amtsleiter.
Slatinski Rainer, k. k. Telegrafen-Official. **Spitzer** Albert, k. k. Telegrafen-Assistent.

Kaschau-Oderberger Bahn.

1. Betriebsleitung:

Illich Franz, Mitglied des österr. Ingenieur- und Architekten-Vereines, Inspector und Betriebsleiter, **Sternfeld-Welzl** Freih. v. Alfred, Betriebs-Controlor und Betriebsleiter-Stellvertreter.
Neuhold Johann, Telegrafen-Controlor. **Kraliczek** Franz, Wagen-Dirigent. **Schiendl** Johann, **Glauber** Anton, **Kohn** Carl, Revisoren. **Kapitän** Theodor, **Klein** Felix, **Magg** Josef, **Fischer** Felix, **Leyss** Heinrich, **Rebeck** Rudolf, **Schrödlein** Josef, Betriebsbeamte. **Standera** Johann, Zugs-Revisor. **Schmidt** Carl, Telegrafen-Aufseher.

2. Zugförderungsleitung:

Koniakowski Ferdinand, Mitglied des österr. Ingenieur- und Architekten-Vereines, Ober-Ingenieur und Zugförderungs-Chef.
Brandtweiner Moriz, Wagen-Controlor. **Beneš** Friedrich, **Dluhoš** Franz, **Springer** Victor, **Mechel** Josef, technische Beamte.

3. Bahnerhaltungs-Section:
Fleischer Marcus, Ingenieur und Sectionsleiter.
Jonkisch Anton, **Müller** Laurentius, Ingenieure.

4. Station:

Schicke Franz, Stations-Chef.
Neisser Michael, **Klein**, **Schebrechin** Johann, **Langer** Josef, Beamte.

i) K. k. schles. Landwehr-Bataillon Teschen Nr. 10.

Bezirke: Teschen, Bielitz und Freistadt.

Passy v., Rudolf, Hauptmann, K. M., Bataillons-Commandant.
Brandtner Johann, Hauptmann, K. M. und O. D. Z., activ, Evidenz- und Verwaltungs-Offizier.

Instructions-Cadre.

Wulle Franz, Hauptmann, K. M. und O. D. Z., activ, Commandant.
Watterich v. Watterichsburg, Oberlieutenant, K. M., activ, **Schwarz** Robert, Lieutenant, K. M., activ, **Fousek** Johann, Lieutenant, O. 2, — K. M., — M. D. 1., Instruktions-Offiziere.

Offiziere des nichtactiven Standes.

Nys Wilhelm, Graf, Hauptmann, K. M., Domizil Wien, **Haager** Johann, Hauptmann, M. V. K. — K. M., Domizil Wien, **Peikert** Heinrich, Oberlieutenant, Domizil Steinitz, **Hössig** Eduard, Lieutenant, K. M., Domizil Wien, **Swierkiewicz** Boleslaw, Lieutenant, K. M., Domizil Szolnok, **Pino** v. Friedenthal Paul, Freiherr, Lieutenant, K. M., Domizil Wien, **Preissig** Ernst, Lieutenant, K. M., Domizil Freiberg, **Suppan** Clemens, Lieutenant, K. M., Domizil Witkowitz.
Michejda Franz, Prediger II. Cl., evang. Pfarrer in Nawsi, Seelsorger des nichtactiven Standes.
Klein Adolf, Assistenzarzt des nichtactiven Standes.

In der Evidenz des Bataillons.

Huszthy Josef v., Dragoner-Rittmeister, Domizil Butschowitz. **Mischek** Franz, Hauptmann, K. M. Domizil Brünn. **Wattolik** Johann, Assistenzarzt, Domizil Gross-Pohlom.

Bezirks-Feldwebel.
Dürrmayer Adalbert, für den Bezirk Teschen. **Kneifel** Josef, für den Bezirk Bielitz.
Odehnal Johann, für den Bezirk Freistadt.

Gemeindevertretung.

Skrobanek Jakob, Kaufmann, Bürgermeister.
Hoschek Johann, Hausbesitzer, Gemeinderath und Bürgermeister-Stellvertreter.
Gimpel Anton, Posamentirer, **Seemann** Eduard, Fleischhauer, Gemeinderäthe.
Baibok Franz, **Bernatzik** Karl, sen., **Bienert** Vincenz, **Biernatzki** Thomas, **Böhm** Mathias, **Demel** Ritter v. Elswehr, Johann, J. U. Dr., Ö. E. K. O. 3., **Dittrich** Gottfried, **Dittrich** Theodor, **Drössler** Leopold, J. U. Dr., **Duschek** Leodold, **Flooh** Eduard, Kaufmann, **Gabriel** Philipp, Phil. Dr., G. V. K. K., **Kohn** Sigmund, **Laubenberger** Anton, **Machaczek** Konrad, **Metzner** Alfons, **Prokop** Albin Th., **Raschka** Adam, **Raschke** Manuel, **Rosner** Alfred, J. U. Dr., **Rudel** Johann, **Schmidt** Heinrich, **Schuster** Roman, J. U. Dr., **Spitzer** Markus, **Thiel** Karl, **Tugendhat** Daniel, **Zajonz** Andr., Med. Dr., Gemeindeausschuss-Mitglieder.

Brewinski Karl, Secretär, **Pollak** Johann, Polizei-Commissär, **Wrzecionko** Paul, Cassier, **Nowinski** Johann, Cassa-Controlor, **Plonka** Thaddäus, Kanzlist, **Kohn** Alois, Med. Dr., Stadt-Physikus, **Rogłowicz** Eduard, Stadt-Wundarzt, **Niemeczek** Karl, Bezirks-Thierarzt, städt. Vieh- und Fleischbeschauer, **Wanick** Marie, Stadt-Hebamme.

Spar-Cassa.

Ruff Karl, k. k. Regierungsrath und Bezirkshauptmann, G. V. K. K., landesfürstlicher Commissär.
Demel Johann, Ritter v. Elswehr, J. U. Dr., Ö. E. K. O. 3., Land- und Reichsraths-Abgeordneter, Directions-Vorstand.
Böhm Mathias, k. k. Landesgerichtsrath, **Kähler** Karl, pens. Berg-Director, **Skrobanek** Jakob, Kaufmann und Bürgermeister, **Tugendhat** Daniel, Rosoglio-, Liqueur- und Essig-Fabrikant, Directions-Mitglieder.
Bernatzick Karl, **Dittrich** Gottfried, **Drössler** Leopold, Dr., Rechts-Consulent der Spar-Cassa, **Duschek** Leopold, **Flooh** Eduard, **Klimosch** Konrad, **Holler** Karl, jun., **Hoschek** Johann, **Machaczek** Konrad, **Melcher** Samuel, **Rosner** Johann, **Rudel** Johann, **Samesch** Moriz, **Schröder** Eduard, **Turek** Ferdinand, **Zajonz** Andreas, Med. Dr., Verwaltungsausschuss-Mitglieder.
Beamte: **Szymański** Karl, Liquidator, **Lenoch** Thomas, Cassier, **Schuster** Baptist, Controlor.

l) Eh. Albrecht'sche Güter-Direction.

Walcher Rudolf, Ritter v. Uysdal, Cammeral-Director.
Schuster Roman, Dr., mähr.-schles. Landes-Advocat, Rechtsanwalt.
Rudolf Josef, Concipist.

1. Central-Buchhaltung. (Siehe in Friedek.)

2. Central-Revision. **Haller** Rudolf, Freih. v., Centralleiter.

3. Rentamt. **Samesch** Moriz, Rentmeister, **Malatek** Eduard, Oekonom.-Verwalter als Rentamts-Cassier.

4. Industrial-Verwaltung. **Kasalowsky** Alois, Verwalter, **Frank** Franz, Buchführer, **Michnik** Heinrich, **Pawelek** Robert, Cassiere.

5. Bau-Verwaltung. **Prokop** Albin Th., Verwalter, Architekt. **Raimann** Gustav, Adjunct.

6. Propinations- und Bräuhaus-Verwaltung: **Babisch** Josef, Verwalter. **Frank** Johann, Cassier. **Mienzil** Hugo, Praktikant.

7. Forstamt: **Strzemcha** Karl, Waldbereiter. **Nawratil** Hugo, Adjunct.

8. Forsttaxation: **Schallmaier** Julius, Ingenieur.

9. Mappirungskanzlei: **Scholz** Josef, Förster.

10. Oekonomie-Inspectorat: **Obratschay** Franz, Inspector. **Koller** Alexander, Adjunct.

11. Berg und Hütten-Inspectorat: **Uhlig** Karl, Inspector, G. V. K. K. **Jeleń** Adam, Revident. **Kristinus** Emerich, Cassier.

Flachs- und Spinnfabrik: **Fedra** Leopold, Verwalter. **Czermak** Anton, Cassier. **Langer** Karl, Ingenieur.

Waldamt: **Zinsmeister** Ludwig, Waldbereiter.

Dampfbrettsäge: **Mayer** Ignaz und **Smilowski** Gustav, Förster.

Schichtamt: **Rakus** Paul, Markscheider.

Bräuhaus: **Laubenberger** Anton, Bräuermeister.

Teschner Volksbank.

Drössler Leopold, Dr.. mähr.-schles. Landesadvocat, Präsident des Aufsichtsrathes.
Seemann Ed., **Kohn** Carl, **Presser** Moriz, **Klimosch** E. K., **Biernatzky** Thomas, **Aufricht** C. O., **Silberstein** Jakob, **Zatzek** Adolf, Aufsichtsrath.
Tugendhat Adolf, Director. **Michnik** Heinrich, Buchhalter. **Wrzecionko** Paul, Cassier.

m) Consortium des allgemeinen Beamten-Vereins.

Kadrnožka Thomas, k. k. Staatsanwalts-Substitut, Obmann. **Rothe** Ludwig, k. k. Realschul-Director, Obmanns-Stellvertreter.
Navrátil Johann, Buchführer und Cassier. **Woynar** Josef, Schriftführer.
Dorda Johann, **Gabriel** Philipp Dr., **Rudel** Johann, **Szymanski** Karl, **Zajonz** Andreas, Dr., **Treutler** Franz, **Melcher** Samuel, **Hauser** Martin, Ausschussmitglieder.

Spar- und Vorschuss-Consortium des allg. Beamten-Vereines.

Registrirte Genossenschaft mit beschränkter Haftung.
Kadrnožka Thomas, k. k. Staatsanwalts-Substitut, Obmann. **Rothe** Ludwig, k. k. Realschul-Director, Obmanns-Stellvertreter.
Navrátil Johann, Buchführer und Cassier. **Woynar** Josef, Schriftführer.
Dorda Joh., **Gabriel** Philipp Dr., **Treutler** Frz., **Hauser** Martin, **Wieszner** Franz, Vorstandsmitglieder.
Zajonz Andreas Dr., **Szymanski** Karl, **Klucki** Sobieslaus Dr., **Karell** Armand, (Ersatsmann), Aufsichtsräthe.

Czytelnia ludowa (polnischer Leseverein).

Fischer Josef, Dr., k. k. Professor, Präsident.
Habiński Adam, Secretär und Cassier. Sikora Adam, Bibliothekar. Busek Georg und Filasiewicz Hilarius, Ausschussmitglieder.

Deutscher Leseverein.

Uhlig Karl, erzh. Hütten- und Gewerks-Inspector, Vorstand. Kadrnožka Thomas, k. k. Staatsanwalts-Substitut, Vorstands-Stellvertreter.
Bartelmus Rud., Cassier. Schindler Fridolin, Schriftführer. Gabriel Philipp, Dr. Ausschuss-Mitglieder.

Deutscher Verein.

Rosner Alfred, J. U. Dr., Advocat, Obmann.
Uhlig Karl, Rosner Johann, Bienert Vincenz, Peter Anton, Richter Erwin, Fritsch Wilhelm, Kohn Heinrich Dr., Schindler Fridolin, Ausschuss-Mitglieder.

Erster österr.-schles. Militär-Veteranen-Bund.

Voss Georg, Freiherr von, (s. V. V. Teschen), Bundesvorstand. Schmidt Johann, (s. V. V. Freudenthal), Vorstand-Stellvertreter.
Wečeřa Gustav, K. M., Schriftführer; Zimmermann Jacob, Rechgf. Schuster Karl, Cassier.
Bobrzyk Karl, K.-M., Lederer Samuel, K.-M., Nowinski Johann, K. M., Skriba Leopold, K.-M., Beisitzer (s. V. V. Teschen).

Freiw. Feuerwehr.

Steffek Karl, Gärtner, Commandant. Uherek Ferdinand, Schriftenmaler, Commandant-Stellvertreter.

Gewerbe-Hilfsverein.

Laubenberger Anton erzh. Bräuermeister, Vorsitzender.
Gimpel Anton, Vorsitzender-Stellvertreter.
Hoschek Johann, Feitzinger Heinrich, Machaczek Konrad, Gabrisch Johann, Janta Franz, Sikora Paul, Szymanski Karl, Wisla Johann, Verwaltungsräthe.
Matula Paul, Kraus Johann, Brosch Libor, Prochaska Karl, Russek Franz, Ersatzmänner.
Janta Franz, Vereinscassier. Szymanski Karl, Vereinssecretär.

Israelitische Cultusgemeinde.

Tugendhat Daniel, Vorsitzender.
Glesinger Bernhard, Wolf Leopold, Kohn Siegmund, Herlitschka Samuel.

Landwirthschaftl. Verein für das Herzogthum Teschen.

Cienciała Georg, Landtags- und Reichsrathsabgeordneter, Grundbesitzer in Mistrzowitz, Vorstand.
Otto, Leopold von, Dr., evang. Pfarrer. Vorst.-Stellvertreter.
Cholewa Adam, Secretär. Macura Andreas, dessen Stellvertreter. Schilbach Karl, Cassier.
Klus Georg, Bibliothekar.
Glaicar Johann, Buzek Georg, Folwarczny Johann, Kaisar Johann, Cienciała Paul, Stonawsky Joh. Cholewa Adam, Klebinder Josef, Woinar Adam, Ausschuss-Mitglieder

Land- und Forstwirthschaftl. Filialverein.

Obratschay Franz, erzh. Oekonomie-Inspector, Teschen, Vorstand.
Walach Paul, Privatier, Teschen, Vorst.-Stellvertreter.
Bathelt Gustav, Cichy Johann, Glesinger Bernhard, Haller, Freiherr von, Rudolf, Kania Johann, Krakuwka Johann, Michl Erwin, Nemetschek Karl, Rohrmann Moriz, Ruff Rudolf, Ružiczka Ludwig, Stanick Josef, Staudacher Franz, Wenderling Josef, Wessely Vincenz, Woinar Johann, Ausschuss-Mitglieder.

Männer-Gesang-Verein.

Schuster Baptist, Sparcassa-Controlor, Vorstand.
Meyer Philipp, Vorstand-Stellvertreter.
Hussak Karl, Metzner Alfons, Badura Georg, Moser L. Karl, Dr., Kania Johann, Turek Ferdinand, Ausschuss-Mitglieder.

Musik-Verein.

Voss-Flotow, Georg Freiherr von, Majoratsherr, Vorstand.
Unger Johann, K.-M., Vorstand-Stellvertreter.
Kadrnožka Thomas, Melcher Samuel, Malik Karl, Smita Josef, Biernatzki Thomas, Ausschuss.
Hanel Franz, Kapellmeister.

Pädagogischer Verein.

Metzner Alfons, dirig. Oberlehrer an der Knabenvolksschule Vorstand.
Beschnitt Adalbert, gewes. Schuldirector, Vorstand-Stellvertreter.
Becke Anton, Cassier. Zebisch Herrmann, Friedrich Gottlieb, Beisitzer.

Polnischer Spar- und Vorschuss-Verein.

Lech Ladislaus, Referent. Sikora Adam, Controlor. Filasiewicz Hilarius, Cassier.
3 Directionsmitglieder, 11 Aufsichtsräthe.

Schülerlade an der k. k. Oberrealschule.

Rothe Ludwig, Director der k. k. Staatsrealschule, Obmann.
Kadrnožka Thomas, Obmann-Stellvertreter. Radda Karl, Schriftführer. Schröder Eduard, Säckelwart.
Gimpel Anton, Flooh Eduard, Moser Karl Dr., Ausschuss-Mitglieder.

Schulkreuzer-Verein.

Bienert Vincenz, k. k. Gymn.-Prof., Obmann.
Gimpel Anton, Obmann-Stellvertreter. Glesinger Bernhard, Schriftführer. Metzner Alfons, Schriftführer. Flooh Eduard, Cassier. Skrobanek Jakob, Laubenberger Anton, Friedmann Simon, Raschka Adam, Ausschuss-Mitglieder.

Schützengesellschaft.

Bernatzik Carl, sr., Oberschützenmeister.
Slawik Carl und Holler Carl jun., Schützenmeister. Werlik Karl, Peter Leopold, Turek Ferdinand und Heser Michael, Schützenräthe. Passek Franz, Schriftführer. Pukalski Johann jr., Verwalter. Bilowitzki Leopold, Cassier.

Towarzystwo naukowej pomocy dla księstwa Cieszynskiego.

(Unterstützungsverein für Studierende aus dem Herzogthum Teschen.)
Fischer Josef, Dr., k. k. Professor, Obmann.
Swieży Ignaz, Stellvertreter. Stalmach Paul, Schriftführer. Kotula Andras, Cassier.

Turn-Verein.

Prochaska Karl, Buchdruckereibesitzer und Buchhändler, Vorstand.
Bayer Anton, Säckelwart. Rebentisch Fritz, Turnwart. Mentel Fritz, Dr., Schriftwart.
Pustówka Johann, Drössler Leopold, Ersatzmänner.

Unterstützungs-Verein für Wittwen und Waisen evangelischer Seelsorger und Volksschullehrer.

Otto Leopold, Dr., von, Vorsitzender.
Gryez Georg, Cassier. Szygut Johann, Secretär.

F.-M. Eh. Albrecht Veteranen-Verein.

Voss Georg, Freiherr von, Vorstand.
Zbožinek Franz, K.-M. Haager Johann. S. V. K. — L. E. — K. M., Vorst.-Stellv.
Skriba Leopold, K.-M., Schriftführer. Nowinsky Johann, K.-M., Glossmann Johann, (Fahnenführer), K. M., Cassier. Bobrzyk Karl, K. M., Dulawa Franz, K. M., Kobližek Ernst, K. M., Kogler Heinrich, K. M., Matzka Gallus K. M., Mieza Andreas K. M., Scherzinger Franz, Schuster Karl. Stanzinger Ludwig, K. M., Wečeřa Gustav, K. M., Zimmermann Jacob, Ausschuss-Mitglieder.
Tront Karl, Med. Dr., Vereinsarzt.

Teschen (Dorf-).

g) K. k. Postamt.

Meissner Karl, Postmeister. Meissner Karl, jr., Expeditor.

Thomasdorf (Nieder-).

c) Sanitäts-Personale.

Schilder August, Wundarzt.

d) Kath. Pfarramt.

Robel Ferdinand, Pfarrer.

l) f. bischöfliches Forstamt.

Hohlbaum Johann, Oberförster.

Thomasdorf (Ober-).

d) Kath. Pfarramt.

Fuhrmann Anton, Pfarrer.

g) K. k. Postamt.

Helfert Vincenz, Postmeister.

Tierlitzko (Nieder-).

d) Kath. Pfarramt.

Ligotzky Franz, Pfarrer. Gorol Josef, Cooperator.

g) K. k. Postamt.

Farnik Ernst, Postmeister.

l) Exc. Graf Larisch'sche Oekonomie-Verwaltung.

Kyjanka Anton, Verwalter.

Tropplowitz.

c) Sanitäts-Personale.

Weiss Josef, Wundarzt.

d) Kath. Pfarramt.

Walter Robert, Pfarrer. Proske Franz, Cooperator.

Congregation der armen Schulschwestern „unserer lieben Frau“

aus dem Mutterhause Breslau.
Walter Robert, Pfarrer, Beichtvater. Kühn Maria Philippine, Oberin.
1 Laienschwester und 1 Candidatin.

Trzynietz.

Sanitäts-Personale.

Grossmann Vincenz, Wundarzt.

Station der Kaschau-Oderberger-Bahn.

Portenschlag, Edler von, Josef, Stations-Vorstand.
Hermann Johann, Beamter.

l) Eh. Albrecht'sches Hüttenamt.

Obtułowicz Franz, Hüttenmeister.
Liberda Georg, Cassier. Anderka Richard, Montanpraktikant.

Trzitiesch.

d) Kath. Pfarramt.

Sliwka Titus, Pfarrer.

l) Eh. Albrecht'sches Forstamt.

Münzberg Adolf, Förster. Wattenwyl, Freiherr von, Friedrich, Praktikant.

Ustroń.

d) 1. Kath. Pfarramt.

Skyba Josef, Pfarrer. Russek Karl, Cooperator.

2. Evang. Pfarramt.

Janik Georg, Pfarrer.

g) K. k. Postamt.

Goniczka Josef, Expedient.

l) Eh. Albrecht'sches 1. Waldamt.

Wagner Andreas, Waldbereiter.
Rossi Josef, Förster. Ambros Friedrich, Praktikant.

2. Forstamt.

Breymann Victor, Förster.

3. Hüttenamt.

Reif Johann, Hüttenmeister.
Hohenegger Adolf, Ingenieur. Jarmulski Martin, Cassier.

4. Maschinenbauanstalt.

Kuhlo Emil, Hüttenmeister.
Krisch Karl, Rues Karl, Ingenieure. Hentscholek Karl, Cassier. Kleinpeter Julius, Praktikant.

m) Consum-Verein.

Kuhlo Emil, erzh. Hüttenmeister, Vorstand.
Krisch Carl, Vorst.-Stellvertreter.
Kottucz Em., Rohleder Ferd., Wiesner Paul, Spusta Albert, Pichler Bernh., Poncza Johann, Hentscholek Carl, Ausschuss-Mitglieder. Kottucz Em., Rohleder Ferd., Aufsichtsräthe.
Eh. Caml.-Direction Teschen als Revisionsausschuss.

Vogelseifen.

d) Kath. Pfarramt: Maschke Johann, Administrator.

Wagstadt.

Sanitäts-Personale.

Beinhauer Anton, Kopetski Alois und Kohn Eduard, Doctoren.

d) Katholisches Decanat

mit den Pfarreien Wagstadt, Bielau, Bothenwald, Brosdorf, Königsberg, Gross-Pohlom, Petrowitz, Plessna, Poruha, Schlaten, Stauding, Laubias, Gross-Olbersdorf und Stiebnig.
Pavelek Johann, Dechant, f. e. b. Consistorialrath, Pfarrer in Königsberg, F. J. O. 3.
Pfarrerstelle unbesetzt. Mildschuh Anton und Handel Vinzenz, Cooperatoren. Sommer Franz, Caplan.

e) K. k. Bezirksgericht.

Gedliczka Franz, Bezirksrichter.
Scholz Albert, Bezirksgerichts-Adjunct. Eberl Josef, Grundbuchsführer. Ullrich Anton, Kanzlist, Beinhauer Anton, M. Dr., Gerichtsarzt zugleich Vertreter des öffentlichen Anklägers.

K. k. Notar.

Hanel Johann, Dr.

f) k. k. Steueramt.

Skutta Ludwig, Steuereinnehmer.
Fadlé Franz, Steueramts-Controlor. Schenk Emil, Kubitza Emil, Steueramtspraktikanten.

g) K. k. Postamt.

Knisspel Adolf, Postmeister. Knisspel Wilhelmine, Postexpeditorin.

h) Gemeinde-Vertretung.

Hanisch Carl, Bürgermeister.
Förster Alois, Bürgermeister-Stellvertreter, Melcher Karl, Lesch Adalbert, Wrbik Franz, Gemeinderäthe.

Konopke Emanuel, Winkelmann Bernhard, Dluhosch Franz, Winkelmann Karl, Stein Anton, Gold Rudolf, Hopp Ferdinand, Bekert Karl, Halenta Eduard, Raab Karl, Winkelmann Vincenz, Grill Ernest, Pateisky Adolf, Mader Josef, Schmidt Hermann, Markus Sigmund, Melcher Rudolf, Kutscher Albert, Gemeinde-Ausschussmitglieder.
Knisspel Adolf, Gebauer Alois, Gemeindebeamte.

Spar-Cassa.

Schmidt Hermann, Kaufmann, Directions-Vorstand.
Hanel Johann, Stellvertreter. Markus Sigmund, Schiller Franz, Directoren.
Hirt Raimund, Vorsitzender des Sparcassa-Ausschusses. Liebischer Heinrich, Stellvertreter.
Schindler Franz, Halenta Eduard, Kubitza Josef, Schröder Edmund, Gebauer Lambert, Hopp Rudolf, Hodurek Eduard, Dutscher Albert, Ausschuss-Mitglieder.
Kniszpel Adolf, Stadt-Secretär, Cassier und Buchführer.

m) Freiwillige Feuerwehr.

Förster Moriz, K. M., Gastwirth, Commandant. Hirt Karl, Commandant-Stellvertreter.
Helpert Josef, Hauptmann der 1. Compagnie. Ditterich Andreas, Hauptmann-Stellvertreter.
Schulig Heinrich, 1. Zugsführer. Ressel Emil, 2. Zugsführer.
Nickel Bernhard, Hauptmann der 2. Kompagnie. Philipp Josef, Stellvertreter.
Olbrich Anton, 1. Zugsführer. Trentin Karl, 2. Zugsführer.
Raab Karl, Hauptmann der 3. Compagnie. Pateisky Wilhelm, Hauptmann-Stellvertreter.
Scholoster Adolf, Dlouhosch Anton, Kretschmer Karl, Schmidt Hermann, Wirbick Franz, Friedel Florentin, Ausschuss-Mitglieder. Stein Valentin, k. k. pens. Oberwundarzt, Vereinsarzt.

Gesangs-Verein.

Stein Valentin, k. k. Oberwundarzt, Vereinsvorstand.
Neusser Johann, Vorstand-Stellvertreter. Schweder Ed., Chormeister. Melcher Karl, Archivar, Melcher Emanuel, Cassier. Bartosch Franz, Ordner Förster Eduard, Ordner-Stellvertreter. Scholz Adalbert, Pateisky Wilhelm, Meier Josef, Vereinsräthe.
Ausübende Mitglieder 35.

Schützen-Gesellschaft

gegründet 1796.

Salcher Ferdinand, Knopffabrikant, I. Vorstand. Hirt Raimund, II. Vorstand.
Schmidt Hermann, Kniszpel Adolf, Weeber Anton, Leiner Rupert, Hirt Karl, Hanisch Karl, Czekan Franz, Hirt Ferdinand, Ausschuss-Mitglieder.

Veteranen-Verein.

Grill Ernst, Vorstand. Mader Eduard, Vorstand-Stellvertreter.
Augustin Josef, K. M., Bellner Bernhard, Boikof Franz, Butschek Josef, ○ 2., — K. M., Butschek Josef, K. M., Gries Emanuel, Kant Adalbert, K. M., Rippel Theodor, K. M., Seidler Jakob, Siegmund Karl, Skorke Karl, Ullmann Josef, K. M., Ausschuss-Mitglieder.
Hopp Rudolf, O. 2., — P. E. M., — K. M. Kohn Eduard, Dr. Med., Vereinsarzt.

Vorschuss-Verein.

Hopp Rudolf, Tuchfabrikant, Vortand. Schmidt Hermann, Vorstand-Stellvertreter.
Hanisch Carl, Cassier. Hodurek Eduard, Buchführer.

Bezirks-Lehrer-Verein.

Schulig Heinrich, Obmann. Klein Philipp, Obmann-Stellvertreter.
Hradil Josef und Schenk Anton, Schriftführer.
Konečni Anton, Woldau Franz, Glotzmann Wenzel, Ausschuss-Mitglieder.

Waissak.

d) Katholisches Pfarramt: Pauler Josef, Pfarrer.

Waldek.

d) Katholisches Pfarramt: Hauke Franz, Local-Caplan.

Wallstein (Gross-).

d) Katholisches Pfarramt: Weidlich Josef, Local-Caplan.

Wawrowitz.

Landwirthschaftliche Rübenzucker-Fabriks-Actiengesellschaft.

Maly Anton, Director. Wanjek Michael, Director-Stellvertreter.
Kral Josef, S. V. K. K., Verwaltungsrath. Koržistka Ignaz, Meissner Johann, Sonntag Anton, Aufsichtsräthe. Wanjek Karl, Buchhalter. Walig Franz, Cassier. Fuchsig Johann, Magazineur.

Weichsel.

d) evangelisches Pfarramt: Kupferschmidt Gustav, Pfarrer.

g) k. k. Postamt: Sniegoń Johann, Postmeister.

l) Eh. Albrecht'sches Forstamt: Sator Josef, Förster.

Weidenau.

c) Sanitäts-Personale.

Münch Johann, Reichel Max, Doctoren. Lenhardt Josef, Menzel Ferdinand, Wundärzte.

d) k. k. Real-Gymnasium.

Christ Josef Ludwig, Director.
Weese Adalbert, Religions-Professor. Lopot Johann, Neugebauer Julius, Professoren.
Schweitzer Johann, Berger Joh. Georg, Dr., Krasny Franz, Tollt Anton, Supplenten.
Pouhl Franz, prov. Gesangslehrer. Sperner Theodor, prov. Turnlehrer.

d) kath. Decanat

mit den Pfarreien Alt-Rothwasser, Gross-Kunzendorf, Jungferndorf, Niklasdorf, Schwarzwasser und Weidenau.
Witzig Florian, f. b. General-Vicariats-Rath und Erzpriester, Pfarrer in Niklasdorf.

d) Kath. Pfarramt.

Wache Karl, Dr. beider Rechte und der Theologie, Titular-General-Vicariats-Rath, Prosynodal-Examinator, Pfarrer.
Kristen Franz, Caplan.

Filialhaus der barmh. Schwestern St. Caroli Borr.

aus dem Mutterhause Trebnitz.

Wache Karl, Dr., (wie oben) und Gebauer Alois, Erzpriester und Pfarrer in Wiesau, Beichtväter.
Kortzer Maria Ildephonsa, Oberin, nebst 7 Schwestern.

e) K. k. Bezirksgericht.

Kilian Franz, Bezirksrichter.
Schmidt Franz Dr., Adjunct, Nentwig Franz, Grundbuchsführer. Malina Josef, Kanzlist. Münch Dr. Johann, Gerichtsarzt. Mattern Johann, Thomasch Josef und Gesirich Emil, Diurnisten. Pischel Florian, Vertreter des öffentlichen Anklägers.

K. k. Notar.

Wladař Johann.

f) K. k. Steueramt.

Streng Karl, k. k. Steuereinnehmer.
Jaschke Karl, k. k. Steueramtscontrolor. Maurer Karl, k. k. Steueramtspraktikant.

K. k. Nebenzollamt 1. Cl.

Ihme Franz, Amtsleiter.

K. k. Finanzwach-Controls-Bezirk.

Schenk Johann, Commissär,
zugetheilt: 6 Respicienten, 13 Oberaufseher, 8 Aufseher.

g) K. k. Postamt.

Konheiser Josef, Administrator.

K. k. Telegrafenamt.

Hanusch Johann, Amtsleiter.

k) Gemeinde-Vertretung.

Pischel Florian, Bürgermeister und k. k. pens. Rittmeister, Ehrenbürger der Stadt Weidenau. Strouhal Alexander, Gröger Franz, Gemeinderäthe. Kilian Franz, Jaschke Karl, Ehrenbürger der Stadt Weidenau, Reischl Erasmus, S. V. K., Seichter Josef, Berger Karl, Hadwig Eduard, Gulich Eduard, Langer Karl, Kastel Josef, Ausschussmitglieder. Michler Hieronymus, Stadt-Secretär. Baier Johann, städtischer Revierförster.

Sparcassa.

Wladař Johann, k. k. Notar, Director.
Kilian Franz, Pischel Florian und Gröger Franz, Directions-Mitglieder. Michler Hieronymus, Cassier.

Schützen-Verein.

Kilian Franz und Garn Johann, Vorsteher. Gröger Franz, Baier Johann, Hadwig Eduard, Plischke Josef, Ausschussmitglieder. Michler Hieronymus, Rechnungsführer.

m) **Veteranen-Verein.**

Gesierich Franz, Vorstand, Kutzer Leo, Stellvertreter.
Jung Ignaz, Schriftführer. Franz Adolf, Cassier. Bauer Johann, Dressel Eduard, Göbel Johann, Gross Josef, Kawadek Adolf, Kunze Alois, Lindner Franz, Prüll Bernhard, Reinelt Ferdinand und Vogel Franz, Ausschuss-Mitglieder.

Weissbach.

d) **Kath. Pfarramt.**

Engelbrecher Albert, Local-Caplan.

f) **K. k. Nebenzollamt 1. Cl.**

Röder Rudolf, Einnehmer,

Weisskirch.

d) Kath. Pfarramt: Christen Anton, Pfarrer.

Weisswasser.

Sanitäts-Personale.

Zeissler Johann, Wundarzt.

d) **Kath. Pfarramt.**

Jekel Pius, Administrator, Rector und Flasar Methodius, Cooper., Vice-Rector des Piaristen-Collegiums.

Piaristen-Collegium

Obige 2 Herren und 3 Commoranten.

f) **K. k. Nebenzollamt 2. Cl.**

Schebella Alois, Einnehmer, K. M.

g) **K. k. Postamt.**

Schilder Franz, Postmeister.

Wendrin.

d) **Kath. Pfarramt.**

Lomosik Franz, Pfarrer.

g) **K. k. Postamt.**

Lanzer Siegmund, Postmeister,

Wessiedel.

d) Kath. Pfarramt: Wohlf Karl, Pfarrer.

Wiegstadtl.

Sanitäts-Personale.

Kunz Wilibald und Kunz Johann, Wundärzte.

d) **Kath. Pfarramt.**

Knapp Carl, Pfarrer und Theiner Eduard, Cooperator.

e) **K. k. Bezirks-Gericht.**

Beranek Dominik, k. k. Bezirksrichter.
Harbich Philipp, k. k. Bezirksvorsteher, (versieht den Gerichtsadjunctendienst). Sallinger Franz, Grundbuchsführer. Müller Ferdinand, Kanzlist.

Advocat.

Zimmer Carl, Dr.

K. k. Notar.

Komarek Ludwig.

f) **K. k. Steueramt.**

Mikesch Adolf, Steuereinnehmer.
Rossipaul Richard, Controlor. Grüner Ignaz, Adjunct.

K. k. Finanzwach-Controls-Bezirk.

Rotter Armand, Respicient, zugewiesen 1 Respicient.

g) **K. k. Postamt und T.**

Pohl Josef, Postmeister. Lehr Johann, Expeditor.

k) **Gemeinde-Vertretung.**

Habel Josef, Realitätenbesitzer, Bürgermeister.
Zimmer Carl Dr., **Schenk** Augustin und **Hanei** Anton, Gemeinderäthe. **Hartel** Josef, **Klimitschek** Joh., **Lubowsky** Joh., **Pohl** Josef, **Berger** Eduard, **Honrich** Franz, **Essler** Johann, **Lichtblau** Josef, **Potsch** Josef, **Domes** Anton, **Heinz** Franz, **Christ** Johann, **Walter** Johann und **Sikor** Johann, Ersatzmänner. **Hodurek** Anton, Stadtsecretär. **Klimitschek** Johann, Polizeicommissär. **Kunz** Wunibald, Stadtarzt. **Schenk** Augustin, Kurschmied. **Schenk** Marie, Stadt-Hebamme.

Wiese.

c) **Sanitäts-Personale.**

Türk Karl, Wundarzt.

g) **K. k. Postamt.**

Philipp Franz, Postmeister.

l) **Fürstl. Liechtenstein'sches Forstamt.**

Stanzl Lambert, Revierförster.

Wildgrub (Ober-).

c) **Sanitäts-Personale.**

Schindler Alois, Wundarzt.

d) **Kath. Pfarramt.**

Gröger Josef, Pfarrer.

g) **K. k. Postamt.**

Glatter Hilarius, Postmeister.

Wildschütz.

d) katholisches Pfarramt: **Kunert** Anton, Pfarrer, **Lorenz** Johann, Cooperator.
g) k. k. Postamt: **Klein** Josef, Postmeister.

Wilmsdorf (Neu-).

d) kath. Pfarramt: **Kunert** Josef, Pfarrer.

Wockendorf.

d) kath. Pfarramt: **Peschke** Aemilian, Pfarrer.

Würbenthal.

c) **Sanitäts-Personale.**

Adam Franz, Wundarzt.

d) **kath. Pfarramt.**

Frenzl Josef, Pfarrer.

Deutsche Ritter-Ordens-Schwestern,

Filialhaus:

Frenzl Josef, wie oben, Beichtvater. **Wehl** Thekla, Vicarin als Oberin nebst 9 Schwestern.

e) **k. k. Bezirks-Gericht.**

Maršalek Johann, Bezirksrichter.
Halla Emerich, Kanzlist und Grundbuchsführer. **Reimann,** Adolf, Diurnist.

K. k. Notar.

Vogel Rudolf.

f) **K. k. Steueramt.**

Heidrich Eduard, Steuereinnehmer. **Ohnhäuser** Leopold, Controlor.

g) **K. k. Postamt und T.**

Wanke Josef, Postmeister, **Schmidt** Bruno, Expeditor.

k) **Gemeinde-Vertretung.**

Urban Carl sen., Leinwandfabrikant, Bürgermeister.
Rother Adolf, **Kühnel** Josef, Gemeinderäthe.
Vogel Rudolf, **Wanke** Josef, **Richter** Adolf, **Saulich** Franz, **Fitz** Johann. **Urban** Carl jun., **Gross** Iren., **Nestler** Johann, **Schober** Carl, Gemeinde-Ausschuss.
Kühnel Adalbert, Stadtsecretär und Rechnungsführer.

Sparcassa.

Urban Carl sen., Bürgermeister, Präsident des Verwaltungsrathes.
Rother Adolf, **Kühnel** Josef, **Vogel** Rudolf, **Fitz** Johann, **Richter** Adolf, **Saulich** Franz, **Gross** Iren, **Nestler** Johann, **Wanke** Josef, **Grohmann** Eduard, **Grohmann** Adolf, **Richter** Moriz, **Barth** Johann, **Zöllner** Josef, Verwaltungsräthe.
Urban Carl sen., Directions-Vorstand. **Fitz** Johann, Dir.-Vorst.-Stellv.
Vogel Rudolf, **Grohmann** Adolf, **Richter** Moriz, Directoren.
Urban Carl jun. Liquidator. **Kühnel** Adalbert, Cassier.

m) Bezirks-Lehrer-Verein.

Englisch Alois, Obmann. Micke Jos., Obmannstellvertreter.
Kaller Adolf, Heese Conrad und Vietz Albert, Ausschuss-Mitglieder.

Bürgergarde.

Grohmann Adolf, Fabriksbesitzer, Hauptmann und Commandant.
Urban Adolf, Nestler Johann, Kühnel Adalb,, Lux Johann, Ihm Herrmann, Hackenberg Josef, Geyer Moriz und Müller Hubert, Ausschuss-Mitglieder.

Freiwillige Feuerwehr.

Baldauf Josef, Fabriks-Director, Commandant.
Brandhuber Carl, Commandant-Stellvertreter.
Urban Carl sen., Grohmann Adolf, Grohmann Eduard, Pogatschnig Ludwig, Weber Leo, Kühnel Adalbert, Rother Adolf, Vogel Rudolf, Lux Johann, Bartel Sigmund, Niekmann Carl, Urban Adolf und Schmidt Heinrich, Ausschussmitglieder.

Männer Gesang-Verein.

Grohmann Carl, Industrieller, Vorstand.
Micke J., Liedermeister. Pogatschnig L., Stellvertreter. Kühnel Josef, Cassier.
Baldauf J., Vogel R., Urban Carl, Weber Leo, Ausschuss-Mitglieder.

Veteranen-Verein.

Frühauf Julius, k. k. Oberlieutenant a. D., Vorstand.
Nather Alois, K. M., Vorst.-Stellvertreter.
Gross Robert, K. M., Rechgf. Gröger Vincenz, K. M., Schriftführer.
Grimm David, Kanisch Albert, Peschke Robert, Beichel Alois. K. M., Ruprich Ferdinand, Seichter Josef, Tillt Adolf, K. M., Kierner Joh., Fahnenführer, Ausschuss-Mitglieder.

Zabrzeg.

d) Kath. Pfarramt: Doležel Josef, Pfarrer.

Zarzicz.

d) Kath. Pfarramt: Wolny Karl, Pfarrer. Matulski Johann, Cooperator.

Zawada.

l) Exc. Graf Larisch'sche Oekonomie-Verwaltung: Zimmermann Josef, Controlor.

Zechsdorf (Neu-).

d) Kath. Pfarramt: Kirnig Franz, Pfarrer.

Zossen.

d) Kath. Pfarramt: Gebauer Aemilian, Pfarrer.

Zuckmantl.

Sanitäts-Personale.

Scherenhorst Anton, Dr.
Krist Karl und Schilder Rudolf, Wundärzte.

d) Kath. Pfarramt.

Neugebauer Karl, Pfarrer.
Wotke Ernst, Obercaplan. Rother Ubald, Caplan.

Filialhaus der barmh. Schwestern St. Caroli Borr.

aus dem Mutterhause Trebnitz.
Neugebauer Karl, Pfarrer wie oben und Janel Herrmann, Pfarrer in Arnoldsdorf, Beichtväter.
Joppich Maria Benedicta, Local-Oberin. 5 Schwesten und 2 Candidatinen.

e) K. k. Bezirksgericht.

Herrmann Carl, Bezirksrichter.
Hatschier Arthur, Bezirksgerichts-Adjunct. Materna Johann, K. M., Bezirksgerichts-Kanzlist.
Herrmann Adolf, Vertreter des öffentlichen Anklägers. Simon Franz, Požar Josef. Diurnisten.

K. k. Notar.

Rochowansky Leopold.

f) K. k. Steueramt.

Burkert Constantin, Steuereinnehmer. Walter Joh. Amand, Controlor.

K. k. Finanz-Ober-Inspectorat.

Steinmetz Friedrich, Inspector, K. M. — T. M. V. O.

K. k. Finanzwach-Controls-Bezirk.

Wolff Wilhelm, Obercommissär;
Zugewiesen: 5 Respicienten, 16 Oberaufseher, 8 Aufseher.

K. k. Controlsamt.

Jakob Johann, Einnehmer.

K. k. Nebenzollamt I. Classe (in Ziegenhals).

Ehrlich Ferdinand, Amtsleiter. **Bartonik** Anton, Controls-Assistent.

g) K. k. Postamt.

Richter Konrad, Postmeister. **Dania** Anton, Expeditor.

K. k. Telegrafenamt,

Exler Zacharias, Stationsleiter.

k) Gemeinde-Vertretung.

Lamla Heinrich, Realitätenbesitzer, Bürgermeister.
Rössner Rudolf, **Königer** Josef sen., **Pilhatsch** Roman, **Esche** Franz, Gemeinderäthe.
Bochal Robert, **Buschek** Josef, **Hatschier** Arthur, **Herrmann** Carl, **Hofmann** Carl, **Königer** Josef jr., **Königer** Leo, **Mücke** Vincenz, **Pohl** Josef, **Rössner** Roman, **Richter** Konrad, **Schindler** Rudolf, **Steffan** Moriz, **Steinmetz** Friedrich, **Sockel** Reinhard, **Titze** Josef, **Titze** Julius, **Thom** Josef.
Weiser Gustav, Gemeindeausschuss-Mitglieder.
für den Virilstimmen-berechtigten Fürstbischof von Breslau: **Schenk** Ignaz, fb. Rentmeister.
Kuntschky Josef, Rentmeister. **Trul** Josef, Secretär. **Schernhorst** Anton Dr., Stadtphysikus.
Krist Karl, Armenarzt. **Herzel** Anna, **Langenikel** Johanna, städt. Hebammen.

Sparcassa.

Lamla Heinrich, Bürgermeister, Directionsvorstand.
Königer Josef sen., Dir.-Vorst.-Stellvertreter.
Herrmann Karl, **Buschek** Josef, **Rössner** Rudolf, Directions-Mitglieder.
Esche Franz, **Hein** Josef, **Mücke** Vincenz, **Pilhatsch** Albert, **Pilhatsch** Roman, **Schindler** Rudolf, **Pohl** Josef, Ausschuss-Mitglieder.
Kuntschky Josef, Cassier.

l) Fürstbischöfliches 1. Rentamt.

Schenk Ignaz, Rentmeister.
Walter Gustav, Forstcontrolor. **Brendel** Karl, Rentamtscontrolor. **Herdin** Julius, Rentamtskanzlist.

2. Forstamt.

Buschek Josef, Forstmeister.
Neukirch Paul, Oberförster. **Kröner** Johann, Forstadjunct.

m) Consum-Verein.

Langer Edmund, Patental-Feldwebel und Weber, M. D. 1. — K. M., Vorstand.
Reimitz Anton, Vorstand-Stellvertreter. **Förster** Albert, M. D. I. — K. M., **Wolf** Anton, **Heidenreich** Franz, **Vielhauer** Eduard, **Schubert** Franz, Ausschuss-Mitglieder. **Ohmacht** Josef, **Immann** Karl, Aufsichts- und Revisionsräthe.

Landwirthschaftlicher Club.

Walter Gustav, fb. Forstcontrolor, Obmann.
Pilhatsch Roman, Obmann-Stellvertreter. **Lindner** Carl, Schriftführer und Cassier.

Lehrer-Club.

Czermin Carl, Oberlehrer, Obmann.
Lindner Carl, Schriftführer.

Schützencorps uniformirtes.

Klein Rochus, Gastwirth, Commandant des uniformirten Schützencorps.
Titze Josef, Commandant-Stellvertreter.

Schützengesellschaft.

Klein Reinhard, Büchsenmacher, Vorstand.
Rössner Rudolf, Vorst.-Stellvertreter.
Langer Johann, **Rössner** Roman, **Kuntschky** Josef, Ausschuss-Mitglieder.

Schulpfennig-Verein.

Steinmetz Friedrich, k. k. Finanz-Inspector, Obmann.
Czermin Carl, Obm.-Stellv. **Lindner** Karl, Schriftführer. **Titze** Julius, Cassier.
Lamla Heinrich, **Pilhatsch** Roman, **Rother** Ubald, **Schindler** Rudolf. **Heinek** Herrmann, Ausschuss-Mitglieder.

Spar- und Vorschuss-Verein.

registrirte Genossenschaft mit unbeschränkter Haftung.
Königer Josef, sen., Hôtelbesitzer, Vorstand.
Ruschek Josef, Vorst.-Stellvertret. **Herdin** Julius, Schrift- und Rechnungsführer.
Königer Josef, jun., Cassier.

Turn-Verein.

Titze Josef, Fabrikant, Vorstand.
Czermin Carl, Vorst.-Stellvertreter. **Trul** Josef, Schriftwart. **Herdin** Julius, Säckelwart.
Lindner Carl, Turnwart. **Bernerth** Gustav, Zeugwart.

Einsendungen für den II. Jahrgang dieses Handbuches, Correcturen und vorgekommene Aenderungen werden, u. z. auf den Abschluss mit 30. April 1876 erbeten und dankbar entgegen genommen vom Vorstande des Vereins der Oesterreichisch-Schlesier in Wien, Elisabethstrasse 9.

Weltausstellung 1873
Wien
Fortschritts-Medaille.

Weltausstellung 1851
London
Medaille.

Josef Schneider,

Pianoforte-Fabrikant

WIEN,

Wieden, Hauptstrasse Nr. 60
(Abgebranntes Haus).

Dieses Etablissement, seit dem Jahre 1840 bestehend,

erzeugt

Concert-, Salon- und Stutzflügel

nur in vorzüglichster Qualität und bester Construction

nach allen neuesten Systemen.

Vollste Garantie wird geboten.

Ueber 100 Instrumente dieses Etablissements
stehen in Schlesien.

Wien 1845 Medaille.

München 1854 Medaille.

Das **Atelier** für

Schilder- & Schriftenmalerei

und

k. k. c. lith. Schilderdruckerei

von

ANTON COHN

WIEN,

Wieden, Margarethenstrasse 33,

empfiehlt sich zur Anfertigung von

Glas-, Holz-, Blech- und Leinwand-Firmen,

wie auch jeder Art

lithographirter Schilder

für **Assecuranzen** etc.

Ausgezeichnet: Linz 1871, Wien 1873.

KARL SLAWIK

Münzgasse 147, **TESCHEN,** Münzgasse 147,

unterhält ein fortwährendes Lager

von

Klavieren in jeder Form

(Flügel, Stutzflügel, Pianino),

woselbst auch überspielte Instrumente in Umtausch genommen werden. Verbindungen mit den renommirtesten Firmen in Wien und Leipzig.

Ferner sind zu beziehen:

Harmoniums

von Mason und Hamlin, New-York, Amerika und Wiener Fabrikate.

Orgel-Harmoniums mit Pedal

unverstimmbar,

zur Uebung im Orgelspiele, für Schulen, Lehrer-Bildungsanstalten, Kapellen und kleinere Kirchen von fl. 400 aufwärts.

Englische Sicherheits-Zünder

zu

Sprengungen in Stein, Schiefer und Tegel

in

Originalkisten von mindestens 400 Ringen

liefert bekanntlich **am billigsten**

C. F. BAYER IN WIEN

I. Elisabethstrasse 9.

Anselm Salomon Freiherr v. Rothschild.

Eduard Ritter v. Alker,
k. k. Regierungsrath, Central-Inspector der Kaiser Ferdinands-Nordbahn.

Johann Benedict,
Schneidermeister.

Dr. Ignatz Gulz,
Augenarzt.

Franz Kuss,
Bankbeamter.

Josef Mader,
Buchhalter.

Waren ordentliche Mitglieder des Vereines.

C. F. Altmann,
Bürgermeister in Freistadt.

Guido Grohmann,
Fabriksbesitzer in Würbenthal.

Dr. Franz Hanke,
Gewerksarzt in Karwin.

Gustav Heider,
Victualienhändler in Jägerndorf.

Johann Hörmann,
Ober-Official der Kaiser Ferdinands- Nordbahn in Wien.

Karl Kabella,
Baumeister in Troppau.

Waren unterstützende Mitglieder des Vereines.

RECHENSCHAFTS-BERICHT

pro

1874.

Rechenschafts-Bericht.

Protocoll

der

zu Wien am 3. April 1875 abgehaltenen V. (ordentlichen) Haupt-Versammlung

der Mitglieder des

Vereines der Oesterreichisch-Schlesier in Wien,

unter dem Vorsitze

des Vereinsvorstandes Friedrich Bayer.

Gegenwärtig: 55 ordentliche und
21 unterstützende
in Summa 76 Mitglieder.

Beginn der Verhandlung um 8 Uhr, Schluss um 11 Uhr Abends.

Der Vorsitzende eröffnet die Versammlung mit folgender Ansprache:

Geehrte Mitglieder!

Indem ich Sie im Namen des Vereins-Ausschusses bei unserer V. ordentlichen Haupt-Versammlung willkommen heisse, erkläre ich dieselbe für eröffnet und rücksichtlich der zur Verhandlung gelangenden Gegenstände statutenmässig für beschlussfähig.

Die Function als Scrutatoren werden die Herren: Dr. Kulisz, Spilvogl und Dr. Spitzer zu übernehmen die Güte haben.

Das Schriftführer-Amt ersuche ich Herrn Dr. Pohl zu übernehmen.

Bevor ich jedoch zur eigentlichen Tagesordnung schreite, habe ich Ihnen zu berichten, dass im Laufe des Jahres die in der IV. Haupt-Versammlung gewählten Ausschussmitglieder, Herr Alois Lazar, Ferdinand Klebinder, M. Cohn und Dr. Ehrmann ihre Vertrauensposten niedergelegt haben. An Stelle des Letzteren hat der Vereins-Ausschuss im Sinne des §. 12 der Statuten das ordentliche Mitglied, Herrn Rudolf Niemtschik, Professor der technischen Hochschule in seine Mitte berufen, während die übrigen drei Vacanzen bis heute der Besetzung durch die geehrte Haupt-Versammlung reservirt blieben.

Ich habe Ihnen ferner die angenehme Mittheilung zu machen, dass wir der Munificenz der Erben des seligen Herrn Anselm Salomon Freiherrn von Rothschild ein Legat von fl. 1000 ö. W. in Banknoten verdanken, wofür der Ausschuss im Sinne einer positiven Anordnung der Herren Testaments-Executoren fl. 1400 in Papierrente angekauft hat.

Ebenso hat uns das verstorbene ordentliche Mitglied Herr Dr. Ignaz Gulz mit einem Legate von fl. 200 in Papierrente bedacht; aus einem Concerte in Teschen flossen dem Vereine fl. 75, aus gleicher Veranlassung von Jägerndorf 78, beziehungsweise fl. 38*) zu; ebenso hat der Hof- und Gerichts-Advocat Dr. Eduard Ritter von Wiedenfeld als Beitrag ein für alle mal fl. 100 in Papierrente gespendet, und ersuche ich die geehrte Versammlung den vorbenannten edlen Spendern, beziehungsweise den Veranstaltern der Concerte den Dank des Vereines durch Erhebung von den Sitzen auszudrücken."

Die ganze Versammlung erhebt sich.

Der Vorsitzende gedenkt sodann in warmen Worten des vor Kurzem verstorbenen Mitgliedes Herrn P. Prutek in Teschen und die Versammlung ehrt das Andenken an diesen hochherzigen hochgeachteten Landsmann durch Erhebung von den Sitzen.

Zur Tagesordnung übergehend, ersucht der Vorsitzende Herrn Dr. Pohl den Rechenschaftsbericht pro 1874 zu verlesen: Derselbe lautet:

Geehrte Versammlung!

„Wie Sie aus dem in Ihren Händen befindlichen Haupt-Rechnungs-Abschlusse für das Jahr 1874 entnehmen hat der Verein:

an Mitglieder-Beiträgen	fl.	4582. —	kr.
„ diversen Schenkungen	„	48. 18	„
„ rückgezahlten Vorschüssen	„	117. —	„
„ Erlös von fälligen Coupons und Zinsen	„	61. 34	„
„ diversen Empfängen	„	1366. 42	„
in Summa . .	fl.	6174. 94	kr.

in Banknoten und fl. 3000 in Papierrente eingenommen.

Anlangend die Ausgaben, so haben wir Unterstützungen ertheilt und zwar:

im Monate	Jänner	fl.	357
„ „	Februar	„	371
„ „	März	„	365
„ „	April	„	307
„ „	Mai	„	269
„ „	Juni	„	216
„ „	Juli	„	148
„ „	August	„	139
„ „	September . . .	„	243
„ „	October	„	314
„ „	November . . .	„	374
„ „	December . . .	„	524
	in Summa	fl.	3627 oder

durchschnittlich fl. 322¼ per Monat oder um fl. 815 mehr als im Jahre 1873.

Mit den oben bezeichneten Unterstützungen wurden betheilt und zwar:

18	Personen	mit	fl.	2 = fl.	36.—
32	„	„	„	3 = „	96.—
22	„	„	„	4 = „	88.—
175	„	„	„	5 = „	875.—
212	„	„	„	6 = „	1272.—
11	„	„	„	7 = „	77.—
9	„	„	„	8 = „	72.—
91	„	„	„	10 = „	910.—
8	„	„	„	12 = „	96.—
4	„	„	„	20 = „	80.—
1	„	„	„	25 = „	25.—

somit 583 Personen in Summa mit fl. 3627.—

Auf verschiedene Dienstplätze wurden in Folge der ungünstigen Zeitverhältnisse

bloss 2 Personen untergebracht
6 Studirenden Privatlectionen zugewiesen,
1 Person Nebenbeschäftigung ermittelt
und 1 Studirender als Hofmeister placirt.

593

*) Ueber fl. 40 hatte das Comité zu Gunsten eines in Wien lebenden Schlesiers sofort verfügt.

Von der dem Vereine eingeräumten Fahrpreisermässigung wurde bei der a. p. Kaiser Ferdinand-Nordbahn . . . . . 62 Mal,
bei der mähr-schles. Centralbahn . . . . . 33 „ und
bei der Kaschau-Oderberger Bahn . . . . . 1 „ Gebrauch gemacht, es wurden somit in Summa 62 Personen kostenfrei in die Heimath befördert.

Kollegien- und Schulgelder, dann Prüfungstaxen wurden für 31 Studirende bezahlt, dann die Bibliotheksgebühr per 10 fl. 50 kr. für 7 Studirende erlegt, und an unverschuldet in Bedrängniss gerathene 9 Landsleute unverzinsliche Vorschüsse bis zur Höhe von fl. 50 gegen Rückzahlung von Monatsraten à fl. 1 erfolgt.

Die oben ausgewiesenen Unterstützungen, Vorschüsse, Collegiengeld-Erläge, dann Anweisungen zu ermässigter Fahrt wurden in

3	Fällen	12	Mal	= 36	Mal (Pensionäre des Vereins)
2	„	8	„	= 16	„
12	„	7	„	= 84	„
32	„	6	„	= 192	„
15	„	5	„	= 75	„
8	„	4	„	= 32	„
10	„	3	„	= 30	„
30	„	2	„	= 60	„
166	„	1	„	= 166	„

somit in Summa 691 Mal ertheilt.

„Es haben somit im Jahre 1874 Dreihundert Neun und Fünfzig Personen an den Wohlthaten des Vereines Theil genommen, welche Fälle einzeln gerechnet 691 Betheiligungen ergeben."

Diese Personen gehören folgenden Ständen an:

6 Juristen,	7 Realschüler,
4 Mediciner,	9 Gymnasialschüler,
2 Lehramtscandidaten,	2 Frequentantinen d. Hebammen-Curses,
1 Hörer der Hochschule für Bodencultur.	17 landesfürstliche-, Bahn-, Bank- und
22 Hörer der Philosophie,	Privatbeamte,
15 Techniker	12 pensionirte Beamte.
7 Handelsakademiker,	19 Commis,
1 Schüler der Akademie der bildenden	6 Kellner,
Künste,	72 Handwerker,
1 Hörer der Thierarzneikunde,	104 Taglöhner,
1 Kunstgewerbeschüler,	34 Witwen und
1 Zögling des Conservatoriums,	14 Waisen.
2 Hörer des pharmac. Curses,	

Diese 359 Personen sind zuständig in den Bezirk nach:

Bennisch	11	Olbersdorf	23
Bielitz	31	Schwarzwasser	15
Engelsberg	10	Skotschau	14
Freudenthal	27	Teschen	29
Friedek	8	Troppau	41
Hotzenplotz	7	Wagstadt	16
Jablunkau	7	Weidenau	17
Jägerndorf	24	Wiegstadtl	14
Jauernig	15	Würbenthal	15 und
Oderberg	17	nach Zuckmantel	18

Der Vereins-Ausschuss hat sich im Jahre 1874 anstatt statutarisch zu 12, zu 38 Plenarsitzungen versammelt, bei welchen stets die beschlussfähige Anzahl Mitglieder versammelt war.

Wir können mit besonderer Genugthuung hervorheben, dass dem Vereine neuerdings die löblichen Gemeinden von Engelsberg und Ustroń, die löbliche israelitische Cultusgemeinde in Friedek, dann die verehrlichen Curatorien der Sparcassen in Jägerndorf, Freudenthal und Zuckmantel Jahresbeiträge zugewendet haben.

Reassumirt man die Leistungen des Vereines seit dessen Bestande, d. i. seit 1. October 1871, so ergeben sich folgende vom Vereine verausgabte Summen:

im Jahre	Unterstützungen		Vorschüsse		Collegien- und Schulgelder dann Prüfungstaxen		Summa	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
1871	360	—	30	—	41	—	431	—
1872	1903	—	95	—	71	—	2069	—
1873	2812	—	235	75	108	66	3156	41
1874	3627	—	211	50	249	—	4087	50
Total	8642	—	572	25	469	66	9683	91

oder auf 39 Monate der Vereinsthätigkeit vertheilt, im Durchschnitte 248 1/3 fl. per Monat, erfolgt an 937 Personen in 1722 Fällen.

Wir zählen mit heutigem Tage:
307 ordentliche Mitglieder mit fl. 1543.— Jahresbeiträgen,
895 unterstützende „ „ „ 4498.— „
Zinsen vom unangreifbaren Vereinsvermögen pr. fl. 3100 in Papierrente, das ist . fl. 130.20 kr.

1202 in Summa Mitglieder mit fl. 6171.20 kr. Einkommen pr. Jahr, somit um:
140 Mitglieder mit. . . . „ 630.40 „ Beiträgen mehr als am 14. März 1874, dem Tage der IV. Haupt-Versammlung.

Wenn wir auch aus den in der abgelaufenen Saison abgehaltenen Unterhaltungen einen Ertrag aufzuweisen nicht in der Lage sind, so erweist sich doch zu unserer lebhaften Genugthuung, dass die vom Vereine veranstalteten Vergnügungsabende alljährig an Boden gewinnen, wie aus dem neuerlichen Beitritte von unterstützenden Mitgliedern in Wien, die sich nur durch die Unterhaltungen zum Vereine angezogen fühlen, zur Genüge hervorgeht.

Leider ist jedoch die Zahl der den Verein in Anspruch nehmenden hilfsbedürftigen Landsleute noch im fortwährenden Zunehmen begriffen, was aus der noch immer herrschenden allseitigen Geschäftsstagnation erklärlich ist.

Diess der Bericht über die Thätigkeit des Vereines im Jahre 1874, beziehungsweise bis zum heutigen Tage“ (Bravo! Bravo!)

Nach Verlesung dieses Berichtes ergreift der Vorsitzende das Wort zu folgender Ansprache:

„Ich ersuche diejenigen Vereinsmitglieder, welchen der eben vorgetragene Bericht Anlass zu einer Bemerkung oder Anfrage gibt, oder diejenigen, welche Aufklärungen in irgend einer Richtung zu erhalten wünschen, sich zum Worte zu melden.

Der Vorsitzende: „Wenn Niemand das Wort ergreift (Niemand meldet sich) so erlaube ich mir, die Zustimmung der geehrten Versammlung voraussetzend, auf den nächsten Gegenstand der Tagesordnung, d. i. den Bericht des Revisions-Ausschusses überzugehen.

Das Mitglied des Revisions-Ausschusses Herr Emil Schindler wird die Güte haben, den Bericht des Revisions-Ausschusses zu erstatten.“

Herr Emil Schindler spricht:

Geehrte Versammlung!

„Der in der IV. Haupt-Versammlung gewählte Revisions-Ausschuss hat den Rechnungs-Abschluss für das Jahr 1874 eingehend, Beleg für Beleg geprüft, mit dem Cassa-

Buche verglichen, und in vollkommenster Ordnung befunden; der Revisions-Ausschuss stellt sonach den Antrag: Die geehrte Versammlung wolle diesen Rechnungsabschluss genehmigen, und dem Vereins-Ausschusse das Absolutorium ertheilen."

Der Vorsitzende: „Verlangt Jemand über den so eben vernommenen Bericht das Wort? (Niemand meldet sich.)

Der Vorsitzende: „Ich ersuche die geehrte Versammlung über den vom Revisions-Ausschusse gestellten Antrag abzustimmen, welcher dahin geht, es sei dem Vereins-Ausschusse hinsichtlich des Rechnungsabschlusses für das Jahr 1874 das Absolutorium zu ertheilen. Ich ersuche diejenigen Mitglieder, welche mit diesem Antrage einverstanden sind, — die Hand zu erheben." (Geschieht.)

Der Antrag des Revisions-Ausschusses wird mit Stimmeneinhelligkeit zum Beschlusse erhoben.

Sodann wird von der Versammlung über Antrag des Mitgliedes Herrn Jonkisch dem Ausschusse für die erspriessliche Thätigkeit im abgelaufenen Geschäftsjahre der Dank votirt.

Der Vorsitzende: „Wir gelangen nun zum 3. Punkte der Tagesordnung und zwar Neuwahlen,

a) des Vorstandes,
b) des Vereins- und
c) des Revisions-Ausschusses.

Ich bitte die ordentlichen Mitglieder, die in Ihren Händen befindlichen Stimmzettel auszufüllen, und wird deren Abgabe bei Namensaufruf erfolgen, zu welchem Ende ich die Sitzung auf eine Viertelstunde unterbreche; gleichzeitig theile ich mit, dass das bisherige Mitglied Herr Schreinzer und das ausgetretene Mitglied Herr Lazar auf eine Wiederwahl verzichten.

Vor thatsächlicher Unterbrechung der Sitzung meldet sich Herr Dr. Janusch zum Worte, um in einer mit grossem Beifalle aufgenommenen Rede die Verdienste des bisherigen Vereinsvorstandes Herrn Friedrich Bayer um den Verein selbst hervorzuheben; er schliesst seine Rede mit dem Antrage, die Versammlung wolle durch Erhebung von den Sitzen Herrn Friedrich Bayer den besondern Dank für seine unausgesetzte und aufreibende Thätigkeit um den Bestand und das Gedeihen des Vereines zu erkennen geben, und ihn in Rücksicht dieser Verdienste per acclamationem neuerlich zum Vorstand wählen.

Der Antrag des Herrn Dr. Janusch findet allseitige Zustimmung — die Versammlung drückt Herrn Bayer durch Erhebung von den Sitzen den besonderen Dank aus, und wählt ihn per acclamationem zum Vorstande. —

Hierauf wird die Sitzung unterbrochen.

Nach Wiederaufnahme der Sitzung verkündet der Vorsitzende das Resultat des Scrutiniums für die Wahl des Ausschusses.

In den Vereins-Ausschuss sind wieder gewählt:

Die Herren Dr. Kühn, Klebinder und Dietrich mit je 53, Dr. Pohl, Dr. Sperber und Wanke mit je 52, Goldmann, Hertzka und Niemtschik mit je 51, Dr. Löw mit 49, Koppitz mit 48, Paschanda mit 47, und Cohn mit 38 Stimmen.

Neu gewählt:

Die Herren Dr. Staniek mit 48, Dr. Bubenik und Trampler mit je 46 Stimmen.

In den Revisions-Ausschuss wieder gewählt:

Die Herren Julius Pollak und Emil Schindler mit je 54 Stimmen.

Neu gewählt:

Herr Heinrich Ludwig mit 53 Stimmen.

Der Vorsitzende: Wir kommen nunmehr zum 4. Punkte der Tagesordnung, d. i. die Bewilligung regelmässig wiederkehrender Unterstützungen, welches Recht nach §. 15 der Statuten der geehrten Versammlung zusteht.

Der Vereins-Ausschuss erlaubt sich die geehrte Versammlung zu bitten, jenem jungen Manne aus Jägerndorf, dem Sie bereits in der IV. Haupt-Versammlung eine regelmässige Unterstützung von fl. 10 ab 1. October 1874 bewilligt haben, und der nach seinen Fortschritten im Conservatorium sich dieser Wohlthat vollkommen würdig gezeigt, diese Unterstützung auch für das nächste Schuljahr unter dem Vorbehalte zu bewilligen, dass sich derselbe bei Schluss des heurigen Semesters mit einem günstigen Fortgangszeugnisse ausweisen könne.

Ferner bitten wir Sie, nachbenannten, unserer Unterstützung im vollen Umfange würdigen Landsleuten u. zw. der 71jährigen Stickerin Katharina Barwig, der 75 Jahre alten Witwe Josefa Aust und der 84 Jahre alten Witwe Beata Blitzner eine regelmässige Unterstützung von fl. 3 monatlich zu bewilligen.

Wünscht Jemand zu diesem Antrage das Wort?"

Der Vorsitzende: Wenn Niemand das Wort ergreift, (Niemand meldet sich) so erlaube ich mir den Gegenstand zur Abstimmung zu bringen, und ersuche jene Mitglieder, welche mit dem Antrage des Ausschusses einverstanden sind, die Hand zu erheben."

Der Antrag ist nach vorgenommener Gegenprobe mit Stimmeneinhelligkeit angenommen.

Der Vorsitzende: „Wir übergehen nunmehr auf den letzten Punkt der heutigen Tagesordnung, d. i. die Ernennung von Ehrenmitgliedern. Der Vereinsausschuss ist in der angenehmen Lage, die geehrte Versammlung zu bitten, nachbenannte Herren, welche sich durch Unterstützung und besondere Förderung unserer Interessen hervorragende Verdienste um den Verein erworben haben, zu Ehrenmitgliedern zu ernennen, und zwar:

Herrn Robert Brüll, Inspector und Chef des financiellen Dienstes der k. k. priv. Lemberg-Czernowitz-Jassy Eisenbahn-Gesellschaft;

Herrn Dr. Karl Wilhelm Dietrich, mähr.-schles. Landes-Advocat und Landeshauptmann-Stellvertreter in Troppau;

Herrn Dr. Kajetan Felder, Hof- und Gerichts-Advocat und Bürgermeister von Wien;
Herrn Alois Lazar, Controlor der k. k. a. p. K. F. Nordbahn und
Herrn Josef Smita, Gymnasial-Professor in Teschen."
Dieser Antrag wird von der Versammlung mit lebhafter Acclamation angenommen.

„Bei dieser Gelegenheit erlauben wir uns, Sie zu ersuchen,
dem Wiener akademischen Gesangsvereine,
dem Gesangsvereine „Wiener Sängerbund",
den geehrten Redactionen der Wiener Journale,
„ „ „ „ Jägerndorfer Zeitung, der schlesischen Post, des schlesischen Schulblattes, der Silesia, der Troppauer Zeitung und der Gwiadzka cieszyńska,
den aus dem Ausschusse geschiedenen Herren Ferdinand Klebinder, M. Cohn, und Dr. Ehrmann; — jenen Aerzten, welche sich zur unentgeltlichen Behandlung unbemittelter Vereinsmitglieder und hilfsbedürftiger Landsleute bereit erklärten u. zw. den Herren Doctoren Ignaz Ehrmann, Fr. Krischke, Felix Kühn, Leopold Lindner, Eduard Lumpe, Franz Mossler, Josef Scholz, Wilhelm Sperber, Heinrich Staniek, Ignaz Steinberger und Universitäts-Professor Karl Stellwag von Carion,
unsern sämmtlichen Bevollmächtigten;
dem Herrn Dr. Wilhelm Sperber, als Pächter des Jodbades Roy-Darkau für einen ganzen Freiplatz, dessen Besetzungsrecht er dem Vereine einräumte, den Dank und die Anerkennung des Vereines durch Erhebung von den Sitzen auszudrücken. Die ganze Versammlung erhebt sich.

Der Vorsitzende: „Es geziemt uns noch jener Männer zu gedenken, welche dem Vereine auch im Augenblicke ihres Hinscheidens gedachten, und bitte ich Sie das Andenken der Herrn Anselm Salomon Freiherrn von Rothschild, Dr. Ignaz Gulz, welche den Verein mit Legaten bedachten, dann der im Jahre 1874 verstorbenen ordentlichen Mitglieder: Eduard Ritter von Alker, Johann Benedikt, Franz Kuss und Josef Mader; dann der unterstützenden Mitglieder: C. F. Altmann, Bürgermeister in Freistadt, Guido Grohmann, Fabriksbesitzer in Würbenthal, Dr. Franz Hanke, Gewerksarzt in Karwin, Gustav Heider, Victualienhändler in Jägerndorf, Johann Hörmann, Ober-Official der Nordbahn in Wien und Karl Kabella, Baumeister in Troppau, durch Erhebung von den Sitzen zu ehren." (Die ganze Versammlung erhebt sich.)

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist, macht der Vorsitzende noch die Mittheilung, dass der Ausschuss sich mit der Frage beschäftigt habe, ob es nicht angezeigt wäre, vom Vereine aus ein Spar- und Vorschuss-Consortium für die Vereinsmitglieder zu gründen.

Diese Idee wird von der Versammlung mit besonderer Zustimmung aufgenommen, in Folge dessen der Vorsitzende erklärt, er werde die Veranlassung treffen, dass vom Ausschusse ein Comité eingesetzt werde, das sich mit der Frage eingehend zu beschäftigen, und einen Statuten-Entwurf auszuarbeiten habe; er hoffe die Mitglieder noch im Laufe des

Sommers zu einer ausserordentlichen General-Versammlung einzuberufen, bei welcher die Gründung eines Spar- und Vorschuss-Consortiums discutirt, respective beschlossen werden soll.

Zum Schlusse erklärt der Vorsitzende, dass von mehreren Seiten die Anregung zu Beiträgen für die allseits in der Heimat in Gründung begriffenen Schulpfennig-Vereine gemacht wurde, und erklärt sich stets bereit, Beiträge in dieser Beziehung anzunehmen und nach Schlesien abzusenden.

Nach einem kurzen Schlussworte des Vorsitzenden an die Versammlung, womit er für das ihm neuerdings bewiesene Zutrauen dankt, und sich desselben vollkommen würdig zu beweisen verspricht, wird die Sitzung geschlossen.

Zur Beurkundung vorstehenden Protocolls nachstehende Fertigung.

Namens der Scrutatoren:
Dr. Emanuel Spitzer m. p.

Der Protocollführer:
Dr. Ferdinand Pohl m. p.

Der Vereins-Vorstand:
Friedrich Bayer m. p.

Haupt-Rechnungs-Abschluss

für das Jahr 1874.

Post-Nro.	Einnahmen	In öst. W. Papier-Rente fl.	kr.	Bank-noten fl.	kr.
	Vermögensstand mit 31. December 1873	1100	—	113	42
1	An Mitglieder-Beiträgen	—	—	4582	—
	„ diversen Schenkungen	—	—	48	18
3	„ rückgezahlten Vorschüssen	—	—	117	—
4	„ Erlös von fälligen Coupons und Zinsen	—	—	61	34
5	„ Ertrag des Concertes in Teschen . . .	—	—	75	—
6	„ „ „ „ „ Jägerndorf *) .	—	—	78	—
7	„ „ „ „ „ Wien . . .	300	—	—	—
8	„ Nachlass vom verstorbenen Herrn Dr. Ign. Gulz	200	—	—	—
9	„ Nachlass vom verstorbenen Herrn Sal. Baron Rothschild	—	—	1000	—
10	„ Ankauf von Papierrente für Post 9 . .	1400	—	—	—
11	„ aufgenommenem Darlehen	—	—	100	—
	Summa der Einnahmen	3000	—	6174	94
	ab: Summa der Ausgaben	—	—	6103	36
	Bleibt Vermögensstand pr. 31. Dezember 1874	3000	—	71	58

Post-Nr.	Ausgaben	In öst. W. Bank-noten fl.	kr.
1	Ertheilte Unterstützungen	3627	—
2	Bewilligte unverzinsliche Vorschüsse . . .	211	50
3	Bezahlte Collegien- und Schulgelder, dann Prüfungstaxen	249	—
4	Drucksorten, Lithografien u. Buchbinderarbeit	283	2
5	Porti, Telegramme, Brief- und Stempelmarken	124	98
6	Angeschaffte Inventar-Gegenstände . . .	17	52
7	Kanzlei-Redürfnisse	37	31
8	Inserate	32	61
9	Verschiedene kleine Spesen	16	5
10	Provisionen bei Eincassirung der auswärtigen Beiträge	56	57
11	Für Ankauf von fl. 1400 in Papierrente . .	997	80
12	Gehalt des Vereins-Secretärs u. Cassadieners	420	—
13	Remunerationen und Neujahrsgelder . . .	30	—
	Summa der Ausgaben	6103	36

*) Von diesem Betrage wurden Seitens des Comité fl. 40 zur Auszahlung an einen bestimmten Schüler des Wiener Conservatoriums in 10 Monatsraten angewiesen.

Wien, am 31. December 1874.

Der Vereins-Vorstand: **Friedrich Bayer** m. p.

Der Vereins-Cassier: **Karl Dietrich** m. p.

Obige Ansätze haben wir geprüft, und mit dem Cassabuche dann mit den Rechnungsbelegen vollkommen übereinstimmend befunden.

Der Revisions-Ausschuss:

Julius Pollak m. p. **Leopold Posch** m. p. **Emil Schindler** m. p.

Verzeichniss der Mitglieder.

Abgeschlossen am 16. Juli 1875.

---

a) **Ehren-Mitglieder:**

Ernannt am 6. April 1872.

Hermann, Dr., Albert, Hof- und Gerichts-Advocat in Wien.
Prochaska, Karl, Buchhändler in Teschen.
Trassler, Alfred, Buch- und Steindruckerei-Besitzer in Troppau.
Wilczek, Hanns, Graf, Excellenz, in Wien.

Ernannt am 4. April 1873.

Brüll, Adolf, Spediteur und Gemeinderath in Bielitz.
Flooh, August, Controlor der Carl Ludwig-Bahn in Lemberg.
Kratschmer, Eduard, Apotheker in Jägerndorf.
Schmidt, Hermann, Kaufmann in Wagstadt.
Thom, Johann, Stadt-Secretär in Freudenthal.
Zamarski, L. C., k. k. Hofbuchdrucker und Hoflithograph in Wien.

Ernannt am 14. März 1874.

Hofmann, Leopold Friedrich, Freiherr von, Excellenz, Sections-Chef im Ministerium des kaiserlichen Hauses und des Aeussern.
Marx, Ritter von **Marxberg,** Wilhelm, k. k. Polizei-Präsident in Wien.
Summer, Alexander, Ritter von, k. k. Landes-Präsident von Schlesien.
Kuenburg, Amand, Grat, Landeshauptmann von Schlesien.
Staniek, Dr., Heinrich, Präsident des akademischen Gesang-Vereins in Wien.
Sucher, Josef, Ehren-Chormeister des akademischen Gesang-Vereins in Wien.
Zellner, Leopold, General-Secretär und Professor der Gesellschaft der Musik-Freunde in Wien.
Cohn, Josef, Privatier in Bielitz.
Kühnel, Josef, Kaufmann in Würbenthal.
Nedvěd, Johann, Assecuranz-Inspector in Troppau.
Weyrich, Anton, Stadt-Secretär in Bennisch.

Ernannt am 3. April 1875.

Brüll, Robert, Inspector und Chef des financiellen Dienstes der k. k. priv. Lemberg-Czernowitz-Jassy-Eisenbahn-Gesellschaft in Wien.
Dietrich, Dr., Karl Wilhelm, mähr.-schles. Landes-Advocat und Landeshauptmann-Stellvertreter von Schlesien in Troppau.
Felder, Dr., Kajetan, Hof- und Gerichts-Advocat, Bürgermeister der k. k. Reichs-Haupt- und Residenzstadt Wien.
Lazar, Alois, Controlor der k. k. a. p. Kaiser Ferdinand- und mähr.-schles. Nordbahn in Wien.
Smita, Josef, k. k. Gymnasial-Professor in Teschen.

Aerztliche Hülfe

an mittellose Vereinsmitglieder, deren Angehörige, dann an hülfsbedürftige Landsleute ertheilen gratis die Herren:

Dr. Heinrich **Hertzka,** praktischer und Bade-Arzt.*)
Dr. F. **Krischke,****) Hydropath, IX. Gemeindegasse 1 (2—4 Uhr).
Dr. Felix **Kühn,** praktischer Arzt, Ottakring, Eisnerstrasse 15.
Dr. Leopold **Lindner,** praktischer Arzt, Penzing, Bahnstrasse 25.
Dr. Eduard **Lumpe,** Frauenarzt, I. Graben 29.
Dr. Franz **Mossler,** praktischer Arzt, Währing, Kreuzgasse 29.
Dr. Josef **Scholz,** Operateur, IV. Waaggasse 1.
Dr. Wilhelm **Sperber,*****) praktischer und Bade-Arzt, II. Brigittenau, Brigittagasse 5.
Dr. Heinrich **Staniek,** praktischer Arzt, 1. Opernring 3 (2—3 Uhr).
Dr. Ignatz **Steinberger,** Operateur, II. Ferdinandstrasse 15.
Dr. Karl **Stellwag von Carion,******) Universitäts-Professor für Augenkrankheiten, allg. Krankenhaus (11—12 Uhr).

Vereins-Ausschuss:

Vorstand:

Bayer, Friedrich, Hauptcassier der k. k. priv. Lemberg-Czernowitz-Jassy-Eisenbahn-Gesellschaft.

Erster Vorstand-Stellvertreter:

Kühn, Dr. Felix, praktischer Arzt.

Zweiter Vorstand-Stellvertreter:

Hertzka, Adolf M., Kaufmann.

Schriftführer:

Klebinder, Ferdinand, Redacteur des „Neuen Fremdenblatt".

Cassier:

Dietrich, Karl, Cassier der Wiener Wechselstuben-Gesellschaft.

Vereins-Ausschuss:

Bubenik, Dr. Franz, Präsidial-Secretär der Unionbank.
Goldmann, Joh. Eduard, Fabrikant.
Koppitz, Adolf, Privat-Beamter.
Löw, Dr. Julius, Advocaturs-Candidat.
Niemtschik, Rudolf, Professor der technischen Hochschule.
Paschanda, Josef, Beamter der priv. österr. Nationalbank.
Pohl, Dr., Ferdinand, Advocaturs-Candidat.
Sperber, Dr., Wilhelm, praktischer und Bade-Arzt.
Spitzer, Dr., Emanuel, Advocaturs-Candidat.
Staniek, Dr., Heinrich, praktischer Arzt.
Trampler, Richard, Professor der Wiedner Oberrealschule.
Wanke, Ludwig, Lehrer.

Revisions-Ausschuss:

Ludwig, Heinrich, Buchhalter der k. k. priv. Vorarlberger Bahn.
Pollak, Julius, Kaufmann.
Schindler, Emil, Correspondent der Central-Boden-Creditanstalt.

---

*) Vom 1. Mai bis 31. October Bade-Arzt in Ischl.
**) Vom 1. Mai bis 31. October Leiter der Wasserheilanstalt in Mürzzuschlag.
***) Vom 1. Mai bis 31. October im Jodbade zu Roy-Darkau, Post Freistadt in Schlesien.
****) Wirklich arme Schlesier erhalten nicht nur unentgeltlich die Medicamente, sondern werden auch in die Klinik des Herrn Professors unentgeltlich und ohne Nachzahlung von Seite der Gemeinden aufgenommen.

Bevollmächtigte des Vereins.

A.

In Bennisch:
Herr **Weyrich** Anton, Stadtsecretär.

In Bielitz:
Herr **Cohn** Josef, Privatier.

In Freistadt:
Herr **Rothe,** Dr., Emil, m.-schles. Landesadvocat.

In Freiwaldau:
Herr **Riedel** K., Fabriksdirector.
Herr **Springer** Johann, Fotograf und Hausbesitzer.

In Freudenthal:
Herr **Thom** Johann, Stadtsecretär.

In Friedek:
Herr **Bolleg** Johann, Kaufmann.

In Hotzenplotz:
Herr **Goldemund** R., Stadtsecretär.

In Jablunkau:
Herr **Ausschwitzer** Anton, Kaufmann.

In Jägerndorf:
Herr **Kratschmer** Eduard, Apotheker.

In Jauernig:
Herr **Heimann** Josef, Stadtsceretär.

In Karwin:
Herr **Altmann** Josef, Kaufmann.

In Odrau:
Tomas Vincenz Adalbert, Bürgerschullehrer.

In Skotschau:
Herr **Hadina** Franz, k. k. Gerichts-Adjunct.

In Troppau:
Die geehrte Redaction **„Troppauer Zeitung“.**
Herr **Nedvěd** Johann, Assecuranz-Inspector.

In Teschen:
Die geehrte Redaction der **„Silesia“.**
Herr **Voss-Flotow,** Georg Freiherr von.

In Ustron:
Herr **Jarmulski** Martin, erzherz. Cassier.

In Wagstadt:
Herr **Schmidt** Hermann, Kaufmann.

In Weidenau:
Herr **Michler** Hieronymus, Stadtsecretär.

In Würbenthal:
Herr **Kühnel** Josef, Kaufmann.

In Zuckmantel:
Herr **Kuntschky** Josef, städtischer Rentmeister.

B.

In Brünn:
Herr **Plachki** Gustav, mähr. Landes-Rechnungsrath.

In Lemberg:
Herr **Flooh** August, Controlor der Carl-Ludwigbahn.

In Mähr.-Ostrau:
Herr **Prokisch** Reinhard, Buchhändler.

Ordentliche Mitglieder.

Mitglieds-Karte Nr.	Name	Charakter
289	**Alscher** Friedrich	Platzagent.
52	**Angerer** Heinrich	Disponent.
61	**Bahr** Libor	Professor an der Rossauer Oberrealschule.
105	**Barth,** Dr. J. Burgh.	Hof- und Gerichts-Advocat.
214	**Bartsch** Josef	Gastwirth.
55	**Baum** Rosa	Fabrikantens-Witwe.
220	**Bayer** August Josef	Cassier der k. k. priv. Credit-Anstalt.
41	**Bayer** Franz	Controlor der Kaiser Ferdinand-Nordbahn.
2	**Bayer** Friedrich	Hauptcassier der Lemb.-Cz.-Jassy Eisenbahn-Ges.
40	**Bayer** Wilhelm	Ober-Expeditor der Kaiser Ferdinand-Nordbahn.
308	**Beck,** Dr. N.	Redacteur.
107	**Behnert** Robert	Gastwirth.
207	**Benirschke** Karl	Beamter der Wiener Baugesellschaft.
258	**Berl** David	Privat.
64	**Bernatzik** L. M.	Inspector der Staatsbahn.
151	**Bernatzik,** Dr. Wenzel	k. k. Professor.
77	**Beyer** Franz	Hôtelbesitzer.
157	**Bilko** Karl	Kaufmann.
187	**Bloch** Jacques	Privat.
93	**Blumenthal** Albert	Commis.
103	**Blumenthal** Heinrich	Gen.-Insp. der Riunione Adriatica di Sicurtà.
170	**Bobin** Alois	k. k. Finanz-Ober-Commissär.
225	**Böhm-Raffay** Bruno	Ingenieur der k. k. priv. Kaiser Ferd.-Nordbahn
259	**Brettschneider** A.	Buchhalter.
160	**Brüll** Albert	Buchhalter.
206	**Brüll** Alfred	Ober-Buchhalter der Brigittenauer Baubank.
106	**Brüll** Moriz	Bureauchef der österr. Nordwestbahn.
20	**Brüll** Robert	Insp. u. Chef d. finanz. Dienst. d. L.-Cz.-J.-E.-G.
325	**Brunner,** Dr. Rudolf	Presidial-Secretär der Leopoldstädter Baugesellschaft
288	**Bubenik,** Dr. Franz	Präsidial-Secretär der Unionbank.
256	**Bukowski** Friedrich	Buchhandlungs-Gehilfe.
31	**Buol** v., Emanuel	Beamter der Kaiser Ferdinand-Nordbahn.
56	**Butschek** Gustav	Cassier der Oesterr. Nordwestbahn.
293	**Chmiel** Julius Richard	Procuraführer.
178	**Cohn** Adolph	Privat.
177	**Cohn** Alexander	Privat.
126	**Cohn** Julius	Privat.
44	**Cohn** Mundi	Börse-Agent.
76	**Constantin, von,** Anton	Beamter der Kaiser Ferdinand-Nordbahn.
279	**Dedovic,** v., Theodor	k. k. Postbeamter und Reserve-Lieutenant.
203	**Dietrich** Karl	Cassier der Wiener Wechselstuben-Gesellschaft.
307	**Dittel,** Dr. Leopold	k. k. Universitäts-Professor.
297	**Drabina** Rudolph F.	k. k. Post-Official u. Prof. d. I. Militär.-Vorb.-Schule.

Mitglieds-Karte Nr.	Name	Charakter
131	**Eisner** Leopold	Privat.
182	**Eisner** Marcus	Privat.
148	**Englisch,** Dr. Josef	Docent an der Universität.
250	**Faschingbauer** Heinrich	Kaufmann.
81	**Feigl** M.	Hausbesitzer.
47	**Ficht** Leopold	Buchhändler.
233	**Fieber** Adalbert	Verkehrs-Revident der Staatsbahn.
173	**Foglar** Constantin	Kaufmann.
174	**Foglar** Gustav	Architekt.
58	**Foglar** Victor	Beamter der k. k. pr. Credit-Anstalt.
277	**Friedl,** Dr. Reinhold	prakt. Arzt.
113	**Fuchsig** Franz	Hauptcassier der k. k. Landes-Hauptcassa.
121	**Fuchsig** Wilhelm	Notariats-Candidat.
73	**Gauss** Konrad	Glasermeister.
147	**Gerlich** Johann	Stadtbaumeister.
89	**Gnändinger,** Dr. Ferd.	Hof- und Gerichts-Advocat.
37	**Gödl** Josef	Secretär der Kaiser Ferdinand-Nordbahn.
120	**Gold** Karl	Zweiter Seelsorger im Landesger.-Gefangenhause.
197	**Goldberger** S.	Kaufmann.
112	**Goldmann** Joh. Ed.	Fabrikant.
149	**Goldscheider** Sigmund	Fabrikant.
110	**Goldschmidt** Hugo	Kaufmann.
65	**Goldschmidt** Jeanette	Privat.
30	**Gröger** Karl	Baumeister.
200	**Gross** Berthold	Beamter der Oesterr. Nordwestbahn.
91	**Gross** Johann	Ingenieur.
323	**Gross,** Dr. Karl	prakt. Arzt.
119	**Gross** Julius	Decorateur.
12	**Gross** Victor	Baumeister.
196	**Gross** Wilhelm	k. k. Ober-Baurath und Baumeister.
268	**Hackenberg** Emil	Comptoirist.
267	**Hahn** Gustav	k. k. Rechnungsrath.
167	**Handel** Eduard	Gastwirth.
317	**Hanke** Florian	Buchhalter.
257	**Hantken,** Ritt. v., Eugen	k. k. Reg.-Rath im Oberstkämmereramte.
315	**Hauke** Eugen	Beamter der priv. österr. Nationalbank.
67	**Heide** Amand	Uhrmacher.
261	**Heinrich** Theodor I.	k. k. Oberlandesgerichtsrath.
262	**Heinrich** Theodor II.	Beamter der Kaiser Franz-Josef-Bahn.
68	**Heisig** Eduard	Vertreter der Excell. gräfl. Larisch'schen Fabriken.
95	**Hellmann,** Dr. Alois	Herausgeber der „Pharmac. Post".
63	**Hermann,** Ritt. v., Alois	k. k. Hofrath im Minist. für Cultus u. Unterricht.
29	**Hertzka** Adolph, M.	Kaufmann.
321	**Hertzka** Dr. Heinrich	Director und ordinirender Badearzt.
202	**Hertzka** J.	Börse-Agent.
280	**Hodurek** Franz	Wollwaarenfabriken-Vertreter.
208	**Hoegner** Gustav	Bäckermeister.
13	**Hofmann** Emil	Beamter der Lemberg-Czernowitz-Jassy-Bahn.
299	**Holly** Josef	Buchhalter.
166	**Horcziczka** Franz	Magister der Pharmacie.
99	**Hüttner** S.	Kaufmann.

Mitglieds-Karte Nr.	Name	Charakter
108	**Inffeld**, Ritt. v., Friedrich	k. k. Ministerial-Beamter.
252	**Jalowižarž** Eduard	Kaffeesieder.
114	**Janusch**, Dr. Justin	Advocaturs-Concipient.
79	**Jessler** Richard	Director der Kaluszer Salinen.
84	**Johanny**, Dr. Lothar	Hof- und Gerichts-Advocat.
57	**Jonkisch** Friedrich	Beamter der Oesterr. Nordwestbahn.
163	**Jülke** Emanuel	Kaufmann.
25	**Jupp** Ignaz	Fabrikant.
217	**Kadula** Anton	Hutfabrikant.
298	**Karwinsky**, Br. Arthur	Privat.
143	**Kestel**, Dr. Salomon	Rechtsanwalt.
140	**Khu**, Dr. Adolph	Ehrendomherr und Pfarrer in Währing.
50	**Klapetek** Johann	gräfl. Wilczek'scher Hauptcassier.
117	**Klaptocz**, Dr. Jacob	Hof- und Gerichts-Advocat.
1	**Klebinder** Ferdinand	Redacteur.
312	**Kleiber** Johann	Commis.
38	**Klimek** Johann	Secretär der Kaiser Ferdinand-Nordbahn.
192	**Klimke** Gustav	Official der Carl-Ludwigbahn.
15	**Klimosch**, Dr. Rudolph	Hof- und Gerichts-Advocat.
223	**Kloss** Karl	Beamter der Kaiser Ferdinand-Nordbahn.
306	**Kohn** Josef W.	Optiker.
237	**Kohn** Julius	Kaufmann.
171	**Kohn** Leopold	Spiritushändler.
204	**Kohn** W. Berthold	Kaufmann.
294	**Kolder** F.	Assistent der Pharmacie.
283	**Koltscharsch** Johann	k. k. Beamter.
115	**Koppitz** Adolph	Privatbeamter.
228	**Kraus** Simon	Gelbgiesser.
245	**Krischke**, Dr. F.	Badearzt.
132	**Krist**, Dr. Josef	k. k. Landesschul-Inspector.
22	**Krzywoń** Franz	Magister der Pharmacie.
11	**Kühn**, Dr. Felix	praktischer Arzt.
33	**Künstler** Alois	k. k. Landeshauptcassa-Official.
309	**Kulisz**, Dr. Adam	Redacteur.
322	**Kunschke** Florian	Perlmutterknopf-Erzeuger.
212	**Kunz** Wilhelm	k. k. Post-Official.
63	**Kutschker**, Dr. Joh. Bap.	k. k. wirklicher geheimer Rath, Bischof von Cerre, Weihbischof und General-Vicar von Wien.
263	**Lang** Johann	städt. Markt-Commissär.
51	**Lanzer** Sigmund	kaiserl. Rath.
158	**Lawner** Jacob	Börse-Agent.
239	**Lawner** S.	Kaufmann.
18	**Lazar** Alois	Controlor der Kaiser Ferdinand-Nordbahn.
42	**Lazar** Benjamin	Professor.
165	**Lesk** Karl	Stadtbaumeister.
123	**Linder**, Dr. Karl	Schriftsteller, Gem.-R. u. Präs. d. Wien. altkath. Gem.
70	**Lindner**, Dr. Leopold	praktischer Arzt.
16	**Löw**, Dr. Julius	Advocaturs-Concipient.
124	**Löw** Moriz	Privat.
242	**Löwenberg** Josef	Commis.
215	**Loserth** Albert	Ingenieur der Kaiser Ferdinand-Nordbahn.
101	**Lubojatzky** Klemens	Magister der Pharmacie.

Mitglieds-Karte Nr.	Name	Charakter
211	**Ludwig** Heinrich	Buchhalter der Vorarlberger Bahn.
247	**Ludwig** Victor	Official der Kaiser Ferdinand-Nordbahn.
98	**Lukas** Wilhelm	Kaufmann.
265	**Lumpe,** Dr. Eduard	Frauenarzt, Präs. d. Gesellsch. d. Aerzte in Wien.
169	**Mais** Franz	k. k. Finanz-Ober-Commissär.
136	**Maisner** Julius	Tischlermeister.
282	**Mallner** Karl	Central-Cassier der böhmischen Westbahn.
171	**Mallner** Wilhelm	Beamter der Anglobank.
96	**Mandl** Josef	Privat.
46	**Mandl** Moriz	Chef d. commerz. Dienstes d. I. ungar.-gal. Bahn.
125	**Matloch** Adolph	Beamter der Lemb.-Czern.-Jassy E.
218	**Matloch** Heinrich	Beamter der Franz Josef-Bahn.
94	**Max** Leopold	Director der höheren Töchterschule.
295	**Meier** Ignaz	Kaffeesieder.
53	**Meisel** Conrad	Ingenieur der Kaiser Ferdinand-Nordbahn.
36	**Menzel** Josef	Beamter der Kaiser Ferdinand-Nordbahn.
291	**Menzer** Josef	Schneidermeister.
6	**Michalik** Georg	Gymnasial-Lehramts-Candidat.
154	**Micklitz** Robert	k. k. Oberlandforstmeister.
156	**Mihatsch** Karl	Ober-Ingenieur im Stadtbauamte.
272	**Moller** Josef	Fabrikant.
164	**Moritz** Conrad	Fabriksbeamter.
221	**Mossler,** Dr. Franz	praktischer Arzt.
269	**Müller** Johann	Comptoirist.
24	**Munk** Cäcilie	Kaufmannsgattin.
80	**Munk** Edmund	Fabrikant.
286	**Munk** Heinrich	Privat.
9	**Nechi** Johann	Bronzewaaren-Erzeuger.
10	**Nechi** Leopold	Buchbinder.
159	**Newald,** Dr. Julius	Vice-Bürgermeister von Wien.
135	**Niemtschik** Rudolph	Professor an d. k. k. techn. Hochschule.
39	**Niesner** Josef	Controlor der Kaiser Ferdinand-Nordbahn.
45	**Nobis** A.	Fabrikant.
301	**Noske** August	Kaufmann.
152	**Nowak** Ludwig	Beamter der Staatsbahn.
168	**Nowotny,** Dr. Friedrich	Hof- und Gerichts-Advocat.
43	**Oelwein** Arthur	Ober-Ingenieur der Anglobank.
122	**Oleownik** Heinrich	Ingenieur der Wr. Gas-Ind.-Gesellschaft.
66	**Orleth** Anton	Ober-Ingenieur der K. Elisabeth-Bahn.
88	**Orleth** Josef	Beamter der K. Elisabeth-Bahn.
176	**Paschanda** A. V.	Procurist d. Entreprise des pompes funébres.
145	**Paschanda** Johann	städt. Markt-Commissär.
146	**Paschanda** Josef	Beamter der pr. öst. Nationalbank.
144	**Paschanda** Marie	Beamtensgattin.
275	**Pelz** Josef	Kaminfegermeister.
226	**Pfleger** Karl	Buchhalter d. Lemb.-Czern.-Jassy-Bahn.
310	**Picker** Berthold	Börse-Agent.
92	**Pientok** Franz	Kaufmann.
326	**Ploschek** Karl,	Verwalter des Lebensmittel-Magazins der k. k. priv. Elisabeth-Bahn.

Mitglieds-Karte Nr.	Name	Charakter
118	**Pohl,** Dr. Ferdinand	Advocaturs-Candidat.
75	**Pohl** Hermann	Privat.
238	**Pollak** Franziska	Private.
3	**Pollak** Julius	Kaufmann.
32	**Pollak** Karl	Bauunternehmer.
240	**Popper** Julius	Kaufmann.
216	**Posch** Leopold	Beamter der priv. öst. Nationalbank.
224	**Potika** Johann	Beamter der Kaiser Ferdinand-Nordbahn.
231	**Pracht** Franz	k. k. Landesgerichtsrath.
209	**Prassek** Adalbert	Privat.
198	**Putze** Johann	Civil-Ingenieur.
236	**Quinz** Mathias	Ingenieur.
278	**Reeh** Wilhelm	k. k. Marine-Commissär.
21	**Riedel** Gustav	Kaufmann.
179	**Ripper** Adolph	Fabrikant.
60	**Ripper** Jacob	Kaufmann.
172	**Ripper** Josef	Privat.
180	**Ripper** Moriz	Fabrikant.
229	**Rodler,** Dr. Wilhelm	Hof- und Gerichts-Advocat.
232	**Rosenthal** Julius	Kaufmann.
300	**Rotter** Josef	Bäckermeister.
111	**Saborsky** Albert	Privat.
28	**Saborsky** Eduard	Privat.
27	**Saborsky** Josef	Privat.
26	**Saborsky** Leopold	Privat.
130	**Sandany** Franz Josef	k. k. Polizei-Commissär.
219	**Sauer** Josef	Buchhalter.
183	**Schäffer** Julius	Kaufmann.
153	**Scharrer** Karl	k. k. Landesgerichtsrath.
127	**Schenkowsky** Gustav	Comptoirist.
134	**Schindler** Emil	Correspondent d. Centr.-Bod.-Cred.-Anstalt.
292	**Schindler,** Dr. Florian	pens. Director der Brünner techn. Lehranstalt.
193	**Schittenhelm** Adolph	Fabrikant.
303	**Schittenhelm** Anton	Mitglied der k. k. Hofoper.
102	**Schmack** Eduard	Commis.
255	**Schmidt,** Dr. Alfred	Hof- und Gerichts-Advocat.
19	**Schmidt** Anton	Bureau-Chef d. ung. Ostbahn.
311	**Schmidt** Franz	Commis.
34	**Schmidt** Josef	Privatbeamter
194	**Schneider** Josef I.	Kaffeesieder.
284	**Schneider** Josef II.	Klavierfabrikant.
62	**Schneider** Karl	Kaufmann.
137	**Schneider** Robert	Leinwandhändler.
244	**Schnürch** Josef	Lehrer.
104	**Schön,** Dr. Eduard	k. k. Hofrath im Finanz-Ministerium.
186	**Scholz** Emil	Spediteur.
116	**Scholz,** Dr. Josef	prakt. Arzt und Operateur.
54	**Scholz** Wilhelm	Beamter der Oest. Nordwestbahn.
48	**Schreinzer** Karl	k. k. Finanz-Commissär.
188	**Schupp** J. N.	Privat.
281	**Schwab,** Dr. Erasmus	Gymnasial-Director.

Mitglieds-Karte Nr.	Name	Charakter
7	**Schwechelka** Ferdinand	Ingenieur der Oest. Nordwestbahn.
287	**Schweda** Max.	prakt. Bautechniker.
254	**Seidl,** Dr. Julius	k. k. Notar.
161	**Semberger** Ignaz	Buchhalter.
227	**Siegl** E.	Director und Reichsraths-Abgeordneter.
109	**Silzer,** Dr. Moriz	Hof- und Gerichts-Advocat.
185	**Singer** Adolph	Privat.
100	**Singer** Eduard	Privat.
83	**Singer** Philipp	Buchhalter.
253	**Speil** Anton	Commis.
29	**Sperber** Heinrich	Kaufmann.
264	**Sperber** Jacob	Kupferschmied.
8	**Sperber,** Dr. Wilhelm	praktischer Arzt.
324	**Spernol** Johann	Volksschullehrer.
319	**Spilvogel** Johann	k. k. Amts-Official.
274	**Spitzer** Eduard I.	Privat.
302	**Spitzer** Eduard II.	Bankbeamter.
86	**Spitzer** Emanuel	Privat.
246	**Spitzer,** Dr. Emanuel	Advocaturs-Concipient.
155	**Spitzer** Hermann	Beamter d. Kaiser Ferdinand-Nordbahn.
195	**Spitzer** Josef I.	Beamter d. Giro- und Cassen-Vereins.
248	**Spitzer** Josef II.	Lederhändler.
97	**Spitzer** Karl	Privat.
59	**Spitzer** Sigmund	Lederhändler.
129	**Springer** Heinrich	Kaufmann.
191	**Springer** Julie	Private.
251	**Standhartner,** Dr. Josef	Primarius im allg. Krankenhause.
320	**Staniek** Dr. Heinrich	praktischer Arzt.
17	**Staudinger** Leopold	Hausbesitzer.
82	**Steingraber** Simon	Buchhalter.
85	**Steingraber** Wilhelm	Bureauchef der Oest. Nordwestbahn.
266	**Stellwag v. Carion,** Dr. K.	Universitäts-Professor.
273	**Strauss** Wilhelm	Tapezierer.
14	**Struschka** Eduard	Magistrats-Concipist.
234	**Tessarż** Eduard	Buchhalter.
235	**Theuer** Andreas	Privat.
138	**Thiel** Johann	General-Inspector der Staatsbahn.
175	**Trampler** Richard	Oberrealschul-Professor.
72	**Turkiewicz,** Dr. August	praktischer Arzt.
316	**Ullmann** Gustav	Vorstand des k. k. Postamtes im II. Bezirk.
190	**Vater** Vincenz	Weinhändler.
305	**Wagner** Adolph	k. k. Oberfinanzrath.
142	**Wagner** Sigmund	Ingenieur.
249	**Walach** Georg	k. k. Hofrath im Finanzministerium.
49	**Wanjek** Michael	gräfl. Wilczek'scher Inspector.
5	**Wanke** Ludwig	Lehrer.
230	**Waschke** Rudolph	Galanterie-Arbeiter.
213	**Weiser** Franz	Tapezierermeister.
150	**Weiss** Johann	Gelbgiesser.

Mitglieds-Karte Nr.	Name	Charakter
184	**Weiss** Karl	Chef der Firma „Weiss & Grohmann“.
270	**Weiss** Robert	Comptoirist.
285	**Weissenberg** Leo	Privat.
74	**Werner** Karl	Commissär d. k. k. Eisenb.-Gen.-Inspection.
35	**Werner,** Dr. Ludwig	Hof- und Gerichts-Advocat.
313	**Wiedenfeld,** R. v., Eduard	Hof- und Gerichts-Advocat.
276	**Wiedmann** Philipp	Cassier.
90	**Wiedmann** Heinrich	Procuraführer.
296	**Wiesner** Josef	k. k. Hofsecretär im Ackerbau-Ministerium.
314	**Winkler** Charlotte	ständische Oberbeamtens-Witwe.
199	**Wohlschek** Robert	Privat.
318	**Wurst** Josef	Buchhalter.
304	**Žentzytzki** Eduard jun.	Assecuranz-Beamter.
4	**Ziffer** Ignaz	Beamter d. Lemb.-Czern.-Jassy-Bahn.
260	**Zimmermann** Alois	k. k. Postbeamter.
290	**Zwilling** Anton	Kaufmann.

Unterstützende Mitglieder.

Mitglieds-Karte Nr.	Name	Charakter
	In Wien:	
	Seine kais. Hoheit der Herr Erzh. **Wilhelm**	k. k. Feldzeugmeister.
	Seine Durchl. der souv. Fürst **Joh.** von und zu **Liechtenstein**	
	Seine Excellenz der Herr **Johann** Graf **Larisch-Mönnich**	k. k. Obersthofmarschall.
143	**Angel** Max	Journalist.
221	**Batschis** Philipp	Hopfenhändler.
4	**Blum** Julius	Kaufmann.
918	**Bsirske** Johann	Hörer der Philosophie.
17	**Buchholtz** Leopold	Kunst- und Musikalienhändler.
913	**Buresch** Johann	Steuersequester.
12	**Cohn** Katharina	Private.
32	**Czapka** J.	Fortepiano-Fabrikant.
274	**Czapka,** Freiherr v. **Winstetten,** Ignaz	k. k. Hofrath.
910	**Deutsch** Wilhelm	Kaufmann.
912	**Dittel** Marie	Universitäts-Professors-Gattin.
36	**Eichinger** Johann	Cafétier.
803	**Eltz,** Dr. Friedrich	Hof- und Gerichts-Advocat.
908	**Epstein** Sigmund	Kaufmann.
108	**Frauendorfer** Ferdinand	Privatier.
868	**Freissler** Anton	Civil-Ingenieur und Fabriksbesitzer.
6	**Fridetzko** J.	Kaufmann.
902	**Frieb** Gustav	Inspector der Adriatica.
375	**Gassenheimer** Karl	Privat.
890	**Goldberger de Buda** Edm.	Grosshändler.
893	**Gröling** von, Karl	Hüttenverwalter.
67	**Gross,** Dr. Siegfried	Hof- und Gerichts-Advocat.
356	**Grossmann** Ignaz	Rechnungs-Revident im k. k. Handels-Ministerium.
891	**Grünwald** Karl	Kaufmann.
124	**Gutmann** David	Kohlengewerke.
125	**Gutmann** J. W.	Kohlengewerke.
22	**Gutmannsthal** Friedrich	Cassier der K. F. Nordbahn.
177	**Habernal** D.	Fabrikant.
24	**Hermann** Johann	Inspector der K. F. Nordbahn.
901	**Herz,** Dr. Moriz	praktischer Arzt.
866	**Hess** Elias	Kaufmann.
45	**Himmel** Rudolph	Privatier.
5	**Hochsinger** David	Kaufmann.
557	**Hochsinger** Emerich	Privat-Beamter.

Mitglieds-Karte Nr.	Name	Charakter
718	**Hochsinger** Rosa	Private.
904	**Hönl,** Dr. Moriz	Advocaturs-Candidat.
225	**Homecki** Raimund	Beamter der Union-Baugesellschaft.
244	**Homolatsch** Moriz	k. k. Rittmeister.
285	**Hoschek** Karl	k. k. Ober-Finanzrath.
105	**Janchen,** Dr. E.	k. k. Regimentsarzt.
542	**Junghanns** Josef	Beamter der k. k. österr. Staatseisenbahn.
83	**Kalchberg,** Frh. v. Josef	k. k. geheimer Rath.
553	**Kempny** Johann	Gasthofbesitzer.
33	**Klammerth** Josef	Liquidator der Lemb.-Czern.-Jassy-Bahn.
481	**Klapetek,** Dr.	k. k. Regimentsarzt.
706	**Klein** Rudolph	k. k. Obersudhütten-Verwalter.
68	**Kohn** Sophie	Private.
31	**Kommen** J. M.	Privatier.
13	**Krause** Karl	Kaufmann.
401	**Krick** Anton	Oberbuchhalter der Kaluszer Kali-Gewerkschaft.
818	**Künstler** Rosa	k. k. Beamtensgattin.
58	**Kuffler** Leopold	Kaufmann.
202	**Kuffner** Ignaz	Bürgermeister in Ottakring.
434	**Kummer** Anton	Beamter der K. F. Nordbahn.
231	**Kurz** Johann	k. k. Hofrath im Finanz-Ministerium.
156	**Landtmann** Franz	Cafétier.
61	**Lazar** Adolph	Ingenieur der k. k. Eisenbahn-General-Inspection.
895	**Lehrner** J. M. Eduard	Rechnungsrath des k. k. Obersthofmeister-Amtes.
337	**Löw,** Dr. Max	Advocaturs-Candidat.
903	**Mayr,** Ritter v. Friedrich	k. k. Hofrath u. Director d. a. h. Familienfonds-Cassen.
525	**Menger,** Dr. Max	Hof- und Gerichts-Advocat.
27	**Moller,** Dr. Philipp	Secretär des Wiener Bauvereins.
275	**Munk** Leopold	Photograph.
361	**Napreth** Josef	k. k. Landesgerichtsrath.
46	**Neubauer** Sigmund	Privat.
899	**Ott** Eduard	Professor.
110	**Persicaner** B.	Buchhalter.
900	**Plutzar,** Dr. Ernst	Advocaturs-Candidat.
717	**Politzer** Marie	Private.
82	**Rauer** Adalbert	Bureauchef der Kaiser Ferdinands-Nordbahn.
127	**Regenhart** Ernst	Kaufmann.
911	**Reinike** Julius	Architekt.
892	**Reiss** Albert	Kaufmann.
926	**Reitermeyer** Josef	Restaurateur.
243	**Rosenthal** H.	Kaufmann.
788	**Rothé** Ottokar	k. k. Hauptmann im 57. Inft.-Regt.
130	**Ruczicka,** Dr. Karl	Hof- und Gerichts-Advocat.
917	**Sausele** Michael	Restaurateur.
230	**Schilder** Klemens	Lederhändler
219	**Schlehan** Gustav	Berg-Ingenieur.
400	**Schlesinger** R. v., Dr. G.	Privatier.
894	**Schmitz** Isidor	Hausbesitzer.
720	**Schwarz** Sigmund	Buchhalter.

Mitglieds-Karte Nr.	Name	Charakter
568	**Siebner,** Dr. Wilhelm	praktischer Arzt.
131	**Springer** J.	Kaufmann.
135	**Steiner,** Dr. Franz	praktischer Arzt und Operateur.
7	**Steinberger,** Dr. Ignaz	praktischer Arzt.
86	**Stochert,** Ritter v. Franz	Central-Inspector der K. F. Nordbahn.
420	**Stoeger** A. H.	Kaufmann.
16	**Vogl** Fritz	Mühlbesitzer.
21	**Weiss,** Dr. Adolph	Hof- und Gerichtsadvocat.
181	**Wenzel** Moriz	Doctorand der Rechte.
416	**Wermer** Julius	Kaufmann.
227	**Zagórski** Antonin	Baumeister und Architekt.
149	**Zirinn** Heinrich	Cafétier.
	In Agram:	
485	**Beyer** Ferdinand	k. k. Sectionsrath und Major.
	In Anbeln:	
183	**Piatke** Anton	Landtags-Abgeordneter.
	In Baden (bei Wien):	
25	**St. Genois d'Aneaucourt** Moriz, Graf	Gutsbesitzer.
	In Barzdorf:	
64	**Garn** J.	Buchhalter.
72	**Latzel** Alfred	Fabriksbesitzer.
71	**Latzel** Josef	Fabriksbesitzer.
	In Baschka:	
258	**Busch** Georg	erzherzoglicher Cassier.
	In Bennisch:	
266	Die löbl. **Stadtgemeinde.**	
362	**Beck** Jacob	Gasthausbesitzer.
377	**Bernhart** Johann	Fabrikant.
378	**Bittmann** Josef	Weinschänker.
731	**Dubański** Rudolph	k. k. Gerichts-Adjunct.
365	**Kohn** Benedict	Bräuer.
366	**Krommer** Karl	Färber.
368	**Ludwig** Josef	Weber.
369	**Ludwig** Wilhelm	Fabrikant.
370	**Massl** Karl	Apotheker.
371	**Oppenheim** Josef	Gasthausbesitzer.
482	**Rummich** Josef	Webewaarenfabrikant.
373	**Scharf** Rudolph	k. k. Steuereinnehmer.
383	**Schloegel** Josef	k. k. Aushilfsbeamter.
385	**Schwarz,** Dr. Alois	k. k. Notar.
384	**Schmidt** Franz	Victualienhändler.
387	**Tiller** Hermann	Spediteur.

Mitglieds-Karte Nr.	Name	Charakter
374	**Tiller** Josef	Realitätenbesitzer.
388	**Tiller** Karl	Fabrikant.
23	**Weyrich** Anton	Stadtsecretär.
	In Biala:	
822	**Fialkowski** Raimund	Kaufmann.
421	**Fuchs** Adalbert	Privatier.
559	**Getwert** Ernst	Kaufmann.
354	**Gross** Jacob	k. k. Fabrikant und Hausbesitzer.
704	**Hess** Karl	Fabriksbesitzer.
690	**Hurab** A.	Fabriksleiter.
305	**Knaus** Josef	Kaufmann und Hausbesitzer.
772	**Nechi,** Dr. Bernhard	galizischer Landesadvocat.
306	**Pisch** Karl	Kaufmann und Hausbesitzer.
823	**Rix** Philipp	Kaufmann.
713	**Schirn** Emil	Privatier.
287	**Schirn** Otto	Färber.
560	**Schmeer** Ferdinand	Buchbinder.
773	**Schwarz,** Dr. Eduard	praktischer Arzt.
278	**Seeliger** Rudolph	Bürgermeister und Landtags-Abgeordneter.
748	**Sternikl** Robert	Fabrikant.
	In Bielitz:	
264	Die löbl. **Stadtgemeinde.**	
269	Die löbl. **Cultusgemeinde.**	
746	**Albertus** Oscar	Fabriks-Director.
768	**Alscher** Anton	Hausbesitzer und Gemeinderath.
699	**Ambrozy** Karl	Director der Oberrealschule.
62	**Arndt** Ernst	Schönfärber und Gemeinderath.
338	**Baum,** Dr. Julius	Chef der Firma: Gustav Baum.
668	**Bernatzik** Josef	Fabriksbesitzer.
722	**Bernatzik** Max	Fabriksbesitzer.
701	**Bintner** Karl	Hausbesitzer und Gemeinderath.
669	**Biswanger** Franz	Maschinenfabrikant.
691	**Borger** Hermann	Kaufmann.
440	**Brandes** Karl	Stadtarzt.
508	**Brück** Ferdinand	Kaufmann.
757	**Brudniok** Heinrich	Gastwirth.
138	**Brüll** Adolph	Spediteur und Gemeinderath.
655	**Brüll** Ludwig	Fabriksbesitzer.
656	**Butschek** Georg	Kaufmann.
692	**Cichy** Johann	Apotheker-Assistent.
721	**Cohn** Josef	Privatier.
758	**Engelhart** August	fürstlich Sulkowskischer Musiklehrer.
747	**Engelsmann** Wilhelm	Fabrikant.
95	**Englert** Franz	Kaufmann.
662	**Fabian** Johann	Geschäftsleiter.
922	**Fialkowski** Adam	Kaufmann und Fabriksbesitzer.
710	**Fieber** C.	Kaufmann und Hausbesitzer.
921	**Florian,** Dr. August	k. k. Notar.
663	**Förster** August	Fabriksbesitzer.
702	**Förster** Erich	Fabriksbesitzer.
657	**Förster** Gustav	Fabriksbesitzer und Gemeinderath.
670	**Förster** Heinrich	Tuchfabrikant.
671	**Förster** Karl Traugott	Tuchfabrikant.

Mitglieds-Karte Nr.	Name	Charakter
728	**Fröhlich** Gustav	Hotelbesitzer
711	**Fromm** Felix	Eisengiessereibesitzer.
703	**Gelber** David	Handelsagent.
723	**Giebner** Ernst	Bäcker und Hausbesitzer.
672	**Goldschmidt** Nathan	Hausbesitzer und Fabrikant.
693	**Graupner** Theodor	Hausbesitzer.
769	**Gross** Adolph	Kaufmann.
673	**Gross** Max	Kaufmann.
281	**Haase**, Dr. Theodor	Senior und Reichsraths-Abgeordneter.
674	**Haehnel** E. W.	Fabrikant.
650	**Häusler** Wilhelm	Fabrikant.
649	**Halenta** Robert	Tuchfabrikant.
859	**Hecht** Lazar	Cantor der israelit. Cultus-Gemeinde.
66	**Heller** August	Geschäftsführer.
923	**Hertrich** Robert	Seminar-Musiklehrer.
681	**Hofmann** Heinrich	Vice-Bürgermeister.
664	**Jenkner** Wilhelm	Kaufmann und Gemeinderath.
651	**Johanny** Gustav	Apotheker und Gemeinderath.
975	**Josephy** Adolph	Maschinenfabrikant.
770	**Keller** Robert	Handelsagent.
724	**Kestel** Ferdinand	Kaufmann.
725	**Klimek** Eduard	Buch- und Steindruckereibesitzer.
709	**Kobierski** Adolph	Kautmann.
726	**Kohn** Josef Eduard	Kaufmann.
654	**Korn** Samuel	Privatier.
647	**Kotschy** Karl	Superintendential-Vicar.
441	**Kraus** Moriz	Kaufmann und Hausbesitzer.
817	**Lemberger** Alois	Kaufmann.
658	**Linnert** Karl	Fabriksbesitzer und Gemeinderath.
759	**Naps** Ferdinand	Spängler.
646	**Neumann** Victor Louis	Fabrikant.
760	**Pickert** S.	Kaufmann.
507	**Polatschek** Max	Kaufmann.
858	**Politzer** Max	Kaufmann und Hausbesitzer.
510	**Pollak** Salomon	Kaufmann.
712	**Popper** Moriz	Schönfärber.
898	**Reuper** Julius	Professor.
676	**Roth** Julius	Hausbesitzer.
695	**Ruebner** Sigmund	Buchhalter.
696	**Schäffer** Figdor	Fabrikant.
634	**Schäffer** Hugo	Fabrikant.
729	**Schäffer** Josef	Wollspinnereibesitzer.
511	**Schäffer** Wilhelm	Kaufmann.
727	**Schmidt** Karl	Goldarbeiter und Gemeinderath.
678	**Scholz** Hugo	Fabrikant.
679	**Scholz** M. G.	Bürgermeister.
680	**Scholz** Robert	Fabrikant.
697	**Schorr**, Dr. Moriz	Gemeinderath.
698	**Steffan** August	Fabriksbesitzer.
749	**Steffan** Karl	Bäcker und Hausbesitzer.
393	**Strauss** Eduard	Kaufmann.
762	**Strauss** Max	Kaufmann.
659	**Swoboda** Hugo	k. k. Telegraphen-Oberbeamter.
665	**Taub** Samuel	Kaufmann.
660	**Türk**, Dr. Eduard	Stadtcassier.
761	**Tugendhat** Eduard	Kaufmann.
661	**Wachtel** Adolph	Kaufmann und Hausbesitzer.
653	**Wechsberg** Leopold	Mehlmesser.

Mitglieds-Karte Nr.	Name	Charakter
512	**Weissenberg** Sigmund	Kaufmann.
65	**Wenzel** Moriz	Kaufmann.
133	**Winkler,** Dr. Karl	mähr.-schles. Landes-Advocat.
513	**Zeissler** J.	Kaufmann.
915	**Zenker** Karl	Fabrikant und Gemeinderath.
700	**Ziepser** Alexander	Tuchfabrikant und Gutsbesitzer.
682	**Zoll,** Dr. Sigmund	mähr.-schles. Landes-Advocat.
	In Bistrzitz:	
474	**Kotschy** Oscar	evangelischer Pfarrer.
	In Blogotzitz:	
423	**Kukutsch** Johann	Gutspächter.
	In Breitenfurth:	
804	**Krisch** Moriz	Gutsbesitzer.
	In Brenna:	
450	**Hau** Ferdinand	erzh. Forst-Verwalter.
	In Brody:	
97	**Fränkl** Josef	Expeditor d. k. k. priv. g. Carl Ludwig-Bahn.
	In Brünn:	
535	**Batsch** Ferdinand	Handelsagent.
279	**Blitzfeld,** Dr. Rudolph	mähr.-schles. Landes-Advocat.
538	**Enders** Alois	Kaufmann.
546	**Plachki** Gustav	mähr. Landes-Rechnungsrath.
571	**Schaukal** Franz	Kaufmann.
550	**Schefczyk,** Dr. Arsenius	k. k. Oberarzt.
572	**Schön** Josef	Professor des k. k. Gymnasiums.
552	**Schönaich** Vincenz	Apotheker.
909	**Schwarz** Alexander	k. k. Hilfsämter-Director der Finanz-Landes-Direct.
562	**Schweigl** Karl	Buchhalter.
473	**Tugendhat** Hermann	Kaufmann.
554	**Zajone** Georg	Kaufmann.
331	**Zlick** Rudolph	k. k. Forstrath und Landes-Forst-Inspector.
	In Buchbergsthal:	
591	**Förster** Franz	Verwalter.
592	**Gottwald** Karl	Gastwirth.
	In Buchelsdorf:	
930	**Nitsche** Franz	Scholtiseibesitzer und Bürgermeister.
	In Bukarest:	
247	**Griebsch** Ferdinand	Bureau-Chef der Lemb.-Czern.-Jassy-Bahn.

Mitglieds-Karte Nr.	Name	Charakter
	In Csacza (Ob.-Ungarn):	
789	**Schermański** Wladimir	Beamter der Kaschau-Oderberger Bahn.
	In Czechowitz:	
764	**Pallas** Cornelius	Förster.
	In Czernowitz:	
92	**Brüll** Richard	commerzieller Agent.
	In Dembica (Galizien):	
126	**Spitz** Philipp	Restaurateur.
	In Deutschleuten:	
778	**Dostal** Karl	Gutsverwalter
222	**Duś** Johann	Weltpriester.
96	**Hüttner** Salomon	Grundbesitzer.
581	**Warosch** Johann jun.	Oekonom.
537	**Zmijka** Johann	Pfarrer.
	In Dombrau:	
223	**Funker** Johann	Montanbeamter.
	In Domsdorf:	
163	**Latzel** Adolph	Guts- u. Fabriksbesitzer, Reichsraths-Abgeordneter.
	In Einsiedl:	
595	**Königer** Leopold	Kaufmann.
	In Ellgoth (Cameral):	
128	**Spitzer** Josef.	Kaufmann.
	In Endersdorf:	
413	**Essl** Jacques	Hüttenamtsbuchhalter
107	**Wilhelm** Ernst	Hüttenverwalter.
	In Engelsberg:	
1	Die löbl. **Stadtgemeinde.**	
498	**Klement** Franz	Bürgermeister.
414	**Richter** Josef	Kaufmann.
262	**Siegel,** Dr. Josef	prakt. Arzt, Curarzt in Karlsbrunn.
	In Erbersdorf (Alt-):	
716	**Wolf** Benedict	Revierförster.
	In Frankfurt a. M.:	
132	**Kudielka** Karl	Beamter des Bankvereins.

Mitglieds-Karte Nr.	Name	Charakter
	In Freiberg (Mähren):	
545	**Alker** Karl	k. k. Bezirksrichter.
	In Freiheitan:	
334	**Fasal** Ferdinand	Zuckerfabriks-Director.
	In Freistadt:	
800	**Bayer,** Dr. Julius	Pharmaceut.
807	**Fiedler** Karl	Mühlenbesitzer.
224	**Hudzietz** Karl	Pfarrer.
94	**Kolban** Sigmund	Spediteur.
226	**Petrzelka** Bartholomäus	k. k. Bezirkssecretär.
235	**Rothe,** Dr. Emil	mähr.-schles. Landes-Advocat.
809	**Seehof** Albert	Hausbesitzer.
	In Freiwaldau:	
339	Die löbl. **Stadtgemeinde.**	
931	**Bäcker** Karl	Gelbgiesser.
955	**Barg** Franz	Webermeister.
956	**Deutsch** Josef	Kaufmann.
951	**Domnisch** Karl	Webermeister.
932	**Drechsler** Franz	Gastwirth.
933	**Ehrlich** Oswald	Gastwirth.
896	**Friemel,** Dr. Moriz	prakt. Arzt.
934	**Gröger** Franz	Zimmermeister.
897	**Heide** Josef	Fabriks-Disponent.
935	**Heinel** Franz	Uhrmacher.
936	**Hofmann** Edmund	Notariats-Secretär.
585	**Juppe** Julius	Zahntechniker.
958	**Kleber** Heinrich	Hutmachermeister.
937	**Kreutzer** Josef	Gastwirth.
938	**Kutzer** Franz	Weber.
194	**Latzel** Julius	Fabriksleiter.
957	**Lichtwitz** Julius	Brauerei- und Gasthausbesitzer.
196	**Micklitz** Julius	f. b. Oberforstmeister.
939	**Mittmann** Anton	Hausbesitzer.
952	**Mücke** Johann	Gasthausbesitzer.
940	**Neupert** Ferdinand	Fabrikant.
953	**Nitsche** Adolph	Privatier.
941	**Nitsche** Karl	Spängler.
192	**Raymann** Adolph	Fabriksbesitzer.
586	**Raymann** Moriz	Spinnereibesitzer.
154	**Riedel** K.	Fabriksdirector.
587	**Sand** Hilarius	Fabriksbeamter.
588	**Sauer** Anton	k. k. Gerichtsadjunct.
198	**Schleser** Hubert	Fabriksbeamter.
942	**Schneider** Johann	Magazineur.
943	**Schneider** Karl	Gastwirth.
944	**Schön** Robert	Kanzellist.
945	**Schubert** Karl	Realitätenbesitzer.
946	**Spielvogel** Johann	Gastwirth.
947	**Springer** Johann	Photograph und Hausbesitzer.
197	**Stenzel** Karl	Wundarzt.

Mitglieds-Karte Nr.	Name	Charakter
950	**Sternath** Josef	Privatier.
948	**Stricker** Josef	Gasthausbesitzer.
949	**Werdecker** Adolph	Fabrikant.
193	**Wiesner** Josef	Fabriksbesitzer.
	In Freudenthal:	
161	Die löbl. **Stadtgemeinde.**	
826	Die löbl. **Sparcassa.**	
582	**Adamofsky** Franz	Schieferdeckermeister.
827	**Affner** Emil L.	Hausbesitzer.
159	**Berger** Engelbert	Webermeister.
828	**Berl** Max	Kaufmann.
160	**Benirschke** Johann	Schmiedmeister.
829	**Dreiseidl** Wilh. F.	Kaufmann.
162	**Gabriel** Gustav	Hausbesitzer.
830	**Hamburger** Nathan	Bräuhausbesitzer.
831	**Hassmann** Emanuel	Spängler.
832	**Heidenreich** J. F.	Kaufmann.
164	**Heider** Vincenz	Gemeinderath.
448	**Heinz** Anton jun.	Fabrikant.
165	**Heinz** Franz	Fabrikant.
435	**Heinz** Josef	Leinen- und Damastwaaren-Erzeuger.
833	**Heinz** Karl	Leinenerzeuger.
184	**Hufer** Franz	Leinen-, Schafwoll- und Damastwaaren-Erzeuger.
408	**Knauer** Gustav	Stadt- und Sparcassa-Cassier.
185	**Koeniger** Heinrich	Kaufmann.
836	**Kohn** Siegmund	Productenhändler.
834	**Kowarz,** Dr. Wilhelm	mähr.-schles. Landes-Advocat.
168	**Kratky** Anton	Fabrikant.
837	**Kratky** Gustav	Geschäftsführer.
166	**Krist** Adalbert	Sparcassa-Director.
825	**Krones** F.	Verwalter.
167	**Kurzweil** Friedr. jun.	Kaufmann.
169	**Luft** Anton	Bürgermeister.
838	**Maier** Johann	Bräuer.
170	**Malcher,** Dr. Friedrich	mähr.-schles. Landes-Advocat
409	**Marburg** Gustav	Kaufmann.
583	**Meissner** Franz	Baumeister.
839	**Nitsch** Johann	Gasthausbesitzer.
840	**Olbrich** W. F.	Geschäftsleiter.
410	**Plischke** Alois	Leinen-, Schafwoll- und Damastwaaren-Fabrikant.
411	**Plischke** Heinrich	Leinen-, Schafwoll- und Damastwaaren-Fabrikant
841	**Prüll** Julius	Hausbesitzer.
171	**Riedel** Alois	k. k. Postmeister.
172	**Rosmanith** Alois	Bäckermeister.
842	**Rzeha** Franz	Amanuensis.
843	**Schilder** Karl	Tischler.
844	**Schilder** Rudolph	k. k. Notar.
186	**Schindler** Julius	Gastwirth.
845	**Schmidt** A. J.	Kaufmann.
173	**Schneider** Franz	Fabrikant.
174	**Scholz** Josef	Sattlermeister.
241	**Schreier** Ferdinand	Webermeister.
151	**Seiler** Adolph	Handlungsbeflissener.
846	**Streimerwöger** Johann	Adjunct.
847	**Thiel** J. O.	Kotzenmacher.
187	**Thiel** Ignaz	Schlossermeister.

Mitglieds-Karte Nr.	Name	Charakter
848	**Thiel** Johann jun.	Hotelier.
176	**Thiel** Max	Buchhändler.
175	**Thom** Johann	Stadtsecretär.
849	**Toegel** Johann jun.	Stadt- und Sparcassa-Kanzellist.
188	**Trezzi** Johann Otto	Kaffeesieder.
850	**Winter** Johann	Disponent.
851	**Wurst** Josef	Fabrikant.
	In Friedek:	
317	Die löbl. **Stadtgemeinde.**	
631	Die löbl. israel. **Cultusgem.**	
206	**Bolegg** Johann	Kaufmann.
207	**Landsberger** Adolph	Fabrikant.
862	**Müller** Anton	pens. erzh. Buchh.-Revident.
208	**Munk** Johann	Fabrikant.
257	**Nawratjl** Karl	erzh. Beamter
273	**Placzek** Bernhard	Getreidehändler.
123	**Pokorny** Rudolph	Kaufmann.
282	**Preiss** Josef	Bürgermeister und Landtags-Abgeordneter.
819	**Ziffer,** Dr. Josef	Stadtphysicus, Gemeinderath und Ehrenbürger.
	In Gänserndorf:	
111	**Spitzer** Heinrich	Beamter der K. F. Nordbahn.
	In Göding:	
785	**Redlich** J. L.	Bauunternehmer.
	In Görz:	
340	**Inffeld,** Ritter von, Adolf	Privatier.
	In Gräfenberg:	
920	**Neugebauer** Franz	Restaurateur.
584	**Weidlich** Johann	Bade-Inspector.
	In Gratz:	
505	**Hirsch,** Dr. Gustav	Privatier.
	In Guldau:	
424	**Gasch** Erich	Gutspächter.
	In Gurek:	
914	**Wöllersdorfer** Karl	Gutspächter.
	In Haslach:	
425	**Gurniak** Johann	Gutspächter.
	In Heidenpiltsch:	
309	**Drechsler** Adolph	Spinnerei-Director.
558	**Nitsche** Karl	Fabriksbuchhalter.
	In Herrlitz (Gross-):	
56	**Bellegarde** Franz Graf	k. k. Kämmerer und Gutsbesitzer.

Mitglieds-Karte Nr.	Name	Charakter
	In Hotzenplotz:	
316	Die löbl. **Stadtgemeinde.**	
732	**Fritsch,** Dr. August	k. k. Notar.
733	**Grünn** Rudolph	Bürgermeister.
735	**Heinzel** Franz	Gerbermeister.
734	**Hünel** Paul	k. k. Steuereinnehmer
736	**Hulwa** Franz	k. k. Zolleinnehmer.
737	**Karplus** Benedict	Kaufmann.
738	**Krisch** Albin	Oekonomie-Verwalter.
739	**Meese** Adolph	Weinhändler.
740	**Meese** Ferdinand	Grundbesitzer.
741	**Miližek** August	k. k. Grundbuchsführer.
742	**Reik** Heinrich	Lederhändler.
87	**Schmidt** F.	Zuckerfabriks-Director.
745	**Springer** Rudolph	Kaufmann.
	In Iskrzyczin:	
426	**Król** Adam	Gutspächter.
	In Jablunkau:	
602	**Ausschwitzer** Anton	Kaufmann und Gemeinderath.
242	**Bilowitzky** Josef	Dechant und Erzpriester.
615	**Brauwer** Felix	Ingenieur.
603	**Kuchar** Karl	Ingenieur.
495	**Kuheida** Johann	Bürger und Kunstmühlenbesitzer.
604	**Netter** Johanu	Oberlehrer.
616	**Notz** Heinrich	Mechaniker.
617	**Preiss** Anton	erzh. Dampfsäge-Verwalter.
805	**Rosenzweig** Eduard	Handelsmann.
605	**Rzehanek** Anton	k. k. Grundbuchsführer.
502	**Tarnawski,** Dr. Peter	erzh. Bezirks- und Stadtarzt.
	In Jägerndorf:	
78	Die löbl. **Stadtgemeinde.**	
14	Die löbl. **Sparcassa.**	
881	**Alscher** Alois	Tischlermeister.
248	**Alscher** Josef	Tuchfabrikant.
91	**Bartsch** Albert	Lehrer.
115	**Benisch** Johann	Victualienhändler.
916	**Frank** Franz	Mühlenbesitzer.
856	**Friedel** Eduard	Stadtcaplan.
119	**Göbel** Ferdinand jun.	Tuchfabrikant.
245	**Goebel** Karl	Tuchfakrikant.
873	**Goldemund,** Dr. Franz	Bürgermeister.
116	**Groeger** Leopold	Kaufmann.
782	**Gross** Salomon	Productenhändler.
75	**Gross** Wilhelm	Goldarbeiter.
880	**Handel** Ferdinand	Kaufmann.
919	**Hanisch** Robert	Fleischhauermeister.
422	**Happak** Ferdinand	Wirthschaftsbesitzer.
103	**Heide** Johann	Tuchfabrikant.
884	**Heide** Johann Ignaz	Tucherzeuger.
540	**Heinzel** Ernst	Bautechniker.

Mitglieds-Karte Nr.	Name	Charakter
344	**Heissig** Benedict	Volksschullehrer.
506	**Hofmann** Karl Ferd.	Inh. e. Dienstvermittlungs- u. Commissions-Bureau.
246	**Husserl,** Dr. Heinrich	prakt. Arzt.
887	**Kilke** Karl	Riemermeister.
905	**Kirchner** Alois	Tischlermeister.
76	**Kratschmer** Eduard	Apotheker.
507	**Kurz** Albert	Tucherzeuger.
74	**Kurz** Franz	Tuchfabrikant.
879	**Laufer** August	Mühlenbesitzer.
514	**Mayerhofer** Franz	städt. Rentamtskanzellist.
877	**Mildner** J. A.	Kaufmann.
882	**Moriz** Karl	Gärbermeister und Lederhändler.
73	**Nagy** Franz	Rentmeister.
783	**Peschke** A. F.	Kaufmann.
766	**Plischke** Gustav	k. k. Bezirks-Secretär.
249	**Pollak** Julius	Liqueurfabrikant.
195	**Richter** Rudolph	Maschinenfabrikant.
906	**Rieger** Gustav	Orgelbauer.
907	**Rieger** Otto	Orgelbauer.
518	**Rossipaul** Alois	Kaufmann.
523	**Roth** Moritz	Stadt-Buchhalter.
878	**Rotter** Johann	Kaufmann.
876	**Ruschil** Johann	k. k Bezirksgerichts-Adjunct.
883	**Satzke** Franz	Gemeinderath und Polizei-Commissär.
333	**Schulhaber** Josef	Tuchhändler.
874	**Schuppler** Wilhelm	k. k. Grundbuchsführer.
77	**Sperl** Albert	Schneidermeister.
117	**Sterz** Josef	Mühlenbesitzer.
875	**Titze** Franz	Hotelbesitzer.
784	**Töpperwein** Albert	Papierfabrikant.
539	**Wieczourek** Theodor	Gemeinderath.
118	**Wiedorn** Robert	Kaufmann.
	In Jassy:	
310	**Krzistek** A. F.	Betriebsbuchh. d rum. Linien d. L.-Cz.-J.-E.-G.
	In Jauernig:	
141	Die löbl. **Stadtgemeinde.**	
614	**Heimann** Josef	Stadt-Secretär.
516	**Klose** Josef	Gasthofbesitzer.
517	**Kreutner** Anton	Bräuer.
613	**Michalek** Adolph	Bürgermeister.
519	**Schroll** Gustav	k. k. Postmeister.
925	**Schubert** Johann	Gutsbesitzer.
520	**Straube** Severin	f. b. Oberförster.
	In Johannesberg:	
532	**Förster** Dr. Heinrich	Fürstbischof von Breslau, Herzog von Neisse.
924	**Gross** Johann	f. b. Gutspächter.
	In Josefstadt:	
307	**Münzer** Heinrich	k. k. Kapellmeister im 21. Inft.-Rgt.
	In Karlshütte:	
122	**Jarisch** Franz	erzh. Cassier.

Mitglieds-Karte Nr.	Name	Charakter
	In Karwin:	
319	**Altmann** Josef	Gastwirth.
355	**Altmann** Simon	Gastwirth.
69	**Forner** Karl	Exc. gräfl. Larisch'scher Central-Director.
350	**Frenzel** August	Bergmeister.
353	**Hübner** Robert	Bohrmeister.
351	**Hübner** Wilhelm	Exc. gräfl. Larisch'scher Bergmeister.
347	**Kontner** Alois	Exc. gräfl. Larisch'scher Bräuhausverwalter.
359	**Kreisel** Karl	Exc. gräfl. Larisch'scher Oekonomieverwalter.
645	**Kropp** Karl	erzh. Beamter.
358	**Kudielka** H. F.	Bürgermeister.
240	**Matuszyński** Johann	Weltpriester.
348	**Miczka** Johann	Exc. gräfl. Larisch'scher Coaksmeister.
148	**Schindler** Johann	Müllermeister.
349	**Seemann** Franz	Exc. gräfl. Larisch'scher Buchhalter.
390	**Wratny** August	Exc. gräfl. Larisch'scher Wagmeister.
360	**Wünsch** Josef	Exc. gräfl. Larisch'scher Bräuhausadjunct.
	In Koloredow:	
232	**Löw** Hermann	Grundbesitzer.
	In Kronstadt:	
364	**Hein** Josef	Baumeister.
	In Kurzwald:	
524	**Krzywoń** Andreas	evang. Pfarrer.
	In Lackenbach (Oedenburger Comitat):	
60	**Hirt** Emil	Forstamts-Adjunct.
	In Leipzig:	
402	**Ebert** Heinrich Franz	Kaufmann.
	In Lemberg:	
555	**Adam** Wilhelm	Kaufmann.
182	**Brachaczek** Franz	Beamter der Karl Ludwig-Bahn.
101	**Butschek** Anton	Beamter der Lemberg-Czern.-Jassy-Bahn.
54	**Flooh** August	Controlor der Karl Ludwig-Bahn.
49	**Fould** Karl	Kaufmann.
52	**Gruchol** Karl	Kaufmann.
51	**Hess** Eduard	Express-Director.
321	**Hubalik** Theodor	Beamter d. k. k. p. g. Karl Ludwig-Bahn.
53	**Kotula** Karl	Beamter der Karl Ludwig-Bahn.
47	**Kozłowski** Anton	Kaufmann.
277	**Krause** Florian	Exc. gräfl. Larisch'scher Beamter.
217	**Lindner,** Dr. Sigmund	Primar-Augenarzt.
48	**Pietrosch** Johann	Kaufmann.
99	**Schweigl** Odilo	Ober-Expeditor d. Lemb.-Czern.-Jassy-Eisenb.-G.
322	**Wenderling** Karl	Beamter der k. k. p. g. Carl-Ludwig-Bahn.
	In Lichten b. (Bennisch):	
886	**Hartel** Johann	Baumeister.
386	**Reichel** Anton	Grund- und Hausbesitzer, Obmann des Bennischer Bezirks-Strassen-Ausschusses.

Mitglieds-Karte Nr.	Name	Charakter
	In Lichtewerden:	
534	**Primavesi**, Ritter v., Paul	Fabrikant.
	In Lindewiese:	
35	**Schroth** Emanuel	Besitzer der Curanstalt.
	In Linz:	
496	**Wiedenfeld**, Rit. v., Otto	k. k. Statthalter für Oberösterreich.
	In Lipnik (bei Biala):	
666	**Kosma** Andreas	erzherz. Beamter.
	In Lischna:	
427	**Kutscha** Wilhelm	Gutspächter.
	In Lobnitz:	
763	**Bartelmus** Karl	Fabriks-Inhaber.
	In Lonkau:	
85	**Brodik** Eduard	Oberförster.
	In Losoncz:	
861	**Linkmann** Eduard	k. k. Hauptmann im 25. Inf.-Regt.
	In Lundenburg:	
84	**Fernka** Karl	Controlor der K. F. Nordbahn.
	In Meltsch:	
29	**Skrbensky**, Freih. v., F.	Gutsbesitzer.
	In Mieńdyświeć:	
478	**Stonawsky** Adolph	Gutspächter.
	In Myslowitz (Preuss.-Schlesien):	
129	**Schmidt** Leonhard	Präbendarius.
	In Mościska:	
98	**Sebera** Johann	Official der Karl Ludwig-Bahn.
	In Mürzzuschlag:	
787	**Hauke** Adolph	k. k. Postexpeditor.
500	**Lichtenstern** Heinrich	k. k. Postmeister.

Mitglieds-Karte Nr.	Name	Charakter
	In Neudorf (b. Mödling):	
857	**Adametz** E.	Oekonomie-Besitzer.
	In Ochab:	
433	**Parzyk** Josef	Lehrer.
	In Oderberg:	
779	**Bienicki** Heinrich	Lehrer.
714	**Gabriel** Karl	Bürger und Realitätenbesitzer.
209	**Hutschala** Adam	Restaurateur.
801	**Klimscha** Rudolph	Bürgermeister.
780	**Kudielka** Theodor	Baumeister und Hausbesitzer.
781	**Lustig** Salomon	Geschäftsmann und Hausbesitzer.
888	**Mitschek** Johann	Spediteur.
102	**Schau** Heinrich	k. k. Steueramts-Adjunct.
811	**Schramek** Franz jun.	Privatier.
	In Odrau:	
865	**Fried** S.	Bürger und Gasthausbesitzer.
852	**Girżik** Eduard	Oberförster.
853	**Kopetschke**, Dr. Alois	prakt. Arzt.
854	**Martin** Johann	Tuchhändler.
536	**Rolleder**, Dr. Anton	prakt. Arzt.
864	**Schenk** Karl	Maschinenbauer.
473	**Tomas** Vincenz Adalbert	Bürgerschullehrer.
863	**Wanke** Ludwig	Baumeister.
855	**Waschka** Wilhelm	Fabrikant.
	In Okocim (Galizien):	
104	**Kalvas** Karl	Bräuerei-Inspector.
	In Olmütz:	
120	**Engelmann** Fanni	Kaufmannsgattin.
121	**Löw** Josef	Liqueur-Fabrikant.
561	**Mallner** Hermann	k. k. Oberst und Res.-Com. des 54. Inf.-Regm.
19	**Primavesi** Moriz, R. v.	Grosshändler.
20	**Primavesi** Paul, R. v.	Grosshändler.
802	**Weese**, Dr. Franz	k. k. Regimentsarzt im 1. Genie-Regt.
	In Ostrau (Mährisch-):	
3	**Karras** Dominik	jubilirter Bau-Inspector.
158	**Kohn** Sigmund	Gerbermeister.
318	**Kunz**, Dr. Alois	prakt. Arzt.
436	**Prokisch** Reinhard	Buchhändler.
816	**Runk** Anton	Hausbesitzer.
39	**Spitzer** Sigmund	Geschäftsmann.
437	**Toman** Karl	Geschäftsleiter der Guttmann'schen Kohlenagentie.

Mitglieds-Karte Nr,	Name	Charakter
199	**Trampler** Adolph	Baumeister.
57	**Wondraczek** Ignaz	Gewerke.
	In Ostrau (Polnisch):	
200	**Weber** Karl	Apotheker.
	In Paris:	
501	**Löwenrosen** Jacques	Buchhalter.
	InPaskau (b.M.-Ostrau):	
821	**Glücklich** Jacob,	Gastwirth.
	In Penzing:	
26	**Wolff** Ludwig C.	k. k. Major in Pension.
	In Perstetz:	
543	**Kupka** Anton	Oberlehrer.
	In Pest:	
418	**Samueli** Heinrich	Kaufmann.
	In Peterswald:	
233	**Menzel** Hermann	gräfl. Larisch'scher Bergmeister.
	In Podwoloczyska:	
302	**Rissler** Rudolph	Beamter der k. k. p. g. Karl Ludwig-Bahn.
	In Pogwisdau:	
189	**Kaschitzka** Anton	Pfarrer.
	In Pohlom (Gross-):	
283	**Bönisch** Georg	Grundbesitzer und Bräuermeister.
	In Pola:	
635	**Kloss** Anton	k. k. Linienschiffs-Lieutenant (z. Z. in Triest).
89	**Palisa** Johann	Vorstand der k. k. Sternwarte.
88	**Schmidt** J. R.	k. k. Linienschiffs-Lieutenant (z. Z. in Wien).
	In Prag:	
224	**Berghoff** Hermann	Central-Inspector des „Anker".
308	**Hofmann** Ludwig	Professor.
708	**Klebinder,** Dr. Leopold	praktischer Arzt.
	In Prerau:	
786	**Löwenrosen** Philipp	Privatier.

Mitglieds-Karte Nr.	Name	Charakter
	In Prossnitz:	
752	**Reick** Max	Buchhalter.
	In Przemyśl:	
392	**Hanisch** Josef	Ingenieur bei der Befestigungsbau-Unternehmung.
	In Raase:	
483	**Schreiber** Robert	Privatier.
	In Radwanitz:	
79	**Goldberger** Ignaz	Buchhalter.
55	**Hertzka** Eduard	Geschäftsmann.
37	**Hertzka** Emanuel	Geschäftsmann.
38	**Hertzka** Ferdinand	Geschäftsmann.
42	**Neumann** Emanuel	Geschäftsmann.
41	**Neumann** Leopold	Geschäftsmann.
80	**Stern** Markus	Geschäftsmann.
	In Roppitz:	
203	**Spens-Boden,** Freih. von, Emanuel	Gutsbesitzer.
	In Rothwasser:	
515	**Weigmann** Willibald	Grundbesitzer.
	In Roy:	
81	**Bees,** Freiherr von, Georg	Gutsbesitzer.
147	**Kania** Johann	Wirthschafts-Inspector.
	In Sambor:	
250	**Ritzke** Adolph	Official der Dniester-Bahn.
754	**Janota** Heinrich	Official der Dniester-Bahn.
	In Sandhübel:	
44	**Smekal** Karl	Fabriksbuchhalter.
	In Saubsdorf:	
872	**Drechsler** Anton	Gutsbesitzer.
929	**Nitsche** Isidor	Steinmetzmeister.
	In Seebarn:	
767	**Hermann** Johann II.	gräfl. Wilczek'scher Rechnungsrevident.
	In Seibersdorf:	
341	**Mattencloit,** Freiherr von, Johann	k. k. Kämmerer und Gutsbesitzer.

Mitglieds-Karte Nr.	Name	Charakter
	In Seitendorf:	
885	**Kantor** Anton	Gemeindevorsteher.
	In Semlin:	
9	**Helmling** Karl	Bäckermeister.
	In Setzdorf:	
152	**Latzel** Anton	Gutsbesitzer.
	In Simoradz:	
428	**Ruzicka** L.	Gutspächter.
	In Skotschau:	
265	Die löbl. **Stadtgemeinde.**	
596	**Czerny** Heinrich	Bürger.
142	**Hadina** Franz	k. k. Gerichtsadjunct.
486	**Karzel** Johann	evangelischer Pfarrer.
487	**Kawadek** Ignaz	k. k. Gerichtskanzellist.
488	**Kukutsch** Karl	Kaufmann.
597	**Lehmann** Johann	Bürger.
489	**Lindner** Adolph	Kaufmann.
774	**Machaczek** Ferdinand	k. k. Grundbuchsführer.
598	**Motloch** Wenzel	Bürger.
490	**Pohlidal** Johann	k. k. Steuereinnehmer.
455	**Prohaska** Anton	k. k. Finanzwache-Commissär.
491	**Ritzki** Anton	Notariats-Kanzellist.
599	**Schefczyk** Ferdinand	Bürgermeister.
600	**Schonowsky** Johann	Schuldirector.
775	**Sohlich** Karl	Kaufmann.
601	**Spitzer** Nathan	Kaufmann.
492	**Steinberg** Sigmund	Kaufmann.
493	**Tapla** Wilhelm	k. k. Steueramtscontrolor.
494	**Wallitschek** Franz	Kaufmann.
776	**Weczerek** Erdmann	k. k. Steueramtsadjunct.
	In Smolkowitz:	
391	**Ponesch** Hubert	Exc. gräfl. Larisch'scher Oekonomieverwalter.
	In Stauding:	
328	**Kutschera** Karl	Gutsverwalter.
323	**Schneider** Josef	Zuckerfabriks-Director.
	In Stettin (Burg):	
144	**Ludwig** Ignaz	Gutsarzt.
	In Sudoměřic (Böhmen):	
296	**Stromsky** Johann	Beamter der K. Franz Josef-Bahn

Mitglieds-Karte Nr.	Name	Charakter
	In Tarnopol:	
806	**Rduch** Franz	k. k. Gendarmerie-Rittmeister.
	In Tarnów:	
270	**Pukalski,** Freih. v., Josef	wirkl. geheimer Rath, r. k. Bischof.
	In Teschen:	
178	Die löbl. **Stadtgemeinde.**	
239	Die löbl. israel. **Cultusgemeinde**	
429	**Aufricht** A.	Kleiderfabrikant.
475	**Aufricht** J. C.	Kaufmann.
43	**Baibock** Karl	Kürschner.
551	**Bernatzik** Josef	erzherzoglicher Beamter.
212	**Biernatzky** Thomas	Director der Volksbank.
638	**Bistrzitzky** Eduard	Kaufmann.
522	**Czeike** Theodor	Privatier.
396	**Dietrich** Gottfried	Baumeister.
213	**Drössler,** Dr. Leopold	mähr.-schles. Landesadvocat.
34	**Farnik** Ernst	k. k. Notar.
389	**Fasal** Moriz	Liqueur-, Rum- und Sodawasser-Fabrikant.
824	**Fassel** Friedrich	Kaufmann.
398	**Feitzinger** Heinrich	Buchhändler.
28	**Feitzinger** Gustav	Buchhändler.
112	**Gabriel,** Dr. Philipp	k. k. Landesschulrath.
812	**Genserek** Ignaz	Religionslehrer.
214	**Gimpel** Anton	Gemeinderath.
825	**Glesinger** Bernhard	Kaufmann.
639	**Glesinger,** Dr. Leopold	prakt. Arzt.
395	**Glöser** Moritz	Realschul-Professor.
476	**Gorgosch** Karl	Bäcker.
628	**Herlitschka** Samuel	Rosoglio-Fabrikant.
619	**Jandaurek** Heinrich	Photograph.
215	**Jonkisch** Anton	Ingenieur der Kaschau-Oderberger Bahn.
403	**Kamprath** Karl	Weinhändler.
620	**Kaschitzka** Hugo	Lederhändler.
477	**Kohn** Karl	Fabriksbesitzer.
813	**Koziar** Franz	Obercaplan.
430	**Kraus** Johann	Hôtel- und Hausbesitzer.
814	**Kuczera** Andreas	f. b. General-Vicariats-Secretär und Pfarrcaplan.
765	**Kukutsch** Johann	Kunstwirker.
521	**Kunze** Fedor	Baumeister.
640	**Losert** Karl	Geschäftsleiter.
442	**Malik** Karl	Buchhändler.
218	**Moser,** Dr. Karl	Professor.
927	**Nemeczek** Karl	Bezirks-Thierarzt.
272	**Obratschay** Franz	erzh. Oekonomie-Inspector.
419	**Otto** v., Dr. Leopold	evangel. Pfarrer.
220	**Passek** Franz	Rauchfangkehrermeister.
815	**Peter** Leopold	Apotheker.
630	**Pollak** Johann	städt. Polizei-Commissär.
431	**Poppek** Johann	Fleischhauer.
399	**Presser** Moriz	Handelsmann.
10	**Prochaska** Karl	Buch- und Kunsthändler, Buchdruckerei-Besitzer.

Mitglieds-Karte Nr.	Name	Charakter
139	**Pszczołka,** Dr. Ferdinand	mähr.-schles. Landesadvocat.
443	**Rosner** Johann	Banquier.
90	**Schabenbeck** Ferdinand	Zuckerbäcker.
632	**Scherzinger** Franz	Kaffeesieder.
404	**Schindler** Victor	Baumeister.
93	**Schmidt** Franz	k. k. Gymnasial-Professor.
641	**Schreinzer** Franz	Hôtelier.
405	**Schuster** Baptist	Sparcassa-Controlor.
637	**Seemann** Eduard	Gemeinderath.
444	**Silberstein** Jacob	Kaufmann.
642	**Steffek** Karl	Kunst- und Handelsgärtner.
432	**Steiner** Moriz	Geschäftsmann.
137	**Szymański** Karl	Sparcassa-Liquidator.
445	**Thiel** Karl	Kaufmann.
11	**Treutler** Franz	k. k. Bezirks-Ingenieur.
216	**Voss-Flottow,** Freih. v.,G.	Majoratsherr.
406	**Wasel** Daniel	Schlossermeister.
643	**Witz** Heinrich	erzherzogl. Dampfsäge-Pächter.
928	**Wrzecionko** Paul	Stadtcassier.
633	**Zaczek** Adolph	Lackirer.
146	**Zbořinek** Franz	k. k. Kreisgerichts-Official.
446	**Žlik** Arnold	evangel. Pfarrer.
	In Troppau:	
153	Die löbl. **Stadtgemeinde.**	
267	Die löbl. **Cultusgemeinde.**	
606	**Alker** Felix	Beamter der K. F. Nordbahn.
607	**Alker** Julius	Rothgärber und Gemeinderath.
526	**Bachner** J.	Goldarbeiter.
157	**Baczyński** August	k. k. Postofficial.
113	**Bartel** August	Ingenieur und Bauunternehmer.
190	**Berl** William	Kaufmann.
580	**Beutel** Franz	Glasermeister und Hausbesitzer.
608	**Braun** Eduard	Baumeister.
439	**Czeike** Anton	Tuchhändler.
50	**Dietrich,** Dr. Karl Wilh.	mähr.-schles. Landesadv., Ldhptm.-Stellvertr.
611	**Donnath** Ferdinand	Geschäftsführer.
204	**Dorasil** Karl	Kaufmann.
644	**Eschik** Johann	Schneidermeister.
563	**Glassner** Gustav	Banquier.
685	**Griesse** August	Procuraführer.
578	**Hahn** Josef	Drechslermeister und Gemeinderath.
255	**Heinz,** Dr. Anton	m.-schles. Landesadv. u. Reichstags-Abgeordneter.
229	**Herud** Thomas	Sollicitator.
237	**Herz** Emanuel	Fabrikant.
484	**Hirschbrich** Josef	k. k. Cassa-Beamter.
100	**Holzer** Ludwig	Kaufmann.
140	**Horny,** Dr. Heinrich	mähr.-schles. Landesadvocat.
609	**Hruschka** Franz	Baumeister.
527	**Jaschke** Josef	Stadtcassier.
180	**Karplus** Berthold	Kaufmann.
150	**Katzer** Anton	Directions-Adjunct der k. k. Landesregierung.
289	**Kleiber** Anton	k. k. Hofrath u. Güter-Administrator d. d. Ordens.
528	**Komarek** Constantin	k. k. Bauadjunct.
155	**Koppitz** Josef	Maschinen-Fabrikant.
499	**Kuenburg** Graf Amand	Landeshauptmann von Schlesien.

Mitglieds Karte Nr.	Name	Charakter
529	**Labitzky** Eduard	städt. Ingenieur.
820	**Lemach** Anton Karl	Liqueur-Fabrikant und k. k. Hoflieferant.
179	**Lux** Gottfried	Kaufmann.
544	**Mader** Ferdinand	Privatbeamter.
449	**Mestenhauser,** Dr. Eduard	Stadtphysicus.
686	**Müller,** Dr. Franz	mähr.-schles. Landesadvocat.
612	**Müller** Karl	Zuckerbäcker.
260	**Nedvěd** Johann	Assecuranz-Inspector.
575	**Noë** Samuel	Fabrikant und Gemeinderath.
636	**Pawelek** Eduard	Hausbesitzer.
332	**Raida** Johann	Liqueur-Fabrikant.
261	**Rodler,** Dr. Emil	m.-schles. Landesadvocat.
576	**Rossy,** Dr. Moriz	Advocat und Gemeinderath.
610	**Schindler** Adolph	Bauführer.
808	**Schubert** Josef	k. k. Bezirkshauptmann.
530	**Seewald** Eduard	k. k. Oberpostverwalter.
291	**Spitzer** Sigmund	Fabrikant.
357	**Summer,** Ritter v., Alex.	k. k. Landespräsident für Schlesien.
531	**Swornal** Julius	Magistrats-Official.
533	**Teschner** Johann	Sparcassacassier.
353	**Weinberger** Moriz	Posamentirer.
574	**Woytech** v., Martin	k. k. Statthaltereirath und Bürgermeister.
	In Trzynietz:	
447	**Gawron** Josef	erzh. Modelleur.
191	**Nowak** Johann	erzh. Magazineur.
	In Ustron:	
2	Die löbl. **Gemeinde.**	
253	**Blondiau,** Dr. Johann	erzh. Gewerksarzt.
256	**Friedl** Johann	erzh. Magazineur.
236	**Hohenegger** Adolph	erzh. Ingenieur.
254	**Jarmulski** Martin	erzh. Cassier.
210	**Krisch** Karl	erzh. Ingenieur.
251	**Reif** Johann	erzh. Hüttenmeister und Bürgermeister.
259	**Skulina** Karl	Restaurateur.
252	**Wagner** Andreas	erzh. Waldbereiter.
346	**Waschek** Franz	erzh. Rechnungsführer.
	In Wagstadt:	
268	Die löbl. **Stadtgemeinde.**	
329	**Bernheier** Gratian	Schön- und Schwarzfärber.
290	**Bertulas** Franz	Seidenwaaren-Fabrikant.
479	**Förster** Moriz	Gastwirth.
292	**Grill** Ernst	Bäcker.
63	**Hauke** Leo	Privat.
293	**Hirt** Ferdinand	Seifenfabrikant.
294	**Hirt** Karl	Tuchfabrikant.
295	**Hirt** Raimund	Dampfmühlenbesitzer.
297	**Knispel** Adolph	k. k. Postmeister.
335	**Kutscher** Albert	Kaufmann.
313	**Mader** Josef	Tischler.
298	**Melcher** Karl jun.	Baumwollwaaren-Fabrikant.
299	**Neisser** Johann	Apotheker.

Mitglieds-Karte Nr.	Name	Charakter
300	**Ressel** Emil	Maurermeister.
324	**Riess** Karl	Kaufmann.
314	**Salcher** Ferdinand	Knopffabrikant.
330	**Schiller** Franz	Oekonom.
284	**Schmidt** Hermann	Kaufmann.
301	**Scholz** Albert	k. k. Gerichtsadjunct.
325	**Schulig** Heinrich	Volksschul-Director.
280	**Sedlnitzky**, Frh.v., Zdenko	Gutsbesitzer und Landesausschuss-Beisitzer.
326	**Weeber** Anton	Cartonnagewaaren-Fabrikant.
315	**Winkelmann** Vincenz	Schuhwaaren-Erzeuger.
303	**Wrbik** Franz	Kaufmann.
304	**Zimmermann** Raimund	Tuchfabrikant.
	In Weichsel:	
345	**Kupferschmidt** Gustav	evang. Pfarrer.
	In Weidenau:	
59	Die löbl. **Stadtgemeinde.**	
683	**Girsig** Bernard	Thierarzt.
622	**Gröger** Franz	Gemeinderath, Hausbesitzer und Baumeister.
623	**Hadwig** Eduard	Polizei-Commissär und Uhrmachermeister.
684	**Latzel** Ernst	Studiosus agronomiae.
625	**Plischke** Josef	Hausbesitzer und Kaufmann.
626	**Strouhal** Alexander	Gemeinderath, Hausbesitzer und Kaufmann.
627	**Wladař** Johann	k. k. Notar.
	In Wels:	
263	**Gross**, Dr. Franz	k. k. Notar, Bürgermeister und Reichstags-Abgeordneter.
	In Węgerska górka:	
311	**Alscher** Karl	erzh. Rechnungsführer.
	In Wiener Neustadt:	
15	**Hannak**, Dr. Emanuel	Director des Pro-Seminars.
	In Wigstadtl:	
286	Die löbl. **Stadtgemeinde.**	
743	**Rossipaul** Richard	k. k. Steueramts-Adjunkt.
	In Witkowitz:	
18	**Grauer** Henriette	Restaurateurin.
	In Woikowitz:	
205	**Glesinger** Karl	Grundbesitzer.
	In Würbenthal:	
336	Die löbl. **Stadtgemeinde.**	
589	**Baldauf** Josef	Fabriks-Director.

Mitglieds-Karte Nr.	Name	Charakter
451	**Brandhuber** Karl	Director.
452	**Fitz** Johann	Kaufmann.
453	**Grohmann** Adolf	Fabriksbesitzer.
454	**Grohmann** Eduard	Fabriksbesitzer.
594	**Grohmann** Karl	Fabriksbesitzer.
456	**Gross** Irenäus	Bäcker.
457	**Hartel** Sigmund	Buchhalter.
458	**Heidrich** Eduard	k. k. Steuereinnehmer.
590	**Heinrich** Th.	Färber
459	**Kaspar** Eugen	Buchhalter.
460	**Kloss** Josef	Gastwirth.
461	**Kühnel** Josef	Kaufmann.
462	**Lux** Johann	Maschinist.
463	**Nikmann** Karl	Verwalter.
464	**Palme** August	Verwalter.
465	**Richter** Adolph	Glasfabrikant.
467	**Saulich** Franz	Mühlbesitzer.
468	**Schindler** Ernst	Wundarzt.
470	**Urban** Karl jun.	Fabrikant.
469	**Urban** Karl sen.	Fabrikant.
471	**Wanke** Josef,	k. k. Postmeister.
472	**Weeber** Leo	Apotheker.
	In Zuckmantel:	
343	Die löbl. **Stadtgemeinde.**	
790	Die löbl. **Sparcassa.**	
791	**Czermin** Karl	Oberlehrer.
792	**Klein** Gustav	Gastwirth.
870	**Königer** Josef jun.	Kaufmann.
869	**Königer** Leo	Kaufmann.
793	**Kuntschky** Josef	städt. Rentmeister.
794	**Lamla** Heinrich	Bürgermeister.
795	**Lindner** Karl	Lehrer.
238	**Richter** Konrad	k. k. Postmeister und Realitäten-Besitzer.
503	**Rössner** Rudolph	Gemeinderath.
871	**Schenk** Ignaz	t. b. Rentmeister.
796	**Steinmetz** Friedrich	k. k. Finanz-Inspector.
797	**Titze** Josef	Fabrikant.
504	**Titze** Julius	Fabrikant.
798	**Trull** Josef	Stadtsecretär.
799	**Walter** Gustav	Forstcontrolor.

Ausweis

über die von den P. T. Vereins-Mitgliedern zugesicherten Jahresbeiträge.

Und zwar, von:	Jahresbeiträge à												Summa der		
	4	5	6	8	10	12	16	20	30				Mitglieder	Jahresbeiträge	
	Gulden in Oest. Währ.													fl.	kr.
Ordentlichen Mitgliedern	198	72	10	5	19	3	—	2	1	—	—	—	310	1548	—
Unterstützenden Mitgliedern	721	91	6	5	47	2	—	3	—	—	—	—	875	3969	—
Seine kaiserliche Hoheit der Herr Erzherzog Wilhelm													1	50	—
Seine Durchlaucht, der regierende Fürst, Herr Johann von und zu Liechtenstein . . . . . (Dieser Beitrag ist laut Erlass der hochfürstlichen Hofkanzlei vom 19. Februar 1872, Z. 1597 auf zehn Jahre angewiesen).													1	100	—
Seine Excellenz der 1. Obersthofmarschall, Herr Johann Graf Larisch-Mönnich													1	100	—
Der hohe schlesische Landtag													1	200	—
Die löbliche Stadtgemeinde Bielitz													1	50	—
Der Herr Hof- und Gerichts-Advokat Dr. Eduard Ritter v. Wiedenfeld als fortwährenden Beitrag ein Stück Papierrente à fl. 100													1	4	20
Zinsen-Ertrag von unangreifbarem Vereins-Vermögen pr. fl. 3000 ö. W. in Papierrente														126	—
Totale . .													1191	6147	20

Wien, am 16. Juli 1875.

Für den Vereins-Ausschuss:
Der Vorstand: **Friedrich Bayer.** Der Cassier: **Karl Dietrich.**

VERZEICHNISS

aller schlesischen Gemeinden unter Nominirung der Bürgermeister

und Anführung der

politischen, gerichtlichen und postamtlichen Eintheilung.

Anmerkung.

Mit Ausnahme der Gemeinden Annaberg, Arnsdorf, Artmannsgrund, Batzdorf vulgo Bartelsdorf, Damasko, Hennersdorf, Johannesthal, Kühberg, Petersdorf bei Hotzenplotz, Pittarn, Röwersdorf und Waissak, welche zum k. k. Steueramte in Hotzenplotz einverleibt sind, gehören alle übrigen Gemeinden zum Steueramte in jenem Orte, wo sich das betreffende k. k. Bezirks-Gericht befindet.

Die mit † bezeichneten Gemeinden sind mährische Enclaven.

Die mit * bezeichneten Gemeinden besitzen eigene Schulen.

Gemeinde	Seelen-Anzahl	Name des Bürgermeisters	Einverleibt zur k. k. Bezirks-Hauptmannschaft	Einverleibt zum k. k. Bezirks-Gerichte	Einverleibt zum k. k. Post-Amte
			in		
Adamsthal *	415	Steiner Karl	Freudenthal	Würbenthal	Alt-Karlsthal
Adelsdorf	1315	Seifert Leo	Freuwaldau	Freiwaldau	Freiwaldau
Albersdorf *	1015	Glombek Johann	Freistadt	Freistadt	Freistadt
Alexanderfeld	1500	Schubert Andreas	Bielitz	Bielitz	Bielitz
Althammer *	1915	Malisch Josef	Teschen	Friedek	Friedek
Altstadt bei Freistadt *	888	Grzonka Franz	Freistadt	Freistadt	Freistadt
„ „ Freudenthal *	1132	Krischker Edmund	Freudenthal	Freudenthal	Freudenthal
„ „ Friedek *	790	Nickel Johann	Teschen	Friedek	Friedek
„ „ Wagstadt *	921	Hirt Franz	Troppau	Wagstadt	Wagstadt
Altwasser *	416	Zöllner Albert	Freudenthal	Freudenthal	Engelsberg
Amalienfeld †	128	siehe Dorf Rosswald	Jägerndorf	Hotzenplotz	Rosswald
Annaberg	114	„ Jungferndorf	Freiwaldau	Weidenau	Friedeberg
Antonsberg	92	„ Kawarn	Jägerndorf	Hotzenplotz	Rosswald
Arnsdorf †	399	Andres Johann	„	Hennersdorf	Hennersdorf
Artmannsgrund †	57	siehe Röwersdorf	„	„	Röwersdorf
Aubeln *	326	Piatke Anton	„	Jägerndorf	Lobenstein
Aue, Vorstadt von Bennisch	1233	siehe Bennisch	Freudenthal	Bennisch	Bennisch
Baislawitz	498	Kutschera Josef	Troppau	Königsberg	Königsberg
Bartelsdorf	1191	Thomis Johann	Teschen	Friedek	Schönhof
Barzdorf *	1987	Giersig Ferdinand	Freiwaldau	Jauernig	Barzdorf
Baschka *	1052	Pawelek Josef	Teschen	Friedek	Friedek
Batzdorf vulgo Bartelsdorf †	610	Barisch Ignaz	Jägerndorf	Hennersdorf	Batzdorf
„ bei Bielitz *	378	Kukutsch Johann	Bielitz	Bielitz	Bielitz
Baumgarten *	964	Zabistrzan Georg	„	Skotschau	Skotschau
Bażanowitz	390	Gaś Andreas	Teschen	Teschen	Teschen
Benkowitz *	321	Feikus Anton	Troppau	Troppau	Grätz
Bennisch, Stadt *	2023	Habel Eduard	Freudenthal	Bennisch	Bennisch
Bergau	110	siehe Wildschütz	Freiwaldau	Jauernig	Wildschütz
Berghof †	143	„ Schönstein	Troppau	Troppau	Leitersdorf
Biala-Burgrecht	277	„ Jablunkau	Teschen	Jablunkau	Jablunkau

Gemeinde	Seelen-Anzahl	Name des Bürgermeisters	Einverleibt zur k. k. Bezirks-Hauptmannschaft	Einverleibt zum k. k. Bezirks-Gerichte	Einverleibt zum k. k. Post-Amte
			in		
Biberteich	102	siehe Nieder-Lindewiese	Freiwaldau	Freiwaldau	Nied.-Lindewiese
Bielau *	736	Bohusch Josef	Troppau	Wagstadt	Wagstadt
Bielitz, Alt- *	2427	Piesch Georg	Bielitz	Bielitz	Bielitz
„ Stadt *	10721	Scholz Moriz Gustav	selbst. pol. Bezirk Bielitz	Bielitz	„
Bielowiczko	234	Kubaczka Georg	Bielitz	Skotschau	Skotschau
Bierau	302	siehe Swientoszówka	„	„	Skotschau
Birkowitz bei Neuhof	104	„ Neuhof	Troppau	Troppau	Meltsch
„ „ Stiebrowitz	51	„ Stiebrowitz	„	„	Stiebrowitz
Bischofwalde	68	„ Olbersdorf, Stadt	Jägerndorf	Olbersdorf	Olbersdorf
Bistrai *	379	Gürtler Mathias	Bielitz	Bielitz	Bielitz
Bistrzitz *	1745	Raschka Paul	Teschen	Jablunkau	Wendrin
Bittau	393	siehe Laubias	Jägerndorf	Wagstadt	Wagstadt
Blaschdorf	134	„ „	„	„	„
Bladnitz, Nieder- *	195	Zmoček Georg	Bielitz	Skotschau	Skotschau
„ Ober-	132	siehe Nieradim	„	„	„
Blogotitz	127	„ Schibitz	Teschen	Teschen	Teschen
Bludowitz, Mittel- *	763	Kohut Anton	Bielitz	Friedek	Bludowitz, Nied.-
„ Nieder- *	1958	Kotula Bernhard	Teschen	Teschen	„
„ Ober-	437	Gross Johann	„	Friedek	„
Bobrek	984	Bobek Georg	„	Teschen	Teschen
Boguschowitz	245	siehe Pastwisk	„	Teschen	„
Bohutschowitz *	357	Feikus Ferdinand	Troppau	Troppau	Grätz
Böhmischdorf *	2170	Heckel Anton	Freiwaldau	Freiwaldau	Freiwaldau
Boidensdorf *	611	Bittner Eduard	Freudenthal	Bennisch	Dorf Teschen
Bonkau bei Freistadt	89	siehe Freistadt, Stadt	Freistadt	Freistadt	Pruchna
„ „ Schwarzwasser	248	Obracay Andreas	Bielitz	Schwarzwasser	„
Borowa *	312	siehe Małenowicz	Teschen	Friedek	Friedek
Bożanowitz *	253	Skandera Andreas	„	Jablunkau	Jablunkau
Brandeis	758	siehe Teschen, Stadt	„	Teschen	Teschen
Branitz	29	„ Lobenstein	Jägerndorf	Jägerndorf	Lobenstein

Gemeinde	Seelen-Anzahl	Name des Bürgermeisters	Einverleibt zur k. k. Bezirks-Hauptmannschaft	Einverleibt zum k. k. Bezirks-Gerichte	Einverleibt zum k. k. Post-Amte
			in		
Branka *	347	Schulz Josef	Troppau	Troppau	Grätz
Bransdorf *	1095	Oehler Franz	Jägerndorf	Jägerndorf	Bransdorf
Brättersdorf *	481	Kraus Anton	Freudenthal	Bennisch	Freihermersdorf
Braunau *	740	Kuboszek Mathias	Bielitz	Bielitz	Riegersdorf
Braunsdorf *	1087	Heidrich Ignaz	Jägerndorf	Jägerndorf	Skrochowitz
Brawin *	382	Blasch Karl	Troppau	Wagstadt	Wagstadt
Breitenau *	996	Trampisch Josef	Freudenthal	Freudenthal	Breitenau
Breitenfurt *	636	Lehsmann Franz	Freiwaldau	Freiwaldau	Niklasdorf
Brenna *	2537	Brodecz Georg	Bielitz	Skotschau	Brenna
Bressel, Klein- *	615	siehe Gotschdorf	Jögerndorf	Olbersdorf	Kohlbach
Briesau *	356	Balhar Anton	Troppau	Wigstadtl	Briesau
Brosdorf *	1181	Hanke Johann	„	Königsberg	Stauding
Brusowitz *	1176	Pitrzik Johann	Teschen	Friedek	Friedek
Brzezuwka	280	Gabzdyl Johann	„	Teschen	Teschen
Buchberg	384	siehe Niklasdorf	Freiwaldau	Freiwaldau	Niklasdorf
Buchbergsthal *	730	Gottwald Karl	Freudenthal	Würbenthal	Würbenthal
Buchelsdorf *	1217	Nitsche Franz	Freiwaldau	Freiwaldau	Freiwaldau
Buchsdorf *	597	siehe Barzdorf	„	Jauernig	Barzdorf
Budischowitz *	355	Kaschnig Leopold	Troppau	Troppau	Hrabin
Bukowetz *	829	Zagata Jacob	Teschen	Jablunkau	Cameral-Ellgoth
Bukowitz	244	siehe Dobratitz	„	Teschen	Dobrau
Burgrecht Biala	277	„ Jablunkau	„	Jablunkau	Jablunkau
„ Schwarzwasser	435	„ Schwarzwasser	Bielitz	Schwarzwasser	Schwarzwasser
Burgwiese *	231	„ Tropplowitz	Jägerndorf	Olbersdorf	Olbersdorf
Bürgersdorf, Alt- *	428	Dux Franz	„	Jägerndorf	Kohlbach
„ Neu-	457	siehe Karlsthal, Alt-	Freudenthal	Würbenthal	Alt Karlsthal
Butschafka †	505	Aue Johann	Jägerndorf	Hotzenplotz	Liebenthal
Chabitschau *	567	Berndt Anton	Troppau	Troppau	Freiheitsau
Chybi *	612	Pudelko Georg	Bielitz	Schwarzwasser	Chybi
Choltitz	93	siehe Jäschkowitz	Troppan	Troppau	Leitersdorf

Gemeinde	Seelen-Anzahl	Name des Bürgermeisters	Einverleibt zur k. k. Bezirks-Hauptmannschaft	Einverleibt zum k. k. Bezirks-Gerichte	Einverleibt zum k. k. Post Amte
			in		
Chwalkowitz *	394	Beinhauer Johann	Troppau	Troppau	Grätz
Czabischau *	194	Nowak Franz	„	Königsberg	Gross-Pohlom
Czechowitz *	2277	Fuzon Josef	Bielitz	Bielitz	Dzieditz
Damadrau *	185	Herbatsch Franz	Troppau	Troppau	Meltsch
Damasko †	286	siehe Röwersdorf	Jägerndorf	Hennersdorf	Röwersdorf
Darkau *	465	Gattner Karl	Freistadt	Freistadt	Freistadt
Dattin, Nieder-	507	Pellar Josef	Teschen	Teschen	Nieder-Bludowitz
„ Ober- *	515	Sklarz Franz	„	Friedek	Schönhof
Deutschleuten *	1965	Staniczek Johann	Freistadt	Oderberg	Deutschleuten
Deutschpaulowitz †	538	Heinisch Richard	Jägerndorf	Hotzenplotz	Hotzenplotz
Dielhau	439	Sniehotta Franz	Troppau	Königsberg	Dielhau
Dirschkowitz	137	Kostera Johann	„	Troppau	Troppau
Dittersdorf bei Freudenthal *	671	Beyer Vincenz	Freudenthal	Freudenthal	Engelsberg
„ „ Wigstadtl *	736	Sommer Johann	„	Wigstadtl	Wigstadtl
Dittershof *	278	siehe Buchelsdorf	Freiwaldau	Freiwaldau	Freiwaldau
Dittmannsdorf *	1208	Antonczik Josef	Freistadt	Oderberg	Deutschleuten
Dittrichstein	418	siehe Freiwaldau, Stadt	Freiwaldau	Freiwaldau	Freiwaldau
Dobischwald *	407	Kosak Franz	Troppau	Odrau	Odrau
Dobratitz *	725	Twyrdy Josef	Teschen	Teschen	Dobrau
Dobrau *	1586	Horak Johann	„	Friedek	„
Dobroslawitz	379	Hruby Peter	Troppau	Königsberg	Dielhau
Domaslowitz, Nieder-	529	Kolek Franz	Teschen	Teschen	Teschen
„ Ober- *	781	Kulhanek Franz	„	Teschen	„
Dombrau *	1753	Kania Johann	Freistadt	Freistadt	Freistadt
Domsdorf *	665	Reinold Wilhelm	Freiwaldau	Weidenau	Friedeberg
Dorf Teschen † *	446	Röhrich Josef	Troppau	Troppau	Dorf Teschen
Dörfl *	186	Gerlich Josef	„	Odrau	Dörfl
Drahomischl *	1201	Pellar Johann	Freistadt	Schwarzwasser	Schwarzwasser
Dürrseifen *	595	Seifert Vincenz	Freudenthal	Freudenthal	Engelsberg
Dzieditz *	757	Budniok Johann	Bielitz	Bielitz	Dzieditz
Dzingelau	457	Glajcar Paul	Teschen	Teschen	Teschen

Gemeinde	Seelen-Anzahl	Name des Bürgermeisters	Einverleibt		
			zur k. k. Bezirks-Hauptmannschaft	zum k. k. Bezirks-Gerichte	zum k. k. Post-Amte
			in		
Einsiedel *	1900	Schönwälder Ernst	Freudenthal	Freudenthal	Würbenthal
Eckersdorf *	701	Gebauer Johann	„	Bennisch	Dorf Teschen
Ellgoth bei Bielitz *	1519	Kusch Josef	Bielitz	Bielitz	Matzdorf
„ Cameral- *	1146	Walach Adam	Teschen	Teschen	Cameral-Ellgoth
„ Allodial-	254	siehe Kotzobendz	„	Teschen	Teschen
„ bei Troppau	178	Hudeczek Franz	Troppau	Troppau	Freiheitsau
„ Ober-, bei Friedek *	1263	Strzisch Franz	Teschen	Friedek	Friedek
„ Unter-, „ „ *	449	Welczowsky Johann	„	Friedek	Dobrau
„ Klein-, bei Königsberg *	415	Misliwetz Franz	Troppau	Königsberg	Gross-Pohlom
„ Ober-, „ „ *	275	Kotola Franz	„	„	„
Emaus	140	siehe Petersdorf, Klein-	„	Odrau	Odrau
Endersdorf *	1321	Mattner Johann	Freiwaldau	Zuckmantel	Zuckmantel
Engelsberg *	2167	Klement Franz	Freudenthal	Freudenthal	Engelsberg
Erbersdorf, Neu- *	821	Gräbner Ferdinand	„	„	Neu-Erbersdorf
„ Alt- *	561	Weimann Leo	„	Bennisch	Bennisch
Erdmannsdorf *	153	siehe Ratkau	Troppau	Wigstadtl	Meltsch
Ernsdorf *	569	David Paul	Bielitz	Bielitz	Ernsdorf
Eulowitz	166	Heinrich Anton	Troppau	Wagstadt	Fulnek
Fitzenhau	81	siehe Buchelsdorf	Freiwaldau	Freiwaldau	Freiwaldau
Forst, Ober-	278	„ Sörgsdorf	„	Jauernig	Jauernig
„ Nieder-	179	„ „	„	„	„
Frankenhau	186	„ Buchelsdorf	„	Freiwaldau	Freiwaldau
Franzberg	181	„ Kunzendorf G. b. Weidenau	„	„	Kunzendorf bei Weidenau
Franzfeld	229	„ Kurzwald, Nieder-	Bielitz	Bielitz	Ob.-Kurzwald
Freiheit	1304	„ Freiwaldau, Stadt	Freiwaldau	Freiwaldau	Freiwaldau
Freiheitsau	217	„ Chabitschau	Troppau	Troppau	Freiheitsau
Freihermersdorf *	975	Koschatzky Eduard	Freudenthal	Bennisch	Freihermersdorf
Freistadt, Stadt *	1035	Fiedler Karl	Freistadt	Freistadt	Freistadt
Freiwaldau, Dorf	151	siehe Freiwaldau, Stadt	Freiwaldau	Freiwaldau	Freiwaldau

Gemeinde	Seelen-Anzahl	Name des Bürgermeisters	Einverleibt zur k. k Bezirks-Hauptmannschaft	Einverleibt zum k. k. Bezirks-Gerichte	Einverleibt zum k. k. Post-Amte
			in		
Freiwaldau, Stadt *	3218	Sachs Josef	Freiwaldau	Freiwaldau	Freiwaldau
Freudenthal, „ *	6243	Luft Anton	Freudenthal	Freudenthal	Freudenthal
Friedeberg, „ *	894	Güntschel Josef	Freiwaldau	Weidenau	Friedeberg
Friedek, „ *	5170	Preiss Josef	selbst. pol. Bezirk	Friedek	Friedek
Friedersdorf *	669	Leiker Johann	Jägerndorf	Jägerndorf	Wiese
Frobelhof	301	siehe Zossen	Freudenthal	Bennisch	Bennisch
Fröhlichhof	258	Waniolka Josef	Freistadt	Schwarzwasser	Chybi
Füllstein †	903	Hoppe Alois	Troppau	Hotzenplotz	Füllstein
Gabel	283	siehe Einsiedl	Freudenthal	Würbenthal	Würbenthal
Geislersfeld	266	„ Saubsdorf	Freiwaldau	Freiwaldau	Sandhübel
Geppersdorf *	342	Knabe Franz	Jägerndorf	Olbersdorf	Kohlbach
Gilschwitz *	1756	Holuscha Vincenz	Troppau	Troppau	Troppau
Glemkau †	354	Zobel Johann	Jägerndorf	Hotzenplotz	Hotzenplotz
Glockersdorf, Gross- *	1114	Jahn Josef	Troppau	Wigstadtl	Wigstadtl
„ Klein- *	303	Demel Josef	„	„	„
Glomnitz *	684	Philipp Alois	„	Troppau	Leitersdorf
Gluchowa	367	siehe Niedek	Teschen	Jablunkau	Wendrin
Godzischau *	375	Niemetz Georg	Bielitz	Skotschau	Golleschau
Golleschau *	1060	Dulawa Georg	„	„	„
Gostitz, Ober- *	553	Wache Eduard	Freiwaldau	Jauernig	Jauernig
Gotthardsdorf	49	siehe Barzdorf	„	„	Barzdorf
Gotschdorf *	580	Horny Richard	Jägerndorf	Olbersdorf	Kohlbach
Gräfenberg	151	siehe Freiwaldau, Stadt	Freiwaldau	Freiwaldau	Gräfenberg
Gränzdorf *	260	„ Wilmsdorf	„	Jauernig	Jauernig
Gränzgrund	108	„ Petersdorf	„	Weidenau	„
Grätz *	211	Chowanetz Jacob	Troppau	Troppau	Grätz
Grodzietz *	632	Schmiala Josef	Bielitz	Skotschau	Skotschau
Grodzischtz	761	Motyka Johann	Teschen	Teschen	Teschen
Grosse †	389	Scharbert Josef	Jägerndorf	Hotzenplotz	Rosswald
„ Gross- *	774	Habicht Anton	Freiwaldau	Weidenau	Weidenau

Gemeinde	Seelen-Anzahl	Name des Bürgermeisters	Einverleibt zur k. k. Bezirks-Hauptmannschaft	Einverleibt zum k. k. Bezirks-Gerichte	Einverleibt zum k. k. Post-Amte
			in		
Grosse Klein-	345	siehe Grosse, Gross-	Freiwaldau	Weidenau	Weidenau
„ Voigts-	186	„ „ „	„	„	„
„ Neuklein-	37	„ Rothwasser	„	„	Alt-Rothwasser
Gross-Pohlom *	907	Karger Johann	Troppau	Königsberg	Gross-Pohlom
Gröditz	330	Streit Anton	Freiwaldau	Freiwaldau	Niklasdorf
Grudek *	726	Nikodem Paul	Teschen	Jablunkau	Jablunkau
Grund, Nieder- *	534	Bliesath Franz	Freiwaldau	Zuckmantel	Zuckmantel
„ Ober- *	714	Tschanter Kajetan	„	„	„
Gründek †	73	siehe Neudörfl	Jägerndorf	Hotzenplotz	Füllstein
Guldau	166	„ Krasna	Teschen	Teschen	Teschen
Gumna *	334	Siostrzonek Johann	„	„	Ogrodzon
Gurek, Gross- *	914	Baszczynski Georg	Bielitz	Skotschau	Skotschau
„ Klein-	364	Wojnar Johann	„	„	„
Gurschdorf *	1637	Gulz Ignaz	Freiwaldau	Weidenau	Friedeberg
Gutty *	836	Chodora Johann	Teschen	Teschen	Cameral-Ellgoth
Güntersdorf	94	siehe Weiskirch	Jägerndorf	Jägerndorf	Jägerndorf
Hadrunek oder Skrawarzow †	217	siehe Sucholasetz	Troppau	Troppau	Komorau
Hahnberg	177	„ Weisbach	Freiwaldau	Jauernig	Jauernig
Hammerhau	86	„ Buchelsdorf	„	Freiwaldau	Freiwaldau
Hammrowitz *	400	„ Althammer	Teschen	Friedek	Friedek
Harbutowitz	365	Bialón Georg	Bielitz	Skotschau	Skotschau
Hartau *	181	siehe Spachendorf	Freudenthal	Bennisch	Spachendorf
Haslach *	1192	Dziadek Paul	Teschen	Teschen	Teschen
Haugsdorf	210	siehe Grosse, Gross-	Freiwaldau	Weidenau	Weidenau
Heindorf *	481	Gans Albert	Jägerndorf	Olbersdorf	Nied.-Hillersdorf
Heinzendorf bei Bielitz *	1436	Lukas Paul	Bielitz	Bielitz	Heinzendorf bei Bielitz
„ „ Odrau	541	Blaschke Johann	Troppau	Odrau	Odrau
„ „ Olbersdorf	1240	Amand Karl	Jägerndorf	Olbersdorf	Heinzendorf bei Olbersdorf

Gemeinde	Seelen-Anzahl	Name des Bürgermeisters	Einverleibt zur k. k. Bezirks-Hauptmannschaft	Einverleibt zum k. k. Bezirks-Gerichte	Einverleibt zum k. k. Post-Amte
			in		
Hennersdorf †	2430	Kirchner Julius	Jägerndorf	Hennersdorf	Hennersdorf
Hermanitz	422	Holexa Paul	Bielitz	Skotschau	Ustron
Hermannstadt *	2768	Knoblich Franz	Freiwaldau	Zuckmantel	Hermannstadt
Hermsdorf, Gross- *	449	Kuntschik Johann	Troppau	Odrau	Dörfl
„ Klein- *	179	Heitel Reinhold	„	„	Odrau
„ Ober- *	324	siehe Barzdorf	Freiwaldau	Jauernig	Barzdorf
Herrlitz, Gross- *	1226	Eschig Anton	Freudenthal	Bennisch	Gross-Herrlitz
„ Klein- *	363	Breuer Ignaz	„	„	Klein-Herrlitz
Hertitz †	91	siehe Schönstein	Troppau	Troppau	Leitersdorf
Herzmanitz *	842	Zebrak Franz	Freistadt	Oderberg	Hruschau
Hillau	95	siehe Czabischau	Troppau	Königsberg	Gross-Pohlom
Hillersdorf, Nieder- *	1611	Heider Ernst	Jägerndorf	Olbersdorf	Nied.-Hillersdorf
„ Ober- *	285	„ „	„	„	„
Hirschberg *	587	Böhm Traugott	„	„	„
Hirschdorf *	200	Beinhauer Josef	Troppau	Wigstadtl	Grätz
Hnoinik *	607	Busek Johann	Teschen	Teschen	Cameral-Ellgoth
Hochkirch	167	siehe Tyrn	Troppau	Wagstadt	Fulnek
Hohenbartenstein	55	„ Lindewiese, Ober-	Freiwaldau	Freiwaldau	Nied.-Lindewiese
Hollander	51	„ Breitenfurt	„	„	Sandhübel
Hotzenplotz, Stadt	3429	Grünn Rudolf	Jägerndorf	Hotzenplotz	Hotzenplotz
Hrabin *	578	Halfar Johann	Troppau	Troppau	Hrabin
Hrabstwie *	387	siehe Wischkowitz	„	Wagstadt	Skrzipp
Hranecznik	441	„ Ostrau, Polnisch-	Freistadt	Oderberg	M.-Ostrau
Hruschau *	1278	Miller Vict., Rit. v. Aichholz	„	„	Hruschau
Hubertskirch	193	siehe Morau, Klein-	Freudenthal	Freudenthal	Karlsbrunn
Huhndorf	14	„ Gostiz, Ober-	Freiwaldau	Jauernig	Jauernig
Hütte *	69	„ Kreuzberg	Jägerndorf	Olbersdorf	Olbersdorf
Jablunkau, Stadt *	2123	Fülbier Karl	Teschen	Jablunkau	Jablunkau
Jagdhase	100	siehe Aubeln	Jägerndorf	Jägerndorf	Lobenstein
Jaktar † *	586	Král Josef	Troppau	Troppau	Troppau

Gemeinde	Seelen-Anzahl	Name des Bürgermeisters	Einverleibt zur k. k. Bezirkshauptmannschaft	Einverleibt zum k. k. Bezirks-Gerichte	Einverleibt zum k. k. Post-Amte
			in		
Jakubschowitz *	477	Werber Leopold	Troppau	Wagstadt	Skrzipp
Jamnitz *	283	Krusbersky Josef	„	Troppau	Stiebrowitz
Janowitz bei Friedek *	1831	Polednitz Josef	Teschen	Friedek	Friedek
„ „ Königsberg	51	siehe Wollmersdorf	Troppau	Königsberg	Königsberg
Jantsch *	240	Beinhauer Karl	„	Wigstadtl	Grätz
Jarkowitz	201	Foltis Anton	„	Troppau	Troppau
Jasnowitz	131	siehe Istebna	Teschen	Jablunkau	Istebna
Jauernig, Dorf *	1005	Lachmann Ludwig	Freiwaldau	Jauernig	Jauernig
„ Stadt *	1783	Michalek Adolf	„	„	„
Jaworź	184	siehe Dumadrau	Troppau	Troppau	Meltsch
Jaworzinka *	1198	Juroschek Georg	Teschen	Jablunkau	Istebna
Jägerndorf, Stadt *	8088	Goldemund, Dr. Franz	Jägerndorf	Jägerndorf	Jägerndorf
Jäschkowitz *	291	Wicherek Victor	Troppau	Troppau	Leitersdorf
Illeschowitz	212	Ohanka Josef	„	„	Freiheitsau
Illownitz *	709	Gawlas Josef	Bielitz	Schwarzwasser	Riegersdorf
Jogsdorf	221	Baller Franz	Troppau	Odrau	Odrau
Johannaburg	71	siehe Rothwasser	Freiwaldau	Weidenau	Alt-Rothwasser
Johannesberg	386	„ Jauernig, Stadt	„	Jauernig	Jauernig
Johannesthal †	1608	Heinze Ignaz	Jägerndorf	Hennersdorf	Johannesthal
Johannisdorf	99	siehe Polanka	Troppau	Königsberg	Königsberg
Johannisfeld	105	„ Neplachowitz	„	Troppau	Troppau
Josefsburg	174	„ Hrabin	„	„	Hrabin
Josefsdorf	264	„ Königsberg, Stadt	„	Königsberg	Königsberg
Iskrziczyn	479	Lomozik Josef	Bielitz	Skotschau	Skotschau
Istebna *	2019	Kobielusch Johann	Teschen	Jablunkau	Istebna
Jungferndorf *	824	Koppe Ferdinand	Freiwaldau	Weidenau	Friedeberg
Kailowitz	274	Jahn Josef	Troppau	Troppau	Grätz
Kalembitz	211	siehe Pastwisk	Teschen	Teschen	Teschen
Kaltenstein, Alt-	284	„ Schwarzwasser bei Weidenau	Freiwaldau	Weidenau	Schwarzwasser bei Weidenau

Gemeinde	Seelen-Anzahl	Name des Bürgermeisters	Einverleibt zur k. k. Bezirks-Hauptmannschaft	Einverleibt zum k. k. Bezirks-Gerichte	Einverleibt zum k. k. Post-Amte
			in		
Kaltenstein, Neu-	302	siehe Schwarzwasser bei Weidenau	Freiwaldau	Weidenau	Schwarzwasser bei Weidenau
Kaltseifen	216	„ Breitenfurt	„	Freiwaldau	Sandhübel
Kamenz *	229	„ Stremplowitz	Troppau	Troppau	Gross-Herrlitz
Kammer, Alt-	461	Schilder Vincenz	Jägerndorf	Olbersdorf	Nied.-Hillersdorf
„ Neu-	170	„ „	„	„	„
Kamitz bei Odrau *	574	Pauler Ferdinand	Troppau	Odrau	Dörfl
„ „ Bielitz *	1524	Kania Mathias	Bielitz	Bielitz	Bielitz
Kamnitz-Ueberschar	202	siehe Weisswasser	Freiwaldau	Jauernig	Weisswasser
Kaniowitz *	247	Skarabella Johann	Teschen	Friedek	Friedek
Karlowitz †	119	siehe Schlatten	Troppau	Wagstadt	Wagstadt
Karlsbrunn *	50	„ Dürrseifen	Freudenthal	Freudenthal	Karlsbrunn
Karlsdorf †	145	Geisler Anton	Jägerndorf	Hotzenplotz	Füllstein
Karlsthal, Alt- *	1539	Herdin Johann	Freudenthal	Würbenthal	Alt-Karlsthal
„ Neu- *	205	siehe Würbenthal, Stadt	„	„	„
Karpentna *	474	Staryk Paul	Teschen	Jablunkau	Wendrin
Karwin *	2931	Kudielka Franz	Freistadt	Freistadt	Karwin
Kaschnitzberg †	173	siehe Matzdorf	Jägerndorf	Hotzenplotz	Füllstein
Kasparkowitz	148	„ Suchau, Nieder-	Freistadt	Freistadt	Ober-Suchau
Katharein *	3657	Kremser Mathias	Troppau	Troppau	Katharein
Katschitz, Nieder-	368	Wojaczek Johann	Freistadt	Freistadt	Freistadt
„ Ober- *	346	„ „	„	„	„
Kawarn	210	Fuchs Benedikt	Jägerndorf	Jägerndorf	Rosswald
Kiowitz *	589	Kreisel Franz	Troppau	Wagstadt	Wüst-Pohlom
Kisselau	312	Stwiertnia Josef	Bielitz	Skotschau	Skotschau
Kitschitz	490	Duda Johann	„	„	„
Knai	195	siehe Drahomischl	„	Schwarzwasser	Schwarzwasser
Kohlbach	114	„ Geppersdorf	Jägerndorf	Olbersdorf	Kohlbach
Kohlsdorf *	403	Wiesner Vincenz	Freiwaldau	Freiwaldau	Niklasdorf
Koikowitz	231	Kaizar Paul	Teschen	Teschen	Teschen
Komeise *	431	Laufer Adolf	Jägerndorf	Jägerndorf	Jägerndorf

Gemeinde	Seelen-Anzahl	Name des Bürgermeisters	Einverleibt zur k. k. Bezirks-Hauptmannschaft	Einverleibt zum k. k. Bezirks-Gerichte	Einverleibt zum k. k. Post-Amte
			in		
Komorau *	578	Pirunczyk Josef	Troppau	Troppau	Komorau
Komorowitz	177	siehe Czechowitz	Bielitz	Bielitz	Dzieditz
Koniakau bei Teschen	290	Cienciała Paul	Teschen	Teschen	Teschen
„ „ Jablunkau *	422	Haratik Johann	„	Jablunkau	Istebna
Konkolna	172	siehe Dittmannsdorf	Freistadt	Oderberg	Deutschleuten
Konskau *	1234	Gaura Johann	Teschen	Teschen	Teschen
Kopitau	179	siehe Schönichl	Freistadt	Oderberg	Oderberg
Koschendorf *	249	Losert Eduard	Freudenthal	Bennisch	Gross-Herrlitz
Kossarzisk *	489	Bruck Georg	Teschen	Jablunkau	Jablunkau
Kostkowitz	311	Zajonc Josef	Bielitz	Skotschau	Ogrodzon
Kotty	204	siehe Zuckau, Ober-	Teschen	Teschen	Teschen
Kotzendorf	197	„ Freudenthal, Stadt	Freudenthal	Freudenthal	Freudenthal
Kotzobendz *	519	Czakri Georg	Teschen	Teschen	Teschen
Kozurowitz	218	siehe Domaslowitz, Nied.-	„	„	Friedek
Kowali *	373	Kaluscha Paul	Bielitz	Skotschau	Skotschau
Kozakowitz, Nieder-	244	Mitrenga Johann	„	„	Golleschau
„ Ober-	215	Niemetz Geerg	„	„	„
Köhlersdorf † *	284	Mruczek Franz	Troppau	Troppau	Stablowitz
Königsberg, Stadt *	1144	Luzar Hannibal	„	Königsberg	Königsberg
Krasna bei Friedek *	1757	Kowol Josef	Teschen	Friedek	Friedek
„ „ Teschen	257	Struhal Johann	„	Teschen	Ogrodzon
Krautenwalde *	479	Kutzer Ignaz	Freiwaldau	Jauernig	Jauernig
Kreuzberg bei Olbersdorf *	301	Mücke Gottlieb	Jägerndorf	Olbersdorf	Olbersdorf
„ „ Wigstadtl	234	Feig Josef	Troppau	Wigstadtl	Dorf Teschen
Kreuzendorf *	659	Schreier Jacob	„	Troppau	Skrochowitz
Kronsdorf *	1135	Mücke Josef	Jägerndorf	Jägerndorf	Jägerndorf
Krotendorf *	454	Heidrich Anton	„	„	„
Krziwietz	149	siehe Radwanitz	Freistadt	Oderberg	Mähr.-Ostrau
Kühberg †	335	„ Hennersdorf	Jägerndorf	Hennersdorf	Hennersdorf
Kunau	111	„ Schreiberseifen	Freudenthal	Freudenthal	Breitenau
Kuntschitz, Gross- *	1310	Baader Franz	Freistadt	Freistadt	Pruchna

Gemeinde	Seelen-Anzahl	Name des Bürgermeisters	Einverleibt zur k. k. Bezirks-Hauptmannschaft	Einverleibt zum k. k. Bezirks-Gerichte	Einverleibt zum k. k. Post-Amte
			in		
Kuntschitz, Klein-, bei Freistadt*	1290	Hawlas Josef	Freistadt	Freistadt	Nied.-Seibersdorf
„ „ „ Oderberg	334	Hanzel Josef	„	Oderberg	Oderberg B. H.
Kunzendorf*	341	Czerny Georg	Troppau	Odrau	Dörfl
„ Gross-, b. Weidenau*	831	Jung Georg	Freiwaldau	Freiwaldau	Gr.-Kunzendorf bei Weidenau
„ „ „ M.-Ostrau	1127	Thomas Josef	Teschen	Friedek	Gr.-Kunzendorf bei M.-Ostrau
Kurzwald, Nieder-	657	Filapek Johann	Bielitz	Bielitz	Ober-Kurzwald
„ Ober-*	1362	Fuchs Johann	„	„	„
Kuttelberg*	1573	Gross Rudolf	Jägerndorf	Olbersdorf	Nied.-Hillersdorf
Lagnau	619	siehe Königsberg, Stadt	Troppau	Königsberg	Königsberg
Landek	337	Bartosch Georg	Freistadt	Schwarzwasser	Riegersdorf
Langendorf*	580	Schmidt Benjamin	Jägerndorf	Olbersdorf	Nied.-Hillersdorf
Langenberg*	329	Riedel Konrad	Freudenthal	Freudenthal	Freudenthal
Langwasser, Alt-*	159	Pilz Albert	Jägerndorf	Olbersdorf	Heinzendorf bei Olbersdorf
„ Neu-	47	„ „	„	„	„
Larischau bei Jägerndorf	88	siehe Pikau	„	Jägerndorf	Jägerndorf
„ „ Schwarzwasser	59	„ Riegersdorf	Freistadt	Schwarzwasser	Riegersdorf
Laubias*	336	Richter Rudolf	Troppau	Wagstadt	Wagstadt
Lauterseifen	103	siehe Engelsberg, Stadt	Freudenthal	Freudenthal	Engelsberg
Lautsch*	412	Walzel Anton	Troppau	Odrau	Odrau
Lazy bei Freistadt	1072	Krzistek Anton	Freistadt	Freistadt	Freistadt
„ „ Skotschau	268	Tollasch Johann	Bielitz	Skotschau	Skotschau
Leitersdorf †*	705	Klapetek Anton	Troppau	Troppau	Leitersdorf
Lerchenfeld	114	siehe Zuckmantel, Stadt	Freiwaldau	Zuckmantel	Zuckmantel
Leskowetz*	913	Kořinek Josef	Teschen	Friedek	Friedek
Lichten*	2003	Link Josef	Freudenthal	Bennisch	Lichten
Lichtenstein	222	siehe Ottendorf	Troppau	Troppau	Troppau
Lichtewerden*	1039	Nitsche Adolf	Freudenthal	Freudenthal	Lichtewerden
Liebenthal*	1717	Teufert Alois	Jägerndorf	Hotzenplotz	Liebenthal

Gemeinde	Seelen-Anzahl	Name des Bürgermeisters	Einverleibt zur k. k. Bezirks-Hauptmannschaft	Einverleibt zum k. k. Bezirks-Gerichte	Einverleibt zum k. k. Post-Amte
			in		
Lindewiese, Nieder- *	2209	Weidlich Josef	Freiwaldau	Freiwaldau	Nied.-Lindewiese
„ Ober- *	1228	Hohlbaum Josef	„	„	„
Lippin *	170	Anlauf Eduard	Troppau	Troppau	Meltsch
Lippina	146	siehe Radwanitz	Freistadt	Oderberg	Mähr.-Ostrau
Lippowetz *	825	Kunz Josef	Bielitz	Skotschau	Skotschau
Lischbitz *	714	Proboszcz Johann	Teschen	Jablunkau	Wendrin
Lischna, Nieder- *	612	Stonawski Johann	„	Teschen	Teschen
„ Ober- *	631	Pindór Johann	„	„	„
Lisky	91	siehe Jablunkau, Stadt	„	Jablunkau	Jablunkau
Lobenstein *	984	Haraschin Johann	Jägerndorf	Jägerndorf	Lobenstein
Lobnitz *	599	Prokisch Georg	Bielitz	Bielitz	Bielitz
Lodnitz *	479	Heidrich Anton	Troppau	Troppau	Skrochowitz
Lomna *	951	Sikora Adam	Teschen	Jablunkau	Jablunkau
Lonkau *	880	Pazdwra Anton	Freistadt	Freistadt	Freistadt
Lonczka	164	Hyrnik Johann	Bielitz	Skotschau	Ogrodzon
Lublitz, Alt- *	526	Scholz Florian	Troppau	Wigstadtl	Dorf Teschen
„ Neu- *	609	Rosmanith Josef	„	„	„
Lubno	763	Urbanczyk Martin	Teschen	Friedek	Friedek
Ludwigsthal *	750	Riedel Josef	Freudenthal	Würbenthal	Würbenthal
Luck *	532	Kloss Anton	Troppau	Wagstadt	Fulnek
Maidelberg †	382	Müller Franz	Jägerndorf	Hotzenplotz	Maidelberg
Mallenowitz	312	Tkacz Martin	Teschen	Friedek	Friedek
Mankendorf *	720	Liebscher Heinrich	Troppau	Odrau	Odrau
Marienfeld	321	siehe Jägerndorf, Stadt	Jägerndorf	Jägerndorf	Jägerndorf
Markersdorf *	589	Lichtblau Eduard	Freudenthal	Freudenthal	Breitenau
„ böhmisch	331	Mühr Felix	Troppau	Wigstadtl	Grätz
„ deutsch	162	„ „	„	„	„
Marklowitz	128	siehe Pogwisdau	Teschen	Teschen	Teschen
„ Nieder- *	685	Ruźanski Jacob	Freistadt	Freistadt	Petrowitz
„ Ober-	399	„ „	„	„	„

Gemeinde	Seelen-Anzahl	Name des Bürgermeisters	Einverleibt zur k. k. Bezirks-Hauptmannschaft	Einverleibt zum k. k. Bezirks-Gerichte	Einverleibt zum k. k. Post-Amte
			in		
Martinau *	430	Hruby Josef	Troppau	Königsberg	Schönbrunn
Matzdorf bei Hotzenplotz †	348	Münzer Johann	Jägerndorf	Hotzenplotz	Füllstein
„ „ Bielitz *	1442	Donotzik Johann	Bielitz	Bielitz	Matzdorf
Meltsch *	1035	Czermin Josef	Troppau	Wigstadtl	Meltsch
Messendorf *	613	Beier Franz	Freudenthal	Freudenthal	Freudenthal
Michalkowitz *	870	Kelticzka Kasimir	Freistadt	Oderberg	Mähr.-Ostrau
Miendziswietz	311	Raschka Georg	Bielitz	Skotschau	Skotschau
Milkendorf *	463	Kühnel Johann	Freudenthal	Freudenthal	Neu-Erbersdorf
Millikau *	738	Boček Georg	Teschen	Jablunkau	Jablunkau
Milostowitz *	274	Spachofsky Anton	Troppau	Troppau	Stiebrowitz
Miserau	169	siehe Freistadt, Stadt	Freistadt	Freistadt	Freistadt
Mistrzowitz *	323	„ Koniakau	Teschen	Teschen	Teschen
Mladetzko *	352	Kawan Josef	Troppau	Troppau	Leitersdorf
Mnich *	702	Kidon Georg	Freistadt	Schwarzwasser	Chybi
Mohelnitz, Unter-		Kowal Josef	Teschen	Friedek	Friedek
„ Ober-		„ „	„	„	„
Mohrau, Klein- *	1306	Weiss Ferdinand	Freudenthal	Freudenthal	Klein-Mohrau
Mokrolasetz, Alt- *	547	Gruda Anton	Troppau	Troppau	Stettin
„ Neu-	311	„ „	„	„	„
Moradorf	175	siehe Zechsdorf, Neu-	„	Wigstadtl	Meltsch
Morawitz *	728	Ludwig Anton	„	„	„
Morawka *	4019	Swrczna Johann	Teschen	Friedek	Friedek
Mosty bei Teschen *	589	Folwarczny Johann	„	Teschen	Teschen
„ „ Jablunkau *	2346	Lissek Johann	„	Jablunkau	Jablunkau
Mönichhof	231	Lazar Paul	„	Teschen	Teschen
Mössnig *	186	siehe Weiskirch	Jägerndorf	Jägerndorf	Jägerndorf
Muglinau	629	„ Herzmanitz	Freistadt	Oderberg	Hruschau
Nalensch	181	siehe Ernsdorf	Bielitz	Bielitz	Ernsdorf
Nawsi *	1057	Sikora Paul	Teschen	Jablunkau	Jablunkau
Neplachowitz *	558	Helleprand Anton	Troppau	Troppau	Skrochowitz

Gemeinde	Seelen-Anzahl	Name des Bürgermeisters	Einverleibt zur k. k. Bezirks-Hauptmannschaft	Einverleibt zum k. k. Bezirks-Gerichte	Einverleibt zum k. k. Post-Amte
			in		
Neudorf bei Freiwaldau *	360	siehe Gröditz	Freiwaldau	Freiwaldau	Niklasdorf
„ „ Friedek *	587	Schmyra Josef	Teschen	Friedek	Schönbrunn
Neudörfel bei Freudenthal *	252	Nierlich Franz	Freudenthal	Freudenthal	Freudenthal
„ „ Hotzenplotz †	185	Purschke Karl	Jägerndorf	Hotzenplotz	Füllstein
„ „ Olbersdorf *	512	Escher Gottlieb	„	Olbersdorf	Olbersdorf
„ „ Odrau	172	Onhäuser Andreas	Troppau	Odrau	Odrau
„ „ Jauernig	113	siehe Wildschütz	Freiwaldau	Jauernig	Wildschütz
Neuhäuser	26	„ Petersdorf	Freiwaldau	Weidenau	Friedeberg
Neuhof bei Troppau	104	Koneczny Josef	Troppau	Troppau	Meltsch
„ „ Wagstadt	96	siehe Brawin	„	Wagstadt	Wagstadt
„ „ Friedek	203	„ Pazdzierna	Teschen	Friedek	Friedek
Neumarkt	723	„ Odrau, Stadt	Troppau	Odrau	Odrau
Neusedlitz	424	Hawliczek Anton	„	Troppau	Troppau
Neustadt	234	siehe Freistadt, Stadt	Freistadt	Freistadt	Freistadt
Neuwald †	273	„ Rosswald, Dorf	Jägerndorf	Hotzenplotz	Rosswald
Neuwelt †	119	„ Schlatten	Troppau	Wagstadt	Wagstadt
Niebory *	797	Lanzer Leopold	Teschen	Teschen	Teschen
Niedek *	749	Heczko Johann	„	Jablunkau	Wendrin
Niederdorf bei Wigstadtl	270	siehe Wigstadtl, Stadt	Troppau	Wigstadtl	Wigstadtl
Niederforst	278	„ Sörgsdorf	Freiwaldau	Jauernig	Jauernig
Niederpaulowitz †	405	Rotter Johann	Jägerndorf	Hotzenplotz	Füllstein
Niederwald	191	siehe Wildschütz	Freiwaldau	Jauernig	Wildschütz
Nierodzim	398	Nowak Georg	Bielitz	Skotschau	Skotschau
Niesnersberg *	291	siehe Setzdorf	Freiwaldau	Weidenau	Setzdorf
Nikelsdorf *	413	Schubert Johann	Bielitz	Bielitz	Bielitz
Nikeltaff	221	siehe Skrzeczen	Freistadt	Oderberg	Oderberg, Bnhf.
Niklasdorf *	2073	Ludwig Franz	Freiwaldau	Freiwaldau	Niklasdorf
Niklowitz † *	399	Benesch Norbert	Troppau	Troppau	Stablowitz
Nitschenau	149	Michalke Alois	„	Wigstadtl	Wigstadtl
Noschowitz *	665	Toschonowsky Franz	Teschen	Friedek	Dobrau

Gemeinde	Seelen-Anzahl	Name des Bürgermeisters	Einverleibt zur k. k. Bezirks-Hauptmannschaft	Einverleibt zum k. k. Bezirks-Gerichte	Einverleibt zum k. k. Post-Amte
			in		
Oberdorf bei Wigstadtl	1341	Domes Franz	Troppau	Wigstadtl	Wigstadtl
Oberforst	179	siehe Sörgsdorf	Freiwaldau	Jauernig	Jauernig
Oberpaulowitz †	343	Hübner Franz	Jägerndorf	Hotzenplotz	Liebenthal
Oberschaar	35	siehe Olbersdorf, Stadt	„	Olbersdorf	Olbersdorf
Ochab, Gross- *	590	Bronowski Johann	Bielitz	Schwarzwasser	Skotschau
„ Klein-	432	„ „	„	„	„
Ochrad †	168	siehe Schlatten	Troppau	Wagstadt	Wagstadt
Oderberg, Stadt *	1334	Klimscha Rudolf	Freistadt	Oderberg	Oderberg, Stadt
Odrau, Stadt *	3459	Gerlich Julius	Troppau	Odrau	Odrau
Ohlisch, Nieder-	277	siehe Nikelsdorf	Bielitz	Bielitz	Bielitz
„ Ober-	149	„ Kamitz	„	„	„
Oehlhütten † *	275	Hübsch Karl	Troppau	Troppau	Leitersdorf
Ogrodzon *	502	Pohl Adolf	Teschen	Teschen	Ogrodzon
Olbersdorf, Stadt *	879	Escher Karl	Jägerndorf	Olbersdorf	Olbersdorf
„ Dorf *	1412	„ „	„	„	„
„ Gross- *	1285	Schindler Franz	Troppau	Wagstadt	Wagstadt
„ Wald- *	427	Haas Eduard	„	Wigstadtl	Briesau
Oldrzichowitz *	1398	Jursa Johann	Teschen	Jablunkau	Wendrin
Oppahof	201	siehe Stettin	Troppau	Troppau	Stettin
Orlau *	1354	Gwurd Josef	Freistadt	Freistadt	Orlau
Ostrau, Polnisch- *	2809	Hanke Edmund	„	Oderberg	Mähr.-Ostrau
Ottendorf *	422	Knopp Wenzel	Troppau	Troppau	Troppau
Otrembau	293	siehe Katschitz	Freistadt	Freistadt	Freistadt
Palhanetz	151	siehe Wawrowitz	Troppau	Troppau	Troppau
Pastwisk	242	Branny Johann	Teschen	Teschen	Teschen
Paulinaburg	100	siehe Barzdorf	Freiwaldau	Jauernig	Barzdorf
Paulowitz, Deutsch- †	538	Heimisch Richard	Jägerndorf	Hotzenplotz	Hotzenplotz
„ Neu- †	59	siehe Paulowitz, Ober-	„	„	Liebenthal
„ Nieder- †	405	Rotter Johann	„	„	Füllstein
„ Ober- †	343	Hübner Franz	„	„	Liebenthal

Gemeinde	Seelen-Anzahl	Name des Bürgermeisters	Einverleibt zur k. k. Bezirks-Hauptmannschaft	Einverleibt zum k. k. Bezirks-Gerichte	Einverleibt zum k. k. Post-Amte
			in		
Pazdzierna	386	Biolek Johann	Teschen	Friedek	Friedek
Peischdorf †	129	Kleber Josef	Jägerndorf	Hotzenplotz	Olbersdorf
Pelchrim	24	siehe Ernsdorf	Bielitz	Bielitz	Ernsdorf
Perstetz *	600	Konderla Michael	„	Skotschau	Skotschau
Petersdorf bei Weidenau *	573	Seifielt Franz	Freiwaldau	Weidenau	Friedeberg
„ bei Hotzenplotz †	1393	Schmidt Franz	Jägerndorf	Hennersdorf	Johannesthal
„ Klein-	300	Halbgebauer Josef	Troppau	Odrau	Odrau
Peterswald *	2507	Bernatzik Josef	Freistadt	Freistadt	Mähr.-Ostrau
Petrowitz bei Wagstadt *	1126	Dawid Valentin	Troppau	Wagstadt	Petrowitz bei W.
„ „ Freistadt *	903	Wrana Johann	Freistadt	Freistadt	Petrowitz bei F.
Philippsdorf bei Freiwaldau	166	siehe Tomasdorf	Freiwaldau	Freiwaldau	Ob.-Thomasdorf
„ „ Wigstadtl	203	Schüller Anton	Troppau	Wigstadtl	Meltsch
Pickau *	325	Herdin Adalbert	Jägerndorf	Jägerndorf	Jägerndorf
Piersna	407	Dametz Karl	Freistadt	Freistadt	Petrowitz
Pilgersdorf †	330	Schöfer Anton	Jägerndorf	Hotzenplotz	Olbersdorf
Pilzberg	102	siehe Wildschütz	Freiwaldau	Jauernig	Wildschütz
Pioseczna *	367	„ Jablunkau, Stadt	Teschen	Jablunkau	Jablunkau
Piossek *	855	Pieter Adam	„	„	„
Pietrau	233	Siehe Schöbischowitz, Ob.-	„	Teschen	Nied.-Tierliczko
Pittarn †	848	Werner Robert	Jägerndorf	Hennersdorf	Maidelberg
Plessna Alt- *	430	Wiherek Peter	Troppau	Königsberg	Dielhau
„ Neu-	199	„ „	„	„	„
Pochmühl bei Freudenthal	118	siehe Breitenau	Freudenthal	Freudenthal	Breitenau
„ „ Jägerndorf	146	„ Aubeln	Jägerndorf	Jägerndorf	Lobenstein
Podborz	149	„ Polnisch-Ostrau	Freistadt	Oderberg	Mähr.-Ostrau
Podles	113	„ Radwanitz	„	„	„
Podoly	1236	Anders Franz	Troppau	Troppau	Grätz
Podwihof *	301	Stanek Vincenz	„	„	Wüst-Pohlom
Pogorz *	906	Szostok Paul	Bielitz	Skotschau	Skotschau
Pogwisdau *	405	Kabiesch Andreas	Teschen	Teschen	Teschen
Pohlom Gross- *	907	Johann Hrdina	Troppau	Königsberg	Gross-Pohlom

Gemeinde	Seelen-Anzahl	Name des Bürgermeisters	Einverleibt zur k. k. Bezirks-Hauptmannschaft	Einverleibt zum k. k. Bezirks-Gerichte	Einverleibt zum k. k. Post-Amte
			in		
Pohlom, Wüst-*	955	Wanjek Adolf	Troppau	Wagstadt	Wüst-Pohlom
Polanka, Nieder-	1680	Hurnik Josef	„	Königsberg	Königsberg
„ Ober-*		„ „	„	„	„
Poleniny	201	siehe Toschonowitz, Ob.-	Teschen	Teschen	Teschen
Polke	226	„ Setzdorf	Freiwaldau	Weidenau	Setzdorf
Polnischleuten *	843	Hellis Franz	Freistadt	Oderberg	Deutschleuten
Poremba	607	Kania Franz	„	Freistadt	Freistadt
Poruba *	674	Hurnik Josef	Troppau	Königsberg	Schönbrunn
Prasma	619	Muroń Martin	Teschen	Friedek	Prazma
Pruchna *	1337	Tolasz ~~Anton~~	Bielitz	Schwarzwasser	Pruchna
Przelacz	234	siehe Lomna	Teschen	Jablunkau	Jablunkau
Przerowetz	32	„ Sedlitz, Neu-	Troppau	Troppau	Stettin
Pržno *	357	Grzondziel Johann	Teschen	Friedek	Friedek
Pudlau	479	Quasnitza Franz	Freistadt	Oderberg	Pruchna
Punzau *	726	Glaicar Georg	Teschen	Teschen	Teschen
Puskowetz	372	Kussin Anton	Troppau	Königsberg	Schönbrunn
Raase *	2173	Rossmanith Johann	Freudenthal	Bennisch	Raase
Raden, Gross-*	431	Reimann Karl	Jägerndorf	Jägerndorf	Bransdorf
„ Neu-	103	„ „	„	„	„
Radnitz	372	Hirt „ Raimund	Troppau	Wagstadt	Wagstadt
Radun *	565	Matiaschek Franz	„	Troppau	Troppau
Radwanitz *	1120	Neumann Emanuel	Freistadt	Oderberg	Mähr.-Ostrau
Rakowetz bei Friedek	136	siehe Rzepischtz	Teschen	Friedek	Friedek
„ „ Teschen	176	„ Smilowitz	„	Teschen	Cameral-Ellgoth
Ramsau *	211	„ Lindewiese, Ober-	Freiwaldau	Freiwaldau	Nied.-Lindewiese
Raschkowitz *	1135	Welczowsky Josef	Teschen	Friedek	Friedek
Ratkau *	707	Richter Fabian	Troppau	Wigstadtl	Meltsch
Rattimau *	883	Waschiczek Josef	Teschen	Friedek	Gross-Kunzendorf bei Mähr. Ostrau
Rausen †	504	Peschke Ernst	Jägerndorf	Hotzenplotz	Rosswald

Gemeinde	Seelen-Anzahl	Name des Bürgermeisters	Einverleibt zur k. k. Bezirks-Hauptmannschaft	Einverleibt zum k. k. Bezirks-Gerichte	Einverleibt zum k. k. Post-Amte
			in		
Reichwaldau *	2277	Kempny Franz	Freistadt	Oderberg	Oderberg
Reigelsdorf, Alt-*	442	Gross Johann	Jägerndorf	Olbersdorf	Olbersdorf
„ Neu-	116	„ „	„	„	„
Reihwiesen *	406	Wagner Franz	Freiwaldau	Zuckmantel	Zuckmantel
Renardowitz	178	siehe Czechowitz	Bielitz	Bielitz	Dzieditz
Rennertsfeld	231	„ Kohlsdorf	Freiwaldau	Freiwaldau	Niklasdorf
Riegersdorf *	1070	Stussek Paul	Bielitz	Schwarzwasser	Riegersdorf
Roppitz *	1083	Tomanek Johann	Teschen	Teschen	Teschen
Rosenkranz	57	siehe Weiswasser	Freiwaldau	Jauernig	Weisswasser
Rosenthal	202	„ Zuckmantel, Stadt	„	Zuckmantel	Zuckmantel
Rosswald, Dorf †	392	Tentschert Wilhelm	Jägerndorf	Hotzenplotz	Rosswald
„ Markt †	397	Reichel Anton	„	„	„
Rostropitz	440	Janota Franz	Bielitz	Skotschau	Skotschau
Rothengrund	108	siehe Wilmsdorf	Freiwaldau	Jauernig	Jauernig
Rothwasser, Alt-*	1233	Gulich Josef	„	Weidenau	Alt-Rothwasser
„ Neu-*	812	„ „	„	„	„
„ Nieder-	119	„ „	„	„	„
Roy *	622	Urbanczyk Josef	Freistadt	Freistadt	Freistadt
Röwersdorf †	2278	Gross Albert	Jägerndorf	Hennersdorf	Röwersdorf
Rudnik *	378	siehe Kuntschitz, Gross-	Freistadt	Freistadt	Pruchna
Rüllehäusel †	220	„ Glemkau	Jägerndorf	Hotzenplotz	Hotzenplotz
Rychold	121	„ Bonkau	Bielitz	Schwarzwasser	Pruchna
Rzeka *	553	Matuschek Johann	Teschen	Teschen	Cameral-Ellgot
Rzepischtz*	418	Friedrich Franz	„	Friedek	Dobrau
Sachsenberg	441	siehe Teschen	Teschen	Teschen	Teschen
Saint Genois	84	„ Ernsdorf	Bielitz	Bielitz	Ernsdorf
Salisfeld *	250	„ Endersdorf	Freiwaldau	Zuckmantel	Sandhübel
Samlowietz *	92	„ Kostkowitz	Bielitz	Skotschau	Ogrodzon
Sandhübel *	734	Pohlner Josef	Freiwaldau	Freiwaldau	Sandhübel
Saubsdorf *	840	Liemer Ignaz	„	„	„

Gemeinde	Seelen-Anzahl	Name des Bürgermeisters	Einverleibt zur k. k. Bezirks-Hauptmannschaft	Einverleibt zum k. k. Bezirks-Gerichte	Einverleibt zum k. k. Post-Amte
			in		
Scharfenberg †	130	siehe Füllstein	Jägerndorf	Hotzenplotz	Füllstein
Schibitz*	439	Tomanek Andreas	Teschen	Teschen	Teschen
Schigla	168	siehe Jablunkau, Stadt	„	Jablunkau	Jablunkau
Schimoradz *	571	Ruziczka Ludwig	Bielitz	Skotschau	Skotschau
Schlackau †*	1006	Hyl Johann	Troppau	Troppau	Troppau
Schlatten †*	609	Bohusch Peter	„	Wagstadt	Wagstadt
Schöbischowitz, Nieder-	253	Kunczyski Johann	Teschen	Teschen	Nied.-Tierliczko
„ Ober-*	620	„ „	„	„	„
Schönbrunn *	809	Hiernik Anton	Troppau	Königsberg	Schönbrunn
Schönfeld *	497	Zdražila Johann	„	„	Gross-Pohlom
Schönhof *	1915	Bernatzik Franz	Teschen	Friedek	Schönhof
Schönichel *	876	Krakuwka Jdhann	Freistadt	Oderberg	Oderberg
Schönstein †*	847	Koreny Franz	Troppau	Troppau	Leitersdorf
Schönwiese *	310	siehe Göppersdorf	Jägerndorf	Olbersdorf	Kohlbach
Schrattenhof	446	„ Dorf Teschen	Troppau	Troppau	Dorf Teschen
Schreiberseifen	166	Hildebrand Florian	Freudenthal	Freudenthal	Breitenau
Schroppengrund	206	siehe Schwarzwasser	Freiwaldau	Weidenau	Alt Rothwasser
Schumbarg	692	„ Bludowitz, Nieder-	Teschen	Teschen	Nieder-Bludowitz
Schwansdorf *	606	Krebs Josef	Troppau	Wigstadtl	Bautsch
Schwarzwasser, Stadt*	1298	Lang Victor	Bielitz	Schwarzwasser	Schwarzwasser
„ Dorf*	1161	Kattner Amand	Freiwaldau	Weidenau	Friedeberg
Schwirkl	143	siehe Kuntschitz, Klein-	Freistadt	Oderberg	Gross-Kunzendorf bei Mähr.-Ostrau
Sedlitz, Neu-	424	Hawliczek Anton	Troppau	Troppau	Stettin
Sedlischtz *	927	Jurzycza Stanislaus	Teschen	Friedek	Friedek
Seibersdorf, Nieder-*	1176	Pusko Johann	Freistadt	Freistadt	Nied.-Seibersdorf
„ Ober	468	„ „	„	„	„
Seifersdorf *	754	Ludwig Josef	Jägerndorf	Jägerndorf	Wiese
Seitendorf bei Bennisch *	843	Kantor Anton	Freudenthal	Bennisch	Bennisch
„ „ Hotzenplotz †	229	Felkl Adolf	Jägerndorf	Hotzenplotz	Maidelberg
Setzdorf *	1832	Grimme Konstantin	Freiwaldau	Weidenau	Setzdorf

Gemeinde	Seelen-Anzahl	Name des Bürgermeisters	Einverleibt zur k. k. Bezirks-Hauptmannschaft in	Einverleibt zum k. k. Bezirks-Gerichte in	Einverleibt zum k. k. Post-Amte in
Siebenhuben	67	siehe Gurschdorf	Freiwaldau	Weidenau	Friedeberg
Skalitz *	1096	Kohut Johann	Teschen	Friedek	Friedek
Skotschau, Stadt-*	2612	Schefczyk Ferdinand	Bielitz	Skotschau	Skotschau
Skrawarzow oder Hadrunek †	217	siehe Sucholasetz	Troppau	Troppau	Komorau
Skrochowitz *	385	Kurek Josef	„	„	Skrochowitz
Skrzeczon *	453	Reinhold Johann	Freistadt	Freistadt	Oderberg
Skrzipp *	770	Dluhosch Anton	Troppau	Wagstadt	Skrzipp
Slatnik *	324	Uwyra Jacob	„	Troppau	Stiebrowitz
Slidnau	434	siehe Ostrau, Polnisch-	Freistadt	Oderberg	Mähr.-Ostrau
Smilowitz *	557	Brzezina Paul	„	Teschen	Cameral Ellgoth
Smolkau *	475	Neiser Anton	Troppau	Troppau	Freiheitsau
Solza	456	siehe Karwin	Freistadt	Freistadt	Karwin
Sorge	47	„ Friedeberg, Stadt	Freiwaldau	Weidenau	Weidenau
Sörgsdorf *	641	Latzel Franz	„	Jauernig	Jauernig
Spachendorf *	1858	Heinz Josef	Freudenthal	Bennisch	Spachendorf
Spillendorf *	498	Schober Adolf	„	Freudenthal	Freudenthal
Spluchau bei Freistadt	161	siehe Freistadt, Stadt	Freistadt	Freistadt	Freistadt
„ „ Friedek	149	„ Bludowitz, Ober-	Teschen	Friedek	Nied.-Bludowitz
Sprochowitz	244	„ Toschonowitz, Nied.-	„	Teschen	Teschen
Stablowitz † *	411	Martinek Franz	Troppau	Troppau	Stablowitz
Stachlowitz	91	siehe Rothwasser	Freiwaldau	Weidenau	Alt-Rothwasser
Stanislowitz *	473	Suwek Josef	Teschen	Teschen	Teschen
Stauding *	1443	Bajnar Franz	Troppau	Königsberg	Stauding
Steinau *	1516	Böhm Franz	Freistadt	Freistadt	Freistadt
Steingrund *	239	siehe Gurschdorf	Freiwaldau	Weidenau	Friedeberg
Steinplatz	639	„ Teschen, Stadt	Teschen	Teschen	Teschen
Sternfeld	39	„ Odrau, Stadt	Troppau	Odrau	Odrau
Stettin *	524	Mohlohlawa Anton	„	Troppau	Stettin
Stiebnig *	1307	Angste Johann	„	Königsberg	Königsberg
Stiebrowitz *	606	Kramny Ignaz	„	Troppau	Stiebrowitz
Stillstand	51	siehe Sörgsdorf	Freiwaldau	Jauernig	Jauernig

Gemeinde	Seelen-Anzahl	Name des Bürgermeisters	Einverleibt zur k. k. Bezirks-Hauptmannschaft in	Einverleibt zum k. k. Bezirks-Gerichte in	Einverleibt zum k. k. Post-Amte in
Strachwitzthal	169	siehe Kunzendorf, Gross-	Freiwaldau	Freiwaldau	Gross-Kunzendorf bei Weidenau
Streitenhau	59	„ Buchelsdorf	„	„	Freiwaldau
Stremplowitz	202	Wolny Franz	Troppau	Troppau	Troppau
Strzebowitz	557	Schramek Anton	„	Königsberg	Schönbrunn
Strzelma	451	siehe Niedek	Teschen	Jablunkau	Wendrin
Stubendorf †	194	„ Hotzenplotz, Stadt	Jägerndorf	Hotzenplotz	Hotzenplotz
Suchau, Mittel-*	830	Kobiersky Johann	Freistadt	Freistadt	Ober-Suchau
„ Nieder-*	629	Ježižek Josef	„	„	„
„ Ober-*	1479	Wicherek Josef	„	„	„
Sucholasetz † *	693	Skuplik Anton	Troppau	Troppau	Komorau
Swientoszówka	186	Suchy Johann	Bielitz	Skotschau	Skotschau
Tabor	161	siehe Lodnitz	Troppau	Troppau	Skrochowitz
Taschenberg †	52	„ Hotzenplotz, Stadt	Jägerndorf	Hotzenplotz	Hotzenplotz
Taschendorf *	362	Fischer Josef	Troppau	Odrau	Odrau
Taubnitz *	277	Fischer Franz	Jägerndorf	Jägerndorf	Jägerndorf
Teschen, Stadt*	7941	Skrobanek Jacob	Teschen	Teschen	Teschen
Theresienfeld	287	siehe Kohlsdorf	Freiwaldau	Freiwaldau	Niklasdorf
Thiergarten	105	„ Kotzobendz	Teschen	Teschen	Teschen
Thomasdorf, Nieder-*	2583	Werner Ignaz	Freiwaldau	Freiwaldau	Ob.-Thomasdorf
„ Ober-*			„	„	„
Tiefengrund *	617	„ Hoff Adolf „	Troppau	Troppau	Wüst-Pohlom
Tierlitzko, Nieder-*	473	Farnik Josef	Teschen	Teschen	Nied.-Tierliczko
„ Ober-*	1419	Harok Josef	„	„	„
Tokarnia	110	siehe Weichsel	Bielitz	Skotschau	Weichsel
Topnietz	170	„ Rzepischtz	Teschen	Friedek	Friedek
Toschonowitz, Nieder-*	700	Woznitza Franz	„	Teschen	Teschen
„ Ober-	295	Brzezina Paul	„	„	„
Troppau, Landeshauptstadt	16608	Woytech Mart., Edler von Willfest	selbst. pol. Bezirk		Troppau

Gemeinde	Seelen-Anzahl	Name des Bürgermeisters	Einverleibt zur k. k. Bezirks-Hauptmannschaft	Einverleibt zum k. k. Bezirks-Gerichte	Einverleibt zum k. k. Post-Amte
			in		
Tropplowitz *	374	Weiss Josef	Jägerndorf	Olbersdorf	Olbersdorf
Trzanowitz, Nieder-	532	Dudek Johann	Teschen	Teschen	Teschen
„ Ober-	363	„ „	„	„	„
Trzinietz *	642	Obtulowicz Franz	„	„	„
Trzitiesch *	673	Kobula Andreas	„	„	„
Tschirm *	504	Haschke Josef	Troppau	Wigstadtl	Wiegstadtl
Tzieschkowitz	638	Rzehaczek Martin	„	Wagstadt	Wüst-Pohlom
Tyrn *	624	Schmuk Rudolf	„	„	Fulnek
Tyrra *	546	Jursa Georg	Teschen	Jablunkau	Wendrin
Uchilany	72	siehe Zaborz	Bielitz	Schwarzwasser	Chybi
Ustron *	4217	Reif Johann	„	Skotschau	Ustroń
Verlorenwasser	274	siehe Wallstein	Jägerndorf	Olbersdorf	Heinzendorf bei Olbersdorf
Vogelseifen, Alt-*	779	Breyer Josef	Freudenthal	Freudenthal	Freudenthal
„ Neu-*	366	Schmidt Franz	„	„	Klein-Mohrau
Wagstadt, Stadt-*	3720	Stolz Adolf	Troppau	Wagstadt	Wagstadt
Waissak †	445	Wotke Johann	Jägerndorf	Hennersdorf	Batzdorf
Waine †	154	Kristek Karl	„	Hotzenplotz	Rosswald
Waldek *	604	Utner Stefan	Freiwaldau	Jauernig	Jauernig
Waldenburg *	283	siehe Thomasdorf	„	Freiwaldau	Ob.-Thomasdorf
Wallstein, Gross-*	536	Kunisch Alois	Jägerndorf	Olbersdorf	Heinzendorf bei Olbersdorf
„ Klein	85	„ „	„	„	„
Wawrowitz *	493	Hein Cirill	Troppau	Troppau	Troppau
Weichsel *	3975	Szalbot Paul	Bielitz	Skotschau	Weichsel
Weidenau, Stadt-*	1670	Pischel Florian	Freiwaldau	Weidenau	Weidenau
„ Vogtei	56	siehe Rothwasser	„	„	„
Weissbach	815	Schwarzer Robert	„	Jauernig	Jauernig
Weiskirch *	618	Heinzel Paul	Jägerndorf	Jägerndorf	Jägerndorf
Weisswasser, Dorf*	718	Schilder Franz	Freiwaldau	Jauernig	Weisswasser

Gemeinde	Seelen-Anzahl	Name des Bürgermeisters	Einverleibt zur k. k. Bezirks-Hauptmannschaft	Einverleibt zum k. k. Bezirks-Gerichte	Einverleibt zum k. k. Post-Amte
			in		
Weisswasser, Markt N. B.*	498	Schilder Franz	Freiwaldau	Jauernig	Weisswasser
Wendelin	138	siehe Stablowitz	Troppau	Troppau	Stablowitz
Wendrin *	1733	Mrózek Johann	Teschen	Jablunkau	Wendrin
Wenzelsdorf	272	siehe Polanka	Troppau	Königsberg	Königsberg
Wenzlowitz	966	Sliwa Anton	Teschen	Friedek	Schönhof
Werdenberg	235	Kasper Franz	Troppau	Odrau	Odrau
Wessiedl *	453	Schilhab Ferdinand	"	"	"
Wiedergrün *	403	Schindler Josef	Freudenthal	Freudenthal	Engelsberg
Wigstadtl, Stadt*	2493	Habel Josef	Troppau	Wigstadtl	Wigstadtl
Wigstein, Nieder-*	119	siehe Nitschenau	"	"	"
" Ober-	142	" Ratkau	"	"	Meltsch
Wielopole *	378	Cienciala Adam	Teschen	Teschen	Teschen
Wiesczont	142	Cieliczka Josef	Bielitz	Skotschau	Rigersdorf
Wiese	703	Kuhn Josef	Jägerndorf	Jägerndorf	Wiese
Wildgrub, Nieder-*	587	Glatter Gottlieb	Freudenthal	Freudenthal	Ober-Wildgrub
" Ober-*	721	Zimmer Ferdinand	"	"	"
Wildschütz *	1282	Krusche Josef	Freiwaldau	Jauernig	Wildschütz
Willamowitz	193	Sikora Johann	Bielitz	Skotschau	Skotschau
Willmersdorf *	369	Krajczy Franz	Freistadt	Oderberg	Deutschleuten
Willmsdorf, Neu-*	557	Bauche Johann	Freiwaldau	Jauernig	Jauernig
Winohrad	168	siehe Rzepischtz	Teschen	Friedek	Mistek
Wipplarsdorf	125	" Bielau	Troppau	Wagstadt	Wagstadt
Wirbitz *	422	" Pudlau	Freistadt	Oderberg	Oderberg
Wirschowitz	502	Richly Josef	Troppau	Troppau	Troppau
Wischkowitz	233	Kubanek Josef	"	Wagstadt	Wagstadt
Wislitz	273	Klusko Adam	Bielitz	Skotschau	Skotschau
Witmuchau	96	siehe Freistadt, Stadt	Freistadt	Freistadt	Freistadt
Wlastowitz † *	204	Kratochwil Victor	Troppau	Troppau	Troppau
Wockendorf *	702	Exner Dominik	Freudenthal	Freudenthal	Freudenthal
Woikowitz *	515	Korzinek Franz	Teschen	Friedek	Dobrau
Woitzdorf *	232	siehe Wildschütz	Freiwaldau	Jauernig	Wildschütz

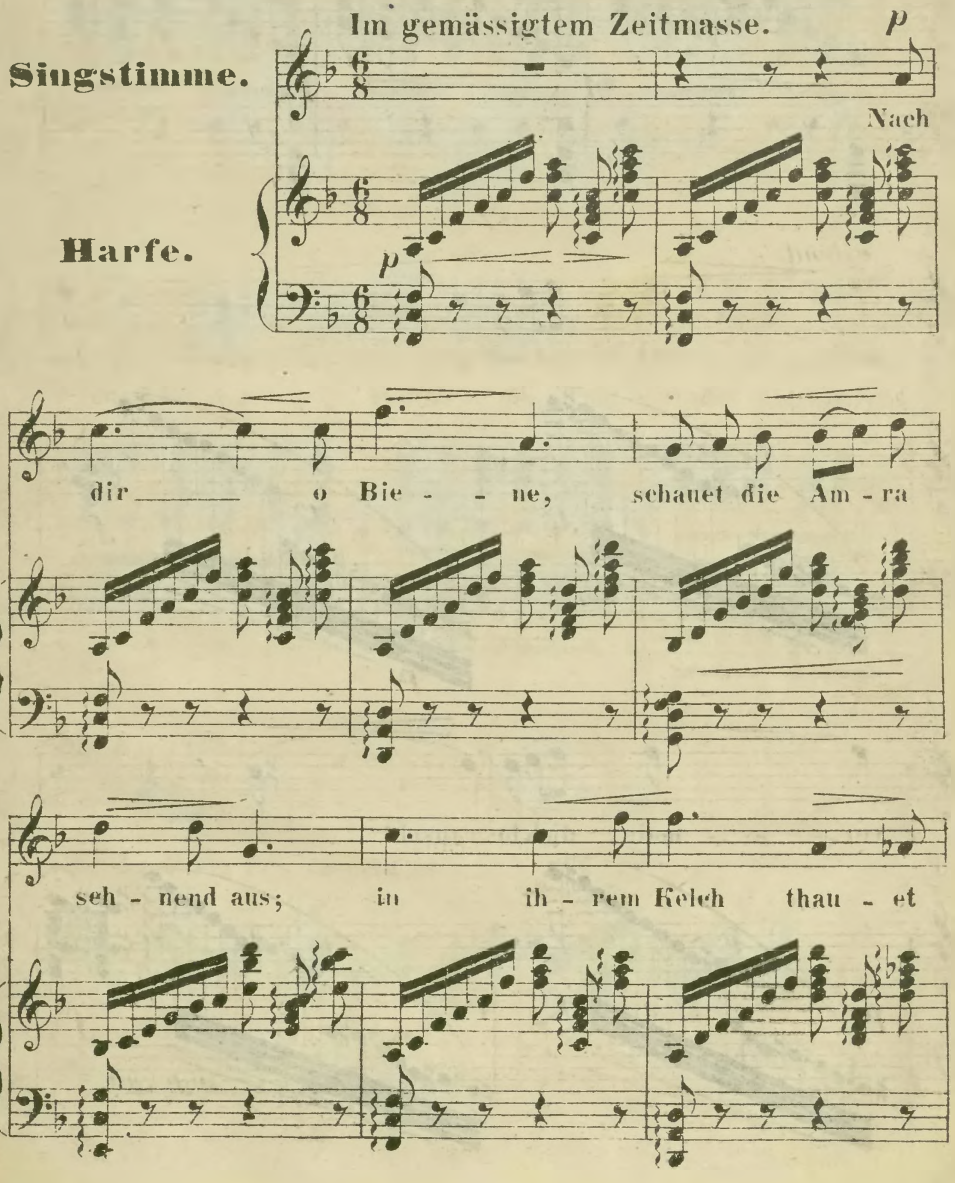
Gemeinde	Seelen-Anzahl	Name des Bürgermeisters	Einverleibt zur k. k. Bezirks-Hauptmannschaft	Einverleibt zum k. k. Bezirks-Gerichte	Einverleibt zum k. k. Post-Amte
			in		
Wolfsdorf *	299	Stillner Franz	Troppau	Odrau	Dörfl
Wollmersdorf *	329	Horsinka Josef	„	Königsberg	Königsberg
Wolowetz	255	siehe Domaslowitz, Nied.-	Teschen	Teschen	Teschen
Wonsdorf	137	„ Polanka	Troppau	Königsberg	Königsberg
Wrzesin *	545	Barta Josef	„	„	Schönbrunn
Würbenthal, Stadt*	2275	Urban Karl sen.	Freudenthal	Würbenthal	Würbenthal
Wüstemühl	49	siehe Braunsdorf	Jägerndorf	Jägerndorf	Skrochowitz
Zablacz bei Oderberg	552	Skatta Albert	Freistadt	Oderberg	Oderberg
„ „ Schwarzwasser *	850	Nickel Johann	Bielitz	Schwarzwasser	Schwarzwasser
Zaborz	327	Grzegorzek Josef	„	„	Chybi
Zabrzeg *	1208	Kopec Georg	„	Bielitz	Dzieditz
Zamarsk *	739	Pniok Paul	Teschen	Teschen	Teschen
Zamost	787	siehe Ostrau, Polnisch-	Freistadt	Oderberg	Mähr.-Ostrau
Zarzitz *	1842	Pisarek Paul	Bielitz	Schwarzwasser	Schwarzwasser
Zattig *	495	Hampel August	Freudenthal	Bennisch	Gross-Herrlitz
Zawada *	409	Benda Anton	Freistadt	Freistadt	Petrowitz
Zbitkau	318	Puson Josef	Bielitz	Schwarzwasser	Schwarzwasser
Zechsdorf, Alt-*	479	Onhäuser Albert	Troppau	Wigstadtl	Wigstadtl
„ Neu-*	249	Mader Andreas	„	„	„
Zeiske *	369	Lasetzky Franz	„	Wagstadt	Wagstadt
Zeislowitz, Gross-*	714	Maletz Johann	Bielitz	Skotschau	Golleschau
„ Klein-	120	„ „	„	„	„
Zermanitz	324	siehe Bludowitz, Ober-	Teschen	Friedek	Friedek
Ziegenburg	152	„ Grätz	Troppau	Troppau	Grätz
Zimrowitz *	344	Wicha Franz	„	„	Troppau
Ziwotitz	411	Przibyla Franz	Teschen	Teschen	Nieder-Bludowitz
Zossen *	704	Gebauer Alois	Freudenthal	Bennisch	Bennisch
Zottig †	528	Wotke Albert	Jägerndorf	Hotzenplotz	Maidelberg
Zuckau, Ober-*	627	Hlawiczka Johann	Teschen	Teschen	Teschen
„ Nieder-	640	Billich Rudolf	„	„	„
Zuckmantel, Stadt *	4588	Lamla Heinrich	Freiwaldau	Zuckmantel	Zuckmantel

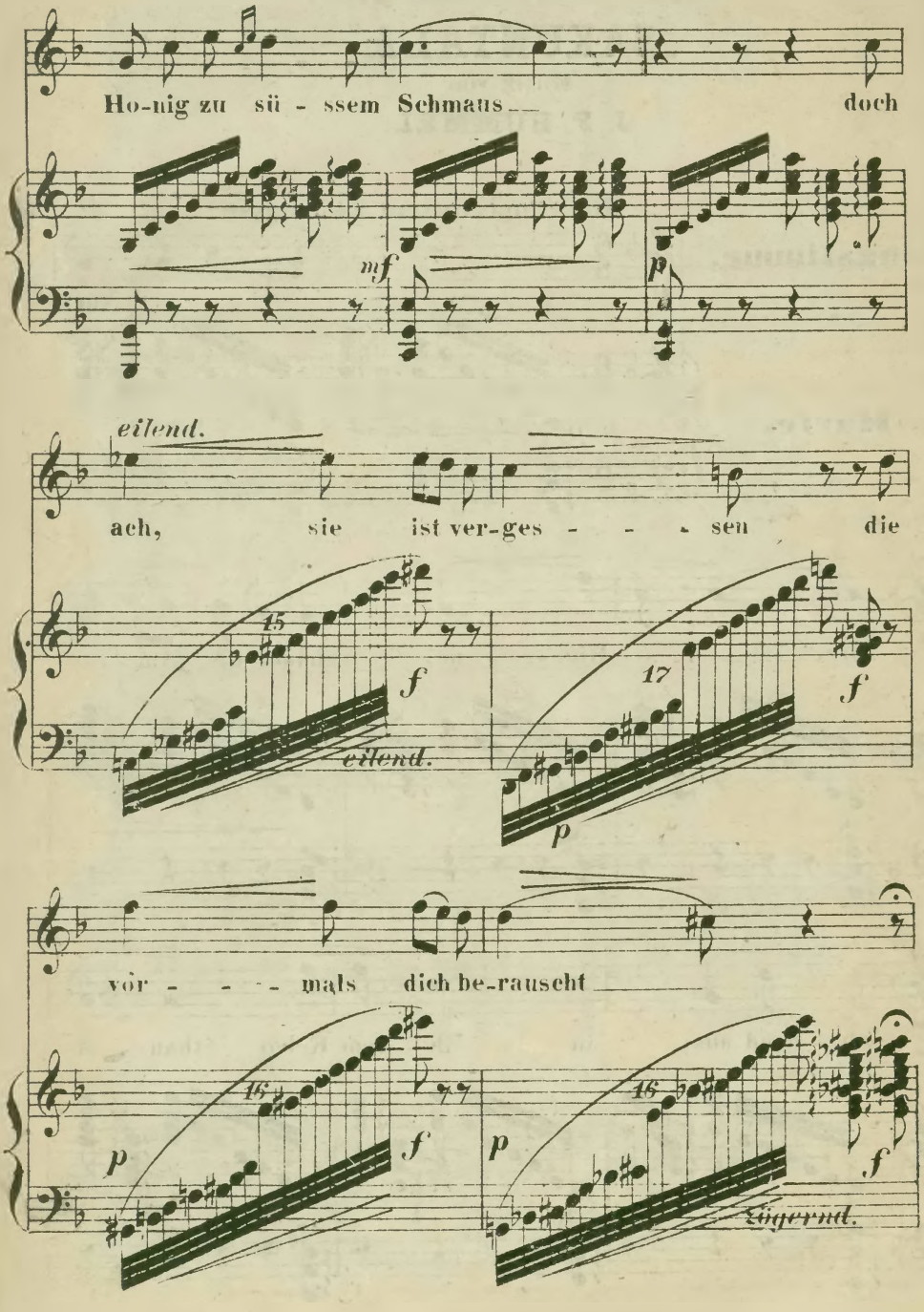
Lied zum Schauspiel:

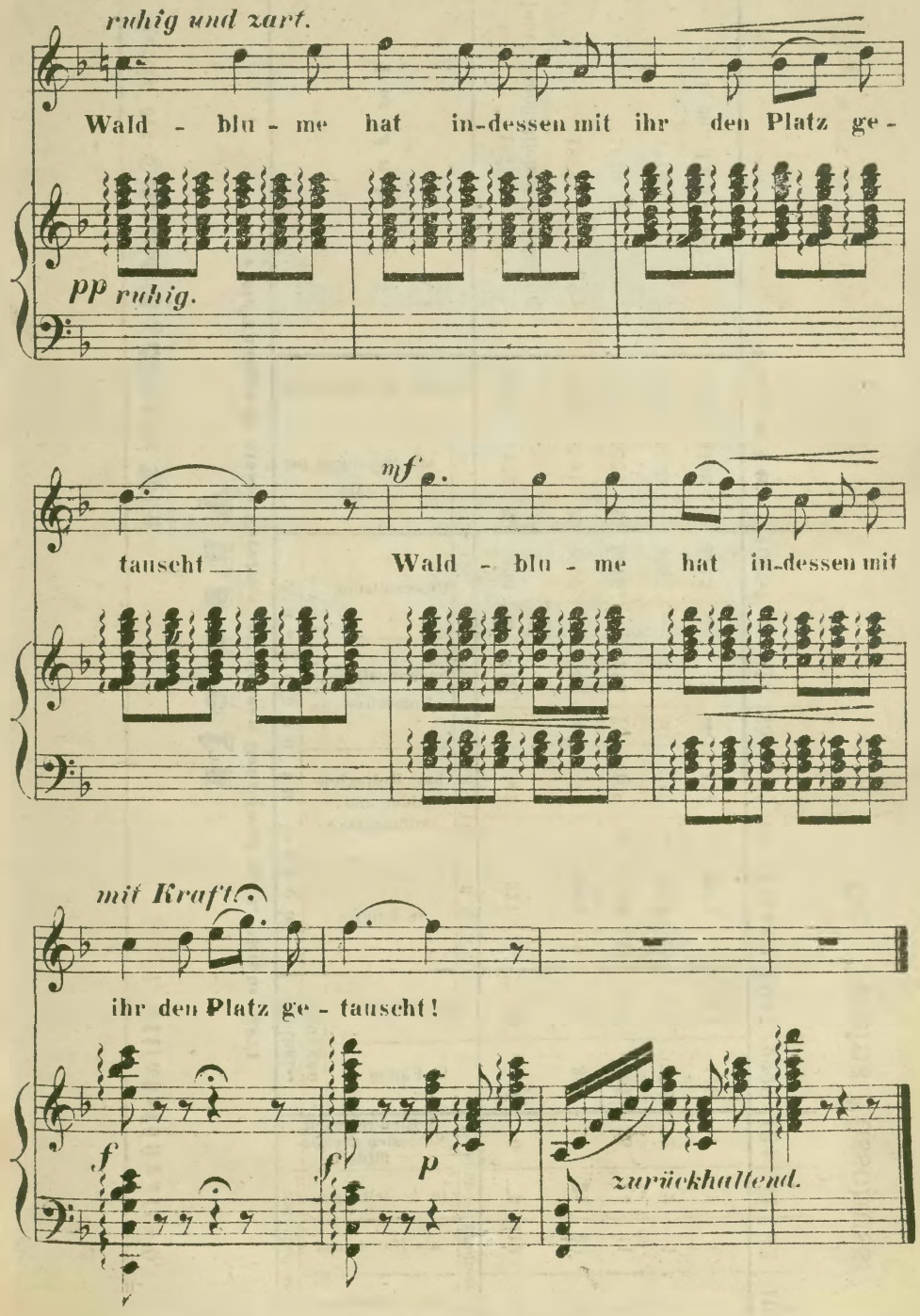
„SAKUNTALA“

Musik von

J. F. HUMMEL.




Ho-nig zu sü - ssem Schmaus doch
mf
p
eilend.
ach, sie ist ver-ges - - - sen die
15
f
eilend.
17
f
p
vor - - - - mals dich be-rauscht
p
16
f
p
16
p
f
Zögernd.


ruhig und zart.
Wald - blu - me hat in-dessen mit ihr den Platz ge -
pp ruhig.
mf
tauscht — Wald - blu - me hat in-dessen mit
mit Kraft
ihr den Platz ge - tauscht!
f
f
p
zurückhaltend.

Verein der Oesterreichisch-Schlesier in Wien. I. Elisabethstrasse 9.

Ausweis

über die Thätigkeit dieses Vereines seit dessen Gründung am 1. Oktober 1871

Im Jahre	Anzahl der Mitglieder	mit Beiträgen per Jahr fl.	kr.	Ausgaben in Barem: ertheilte Unterstützung fl.	kr.	unverzinsliche Vorschüsse fl.	kr.	bez. Kollegiengelder und Prüfungstaxen fl	kr.	in Summa fl	kr.	Betheiligungen: an Personen	in Fällen	kostenfrei nach Schlesien rückbefördert (Personen)	untergebracht: in Anstellungen (Personen)	als Hauslehrer (Studierende)	als Hofmeister (Studierende)
1871 [nach 3monatlicher Thätigkeit]	368	1472	60	300	—	30	—	41	—	371	—	60	142	6	3	12	1
1872	542	2781	20	1903	—	95	—	71	—	2069	—	219	382	14	21	29	3
1873	1049	5252	50	2812	—	235	75	108	66	3156	41	299	507	25	14	41	5
1874	1199	6150	—	3627	—	211	50	249	—	4087	50	317	772	72	2	6	1
mit 30. Juni 1875	1188	6133	—	2115	—	42	—	114	—	2271	—	172	419	17	1	4	—
Totale				10757	—	614	25	583	66	11954	91	1067	2222	134	41	92	10

WIEN, 15. Juli 1875.

Der Vereins-Ausschuss.

Druckfehler-Berichtigung.

Seite	49,	Zeile	19	von	unten,	lies: 1618 erfolgten Tode, statt: 1681 erfolgten Tode.
„	58,	„	5	„	„	„ Eisenchloridlösung, statt: Eisenschloridlösung.
„	60,	„	1 u. 18	„	oben,	„ „ „ „ „
„	60,	„	19	„	unten,	„ beheben, statt: beleben.
„	64,	Anmerkung				„ Bade fortgesetzt, statt: Bande fortgesetzt.
„	66,	Zeile	1	„	oben,	„ Begiessungen, statt: Begessungen.
„	71,	„	14	„	unten,	„ Sandhübel, statt: Sanshübel.
„	75,	„	12	„	oben,	„ Schach, statt: Scheh.
„	80,	„	5	„	unten,	„ Position, statt: Positition.
„	101,	„	11	„	„	„ Basch, statt: Barth
„	105,	„	1	„	oben,	„ Gaue, statt: Graue.

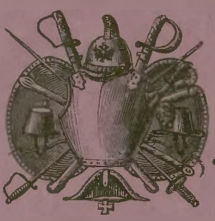
INSERATE.

Aug. Friedr. Noske

vormals

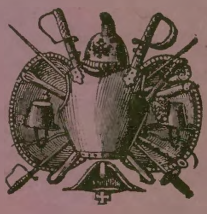
Zelzer & Comp.

Operaring Nr. 19, **WIEN**, Operaring Nr. 19.



Uniformirungs-Etablissement

und Lager aller



Staats- und Militär-Uniformsorten,

Säbel und Degen, Reitzeuge

für

Militär, Forstbeamte und Civil.

Livrée-Ausstattungen

für

Lakaien, Bediente und Jäger,

als:

Hüte aller Art, Hirschfänger, Bandeliers,

sowie

Gold- und Silber-Borten.

Uniformen

werden nach Mass angefertigt und billigst berechnet.

Aufträge aus der Provinz

werden sofort und prompt ausgeführt.

Die Fabrik

tragbarer Eiskeller

des Ingenieurs

FRANZ BOLLINGER in WIEN

empfiehlt

Schank-Einrichtungen sammt ***Fass-*** und ***Flaschen-Aufzügen, Bierkühler, Wasserkühler, Milchkühler, Fleischtische, Speisenkühler*** f. Haushaltung, ***Flaschen-*** und ***Butterkühler, Gefrier-Maschinen, Gefrornes-Reservoire, Moussé-Pipen*** neuester Construction.

Illustrirte Preis-Courante

gratis.

Aufträge an die Fabriks-Niederlage.

Wien, Wieden, Heumühlgasse Nr. 2.

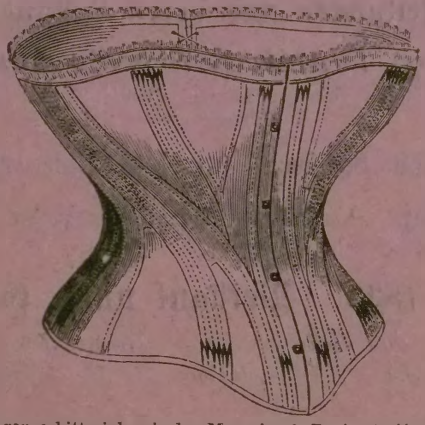
ADOLF DEMUS IN WIEN,

89 Mariahilferstrasse 89.

Wien's größtes Lager
echter Pariser Mieder.

Mieder werden auch
zum Putzen und Repariren
angenommen.

*Aus einer mit vielen Preis-Medaillen ausgezeichneten und 1873 abermals mit der **Verdienst-Medaille** prämiirten Pariser Fabrik.*



Illustrirte
Preis-Courants
werden auf
geehrtes Verlangen
gratis und franco
zugesendet.

Bestellungen
aus der Provinz
werden gegen Post-
nachnahme prompt
und reell effectuirt.

Nicht convenirendes
bereitwilligst
umgetauscht.

Bei brieflichen Bestellungen erbitte ich mir das Mass in 3 Papierstreifen, oder nach Centimeter, u. z.: 1. Umfang von Brust und Rücken, 2. Umfang der Taille, 3. Umfang der Hüfte. Das Mass ist am Körper über das Kleid zu nehmen.

Wm. Knaust in Wien,

k. k. a. priv.

Maschinen- und Feuerlöschgeräthe-Fabrik,

Leopoldstadt,

Miesbachgasse 15, gegenüber dem Augarten, im eigenen Hause.

Special-Etablissement

für

Dampfspritzen-Locomobilen (Neues Patent),

Spritzen

als:

Dampfspritzen, Wagenspritzen, Abprotzspritzen, Karrenspritzen, Trag- und Handspritzen, Gartenspritzen, Hydrophore, Wasserwagen.

Geräthe und Ausrüstungen für Feuerwehren,

als: **Helme, Leibgurten, Beile, Carabiner, Rettungsleinen, Laternen, Signal-Instrumente, Schiebleitern, Steigerleitern, Rettungsschläuche, Rauchhauben, Mannschafts- und Rüstwagen, Geräthekarren** etc. etc.

PUMPEN,

als: **Dampfpumpen, Centrifugal-Pumpen** für Brückenbauten, Hafenbauten, Be- und Entwässerungen, Schafwäsche, Wasserbauten, Docks etc. etc. **Bau-Pumpen** für Baumeister und Bau-Unternehmungen. **Pumpen** mit Maschinen- und Handbetrieb für Hausbedarf, Gartenzwecke, Fabriken, Brauereien, Brennereien, Gasanstalten, Bergwerke etc.

Apparate und Maschinen

für Bespritzung von Gartenanlagen, Parks und Strassen.

Wasserleitungen und deren Bestandtheile:

Knaust's Spar-Ventil, Knaust's Absperr-Ventil,

Fontainen oder Springbrunnen, Röhren, Hahnen, Ventile, Flanschen, Eisen- und Messing-Fittings etc.

Feuereimer und Schläuche aus Hanf, Leder und Gummi.

Motoren aller Art. — Hydraulische Pressen.

Etablirt 1823. Verkauf unter Garantie.

Ausgezeichnet durch das Ritterkreuz des Franz Josef-Ordens und das goldene Verdienstkreuz mit der Krone.

---

32 goldene und silberne Ausstellungs-Medaillen, darunter: die grosse goldene Medaille Moskau 1872, die Fortschritts-Medaille Wien 1873.

Der Unterzeichnete empfiehlt hierdurch die

5% Pfandbriefe

der österreich.-schlesischen Boden-Credit-Anstalt,

die durch ihre **hypothekarische Sicherheit** sich den besten Papieren gleicher Art an die Seite stellen und deren vorläufig noch verhältnissmässig niedriger Cours eine Capitalsanlage darin höchst vortheilhaft erscheinen lässt.

Abgesehen davon, dass diese Pfandbriefe **nur auf in Oesterr.-Schlesien liegenden Realitäten** grundbücherlich intabulirt sind, haftet für dieselben noch ausserdem das Herzogthum Schlesien mit seinem Landes- und Domesticalfond, wodurch sie eine Sicherheit bieten, **wie sie von keinem ähnlichen Papiere** übertroffen wird. —

Ausgestellt in Appoints a **50, 100, 500** und **1000** Gulden österr. Währ. tragen diese Pfandbriefe 5 Procent Zinsen, sind frei von jeder Einkommensteuer und werden nach jährlich zweimal stattfindenden Verlosungen **al pari** zurückgezahlt. Dieselben können zur nutzbringenden Anlegung von Capitalien der **Gemeinden, Corporationen,** zu **Stiftungen** für **Kirchen** und **Schulen** etc., ferner als **Pupillengelder** und zu **Dienst-** und **Geschäfts-Cautionen** verwendet werden. Capitals- und Zinsenzahlung erfolgt **spesenfrei** bei der k. k. pr. Oesterr. Creditanstalt für Handel und Gewerbe in Wien.

Ich halte diese Pfandbriefe jederzeit vorräthig und verkaufe selbe nach dem Wiener Tagescourse.

Troppau.

C. R. O. SCHÜLER,
Bank- und Wechsel-Comptoir.

Das Bank- & Wechselgeschäft

von

C. R. O. Schüler in Troppau

empfiehlt sich

zum Ein- und Verkauf aller Gattungen von

Staatspapieren, Losen, Actien, Prioritäten, Pfandbriefen, Devisen,

Gold- und Silbermünzen

unter Zusicherung der **reellsten, promptesten** und **billigsten** Bedienung.

Provisions- und spesenfreie Einlösung

von Coupons, Vinculationen von Staatspapieren für Schul- und Kirchenstiftungen etc.

AUSKÜNFTE

jeder Art werden auf das Bereitwilligste ertheilt.

Erste kais. kön. ausschl. patentirte

schlesische

Jalousien-Fabrik.

Bestens construirte Jalousien (Persiennes) in allen Farben, zu welchen nur ausgezeichnetes Material verwendet wird: astfreie Brettchen, feste Leinen-Bänder, Zwirnschnüre und Messingrollen.

Mehrjährige Garantie.

Auch werden gehobelte und ungehobelte Brettchen für Jalousien in allen Längen geliefert.

Auskünfte ertheilen und Bestellungen übernehmen:

JUL. ÖSTERREICHER
in
SKOTSCHAU
k. k. Schlesien.

JUL. POLLAK,
Eisenhandlung
WIEN,
II. Praterstrasse Nr. 32.

JUL. POLLAK

(Eisenhandlung)

II. Praterstrasse Nr. 32, ***WIEN,*** *II. Tempelgasse Nr. 2,*

empfiehlt dem geehrten Publikum und speciell seinen Landsleuten ein completes Lager von

Artikeln für Haus und Küche,

ferner den Herren Fabrikanten und Bau-Unternehmern ein wohlassortirtes

Lager von geschmiedeten und Maschinennägeln, Drahtstiften, Nieten, Schrauben, Feilen und Werkzeugen

aller Art,

Bau- und Möbelbeschläge, Schlosser- und Metallwaaren.

Preise billigst.

Alle einschlägigen Aufträge werden prompt effectuirt.

Florian Kottermann,

Café-Restaurant,

Niederring, **Bielitz,** Niederring,

im eigenen Hause,

empfiehlt

echtes Pilsner Bier,

ausgezeichnete Weine,

gute Küche

zu billigsten Preisen und prompteste Bedienung.

Hôtel zum Löwen

Ringplatz, **BIELITZ,** Ringplatz.

Gefertigter macht die ergebene Anzeige, dass er sein ***neu eingerichtetes***

Hotel sammt Restauration

am 2. Juni 1874 eröffnet hat, und bittet das P. T. Publicum um geneigten Zuspruch. Für comfortabel eingerichtete Zimmer, sowie für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.

Hochachtungsvoll

Heinrich Brudniok.

Vincenz Vater's

schlesische Weinstube

I. Blumenstockgasse 5, **WIEN,** I. Blumenstockgasse 5,

(Eck der Ballgasse)

Eingang von der Weihburggasse,

Gründer und erster Besitzer des ehemaligen Gasthauses

„Zur Stadt Troppau."

Original-Weine aller Sorten bester Qualität.

Feine Restauration.

Besonders gutes Gabelfrühstück.

Schlesische Zeitungen liegen auf.

JACOB AUFRICHT

Bielitz,

Stadtberg Nr. 71,

empfiehlt sein reich assortirtes

LAGER

von

Herren-, Damen- & Kinderschuhwaaren

zu den billigsten Preisen.

Julius Eichhorn,

Kaufmann, Inhaber der Leichenbestattungs-Anstalt „Entreprise des pompes funèbres" und des Dienstmann-Institutes „Eile"

in Bielitz-Biala,

empfiehlt sein reich assortirtes Lager von

Grabkreuzen, Marmor- und Stein-Monumenten, Holz- u. Metallsärgen

zu den billigsten Preisen.

CARL SCHMIDT in BIALA

empfiehlt sein best sortirtes Lager in allen Sorten

Hand-, Circular- und Mühlsägen für Voll- und Einzelngatter,
Feilen, Eisen-, Stahl- und Messingwaaren,
Werkzeuge aller Art für Holz- und Metallarbeiter,
WAFFEN,
Jagd- und Lade-Requisiten
zu billigsten Preisen.

Gasthaus zum alten Blumenstock

WIEN,
Stadt, Ballgasse Nr. 6.

Restauration vorzüglich und billig. Exquisite Weine.
Pilsner & Schwechater Biere.

Versammlungsort des schlesischen Vereins.

Alle schlesischen Zeitungen liegen auf.

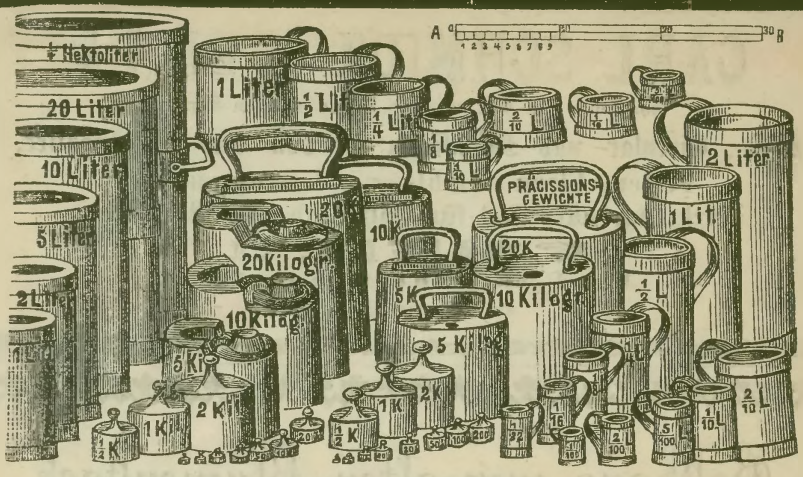
Mit bester Empfehlung

Josef Reitermeyer,
Restaurateur.

Gräfenberg,

erste und älteste Wasserheilanstalt,

2000 Fuss über dem Meere — ausgezeichnet durch seinen Quellenreichthum des besten reinsten Wassers — seine stundenlangen Promenaden im nahe gelegenen Walde. Saison das ganze Jahr. Zahl der jährlichen Curgäste 800 bis 1000. Drei Restaurationen, grosser Cursaal, Bibliothek, Lesecabinet. Eigene Musikcapelle, Kränzchen, Bälle, Post, Telegraphenamt. Nächste Eisenbahnstationen Zöptau, Hannsdorf, Neisse, im nächsten Sommer Ziegenhals. Badearzt Schindler.



Paul Hoffmann

Wien, II. Taborstrasse 39.

Metrische Maasse und Gewichte

und k. k. priv.

Decimal- u. Centimental-Brückenwaagen-Fabrik.

Gegründet 1788. Ausgezeichnet mit ersten Medaillen.

Preis-Courante franco, gratis.

SCHUBERT,

Zahnarzt in Troppau,

Herrengasse Nr. 389,

ordinirt von 9—12 und von 2—5 Uhr

in allen Mund- und Zahnkrankheiten.

Plombirungen in Gold, Amalgam etc. werden sehr schonend und dauerhaft ausgeführt.

Künstliche Zähne und Gebisse werden sehr schön, genau passend und unter Garantie so gemacht, dass man damit gut essen kann.

Schubert's Zahnpulver ist als vorzügliches Reinigungsmittel für Zähne allgemein anerkannt, es hemmt das Fortschreiten der Caries, benimmt den üblen Geruch, macht daher alle Mundwässer überflüssig und ist wegen seiner Milde für Kinder zum Reinigen der Milchzähne besonders angezeigt. Preis per Dose 50 kr. ö. W.

Rudolf Harok in Bielitz

empfiehlt sein reich assortirtes Lager von

Specerei-, Material-, Colonial-, Farb- & Parfümerie-Waaren.

Zur Saison

Südfrüchte & Delicatessen

unter Zusicherung der solidesten Bedienung.

ANT. TICHY

IN TROPPAU,

Spedition, Commission, Incasso.

Speditions-Bureau

für die a. pr. Kaiser Ferdinand-Nordbahn.

Haupt-Agentschaft

der k. k. priv. Riunione Adriatica di Sicurtà in Triest.

Thomas Biernatzki's Zuckerbäckerei in Teschen

Hauptplatz Nr. 129, gegründet im Jahre 1843,

macht aufmerksam auf Lieferung von schönen und billigen **Torten,** vornehmlich in der Weihnachtszeit, ferner, vorzügliche echte **Brust-Malz-Bonbons** und zum Wiederverkauf billigst **„Dragant-Spielerei"** (im Volksmunde „Kleinigkeiten" genannt).

KARL RIESS,

Uhrmacher in Bielitz,

empfiehlt sich einem geehrten P. T. Publicum als Reparateur aller Gattungen Uhren.

Ich sehe mich vermöge meiner mir in den berühmtesten Werkstätten Oesterreichs und Deutschlands gesammelten Kenntnisse in den Stand gesetzt, jede in unser Fach einschlagende, sowohl Reparatur als auch Neuarbeit, zu Jedermanns Zufriedenheit ausführen zu können.

Gleichzeitig erlaube ich mir auf mein Lager aller Gattungen

gut regulirter Uhren

aufmerksam zu machen.

Erste schlesische künstliche

Fischzucht

von

ERNST GIEBNER

in Bielitz.

Verkauft jede Saison

Forellen-, Lachs- & Seibling-Eier

sowie

Jung-, Satz- & Speisefische

derselben Gattungen.

Besetz- und Speisekarpfen

in jedem Gewicht.

Auch ertheilt derselbe unentgeltlich Belehrung über das Anlegen der künstlichen Fischzucht und deren Fortkommen.

Die Apotheke in Poln.-Ostrau

k. k. Schlesien

empfiehlt nachstehende bewährte Mittel:

Balsam, mexicanischer, zur Blutverbesserung — für Magenleiden, Sodbrennen, Magensäure etc.; da dieser Balsam von sehr heilkräftigen mexicanischen Vegetabilien bereitet ist und ich mit selben während meines 3jährigen Aufenthaltes in Mexico die besten Erfolge damit erreichte — so empfehle ich, dieselben als vorzügliches Hausmittel. 1 Flacon 50 kr. ö. W.

Brusthonig gegen Brustleiden, Asthma, Keuchhusten, Katarrh des Kehlkopfes und der Lunge, dort mit gutem Erfolg erprobt, wo alle Medicamente nutzlos waren. 1 Flacon 70 kr.

Fiakerpulver, ein sicheres Pulver sich von jedem bösen Husten zu befreien. 1 Schachtel 35 kr.

Franzbranntwein, den besten und echten. 1 Flacon 50 kr. Ebenso mit Salz versetzt.

Gicht-Essenz, ein überraschend gutes Mittel für Gicht, Gliederreissen, Kopfweh, Hexenschuss etc. 1 Flacon 50 kr.

Glycerin - Eisenliqueur, ein bewährtes Mittel bei Blutarmuth, Bleichsucht, Abmagerung, Skropheln etc. 1 Flacon 1 fl.

Krompholziana, ein sehr guter Verdauungsliqueur, für die Jagd empfehlenswerth. 1 Flacon 80 kr.

Poudre Pompadour, ein unschädliches Schönheitspulver für Damen — erfrischt und belebt die Haut, verbessert und conservirt den Teint. 1 Schachtel 1 fl.

Salicylsäure in allen Präparaten und zu den verschiedensten Zwecken. Siehe Gartenlaube 1875, Heft 7.

Rum, den feinsten, 1 Bouteille 1 fl. 80 kr., ganz grosse 2 fl. 80 kr.

Thee, Karavanen-, vom feinsten und besten Aroma. 1 Pfd. 4 fl. 50 kr., auch en detail.

Zahnpasta, ein viel verbreitetes Reinigungsmittel für schlechte und schmutzige Zähne; selbe werden in kurzer Zeit vollkommen weiss und beim Gebrauch meiner Zahnpasta verhütet man jedes Zahnweh, sowie andere Krankheiten des Mundes, bei Rauchern wird der lästige Tabakgeruch aus dem Munde beseitigt. 1 Porcellandose, ausreichend für 6 Monate, kostet 1 fl.

Auch führe ich alle **ätherischen Oele** zur Liqueurfabrication, ebenso alle **Färb-** und **Klärmittel.**

Für **Kranke** und **Reconvalescenten** halte ich **alte gute Weine,** per Bouteille 1 fl.

Für Kenner und Liebhaber **echten Cognac.** 1 Flasche 2 fl. 80 kr.

Carl Weber,
Apotheker,
ehemal. kais. mexic. Chefapotheker.

Die Mohren-Apotheke

IN TROPPAU

empfiehlt ihre künstlichen Mineralwässer, als: Sodawasser in Syphons und Kracherln; dann beste Specialitäten: Popp's Anatherin-Mundwasser, Pasta, Pulver und Plombe, Tanzer's Antiseptikon, Mundwasser, Zahnpasta und Pulver; Boutemard's & Pfeffermann's Zahnpasta; Ivanovitsch's Zahntropfen; Feiona und ind. Extract gegen Zahnweh; Seehofer's und Rosa's Lebensbalsam; alle medicamentösen und Toilette-Seifen; Chinarinde und Krautwurz-Oel; Kräuterpomade, Pulcherin, Lilionese, Prinzessenwasser, Matico-Kapseln und Injection; Hohenberger's Tanninterpentin gegen Gicht und Rheuma; Sturzeneger's Bruchsalbe, Hühneraugen- und Frostbeulenringe und Pflaster, Schweizer Gehörliqueur, Dorsch-Leberthran, Malzextract, Bonbons und Chocolade. Lampert's und Glöckner's Heil- und Zugpflaster; Göllis's Speisepulver; Gicht- und Senfpapier; Insecten-Tinctur; Weinmann's Hufsalbe; Liebig's Fleischextract und Kindernahrungsmittel; David's und Cardinal's Thee, steirischer Kräutersaft; Kölnerwasser und Kronengeist; Koch's Bonbons; Linde's Stangenpomade; Goldschlägerhäutchen; Schwabenpulver; Charpie; Bartosch's Zahncement; Augsburger Lebensessenz; Müller's Floriline, Serail-Zahnpulver, Prompto Allivio, Mund- und Brust-Pastillen, Philicome, orientalische Schönheitsmilch; Korneuburger Viehpulver; Gastrophan; Fichtenöl; alle Cocapräparate für Brustleidende; Mayer's Magen- und Fieberessenz; Franzensberger Wasser; Redlinger und Morison-Pillen; Salicyl-Präparate etc.

Fr. Brunner.

Die Singer Manufacturing Comp. in New-York
hat ihrem Vertreter

Herrn A. Wanasky

für **Bielitz-Biala und Umgebung**
den alleinigen Verkauf ihrer

Origin.-Singer-Nähmaschinen

übertragen und erklären daher alle andern, hier am Platze ausgebotenen Singer-Nähmaschinen für nachgemachte.

Th. Singer Manufacturing Company,
Wien, Kärntnerring 4.

Bezugnehmend auf Obiges, empfehle ich gleichzeitig mein reich assortirtes Lager von **Wheler-, Wilson-, Schuhmacher-, Schneider-** und die **grosse Tamborirmaschine für Tuchfabriken** gegen

Ratenzahlung von 5 fl. ö. W. per Monat.

Bestandtheile zu allen Gattungen Maschinen sind am Lager, Reparaturen werden auf das Billigste hergestellt.

Abrichtung gratis!

Es werden nur ausprobirte und in jeder Hinsicht entsprechende Maschinen an die P. T. Käufer abgegeben und 5 Jahre schriftlich garantirt.
Um geneigten Zuspruch bittet

hochachtungsvoll
A. Wanasky,
Biala, Hauptstrasse 106.

Größte Auswahl in Herren- und Knabenkleidern
neuester Façon zu anerkannt billigen Preisen.

Cravaten, Halskrägen, Manchetten, Seiden- u. Wollshawls, Handschuhe, Regenschirme.

L. HOLZER

Confections- und Herrenmode-Geschäft

TROPPAU,

Oberring Nr. 314 im Holdmeyer'schen Hause.

Flanellhemden, Wolljacken, Plaids, Stoff-, Filz- und Seidenhüte, Baumwoll- und Leinen-Hemden, Unterhosen.

Fabrication von Wäsche.

Specialitäten

geprüft und bestanempfohlen von Professoren und Doctoren der Chemie und Medicin von untrüglicher Wirkung und garantirtem Erfolg, erzeugt von

Apotheker **Ed. Kratschmer** in **Jägerndorf** in österr. Schlesien.

Cuto Purin,

ist zum alltäglichen Gebrauche, das vorzüglichste und bequemste **Wasch-** und **Schutzmittel** für Haut, Kopf- und Barthaar; es macht dieselben weich und elastisch, verleiht ihnen einen hohen Grad von **Zartheit, Geschmeidigkeit** und **Widerstandsfähigkeit** gegen äussere Einflüsse, dasselbe beseitigt schnell und gründlich allen **Schmutz, Schweissflecke, Schuppen,** sowie auch leichte **Hautaffectionen,** als: **Flechten, Hautsprünge, Sommersprossen, Leberflecke;** es vertilgt **Ansteckungsstoffe,** ist daher zum Schutz und Reinigung bei **Blattern** und anderen **Epidemien, contagiösen** und **geschlechtlichen Ansteckungen,** gegen Parasiten, zum Waschen nach Untersuchungen und Leichensectionen auf das Wärmste anzuempfehlen. Der erste Versuch macht es wegen seinen Vorzügen, und da einige Tropfen zum Waschen genügen, auch wegen seiner Billigkeit unentbehrlich. Eine kleine Flasche kostet 25 kr., die grosse 45 kr.

Schlesische Kräuter-Essenz,

für alle durch **Schweiss, Harn, scharfen Säfte, Eiter** etc., sowie durch **Gehen, Reiten, anhaltenden Krankenlager, Wund- und äusserstschmerzhaft gewordene Hautstellen,** das bewährteste und schnellwirksamste Heilmittel; dieselbe heilt schnell und untrüglich **den sogenannten Wolf, aufgerittene und aufgeriebene Hautstellen, Fussschweiss, Frostschäden, frische und eitrige Wunden, Durchliegen, Ausfallen der Haare,** heilt und verhindert mit sicherem Erfolg das **roth** und **wund werden der Säuglinge,** ersetzt vollkommen das lästige und unreine Einstreupulver. Ein Flacon 35 kr.

Kräuter-Wund-Balsam,

unentbehrlich für jede Haushaltung, Werkstätte, Fabriken; derselbe heilt schnell und untrüglich unter Beseitigung von Schmerzen und Eiterbildung **leichtere, frische Wunden** jeder Art; **Quetschungen, aufgeriebene Hautstellen, Brandwunden.** Das beste und nicht genug anzuempfehlende Heilmittel. 1 Flasche 25 kr.

Lederschutz-Oel.

Dasselbe macht Leder jeder Gattung geschmeidig, weich und wasserdicht, es schützt die damit eingelassenen Stiefel, Schuhe, Riemzeug, so wie andere Lederartikel vor Brüchigwerden, Eindringen von Feuchtigkeit und schneller Abnützung, so dass dieselben noch einmal so lange ausdauern und die Verwendung des Leder-Oels viele Gulden erspart. 1 Flasche 30 kr.

Paprica-Essenz-Pulver

enthält die scharfen und aromatischen Bestandtheile der Papricaschote im reinsten und stärksten Maasse, es löst sich in den damit versetzten Speisen und Flüssigkeiten sogleich und ohne Rückstand auf und verleiht denselben einen durch den gewöhnlichen Paprica nie zu erreichenden Grad feinster und gewürzhafter Schärfe; dasselbe hat vor dem im Handel vorkommenden Papricapulver den grossen Vorzug, dass es nie verdirbt, immer scharf und kräftig bleibt, nicht verfälscht werden kann und das ein Theil meines Essenzpulvers 5 Theile gewöhnlichen Paprica vollkommen ersetzt, auch den der grösseren Billigkeit, 1 kleine Flasche 25 kr., 1 grosse 70 kr.

Paprica-Essenz-Essig

ist der pikanteste und gesündeste Zusatz zu warmen und kalten Speisen, Saucen, Salaten, Sulzen, Würsten, geräucherten Zungen, Schinken, Fischen. 1 Flasche 30 kr.

Feinster schlesischer Tafelsenf

übertrifft die meisten Senf-Gattungen an pikanter Schärfe und feinst gewürzhaften Geschmack; sehr haltbar. 1 Flasche 25 kr.

Schliesslich empfiehlt der Gefertigte die durch viele Zeugnisse renomirtester Aerzte als von bestbewährter Wirkung anerkannten Erzeugnisse seiner ersten österr.-schlesischen Erzeugung künstlicher Mineralwässer, moussirender Getränke, Fruchtessenzen und Säfte, insbesondere das:

Pyrophosphorsaure Eisenwasser,

als leicht assimilirbares geschmackloses Eisenpräparat, dasselbe wird von dem schwächsten Magen vertragen, ist best bewährt gegen **Bleichsucht, Blutarmuth, chronische Schleimflüsse, in Reconvalescenz nach schweren Typhen,** bei **skrofulösen und anämischen Kinderkrankheiten, chronischen Magen- und Darmkatarrhen, Siechthum in Folge mangelhafter Blutbildung.**

Alcalisches Bitterwasser,

mildschmeckend, gelinde und ohne jeden Schmerz abführend bewährt: gegen **Verstopfung, Sodbrennen, gestörte Verdauung, Leberleiden etc.**

Lythion-Sodawasser,

best empfohlen und bewährt gegen **Gicht, Nierengries, Harngries, Blasenstein.**

Kohlensaures Natronwasser,

gegen **Sodbrennen, Magensäure, geschwächte Virdauung, Gelenkrheumatismen, Magenleiden** etc. etc.

Ferner Soda-, Selter- und kohlensaures Brunnwasser, mouss. Limonade, Himbeer-Wässer in Flaschen und Syphons. Limonade, Himbeer-, Orange-, Erdbeer- und Essenzsäfte. Versendung auf Kosten und Gefahr des Bestellers gegen Nachnahme. Preislisten, Auskünfte, Anfragen gegenseitig franco, ebenso Geldbeträge unter 20 fl., Packung zum Selbstkostenpreise.

Diejenigen P. T. Geschäftsfreunde, welche meine Erzeugnisse in Verschleiss nehmen wollen, erhalten namhafte Provision.

Meine Erzeugnisse sind an der Welt-Ausstellung 1873 in Wien von der Prüfungs-Commission der freigewählten Ehrenjury für chemische Producte, laut in meinen Händen befindlichen Protocolle und Diploms der Verdienstmedaille für würdig erkannt worden und bitte überzeugt zu sein, dass die anempfohlenen Artikel keiner charlatanmässigen Anpreisung bedürfen; dieselben sind auf Grund praktischer und wissenschaftlicher Forschungen, sowie vielfach erprobter Versuche und Erfolge erzielte Erzeugnisse eines ergrauten Chemikers, der seine Geschäftsehre nicht durch Marktschreierei besudelt und auch thunlichst für den Erfolg garantirt.

Um gütigen Zuspruch ersucht

Ed. Kratschmer, Apotheker.

J. NEUHÖFER,

K. k. Hof-
Optiker und Mechaniker

Lieferant der k. k. Militär- und wissenschaftlichen Institute,

unterhält das reichhaltigste Lager von

Doppel-Theater-Perspectiven,

Militär- und Reise-Binocles.

Alle Gattungen mathematischer und physikalischer Instrumente und insbesondere die von ihm in Oesterreich eingeführten Metall-Höhenmass-Barometer.

Fabriks-Haupt-Niederlage: Kohlmarkt 7.

XIV. Jahrgang. **MERCUR** XIV. Jahrgang.

authentischer Verlosungsanzeiger

aller österreichischen und ausländischen Lotterie-Effecten, aller verlosbaren Staats- und Privat-Obligationen, Actien, Prioritäten etc., **unentbehrlich für jeden**

Capitalisten und Losbesitzer.

Die Beilage **„Finanzieller Wegweiser"** veröffentlicht alle auf dem Gebiete des Effectenmarktes vorkommenden Ergebnisse mit fachgemässen Artikeln, als General-Versammlungen, Ein- und Auszahlungen, Dividenden-Anzeiger, Coupons- und Capitalsrückzahlungen, Coursbewegungstabellen etc.

Ganzjähriges Abonnement:

für Wien 1 fl. 70 kr., für die Provinz mit portofreier Zusendung 2 fl. 30 kr.

Die Administration

Wollzeile Nr. 13, **WIEN**, Wollzeile Nr. 13.

Pollak's neueröffnete

27 kr.

Universal-Waaren-Hallen,

WIEN,

Kärntnerstrasse Nr. 14 und Mariahilferstrasse Nr. 1,

werden unter strengster Garantie für beste Qualität und Echtheit der Waaren en gros et en detail abgegeben

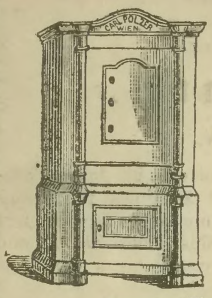
Schafwoll-Kleiderstoffe

stets die feinsten und modernsten in allen Farben, glatt, gestreift oder schottisch carirt und zwar: **Lüster, Rips,** Diagonal-Plaidstoffe, einfärbig, sowie schottisch carrirte Plaidstoffe, das neueste und schönste für Herbst und Winter. **Nordpol-Flanell** (Wattmol) und neueste schwere Nordpol-Stoffe, modernster Kleiderbarchent, Cosmanoser Percail, Creton (türkische für Schlafröcke,) Piqué, blauer, brauner sowie weisser Schnürl- und Flanell-Barchent, Rumburger, Holländer, unzugerichtete schlesische Garn- sowie Haus- und Lederleinwand, färbige geblumte Zitz- und weisse, Spitzen- und Mousselin-Vorhänge, Atlas, (Bettwäsche) Gradl, färbige Bettzeuge, Leinen-Damast-Handtücher, solche Servietten, Matratzen- und Sopha-Gradl, Chiffon $^5/_4$ und $^6/_4$ breit. Federitten, Seiden- und Cachemir-Cravatten in jeder Façon, Strümpfe, Socken, Handschuhe, Leinen- und Battist-Sacktücher, grosses Lager von Seiden- nnd Sammtbändern und Spitzen in allen Farben und Breiten nebst vielen tausend andern Gegenständen.

Alles nur 27 kr.

Versendung mittelst Nachnahme prompt u. gewissenhaft.

Muster und Waaren-Verzeichnisse gratis und franco.



C. Polzer & Co.,

Cassen-Fabrikanten,

WIEN,

Kärntnerring Nr. 3,

empfehlen ihre anerkannt solidest construirten, gegen Feuer und Einbruch vollkommen erprobten

CASSEN

zu reducirten Preisen.

Unser neuerfundenes federloses Sicherheits-Hauptschloss mit Combinations-Schlüssel (Patent Carl Polzer) übertrifft Alles, was bisher auf diesem Gebiete der Cassen-Fabrication geleistet wurde.

Nebstbei erzeugen wir auch **Cassen mit electrischem Alarmsignal** nach beliebiger Richtung.

Die besten

tragbaren Eiskeller

und

Metallmousseaux-Pipen

sowie

Flaschenreinigungs-Maschinen

und transportable **Flaschenständer,** empfiehlt unter **Garantie**

CARL WIESNER,

Inhaber eines k. k. Privilegiums.

Fabrik und Niederlage in Wien, Wieden, grosse Neugasse 3, kleine Neugasse 2.

Preis- und Musterkarten gratis und franco.

Aufträge werden sofort und prompt effectuirt.

DR. WEIGER'S

Nachfolger, gewesener Assistent und Stellvertreter

Zahnarzt A. Hermann,

Wien, Kärntnerstrasse Nr. 8.

Schmerzlose Zahnoperationen mit Aether werden wie seit 28 Jahren ausgeführt, und die Zahl von mehr als 300,000 Operirten gibt Zeugniss für dieses ebenso **sichere** als **unschädliche Mittel.** Ordinationsstunden für Operationen mit und ohne Narkose, Plombirungen, und zum Einsetzen künstlicher Zähne und Gebisse aus **Gold, Platina, Vulkanit** sind täglich von 9 bis 5 Uhr.

Mit Medaillen: Wien, Paris, London, Moskau.

Kais. kön. a. privileg.

Indigo-Oellack-Glanzwichse

von feinster Qualität und ohne Vitriolöl.

Diese **Indigo-Oellack-Glanzwichse** ist von solcher Vollkommenheit, dass sie sich von allen ähnlichen Fabrikaten des In- und Auslandes durch besondere Schwärze und Feinheit auszeichnet, empfehle daher selbe Jedermann; sowie auch meinen **Pferde-Geschirr-** und **Militär-Riemenzeug-Lack,** welcher bei den meisten k. k. Truppenkörpern, die mit schwarzem Riemenzeug versehen sind, die vollste Anerkennung sowohl in Betreff Billigkeit des Preises, als auch der Qualität gefunden hat. Dann **Stiefellack, Fussbodenlack, Siegellack,** ausgezeichnete **Alizarin-, Copir-** und **Gallustinte, Nachtlichter** und **Lederpasta** oder **Stiefelschmier, Zündsteine** sind in meiner Niederlage zu haben.

Auch halte ich Niederlagen in allen Provinzstädten der Monarchie.

JOHANN PARGER,

k. k. privileg. Indigo-Oellack-Glanzwichs-Fabrikant.

Stadt, Schulerstrasse Nr. 7 in Wien.

Abnehmer grösserer Partien erhalten bedeutenden Rabatt

Schuhwaaren-Fabrik

von

A. Hahn & Diamant in Wien,

Centrale: I. Rothenthurmstrasse 4,

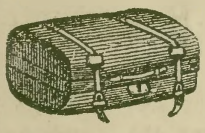
Filialen: I. Bognergasse 13, I. Naglergasse 14.

Grösste Auswahl aller erdenklichen Schuhwaaren. Versendet illustrirte Preis-Courante gratis und franco.

Ad. Schittenhelm,

Taschner.

Mariahilf, Magdalenenstrasse Nr. 4, **WIEN,** nächst dem Theater an der Wien.



empfiehlt sich mit selbsterzeugten, dauerhaft gearbeiteten

Jagd- und **Reiserequisiten**

sowie allen

Lederarbeiten.

Weltausstellung 1863, **Verdienst-Medaille.** Weltausstellung 1873, **Fortschritts-Medaille.**

HEINRICH KAPPELLER JUN.

Verfertiger

physikalischer & meteorologischer Instrumente,

Wien, V. Bezirk, Kettenbrückengasse 9,

empfiehlt seine bei mehreren Industrie-Ausstellungen mit den höchsten Preisen ausgezeichneten

Thermometer, Barometer, Alkoholometer, Aräometer (Flüssigkeitswaagen)

jeder Art.

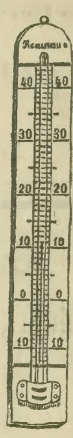
für wissenschaftlichen und ärztlichen Gebrauch, ferner für Zucker-, Spiritus- und Essig-Fabriken, Brauereien, wie überhaupt für den Fabriksgebrauch, sowie

Instrumente und Apparate für Wein- und Most-Untersuchungen,

als:

Alkohol-Destillir-Apparate,

Säurenmesser, Klosterneuburger Mostwaagen, Keller-Thermometer etc. Alle Arten Thermometer für Bade- und Heil-Anstalten.



Sämmtliche Instrumente sind nur eigenes Fabrikat und zeichnen sich vor gewöhnlicher Handelswaare durch elegante und besonders genaue Ausführung aus.

Ausführliche Preis-Verzeichnisse franco, gratis.

Die Niederlage der anerkannt besten, einbruchsicheren und feuerfesten

KASSEN

von

D. & E. WIESE

befindet sich

Stadt, Stefansplatz Nr. 7, im fürsterzbischöflichen Palais.

Fabrik: V. Bez., Siebenbrunnengasse Nr. 14.

Wie bekannt, haben unsere Kassen beim **Brande der Bahnhof-Magazine in Triest** den Beweis für die höchste bis nun dagewesene Sicherheit gegen Feuer geliefert.

FRANZ JOS. SCHULZ,

Steinwaaren-Fabrik.

WIEN, an der Mariahilferlinie. GRAZ, Annenstrasse 47–49.

Erstes und grösstes Lager von Grab-Monumenten

in allen Stein-Gattungen:

aus dauerhaftem Sandstein von fl. 15.—, aus Marmor, geschliffen und polirt von fl. 25.—, aus Granit, geschliffen und polirt von fl. 90.— aufwärts.

Gruft-Belegungen von Granit als auch von Marmor

polirt und unpolirt, stets vorräthig am Lager.

Grabgitter aus steirischem Schmiedeeisen

nach geschmackvollen Zeichnungen, werden in der eigenen Schlosserei erzeugt.

Alle in das **Bildhauerfach** einschlagenden Arbeiten werden solid und kunstgerecht, **Reliefs** und **Büsten** nach Photographien oder Gemälden, unter Garantie der Portraitähnlichkeit im eigenen Atelier ausgeführt.

Haus-Einrichtungen als: **Camine, Waschtische, Consols, Nachtkasten-Platten** etc. etc. sowie **Pudelplatten, Wandverkleidungen** etc. etc. in Carrara-Marmor werden auf das solideste hergestellt und billigst berechnet.

Zeichnungen und Kosten-Ueberschläge werden auf Verlangen eingesendet.

Buchholz & Diebel,

Buch-, Kunst- & Musikalienhandlung

in

TROPPAU,

Oberring Nr. 175a,

empfehlen sich zur Ausführung aller in ihre Geschäftszweige einschlagenden Aufträge unter Zusicherung schnellster und billigster Bedienung.

Da wir durch unser Wiener Geschäft

Musikhandlung „zum Bethoven,

ständige Vertretung am dortigen Platze haben, so sind wir in der Lage, etwa am Troppauer Lager fehlende Sachen in kürzester Frist zu beschaffen und musikalische Instrumente als:

Claviere etc.

stets durch unsern **Buchholz** persönlich auswählen zu lassen.

k. k. ausschl. priv. verbesserte

Gaumen freihaltende Zähne.

Es gereicht mir zum grössten Vergnügen, einem P. T. Publikum die Mittheilung zu machen, dass es mir nach langem und kostspieligem Experimentiren gelungen ist, in der Anfertigung künstlicher Gebisse neuerdings eine Erfindung zu machen, welche alles bisher Dagewesene übertrifft und bemerke ich, dass ich in der angenehmen Lage bin, diese Gebisse viel billiger liefern zu können, als es bisher möglich war.

Indem ich mich jeder weiteren Anpreisung enthalte, hege ich die Hoffnung, dass ein P. T. Publikum von der Wohlthat meiner Erfindung recht zahlreichen Gebrauch machen wird.

D. Herzl,

Inhaber mehrerer k. k. Privilegien für verbesserte **Zähne** und **Gebisse, Wien,** Stadt, Adlergasse Nr. 1 und Franz Josefs-Quai Nr. 1.

Anfragen aus der Provinz werden sofort beantwortet.

JULIUS HERBABNY,

Apotheker zur „Barmherzigkeit" in Wien, Neubau, Kaiserstraße 90,

empfiehlt den geehrten Lesern bestens folgende medicinisch-pharmaceutische Specialitäten als in jeder Beziehung wirklich vorzüglich, erprobt und verlässlich. Gebrauchsanweisungen dieser Mittel, sowie vollständige Verzeichnisse über die vielen, ausser diesen angeführten, noch stets vorräthigen *Specialitäten* werden auf Verlangen gratis und franco zugesendet, sowie nicht vorräthige Artikel auf Bestellnng bereitwilligst schnell und billigst besorgt.

Post-Aufträge werden täglich gegen franco *Baarsendung* oder *Nachnahme* expedirt und ist bei solchen *genaue Angabe der Adresse und der letzten Poststation* nöthig. *Packungsspesen* durchschnittlich 15 kr. *Wiederverkäufer* erhalten *Rabatt.*

Schuppenwasser, Haarconservirendes, das anerkannt vorzüglichste und wirksamste Mittel zur Beseitigung der lästigen Schuppenbildung und des Ausfallens der Haare. Ein Flacon 50 kr.

Kräuter-Haarwuchs-Oel, das beste und billigste Haaröl, befördert das Wachsthum der Haare, schützt vor deren Ergrauen und macht das Haar weich und glänzend. 1 Flacon 70 kr.

China-Glycerin-Pomade von Gross & Hell, in Tiegeln zu 1 fl. 50 kr. und 80 kr. gegen das Ausfallen der Haare.

Puritas, Haarverjüngungs-Milch gibt, ohne die Haut zu färben, ergrautem Haare seine natürliche Farbe in längstens 14 Tagen zurück. 1 Flasche 2 fl.

Akustikon (Ohren-Essenz von J. Pserhofer). 1 Flacon 1 fl. ö. W. Diese erhält das Ohr stets warm und feucht und schützt es vor Erkältung u. deren Folgen, bewirkt eine regelmässige Absonderung des Ohrenschmalzes, deren Mangel eine Hauptursache so vieler Ohrenleiden bildet.

Kropf-Geist, entfernt binnen Kurzem jeden Blähhals. 1 Flacon 40 kr.

Anodyne, Zahn-Elixir, lindert augenblicklich jeden Zahnschmerz Ohne jede scharfe Substanz, ist es auch für Kinder anwendbar. 1 Flacon 50 kr.

Balsamisch-ätherisches Mundwasser mit Salicylsäure, von J. Herbabny. Das anerkannt vorzüglichste Mundwasser, reinigt die Zähne, befestigt sie und verhütet das Hohlwerden derselben. Sein liebliches Aroma theilt es dem Athem mit und erfrischt und kühlt den Mund, jeden üblen Geruch entfernend. 1 Flacon 50 kr.

Eau de Botot, Mundwasser. Ein Flacon 50 kr.

Anatherin-Mundwasser von Popp. Original. 1 Flacon 1 fl. 40 kr.

Corallen-Zahnpasta, Aromatische, von J. Herbabny, die beste und billigste Zahnpasta, entfernt rasch den Zahnstein, ohne dem Schmelz zu schaden, macht die Zähne blendend weiss, befestigt das Zahnfleisch und verhütet jeden üblen Geruch aus dem Munde. 1 Dose 80 kr.

Zahnpulver, weisses, Heiderisches, graues, v. Dr. Carabelli, ferner rosa, schwarzes. 1 Schachtel 35 kr.

Dr. Milton's englisches Zahnpulver, preisgekrönt mit der silbernen Medaille bei der Londoner Weltausstellung 1862. 1 Schachtel 88 kr.

Jasmin-Schönheits-Crême von J. Herbabny, aus vollkommen unschädlichen Stoffen bestehend. Dieses Crême verdient vor allen angepriesenen Schönheitsmitteln den Vorzug. Indem selbes jede Gesichtsunreinigkeit, Röthe, Wimmerln, Sommersprossen und Flecke entfernt, gibt es der Haut Weiche, Zartheit und einen blühend frischen jugendlichen Teint 1 Flacon 1 fl.

Glycerin-Seife von Kielhauser, die vorzüglichste aller Glycerin-Seifen mit köstlichem Wohlgeruch. Stück 35 kr.

Fleisch-Extract, von der Liebig-Compagnie, beste Sorte, in Originaltöpfen zu 1 Pfd. 5 fl. 30 kr., $^1/_2$ Pfd. 2 fl. 75 kr., $^1/_4$ Pfd. 1 fl. 55 kr, $^1/_8$ Pfd. 85 kr.

Wurmzeltel, bestes und angenehm zu nehmendes Wurmmittel. 1 Schachtel 40 kr.

Neuroxylin

aus Alpenkräuter bereiteter Pflanzen-Extract von J. Herbabny als unstreitig bestes und wirksamstes Mittel von medicinischen Autoritäten des In- und Auslandes empfohlen bei Gicht, allen rheumatischen Leiden, Nervenschmerzen, halbseitigem Gesichtsschmerz, Migraine, Hüftweh (Ischias), Kreuzschmerzen, Lähmungen, Krämpfe aller Art, Muskelzuckungen und Muskelschwäche, Impotenz etc. Ist in Militär- und Civilspitälern erprobt. 1 Flacon (grün emballirt) 1 fl. — 1 Flacon (rosa emballirt) stärkere Sorte für Gicht, Rheuma und Lähmungen 1 fl. 20 kr.

Elisabethiner Heilpflaster, gegen Wunden jeder Art, als Stich-, Hieb-, Quetsch- und Schnittwunden, Brandwunden, bei langwierigen Eiterungsprocessen, Wurm im Finger, ein wahrhaft unersetzbares Mittel, ein wahrer Hausschatz. 1 Tiegel 40 kr.

Dr. Kurty's Frost-Liniment, gegen frische und alte Gefröre, seit Jahren erprobt, entfernt rasch die Entzündung, den Schmerz und das lästige Jucken. Ein Flacon 50 kr.

Kalk-Eisen-Syrup, unterphosphorigsaurer, von Apoth. J. Herbabny, gegen alle Lungenleiden, als: Tuberkulose, gegen begonnene in den ersten Stadien, sowie bei Anlage hiezu, gegen chronischen Lungenkatarrh, jede Art Husten, sowie gegen alle so häufig die Vorläufer der Tuberkulose bildenden erschöpfenden Krankheiten, als Skrophulose, Bleichsucht, Blutarmuth, allgemeine Körperschwäche, sowie gegen Reconvalescentenschwäche, als das einzig rationelle Mittel von ärztlichen Autoritäten geprüft und empfohlen. 1 Fl. sammt Broschüre von Dr. Schweizer 1 fl. 25 kr.

Spitzwegerich-Brust-Bonbons gegen Verschleimung, Husten, Heiserkeit. 1 Schachtel 30 kr.

Davids-Thee, Karolinenthaler, geg. Husten 20 kr.

Blutreinigungs-Pillen von J. Pserhofer. 1 Schachtel 21 kr, 1 Rolle 1 fl. 5 kr.

Hämorrhoidalpulver, 1 Schachtel 80 kr.

Seehofer-Balsam, ungarischer, 1 Flac. 40 kr.

Dr. Lancé's Magen-Liqueur, erfreut sich bei Aerzten und Laien grosser Beliebtheit, daher bestens zu empfehlen als ein vielfach erprobtes und vorzüglich wirksames Mittel bei allen Formen von Magenleiden, als: Schwäche des Magens und Darmkanals, Magenkrampf, Krampfkolik, torpider Verdauungsschwäche und besonders bei Verdauungsstörungen, wie sie bei Hypochondristen auftreten. 1 Flacon 1 fl.

Dr. Gölis Speisepulver, erprobt bei Verdauungsschwäche, Sodbrennen, Blähungen, Gelbsucht, Verschleimungen. 1 grosse Schachtel 1 fl. 26 kr., 1 kl. Schachtel 84 kr.

Franzbranntwein, Original, sowohl mit als ohne Salz, ein unschätzbares Hausmittel bei Quetschungen, Verwundungen, Zahn- und Kopfschmerzen etc. 1 Fl. m. Gebrauchsanw. 1 fl. 50 kr., 1 kl. Fl 80 kr.

Schweisspulver mit Patent-Salicylsäure, von J. Herbabny, das neueste, verlässl. u. vollkommen unschädl. Mittel zur Entfernung jed. unangenehm. Geruches b. Fussschweiss (Schweissfüssen), Achselhöhlenschweiss etc. 1 Schachtel mit Anweis. 70kr.

Brust-Tabletten gegen Grippe, Katarrh, Husten und Heiserkeit. Preis per Schachtel 70 kr., gr. fl. 1.30. Bei Abnahme per Dtzd. 25% Nachlass

Anodyne Necklace Childrens Teeth, englische Zahnperlen für Kinder zum Umhängen, wodurch selbe die Zähne leichter und schmerzloser erhalten. Preis fl. 2, per Dutzend 20% billiger.

Odontine (Zahnpasta) in Porcellantiegeln zu 80 kr. ö. W. Bei 1 Dutzend 20% Nachlass. Diese Zahnpasta ist das vorzüglichste Mittel zur Reinigung der Zähne, sowie auch Zähne gesund und blendend weiss zu erhalten, den Zahnweinstein schmerzlos und auf unschädliche Weise zu entfernen, das Zahnfleisch zu stärken und zu befestigen, das Bluten und Lockerwerden zu verhindern.

Cachou Aromatisé zur Beseitigung des üblen Geruches aus dem Munde nach dem Tabakrauchen, nach dem Speisen, nach dem Genusse geistiger Getränke, als: Wein, Bier u. s. w., unentbehrlich bei dem Besuche feinerer Gesellschaften, der Theater, der Bälle, der Salons u. s. w. Diese Cachou bestehen aus reinen, der Gesundheit vollkommen unschädlichen Pflanzenbestandtheilen, und sind als Präservativ gegen das Faulen der Zähne, sowie gegen Zahnschmerzen bestens zu empfehlen. Bei jedesmaligem Gebrauche kaut man eine Pille, wodurch der üble Geruch beseitigt wird. In Schachteln zu 60 kr.

Eau Anthéphélique. Dieses aus reinen Pflanzentheilen bereitete Wasser ist ein seit Jahren erprobtes und bewährtes Mittel zur Erfrischung, Verschönerung und Stärkung der Haut und zur Vertilgung aller Arten von Efflorescenz, als: Sommersprossen, Finnen, Mitesser, Kupferflecke. Preis eines Flacons 1 fl., 1 Dutzend 9 fl.

Frostbeulen-Balsam in Tiegeln zu 50 kr. ö. W., welcher selbst bei veralteten Frostschäden möglichst schnell den grössten Schmerz lindert und vollkommen heilt, hat sich durch Erfahrung mehrerer Jahre als ein empfehlenswerthes Mittel allgemeine Zufriedenheit erworben.

Max Florian Schmidt's Med. Dr. und Professors schmerzstillende, stärkende, antiscorbutische **Zahn-Tinctur.** Diese Tinctur, nach dem Original-Recepte bereitet, wird sowol zur schnellen Stillung von Zahnschmerz, als auch als stärkendes Mundwasser bereits durch ein halbes Jahrhundert mit grossem Vortheile allgemein angewendet; die Tinctur hat zwei grosse Vorzüge: sie ist sehr wirksam und macht durch den äusserst billigen Preis alle anderen Zahntropfen überflüssig. Echt zu haben in Fläschchen sammt Gebrauchsanweisung zu 40 kr. Bei 1 Dutzend 25% Nachlass.

Universal-Speisenpulver des **Dr. Gölis.** Bisher unerreicht in seiner Wirkung auf die Verdauung und Blutreinigung, hartnäckige Leiden, als: Verdauungsschwäche, Sodbrennen, Hämorrhoidal-Leiden aller Art, Hautausschläge, Mittel in chronischer Gicht. Preis einer gr. Schachtel 1 fl. 26 kr., einer kleinen 34 kr.

Augen-Essenz von **Dr. Romershausen** zur Erhaltung, Herstellung und Stärkung der Sehkraft. Ein Flacon sammt genauer Gebrauchsanweisung fl. 2.60.

Kropf-Salbe gegen Blähhals in Flaschen zu 40 und 80 kr.

Bruchpflaster. Vorzüglich anwendbar bei Unterleibsbrüchen, bereitet und empfohlen von **Dr. Krisl,** praktischem Brucharzt zu Basel. In Blechbüchsen sammt Beschreibung Preis fl. 3.60.

Universalpflaster von **Dr. Buron in Paris.** Dasselbe ist mit Diplom der Facultäten in London und Paris belegt, höheren Orts geprüft und der öffentliche Verkauf genehmigt. Dieses Pflaster hilft besonders für Hühneraugen (Leichdornen), Frostbeulen (Gefröre), jede mögliche Art Wunden durch Verletzungen, Biss, Stich oder Schnitt, Scropheln, Eiterungen und Geschwüre, für den Wurm und Nagelflüsse. Der Topf (Tiegel) kostet 80 kr.

Französisches flüssiges Haarfärbe-Mittel, um Haare jeder Art nach Belieben schwarz, braun und blond binnen höchstens 10 Minuten dauerhaft zu färben, dessen Wirksamkeit bereits so allgemein bekannt ist, dass es keiner weiteren Anpreisung bedarf. Ein Apparat dazu, das ist zwei Bürsten und zwei Schalen, 50 kr. Ein Flacon flüssiges Haarfärbemittel 2 fl.

Gicht- und Rheumatismus-Watta von **Pattison** (echt), 1 Paket zu 70 und 40 kr., auch gegen Gliederreissen und Hexenschuss.

Pastilles digestives de Bilin (Biliner Verdauungszeltel). Die Biliner Pastillen aus dem berühmten Biliner Sauerbrunnen erzeugt, sind zu empfehlen bei Sodbrennen, Magenkrampf, Blähsucht und beschwerlicher Verdauung in Folge der Ueberladung des Magens mit Speisen oder geistigen Getränken, bei saurem Aufstossen. Preis einer Schachtel 60 kr.

China-Glycerin-Pomade, den Haarboden stärkende und den Haarwuchs befördernde Pomade. In Tiegeln zu 80 kr. und 1 fl. 50 kr.

Ess-Bouquet sehr feines Parfum für Sacktücher und Wäsche überhaupt. Preis 1 Flacon 1 fl.

Augsburger Lebens-Essenz von **Dr. Klesow.** Bestens zu empfehlen bei hartnäckiger Stuhlverstopfung, schlechter Verdauung, Hämorrhoidalleiden. Ein Fläschchen sammt Gebrauchsanweisung 50 kr., und 1 fl., per Dutzend in Originalkistchen um 25% billiger.

Dr. Callond's Wurmtabletten. Diese Zeltchen sind als ein unfehlbares Wurmmittel bestens zu empfehlen; selbe schmecken sehr angenehm und können auch Kindern spielend beigebracht werden. Preis 40 kr. in Schachteln sammt Gebrauchsanweisung.

Steierischer Kräutersaft für Brust- und Lungenkranke, Husten und Heiserkeit, sowol für kleine Kinder, als auch für alte schwächliche Personen bestens zu empfehlen. Preis einer Flasche 87 kr.

K. k. pr. Taunochinin-Pomade. Das sicherste und beste Haarwuchsmittel, nach deren 3- bis 10tägigem Gebrauche das Ausfallen der Haare sicher und dauernd beseitigt, der Nachwuchs befördert, das Haar in seiner natürlichen Farbe weich und glänzend erhalten und die Schuppenbildung verhindert wird. Dieselbe wird von vielen ärztlichen Autoritäten empfohlen und liegen zahlreiche Anerkennungsschreiben zu Jedermanns Einsicht auf. — Durch ihre prachtvolle Ausstattung gereicht sie dem schönsten Toilettetisch zur Zierde Preis einer für drei Monate ausreichenden Dose 2 fl. ö. W.

Eau de Botot. Arom. Mundwasser, weltberühmt durch seinen äusserst angenehmen Geruch und Geschmack und seine vortreffliche Heilwirkung gegen schmerzhafte und übelriechende Zähne, gegen Fäulnis und Lockerwerden derselben. Preis per Flacon 50 kr.

Barthaar-Stangenp vorzüglichen Eigensch made besitzt, 6ient dar Haares längere Zeit z durch die Einwirkung gefärbt ist. Die Stang als eine ausgezeichn Bartwichse gebraucht

Zahnpulver Puritas Preis 1 fl.

Pastilles de Chocol Chocolade gegen Bleic besserung. Preis eine

Liberische Gesundh zeichnete und bewäh **Brust- und Lungenle schleimungen, Husten** ket fl. 1.50.

JOSEF WEIS,

Apotheker „im Mohren“,

Nr. 27 WIEN, Buchlauben Nr. 27

empfiehlt dem geeh n Publicum bestens folgend Artikel.

Postversen gen werden nur ge- gen Beischliessung r Emballage-Gebühr von 15 kr. ö. W. geführt.

Für Augenleidende. Den vielfältigen Empfehlungen des Stroi- i'schen Augenwassers schliesse ich mich aus vollster Ueberzeugung an. Ich benütze das be bereits seit einer Reihe von Jahren und erdanke ihm die Befähigung, mit meinen 6 Jahren Abends bei Licht die kleinste Schr ohne Brille, zu der ich bereits meine Zu cht genommen, lesen und schreiben zu könn Augenentzündungen weichen diesem köstli Mittel in wenigen Tagen. Preis fl. 1.10. Hofrath Pr Tietz.

Restitutions-Fluid, rzügliches Mittel für Pferde. Preis 1 fl. 40

Dr. Meyer's Magen- Blähungs-Koliken, Ma und erprobtes Mittel g dann das senz gegen **Krämpfe, nschwäche, Diarrhöe en die Seekrankheit,**

Franzensberger W Sand-, Stein- und Har chem in öffentlichen Krankenanstalten die wurden, wie es ärztlich und Dankschreiben, w liegen, sowie der seit Absatz im In- und Au er zur Heilung der beschwerden, mit wel- ranken- und Privat- sten Resultate erzielt Gutachten, Zengnisse he jeder Flasche bei- hren erzielte steigende nde beweisen.

Seehofer's ungarisch balsam in Flaschen zu sam und erprobt geg hartnäckiger **Stuhlver Verdauung und Magen** r **Wund- und Magen-** 0 kr., vorzüglich wirk- n **Hämorrhoiden,** bei pfung, bei schlechter ure.

Liebe-Liebig's Nahr zur Bereitung der ber Preis einer Flasche 70 gsmittel für Kinder nten **Liebig-Suppe.**

Zahnpasta, k. k. pr. fl. 1.25. von Pfeffermann. Preis

Die condensirte M Anglo-Swiss condensed ist die **einzige** von Ba und für den Gebrauch Auswanderer und Kin lene condensirte Milch h, bereitet von der lk Co., Cham Schweiz, n v. **Liebig** analysirte n Haushaltungen, für (Säuglinge) empfoh- Preis 65 kr.

Pagliano, sehr beliebter, auflösender und blutreinigender **Syrup,** echt und direct bezogen von Professor **Pagliano** aus Florenz. Preis 1 fl. 50 kr.

Schweizer Gehör-Liqueur gegen **Ohrensausen. Ohrenschmerz, Ohrenstechen, Schwerhörigkeit.** Preis 1 fl.

Zahn-Cement. k. k. priv., zum Selbstplombiren hohler Zähne. Preis 1 fl.

Anatherin-Mundwasser, k. k priv., echt von **J. G. Popp,** allgemein bekannt als das beste Zahn-Conservirungsmittel. 1 Flacon 1 fl. 40 kr., mit Post 1 fl. 70 kr.

Fleisch-Extract (Liebig's), die beste Sorte in Original-Töpfen zu 1 Pfund, 1/2 Pfund, 1/4 Pfund, 1/8 Pfund.

Moospflanzen-Zeltel von **Dr. Schneeberger** in **Pressburg,** ausgezeichnetes Hilfsmittel gegen Husten, Heiserkeit, Katarrh etc. 1 Schachtel 38 kr.

Zahnpulver nach Vorschrift des Professor **Helder.** 1 Schachtel 40 kr.

Fiakerpulver, ein allgemein bekanntes, vorzügliches Hausmittel gegen Katarrh, Heiserkeit, Krampfhusten etc. 1 Schachtel 35 kr.

Pulver gegen Fussschweiss. Dieses Pulver beseitigt den Fussschweiss und den dadurch erzeugten unangenehmen Geruch und ist erprobt unschädlich. Preis 1 Schachtel 2 fl.

Dr. Quarin berühmtes Husten- und Katarrh-Pulver (insbesondere bei starker Verschleimung kräftiger Personen). Preis 1 Schachtel 65 kr.

Neuroxylin, aus Alpenkräutern bereitetes Pflanzenextract gegen gichtische, rheumatische besonders Schwächezustände aller Art. 1 Flacon 1 fl., stärkere Sorte 1 fl. 20 kr.

Prager Gichtthee in Paketen zu 40 kr. und **Weidinger's schmerzstillendes Gichtpflaster.** Nr. 1 à 52 kr., Nr. 2 (doppelt-kräftig) à 1 fl Sicherstes Mittel gegen Gelenksschmerzen, Gliederreissen, Gichtknoten, Geschwülste etc., den Schmerz in kürzester Zeit stillend.

Pastilles Prendini, gegen Heiserkeit, besonders Sängern und öffentlichen Rednern bestens zu empfehlen. Preis 1 Schachtel 40 kr.

Franzbranntwein, die Flasche zu 80 kr. oder 1 fl. 50 kr.

Copatine Mége, eine glückliche Verbindung von **Copaivo-Balsam** mit anderen eminent wirkenden balsamischen Substanzen, gegen **frische und chronische Samenausflüsse.** In **Paris** in den **Spitälern** eingeführt. Die Kapseln sind in Zuckerhülsen eingehüllt. Der Erfolg ist ein sicherer. Preis 1 fl. 80 kr., mit Eisen stärkere Sorte 2 fl.

Sturzenegger's Bruchsalbe für Unterleibsbrüche, mit bestem Erfolge angewendet. Preis 3 fl. 20 kr., stärkere Sorte 3 fl. 70 kr.

Eau Fontaine de Jouvence Golden gibt jedem Haare die so allgemein bewunderte goldenblonde Haarfarbe auf das Vollendetste und Ueberraschendste. Preis 10 fl.

Vetorinischer Balsam aus Alpenkräutern und kostbaren Essenzen und von der k. k. Landesregierung Galizien erprobt, ist ein vorzügliches und sicher wirkendes Mittel gegen Nervenschwäche, Krämpfe, Rheumatismus. Leistenstechen und Gelenksentzündung. Per Flacon fl. 1.50.

Engelhofer's Muskel- und Nerven-Essenz, aus aromatischen Alpenkräutern bereitet, für Gicht und Rheumatismus, Nervenschwäche, Gelenksschmerzen, Schwindel, Seitenstechen, Hämorrhoidalleiden, Schwäche der Geschlechtstheile. Preis eines Flacons 1 fl.

Getrörleidenden

zeige hiermit an, dass der während der **Oesterreich.-ungarischen Nordpol-Expedition** von dem Herrn Schiffsarzte

Dr. Julius Kepes

mit ausserordentlich günstigem Erfolge angewendete **Gefrörbalsam** stets **echt** zu haben ist. Preis 1 Tiegel fl. 1.

Pastilles fortificantes (Pastilles de Roma). Diese Pastillen sind vorzüglich zu empfehlen als ein stärkendes und höchstmögliches Belebungsmittel im Sexual-System und der Geschlechtsverrichtungen, ohne deswegen zu überreizen oder wol gar zu schaden, selbe beseitigen männliche Schwächen auch noch im angehenden Alter und sind daher bestens zu empfehlen. Preis eines Flacons mit Gebrauchsanweisung 10 fl.

Echtes Dorsch-Leberthranöl. Als vorzüglichstes Heilmittel bei allen Brust- und Lungenkrankheiten anerkannt, von vorzüglicher Qualität und reinem Geschmacke; die Bouteille zu 1 fl. 80 kr. Bei Abnahme von 1 Dutzend Flaschen 25% Nachlass.

Zahnpasta von **Popp.** Preis fl. 1.20.

Lilien-Creme. Beste, heilsame Hautpasta zur Erzeugung einer geschmeidigen, weichen und weissen Haut, heilsamer und wohlthätiger, als Gold-Cream — erweicht die Haut, macht sie weiss und verleiht ihr Frische und Geschmeidigkeit, schützt bei regelmässiger Anwendung vor Spröde und Rauhwerden der Haut und ist anerkannt das Heilendste gegen Frost. Preis 1 fl. 50 kr.

Neueste Erfindung. Für den Tag und Abend. **Lohse's Poudre Velontine.** Festsitzend, dauerhaft, unsichtbar auf der Haut, feiner, zarter und sammtartiger als alle Poudre de riz der Welt, verleiht dem Teint eine jugendliche Frische und macht die Haut blendend weiss und geschmeidig. In weisser, Chamois- und Rosa-Farbe eine Originalschachtel 2 fl.

Warnung vor Nachahmung! Keine Sommersprossen, Sonnenbrand, gelbe Flecken, Falten mehr! Einziges Schutzmittel gegen Sonnenbrand. Schönheit und Jugend wiederzugeben, vermag nur das weltberühmte **Eau de Lys de Lohse,** Schönheits-Lilienmilch. Von der kön. preussischen Regierungs-Medicinal-Behörde geprüft, von allen berühmten Doctoren, medicinischen Facultäten, Damen und Herren als das einzig bewährte Schönheitsmittel erprobt und anerkannt, um die Haut gleichzeitig sofort blendend weiss, weich, zart zu machen und das Echauffement zu entfernen. In seiner Anwendung zum Weissmachen der Haut übertrifft es Poudre de riz und alle anderen dergleichen Mittel der Welt. In Originalflaschen zu fl. 4.32 und fl. 2.48. Probeflaschen fl. 1.24.

Savon au Lait de Lys. Die beste und angenehmste aller jetzt bekannten Toilette-Seifen. Gesundheits-Schönheits-Lilien-Milchseife zur Erhaltung und Verschönerung der Haut. Preis für ein Stück 50 kr.

Die von den ersten Medicinal-Collegien Deutschlands geprüfte und von der k. Statthalterei in Ungarn wegen ihrer ausgezeichneten Verwendbarkeit conc. **Gicht-Leinwand** gegen Gicht, Rheumatismus (Gliederreissen, Hexenschuss), Rothlauf, jede Art Krampf in den Händen, Füssen und besonders Krampfadern, Kopfgicht, geschwollene Glieder. Verrenkungen und Seitenstechen mit sicherem Erfolge als erstes, schnell und sicher heilendes Mittel anzuwenden. — In Paketen mit Gebrauchsanweisung á 1 fl. 5 kr., doppelt starke für erschwerte Leiden à fl. 2.10.

Grösstes Lager ausländischer, insbesondere aller gangbaren französischen Specialitäten zu möglichst billigen Preisen.

J. PSERHOFER, Apotheker in WIEN, Singerstrasse 15, zum gold. Reichsapfel.

empfiehlt den geehrten Lesern nachstehend verzeichnete, durchwegs nach langjährigen Erfahrungen als vorzüglich wirksam anerkannte pharmaceutische Specialitäten und bewährte Hausmittel. — NB. Bei Bestellungen wird um genaue Angabe der Adresse und Poststation ersucht. — Ausser den unten genannten sind noch viele andere Specialitäten stets am Lager und werden alle Aufträge auf etwa nicht vorhandene Präparate auf's Schnellste und Billigste besorgt, sowie Auskünfte auf's Bereitwilligste unentgeltlich ertheilt. — Versendungen nach den Provinzen gegen Franco-Geldsendungen oder Nachnahme. Bei auswärtigen Anfträgen wird für Packung im Durchschnitte 10 kr. per Stück berechnet; bei grösseren Sendungen Packung zu Selbstkosten. Wiederverkäufer erhalten Provision.

Akustikon (Ohren-Essenz) wurde schon in tausenden Fällen gegen Ohrenleiden aller Art, wie Ohrensausen, Stechen, unregelmässige oder gänzlich mangelnde Absonderung des Ohrenschmalzes, Schwerhörigkeit etc. mit den glänzendsten Erfolgen angewendet und kann Jedermann bestens empfohlen werden. 1 Flacon 1 fl. ö. W., mit Post 1 fl. 10 kr.

Algophon gegen rheumatische Zahnschmerzen, äusserlich auf die Wange einzureiben. 1 Flacon 30 kr.

Alpenkräuter-Essenz von **W. Otm. BERNHARD** in **München**, von den ersten medicinischen Autoritäten in München als das vorzüglichste Hausmittel gegen Magenbeschwerden aller Art, besonders Verdauungsschwäche, Appetitlosigkeit, Magencatarrh etc. etc. empfohlen und tausendfältig bewährt. 1 Flacon 70 kr., mit Post 80 kr.

Amerikanische Gicht-Salbe, schnell und sicher wirkendes unstreitig bestes Mittel bei allen gichtischen und rheumatischen Uebeln, als: Rückenmarksleiden, Gliederreissen, Ischias, Migräne, nervösem Zahnweh, Kopfweh, Ohrenreissen etc., etc. 1 fl. 20 kr.

Amerikanische Zahn-Tropfen von **MAJEWSKI,** welche augenblicklich jeden Zahnschmerz heilen. 1 Flacon 70 kr.

Arnika-Leinwand vom Apotheker **O. GALLEANI** in Mailand. Dieses Pflaster ist das wirksamste Mittel, um Schwielen und alte Verhärtungen der Haut zu vertreiben, durch Schweiss verursachte Entzündung an Füssen zu heilen, die Hühneraugen und Hautschärfe zu beheben, Brand-, Stich- oder Quetschwunden, Flechten und aufgebrochene Frostbeulen zu heilen etc. 1 Packet 50 kr.

Anticholerinum, ein sicheres Mittel zur sofortigen Stillung von Diarrhöen, heftigen Magen- und Bauchkrämpfen, hat sich in der Cholera im J. 1866 als vorzüglichstes Präservativ gegen diese Krankheit bewährt. 1 Flacon 1 fl.

Anatherin-Mundwasser, k. k. priv. echt, v. **J. G. POPP,** allgemein bekannt als das beste Zahn-Conservirungsmittel. 1 Flacon 1 fl. 40 kr., mit Post 1 fl. 50 kr.

Augenessenz von Dr. **ROMMERSHAUSEN,** zur Stärkung und Erhaltung der Sehkraft; in Original-Flacons à 2 fl. 50 kr. und 1 fl. 50 kr.

Benedictiner-Pflaster von **HAUBER,** welches bei tiefen, zerrissenen Hieb- und Stichwunden, bösartigen Geschwüren aller Art, auch alten, periodisch aufbrechenden Geschwüren an den Füssen, hartnäckigen Drüsengeschwüren, bei den schmerzhaften Furunkeln, beim Fingerwurm, wunden und entzündeten Brüsten, erfrorenen Gliedern, Gichtflüssen und ähnlichen Leiden sich seit mehreren hundert Jahren als wahrhaft wunderthätig heilsam bewährte. 1 Originaltöpfchen 50 kr.

Blutreinigungs-Pillen, vormals Universal-Pillen genannt, verdienen den letzteren Namen mit vollstem Rechte, da es in der That beinahe keine Krankheit gibt, in welcher diese Pillen nicht schon tausendfach ihre wunderthätige Wirkung bewiesen hätten. In den hartnäckigsten Fällen, wo alle anderen Medikamente vergebens angewendet wurden, ist durch diese Pillen unzählige Male und nach kurzer Zeit volle Genesung erfolgt. 1 Schachtel mit 15 Pillen 21 kr., 1 Rolle mit 6 Schachteln 1 fl. 5 kr., per Post 1 fl. 10 kr. (weniger als eine Rolle wird nicht versendet.)

Cachou aromatisée zum Beseitigen des üblen Geruches aus dem Munde nach dem Rauchen etc. 1 Büchse 50 kr.

Fiakerpulver, ein allgemein bekanntes, vorzügliches Hausmittel gegen Catarrh, Heiserkeit, Krampfhusten etc. 1 Schachtel 35 kr.

Frostbalsam von **J. PSERHOFER,** seit vielen Jahren anerkannt als das sicherste Mittel gegen Frostleiden aller Art, wie auch gegen sehr veraltete Wunden etc. 1 Tiegel 40 kr.. mit Post 50 kr.

Fiebertropfen, 1 Flacon 60 kr

Ferner ersuche ich auch um 20 Flaschen Fiebertropfen, die sich in unserer fieberreichen Gegend vorzüglich bewähren. J. Vidovich in Bakovar.

Fleischextract nach Dr. **LIEBIG's** Vorschrift bereitet von der Liebig-Compagnie in Fray-Bentos in Original-Büchsen 1 Pfund 5 fl. 30 kr., 1/2 Pfund 2 fl. 75 kr., 1/4 Pfund 1 fl. 55 kr., 1/8 Pfund 85 kr

Gefrör-Balsam

vom Schiffsarzt des „Tegetthoff", **Dr. Julius KEPES,** während der österr.-ungarischen Nordpol-Expedition mit **ausserordentlich günstigem Erfolge** angewendet und auch in den letzten Wintermonaten bei uns in vielen Fällen als vorzüglich erprobt. Derselbe ist bei neuen und alten Gefrörstellen mit **Ausnahme von offenen Wunden** mit gleich gutem Erfolge anwendbar. 1 Flacon 1 fl. ö. W.

Haller Jod Creme gegen Blähhals und alle scrophulösen Erscheinungen. 1 Flacon 80 kr.

Katarrhpulver von Dr. **POGACNIK,** vorzügliches Präservativmittel bei beginnender Lungensucht etc. 1 Schachtel 60 kr.

Kropfbalsam, verlässliches Mittel gegen Blähhals. 1 Flacon 40 kr.

Kali-Crême von **PYRKER** (jetzt **Mook**), bekannt als vorzügliches Mittel gegen Sommersprossen, Leberflecken, Wimmerln, Mitesser etc. 1 Flacon Nr. 1, 2, 3, 4 kostet 1 fl. ö. W.

Gebr. Lendtner's berühmte **Hühneraugen-Pflästerchen** in Schachteln à 12 Stück 60 kr., 3 Stück 18 kr. Das beste und bewährteste Mittel gegen dieses lästige Uebel, und leicht anwendbar.

Lebens-Essenz, (Prager-Tropfen), gegen verdorbenen Magen, schlechte Verdauung, Unterleibsbeschwerden aller Art, ein vorzügliches Hausmittel. 1 Flacon 20 kr.

Euer Wohlgeboren! Ersuche wieder um 100 Fläschchen Ihrer Lebens-Essenz, die in Folge Ihrer ausgezeichneten Wirksamkeit immer mehr Verbreitung findet.
Achtungsvoll A. Renner, Moldau.

Hochgeehrtester Herr! Es gereicht mir zu m Vergnügen, die gerühmten Eigenschaften Ihrer vortrefflichen Lebens-Essenz aus eigener Erfahrung mit vollster Ueberzeugung bestätigen zu können. Dass Ihr Destillat ein unvergleichliches Mittel gegen alle Folgen gestörter Verdauung ist, davon habe ich die vollste Ueberzeugung und es erfüllt mich mit aufrichtiger Freude, dass es Ihnen vollständig gelungen, eine solche Tinktur zu bereiten. Ersuche wieder um 15 Flaschen dieses vorzüglichen Hausmittels. Hochachtungsvoll
Reichenau, 19 März 1871. Joh. Reiter

Leberthran (Dorsch-), echt Original, vorzüglichster Qualität. 1 Flasche 1 fl.

Medicamentöse Seifen in allen Gattungen.

Moospflanzen-Zelteln von **Dr. SCHNEEBERGER** in **Pressburg,** ausgezeichnetes Hilfsmittel gegen Husten, Heiserkeit, Catarrh etc. 1 Schachtel 38 kr.

Neuroxylin vom **Apotheker HERBABNY,** aus Alpenkräutern bereitetes Pflanzenextract gegen gichtische, rheumatische, besonders Schwächezustände aller Art. 1 Flacon 1 fl., stärkere Sorte 1 fl. 20 kr.

Pulver gegen Fussschweiss. Dieses Pulver beseitigt den Fussschweiss und den dadurch erzeugten unangenehmen Geruch, conservirt die Beschuhung und ist erprobt unschädlich. Preis 1 Schachtel 50 kr.

Speisepulver von **Dr. GÖLIS,** ein allgemein als vorzüglich bekanntes Hausmittel gegen Hämorrhoidalleiden, Magensäure, Sodbrennen, Appetitlosigkeit, Verstopfung etc. 1 Schachtel 1 fl. 26 kr., eine halbe Schachtel 84 kr.

Sirop Pagliano, echt und direct von Professor **PAGLIANO** aus Florenz bezogen, seit vielen Jahren wegen seiner ausgezeichneten, blutreinigenden Wirkung allgemein beliebt. 1 Flacon 1 fl. 50 kr.

Tannochinin-Pomade von **J. PSERHOFER,** seit einer langen Reihe von Jahren als das beste unter allen Haarwuchsmitteln von Aerzten und Laien anerkannt. 1 elegant ausgestattete grosse Dose 2 fl., pr. Post 2 fl. 10 kr.

Universal-Pflaster von **Prof. STEUDEL,** bei Hieb- und Stichwunden, bösartigen Geschwüren aller Art, auch alten, periodisch aufbrechenden Geschwüren an den Füssen, hartnäckigen Drüsengeschwüren, bei den schmerzhaften Furunkeln, beim Fingerwurm, wunden und entzündeten Brüsten, erfrorenen Gliedern. Gichtflüssen und ähnlichen Leiden vielfach bewährt. 1 Tiegel 50 kr.

Universal-Reinigungs-Salz von **A. W. BULLRICH.** Ein vorzügliches Hausmittel gegen alle Folgen gestörter Verdauung, als: Kopfweh, Schwindel, Magenkrampf, Sodbrennen, Hämorrhoidal-Leiden, Verstopfung etc. 1 Packet 1 fl.

Wilhelm's antiarthritischer, antirheumatischer, **Blutreinigungs-Thee,** blutreinigend für Gicht und Rheumatismus. 1 Packet 1 fl.

Zahn-Elixir, antiscorbutisches, von weil. k. k. Hofzahnarzt **A. M. de VERGANI,** vorzügliches Conservirungsmittel für schwaches Zahnfleisch und cariöse Zähne etc. 1 Flacon 80 kr.

Zahn-Kitt, k. k. ausschl. pr. von **W. v. WÜRTH,** seit vielen Jahren als das beste Mittel zum Selbstplombiren hohler Zähne berühmt. 1 Etui 1 fl. 20 kr.

Zahn-Pulver nach Vorschrift des **Prof. HEIDER.** 1 Schachtel 40 kr.

Zahn-Pasta von **J. PSERHOFER.** 1 Büchse 80 kr.

Zahn-Perlen echt englisch, zur Erleichterung des Zahnens bei Kindern. 1 Packet 2 fl.

Französische Specialitäten.

Capsules Matico und **Injection Matico** von **GRIMAULT & Co.** in **Paris.** Beide enthalten die wirksamsten Stoffe der Matico-Pflanze (Piper augustifolium) eines in Indien ob seiner vorzüglichen Heilwirkungen allgemein angewendeten und beliebten Gewächses, welches sich in oben genannten beiden Formen sowohl innerlich als äusserlich (als Einspritzung) angewendet gegen Schleimflüsse jeder Art auch bei uns stets als vorzüglich bewährt hat. 1 Flacon Capseln 1 fl. 60 kr., 1 Flacon Injection 1 fl. 40 kr.

Capsules Vial à l'éther valérianique, deren Hauptwirksamkeit darin besteht, dass sie eine raschere Circulation des Blutes befördern, folglich die animalische Wärme erhöhen, die Absonderungen regeln und den Appetit anregen. Sie werden daher bei allen nervösen Erscheinungen Hysterie, Epilepsie, Migraine, Schwindel, Magenkrämpfen, Verdauungsschwäche, Brechreiz etc. mit vielem Erfolge angewendet. 1 Flacon 1 fl. 40 kr.

Cigaretten aus Cannabis indica von **GRIMAULT & Co.,** gegen nervösen Husten, Schnupfen Catarrh, Lungenschwindsucht, Kehlkopfschwindsucht, Heiserkeit, neuralgische Gesichtsschmerzen Schlaflosigkeit etc. von ausgezeichnetem Erfolge. 1 Etui 1 fl.

Coca de Perou-Präparate von **J. BAIN,** Apotheker I. Classe, und zwar:

a) **Elixir de Coca** 1 Flasche 2 fl. 60 kr., ½ Flasche 1 fl. 35 kr.

b) **Vin de Coca** 1 Flasche 1 fl. 80 kr.

c) **Pastilles de Coca** 1 Schachtel 1 fl. 10 kr.

Alle diese Coca-Präparate enthalten sämmtliche wirksame Bestandtheile der Coca-Pflanze und wurden von Aerzten vielfach mit Erfolg angewendet bei allen Leiden, welche eine Folge von Geschlechtskrankheiten als: Schwäche der Sexual-Organe, gestörte Verdauung, Nervenschwäche etc. sind.

Pate Pectorale von **GEORGÉ,** seit vielen Jahren als eines der vorzüglichsten und angenehmsten Hilfsmittel gegen Verschleimung, Husten, Heiserkeit, Catarrhe, Brust- und Lungenleiden, Kehlkopfbeschwerden allgemein anerkannt. 1 Schachtel 50 kr.

Papier Fayard & Blayn seit einer langen Reihe von Jahren in Tausenden Fällen glänzend bewährt bei allen gichtischen und rheumatischen Leiden, Brust- und Rückenschmerzen, Quetschungen, Brand- und anderen offenen Wunden, Scropheln, Frostbeulen, Hühneraugen und Geschwüren jeder Art. Sehr bequeme Anwendung. 1 Rolle 50 kr.

Papier Rigollot (Senfteig-Blätter) in allen Pariser Spitälern, bei allen Feldapotheken sowie in der französischen und englischen Marine im Gebrauch. Vollständiger Ersatz für jeden Senfteig, äusserst bequem anzuwenden, und bietet überdiess den Vortheil, dass es sich Jahre lang aufbewahren lässt, ohne zu verderben, dabei billiger als gewöhnlicher Senfteig ist, daher in jeder Haushaltung, besonders auf dem Lande, vorräthig gehalten werden kann. 1 einzelnes Blatt kostet 6 kr., 1 eleg. Blechbüchse mit 10 Blatt 60 kr., dieselbe mit 100 Blatt 4 fl.

Paulinia Fournier in Pulver, einzig kräftig wirkendes Heilmittel gegen Migraine, nervöses Kopfweh, gegen Gastralgie und Nervenleiden jeder Art.

Paulinia Extract-Pillen gegen Leibschmerzen, Gicht, Diarrhöe, Magenkrämpfe. Lungen- und Blasen-Catarrh etc. 1 Schachtel Pulver oder Pillen 2 fl. 25 kr., ½ Schachtel Pulver oder Pillen 1 fl. 35 kr.

Pillules de Blancard, Jod-Eisen-Pillen, die niemals oxydiren, sich Jahre lang unverändert erhalten, das beste bis jetzt bekannte Eisenpräparat gegen Blutarmuth, Bleichsucht, weissen

Fluss und ähnliche Frauenkrankheiten, von den berühmtesten Aerzten empfohlen. 1 Flacon 1 fl. 20 kr.

Phosphate de fer solubil du **Dr. LERAS (Paris)**, ein neues Eisenpräparat, farb-, geruch- und geschmacklos, leichter verdaulich als alle anderen Eisensalze, heilt schnell die Bleichsucht, Magenbeschwerden, Unregelmässigkeit der Verdauung und der Menstruation etc. 1 Flacon 1 fl. 20 kr.

Sirop d'hypophosphite de chaux Dieses neue Arzneimittel ist etwas ausgezeichnetes gegen Phthisie und die verschiedenen Brustkrankheiten und hält die verschiedenen Symptome auf. Bei seinem Gebrauche lassen der Husten und die nächtlichen Schweisse nach und der Patient hat bald seine Gesundheit und sein Wohlbefinden wieder. 1 Flacon 1 fl. 60 kr.

Sirop dosé de Raifort jodé von **E. FOURNIER**, das vorzüglichste Ersatzmittel für Leberthran, enthält alle wirksamen Bestandtheile des letzteren ohne dessen üblen Geruch und Geschmack, bei allen Krankheiten, gegen welche sonst Leberthran angewendet wurde, schneller und sicherer wirksam. 1 Flacon 1 fl. 60 kr.

Sirop dosé de Raifort jodo-ferré von ausgezeichnetem Erfolge bei Scropheln, Bleichsucht, weissem Fluss, unregelmässiger Menstruation, Hautkrankheiten und Geschwüren etc. 1 Flacon 1 fl. 60 kr.

Sirop de quinquina rouge (ferreux) von **GRIMAULT & COMP.** in **Paris**, eine höchst gelungene Vereinigung von China mit Eisen, welche sich nicht verändert oder zersetzt und bei Krankheiten, die durch Blutleere bedingt sind, von ausgezeichneter Wirkung ist, ohne den Magen zu belästigen. 1 Flacon 1 fl. 70 kr.

Sirop de lacto-phosphate de chaux (Dusart), in neuester Zeit sowohl von Pariser als Wiener ärztlichen Autoritäten als verlässliches Heilmittel empfohlen bei allen Brust-, Lungen- und Kehlkopfleiden, Catarrh, Heiserkeit, selbst bei sehr vorgeschrittener Tuberculose etc. 1 Flacon 2 fl.

Titrirte Chinarinden-Weine von **OSSIAN Henry**, Professor und Mitglied der kais. Akademie in Paris und zwar:

a) **Einfacher** Chinarinden-Wein, gegen Kopfweh, Winde, Blähungen, Mattigkeit, Diarrhöe, Blutarmuth, Wechselfieber etc. 1 Flacon fl. 1.80

b) **Jodirter** Chinarinden-Wein, gegen Scropheln, englische Krankheit, Knochengicht, Drüsen, Verstopfung, Syphilis, Phthisis, alle Arten Flechten und hartnäckige Hautkrankheiten. 1 Flacon fl. 2.25.

c) **Eisenhaltiger** Chinarinden-Wein, bei geschwächter Verdauung, Blutarmuth, weissem Fluss, Bleichsucht, Wassersucht, Scropheln, Abmagerung, Entkräftung, Unfruchtbarkeit, bei nervösen Leiden, Leibschmerzen, unregelmässiger Menstruation etc. 1 Flacon fl. 2.25.

Vin de Bugeaud au quinquina et Cacao wirkt ungemein kräftigend auf die Ernährungsthätigkeit, vorzüglich zu empfehlen nach überstandenen schweren Krankheiten sowohl bei Kindern als Greisen als stärkendes Mittel. Aus den besten spanischen Weinen bereitet, ist dies zugleich als sehr angenehmer Liqueur vor der Mahlzeit anwendbar. 1 Flacon 2 fl.

Vin de lacto-phosphate de chaux (Dusart), energische Anregung des Appetits, Erleichterung der Verdauung und in Folge dessen Kräftigung des ganzen Organismus sind die Hauptwirkungen dieses Mittels. 1 Flacon 2 fl. 50 kr.

E. JÜLKE in WIEN,

VII. Neubaugasse 1, Filiale: Alserstrasse 39.

empfiehlt dem geehrten Publicum in grösster Auswahl und billigten Preisen:

Petroleum-Lampen und Luster

mit Patent-Flach- und Rundbrennern, gegen Garantie,

Feuersichere

Wirthschafts-Laternen

zu Rüböl oder Petroleum für Stallungen, Magazine, Mühlen etc.

Hand- und Taschen-Laternen,

Petroleum-Koch-Apparate,

gänzlich gefahrlos, mit bedeutender Ersparniss an Brennmaterial,

Küchen-Einrichtungen

und

Kochgeschirre,

die solidesten Erzeugnisse des In- und Auslandes.

Preis-Courante und Zeichnungen

werden gratis und franco zugesandt.

K. k. concessionirtes

Universal-Speisen-Pulver

des **Dr. Gölis.**

Bisher unerreicht in seiner Wirkung auf die leichtere Löslichkeit insbesondere schwerer verdaulicher Speisen und somit das beste Beförderungs-Mittel zur **Ernährung und Kräftigung des Körpers.** Dadurch wirkt es bei täglichem (zweimaligen) und länger fortgesetzten Gebrauche mittelbar bei **Verdauungsschwäche, Sodbrennen, Anschoppungen der Baucheingeweide, Trägheit der Gedärme. Gliederschwäche, Hämorrhoidal-Leiden aller Art, Skropheln, Kropf, Bleichsucht, Gelbsucht, allen chronischen Hautausschlägen, periodischem Kopfschmerz, Wurm- und Steinkrankheit, Verschleimungen;** es ist ein bewährtes diätetisches Mittel in der **eingewurzelten Gicht** und in der **Tuberkulose.** Bei **Mineralwasserkuren** leistet es sowohl vor als während des Gebrauches derselben, sowie zur Nachkur vorzügliche Dienste.

Preis einer grossen Schachtel 1 fl. 26 kr., einer kleinen 84 kr. ö. W.

Zu haben in Wien in der k. k. Hof-Apotheke und allen renommirten Apotheken.

Zum Schutze gegen Fälschungen mache ich aufmerksam, dass das neue **Universal-Speisen-Pulver** mit dem **Siegel Dr. Gölis** verschlossen, jede Schachtel mit der Schutzmarke versehen und deutlich mit der Firma bezeichnet ist:

k. k. concessionirtes

Univ.-Speisen-Pulver

des Dr. Gölis in Wien.

Central-Versendungs-Depot:

Wien, Stefansplatz 6 (Zwettlhof).

In Wilhelm Abt's
Frisir- & Rasir-Salons
Haarschneiden Haarbrennen

bei feinster Bedienung.

Stadt, verlängerte Kärntnerstraße Nr. 51 und

Neubau, Neubaugasse Nr. 70.

P. T. Damen werden nach den neuesten Journalen elegant frisirt. Im Damenfrisiren wird gründlicher Unterricht ertheilt. Alle Gattungen Haararbeiten der modernsten Façon und Haareinlagen werden billig und schön verfertiget und Aufträge überallhin prompt effectuirt. Haararbeiten, welche die Farbe verloren haben, werden genau nach beigegebenem Haarmuster pr. Loth à 20 kr. schnell und dauerhaft gefärbt.

Größte Sensation machen

die seit 1862 durch viele 1000 Erfolge anerkannten kais. kön. österr und kön. ung. privil. allein echten

Kammfett-Präparate,

das beste Mittel zum Wachsthum und zur Erhaltung der Kopfhaare von **Wilhelm Abt,** Parfumeur und Friseur in Wien.

Das seit Jahrhunderten bekannte, aber sehr schwer zu gewinnende, von dem Gefertigten chemisch gereinigte und filtrirte, medicinisch geprüfte Kammfett, welches noch nie als reiner Toilettegegenstand zu bekommen war, befördert durch seine eminenten Eigenschaften den Haarwuchs, stärkt die Haarzwiebel und beseitigt das Ausfallen der Haare gänzlich. Die Wirkungen desselben sind überraschend. Ich unterlasse daher jede weitere Anpreisung, denn der höchste Erfolg, worüber viele 1000 Anerkennungen und Dankschreiben sich in Händen des Gefertigten zu Jedermanns Einsicht befinden, ist das beste Zeugniss.

Preise im Detail: Ein elegant eingerichteter Carton mit 5 Stück von meinen k. k. priv. Kammfett-Präparaten sortirt, zur Zierde für jedes Toilette-Tischchen für Herren und Damen 3 fl.

1 Flacon rein filtrirtes Kammfett-Oel mit oder ohne Parfum 1 fl. Als Pomade per Tiegel mit eleganter Ausstattung 60 kr., als Cosmetique 50 kr, Kammfett-Pomade zum Schwarz- und Braunfärben der Haare in Alabasterglas per Tiegel 1 fl., als Cosmetique 50 kr., Bartwichs blond, braun oder schwarz 25 kr.

Tausende junge Männer

verdanken ihren schönen Bart meinem

Bart-Erzeugungs-Mittel.

Diese Erfindung stellt alle bisher existirenden dieser Art in den Hintergrund, schon nach dem Gebrauch des ersten Tiegels ist der Erfolg überraschend.

Ein Tiegel dieses bewährten Barterzeugungsmittel sammt Gebrauchsanweisung fl. 1.80.

Viele 1000

Anerkennungsschreiben

sind bis jetzt über mein bestes und ganz unschädliches

Haarfärbe-Mittel

mir zugekommen. Selbstverständlich werden diese Anerkennungen aus Discretion nicht veröffentlicht,

In Schwarz, Braun oder Hellbraun!

(Mit der behördlich protocollirten Schutzmarke.)

Gutachten

Vom k. k. patholog. chemischen Institute.

Hrn. Wilh. Abt, Friseur u. Parfumeur in Wien.

Das von Ihnen erzeugte Haarfärbe-Mittel enthält, als solches verwendet, keinerlei gesundheitsschädliche oder für die Haare und den Körper überhaupt nachtheilige Substanzen, daher vom sanitätspolizeilichen, als auch hygienischen Standpunkte aus gegen die Anwendung dieses Haarmittels keinerlei Bedenken obwalten.

Wien, den 27 Mai 1871.

Vom k. k. pathologisch-chemischen Institute,
Der Vorstand und k. k. Landesgerichts- und nied.-österr. Landes-Chemiker Dr. **J. Flor. Heller** m. p.

Ein Fehlschlagen dieses Haarfärbe-Mittels ist nicht möglich, wenn die Gebrauchsanweisung genau befolgt wird, und wenn das Haar einmal gefärbt ist, wird sich dasselbe in seinem schönen Ansehen niemals ändern, als bei dem natürlichen Nachwachsen desselben.

Preise: Ein Carton mit Gebrauchsanweisung sammt den zum Färben nöthigen Bürsten, Taffen und Kamm 3 fl., ohne Requisiten 2 fl. 50 kr.

Haarfärbe-Pasta besonders zu empfehlen für Damen zum Schwarz- oder Braunfärben der Haare und Augenbrauen, in Etui sammt Kamm u. Bürste 1 fl. ö. W.

Echter Nussöl-Extract

zum Blond-, Braun- oder Schwarzfärben der grauen Haare, aus grüner Nussschale bereitet, der Gesundheit und den Haaren nicht im entferntesten nachtheilig, gibt den Haaren wieder ihre natürliche Farbe, ohne dass es Kopfhaut und Wäsche beschmutzt. 1 Flacon 1 fl.

Prof. Jahnssen's Gefrör-Salbe.

Die vom Professor Jahnssen aus Stockholm erfundene Gefrör-Salbe, durch eine dreissigjährige Praxis erprobt, hat sich nicht nur in ganz Schweden und Norwegen, sondern auch in Russland und Grönland, so wie auch bei Nordpol-Expeditionen einen verdienten Weltruf erworben.

Diese wahrhaft vorzügliche Gefrör-Salbe heilt schnell und sicher alle Arten Frostbeulen, gefrörte Hände, Füsse, Ohren, Nasen etc., auch langjährige Uebel, die jedem anderen Mittel widerstanden haben, und ist dieselbe, nach Vorschrift angewendet, zugleich ein vorzügliches Mittel gegen hartnäckige Gesichts- und Nasenröthe. 1 Tiegel fl. 1.80.

Auswärtige Bestellungen werden gegen den eingeschickten Betrag von 29 kr. Emballage oder mit Postnachnahme schnellstens befördert.

Hauptversendungs-Depots en gros et en détail:

In meinem Frisir-Salon: Stadt, verlängerte Kärntnerstrasse 51 und Fabrik: Neubaugasse 70; A. Moll, J. Ritter; Depot in Wr.-Neustadt: C. Donner, Dr. Schmuker; Linz: C. Sedlak, J. Hannsseiner; Wels: Ferd. Vielguth; Klagenfurt: J. Hudelist: Laibach: Ed. Mahr, Josefine Pilz, J. Purgleithner; Spital: Ebner & Sohn; Bozen: J. Bederlanger; Innsbruck: A. Witting. Depot in Pest bei Herrn Josef von Török, Kortosz & Eisert, Apoth; in Prag Herrn Schindler; in Brünn: Herrn Wlassak; in Olmütz: Herrn Steigl; in Krakau: Herrn Jahn; in Graz: Herrn Kielhauser; in Pressburg: Herrn Westerlöw; in Arad: Herrn Elias.

Alle meine Präparate sind, um jeder Fälschung vorzubeugen, mit meiner behördlich protocollirten Schutzmarke versehen, und die P. T. Käufer werden ersucht, bei allfälligem Bedarf ausdrücklich Wilhelm Abt's Erzeugnisse zu verlangen.

Wilhelm Abt,

Friseur, Parfumeur und Inhaber mehrerer k. k. Privilegien u. ehrenvoller Anerkennungen, Wien.

A. BACHNER

BRÜNN, grosser Platz Nr. 16,

BIELITZ, Niederring Nr. 86,

empfiehlt seine **grossen** Lager von

Juwelen-, Gold- & Silber-Waaren, Taschen- & Pendel-Uhren,

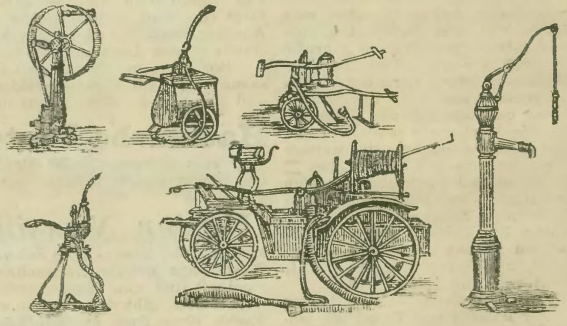
neuester Façon zu möglichst **billigen** Preisen.

Wiener Weltausstellung 1873. Fortschritts-Medaille.

F. KERNREUTER,

Wien, Hernals, Hauptstrasse 115, an der Pferdebahn.

Illustrirte Preis-Courante gratis.



Illustrirte Preis-Courante gratis.

Haus-, Garten- und Feuerspritzen

auf ganz eisernen Wagengestellen

mit doppeltwirkenden, metallenen Spritzwerken und Kugelventilen, Schläuche, Feuereimer und Feuerwehrgeräthe, Baupumpen, Schachtpumpen, Bier- und Weinpumpen, Oel-, Petroleum-, Ditmarische Pumpen, Brunnenschöpfwerke für jede Tiefe und Wasserlieferung.

Monogramme

Visitkarten

100 Stück à la minute . . .	fl. —.50 bis 1.—
100 Stück feinst lithographirt Lackpapier	fl. 1.20 bis 1.40
100 Stück feinst engl. Bristol	fl. 1.20 bis 1.50
100 Briefe englisch mit Monogramm	fl. 1.— bis 1.50
100 Couverts mit Monogramm	fl. 1.— bis 1.50
100 Briefe und 100 Couverts mit Monogramm . . .	fl. 2.— bis 3.—
100 Briefe echt englisch und Couverts	fl. 3.50 bis 5.—
100 Briefe u. 100 Couverts mit Gold- u. Farbenprägung	fl. 5.50 bis 7.—
100 Verlobungskarten . . .	fl. 1.80 bis 4.50
100 Vermählungskarten . .	fl. 2.50 bis 5.—

Präge-Anstalt

Geschäfts-Bücher-

Fabrik

Papier-Handlung,

lithographische Anstalt, Druckerei, Geschäftsbücher-Fabrik

und

Couvert-Fabriks-Niederlage

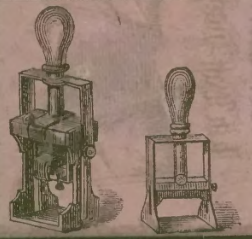
des

A. M. Hertzka in Wien,

Stadt, Rothenthurmstrasse Nr. 10.

Drucksorten

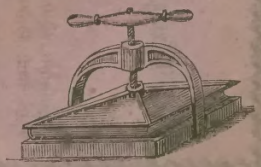
eigener Erzeugung



Drucksorten

1 Riess Briefpapier mit Firma Hochdruck, glatt od. linirt	fl. 4.50 bis 5.—
1 Riess Briefpapier mit Firma Schwarzdr., glatt od. linirt	fl. 5.— bis 6.—
1 Riess Briefpapier mit Firma Schwarzdruck, carrirt . .	fl. 5.50 bis 6.50
1000 Rechnungen mit Firma, octav fl. 5—6, quart . .	fl. 8.50 bis 10.—
1000 Lieferscheine mit Firma .	fl. 5.— bis 6.—
1000 Adressen mit Firma . .	fl. 6.— bis 12.—
1000 Wechsel m. Wasserdruck	fl. 15.— bis 18.—
1000 Bahnfrachtbriefe . . .	fl. 7.50
1000 Hanf-Couverts mit Firma	fl. 3.—
1000 Siegelmarken, lithograph. in Gold und Farben . .	fl. 1.80 bis 2.50
1000 Siegelmarken geprägt in 20 Farben	fl. 3.50
1 Copirpresse	fl. 5.—
1 Copirbuch 500 Bl. fl. 1.75. 800 Bl. fl. 2.50, 1000 Bl. . .	fl. 2.85

Copirpressen



FRANZ WEISER,

Tapezierer und Decorateur,

WIEN,

VI. Mariahilfer Hauptstrasse 31,

empfiehlt sich den geehrten Herrschaften zu allen vorkommenden Polster-, Spalier- und Decorationsarbeiten, und hält stets ein **Lager von gepolsterten Möbeln** zu den billigsten Preisen vorräthig.

Richard Emmer,

k. k. Hof- **Lieferant,**

Stefansplatz Nr. 7, *erzbischöfl. Palais,*

direct gegenüber dem unausgebauten Thurme,

empfiehlt sein reiches Lager von

Gegenständen des Comforts, der Haushaltung & Kücheneinrichtung

als:

complete Kücheneinrichtungen von fl. 35 bis fl. 500,
praktisch zusammengestellt, als solid u. billig anerkannt,

Messerputz-, Fleischschneide-, Schneeschlag- und Wurststopfmaschinen etc.

Eiskästen, Gefrornes-, Soda-Maschinen und **Petroleum-Oefen** etc.

Bürsten-, Korb-, Binder-, Sieb-, Blech- u. Holzwaaren etc.

Waschtische und **Garnituren,**
Bade-, Sitz- und Fußwannen, Douche, Gartenspritzen.

Braut- & Hochzeits-Geschenke,
Service für Thee, Kaffee, Bier, Liqueur, Champagner, Eis, Eier, Wein 2c.

Chinasilberwaaren, Tafelaufsätze, Bestecke, Löffel, Leuchter etc.

Kunst-Majolica & Fayence,
Jardinier, Blumentöpfe, Vasen, Früchten-Service, Aufsätze etc. Service für Thee, Kaffee, Bier, Wein, Butter, Eis, Honig, Eier etc.

Lese-, Camin-, Thee-, Cigarren- und Frühstückstische 2c.

Echt chines., japanesische u. indische Specialitäten in Porcellan, Bronce und Vieux laque etc.

Neue detaillirte Preis-Courante auf Verlangen franco.

Die

schönsten, zierlichsten gusseisernen

KREUZE

sowohl für

Einzeln- als gemeinsame Gräber

(Patent Pobisch)

MONUMENTE,

Altar-

und grosse Friedhof-Hauptkreuze,

welche mit den dauerhaftesten feinsten Farben adjustirt, mit echtem feinsten Golde reich und prachtvoll vergoldet (wie man sie sonst nirgends zu verfertigen versteht), sind fortwährend in grossartigster Auswahl

zu billigst festgesetzten Preisen

nur bei

C. F. POBISCH in WIEN,

Privilegiums-Inhaber,

Comptoir: *IX. Türkenstr. 5, Wasag. 11,*

Kreuz-Niederlage: *Schmelz, Friedhofstrasse links,*

zu haben.

Grabschriften

werden ganz nach Wunsch des P. T. Bestellers entweder mit Goldschrift oder mit erhabenen gegossenen und vergoldeten Buchstaben ausgeführt,

Preis-Courante und Kreuz-Zeichnungen

auf Verlangen unverzüglich zugesendet und die

Versendung der Kreuze

nach allen Richtungen des In- und Auslandes besorgt.

C.002617 II

FERDINAND F. LEITNER

kais. königl. Hof-Wechsler

I. Schottenring 1, ***WIEN,*** *I. Schottenring 1.*

Aufträge

für die k. k. Börse werden entgegengenommen und coulantest ausgeführt. Mündliche, ebenso briefliche Anfragen werden gratis beantwortet.

Vorschüsse

auf in- und ausländische Staatspapiere und Lose.

sowie überhaupt auf Werthpapiere. Die Rückzahlung kann auf einmal oder in Theilzahlungen erfolgen. Bei allen verlosbaren Papieren gehört jeder während der Dauer der Rückzahlung etwa entfallende Gewinn dem Eigenthümer.

Einlösung und Escomptirung

aller in- und ausländischen Coupons von Staatspapieren, Losen, Eisenbahnactien, Prioritäten, Pfandbriefen, Bank- und Industrie-Papieren.

Promessen zu allen Ziehungen,

sowie alle Gattungen Lose gegen beliebige monatliche Theilzahlungen.

Ein- und Verkauf

von Staatspapieren, Losen, Prioritäten, Pfandbriefen, Bank- und Industrie-Papieren etc.